Samstag/Sonntag, 3./4. Sept. 1983 - D ***

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 205 - 35. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Weltsicherheitsrat: USA, Japan und Südkorea machen mit Forderung nach Sicherheitsratssitzung der UN deutlich, wie betroffen sie vom Abschuß des Passagierflugzeugs durch die Sowjetluftwaffe sind. In den USA fordern Kongreßabgeordnete Sanktionen und „Bestrafung" der Sowjetunion. Am Freitag verurteilt auch Bonn den Angriff.

Shamir führt Koalition: Die bisherigen Koalitionsparteien einigen sich auf eine neue Regierung unter einem Ministerpräsidenten Shamir. Der Außenminister wurde von seiner Herut-Partei zum Nachfolgekandidaten für den rücktrittswilligen Premier Begin bestimmt. (S. 1 u. 7)

Ruhe in Beirut: Nach fünftägigen Kämpfen stellt die libanesische Armee mit dem Einrücken in West-Beirut die Ruhe wieder her. US-Marineinfanteristen werden vor die libanesische Küste verlegt. Frankreichs Flugzeugträger „Foch" auf dem Marsch ins Ostmittelmeer. (S. 7)

Manöver: NATO-Oberbefehlshaber General Rogers unterstreicht Defensivcharakter der Herbstmanöver, die gestern begannen.

Behrendt zum MAD: Anstelle des abberufenen MAD-Chefs Admiral Schmähling soll der Kommandeur der Schule für Nachrichtenwesen der Bundeswehr, Brigadegeneral Behrendt, berufen werden.

Kultur-Verhandlungen: Die Verhandlungen mit der „DDR" über ein Kulturabkommen werden am 20. September fortgesetzt, teilt CDU/CSU-Fraktionsvize Rühe nach Besuch in Ost-Berlin mit.

Ausschußreise: Der Vorsitzende des innerdeutschen Ausschusses Reddemann (CDU) schließt Kontakte zu offiziellen Stellen bei der „DDR"-Reise des Ausschusses aus. (WELT-Interview S. 8)

Anklage gegen Neonazi: Die Staatsanwaltschaft Zweibrücken erhebt Anklage gegen den ehemaligen Polizisten, der das antisemitische „Spiel" unter dem Titel „Jude, ärgere dich nicht" angefertigt hat.

Senator Jackson gestorben: Einer der einflußreichsten US-Senatoren, der Demokrat Henry Jackson aus Washington, ist 71jährig gestorben. (S. 5)

Am Wochenende: US-Unterhändler bei Genfer Mittelstrecken-Verhandlungen Nitze kommt am Sonntag nach Bonn. – Eröffnung der Leipziger Herbstmesse. – Argentinische Ex-Präsidentin Perón will aus spanischem Exil heimkehren.

ZITAT DES TAGES



» Die Bundeswehr verdient nicht die Fratze des Militarismus, die heute landauf landab gezeichnet wird. «

Admiral Dieter Wellershoff, Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr, bei einer SPD-DGB-Veranstaltung zum Antikriegstag in Bonn

FOTO: WEREK

WIRTSCHAFT

Leitzinserhöhung? Bankkreise schließen Leitzinserhöhung durch die Bundesbank nicht aus, da Maßnahmen zur Abbremsung des Geldmengenwachstums für die nächste Zeit erwartet werden. (S. 9)

Bundesschatzbriefe: Regierung hebt Rendite an. Ab Montag Verkauf von Papieren mit Endrenditen von 7,61 und 8,35 Prozent (bisher 8,09 Prozent).

Neuer Bayer-Chef: *Mitte 1984* tritt der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bayer AG, Hermann-Josef Strenger, an die Spitze des Unternehmens. (S. 10)

Pöhl bei Tichonow: Bundesbankpräsident wird vom sowjetischen Ministerpräsidenten empfangen.

Börse: Gewinnmitnahmen führten zu einer Abschwächung der Aktienkurse. Der Rentenmarkt war kaum verändert. WELT-Aktienindex 136,7 (137,2). Dollarmittelkurs 2,7003 (2,6867) Mark. Goldpreis pro Feinunze 417,50 (416,60) Dollar.

KULTUR

Mendelssohn-Dokumente: Die Staatsbibliothek-Stiftung Preußischer Kulturbesitz in Berlin hat eine Sammlung von Dokumenten des Bankhauses Mendelssohn aus den Jahren 1806 bis 1809 erhalten. Frau Friede Springer übergab die Sammlung im Namen des Verleges Axel Springer, der den Erwerb der Dokumente durch eine Spende ermöglicht hatte. (S. 5)

Baranoff-Rossiné: Zu den Berliner Festwochen mit ihrem Schwerpunktthema vorrevolutionäre russische Kunst stellt die Galerie Brusberg in Berlin den 1944 in Paris von der Gestapo hingerichteten ukrainischen Maler vor. Er wurde um die Jahrhundertwende zunächst in Rußland, dann in Frankreich zur Avantgarde gezählt.

SPORT

Radsport: Die deutschen Tandem-Fahrer Schmidtke/Giebken, die bei der Bahn-WM in Zürich Bronze gewonnen hatten, waren gedopt. Sie wurden für einen Monat gesperrt.

Fußball: Der Hamburger SV verlor ein Freundschaftsspiel bei Real Madrid vor 80 000 Zuschauern mit 2:3. Tore des deutschen Meisters durch Rolff und Schatzschneider.

AUS ALLER WELT

Kein Geld für Blut: Bundesgesundheitsamt weist alle Blutbanken an, keine Prämien mehr für Blutspenden zu bezahlen. Finanzieller Anreiz für AIDS-Risikogruppen soll genommen werden. (S.16)

Explosiver „Kanzler": Unterirdischer Atomversuch der USA erhielt Decknamen „Kanzler".

Wetter: Wechselnd wolkig am Samstag, ab Sonntag regnerisch. Temperaturen um 20 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Flugzeug-Abschuß verschärft die Ost-West-Spannungen

USA: Sanktionen gefordert / Auch Bonn verlangt Erklärung des Kreml

DW. Washington/Bonn

Der Abschuß des südkoreanischen Jumbo-Jets durch sowjetische Kampfflugzeuge hat das ohnehin komplizierte Ost-West-Verhältnis schwer belastet – und dies zu einem Zeitpunkt, an dem sich die USA und die Sowjetunion auf die Fortsetzung der Genfer Raketenverhandlungen vorbereiten. Die Forderung nach Einberufung einer Dringlichkeitssitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen durch die Vereinigten Staaten, Südkorea und Japan zeigte gestern, welche Bedeutung dem Vorfall beigemessen wird.

In den USA forderten Kongreßmitglieder Sanktionen oder eine andersgeartete „Bestrafung" der Sowjetunion. Unter anderem wurden Wirtschaftssanktionen gegen die UdSSR, ein totales Landeverbot sowjetischer Flugzeuge in den USA und das Aussetzen der Genfer Kontrollverhandlungen verlangt. In der Einschätzung des Vorganges durch westliche Politiker und Militärs spielte eine Rolle, daß nach der sowjetischen Kommandostruktur der Befehl zum Abschuß einer Maschine von Moskau gegeben werden muß.

Die südkoreanische Fluggesellschaft KAL hat nach dem Abschuß einer ihrer Maschinen gestern eine Änderung ihrer Flugroute für die Linienflüge zwischen Anchorage (Alaska) und Seoul beschlossen. Die Route verläuft jetzt rund 208 Kilometer vom sowjetischen Luftraum entfernt. In Seoul betonte ein KAL-Sprecher, bei der bisherigen Route habe die Gefahr eines Eindringens in den sowjetischen Luftraum schon bei geringfügigem Navigationsirrtum bestanden.

Luftfahrtexperten in London nannten gestern mögliche Gründe für ein Versagen des Navigationssystems: Am wahrscheinlichsten sei es, daß die Besatzung vor dem Start in Anchorage den Bordcomputer bei der Kursprogrammierung mit einer falschen Zahl gefüttert hat. Möglich sei auch, daß das INS-System (Trägheits-Navigationssystem) aus unbekannten Gründen vom Autopiloten abgekoppelt wurde. Dafür gebe es im Cockpit keine Warnlampen, und der Autopilot steuere in einem solchen Fall das Flugzeug auf einen kreisförmigen Kurs, der den koreanischen Jumbo tief in sowjetisches Gebiet geführt hätte.

Die abgeschossene Maschine ist von der Lufthansa-Tochtergesellschaft „Condor" von 1972 bis 1979 genutzt worden und war beim Luftfahrtbundesamt in Braunschweig unter der Bezeichnung D-ABYH registriert. Bereits bei der Auslieferung war der Jumbo mit der Werknummer 20559 mit einem INS-System ausgerüstet. Noch vor dem Verkauf an eine Tochtergesellschaft der Boeing-Werke ließ „Condor" zwei weitere, unabhängig voneinander arbeitende INS-Systeme installieren.

In Militärkreisen Japans geht man nach Angaben der Nachrichtenagentur Kyodo davon aus, daß von sowjetischen Kampfflugzeugen drei Raketen auf die südkoreanische Maschine abgefeuert wurden. Dies gehe aus aufgefangenen sowjetischen Funksprüchen hervor. Japanische Fischer sagten aus, sie hätten am Mittwochabend zwei oder drei Explosionen und Lichtblitze in der Luft über dem Meer wahrgenommen.

Nach Angaben der Behörden in Seoul ist der Funkverkehr zwischen den beteiligten sowjetischen Piloten und der sowjetischen Bodenkontrolle wahrscheinlich von einem US-Horchposten auf dieser Basis belauscht worden. Ein Beamter des Pentagon deutete das auf dem Luftwaffenstützpunkt Offutt im US-Staat Nebraska an. Der amerikanische und der japanische Geheimdienst betreiben in Misawa eine Radar- und Überwachungsstation, die täglich 24 Stunden lang den sowjetischen Militärfunk abhört. Die Station sei mit eigens in der russischen Sprache ausgebildeten Soldaten besetzt.

Der sowjetische Botschafter in Tokio, Pawlow, sagte einem Vertreter des japanischen Außenministeriums, die Sowjetunion habe „Beweise" dafür, daß das südkoreanische Flugzeug in der Nacht zum Donnerstag vor der Insel Sachalin ins Ochotskische Meer gestürzt sei. Die sowjetische Botschaft in Paris sprach von einer „Flugzeugkatastrophe". Moskau scheint sich also auf die Darstellung der Zerstörung der südkoreani-

● Fortsetzung Seite 8

SEITE 2:
Bumerang über Kamtschatka
Weitere Beiträge auf den Seiten 5 und 8

DER KOMMENTAR

Rang-Folge

PETER GILLIES

Die Beharrlichkeit, mit der die Bundesregierung unter Rechnungsführung von Gerhard Stoltenberg die schwierigen Etappen zur Haushaltssanierung zu erklimmen trachtet, darf souverän genannt werden. Die Debatte gestern im Bundesrat ließ erkennen, daß Sozialdemokraten ernsthafte Alternativen nicht zu bieten haben. Die von ihnen offerierten Rezepte sind zu oft gescheitert, auch wenn sie mit rührenden Nettigkeiten gewürzt werden, die in Landtagswahlkämpfen Eindruck machen sollen.

Die Gefahr droht der Regierung aus den eigenen Reihen. Auch in finanzschwachen Zeiten müsse die Familienpolitik „absoluten Vorrang" haben, meinte der bayerische Sozialminister Pirkl (CSU).

Nun, der „Vorrang" ist nicht nur für die Familie zu wünschen. Wir kennen den Vorrang der deutschen Kohle, den Vorrang der Sicherheit, des Sozialen und viele andere Vorränge mehr. Die völlige Abwesenheit des Nachrangigen hat jedoch eine fatale Folge: Die Vorränge erweisen sich allesamt als nicht mehr finanzierbar.

Die größte soziale Unausgewogenheit ist die Arbeitslosigkeit. Wer sie bekämpfen will, kommt um den Konflikt mit den sozialen Besitzständen nicht herum.

Zur Erinnerung: Noch nie gab es soziale Sicherheit ohne blühende Wirtschaft, noch nie wurden Arme dadurch reich, daß sie die Reichen arm machten, noch nie gab es Wohlstand ohne gute Unternehmensgewinne. Diese Unausgewogenheit muß in Kauf genommen werden – zumindest so lange, bis wieder mehr Verteilungsmasse entstanden ist. Dann mag man korrigieren.

Ernst Albrecht hat mit seinen Thesen die Debatte befruchtet, wenn auch vieles davon angreifbar ist. Aber die Klippschul-Ökonomen, die ihn mit verstaubten Klassenkampfvokabeln überhäufen, sollten noch einmal nachdenken. Wie reagieren wir auf drei oder vier Millionen Arbeitslose, die zu den heutigen Lohn- und Lohnnebenkosten nicht in Arbeit zu bringen sind?

Es wird Zeit, über jene Lohnhöhe nachzudenken, bei der alle einen Job finden. Das bringt Besitzstände, Subventionen, Tarifverträge und vieles Gewohnte zum Einsturz. Für eine bewegliche und dynamische Wirtschaft ist es geboten, die Bedingungen der Vollbeschäftigung zu orten. Wer sich dem verschließt und nur liebgewonnene Sprüche rezitiert, könnte überrollt werden. Hier liegt der „Vorrang".

Israel: Die Koalition folgt Shamir

Schnelle Lösung der Begin-Nachfolge / „Regelung in Libanon ist vordringliches Ziel"

DW. Jerusalem

Überraschend schnell haben sich gestern in Jerusalem die bisher regierenden fünf Parteien auf eine neue Koalitionsregierung unter dem bisherigen Außenminister Shamir geeinigt. Der 68jährige Politiker war erst wenige Stunden zuvor in der Nacht zum Freitag vom Zentralkomitee der Herut-Partei zum Nachfolger des zurückgetretenen Ministerpräsidenten Menachem Begin nominiert worden.

Shamir hatte dabei Mühe, die relative Mehrheit der Stimmen für sich zu gewinnen. Nach stundenlanger Debatte entschieden sich 437 von 960 Delegierten für ihn. Vizepremier David Levy hatte 302 Stimmen erhalten. Das Ergebnis wird von Beobachtern als knapper Sieg Shamirs gedeutet, der aufgrund seines relativ hohen Alters von manchen als Übergangspremier gesehen wird.

Die Koalitionsvereinbarung wurde im Amt des Ministerpräsidenten in Gegenwart von Journalisten unterzeichnet. Der Inhalt dieses Abkommens war zunächst nicht bekannt.

Ministerpräsident Begin nahm an den Koalitionsverhandlungen nicht teil. Es wird erwartet, daß er Staatspräsident Chaim Herzog in der kommenden Woche offiziell seinen Rücktritt mitteilen und damit den Weg zur Neubildung der Regierung unter Shamir freimachen wird.

Die Gruppen, die das neue Koalitionsabkommen unterzeichnet hatten, die Herut-Partei und ihre liberalen Partner im Likud-Block, drei religiöse Parteien, die nationale Tehija-Partei sowie zwei unabhängige Abgeordnete, verfügen in der Knesset über eine knappe Mehrheit von 62 der 120 Abgeordneten.

Sechs der Koalitionsabgeordneten haben die Unterstützung einer Regierung Shamir jedoch von der ausdrücklichen Bedingung abhängig gemacht, daß ein formelles Angebot an die oppositionelle Arbeiterpartei gemacht wird, sich der Koalition anzuschließen. Als Sprecher dieser Gruppe erklärte der frühere Parlamentspräsident Izchak Berman: „Wir haben unsere Forderungen in einem Begleitschreiben zur neuen Koalitionsvereinbarung festgehalten." Der Arbeiterpartei müsse für diese „nationale Einheitsregierung" eine faire Beteiligung angeboten werden. Oppositionschef Peres, der Vorsitzende der Arbeiterpartei, hat sich zu dieser Entwicklung noch nicht geäußert. Er war aber in der vergangenen Woche für eine „Regierung auf breiter Mehrheit" eingetreten.

Vor der Unterzeichnung des Koalitionsabkommens hatte Shamir in einem Interview mit der Abendzeitung „Ma'Ariv" erklärt, sein vordringliches Ziel als Premier sei eine Regelung in Libanon, „die den Frieden unserer Dörfer im Norden sichert und unsere Soldaten nach Hause bringt".

Seite 7: Shamir

Prominente in Mutlangen für weitere Aktion

rtr, Mutlangen

Zahlreiche prominente Teilnehmer der Belagerung einer Raketenstellung in Mutlangen bei Schwäbisch Gmünd haben sich verpflichtet, sich in den kommenden Wochen an weiteren derartigen Aktionen zu beteiligen. In einer gestern veröffentlichten und unter anderem von Literatur-Nobelpreisträger Heinrich Böll unterzeichneten Erklärung heißt es, die Reaktion der deutschen und amerikanischen Behörden auf die Blockade in Mutlangen zeige, daß die Anwesenheit Prominenter eine „erhebliche Hemmschwelle" bedeute „gegen rabiates Vorgehen der Polizei".

Die Anwesenheit dieser Persönlichkeiten werde „offensichtlich zum Politikum, wenn sie nicht ein einmaliger Auftritt bleibt". Es dürfe aber nicht die Situation entstehen, daß die Polizei in Mutlangen wegen der Beteiligung der Prominenten nicht eingreife, bei anderen Aktionen aber die nicht bekannten jungen Leute „abräumt", sagte der Berliner Professor Fritz Vilmar auf einer Pressekonferenz.

Pfarrer Jörg Zink erklärte, dadurch, daß die Polizei in Mutlangen nicht eingegriffen habe, sei der Spielraum der Friedensbewegung „freiwillig erweitert" worden.

Ein Antrag, die Blockade auf militärische Objekte in Schwäbisch Gmünd auszudehnen, fand keine Mehrheit. Anlaß für derartige Überlegungen waren offiziell nicht bestätigte Informationen, nach denen der Amerikaner die Mutlanger Raketenstellung vor Beginn der Blockade-Aktion geräumt hätten.

Seite 5: Die Regie gab sich Mühe

Stone sieht Hoffnung für Mittelamerika

DW./rtr. Caracas

Die Aussichten für eine friedliche Entwicklung in Mittelamerika haben sich nach Auffassung des amerikanischen Sonderbotschafters Richard Stone verbessert, nachdem er zu Beginn der Woche mit Vertretern der linksgerichteten salvadorianischen Rebellen zusammengetroffen ist. Nach einem zweistündigen Gespräch mit dem venezolanischen Präsidenten Luis Herrera Campins und Außenminister Alberto Zambrano sagte Stone, es gehe nun darum, die Rebellen für eine Beteiligung an den für nächstes Jahr geplanten Wahlen zu gewinnen.

Der US-Diplomat erklärte, sein Treffen mit den Untergrundkämpfern habe „das Eis zwischen den Konfliktparteien gebrochen". Die amerikanische Regierung werde die Friedensbemühungen der Contadora-Staaten (Mexiko, Panama, Venezuela und Kolumbien) moralisch unterstützen, aber nicht direkt eingreifen.

Stone hatte zuvor in Bogotá kurz mit dem kolumbianischen Präsidenten Belisario Betancur über sein Treffen mit den Rebellen gesprochen. Zum Konflikt in El Salvador meinte Stone, die Aufständischen seien dort sehr aktiv. Das Hauptproblem sei seiner Meinung nach, die Rebellen dazu zu bringen, daß sie wählen statt zu schießen. Stone sagte, die Verhandlungen kämen voran, doch dürfte man nicht ungeduldig werden.

Der mexikanische Präsident Miguel de la Madrid erklärte in Mexiko-Stadt, die Friedensbemühungen der Contadora-Gruppe hätten das Risiko eines allgemeinen Krieges in Zentralamerika verringert.

Bundesrat stützt Bonner Sparkurs

Bayern hält an Nein zu Kürzungen beim Mutterschaftsgeld fest

H.-J. MAHNKE/G. REINERS, Bonn

Die Mehrheit des Bundesrates hat der Bundesregierung gestern ihre volle Unterstützung bei den geplanten Sparmaßnahmen und bei den Steuersenkungen zur Ankurbelung der Investitionen zugesichert. Nur Bayern hielt bei den Beratungen des Haushaltsbegleitgesetzes und des Steuerentlastungsgesetzes 1984 an seiner Ablehnung der vorgesehenen Kürzungen beim Mutterschaftsgeld fest. Von den vier von der SPD regierten Ländern wurde die Politik als unsozial und als ungeeignet zum Abbau der Arbeitslosigkeit gebrandmarkt.

Zu Beginn der Debatte der Haushaltsberatung gestern im Bundesrat, mit der die Beratungen des Etats 1984 – am kommenden Mittwoch findet die Einbringung des Bundeshaushaltes im Bundestag statt, an die sich eine zweitägige Debatte anschließt – eröffnet wurden, hatte Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg die finanzpolitischen Grundsätze der Bundesregierung bekräftigt. Danach sei die Konsolidierung aller öffentlichen Haushalte, vor allem durch eine nachhaltige Dämpfung der konsumtiven Staatsausgaben, die wichtigste Aufgabe. Die sozialen Sicherungssysteme müßten stabilisiert werden, damit die Bürger wieder langfristig auf sie bauen können. Mit den Instrumenten der Finanzpolitik müßten auch die wirtschaftlichen Auftriebskräfte gestärkt werden, um die hohe Arbeitslosigkeit zu überwinden.

Mit den Gesetzentwürfen, die gestern auf den parlamentarischen Weg gebracht wurden, sollen die Kürzungen im Bundeshaushalt vom letzten Herbst – von 1983 an jährlich rund sechs Milliarden Mark – erweitert werden, und zwar um zusätzliche Einsparungen von 6,5 bis sieben Milliarden Mark jährlich von 1984 an. Dadurch steige, wie Stoltenberg betonte, der Bundeshaushalt 1984 nur um 1,8 Prozent. Die Nettokreditaufnahme könne gegenüber dem laufenden Etat um mehr als 3,5 auf rund 37 Milliarden Mark reduziert werden.

Zu den Maßnahmen, die den Bundeshaushalt entlasten sollen, zählen die stärkere Einbeziehung von einmaligen Zuwendungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld in die Beitragspflicht zur Rentenversicherung (geschätzte Einsparung 1984: 680 Millionen), Änderungen bei der knappschaftlichen Krankenversicherung (740 Millionen) und die Senkung des Arbeitslosengeldes und der Arbeitslosenhilfe bei Empfängern ohne Kinder (1,055 Milliarden). Vor allem durch den Abbau der Vermögens-

■ Fortsetzung Seite 8

Der Papst ermahnt die Jesuiten

„Entschieden und mit vereinten Kräften dem Atheismus widerstehen"

FRIEDRICH MEICHSNER, Rom

Bei der Eröffnung der Generalkongregation des Jesuitenordens hat Papst Johannes Paul II. die fast 27 000 Ordensangehörigen aufgefordert, sich ihrer „Berufung würdig" zu erweisen. Er erinnerte an die „Empfehlungen", mit denen sich zuerst Paul VI., dann Johannes Paul I. und schließlich auch er selbst an den Orden gewandt hatten, um gewissen progressistischen Tendenzen bei den Jesuiten entgegenzuwirken. Diese Empfehlungen, so sagte er, hätten nach wie vor volle Gültigkeit und sollten von dieser Kongregation beachtet werden.

Der Papst bezog sich unter anderem auf seine im Februar 1982 an die Ordensprovinziale gerichtete Rede, in der er die Jesuiten ausdrücklich darauf hingewiesen hatte, daß ihr Dienst essentiell geistlicher Art sei – „nicht der des Arztes, des Sozialhelfers, des Politikers oder des Gewerkschafters". Jetzt fügte er hinzu, die Forderung der Gerechtigkeit im Rahmen der Evangelisierungsmission der Kirche müsse „in Übereinstimmung mit eurer Berufung als Ordensleute und Priester" verfolgt werden – „ohne Vermengung der den Priestern eigenen Aufgaben mit den Aufgaben der Laien". Man dürfe nicht der Versuchung nachgeben, „die Mission der Kirche auf die Dimensionen eines nur zeitlichen Projektes zu reduzieren". Die Erlösung, deren Botschafter die Kirche sei, dürfe nicht als materieller Wohlstand verstanden werden.

Johannes Paul II. brachte auch bestätigend in Erinnerung, was Paul VI. den Jesuiten am 7. Mai 1965 aufgetragen hatte: „Entschieden und mit vereinten Kräften dem Atheismus zu widerstehen." „Das ist eine Mission, die ich euch dringend noch einmal vorhalte." Denn die „fürchterliche Gefahr" des Atheismus bedrohe nach wie vor die Menschheit. Johannes Paul II. ist der erste Papst, der an einer Jesuiten-Generalkongregation teilnimmt.

Mit der Wahl des neuen Jesuitengenerals, die im Laufe der nächsten Woche erwartet wird, soll das „kommissarische" Regiment im Orden beendet werden, das der Papst im Oktober 1981 nach dem Rücktritt des schwer erkrankten spanischen Ordensgenerals Arrupe eingesetzt hatte.

Konferenz über Abrüstung in mehreren Schritten

Genscher legt NATO-Partnern Planstudie vor

STEFAN HEYDECK, Bonn

Die Einigung zwischen Ost und West auf die Einsetzung einer „Konferenz über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen und Abrüstung in Europa" (KAE) wird eines der wichtigsten Ergebnisse der Madrider KSZE-Folgekonferenz sein, die in der nächsten Woche abgeschlossen werden soll. Die KAE soll Anfang 1984 in Stockholm ihre Arbeit mit dem Ziel aufnehmen, konventionelle Überraschungsangriffe in Europa unmöglich machen.

Die aller Voraussicht nach langwierige Konferenz wird nach Angaben aus diplomatischen Kreisen schrittweise vorgehen. So soll in einer ersten Phase in erster Linie über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen verhandelt werden. Die in der KSZE-Schlußakte von Helsinki festgeschriebenen Bestimmungen, nach denen Manöver von einer bestimmten Größenordnung an der Gegenseite in genau festgelegten Zeiten vorher angekündigt werden müssen, sollen weiter verschärft werden. Angestrebt wird mehr Transparenz und Nachprüfbarkeit der eingegangenen Verpflichtungen. Die KAE soll als Teil der westlichen Gesamtstrategie auf den Prinzipien Offenheit, Dialog und Vernunft aufbauen.

Erst wenn sich die NATO-Staaten, die Mitglieder des Warschauer Pakts und die Blockfreien hier verständigt haben, wird es zu wirklichen Abrüstungsverhandlungen im konventionellen Bereich kommen können. Dies wird nach den Erwartungen von Experten allerdings nicht vor dem nächsten KSZE-Folgetreffen Ende 1986 möglich werden.

Grundsätzlich, so wird in Bonn betont, soll sich die KAE auf das von der Madrider Konferenz angestrebte Verhandlungsziel konzentrieren, damit die Beratungen nicht zu einer „Propagandaveranstaltung" werden. Deshalb hat Bundesaußenminister Genscher den NATO-Partnern in Brüssel eine Planstudie vorgelegt. Er will damit erreichen, daß die Bündnispartner mit einer gemeinsamen Linie antreten. Das Papier baut im wesentlichen auf bereits drei Jahre alten westlichen Überlegungen auf.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Funkstille von oben

Von Enno v. Loewenstern

Eines wußte man bei der Berliner Funkausstellung eben noch taktvoll zu verhindern – nämlich, daß die Möglichkeiten des Funkwesens eindringlich gezeigt würden. In Großbritannien ist ein privates Satelliten-Fernsehen gegründet worden, dessen Sendungen zwar auch während der Funkausstellung in Berlin zu sehen sind, aber nur in der Funkausstellung selber. Ursprünglich wollte man es allen Berlinern in die Wohnungen funken, die Kabelanschluß haben. Da fuhr der Sender Freies Berlin dazwischen, und jetzt kann man freies Fernsehen nur so im Vorübergehen mitbekommen, auf der Ausstellung.

Der Arm der Pfründner und Privilegienbesitzer reicht weit, und sie wissen sich ebenso kraftvoll zu wehren wie seinerzeit etwa die Gardeoffiziere gegen die ersten Bemühungen, Bürgerliche in ihre Reihen einzuschleusen. Das britische Satellitenfernsehen wird zwar in englischer Sprache ausgestrahlt, aber das ist in Berlin kein Schutz dagegen, daß es gefällt – die pfiffigen Spreeathener sind von gefährlich schneller Auffassungsgabe selbst dort, wo die Sprachkenntnis nicht ausreicht. Wenn also viele Tausende Berliner Abend für Abend ein lustiges, spannendes, unterhaltsames Fernsehen auf die Mattscheibe bekommen, könnte das unerwünschte staatsbürgerliche Rückfragen nach Abschluß der Funkausstellung auslösen; etwa: Warum werden uns die Engländer jetzt abgeschaltet? Und eines Tages die schrecklichste aller Fragen: Warum nicht auch dasselbe in deutsch?

Die Frage ist leicht beantwortet – mit ein paar Gegenfragen. Erstens: Was wird aus den Pfründnern, wenn die Konkurrenz des freien Fernsehens ihnen die Zuschauer wegnimmt; wo finden sie Arbeitsplätze zu den bisherigen Luxuskonditionen? Zweitens: Wenn dieses Land nicht mehr verschnödet und vermiesepetert wird, wo finden SPD und Grüne noch genug Wähler? Beiden Gefahren kann vorgebeugt werden, so lange, wie damals die Bürgerlichen vom Regiment Garde du Corps ferngehalten wurden.

Vorerst können die Bürger ja ins Video ausweichen. Das verschafft ihnen wenigstens Unterhaltung und schadet nicht, solange sie weiter ihre Phantasiegebühren an das Establishment zahlen und die Politsendungen den Politsendungsbewußten überlassen.

Bernadiners Alarm

Von Carl Gustaf Ströhm

Die NATO-Nachrüstung sei „sinnlos und überflüssig". Diese Erklärung stammt von einem General und Armeechef – nicht etwa des Warschauer Pakts, sondern der neutralen Republik Österreich. Der österreichische Armeekommandant General Ernest Bernadiner machte sie in einem Interview für ein eher obskures Blatt der Wiener Links-Szene.

Damit hat der Armeechef, der die sowjetische Raketenrüstung in Europa keineswegs kritisierte, ein – bisher – in der österreichischen Politik – auch in der Militärpolitik – herrschendes Prinzip durchbrochen: sich einerseits nicht in die Auseinandersetzungen der Supermächte einzumischen, andererseits aber stets davon auszugehen, daß Österreichs Neutralität und Unabhängigkeit von der Bewahrung des Kräftegleichgewichts auf dem Kontinent abhängt. Überdies haben die bedeutenden Politiker der Alpenrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg stets Neutralität von Neutralismus unterschieden. Auch Kreisky tat das, solange er noch Kanzler war. Handelt es sich bei den Äußerungen des Generals Bernadiner also um einen Lapsus, um kommißköpfige Torheit – oder steckt mehr dahinter? Bemerkenswert ist, daß der General der Freiheitlichen Partei (FPÖ) zugezählt wird. Es heißt, seine Ernennung zum Armeechef sei seinerzeit ein Vorgriff auf die jetzt regierende Koalition aus Sozialisten und Freiheitlichen gewesen. Vorsitzender der FPÖ ist Vizekanzler Norbert Steger, ein Mann, der mehrfach mit seltsamen Äußerungen über ein von ihm gewünschtes neutralisiertes Gesamteuropa hervorgetreten ist – ein Europa, das sich von den Supermächten „emanzipieren" müsse.

Bisher war man sowohl in Österreich wie in Westeuropa davon ausgegangen, daß das Land militärisch neutral, politisch und gesellschaftlich aber ein Teil des Westens im Sinne von Demokratie und Pluralismus sei. Man sollte einen redseligen General und einen außenpolitisch offensichtlich unerfahrenen Vizekanzler gewiß nicht überschätzen. Aber man sollte auf solche Töne achten.

Mord und Kirchensprache

Von Günter Friedländer

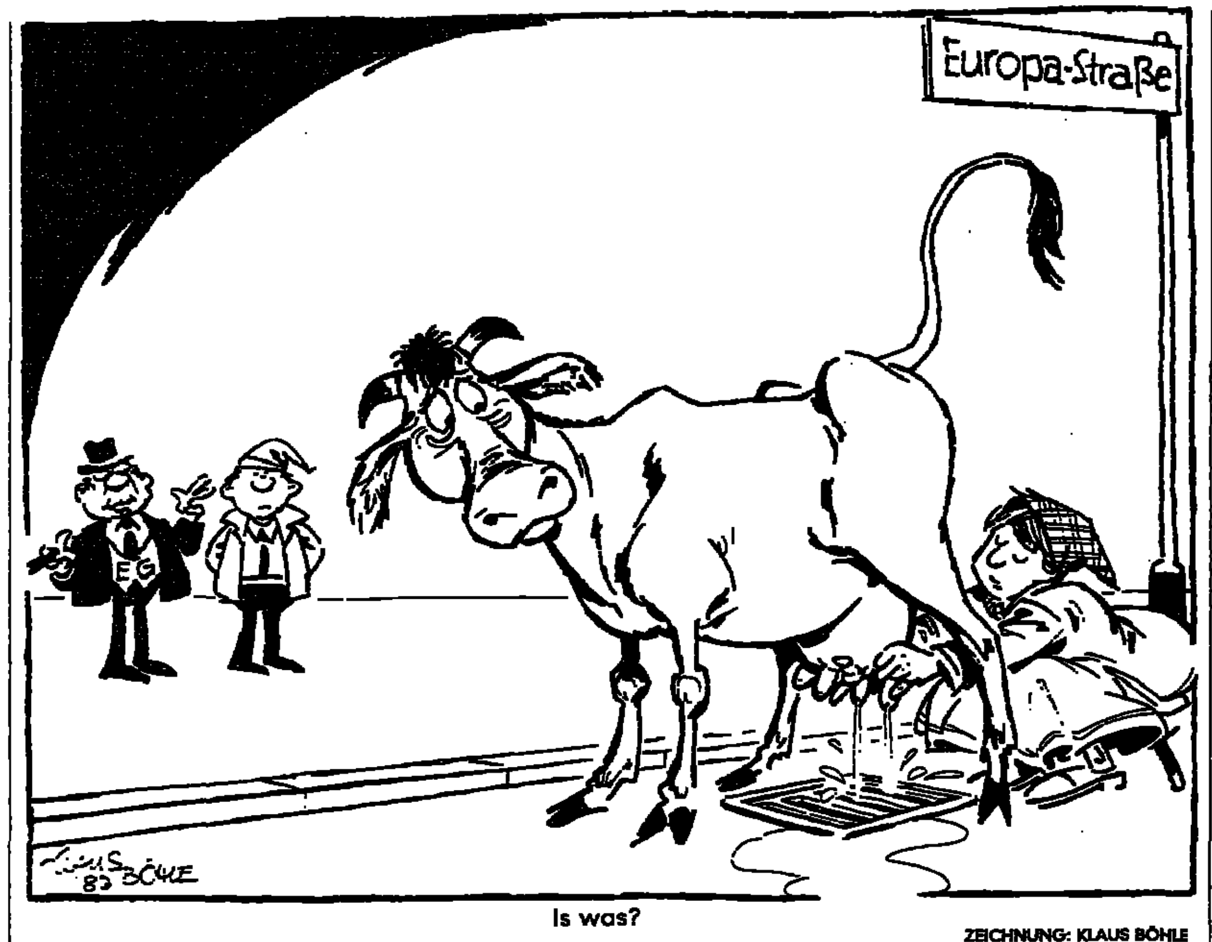
Mittlerweile hat die etwa 1400 Worte lange Mittelamerika-Resolution des Weltrates der Kirchen auch Mittelamerika erreicht. Das Stichwort ist „lebensbejahend". Das ist ein hohes Lob. Aber es wurde nur Nicaraguas sandinistischer Regierung zuteil. Wo die Revolution noch nicht siegte, gab es Lob für die mit selbst für diese Kreise ungewöhnlichen Zynismus „militärische Opposition" genannte Guerrilla: Sie führe „den beharrlichen, sehnsuchtsvollen Kampf der zentralamerikanischen Völker für Frieden mit Gerechtigkeit". In Ländern wie Costa Rica und Panama, die das ohne Bürgerkrieg tun, staunt man über die kirchliche Kriegsbegeisterung.

Lebensbejahend? Die Verfolgung der Miskitos kommt in den Sinn. Aber die ist auch lebensbejahend: „Die Regierung hat zugegeben, daß einige Maßnahmen hinsichtlich der Miskito-Indianer und anderer ethnischer Gruppen der atlantischen Küste nicht geeignet waren." Nicht geeignet... leider hilft das den toten oder vertriebenen Miskitos nicht viel.

Das Dokument versichert, abermals unter Anrufung der Lebensbejahung, daß „alle Christen, römische Katholiken und Protestanten, auf jedem Niveau des Wiederaufbaus und der Formung einer Nation voll teilnehmen". Beispiele kommen in den Sinn: ein Priester, der nackt durch die Straßen getrieben wird, die Gründung einer katholischen Gegenkirche, der gestörte Papstbesuch...

Die Kirchen, „die den Nöten der leidenden Bevölkerung des Raumes abhelfen wollen, stoßen auf die aufsplitternde Wirkung einer neuen Aggressivität hauptsächlich in den USA stationierter und finanzierter religiöser Gruppen". Gemeint ist der Protest vieler, sogar links von der Mitte stehender Kreise gegen die Verwendung der in Kirchen für Wohltätigkeit gesammelten Gelder zur Unterstützung der Guerrilla.

Das Motto der Mittelamerika-Resolution sind Worte aus dem 9. Psalm. Da wäre ein Zitat aus dem 116. Psalm als Nachwort wohl angebracht: „Sie haben Augen und sehen nicht, sie haben Ohren und können nicht hören."



Is was?

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Bumerang über Kamtschatka

Von Herbert Kremp

Der Kreml erlebt unruhige Tage. Die Raketen, die das koreanische Linienflugzeug vom Himmel holten, gleichen dem klassischen Bumerang. Was ist da in der Sowjetunion passiert? Der Mord an 269 Menschen bedeutet für Moskau eine kapitale Niederlage. Der über das rauhe Eisen gepinselte Friedenslack ist ab. Wer so rücksichtslos schießt, treibt alle Angsthaber dieser Erde natürlich noch weiter in ihre Gefühle, aber er muß in erster Linie mit eisiger Verachtung, mit dem lodernden Zorn des Rests der Welt rechnen. Hat Gromyko seinen Talleyrand studiert, dann muß ihm jetzt das Zitat einfallen: „Es war mehr als ein Verbrechen, es war ein Fehler."

Der Fehler eines örtlichen Kommandanten, der vielleicht nur den generellen Schießbefehl in der militärisch sensitiven Zone zwischen Kamtschatka und Sachalin ausführen ließ? Der Koreaner war auf sowjetisches Hoheitsgebiet geraten, aber das Objekt war als zivile Linienmaschine erkennbar. Die sowjetischen Kampfflugzeuge hatten den Jumbo mehr als zwei Stunden verfolgt, bevor sie auf die schon gen Japan eilende Menschenfracht in der letzten Minute das Feuer eröffneten. Am Mittwochnachmittag Moskauer Zeit pflegen die leitenden Herren auch in ihren Datschas nicht zu schlafen. Es ist einfach nicht vorstellbar, daß ein Orts-Oberst ohne Rückfrage höherenorts Raketen losläßt. Zielschüsse auf einen Jumbo sind schon Chefsache.

Aber was hat sich der Chef – vielleicht sogar der Verteidigungsminister Marschall Ustinow persönlich – dabei gedacht? Mit Raketen kann man einen empfindlichen Riesenvogel nicht zur Notlandung bringen, sondern nur zerstören. Der Abschuß war also beabsichtigt; es sollte getötet werden. Nur, zu wessen Lasten? Die internationale Reaktion auf diesen Akt des Staats- und Hoheitsterrors war von vornherein klar absehbar. Liegt es allzufern zu glauben, die Raketen seien in Wirklichkeit auf ein russisches Ziel gerichtet gewesen? Handelt es sich um eine Torpedo-Aktion des sowjetischen militärischen Komplexes, dem es bei dem Gedanken unheimlich wird, in der Folge von Genf könnten tatsächlich einige hundert der schönen und so schwer erworbenen Raketen „liquidiert" werden, wie Andropow es ungenau sagte?

Die ersten sowjetischen Reaktionen lassen diesen Verdacht bestehen, ohne ihn freilich zu bestätigen. Gromykos erste Erklärung verbindet das Verschweigen der ganzen Wahrheit mit der gewohnten Unverfrorenheit und Arroganz. Die sowjetischen Flugzeuge hätten nur versucht, die koreanische Boeing aus dem sowjetischen Luftraum „hinauszugeleiten", sagte er. Über den Abschuß und den Tod verliert er kein einziges Wort. Die Sprachlosigkeit beim Wichtigsten signalisiert aber keineswegs Entsetzen über die eigene Tat, vielleicht eher momentane Verlegenheit. Der sowjetische Botschafter in Tokio sprach bereits zielsicher von einer „anti-sowjetischen Kampagne". Das Gespinst rücksichtsloser Rechtfertigung wird sichtbar.

Die sowjetische Kommandostruktur ist so straff organisiert und zentralisiert, daß die Entscheidung hoch oben gefallen sein muß, das Feuer freizugeben. Die These, daß hier Schüsse im sowjetischen Machtkampf abgegeben wurden, paßt durchaus in diesen Rahmen. Und doch ist es solider und haltbarer, den Abschuß auf das sowjetische System und seine innere Natur zu beziehen. Aus welchem Grunde auch immer – es wird einfach mit äußerster Brutalität, mit den Mitteln bösartiger Einschüchterung gehandelt. Das Leben zählt nicht in Afghanistan, das Leben zählte nicht einmal im Fall des Papstes, das Leben von 269 Insassen eines asiatischen Jumbo zählt keine Kopeke. Diese gehäufte Erkenntnis erklärt die Heftigkeit der Reaktionen.



Gab er den Feuerbefehl – und warum? Ustinow

FOTO: POLY-PRESS

Die Vereinigten Staaten erweisen sich in dieser Situation als pazifische Macht. Dort ist die Klientel, Süd-Korea und Japan, unmittelbar betroffen. Über diesen Kreis hinaus bekommen die Sowjets in Asien den Fuß nicht auf den Boden. Das erklärt zu einem Teil die Unbedenklichkeit ihres Handelns. Der Angriff wird dort um so mehr als feindseliger Akt betrachtet, als man weiß, was die Sowjets von den „Schlitzaugen" halten. Betroffen sind auch die Amerikaner selbst, denn es kamen fünfzehn ihrer Landsleute um. Präsident Reagan brach seinen Urlaub ab, die Medien gingen auf volle Lautstärke, aus dem Kongreß wird die Forderung laut, die Tat Moskaus mit Boykotts zu beantworten. Was immer daraus wird – eine Begegnung zwischen Reagan und Andropow erscheint für lange Zeit ausgeschlossen.

Angesichts der flammenden Empörung wird der Rat alter Europäer nicht lange auf sich warten lassen, man dürfe wegen eines einzigen Flugzeugabschusses „den Kopf nicht verlieren". Die Frage, wer hier eigentlich den Kopf verloren hat, wird uns allerdings lange beschäftigen. Die Amerikaner werden in absehbarer Zeit die Resultate ihrer elektronischen Aufklärung vorlegen, die den Zwischenfall offenbar lückenlos erfaßt hat. Dabei kann sich herausstellen, daß Andropow seinen militärischen Komplex nicht beherrscht, daß also auch in Zukunft mit bonapartistischen Terrorakten zu rechnen ist. Mindestens ebenso beunruhigend wäre die Erkenntnis, daß die Entscheidung zum Feuern in der Staatsspitze getroffen wurde. Dann wäre zu vermuten, daß die Sowjetmacht mit dem Vorsatz gehandelt hat, die Welt durch einen Schlag gegen unbewaffnete Menschen *einzuschüchtern*. Ausgeschlossen werden kann das nicht, solange sich Andropow nicht eindeutig von der Tat distanziert.

IM GESPRÄCH Wolfgang Petersen

Unendliche Aufgabe

Von Margarete v. Schwarzkopf

Abgeschirmt von der Öffentlichkeit, entsteht in den Bavariastudios in München-Geiselgasteig der allerteuerste Film, der je in Deutschland gedreht wurde. Sechzig Millionen Mark kostet die Verfilmung des Bestsellers „Die unendliche Geschichte" vmn Michael Ende. Regie bei diesem Mammutprojekt führt Wolfgang Petersen, der damit einen eigenen Rekord bricht.

Denn Petersen, 1941 in Emden geboren und seit 1970 „Filmemacher", hat sich schon einmal an einen Stoff herangewagt, vor dem selbst so erfahrene amerikanische Regisseure wie Don Siegel und John Sturges ihre Waffen streckten: Die Verfilmung von Lothar Buchheims Roman „Das Boot". Die Dreharbeiten für fünfundzwanzig Millionen Mark brachten Petersen den Ruhm, nicht nur den bis damals kostspieligsten deutschen Film der Nachkriegszeit, sondern auch den international erfolgreichsten inszeniert zu haben. Immerhin wurde „Das Boot" in diesem Jahr für acht „Oscars" nominiert.

Seither haftet Petersen der Ruf an, er könne mit jedem Riesenstoff fertig werden. Wenn in deutschen Studios ein Film mit großem Etat und vielen Hürden auf dem Plan steht, gilt der Blonde mit der sanften Stimme als die letzte Hoffnung. Ursprünglich hatte ein ganz anderer Regisseur Endes dickleibiges Werk verfilmen sollen. Doch der paßte. Allein die Erstellung des Drehbuches erschien ihm wie eine der zwölf Arbeiten des Herakles.

Doch da die Vorkosten für den Film bereits in die Millionen gingen, besannen sich die Produzenten auf Wolfang Petersen, der eigentlich gerade mit den Vorarbeiten zu seinem Film über den Seeräuber Klaus Störtebeker beginnen wollte. Petersen ließ sich überreden, sein Piratenschiff noch eine Weile auf Reede zu legen und schrieb ein Drehbuch, das Ende genehm war.

Das allerdings, was derzeit in den



Vom U-Boot zum Kindermärchen: Petersen

FOTO: PATRICK LA BANCA

Bavariastudios tatsächlich gedreht wird, ist längst nicht mehr jene Kinoversion der „Unendlichen Geschichte", der Ende seinen Segen gab. Petersen mußte mehrfach das Drehbuch ändern, damit die amerikanischen Geldgeber der Produktion zufrieden waren. Aus einer großangelegten Allegorie auf die geistige Verarmung des Menschen durch die Verdrängung der Phantasie, so Ende, sei nun ein Fantasy-Märchen im Stil von „Krieg der Sterne" geworden.

Das Publikum wird sich im nächsten April sein eigenes Urteil bilden können, wenn Petersens neues Produkt in unsere Kinos kommt. Der Regisseur, der einst seine ersten Lorbeeren in den siebziger Jahren mit Fernsehfilmen für die Kriminalserie „Tatort" erntete und gleich mit seinem ersten Spielfilm 1974, „Einer von uns beiden", eine „Oscar"-Nominierung bekam, sieht dem gelassen entgegen. Wenn der ganze Rummel um die „Unendliche Geschichte" endlich ein Ende gefunden hat, dann, so Petersen, werde er sich seiner Lieblingsfigur zuwenden können, dem tollkühnen Störtebeker, dem Schrecken der Hanse.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Als einen „Akt der Barbarei" qualifiziert die Weltpresse den Abschuß der koreanischen Maschine durch die Sowjets:

Lübecker Nachrichten

Nichts kann diesen abscheulichen Massenmord entschuldigen. Es konnte keinen Irrtum geben, woher die Boeing 747 kam, wohin sie fliegen wollte: Die sowjetische Luftradarkontrolle ist so lückenlos wie die amerikanische oder irgendeines Landes irgendwo in der Welt.

LE QUOTIDIEN

Wenn eine Nation aus welchen Motiven auch immer so extrem reagiert, wirft sie ihre Maske ab und zeigt ihr wahres Gesicht, ihre eigentliche Natur. Sie zeigt, daß sie eine barbarische Nation ist. In einer Gesellschaft, die besser als die unsrige organisiert wäre, in einer Gesellschaft, der das Leben unschuldiger Menschen wichtiger als diplomatische Spiele wäre, würde eine derartige Nation vom Bannstrahl getroffen. Aber nichts wird passieren. Die Welt wird sich entrüsten, die Staatschefs, die den Mut dazu haben, werden Erklärungen fordern, man wird einige Verurteilungen zu Gehör und bekommen, und dabei wird es dann bleiben. Die Tage werden vergehen, und mit ihnen wird das Vergessen kommen. Diplomaten, Händler und Touristen werden weiterhin auf den Roten Platz strömen und sich vor dem Lenin-Mausoleum verbeugen. So sieht die Welt aus, und so sieht sie in Wahrheit schon lange aus, schon lange bevor Rußland die Sowjetunion wurde. **(Paris)**

BERLINER MORGENPOST

Die „friedliebende" Sowjetunion hat ihren Beitrag zum gestrigen „Weltfriedenstag" geleistet: In einem unvergleichlichen Akt der Barbarei wurde das Leben von 269 Menschen an Bord einer zivilen Verkehrsmaschine per Funkbefehl und Knopfdruck wie bei einem Übungsschießen *buchstäblich ausgelöscht.*

LES ECHOS

Das Pariser Blatt merkt zur inneramerikanischen Diskussion über die US-Präsenz in Libanon an:

Die Debatte, die auf höchstem Niveau der Administration der Vereinigten Staaten und im Kongreß für oder gegen die Beibehaltung des amerikanischen Kontingents in der multinationalen Streitmacht in Beirut ausgetragen wird, hat etwas Irritierendes an sich. Die amerikanische Regierung wußte sehr wohl, daß die Entsendung von „marines" nach Libanon kein Spaziergang ist und Verluste von Menschenleben unausweichlich sein würden. Es ist sinnlos, am Ende dieses Jahrhunderts ein ausländisches Armeekontingent ausschließlich auf eine abschreckende oder symbolische Rolle beschränken zu wollen, selbst wenn es aus New York oder Chicago kommt. In einem Bürgerkrieg steht es an vorderster Front wie jedermann. In diesem Zusammenhang muß die jüngste Entsendung des Flugzeugträgers „Eisenhower" an die Grenze der libanesischen Hoheitsgewässer mehr als nur einem Beobachter aus der Dritten Welt als eine Mischung aus Naivität und Provokation erscheinen. Man kann sich nur schwerlich einen westlichen Flugzeugträger vorstellen, der auf die schiitischen Desperados in Beirut das Feuer eröffnet. In Wirklichkeit hat Präsident Reagan nur die Wahl zwischen einer Verstärkung des amerikanischen Kontingents unter Beibehaltung des strikten Rahmens seiner gegenwärtigen Mission oder dem Rückruf aus Beirut.

Die KSZE: Moskau jedenfalls hat sein Hauptziel erreicht

Abrüstungskonferenz ja, Menschenrechte kaum / Von Manfred Neuber

Wenn die von der spanischen Regierung für den 7. bis 9. September vorgesehene Abschlußsitzung der KSZE-Nachfolgekonferenz die Außenminister der beiden Supermächte in Madrid zusammenführte, hätten die vor drei Jahren begonnenen Beratungen über mehr Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa wenigstens noch einen praktischen Wert.

George Shultz und Andrej Gromyko könnten bei dieser Gelegenheit ein Gipfeltreffen zwischen Präsident Ronald Reagan und Parteichef Jurij Andropow in die Wege leiten, dem für das Verhältnis von Ost und West mehr Bedeutung zukäme, als der ganze sogenannte Helsinki-Prozeß, die Traumtänzerei der KSZE.

Mit der Festsetzung des Termins für einen Schlußstrich unter dem Madrider Marathon soll nun endlich der kleine Inselstaat Malta, der die anderen 24 Teilnehmerländer durch sein Beharren auf einer Zusatzforderung für das Schlußdokument zum *Narren hält*, zur Raison gebracht werden. Die Ziele der KSZE haben es nicht verdient, zu absurdem Theater mißbraucht zu werden.

Die Überprüfung der Situation in den Signatarstaaten, die mit ihrer Unterschrift unter der KSZE-Akte in Helsinki hohe Verpflichtungen eingegangen sind, läuft ohnehin Gefahr, als Nebensache behandelt zu werden. Zumindest trägt das Manöver Maltas dazu bei, von dem enttäuschenden Ergebnis der Madrider Nachfolgekonferenz in der Öffentlichkeit abzulenken.

Die Sowjets bekommen, was sie haben wollten: Schon im Januar nächsten Jahres eine europäische Abrüstungskonferenz in Stockholm. Dagegen läßt sich der Westen bei seinen Anliegen vom Osten hinhalten: Mit der Menschenrechtskonferenz in Ottawa bis 1985 und mit einer Erörterung über die Familienzusammenführung in Bern bis 1986. Wo bleibt da die Ausgewogenheit in den Konzessionen?

Was die Sowjets und ihre Satelliten in *Madrid* unterzeichnen werden, nimmt sich nach dem westlichen Verständnis von demokratischen Grundrechten nicht gering aus. In Wahrheit aber handelt es sich bloß um Lippenbekenntnisse, da die vermeintlich den Menschen im Osten dienenden Postulate mit dem Zusatz aufgehoben werden, diese Rechte können nur „im Einklang mit den Gesetzen der betreffenden Staaten in Anspruch genommen werden".

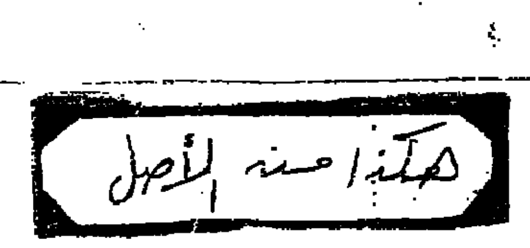
Hielten sich Moskau und Warschau, Ost-Berlin und Bukarest tatsächlich an die KSZE-Charta und an die nun in Madrid bekräftigten sowie ergänzten freiheitlichen Vorstellungen von den Menschenrechten in einer friedlichen Zusammenarbeit, die Vertrauen schafft und Gegensätze abbaut, würden die Grundfeste ihrer totalitären Regimes erschüttert. Erwartet der Westen wirklich, daß die andere Seite sich einer solchen Aufweichung bewußt und absichtlich aussetzt?

Mit der Einwilligung zu Kompromissen bei der Abfassung der Schlußerklärung von Madrid haben *die westlichen Nationen* in mehr Punkten nachgegeben, als sie der Gegenseite an Zugeständnissen abringen konnten. Dennoch sollte die KSZE und ihre Fortschreibung in Madrid als ein politisches Instrument für die Menschenrechte eingesetzt werden. Das kann nicht durch Leisetreterei, sondern nur durch gezieltes Anprangern der Verstöße geschehen, die im kommunistischen Machtbereich nicht aufhören.

Schwiege der Westen zu der Mißachtung der von Moskau feierlich unterzeichneten Obligationen, käme das einer Aushöhlung der eigenen Wertvorstellungen und einem Verrat am mutigen Kampf der Bürgerrechtler in den osteuropäischen Staaten gleich. Nicht alle Westeuropäer sehen dies so klar und deutlich wie die Amerikaner, die in Madrid manches Appeasement verhindern mußten.

Schon was die Terminologie betrifft, muß man auf der Hut sein. Denn wenn der Osten von „Gewerkschaften" oder „Information" redet, ist geradezu das Gegenteil vom Sinngehalt dieser Worte beschrieben. Östliche „Gewerkschaften" sind nach Lenins Definition Transmissionsriemen der Partei, nicht Instrumente des freien Willens der Arbeiter. Und unter Information versteht man im Osten ausdrücklich zensierte Mitteilungen, auch wenn man die Zensur mit angeblichen Interessen des Friedens zu rechtfertigen sucht. Diese Pervertierung der Begriffe schafft eine KSZE-Grauzone, in der die östlichen Machthaber versuchen, das freiheitliche Streben ihrer Völker einzunebeln.

Eine leichtfertige Gleichsetzung unvergleichbarer Institutionen durch die öffentliche Meinung des Westens trüge zur Verschleierung der realsozialistischen Umstände bei. Bei allem bescheidenen Optimismus, daß der KSZE-Prozeß den Unterjochten gewisse Erleichterungen verschaffen kann, darf eine Erkenntnis nicht aus den Augen verloren werden: Die Sowjets konnten in Helsinki die in Jalta vorgenommene Teilung Europas festschreiben lassen – und Madrid stellte dieses Diktat nicht in Frage.



Der Flugzeugabschuß bringt die amerikanisch-sowjetischen Beziehungen auf einen neuen Tiefpunkt

Die zarte Pflanze der Entspannung ist brutal zertreten

Von TH. KIELINGER

Die USA sind empört. Niemand kann und will hier begreifen, warum 269 Menschen an Bord der „Korean Airlines" (Flug 007) ihr Leben durch den Schlag sowjetischer Raketen verlieren mußten. Wie reagiert dieses Land auf das Unfaßbare, das mit keiner Moral und mit keinem internationalen Abkommen vereinbar ist?

Zunächst rettet man sich in die Worte. Die öffentlichen Äußerungen des Abscheus übertrumpfen einander, die Medien stellen ihre Programme vollkommen auf das neue Thema um, Politiker treten mit gemütsschweren, versteinerten Zügen vor die Fernsehkameras, wie Außenminister Shultz, als er der Weltöffentlichkeit die nackten Tatsachen des „unentschuldbaren" Vorfalls, wie er ihn nennt, aktengetreu enthüllt. Oder sie drohen in Tränen ohnmächtiger Erregung auszubrechen, wie der Pressesprecher des Weißen Hauses, Larry Speakees, als er im kalifornischen Santa Barbara, nicht weit vom Ferienort des Präsidenten entfernt, die folgende Erklärung Ronald Reagans verlas:

Mit dem Sicherheitsrat nach neuen Wegen suchen

„Mit meinem Sicherheitsrat und mit den Führern im Kongreß will ich nach Wegen suchen, um mit Korea und Japan zusammen in passender Weise den Abscheu zum Ausdruck zu bringen, den die ganze Welt angesichts dieser äußersten Barbarei des sowjetischen Vorgehens empfindet... Worte können kaum unser Entsetzen über diesen Horrorakt der Gewalt wiedergeben. Die Vereinigten Staaten verbinden sich mit anderen Mitgliedern der internationalen Gemeinschaft zu dem Ruf nach vollständiger Aufhellung dieser erschreckenden, ruchlosen Missetat. Die bisher abgegebenen sowjetischen Erklärungen haben vollkommen unerwähnt gelassen, wie oder warum diese Tragödie passiert ist. *Tatsächlich muß dieser Vorfall allen zivilisierten Menschen in der Welt* unerklärlich erscheinen."

Diese Erklärung hat alle diplomatischen Artigkeiten abgelegt. Sie stellt eine Wendemarke für das dar, was eine westliche Regierung einer östlichen öffentlich vorwirft: „Ruchlose Missetat" (wanton misdeed).

Die Reagan-Regierung hat aber nicht nur mit dem Flugzeugabschuß selber zu ringen: Sie ist gleich tief betroffen von der konstanten sowjetischen Weigerung, auch nur die Spur einer Verantwortung erkennen zu lassen, ja den Vorfall des Raketenangriffs überhaupt zuzugeben.

Ein Brief Außenminister Gromykos an seinen amerikanischen Kollegen Shultz wird als „vollkommen inadäquat" vom State Department abgekanzelt. In der Tat wiederholt Gromyko nichts weiter als die beiden Paragraphen der Tass-Erklärung vom Vormittag, die zwar etwas von Kontakten zwischen sowjetischen Kampffliegern und der südkoreanischen Linienmaschine erwähnt, aber mit keinem Wort das katastrophale Ende dieser Kontakte auch nur streifte.

Die amerikanische Dioplomatie, das muß man wissen, hat zu diesem Andrej Gromyko seit einundzwanzig Jahren ein gebrochenes Verhältnis. Nie überwunden hat es das Washingtoner Establishment, wie Gromyko in den Tagen der Kuba-Krise im Oktober 1962 zu John F. Kennedy gebeten wurde und den Präsidenten ins Gesicht belog über die Bautätigkeiten auf den sowjetischen Militärbasen in Kuba. Das geschah an einem Tag, an dem Kennedy aus den Nachrichtendiensten seines Landes bereits über den Bau der Raketenbasen in Kuba ausreichend unterrichtet war.

Der Fall scheint sich hier spiegelbildlich zu wiederholen. Erneut besitzen die Amerikaner unwiderlegliche Beweise über die Vorgänge im Cockpit jener acht sowjetischen Maschinen, die an der Beschattung des Linienflugzeugs beteiligt waren. Sie haben auch ein Transkript der Gespräche zwischen dem Raketen-Piloten – er flog eine Sukhoi SU-15, nicht, wie erst berichtet, eine MiG-23 – und seiner Bodenstation. Außenminister Shultz ging in seiner öffentlichen Erklärung sogar so weit, indirekt zu enthüllen, daß die Amerikaner auch die Radarsignale der Sowjets mitlesen, die diese selbst auf ihren Schirmen empfangen. So konnte er den genauen Zeitpunkt nennen, an dem sowjetisches Radar das koreanische Flugzeug zum erstenmal ortete, und jenen Zeitpunkt, an dem die Rakete das Flugzeug vom Radarschirm hinwegsprengte.

Diese Enthüllungen sind ihrerseits eine kleine Sensation, da sie ein nachrichtendienstliches Potential zugeben, über das üblicherweise das Netz strengster Geheimhaltung geworfen wird. Die Quellen der Aufklärung reichen in die tiefsten Bereiche japanisch-amerikanischer sicherheitspolitischer Zusammenarbeit. Ihre partielle Aufdeckung enthält eine deutliche Warnung an die Adresse Moskaus: Wenn der Kreml bei seinem Leugnen bleibt, ist ohne weiteres damit zu rechnen, daß Japaner oder Amerikaner ihre Beweise öffentlich ausbreiten. Das war 1962 nicht anders.

Dann dürfte auch zutage treten, was in Washington bisher noch unter Verschluß geblieben ist: Woher der Einsatzbefehl zum Abfeuern der Rakete gekommen ist. Richard Burt, Europa-Direktor im State Department, umging eine entsprechende Frage mit dem bezeichnenden Hinweis, daß die sowjetische Kommandostruktur „bekanntlich sehr straff, diszipliniert und zentralisiert" sei. Im Klartext: Wenn zweieinhalb Stunden lang ein eindringendes Flugzeug beschattet wird, kommt der endgültige Befehl zum Abschuß nicht aus der Hektik lokaler Lagebeobachtung, sondern von fernen Zentralen. Dazu auch General Keegan: Das wurde „ziemlich hoch oben entschieden". So war es bereits 1978 abgelaufen, als die Sowjets eine koreanische Linienmaschine über Murmansk unter Beschuß nahmen und zur Landung zwangen.

Für den Präsidenten, der heute vorzeitig aus seinem kalifornischen Urlaub zurückkehrt, ist die Frage nach der passenden Reaktion heikler, als es seine Worte des Abscheus vermuten lassen. „Vergeltungsmaßnahmen" gegenüber sowjetischen „Missetaten" – das hat sich, wie die nach der Invasion in Afghanistan verhängten Boykott-Maßnahmen zuletzt erwiesen, selten ausgezahlt. Es war Ronald Reagan selbst, der schließlich das Getreideembargo seines Vorgängers Carter gegenüber Moskau aufhob. Nicht nur das: Gerade erst in der vorigen Woche haben Amerikaner und Russen in Moskau ein neues Fünf-Jahre-Abkommen der Getreidelieferung paraphiert und hochleben lassen.

US-Landwirtschaftsminister Block pries diesen Pakt geradezu als den Vorreiter weiterer Kooperation zwischen den Supermächten, in Worten, die den ehemaligen Sicherheitsberater Zbigniew Brzezinski die bittersten Kommentare entlockten wie: Was für ein abscheuliches Bild es doch sei, amerikanische Politiker auf Knien nach Moskau rutschen zu sehen, während 110 000 Rotarmisten weiterhin Afghanistan vergewaltigten...

So fragte auch Senator Carl Levin, Demokrat aus Michigan, am Donnerstag: „Sollen wir weiterhin Leute füttern, die mit solcher Verachtung für den Wert des Menschenlebens vorgehen?" Andere pflichteten ihm bei und erneuerten den Ruf nach einem Getreidelieferboykott. Doch bleibt diese Option so gut wie ausgeschlossen. Nicht nur, daß sie Reagans eigener Philosophie nicht entspricht – das in der letzten Woche unterzeichnete Abkommen verpflichtet die USA expressis verbis, den Getreidehandel mit Moskau nicht zum Mittel eines politischen Boykotts zu mißbrauchen. In der Welt der Handelsbeziehungen will Washington wieder ein glaubwürdiger, verläßlicher Partner werden. Die Firma Caterpillar darf jetzt auch wieder Traktormaschinen, die zur Verlegung der sibirischen Pipeline benötigt werden, exportieren.

Praktisch wird nichts, was der Präsident als Reaktion verhängen mag, den Schaden größer machen können, den der grauenhafte Untergang der koreanischen Linienmaschine für sich schon den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen zugefügt hat. Umsonst wird Richard Burt daran erinnert haben, daß hier nicht nur ein bilateraler amerikanisch-sowjetischer Zwischenfall vorliege, sondern ein Vorgang, „der die ganze internationale Gemeinschaft involviert". Es bleibt als Resümee, was Charles Percy, der Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses im Senat, „die vereisende Wirkung dieser Tragödie auf die sowjetisch-amerikanischen Beziehungen" nannte – ein weiteres Beispiel „jener Brutalität, die die Sowjets immer wieder in Osteuropa und zuletzt auch in Afghanistan an den Tag gelegt haben".

Afghanistan und Polen sind nicht vergessen

Das trifft das gesamte politische Establishment, im Kongreß und in der Administration, zu einem Zeitpunkt, da die zarte Pflanze einer anbahnenden Entkrampfung zwischen den Supermächten ihre ersten Spitzen vorsichtig zu zeigen begann. In Madrid hatten sich Ost und West auf einen Schlußtext der Helsinki-Nachfolgerunde geeinigt. Das Getreideabkommen, die Aufhebung der letzten Pipeline-Boykott-Maßnahmen signalisierten einen positiven Ton. Gespräche über die Eröffnung neuer Konsulate in Kiew und New York standen bevor. In den START-Verhandlungen über die strategische Rüstungsbeschränkung glaubten Kenner „Bewegung" zu entdecken, ganz im Gegenteil zu den augenscheinlich festgefahrenen INF-Gesprächen. Die Spekulationen über einen kommenden Reagan-Andropow-Gipfel erhielten immer wieder Nahrung.

Was davon steht nun zur Disposition? Die Frage bleibt im Vordergründigen hängen. Gravierender ist der Einbruch in der amerikanischen Psychologie, im amerikanischen politischen Milieu, das ohnehin – aus einer Haltung grundsätzlicher Gegnerschaft zum modernen Ost-Rom heraus – schwer mit den Beziehungen zur Sowjetunion zu ringen pflegt. Nach Afghanistan, diesem immer noch nicht verwundenen Schock, nach den Verdächtigungen im Zusammenhang des Attentats auf den Papst, nach den ominösen Vorgängen in den schwedischen Gewässern, nach dem Auslöschen der polnischen „Solidarität" reißt dieser letzt Akt „der äußersten Barberei" (Ronald Reagan) einen weiteren Verband von der nicht heilen wollenden Wunde der amerikanisch-sowjetischen Beziehungen. Die Weltpolitik wird darum nicht sicherer. Genau das wird das Thema sein, über das sich George Shultz in einer Woche mit Andrej Gromyko in Madrid wird unterhalten müssen.

Vorausahnend formuliert es der 70jährige „Speaker" im Repräsentantenhaus, Thomas O'Neill: „Dieser Akt von Terrorismus in der Luft wird von anständigen Menschen in der ganzen Welt niemals vergessen noch entschuldigt werden können. Bestimmt wird das amerikanische Volk oder seine gewählten Vertreter im Kongreß nicht darüber hinweggehen."

Gibt es eine Gruppe im Kreml, die gezielt jede Normalisierung der Beziehungen zu Washington unterbinden wollte, zur Unterstreichung der Konfrontation im Gefolge der NATO-Nachrüstung, die die Sowjets aufs heftigste bekämpfen? In der Umgebung eines Sowjetexperten wie Marshal Shulman von der Columbia University in New York neigt man solcher Interpretation zu. Denkt man sie zu Ende, steigen die beunruhigendsten Bilder empor. Sie setzen sich schon jetzt in Sprache um. Howard Baker, der scheidende Fraktionsführer der Republikaner im Senat: „Dieser nackte Überfall wird gewiß die Auffassung vieler bestätigen, daß die Sowjetunion im Einsatz ihres Militärs leichtsinnig vorgeht."

Sein Kollege, Senator Cranston, ein Präsidentschaftsanwärter seiner Partei, kommt dem Gedanken noch eine Spur näher: „Der Angriff ist alarmierend und beleuchtet das schießwütige Milieu, in dem wir alle leben, sowie die unglaublichen Spannungen mit der Sowjetunion."

Ins Schwarze der zeitgenössischen Angst, die sich nicht um Terror-Angriffe gegen Flugzeuge, sondern um den Finger auf dem Atom-Knopf dreht, trifft der Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses im Abgeordnetenhaus, Clement Zablicki: „Der Überfall weckt die Überlegung, daß der sowjetische Finger am atomaren *Abzug vielleicht ebenso* unruhig aufliegt wie jenes Individuum, das den Befehl zum Abschuß des koreanischen Linienflugzeugs gab."

NATO-Position zur Nachrüstung gestärkt

Von dieser Überlegung zu dem Schluß, die NATO-Nachrüstung könnte die Sowjets – entsprechend den Worten Zablickis – in eben jener instabilen geistigen Verfassung nur stärken, ist es nicht mehr weit. Niemand in Washington zieht diesen Schluß direkt. Aber er kommt in Gesprächen doch zum Vorschein, als ein Argument, welches die Friedensbewegung gerade nach der Tragödie über Sachalin gegen die NATO-Nachrüstung ins Feld führen könnte. Es ist das Argument der Kapitulation gegenüber einer ins Paranoide ausgewucherten sowjetischen Sicherheitsmentalität, die mit dem Vorwand, sie fühle sich bedroht, Hegemonie aufbauen möchte, in Europa wie in Ostasien.

Die amerikanische Öffentlichkeit im Ganzen ist gegenüber dieser exkulpierenden Gedankenkette gänzlich unempfindlich. In den Augen dieser Öffentlichkeit ist nicht nur die NATO-Position nachträglich entlastet („Die Petra Kellys dieser Erde haben fürs erste ausgespielt", kommentiert ein Regierungsbeamter privat), sondern auch Präsident Reagan selber in seiner zutiefst mißtrauischen Beziehung zu Moskau entschieden bestätigt worden. Seine viel verlachte und viel kritisierte Rede vom März (in Orlando, Florida), in der er von der Sowjetunion als dem „Imperium des Bösen" (the evil empire) sprach, hat auf makabre Weise eine verspätete Verifikation gefunden. Das kann sich nur positiv auf das Ansehen dieses Mannes auswirken am Vorabend des Präsidentschaftswahlkampfes.

Denn der moralische Konsens in den USA in Zeiten solcher Provokationen scheint noch vollkommen intakt, selbst wenn über die praktischen Gegenmaßnahmen Uneinigkeit besteht. Dieser Konsens drückt sich am besten in der Frage aus, die Senator Charles Matthias, Republikaner aus Maryland, rhetorisch stellte: „Welches Geheimnis kann so sensitiv, welches Territorium so heilig sein, daß 269 Menschen dazu verdammt wurden, einen feurigen Tod zu sterben?"



Vor dem Weißen Haus in Washington demonstrierten Amerikaner gegen den Abschuß der koreanischen Verkehrsmaschine durch die Sowjetunion, bei dem auch der Kongreßabgeordnete McDonald ums Leben kam. FOTO: UPI

Ohne Befehl aus Moskau ist der Abschuß undenkbar

Von C. GRAF BROCKDORFF

In unterrichteten westlichen Kreisen ist man aufgrund vorliegender Informationen und Analysen zu dem Schluß gekommen, daß der Befehl zum Abschuß der südkoreanischen Boeing 747 in Moskau erteilt wurde. Bei der Organisation der sowjetischen Luftverteidigung sei überhaupt nicht daran zu denken, daß womöglich ein örtlicher Befehlshaber in Überschreitung seiner Kompetenzen oder aus Nervosität gehandelt habe.

Luftverteidigung ist streng zentralisiert

In Brüssel wird hervorgehoben, daß der koreanische Jumbo-Jet mehr als zwei Stunden von der sowjetischen Luftverteidigung beobachtet worden sei. Die Sowjets hätten ununterbrochenen Radarkontakt mit dem Flugzeug gehabt. Es sei im Laufe seines langen Fluges entlang der Halbinsel Kamtschatka und der Kurilen auf fast südlichem Kurs von nicht weniger als acht sowjetischen Abfangjägern verfolgt worden.

Erst am Ende eines langen Vorganges sei der Jumbo-Jet abgeschossen worden, überlegt, kaltblütig und nach sowjetischen Vorschriften legal. Den Abschuß habe ein Luftverteidigungslager des Typs Suchoi SU-15 mit der NATO-Kode-Bezeichnung „Flagon" ausgeführt.

Die sowjetische Heimatluftverteidigung „PVO", erst vor einiger Zeit reorganisiert, ist nach dieser Darstellung streng zentralisiert. Die Zentrale befindet sich im Raum von Moskau. Die Fernmeldeverbindungen reichen von den äußersten Zipfeln des Sowjetreichs und seiner Satelliten direkt in die Moskauer Zentrale. Insofern gibt es beispielsweise keine gesonderte Luftverteidigung in der „DDR". Die dortige Luftverteidigung ist nichts anderes als ein Teil der sowjetischen „PVO".

Selbstverständlich bedient sich die „PVO" aller modernen Hilfsmittel. Sie setzt Computer zur Darstellung der taktischen Lage ein. Im Gegensatz zu den NATO-Staaten besteht jedoch zu den Abfangjägern der „PVO" ein für westliche Begriffe strenges Führungssystem, das nichts dem Zufall überläßt.

Wo die NATO individuelle Entscheidungen ihren an Selbständigkeit gewöhnten Offizieren überläßt, wird ein handelnder Offizier der „PVO", beispielsweise ein Pilot, „von oben geführt". Insofern wäre es abwegig zu vermuten, ein bestimmter Automatismus des Ablaufs, dem menschlichen Entscheidungsbereich entrückt, hätte den Jumbo-Abschuß letztlich herbeigeführt.

Derartig automatische Abläufe kennt die Sowjetunion nicht; sie entsprechen nicht dem Wesen des Sowjetstaates. Daß er sich auf anderen Gebieten gerne den Anschein gibt, automatische Abläufe könnten sein Handeln bestimmen, entspringt einer gescheiten Propagandakampagne, die darauf abzielt, oberflächlich Informierte im Westen, die dazu neigen, sich von Klischees beeinflussen zu lassen, zu täuschen.

„In der Sowjetunion würden Köpfe rollen"

Die sowjetische Luftverteidigung im Fernen Osten ist mit sogenannten Echtzeitverbindungen an die Zentrale der „PVO" gekoppelt. Dort wurde aufgrund des ermittelten Lagebildes entschieden, den Jumbo abzuschießen. Davon ist man in Brüssel überzeugt. In der Sowjetunion würden „Köpfe rollen", wenn es anders gewesen wäre.

Sachalin, die Kurilen und die Halbinsel Kamtschatka – ein militärisches Bollwerk

Im Bereich der Insel Sachalin, der Inselgruppe der Kurilen und der Halbinsel Kamtschatka, wo der koreanische Jumbo-Jet am Mittwoch abgeschossen wurde, hat die Sowjetunion ein militärisches Bollwerk mit mehreren Flughäfen, Flottenstützpunkten, Raketenbatterien und Großradaranlagen aufgebaut. Unter anderem gilt das streng abgeschirmte militärische Sperrgebiet, das das Ochotskische Meer einschließt, als Linie der Vorwärtsverteidigung für die große Marinebasis Wladiwostok, wo die sowjetische Pazifikflotte stationiert ist.

Mit schätzungsweise 2120 Flugzeugen ist rund ein Viertel der sowjetischen Luftwaffe im Fernen Osten eingesetzt. Auf der Insel Sachalin hatte das zaristische Rußland bereits 1853 einen ersten Außenposten gebaut. 1875 erwarb es die Insel von Japan im Austausch mit den Kurilen. Nach dem russisch-japanischen Krieg 1905 kam Sachalin wieder an Japan und nach der japanischen Niederlage im Zweiten Weltkrieg wieder an die Sowjetunion.

Heute gibt es dort drei größere Militärflughäfen. In Solinsk-Sokol sind angeblich mehr als 30 Kampfflugzeuge vom Typ SU-15S stationiert. In Smirnykh soll es mehr als 30 MiG-27-Jäger geben. Der dritte Flughafen ist Korsakow an der Südspitze der bergigen Insel.

Rund 20 000 sowjetische Soldaten sollen auf der Insel stationiert sein. Sachalin ist nur 50 Kilometer von der nordjapanischen Insel Hokkaido entfernt.

Die vier südlichen Inseln der Kurilen wurden 1945 von den Sowjets annektiert. Jahrelang führte Japan mit der UdSSR vergebliche Verhandlungen um diese Territorien. Tokio hat seinen Anspruch darauf immer noch nicht aufgegeben. Als die Sowjetunion in den vergangenen Jahren ihre militärische Präsenz auf den Inseln immer mehr verstärkte, gab es verschiedene offizielle japanische Proteste. Seit wenigen Wochen sind auch die neuen Kampfflugzeuge vom Typ MiG-23S auf der Kurileninsel Etorofu stationiert. (dpa)

Peking verschärft Strafrecht

AFP/dpa, Peking

Die Liste der Verbrechen, die in der Volksrepublik China mit der Todesstrafe geahndet werden, ist gestern erheblich verlängert worden. Todesstrafe steht künftig auch auf Bildung von „reaktionären Geheimbünden zur Bedrohung der öffentlichen Ordnung", Ausbeutung „feudalistischen Aberglaubens zu antirevolutionären Zwecken", Menschenhandel, Zuhälterei und Begünstigung der Prostitution sowie illegaler Waffenhandel und Anstachelung zu Verbrechen. Bisher galt sie vornehmlich für Mord und in zahlreichen Fällen auch für Vergewaltigung.

Der am Freitag von dem Ständigen Komitee der Nationalen Volksversammlung angeordneten Verschärfung des chinesischen Strafrechts war bereits seit mehreren Monaten eine großangelegte Kampagne gegen das Verbrechen in der Volksrepublik mit der Festnahme von mehreren tausend Menschen vorausgegangen. Allein in der Hauptstadt Peking wurden im Laufe der letzten Tage mehrere Dutzend zum Tode Verurteilte hingerichtet.

Die meisten der Festgenommenen und Hingerichteten sind Jugendliche. Viele von ihnen gehören zum Heer der Arbeitslosen in China. Mancherorts bildeten sie Banden, die Einbrüche und Raubüberfälle begingen.

Für China ist dieses Ausmaß an Kriminalität neu. Die Pekinger Behörden hatten sich stets einer vergleichsweise niedrigen Zahl von Straftaten gerühmt. Die während der *sogenannten Kulturrevolution auf* die schiefe Bahn geratenen Jugendlichen, von denen viele keine Berufsausbildung haben, änderten die Kriminalstatistik jedoch drastisch.

Die Maßnahmen zeigen, daß die Sicherheitsbehörden offenbar Mühe haben, der neuen Lage Herr zu werden.

Die Nordelbische Kirche mahnt ihre Pastoren

WELT-Gespräch mit dem Hamburger Bischof Krusche

HERBERT SCHÜTTE, Hamburg

Die drei Bischöfe der Nordelbischen Kirche wollen zum ersten Mal in einem gemeinsamen „seelsorgerlichen Wort" vor einer Beteiligung von Pastoren in Amtstracht bei Demonstrationen warnen. „Wir können das Mitgehen zwar nicht verbieten", sagte der Hamburger Bischof Peter Krusche in einem Gespräch mit der WELT, doch die „betreffenden Amtsbrüder" müßten hinterher mit Folgen rechnen, die bis zu disziplinären Maßnahmen reichten.

„Wir können Feldgottesdienste und ähnliche Dinge nicht gegenüber dem Gemeindegottesdienst bevorzugen", betonte der neue Oberhirte des Sprengels Hamburg der Nordelbischen Kirche, „wir müssen ausdrücklich hinweisen, daß der Gemeindegottesdienst zuerst der Ort ist, wo die Botschaft des Friedens verkündigt wird und auch aufgenommen werden muß." Auch der Vorsitzende der aus drei Bischöfen bestehenden Kirchenleitung, Karlheinz Stoll, warnte davor, daß die Christen sich nicht durch die Friedensfrage entzweien lassen dürften, „da wir sonst mit unserem Friedenszeugnis niemanden mehr überzeugen können".

Die Synode Nordelbiens, zu der seit 1977 vier ehemalige Landeskirchen aus Schleswig-Holstein und Hamburg sowie ein Kirchenkreis der Hannoverschen Landeskirche gehören, will bei einer Sitzung am 16. und 17. September ebenfalls ein „Wort zum Frieden" erarbeiten. Die „Handreichung" der Bischöfe, die Krusche ankündigte, wird eine „absolute Gewaltfreiheit" der Aktionen verlangen, „an denen sich Christen, insbesondere Pastoren, beteiligen". Auf die Frage der WELT, ob die Kirche einem Geistlichen, der sich an Gewaltanwendung oder Nötigung beteiligt, Rechtsschutz geben würde, sagte Krusche: „Jemand, der sich in dieser Weise strafbar macht, muß wissen, was er tut." Die Kirche werde ihre Schutzpflicht ausüben, die sie grundsätzlich gegenüber allen ihren Mitarbeitern habe, und den Betroffenen „vor allem seelsorgerlich begleiten". Doch sie könne einen Gesetzesverletzer „aus der eigenen Verantwortung und dem vollen Durchstehen der Folgen nicht entlassen".

Der 59jährige Theologie-Professor Peter Krusche – bisher in München tätig – hat im Mai die Nachfolge des in den Ruhestand getretenen Hamburger Bischofs Hans-Otto Wölber angetreten. Schon bei seiner Vorstellung vor den Synodalen bekannte sich Krusche zu einer Kirche, die einen „Christus zum Anfassen" vermittelt. Nach seiner Überzeugung muß sich Kirche als Institution vor allem dort finden, „wo Gottesdienst gefeiert wird". Bei Streit um die Wahrheit, an dem sich die Volkskirche als „in der Öffentlichkeit erkennbar und haftbar zu machende Kirche" beteiligt, dürfe die Parole nicht heißen: „Dabeisein ist alles", es gehe vielmehr um die „Qualität der Nachricht", um das „Engagement am Eigentlichen", um „an der Sache des *Evangeliums orientierte Inhalte*".

Der neue Hamburger Bischof, der aus einer alten Pastorenfamilie stammt und dessen Frau Kirchenmusikerin ist, will mit Blick auf die Theologen-Schwemme neue Wege einschlagen. Krusche plädiert dafür, die Pensionsgrenze für Pastoren von gegenwärtig 68 auf 65 Jahre herunterzusetzen. Darüber hinaus sollte die Kirche die Möglichkeit schaffen, Pastoren auf eigenen Wunsch mit 62 Jahren in den Ruhestand treten zu lassen. Von einem von oben verordneten Gehaltsverzicht bei Geistlichen und anderen Mitarbeitern der Kirche hält er nichts. Bischof Krusche setzt auf das Prinzip der Freiwilligkeit.

Erklärung zu Jülich abgeschwächt

WILM HERLYN, Jülich

Der tiefe Riß in der rheinischen Landeskirche, aufgebrochen durch den Aufruf von 33 Superintendenten zu einem Friedenstag am 16. Oktober in Jülich, wird jetzt notdürftig durch eine Erklärung der Veranstalter gekittet. Die Geistlichen veröffentlichten gestern eine zweite Einladung und stellten dabei klar, daß sie einen Gottesdienst und keine politische Kundgebung abhalten wollten. Die Wortführer der Superintendenten, der Düsseldorfer Dietrich Lenz und der Jülicher Peter Beier, hatten zunächst noch von einem „kirchlichen Widerstandstag" gesprochen und eine „Friedensprozession" angekündigt, bei der sich 20 000 Gläubige unter freiem Himmel versammeln und dadurch ihren Beitrag zu den erwarteten Herbst-Demonstrationen gegen die atomare Aufrüstung in Ost und West leisten sollten.

In dem Aufruf, den 33 von 46 rheinischen Superintendenten unterschrieben, heißt es, niemand wäre dankbarer „als wir", wenn es in Genf noch zu einer Verhandlungslösung käme. Die Aufstellung neuer Kernwaffensysteme auf deutschem Boden wäre aber Grund „zu tiefer Sorge, intensivem Gebet und öffentlichem Protest". Der Essener Superintendent Detlef Garduhn verurteilte als erster die Initiative seiner Amtsbrüder. Er verwahrte sich gegen die Prozession, denn sie führe einen von der Reformation abgeschafften Ritus in der evangelischen Kirche ein.

Die Leitung der evangelischen Kirche im Rheinland machte inzwischen deutlich, daß sie für die angekündigte Veranstaltung keine Verantwortung übernehme. Nach der geharnischten Kritik aus den eigenen Reihen rückten die Superintendenten gestern auch vom Begriff „Prozession" ab und sprachen nun von einem „Evangelischen Friedensweg".

BGS-Verband stützt Zimmermanns Position

Aber er erinnert an geforderte Personalaufstockung

BERND HUMMEL, Eschwege

Spürbare personelle Verbesserungen und die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft des Bundesgrenzschutzes entlang der Grenze zur „DDR" hat der Bundesgrenzschutz-*Verband in einem* Initiativprogramm zur inneren Sicherheit gefordert. Der 50 Punkte umfassende Forderungskatalog soll am Monatsende beim Verbandstag in Bonn verabschiedet und unverzüglich Bundesinnenminister Zimmermann übergeben werden.

Hintergrund: Der BGS steckt in einer tiefen personellen Krise, die sich vor allem in den entlang der Demarkationslinie stationierten Abteilungen auswirkt. Mancher Kommandeur dort gesteht, daß die Einsätze bei Demonstrationen und Krawallen, zu denen der BGS auf Anforderung der Länder verpflichtet ist, zu Lasten der Sicherheit an der Grenze gehen. Klagt ein nordhessischer Abteilungskommandeur: „Wenn ich 100 Mann für die Grenze brauche, muß sogar das Küchenpersonal mit ausrücken."

Startbahn West, Brokdorf, Gorleben – das waren in den vergangenen Jahren die bevorzugten Einsatzorte. Allein zwischen Januar 1981 und Juni 1982 waren mehr als 12 000 BGS-Beamte bei Demonstrationen und Krawallen im Landesinneren eingesetzt. Bei einem Personalstand von etwas mehr als 22 000 Mann! Entlang der „DDR"-Grenze mußte man sich derweil auf das Improvisieren verlegen. Volker Klappdor vom Bundes*grenzschutz-Verband Bonn:* „Wir dürfen nicht länger zusehen, wie der BGS immer mehr zu einem zahnlosen Papiertiger wird."

An diesen Punkt hakt das Initiativprogramm ein: „Die Gefahrenabwehr im Bereich der Grenze muß glaubhaft und überzeugend sein. Dazu ist die vollständige Einsatzbereitschaft der BGS-Abteilungen im Grenzbereich wiederherzustellen." Das könne nur erreicht werden, wenn Abordnungen von Kräften der Einsatzverbände zu anderen Aufgaben auf ein erträgliches Maß beschränkt werden.

Auch an den Grenzübergängen fehlt es dem BGS an Personal, derzeit etwa 700 Beamte. Langfristig fordert der Verband daher eine Aufstockung des Grenzschutzeinzeldienstes von derzeit 2000 auf 4000 Vollzugsbeamte. Und mehr noch: Die grenzpolizeilichen Aufgaben gehörten in die Hand des BGS. Der Personalverbund mit dem *Zollgrenzdienst* könne nur eine Übergangslösung mit Rücksicht auf die derzeitige Personalmisere sein.

Bundesinnenminister Zimmermann, Dienstherr des BGS, hat bei den notwendigen Sparbeschlüssen zwar schützend die Hand über den Bundesgrenzschutz gehalten und bereits angesagte Stellenkürzungen vermieden – eine Reduzierung des Personaletats um 3,1 Millionen DM auf nun 830 Millionen insgesamt konnte auch hier nichts abwenden. Der Bundesgrenzschutz-Verband trägt diese Entscheidung, erinnert aber an das noch von der SPD/FDP-Koalition beschlossene Ausbauprogramm für den BGS von 1977. Danach sollten jährlich 2200 Dienstanfänger eingestellt werden. Tatsächlich sind es derzeit nur 1600 Mann. Doch an Interessenten mangelt es nicht. Allein für dieses Jahr liegen 17 000 Bewerbungen vor.

Trotz aller Probleme aber steht der BGS-Verband fest zu seinem Dienst*herrn und leistet in seinem Papier* mit eindeutig formulierten Erwartungen dem Innenminister Flankenschutz. Denn der Verband tritt für eine Verschärfung des Demonstrationsstrafrechts, für ein Vermummungsverbot bei Demonstranten und für mehr Distanz schaffende, mannstoppende Einsatzmittel ein.

Kulturabkommen: Verhandlungen im September

rtr. Berlin

Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Volker Rühe, hat gestern in Ost-Berlin angekündigt, daß die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der „DDR" über ein Kulturabkommen am 20. September wiederaufgenommen werden. Die Verhandlungen waren seit 1975 unterbrochen.

Rühe war am Vormittag von SED-Politbüromitglied Herrmann zu einer Unterredung empfangen worden. Nach Angaben Rühes wurden im Verlaufe des Gespräches Fragen der Sicherheitspolitik und der innerdeutschen Beziehungen behandelt.

Im Bereich der innerdeutschen Beziehungen einigten sich beide Gesprächspartner unter dem Gesichtspunkt „Das Machbare machen" auf ein Neun-Punkte-Programm. Dieses Programm ist aber nach Aussage Rühes noch ergänzungsbedürftig im Bereich der menschlichen Erleichterungen und dabei insbesondere in der Frage des Mindestumtausches und der Senkung des Reisealters.

Zu dem Neun-Punkte-Programm zählen unter anderem Konsultationen in Fragen der Sicherheit, der Beginn der Verhandlungen über das Kulturabkommen, weitere Gespräche über Zusammenarbeit bei Wissenschaft und Technik, Informationenaustausch in Umweltfragen, eine Vereinbarung über die Ausweitung des Tourismus, Weiterführung der Verhandlungen über die Postpauschale, Behandlung des Themas Elbe sowie Gespräche über das Problem der Rauchgasentschwefelung.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Sein Tod ist Erlösung von seiner schweren Erkrankung, die er mit bewundernswerter Haltung trug. Wir haben versucht, sie mit ihm zu tragen.

Werner Titzrath

* 18. 4. 1928 † 31. 8. 1983

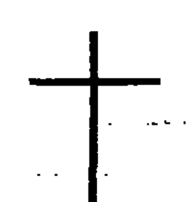
Er lebte für seine Zeitung und für uns.
Wir haben ihn sehr geliebt.

In unsagbarer Trauer
Gertrud Titzrath
Stefan Titzrath

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 8. September 1983, um 11 Uhr Friedhof Hamburg-Ohlsdorf, Halle B.

Anschließend Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Wohldorf-Ohlstedt.

1. Korinther 13



Einer unserer Besten ist heimgegangen

Werner Titzrath

Ein großer Journalist, ein getreuer Freund,
ein Vorbild für viele.

Axel Springer

Berlin, den 31. August 1983

Werner Titzrath

* 18. 4. 1928 † 31. 8. 1983

Wir müssen Abschied nehmen von Werner Titzrath, einem unserer begabtesten und erfahrensten Journalisten. 30 Jahre hat er zu uns gehört, seit 14 Jahren war er Chefredakteur des Hamburger Abendblattes.

Unser Haus verdankt ihm viel. Seine Zielstrebigkeit, sein Wissen und sein Charme haben ihm Sympathie und Bewunderung eingebracht. Bei seinen Mitarbeitern und bei seinen Lesern. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Werner Titzrath immer in Erinnerung behalten.

AXEL SPRINGER VERLAG
Vorstand, Geschäftsführung, Verlagsleitung

Unser Chefredakteur
Werner Titzrath
ist gestorben

Die Redaktion
Hamburger Abendblatt
trauert

Bedeutung des Auftritts von Honecker in Leipzig

Messe wird morgen eröffnet / Schmidt privat in die „DDR“

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Heute beginnt Helmut Schmidt eine private „DDR“-Reise, die zugleich das vorläufige Ende der Besuchs-Diplomatie hoch- und höchstrangiger Bonner Politiker im anderen Deutschland markiert. Nach Franz Josef Strauß und dem Milliardenkredit, nach Egon Bahrs umstrittenem Auftritt und Schmidts Vier-Augen-Gespräch am kommenden Montag mit Honecker wird Bilanz gezogen. Nach der „weichen Welle“ fragen immer mehr Menschen in der „DDR“, welche harten Erleichterungs-Fakten vor allem für sie unter dem Strich übrigbleiben.

Morgen beginnt die Leipziger Herbstmesse, wo die Bundesrepublik abermals mit rund 550 Ausstellern das zweitgrößte Kontingent stellt. Bonn wartet mit Aufmerksamkeit darauf, ob es Erich Honecker bei seinem Stopp am Stand des bundeseigenen Veba-Konzerns bei allgemeinen Formulierungen beläßt oder sein Angebot von der Frühjahrsmesse wiederholt: Mit Bonn über Gemeinsamkeiten und „nicht über Trennendes“ zu reden. Vom Inhalt des Honecker-Statements erwarten die deutschlandpolitischen Experten im Kanzleramt Rückschlüsse auf die Frage, ob die auch in Ostberliner Führungskreisen immer mehr verbreitete Einsicht in die Zwangsläufigkeit, nun *seinerseits gegenüber der Bundesrepublik* am Zuge zu sein, zugunsten der „DDR“-Bevölkerung ausschlägt.

Selbst bei aller Schweigsamkeit nach außen kann man im SED-Zentralkomitee nicht übersehen, daß die politische Besucherwelle aus dem Westen im Herbst abebbt und zugleich das zeitliche Vorfeld des mehrfach verschobenen Honecker-Besuchs in der Bundesrepublik beginnt. Vor allem in der „DDR“ selbst wünscht sich die Bevölkerung endlich „erlebbare“ (Helmut Schmidt) Folgen einer engeren Zusammenarbeit. Auch Bonn drängt auf eine Senkung des Reisealters und will sich nicht länger mit der begrüßenswerten Tendenz zufriedengeben, die Zahl der Westreisen für jüngere „DDR“-Bürger auf dem Verwaltungswege zu erhöhen.

Im ersten Quartal 1983 durften 160 000 jüngere Menschen mit einer Sondergenehmigung in den Westen reisen. *Im Vergleichszeitraum 1982* waren es lediglich knapp 7000 gewesen. *Zwar* hält die Tendenz an, aber *das Auswahl-Verfahren* bei derartigen Reisen nach dem „Kann“-Prinzip ist willkürlich und unbefriedigend.

Die Messe signalisiert stets das Niveau der Versorgung mit dem Alltäglichen und mit dem bescheidenen „Luxus“, den man sich in der „DDR“ erlauben kann. Nicht nur der Mittelstand in der Bundesrepublik bedauert, daß der Milliardenkredit mit keiner Mark für Konsumgüter-Einkäufe verwendet wird. Die beiden Kredit-Tranchen wurden von Ost-Berlin binnen weniger Tage nach ihrer Bereitstellung abgerufen und für den Schuldendienst verzehrt. Denn in diesem Jahr müssen allein 3,5 Milliarden Dollar (andere Berechnungen gehen von vier Milliarden aus) an Zinsen und Tilgungen bedient werden. Da der Dollarkurs seit Jahresende 1982 bis Mitte 1983 um rund zehn Prozent kletterte, verteuerte sich dieser Betrag um rund 350 bis 400 Millionen Dollar. *Umgerechnet ergibt dies* rund eine Milliarde – verblüffenderweise exakt der Betrag, den sich Ost-Berlin über die Bayerische Landesbank durch „Einfädler“ Franz Josef Strauß besorgte.

Da im kommenden Jahr weitere 1,2 Milliarden Dollar (oder rund drei Milliarden Mark) an Verbindlichkeiten *fällig* werden, dürfte Ost-Berlin tatsächlich mehr oder minder gezwungen sein, noch vor oder während des Honecker-Besuchs im Westen bei der Bundesregierung abermals anzuklopfen und um gut Wetter zu bitten.

Fast die gesamten ständigen Einnahmen Ost-Berlins aus Bonner Pauschalen und Zahlungen von 1,2 Milliarden Mark pro Jahr fließen ohnedies als Zinsen an westliche Banken zurück. Weil die „DDR“-Verbindlichkeiten im innerdeutschen Handel inzwischen auf 724 Millionen Verrechnungseinheiten (= DM) angewachsen sind und der Import-Boom aus der Bundesrepublik folglich in den nächsten *Monaten gestoppt werden muß*, besteht für die Mitteldeutschen wieder die Gefahr, zur Weihnachts- und Winterzeit Versorgungsmängel zu erleben. Da der Swing am 1. Januar 1984 zum erstenmal unter die 700-Millionen-Grenze sinkt, aber bereits bis nahe an die 600-Millionen-Grenze ausgenutzt wird, kann Ost-Berlin auch hier nicht mehr mit dem Scheckbuch winken. Schon in den vergangenen Wochen ging die Bestell-Lust der „DDR“ in der Bundesrepublik drastisch zurück.

Da angesichts eigener massiver Wirtschaftsprobleme auch Moskau nicht mehr brüderliche Hilfe leisten *kann – Polen erfordert alle zusätzlichen* Kräfte –, bleibt für die „DDR“ trotz der Widerstände, die Honecker dabei in den eigenen Reihen überwinden muß, nichts anderes übrig: Bei Geld und Gut muß der Schulterschluß mit der häufig geschmähten „BRD“ gesucht werden.

Albrecht sieht seine Thesen als Mahnung

„Arbeitslosigkeit auf bisherigen Gleisen nicht zu lösen“

PETER GILLIES, Bonn

Die Arbeitslosigkeit wird auf drei bis 3,5 Millionen steigen, wenn die Arbeitskosten so hoch bleiben wie bisher. Der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht (CDU) mahnt mit seinen Thesen zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise vor allem seine Partei: „Wir sind gewählt worden, das Problem zu bewältigen, aber auf den bisherigen Gleisen wird das Problem nicht bewältigt“, meinte er im Gespräch mit Journalisten.

Der technische Wandel – Stichworte: Mikrocomputer und Roboter – werde in den nächsten Jahren noch Hunderttausende von Arbeitsplätzen kosten. Dieser *Prozeß verschärfe* sich durch das Nachrücken geburtenstarker Jahrgänge.

Aber die deutsche Wirtschaft und ihr Sozialsystem sei dafür nicht „fit“, ihre Verfassung sogar schlechter als in den sechziger Jahren. Ihre Gewinne schrumpften, ihr Eigenkapital schmelze, sie unterliege der „höchsten Besteuerung der Welt“, sei durch Bürokratie, Sozialleistungen und Auflagen verkrustet.

Wie bereits mehrfach berichtet, greift Albrecht Vorschläge auf, die auf einen tiefgreifenden Wandel abzielen: Senkung der betrieblichen Belastungen, Abbau hemmender Vorschriften, Abkoppelung der sozialen Sicherung vom Arbeitslohn.

Als „Modell“ bringt er folgende Rechnung ins Gespräch: Die Mehrwertsteuer sollte um etwa sechs Prozentpunkte in sechs Jahren erhöht werden. Das Aufkommen von rund 50 Milliarden Mark sollte dazu verwendet werden, die Unternehmenssteuern zu senken (um zehn Mrd. Mark) und die Lohnnebenkosten (um 40) zu drücken. Dadurch brauche sich das Nominaleinkommen der Arbeitnehmer nicht zu ändern, denn sie zahlten zwar höhere Verbrauchssteuern, würden aber bei den Sozialkosten entlastet.

Bei den Betrieben *führe die Kostenentlastung* zu mehr Wettbewerbsfähigkeit im In- und Ausland, letztlich auch zu mehr Wachstum. Entlaste man die Löhne von den hohen Sozialkosten, würde die Einstellung neuer Arbeitskräfte für die Unternehmen attraktiver.

Große Chancen sieht Albrecht weniger in der Industrie als im sogenannten vierten Sektor. Darunter werden unter anderem die Bereiche Gesundheit, Sozialdienste, Natur- und Umweltschutz, Bildung und Erziehung verstanden. Ähnliche Ideen verfolgen SPD-Politiker mit ihrer Theorie des „zweiten Arbeitsmarktes“. Dies alles sei zu den heutigen Hochlohnkosten nicht zu finanzieren, nach einer Entlastung jedoch eher.

Auf den Einwand, mit einer Umschichtung der Soziallasten greife er in die autonome Tarifpolitik ein, entgegnete der CDU-Politiker, vor allem die Gewerkschaften selbst müßten ein großes Interesse an der Umschichtung haben, denn weitersteigende Arbeitslosigkeit schwäche ihre Position. Schon heute seien sie Prügelknaben mit dem Argument „Ihr seid eine Interessenvertretung der Arbeitsbesitzer und kümmert euch herzlich wenig um die Arbeitslosen.“

„Dieser Diskussion müssen wir uns einfach stellen“, appellierte Albrecht vor allem an seine Partei. Die bisherigen Kürzungen im Staatshaushalt seien achtbar, aber unzureichend. So wie man das BAföG nur einmal kürzen *könne*, „*kann man* auch eine Zitrone nicht zweimal auspressen“. In seiner Partei werde die Dimension des Problems offenbar verkannt.

Albrecht machte deutlich, daß er sich keinen Illusionen über die Durchsetzbarkeit seiner Thesen hingebe. Ablehnende Reaktionen wie jene aus den CDU-Sozialausschüssen oder Mißverständnisse störten ihn nicht. Selbst wenn sein Papier zu den Akten gelegt würde, komme das Thema wegen der unvermeidlich steigenden Arbeitslosigkeit durch andere wieder auf den Tisch.

Für ihn ist es sicher, daß die Arbeitslosigkeit mit den herkömmlichen *Methoden der bürgerlich*-liberalen Koalition nicht wirksam zu bekämpfen sei. Die „real nicht ins Gewicht fallenden“ Steuerentlastungen für Unternehmen könnten die bedrohliche Entwicklung nicht stoppen. Nur aus Gründen des Bevölkerungswachstums seien 3,5 Millionen Erwerbslose schon absehbar, hinzu kämen die gewaltigen Freisetzungen durch den technologischen Fortschritt.

Nach Gesprächen mit dem Bundeskanzler, dem Arbeitsminister und Gewerkschaftsführern habe er jedoch den Eindruck, daß die Nachdenklichkeit wachse. Er sei auf viel Verständnis gestoßen. Eines stehe jedenfalls fest: Zu den jetzigen Bedingungen seien die Arbeitslosen „nie und nimmer“ unterzubringen.

Paul Nitze unterrichtet Bonn

DW./dpa, Bonn

Einen Tag vor Beginn der Fortsetzung der amerikanisch-sowjetischen Verhandlungen über Mittelstreckenwaffen in Genf wird US-Chefunterhändler Paul Nitze am Montag in Bonn von Bundeskanzler Helmut Kohl zu einem Gespräch empfangen. Die Unterredung mit Nitze, der am Sonntag bereits in Bonn erwartet wird und auch mit Außenminister Hans-Dietrich Genscher zusammentrifft, bezeichnete *Regierungssprecher* Jürgen Sudhoff gestern als Teil des engen Konsultationsprozesses zwischen den westlichen Bündnispartnern.

Sudhoff bekräftigte erneut das große Interesse Bonns an tragbaren Ergebnissen bei den Verhandlungen in Genf. Die Bundesregierung wünsche, daß die Verhandlungen zu Vereinbarungen führen, die ein Weniger an atomaren Waffen auf beiden Seiten beinhalten. Diese deutsche Position wolle der Bundeskanzler in seinem Gespräch mit Nitze noch einmal darlegen, erklärte Sudhoff.

„DDR“: Harte Strafen für junge Übeltäter

AP/DW. Berlin

Die Justiz in der „DDR“ will offenbar mit härteren Strafen gegen jugendliche Gewalttäter vorgehen. Wie das Informationsbüro West (IWE) meldete, wurden auf Betreiben des Obersten Gerichts in Ost-Berlin jetzt in einem zweiten Verfahren drei Jugendliche vom Bezirksgericht Suhl zu einmal acht und zweimal vier Jahren Freiheitsstrafen verurteilt.

Die zur Tatzeit minderjährigen Jugendlichen hatten nach einem Besuch mehrerer Gaststätten einen 17jährigen so brutal mißhandelt, daß dieser bewußtlos ins Krankenhaus geschafft werden mußte und dort, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, nach zwei Monaten gestorben war.

Die in erster Instanz ergangenen Urteile in Höhe von sechs und zweieinhalb Jahren Haft waren vom Ostberliner Gericht aufgehoben worden.

Durch drastische Strafen versucht Ost-Berlin schon seit längerer Zeit, die zunehmende Jugendkriminalität einzudämmen – ohne bislang Erfolge verbuchen zu können.

Polizeieinsatz in Warschau

dpa, Warschau

Starke Polizei-Einheiten zerstreuten am Donnerstagabend in Warschau während einer offiziellen Kundgebung zum Jahrestag des Kriegsausbruchs einige hundert Menschen, die sich in der Nähe eingefunden hatten.

Kurz nach Beginn der Veranstaltung auf dem Schloßplatz, an der auch Partei- und Regierungschef General Wojciech Jaruzelski teilnahm, ertönte vom Rand ein lautes Pfeifkonzert, verbunden mit anderen Mißfallens-Kundgebungen. Daraufhin trieb die Polizei, die den Platz schon seit Stunden abgesperrt hatte, die Menschen zurück. Die als „Friedens-Kundgebung der Bevölkerung von Warschau“ erklärte Veranstaltung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit nur vor geladenen Gästen statt. Wer keine Einladung vorweisen konnte, durfte sich dem von Polizei-Kordons abgeriegelten Platz nicht nähern.

An der offiziellen Kundgebung nahm auch der Präsident des kommunistisch beeinflußten „Weltfriedensrats“, Romesh Chandra, teil. Er sagte, die Gefahr eines Atomkrieges sei jetzt so groß wie nie.

In Polen gedachte man am Donnerstag überall des 44. Jahrestages des deutschen Einmarsches und damit des Beginns des Zweiten Weltkriegs, der in dem Land Millionen Tote forderte.

Versicherungsschutz auch bei Umwegen

rtr, Kassel

Für Fahrgemeinschaften besteht ein Versicherungsschutz auch dann, wenn der zurückgelegte Weg gegenüber dem direkten Weg zum Arbeitsplatz um ein Vielfaches höher ist. Dies hat das Bundessozialgericht in Kassel entschieden und damit die gleichlautenden Urteile der Vorinstanzen bestätigt. (Aktenzeichen: 9b/8RU 56/81).

Klage erhoben hatte eine Frau, die auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz täglich ihren Mann zu dessen Dienststelle brachte und dabei einen Umweg von rund 15 Kilometern machte. Als sie auf diesem Weg verunglückte und sich dabei erheblich verletzte, lehnte die gesetzliche Unfallversicherung eine Entschädigung mit der Begründung ab, der eingeschlagene Weg habe in keinem „vernünftigen Verhältnis“ zum normalen Arbeitsweg gestanden.

Die Richter in Kassel sprachen der Klägerin dennoch in letzter Instanz einen Anspruch auf Leistungen aus der gesetzlichen Unfallversicherung zu. Auch ein Umweg, der „wesentlich größer“ als der direkte Weg zum Arbeitsplatz sei, könne den Versicherungsschutz nicht ausschließen. Dies sei nur der Fall, so der 9. Senat, wenn ein Umweg „unvertretbar“ sei.

Mutlangen – Die Regie gab sich alle Mühe, aber die Aufführung wollte nicht gelingen

Von WOLFGANG MINATY

Mit schwäbischen Gemüsefrauen *ist nicht zu spaßen.* Sie, die ausgesuchte Äpfel und Birnen, Bohnen und Tomaten auf dem Markt feilbieten, haben für Gespräche über politisches Grünes nicht viel übrig. „Da fahren Sie halt zu denen raus nach Mutlangen, zu den Demonstranten.“ „Draußen“, das ist das amerikanische Militärlager der 56. Feldartillerie-Brigade. Dort werden seit Jahr und Tag Atomwaffen gelagert (die sind aber nicht zu sehen), und dort könnten, rein theoretisch, falls Genf kein befriedigendes Ergebnis abwirft, Pershing-2-Raketen stationiert werden (die sind aber noch nicht in Sicht). Was man dennoch *zu sehen hofft, das sind die* VIPs oder „Promis“ (wie sie im Demonstrantenjargon heißen), die die sogenannte Prominentenblockade bilden, und wie die Weltöffentlichkeit, vertreten durch unzählige emsige Journalisten, dabei zusieht.

Draußen also in Mutlangen. Auf dem Zufahrtsweg, noch im Dorf: Gemächlich schlendernde Leute, vorzugsweise kurze Hosen, nackte Oberkörper. Von weitem winken Sonnenschirme neben Imbißstube, Eisstand und Informationsdesks.

Mütterlein wachen vor den Gemüsebeeten

Die Straße gabelt sich. Ein Verkehrsschild gebietet Achtung: Durchfahrt für Panzer verboten. Der Panzer ist nachträglich draufgemalt, der Hinweis „militärische Privatstraße – frei für Anlieger“ abgeändert in „enteignete Privatstraße – frei für alle!“ Vorbei an Walter Jens, Rhetorikprofessor, der an der Würstchenbude steht, geht der Blick weit über die Landschaft: Wiesen, Äcker, Wald. Im fernen Dunst die Hügelkette der Schwäbischen Alb. Fast könnte man den Lagerzaun übersehen. Er wird eigentlich erst dadurch kenntlich, daß einzelne spazierende Demonstranten (oder demonstrierende Spaziergänger?) daran „entlang patrouillieren“, von Tor 1 zu Tor 2 und wieder zurück. Dort haben sich Menschentrauben gebildet: die Eingänge zum Lager. Bisher habe ich sieben Polizisten gezählt.

Auf den letzten Metern bis zum Camp liegen Schrebergärten, eine Idylle. Eine Scheinidylle: Zwei Mütterlein sitzen auf der Holzbank und *starren auf die Gemüsebeete. Auch* sie halten Wache. Ihnen fehlen seit der letzten Nacht eine Henge Rüben. Sie haben einen bestimmten Verdacht, aber sie sprechen ihn nicht deutlich aus.

Direkt vor dem Haupteingang lagern zwei Blockade-Kreise. Die Unterlage ist Schaumstoff. Schaulustige, Interessierte, Gleichgesinnte und wohl auch Andersdenkende umstehen die Runde. William Borm sitzt auf einem Klapphocker. Er schweigt. Horst-Eberhard Richter, der Gießener Psychologe, spricht sich in Zukunft für eine permanente „Friedenswache“ aus, die Schriftstellerin Ingeborg Drewitz nickt.

Plötzlich greift jemand in die Saiten: „We shall overcome“. „Mal was anderes“, tönt es, „das hatten wir doch schon x-mal.“ Bernt Engelmann, Vorsitzender des Schriftsteller-Verbandes in Sachen Ostpolitik (Abteilung Kultur) immer an vorderster Front, sitzt dem mit Stacheldraht *versperrten Eingang am nächsten. Er* wischt sich den Schweiß aus dem Gesicht. Friedensarbeit – harte Arbeit.

Gleich über ihm ist das Spruchband zu lesen: „Wir leben in einer Vorkriegs- und nicht in einer Nachkriegszeit“ (Zitat von Eugen Rostow, Ex-Abrüstungsbeauftrager der USA). Ein Lied, zwo, drei: „Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unser Widerstand nicht. Durch unsere Reihen geht ein Schrei: Alles atomwaffenfrei.“

Im Lager von „Mutlangen Army Airfield“ dagegen herrscht bleierne Stille, als herrschte dort bereits Wo*chenende. Zwei Schwarze in Kampf*uniform lehnen gelangweilt an der Hallenfassade. Das Sternenbanner hängt schlapp in der Hitze. „We like Americans but no Pershings“ hat man mit roten Lettern auf die Straße gemalt.

Ein Soldat: Ich bin kein Killer

*Es hat sich ein Diskussionsgrüpp*chen gebildet. Ein Soldat der Bundeswehr (Statur eines Siegfried, aber zivil) bespricht sich mit Günter Grass: „Ich wende mich gegen die Form der Demonstration, die amerikanischen Soldaten einzusperren, keinen heraus- oder hineinzulassen.“ Grass unterbricht. „Sie reden von Details. Hier geht es um Mittelstreckenraketen.“ „Trotzdem. Ich bin Soldat. Ich kämpfe berufsmäßig für den Frieden. Ich bin kein Killer“ (höhnisches Gemurmel bei den Umstehenden). „Aber ich hätte es besser gefunden, sich nicht mitten auf die Straße zu setzen, sondern an den Rand. Es ist nicht in Ordnung – bei aller Güterabwägung –, andere an ihrem Recht auf freie Bewegung zu hindern.“ Sie diskutierten übrigens – vielleicht hatte Grass dies nicht bemerkt – auf der Wiese neben der Straße. Sie diskutierten hart, aber bemerkenswert sachlich.

Der „heiße Herbst“ hat also begonnen. Die Blockade-Veranstalter haben den Herbst um drei Wochen vorverlegt – passend und zur Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkrieges. Und sie haben ihn – was ohne Beispiel ist – lokalisiert. Er beginnt in Mutlangen. Punktum. Ein prächtiger Regieeinfall.

„Wir haben kein Theater. Wir haben keine Schauspieler. Wir haben keine Zuhörer“, klagte einstens Lessing. Das hat sich nun grundlegend geändert. Man ist geneigt, der Mutlanger Blockadeaktion den Status eines Freilufttheaters zuzubilligen. Schauspieler (als Laiendarsteller getarnt neben solchen vom Fach wie Barbara Rütting und Dietmar Schönherr) gab es zuhauf, Zuhörer erst recht. Nur am Stück haperte es. Die Regie gab sich zwar alle Mühe. Aber die Aufführung wollte nicht gelingen. Man hatte an alles gedacht. Man hatte geprobt. Alles wie im Theater: Wie setzen wir uns auf den Boden, wann legen wir uns hin, was tun wir, wenn die Ordnungskräfte anrücken, wie können wir gewährleisten, daß die Zuschauer und Kameras auch wirk*lich alles mitkriegen?*

Dreh- und Angelpunkt der Regiekonzeption war, die Prominenten unter den Demonstranten so auffällig zu postieren, daß das Augenmerk zentral auf sie gerichtet wäre, also unmittelbar vor den Toreinfahrten. Man werde ja sehen, meinte Pfarrer Heinrich Albertz vorab, welchen Eindruck es machen würde, „wenn Günter Grass, Heinrich Böll und William Borm vor den Augen der Welt weggetragen werden“. Auf diesen Erfolg spekulierte man hartnäckig. Er war auf der Habenseite eigentlich schon fest verbucht. Deshalb wollte man nichts dem Regisseur Zufall überlassen. *Und doch kam alles ganz anders.*

Die Chaoten blieben zwar aus. Das war eine wichtige Voraussetzung für den „gewaltfreien Ungehorsam“. Aber wo blieb die Polizei? Ihre Aufgabe, laut Regie, war es, die Albertz, Böll, Grass und Wallraff vor den Augen der Weltöffentlichkeit vom Boden aufzuheben und wegzutragen. Womit jedermann gerechnet hatte, das blieb aus. Kein Polizist, der zugepackt hätte. Man war ratlos, wohl auch zornig. Man hatte ihnen die Schau gestohlen. Trost kam vom Psychologen Richter: „Es ist ein enormer Erfolg, daß wir die gezwungen haben, uns so hinzunehmen. Das können wir als einen Präzedenzfall werten.“

Grass hatte nicht hingehört. Aber auch für ihn war klar, daß Mutlangen nur ein harmloser Anfang gewesen sei. Wenn die Raketen tatsächlich stationiert würden, dann werde man wirklich Widerstand praktizieren. Im Einklang mit der Meteorologie steht der Herbst also noch bevor. Möglich, daß man ihn anheizen wird.

Ein Stück Bankgeschichte für die Staatsbibliothek

Eine Spende des Verlegers Axel Springer ermöglichte den Erwerb des Berliner Mendelssohn-Bank-Archivs

phg. Berlin

Die Staatsbibliothek-Stiftung Preußischer Kulturbesitz hat gestern eine außerordentlich umfangreiche und vielfältige Sammlung von Dokumenten zur Geschichte des Berliner Bankhauses Mendelssohn & Co. erhalten. Diese bedeutende Erwerbung wurde durch eine Spende des Verlegers Axel Springer ermöglicht. *Die* rund 3000 Dokumente und vier großen originalen Bank-Geschäftsbücher aus den Jahren 1806–1809 waren von einem Angestellten der Bank etwa 1935 dem eigentlichen Bankarchiv entnommen worden, um für die Geschichte der Firma einen Handapparat aus Quellen bereitzustellen. Frau Friede Springer hat gestern im Namen des erkrankten Verlegers die Sammlung im Beisein von Kultursenator Volker Hassemer und Stiftungspräsident Prof. Werner Knopp der Staatsbibliothek übergeben.



Frau Friede Springer übergibt die Sammlung über die Geschichte des Bankhauses Mendelssohn und Co. an die Staatsbibliothek-Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Von links: Kultursenator Hassemer, Professor Knopp, Dr. Vesper, Frau Springer, Robert v. Mendelssohn

FOTO: MROTZKOWSKI

Der kulturhistorische Wert der Materialien wird schon dadurch deutlich, daß hier eine fast chronologische Geschichte des Bankhauses dokumentarisch aufgeblättert wird – seit den ersten Anfängen unter Moses Mendelssohn: Der jüdische Philosoph, Übersetzer des Pentateuch und des Psalters, der, seinem eigenen Glauben treu, sich für Gedankenfreiheit, Toleranz zwischen den Religionen einsetzte, Freund Lessings und Vorbild für dessen „Nathan“, war Teilhaber des Seidenwarenfabrikanten Isaak Bernhard geworden, in dessen Haus er zunächst als Erzieher gewirkt hatte.

In der gestern verlesenen Ansprache Axel Springers weist der Verleger auf die Symbolkraft des Namens Mendelssohn „für eine ganze Periode der neueren deutschen Geschichte“ hin. Der Philosoph der Aufklärung habe „durch sein Denken und seine Schriften den in deutschen Landen lebenden Juden den Weg aus dem Getto“ geebnet, erhofft als „Weg der Gleichberechtigung, der Menschenrechte, der Achtung von Minderheiten und Andersdenkenden“. Springer erinnert daran, wie „die Negierung der Menschenrechte, die Pervertierung des Patriotismus und der Abfall von Gott“ durch die Nazi-Machthaber zu dem Entsetzen der Gaskammern von Auschwitz führte. „Für das, was da in unserem Namen geschah“, mahnte der Verleger, „müssen wir und unsere Nachkommen heute noch geradestehen ‚bis ins dritte und vierte Glied', wie es in der Bibel heißt.“

Die Privatbank Mendelssohn & Co. mußte wie viele andere ähnliche Häuser 1938 ihre Tätigkeit einstellen. Das Archiv der Bank enthält neben dem „Warenausgangsbuch“ von Moses Mendelssohn auch Briefe mit dem Verleger Friedrich Nicolai und Alexander von Humboldt, der schon 1809 einen Kredit aufnahm und später polnische Anleihen zeichnete, Briefe mit der Witwe Hegels, dem Fürsten und Gartenkünstler Pückler-Muskau, mit dem Singakademie-Direktor Zelter und mit Schopenhauer. Der Enkel des Komponisten Felix Mendelssohn-Bartholdy, Joseph, war wesentlich an der Entwicklung des Eisenbahnwesens beteiligt und hatte starken Einfluß auf die Berliner Wirtschaft. Große Teile des russischen Eisenbahnnetzes wurden von den Mendelssohns finanziert. Es gab intensive Beziehungen zu den großen Banken Rothschild, Oppenheim und Bleichröder.

Das Archiv erlaubt Einsichten in Vermögensverhältnisse und Geldgeschäfte Berlins zu Beginn des 19. Jahrhunderts und die Ausstrahlungen zu den Bankhäusern großer Städte des In- und Auslandes. Von besonderem Reiz sind nicht zuletzt die diversen früheren Kurszettel, Aktien, Versicherungsscheine und Verträge.

Die Neuerwerbungen werden wesentlicher Bestandteil des „Mendelssohn-Archivs“ der Staatsbibliothek sein. *Zur Zeit ist eine Ausstellung in* Vorbereitung: „Die Mendelssohns in Berlin. Eine Familie und ihre Stadt.“ Sie wird ab Mitte Oktober in Bonn, später in Düsseldorf und Berlin gezeigt.

Henry Jackson – Weltpolitiker ohne Charisma

Sie nannten ihn einen „Falken“. Selten ist einem Politiker ein irreführendes Etikett voreiliger aufgeklebt worden. Henry Martin Jackson, von der Familie und den Freunden – schon als er noch kurze Hosen trug – „Scoop“ gerufen, fünfmal ins Repräsentantenhaus gewählt, seit dreißig Jahren ununterbrochen Senator für seinen Heimatstaat Washington, war das Gegenteil eines primitiven Reaktionärs. Er war das Vorbild eines liberalkonservativen Intellektuellen. Als er jetzt, 71jährig, an Herzversagen starb, verlor der amerikanische Senat den qualifiziertesten Außenpolitiker, den der Kongreß in den letzten Jahrzehnten hervorgebracht hat.

Es ist wahr und gereicht Jackson zu hoher Ehre, daß er sich nie von den Entspannungsillusionen verführen ließ. Keiner *hat mit so viel* Beständigkeit wie er vor einer Politik gewarnt, die es der Sowjetunion erleichterte, zuerst das machtpolitische Gleichgewicht mit Amerika und schließlich die militärische Überlegenheit zu erreichen. Der Senator setzte den weit gefächerten Einfluß, den er als Vorsitzender wichtiger Senatsausschüsse hatte, dafür ein, daß sich die Zugeständnisse, die den Sowjets zwischen 1960 und 1980 laufend gemacht wurden, in Grenzen hielten.

Das galt sowohl für wirtschaftliche wie politische Konzessionen. Billige Kredite für Moskau lehnte er nicht weniger entschieden ab als Getreidelieferungen und die technologische Unterstützung, von der er wußte, daß sie einer indirekten Förderung der sowjetischen Aufrüstung gleichkam. Unter demokratischen wie republikanischen Präsidenten hat Jackson, einer der führenden Demokraten, immer das Prinzip einer auf beide Parteien abgestützten Außenpolitik vertreten. Es war für ihn selbstverständlich, das erste SALT-Abkommen zu bekämpfen, daß Nixon 1972 im Kreml unterzeichnete. Die spätere Entwicklung gab dem Senator recht. Gleichzeitig aber hatte die Nixon-Administration – wie auch die Lyndon Johnsons – in ihm auf dem Kapitol eine unersetzliche Stütze, wann immer er vitale Interessen Amerikas bedroht sah.



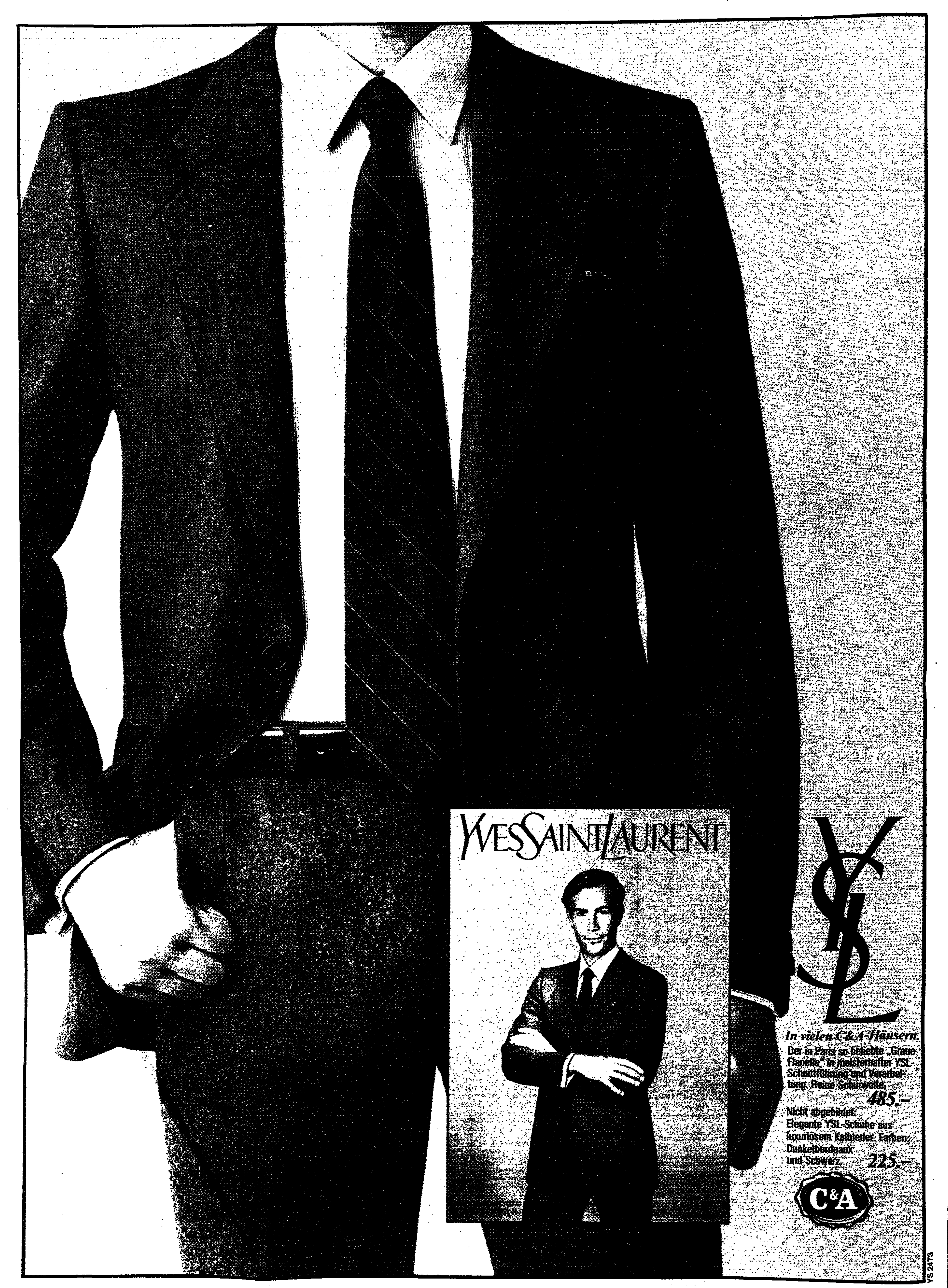
Mißtraute den Sowjets: Senator Henry Jackson. FOTO: CAMERA PRESS

Mit Sicherheit wäre Washington noch tiefer in den Vietnam-Morast versunken, wenn es den Senator nicht gegeben hätte, den hämische Feinde den „Senator von Boeing“ nannten, weil die gigantischen Flugzeugwerke der größte Arbeitgeber seines Heimatstaates waren. Dennoch waren seine Verbindungen zu den Gewerkschaften enger als zur Industrie. In Fragen der Innen- und Sozialpolitik blieb er der Liberale, der er schon in der Kennedy-Ära gewesen war. Es fehlte nicht an Versuchen der Präsidenten, das Ansehen, das Jackson als Außenpolitiker und Verteidigungsexperte genoß, für das Weiße Haus zu gewinnen. Beinahe wäre es Nixon geglückt, der ihm 1968 das Pentagon anbot. Aber mit dem Entspannungskonzept, das der Präsident damals mit Kissinger entwickelte, waren die Überzeugungen des Senators nicht auf einen Nenner zu bringen.

Zweimal, 1972 und 1976, nahm Jackson einen Anlauf, um für die Präsidentschaft zu kandidieren. Aber es war von vornherein zu sehen, daß dies nicht weit führen würde. Für die Demokraten war er zu konservativ und für die Mehrheit der Republikaner zu liberal. Sein Rückhalt bei den Gewerkschaften reichte nicht, das große Geld zu mobilisieren, das eine Präsidentschaftskampagne verschlingt. Die finanziellen Höhen, die dafür erforderlich sind, erkletterte der Boeing-Jumbo des Senators nicht.

Er war ein weniger als durchschnittlicher Redner, grau wie der Granit seiner fernwestlichen Heimatberge. Sachkenntnis, Subtilität, Welterfahrung, Charakter, alles war da, nur nicht das Charisma, das die telegene Präsidentschaft braucht. Amerika ließ mit ihm eine große Chance vorübergehen – einen Mann, der Ronald Reagans Außenpolitik mit der geopolitischen Weitsicht verwirklicht hätte, die man manchmal an ihr vermißt.

HEINZ BARTH



AACHEN – AUGSBURG – BERLIN, Joachimstaler Straße – BERLIN, Wilmersdorfer Straße – BERLIN-NEUKÖLLN – BERLIN-STEGLITZ – BIELEFELD – BOCHUM – BONN – BRAUNSCHWEIG – BREMEN – DARMSTADT – DORTMUND – DÜREN
DÜSSELDORF – ERLANGEN – ESSEN – FRANKFURT – FREIBURG – GELSENKIRCHEN – GIESSEN – HAGEN – HAMBURG, Mönckebergstraße – HAMBURG-WANDSBEK – HAMBURG, Elbe-Einkaufszentrum – HAMM – HANNOVER – HEIDELBERG
HEILBRONN – HEISSEN – ISERLOHN – KARLSRUHE – KASSEL – KIEL – KOBLENZ – KÖLN – KREFELD – LÜBECK – MAINZ – MANNHEIM – MÖNCHENGLADBACH – MÜNCHEN, Kaufinger Straße – MÜNCHEN, Olympia-Einkaufszentrum – MÜNSTER
NEUSS – NÜRNBERG – OLDENBURG – PADERBORN – RECKLINGHAUSEN – SAARBRÜCKEN – SIEGEN – STUTTGART – VIERNHEIM – WIESBADEN – WÜRZBURG – WUPPERTAL-BARMEN – WUPPERTAL-ELBERFELD

Erst im Widerstand, dann Privatier, jetzt Premier

RAFAEL SELIGMANN, Bonn

Das Zentralkomitee der Herut-Partei hat Außenminister Yitzhak Shamir zum Kandidaten für die Nachfolge von Menachem Begin nominiert. Die Kurfürsten der Herut, Finanzminister Yoram Aridor, der frühere Verteidigungsminister Ariel Sharon, der stellvertretende Fraktionsführer Roni Milo sowie nicht zu vergessen Ezer Weizman, ließen ihre Klientel für Shamir stimmen, um nach dem, wie sie glauben, absehbaren Abtreten des 68jährigen von der politischen Bühne ihre Chancen zu wahren.

Yitzhak Shamir ist also zunächst ein Übergangskandidat. Aber wer die Geschichte kennt, weiß, daß sich sogenannte Übergangskandidaten nicht selten als langjährige Führer etabliert haben. So etwa der 73jährige Konrad Adenauer, der seinen Parteifreunden 1949 versicherte, sein Hausarzt habe ihm bescheinigt, er könne durchaus ein Jahr die Belastungen des Kanzleramts verkraften, oder Golda Meir, die 1969, damals ebenfalls 69jährig, krebskrank und scheinbar widerstrebend das Amt des Premiers annahm, um es nach fünf Jahren nur ungern wieder abzugeben.

Der kleingewachsene Yitzhak Shamir, der auf den ersten Blick wie ein gemütlicher Großvater aussieht und stets mit leiser Stimme spricht, ist gewiß nicht weniger zäh, als Konrad Adenauer oder Golda Meir es waren, dabei aber bei bester Gesundheit.

Yitzhak Shamir wurde unter dem Namen Jagermützen im ostpolnischen Städtchen Ruzinoy geboren. Ebenso wie Menachem Begin, der nicht unweit in Brest-Littowsk wohnte, schloß er sich schon früh der nationalzionistischen Jugendorganisation Betar Wladimir Jabotinskis an. Genau wie Begin begann er auch an der Universität Warschau Jura zu studieren. Aber ungleich dem sensiblen Menachem Begin, der vor allem als Redner und Organisator in Polen wirkte, vollzog Shamir den Schritt in die zionistische Praxis. 1935 wanderte er nach Erez Israel, dem damaligen britischen Protektorat, aus.

Hier wurde er bald Berufsrevolutionär. Er schloß sich der Untergrundorganisation Ezel an, die gegen die britische Besatzungsmacht für einen unabhängigen jüdischen Staat kämpfte. Als die Irgun Begins aus Rücksicht auf den Kampf Londons gegen Hitler zu Beginn des Zweiten Weltkrieges ihre Aktivitäten gegen die Briten einstellte, wurde Shamir Mitglied der Lechi (hebräischer Akronymus für „Kämpfer für die Befreiung Israels"), einer vom Intellektuellen Abraham Stern gegründeten Untergrundgruppe, die durch gezielte militärische Operationen den Engländern ein Verbleiben in Palästina unmöglich machen sollte.



Yitzhak Shamir: Übergangspremier für viele Jahre? FOTO: DPA

Nach der Ermordung Sterns durch die britische Polizei übernahm Shamir 1942 gemeinsam mit Israel Eldad und Natan Yellin-Mor die Führung der rund 200 Lechi-Kämpfer. Bald danach wurden die Briten seiner habhaft. Er wurde interniert, konnte fliehen, wurde wieder verhaftet, schließlich gelang ihm aus Äthiopien die Flucht ins Asyl nach Frankreich.

Nach der Gründung Israels im Mai 1948 konnte Shamir ins Land zurückkehren. Damals wurde die Lechi, nachdem sie in einen Mordanschlag auf den UN-Vermittler Graf Bernadotte verwickelt war, aufgelöst. Die meisten Lechi-Leute schlossen sich nach dem Unabhängigkeitskrieg 1949 Begins Herut-Partei an. Shamir war jedoch nicht politisch tätig. Er wirkte im Geheimdienst Mossad. Bald wurde er führender Mossad-Präsident in Europa. Der Zugang zur Spitze des Geheimdienstes blieb ihm indessen aufgrund seiner politischen Gesinnung versagt.

1964 zog sich Shamir ins Privatleben zurück und wurde Geschäftsmann – allerdings nicht für lange. Bereits wenige Jahre später überredete ihn Menachem Begin, in der Herut aktiv zu werden. Er wurde mit der Leitung der Organisationsabteilung betraut, 1975 zum Vorsitzenden des Parteipräsidiums gewählt.

Seit 1974 ist Shamir auch Mitglied der Knesset. Es spricht für seine Beliebtheit, daß er bereits vier Jahre später zum Präsidenten des Parlaments gewählt wurde. Daß Shamir bei aller Verbindlichkeit der Sicherheit seines Landes stets Priorität einräumt, bewies er, als er sich im März 1979 bei der Abstimmung über den Friedensvertrag von Camp David mit Ägypten der Stimme enthielt. Das hinderte ihn jedoch nicht daran, als er ein halbes Jahr später zum Außenminister ernannt wurde, in der ganzen Welt vehement für dieses Abkommen zu werben.

Nach dem Abtreten des genialen, jedoch sprunghaften Dayan bedeutete die stetige systematische Arbeit Shamirs eine Stabilisierung der israelischen Außenpolitik. In die Amtsperiode Shamirs fällt auch der Beginn der Konsolidierung der politischen Beziehungen Israels zu den afrikanischen Staaten.

Als Außenminister hat Shamir stets Wert auf eine Verbesserung der Beziehungen zur Bundesrepublik Deutschland gelegt. Bei seinem Besuch im Februar dieses Jahres in Bonn gelang es Shamir, die Beziehungen zu Bonn vor allem klimatisch zu verbessern. Nicht zuletzt aufgrund seines Wirkens entschloß sich Bundeskanzler Kohl zur Reise nach Israel, die jetzt wegen des Rücktritts von Begin verschoben werden mußte.

In Beirut ist die Empörung groß über Gemetzel an Zivilisten

Mit Massakern an Christen wollen Drusen und Syrer die libanesische Regierung und Armee abschrecken / Generalstreik und Protest

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn

Trotz des Erfolgs der libanesischen Armee gegen die prosyrischen Rebellen der schiitischen Amal-Miliz in Beirut, herrscht in der libanesischen Hauptstadt Unruhe und Empörung, seit bekannt wurde, daß die mit der Amal verbündeten Drusen-Milizen ein Gemetzel unter unschuldigen Zivilisten verübt haben. Offenbar als Racheakt für das legale Vorgehen der Armee haben, wie mehrere Nachrichtenagenturen übereinstimmend berichten, drusische Milizionäre etwa vierzig Kinder, Frauen und ältere Menschen in dem vorwiegend von Christen bewohnten Dorf Mariam in der Region Metu „mit Messern" ermordet.

Das Dorf liegt rund dreißig Kilometer von Beirut entfernt in einem Gebiet, das von der syrischen Besatzungsarmee kontrolliert wird. Unter den Opfern befindet sich auch der Priester der kleinen christlichen Gemeinde. Er hieß Girgis el Rai und war 85 Jahre alt. Die Häuser der Opfer wurden in Brand gesteckt.

Der Ort zählt knapp tausend Einwohner. Davon sind zwei Drittel Christen, das restliche Drittel Drusen. Seit die Syrer das Dorf besetzt halten, sind mehrere christliche Familien ausgewandert, meist in die von den libanesischen Christen verteidigten Gebiete in und nördlich von Beirut. Diejenigen, die ihr weniges Hab und Gut nicht aufgeben wollten, blieben zurück.

In Regierungskreisen der libanesischen Hauptstadt sieht man in dem Massaker nicht nur die Tat religiöser Fanatiker. Der Drusenführer Walid Dschumblatt nahm zu den von der Polizei bestätigten Meldungen über das Massaker nicht Stellung. Dennoch glaubt man in Beirut, daß die Mordtat Regierung und Armee abschrecken soll, in die Bergregion des Schuf einzurücken, wenn die israelische Armee sich aus ihr zurückzieht. Denn in dem von den Syrern und Drusen kontrollierten Gebiet des Oberen Metn, in dem das betroffene Dorf liegt, befinden sich noch weitere von Drusen und Christen bewohnte Ortschaften. Ihre christliche Bevölkerung wäre demnach eine Art Geisel, um die Regierung unter Druck zu setzen, damit diese die Armee nicht in den Schuf entsendet.

In Beirut ist die Empörung groß. Mehre soziale und wirtschaftliche Verbände haben gegen „die barbarische Tat" protestiert. In den vorwiegend von Christen bewohnten Gebieten wurde ein Generalstreik ausgerufen. Der Patriarch der Maroniten, Kardinal Khoreiche, unterrichtete den Nuntius und den Vatikan. Sowohl der schiitische Parlamentspräsident Kamal el Assad als auch der ehemalige Staatspräsident Schamun protestierten öffentlich gegen die „Tat hysterischer Krimineller". In einem Appell „an die Frauen und Mütter Libanons" ruft der libanesische Frauenverband die Bevölkerung zu Protest und Versöhnung auf, „damit nie wieder wie in Mariam Eltern vor den Augen ihrer Kinder zu Tode gestochen werden".

Nach Informationen der WELT aus Beirut soll das Massaker in der syrischen Kommandozentrale in Schtaura, in der Bekaa-Ebene, geplant und von den Drusenmilizen ausgeführt worden sein. Etwa zehn drusische Einwohner von Mariam hätten demnach dem Leiter der Dschumblatt-Milizen in dieser Region, Abdul Hassan, die Häuser der wehrlosen Christenfamilien gezeigt.

Nach dem Erfolg der Armee ist damit zu rechnen, daß die in ihrem Selbstbewußtsein gestärkten und vormals oft kritisierten Soldaten in den Schuf entsandt werden. Manche Politiker bezeichnen den Erfolg als Zäsur in der libanesischen Politik, weil die neue Armee erstmals zum Einsatz gekommen war und die überwiegend schiitischen Soldaten dem Staat und nicht der revolutionären Schiiten-Miliz die Treue hielten.

Briefe an DIE ● WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Argumente um „Neue Wilde"

„Gladiatorenstaub oder Der Esel im trokkenen"; GEISTIGE WELT vom 20. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Veröffentlichung des – nur allzu notwendigen – klärenden Beitrags von Herrn Professor K.-J. Fischer kann kaum genug gedankt werden! Dem Fürsprecher der „Neuen Wilden", Herrn Dr. Z. Felix, braucht danach eigentlich kaum noch mehr entgegengehalten zu werden. Aber es sollte m. E. doch besonders zum Ausdruck kommen, daß die „Kontra"-Stimme lebhaft Zustimmung erhält!

Da stellt Felix allem voran die Behauptung auf, es ginge bei diesen neuen „Bildern" um „persönliche Aussage", um „persönliche und bürgerliche Botschaften" ... Wenn solche Wert haben sollten, müßten sie wohl einigermaßen unmißverständlich sein; gerade das aber wage ich zu bezweifeln. Da tituliert z. B. Meister W. D. ein „Bild": „Vier Kölsch ..."; wenn ich dagegen – genau so eindeutig – den Titel gebe: „Bankräuber mit geklauten Münzrollen in Verlegenheit", stimmt das mindestens ebenso. Und derart grotesk sieht es mit allen diesen angeblichen Aussagen aus: nichts, nichts und wieder nichts ...!

Aber der Betrachter soll ja zu „schöpferischer Mitarbeit" angeregt werden. Zu kindischem Rätselraten? Danke, nein!

Dazu kommt dann die unglaubliche Anmaßung, ein solches Nichts auf dem bescheidenen Format von – z. B. – 5 x 10 m (Penck, „Dis" – u. a. – in der „Zeitgeist"-Ausstellung, Berlin) auszubreiten; wo doch absolut nichts von dieser *„großen Aussage"* verloren ginge, wenn sie auf 25 x 50 cm vorgetragen würde. Darf man das großspurig nennen? Auch von Intensität der Bildfindung ist bei Felix die Rede: ich kann leider nur überlaute, peinlich lärmende, grelle Buntheit finden, wie sie vielleicht auf der Reeperbahn nicht unangebracht wäre. Und wenn einer dieser „Neuen" A. K., gleich bündelweise *natürliches*, leeres Stroh auf seine Malebene klebt, so darf man das wohl als eindeutig bezeichnen, ganz hübsch symbolisch.

Zustimmen muß man – leider – lediglich der Behauptung, die heutige „Kunstsituation" (ich höre immer: „Kunst") sei „festgefahren", wie Felix es ausdrückt. Dabei sind aber einige wirklich Große, die durchaus verschiedene aber echte neue Möglichkeiten eröffnet haben, wie etwa Léger, Hopper oder Morandi (hier muß ich mich aus Platzgründen beschränken) noch gar nicht lange abgetreten! Und einen Bacon auch nur von fern mit derartigen „wilden" Erzeugnissen in Verbindung zu bringen, könnte diesen geradezu beleidigen. Um soviel qualitätvoller ist sein Werk!

Ich weiß natürlich, daß die Superschlauen, die diese Richtung propagieren und – vor allem – gewinnbringend verkaufen, unsereinem, der zu stur ist, die wahre Bedeutung der „Neuen Wilden" zu begreifen, sofort vorhalten werden, wir wollten wohl lieber „das gesunde Volksempfinden" unseligen Angedenkens entscheiden lassen. Aber das ist ja gerade das Bedrohliche und Verhängnisvolle, daß jeder, der eine solche fragwürdige Entwicklung ablehnt, derart auf billigste Weise verdächtigt und ausgeschaltet werden kann. Um so öfter muß deutlich gemacht werden, wo ein neuer Weg ein falscher Weg ist!

Mit verbindlichem Gruß
Ernst Brabe,
Hamburg 70

*

Professor Fischer schreibt u. a.: „Resignation und Zynismus sind heute nicht nur private, sondern öffentlich animierte Haltungen." Warum wendet er jenen Zynismus für seine eigene Stellungnahme an?! Genügt es nicht, die Phänomene der Malerei der „Neuen Wilden" aufzuzeigen, und somit zu einer deutlichen Aussage darüber zu kommen, welchem Geist sie erliegen?

Die Verantwortung für die Manifestation bestimmter Geisteskräfte hat zunächst jedermann wohl selbst zu tragen. Dazu gehört doch der Versuch, den geistigen Ausdruck, Hintergrund der jeweiligen Phänomene zu erforschen. Um im wachen Bewußtsein zu einer synthetisierenden Steigerung der Weltpolaritäten zu kommen, und nicht in dem einen oder anderen Extrem steckenzubleiben.

P. Eggers,
Freiburg / Br.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Billiger geworden

„Leserbrief: Gegenrechnung"; WELT vom 27. August

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist doch ganz natürlich, daß durch die Funktion des Welthandels und des Ideenreichtums unserer Menschheit, unser Brötchen relativ billiger geworden ist, wie auch praktisch alles, selbst Gold.

Ein Hamburger Rundstück kostete 1935 genau 3 Reichspfennig, ein Facharbeiter verdiente 75 Reichspfennig in der Stunde. Heute kostet das Brötchen 27 Pfennig und der Facharbeiter bekommt 12–15 Mark pro Stunde. Normalbenzin kostete damals 35–36 Pfennig, heute nach viel besprochener Preisexplosion 1,45 Mark, ist also gegenüber dem Brötchen viel zu billig!

Die Kuh wurde durch preiswertes Import-Kraftfutter zur Milchmaschine umgezüchtet, und das Produkt dieser Kuh wird zu Festpreisen abgenommen, als wenn die Kinder vom Bauern noch vor der Schule drei Stunden Rüben hacken müßten, um Winterfutter zu schaffen.

Das wir nur 2,80 DM für das halbe Pfund Butter zahlen, liegt doch nicht an unseren fleißigen Bauern, sondern an den diversen Milchpfennigen und Zuschüssen aus dem Steueraufkommen und dem billigen Importfutter!

Hochachtungsvoll,
Johann von Eitzen,
Hamburg 70

Der Ortskundige

„Riß im Krater"; WELT vom 5. August

Sehr geehrte Herren,

es stimmt, daß die Naturschutzbehörde ICONA versucht, die Spitze des Teidekraters irgendwie abzusperren bzw. die Touristen irgendwie *kontrolliert dorthin zu führen*. Glatter Unsinn ist aber die Behauptung, daß der Krater einen Riß bekommen hat.

Hierzu möchte ich feststellen, daß der Teide keineswegs erloschen ist, sondern laufend Schwefelgase austreten, und daß an der Spitze sowohl im Krater selbst und an der Außenseite die Erde bzw. das Geröll warm sind, und wenn man dort einen Stock etwa 40 Zentimeter tief in die Erde steckt (was leicht möglich ist) und man denselben nach einer Viertelstunde wieder herauszieht, die Spitze angekohlt ist.

Grund für die Überlegung von ICONA ist vielmehr, daß die Menschenmassen (fast ausschließlich Touristen und davon über 70 Prozent Deutsche) keinerlei Respekt vor der Natur haben, alles vollschmeißen mit leeren Zigarettenschachteln, Dosen und unmöglichen Dingen, die man dort oben kaum vermuten kann. Ebenso brechen sie Gesteinsbrocken ab, um sie mitzunehmen, und trampeln überall herum, was die Natur beeinträchtigt.

Schließlich möchte ich noch bemerken, daß von den vielen Hunderten von Touristen die täglich mit der Seilbahn hinauffahren, höchstens 25 Prozent bis auf den tatsächlichen Gipfel vordringen. Erstens, weil sie völlig unpraktisches Schuhzeug mitbringen und zweitens, weil sie die Höhe nicht schaffen. Aber der ganze Weg von der Station bis zum Gipfel ist gepflastert mit ihrem Relikt.

Darf ich noch bemerken, daß ich im Laufe der Jahre 14mal zu Fuß auf den Teide gestiegen bin und einmal mit der Seilbahn, und dann auch bis auf den Gipfel.

Bitte nehmen Sie mir diese Feststellungen nicht übel. Schließlich bin ich hier geboren und liebe die Insel Teneriffa.

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Ahlers,
Santa Cruz de Tenerife

Wort des Tages

» Ich dächte, jeder müsse bei sich selber anfangen und zunächst sein eigenes Glück machen, woraus dann zuletzt das Glück des Ganzen unfehlbar entstehen wird. «

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Friedensfreunde

Sehr geehrte Herren,

es ist für jeden denkenden Menschen eine Zumutung, wenn ausgerechnet der Teil unserer Bevölkerung, der sich der Pflicht zur Landesverteidigung entzieht – Aussteiger, Berufsdemonstranten und linke Spinner – mit dem Ausdruck „Friedensbewegung" bezeichnet wird. Wenn man in ländlichen Gegenden diese Personengruppe – abgesehen von zugereisten Krakeelern – übersieht, so sind das Schüler, die aufgrund ihrer Leistungen hoffnungslos dastehen, abgebrochene Studenten und sonstige unbedeutende Leute, die sich in Demonstrationen ein Erfolgserlebnis beschaffen, weil sie zu anderen „Leistungen" unfähig sind.

Die echte Friedensbewegung sind die Soldaten der Bundeswehr und alle die Leute, die sich angesichts der Bedrohung aus dem Osten zu einer Aufrüstung bekennen.

Dr. Siegfried Nouschak,
Schloß Inzigkofen

Personalien

GEBURTSTAG

Der geschäftsführende Arzt der Ärztekammer Niedersachsen, Dr. **Heinz Eberhard Bose**, feiert am 3. September seinen 65. Geburtstag. Bose, der sich sehr beim Aufbau der Standesvertretung nach dem Krieg engagiert hat, ist Chefredakteur des Niedersächsischen Ärzteblattes seit 1947, Vizepräsident des Verbandes der freien Berufe in Niedersachsen, Mitglied des Rundfunkrates des Norddeutschen Rundfunks sowie des Programmbeirats der ARD.

AUSZEICHNUNG

Ernst Stankovski, österreichischer Schauspieler und Kabarettist, ist mit dem Buxtehuder Kleinkunst-Igel für seine Interpretation des Einmann-Stücks „Das große Testament" nach François Villon ausgezeichnet worden. Stankovski will den Preis in Höhe von 5000 Mark an ein indisches Kinderdorf, die österreichische Caritas und ein Rehabilitationszentrum für Kinder in Graz geben.

VERÄNDERUNGEN

Die „Rotation wider Willen" bei den Grünen geht weiter: Sechs Monate nach ihrem Einzug in den Bundestag tritt Fraktionsgeschäftsführer **Martin Schata** ab, um wieder als Mediziner zu arbeiten. Schata, Gründungsmitglied der Grünen in Nordrhein-Westfalen, hatte den Verwaltungsapparat und Organisationsstrukturen für die Fraktion aufgebaut. Sein Nachfolger wird **Michael Vesper**.

*

Gerhard Leckel, Pressesprecher des US-Generalkonsulats in Hamburg und Leiter des US-Informations-Centers in der Hansestadt, räumte seinen Schreibtisch im „Weißen Haus an der Außenalster": Der 63jährige trat in den Ruhestand. Der aus Schlesien stammende Leckel hat 30 Jahre lang in der Medien-Metropole der Bundesrepublik unzähligen Journalisten mit seiner umfassenden Kenntnis amerikanischer Geschichte und Politik als Gesprächspartner und Berater zur Verfügung gestanden.

*

Dr. **Franz Batthyany** hat als Nachfolger von Dr. **Alfons Wagenhofer** sein Amt als Österreichischer Handelsdelegierter in Düsseldorf angetreten.

*

Walter Hönscheidt (42), bisher Leiter der Abteilung Motor- und Wirtschaftspresse bei Porsche, ist Nachfolger von Dr. **Antonio Corlenizza** (38), neuer Pressechef von Alfa Romeo Deutschland in Frankfurt.

Moskau verhandelte erst unter Druck der Nachrüstung

General Altenburg auf Antikriegstag von SPD und DGB

GÜNTHER BADING, Bonn

Bundeswehr-Generalinspekteur Wolfgang Altenburg hat allen Überlegungen zum Einsatz von Atomwaffen als eine Art „bessere Artillerie auf dem Gefechtsfeld" eine klare Absage erteilt. Bei einer gemeinsamen Veranstaltung von SPD und DGB zum Antikriegstag sagte der höchste Offizier der Bundeswehr in Bonn: „Nuklearwaffen dürfen nichts weiter sein als die Ultima ratio in der Hand von Politikern, um das Ende eines Krieges zu erzwingen."

Altenburg ist der erste Generalinspekteur der Bundeswehr, der an einer Anti-Kriegstags-Veranstaltung teilnahm, wie sie traditionell am 1. September vom DGB gehalten werden, um an den Beginn des Zweiten Weltkrieges am 1. September 1939 zu erinnern. Er erinnerte auch daran, daß der Westen die sowjetische Vorrüstung mit SS-20-Raketen Ende der siebziger Jahre längst erkannt, dennoch aber auf sofortige Nachrüstung verzichtet und vier Jahre Zeit für Verhandlungen eingeräumt habe. Bei mindestens drei Gelegenheiten habe die Bundesregierung vor dem Doppelbeschluß vom Dezember 1979 Moskau – vergeblich – zu Verhandlungen aufgefordert. „Erst als die Drohung mit der Nachrüstung kam, hat die Sowjetunion eingelenkt und war bereit, an den Verhandlungstisch zu kommen."

Keinesfalls könne man den Doppelbeschluß als eine Art Alibi für vom Westen gewollte Raketenstationierung werten. Zu von der „Friedensbewegung" geäußerten Zweifeln an der tatsächlichen Zahl von Pershing-2-Raketen, die im Falle des Scheiterns der Genfer Verhandlungen über Mittelstreckenraketen stationiert würden, sagte der General: „108, wenn überhaupt, und keine mehr". In der „Friedensbewegung" wird behauptet, im Bundesgebiet sollten statt der geplanten 108 nun 156 Pershing 2 aufgestellt werden.

Die Veranstaltung war vom stellvertretenden SPD-Vorsitzenden Johannes Rau mit einem Bekenntnis zur Bundeswehr eröffnet worden. Die SPD sei keine pazifistische Partei, sie sage nein zu Angriffskriegen, aber ja zur Landesverteidigung. Rau bemängelte, daß „der Wille zu Entspannung und Abrüstung geringer geworden ist zwischen den Supermächten".

In einer Podiumsdiskussion forderte SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz eine neue Strategie der NATO, da die Doktrin der „flexible response", des abgestuften Gegenschlags, überholt sei. Er verwies auf die Gefahr, daß durch „Miniaturisierung" der Atomwaffen ein Krieg als „führbar" betrachtet und dadurch die Hemmschwelle vor dem Ersteinsatz von Atomwaffen gesenkt werden könnte. Dem widersprach Altenburg entschieden.

Für die Gewerkschaften bekräftigte der Vorsitzende der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV), *Günter Volkmar, daß man zur* Bundeswehr und ihrer Aufgabe stehe, dem Frieden im NATO-Bündnis zu dienen. Der Kommandeur der Führungsakademie der Bundeswehr, Konteradmiral Dieter Wellershoff, warnte vor einer Polarisierung zwischen „Friedensbewegung" und Bundeswehr.

Reddemann: Keine Kontakte zur „Volkskammer"

Interview mit dem Vorsitzenden des innerdeutschen Ausschusses

DW. Bonn

Zum ersten Mal in der Geschichte des Deutschen Bundestages besucht ein Ausschuß des Parlaments offiziell die „DDR". Am Sonntag fahren 21 Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Ausschusses für innerdeutsche Beziehungen nach Wittenberg und Leipzig. „Verlauf und Ergebnisse *dieses Besuches*", sagte der Vorsitzende des Ausschusses, der CDU-Bundestagsabgeordnete Gerhard Reddemann, in einem WELT-Gespräch, „werden für die Kontakte verschiedenster Art von weitreichender Bedeutung sein." Mit Gerhard Reddemann sprach Manfred Schell.

WELT: Herr Reddemann, die Arbeitsgruppe für innerdeutsche Beziehungen der SPD-Fraktion des Bundestages hat sich am Mittwoch von einem Vizepräsidenten der ‚Volkskammer' empfangen *lassen*. Dabei wurde die Aufnahme offizieller Kontakte zwischen dem Deutschen Bundestag und der ‚Volkskammer' gefordert. Dient die Reise ihres Ausschusses der Vorbereitung solcher Kontakte?

Reddemann: Nein. Wir werden keine Kontakte mit der im Staatsapparat der DDR ohnehin einflußlosen ‚Volkskammer' haben. Solange die Ostberliner Regierung an ihren uralten Versuchen festhält, die Berliner *Mitglieder des Bundestages zu diskri*minieren, sehe ich nicht einmal eine Gesprächs-Chance über institutionalisierte Kontakte.

WELT: Fahren die Berliner Mitglieder des Ausschusses mit in die „DDR" oder müssen sie zu Hause bleiben?

Reddemann: Selbstverständlich reisen die Berliner Kollegen mit. Ein Ausschluß der Berliner wäre von mir nie akzeptiert worden. Voraussetzung nicht nur für diese Reise ist die korrekte Gleichbehandlung aller Abgeordneten, ob sie aus Baden-Württemberg, aus Berlin oder aus Schleswig-Holstein kommen.

WELT: Herr Reddemann, Sie tref*fen mit führenden Vertretern* des Zentralkomitees der SED zusammen. Sie stehen dann einer zentral gesteuerten Meinung gegenüber, während Sie die unterschiedlichen Positionen der vier Fraktionen präsentieren. Sehen Sie Gemeinsamkeiten in der Haltung der Bundestagsdelegation?

Reddemann: Ich sehe vor allem auf dem Gebiet der menschlichen Erleichterungen eine Fülle von Gemeinsamkeiten. Im übrigen habe ich *nicht den Versuch unternommen*, eine gemeinsame Linie zu erarbeiten, die es ohnehin seit 13 Jahren nicht gibt. Ich bin sicher, daß unsere Gesprächspartner bei allen Antworten sehr genau zu unterscheiden wissen, wer die Mehrheit und wer die Minderheit repräsentiert.

WELT: Werden Sie von sich aus das Thema der menschlichen Erleichterungen anschneiden oder sich ausschließlich mit Wirtschaftsfragen befassen?

Reddemann: Der innerdeutsche Handel spielt natürlich eine wichtige Rolle. Aber am wichtigsten sind Fragen über menschliche Erleichterungen. Ohne die Erörterung dieses Themenkreises wäre diese Reise ebenso wie jede vielleicht folgende Begegnung auf unserer Ebene sinnloser Polittourismus.

Flugzeug-Abschuß verschärft Spannungen

● Fortsetzung von Seite 1

schen Verkehrsmaschine als Unfall festgelegt zu haben.

In einer Meldung der amtlichen sowjetischen Nachrichtenagentur Tass über den Zwischenfall hieß es, ein „nicht identifiziertes Flugzeug" sei „über der Halbinsel Kamtschatka und ein zweites Mal über der Insel Sachalin in den Luftraum der UdSSR eingedrungen". Das Flugzeug „flog ohne Positionslampen, antwortete nicht auf Anfragen und trat nicht mit der Flugüberwachung in Verbindung". Jagdflugzeuge der Flugabwehr hätten versucht, die Maschine zum nächstgelegenen Flugplatz zu dirigieren. „Der Eindringling reagierte jedoch nicht auf Signale und Warnungen der sowjetischen Jagdflieger und setzte seinen Flug in Richtung auf das Japanische Meer fort."

Nach Angaben der Behörden in Seoul befanden sich an Bord der KAL-Maschine 29 Besatzungsmitglieder und 240 Passagiere, unter ihnen 78 Koreaner, 47 Amerikaner, 27 Japaner, 16 Chinesen aus Hongkong, 15 Filipinos, neun Kanadier, sechs Thailänder, vier Australier, ein Inder, ein Malaysier und ein Schwede.

Der Abschuß der südkoreanischen Maschine durch die Sowjets dürfte den seit einigen Jahren sichtbaren *Annäherungsbemühungen zwischen* Seoul und Moskau vorerst ein Ende gesetzt haben. Südkoreas Staatschef Chun Doo-Hwan nannte den Angriff einen „höchst barbarischen und kriminellen Akt". Die UdSSR habe sich das Flugzeug eines kleinen Landes ausgesucht, um ihre neuen Raketen zu testen.

Der Leiter der Europa-Abteilung im US-Außenministerium, Richard Burt, sagte vor der Presse, die südkoreanische Maschine sei Hunderte von Kilometern vom Kurs abgekommen. Der Vorfall werde auch Gegenstand eines Treffens zwischen US-Außenminister Shultz und seinem sowjetischen Kollegen Gromyko in Madrid in der kommenden Woche sein.

Dort erklärte jedoch ein westlicher Delegierter des KSZE-Folgetreffens: „Der Zwischenfall setzt Fragezeichen hinter die Teilnahme des amerikanischen Außenministers George Shultz bei dem für nächste Woche geplanten KSZE-Außenministertreffen in Madrid. Ich habe meine Zweifel, ob er kommen wird."

In Bonn haben Bundesregierung und Opposition den Abschuß der KAL-Maschine mit aller Schärfe verurteilt. Der sowjetische Botschafter in Bonn, Semjonow, wurde wegen des Vorfalls ins Auswärtige Amt zitiert. Die Bundesregierung habe „mit größter Betroffenheit" auf diesen beispiellosen und verabscheuungswürdigen Vorgang reagiert, sagte Regierungssprecher Jürgen Sudhoff. Es handele sich um einen „unbegreiflichen Akt nicht überbietbarer Brutalität".

Die Pilotenvereinigung „Cockpit" forderte die Bundesregierung gestern auf, sowjetischen Flugzeugen die *Überflug- und Landerechte für die* Bundesrepublik zu entziehen. Das „entsetzliche Verbrechen gegen die zivile Luftfahrt" müsse mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln geahndet werden.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Eberhart Walde, sprach von einem „kaltblütigen und mit militärischer Präzision ausgeführten Massenmord an 269 wehrlosen Menschen".

Bundesrat stützt den Sparkurs der Regierung

■ Fortsetzung von Seite 1

steuer und durch Sonderabschreibungen für kleine und mittlere Unternehmen sollen die Investitions- und Innovationskraft der Firmen gesteigert und ihre Möglichkeiten zur Eigenkapitalbildung erhöht werden.

Der hessische Ministerpräsident *Holger Börner bezeichnete den Kurs* der Bundesregierung – Bundesfinanzminister Stoltenberg sprach von einem Hauch von Wahlkampf – als Versuch, „zugunsten der privaten Unternehmensgewinne die Belastbarkeit der Arbeitnehmer zu erproben". Die Kürzungen im Sozialbereich seien vermeidbar gewesen, wenn auf die Steuerentlastung der Unternehmen verzichtet worden wäre. Er bezweifelte, daß von den Steuerbeschlüssen Impulse für eine nachhaltige Belebung der Wirtschaft ausgehen würden.

Als Kontrast forderte er die Aufstockung des Arbeitnehmerfreibetrages von 480 auf 1000 Mark und die Erhöhung der Kilometerpauschale zwischen Wohnung und Arbeitsstätte von bisher 36 auf 50 Pfennig. Durch diese Maßnahmen, die noch nicht einmal von den anderen SPD-Regierungen unterstützt wurden, solle der private Konsum gestärkt und damit die Unternehmen zu Investitionen angeregt werden. Die anderen SPD-Redner setzten vor allem auf die Stärkung der öffentlichen Nachfrage. Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg bezeichnete dies in seiner Replik als Fortsetzung der bisherigen Schuldenpolitik.

Zu einem Wortwechsel zwischen der hessischen Bundesratsministerin Vera Rüdiger (SPD) einerseits und den CDU-Ministern Stoltenberg (Finanzen) und Blüm (Arbeit und Soziales) kam es, als Frau Rüdiger der Bundesregierung vorwarf, die Etateinsparungen vorwiegend auf dem Rücken der Frauen auszutragen. Frau Rüdiger kritisierte, daß die Neuregelungen zur Kürzung von Mutterschaftsgeld und Erschwerung des Zugangs zur Rente wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit vorwiegend Frauen belasteten. Sie erinnerte auch daran, daß die Heraufsetzung des Rentenalters für Frauen erwogen worden sei.

Arbeitsminister Blüm forderte sie auf, diese „Phantom-Diskussion" zu beenden. Niemand denke daran. Die Rentenpolitik der Regierung sei die frauenfreundlichste seit Jahren, weil künftig Frauen schon nach fünf Jahren der Zahlung von Pflichtbeiträgen in Rente gehen könnten.

Bei den Rückkehrhilfen für Ausländer wurde durch den Bremer Bundesratssenator Czichon noch einmal die Ablehnung betont, während Berlins Sozialsenator Fink, Baden-Württembergs Ministerin Griesinger und Minister Blüm die Rückkehrhilfen verteidigten. Senator Fink betonte, daß Integrationsbemühungen im Vordergrund stehen müßten; setzte sich aber für eine Nachzugsgrenze beim sechsten Lebensjahr ein.

Unterschiedliche Auffassungen über die von 624 auf 936 Mark erweiterte Vermögensbildung äußerten der nordrhein-westfälische Bundesratsminister Haak und Minister Blüm. Haak argwöhnte ein „soziales Feigenblatt", Blüm sprach von einem „Meilenstein". Die unionsregierten Länder konnten sich mit ihrer Stimmenmehrheit jedesmal durchsetzen.

Weshalb kam der Jumbo aus Südkorea vom Kurs ab?

A. BÄRWOLF, Hamburg

Die Frage, weshalb die von sowjetischen Kampfflugzeugen abgeschossene südkoreanische Passagiermaschine von ihrem Kurs abgekommen und offenbar in von Moskau beanspruchtes Hoheitsgebiet geraten ist, wird jetzt viel diskutiert. Sie läßt sich nicht mit Bestimmtheit beantworten. Zur technischen Seite kann aber so viel gesagt werden:

Die Langstreckennavigation in der Düsenluftfahrt ist heute in einem modernen Airliner wie der Boeing 747 eine Navigation der Roboter. Dies gilt besonders für transpolare Flüge von Europa nach Fernost. Ein Versagen der Automaten an Bord wird durch sogenannte Redundanz der elektronischen Geräte so gut wie ausgeschlossen. Versagen dennoch die doppelt oder dreifach redundanten Roboter, stehen andere Mittel, selbst primitive Sextanten bereit. Führen auch diese Hilfsmittel zu einer wesentlichen Kursabweichung mit Überflug nicht zu überfliegenden Gebiets, muß bei der Besatzung menschliches Versagen gesucht werden. So ist es denkbar, daß die Roboter mit den falschen Koordinaten gefüttert wurden.

Die südkoreanische Luftverkehrsgesellschaft KAL ist mit dem modernsten Luftfahrtgerät ausgerüstet. Die Airlines verfügt nach dem letzten Vierteljahresbericht von Boeing vom 1. Juli 1983 über elf Großraumflugzeuge vom Typ 747. Da die Koreaner auf der transpolaren Strecke Europa–Seoul den Alaskaflughafen Anchorage zur Zwischenlandung benutzen, unterliegen sie den Bestimmungen der amerikanischen Bundesluftfahrtbehörde FAA, die mindestens zwei unabhängig voneinander arbeitende Langstreckennavigationsgeräte verlangt.

Zur Standard-Navigationsausrüstung einer Boeing 747 auf Polarflügen gehören heute sogenannte Trägheitsnavigatoren INS (Inertial Navigation System). Die Systeme arbeiten vollständig unabhängig von Bodenstationen oder anderen äußeren Informationen. Es sind im Prinzip die gleichen Geräte, die das amerikaniche Atom-Unterseeboot Nautilus bei der historischen Unterquerung des Nordpols an Bord hatte.

Die Trägheitsnavigatoren arbeiten nach dem von Newton gefundenen Gesetz, wonach jede Geschwindigkeits- oder Richtungsänderung eines bewegten Körpers meßbare Trägheitskräfte auslöst. Diese Kräfte, die jeder Autofahrer in Kurven oder bei starkem Bremsen spürt, sind für die Roboter die Basis zur Standort- und Geschwindigkeitsbestimmung. Der Roboter arbeitet dabei etwa so wie ein Blinder, der die Fahrroute eines Autos allein aus der Zahl und Schärfe der gefahrenen Kurven und aus der Stärke der Brems- und Beschleunigungsmanöver abzuschätzen versucht.

Was dem Menschen indes nur sehr unvollkommen gelingt, erledigt das Trägheitsnavigationssystem INS mit hoher Präzision. Im Verein mit dem Autopiloten hält INS das Flugzeug unbeirrbar auf Kurs. Jede Abweichung von der Geraden wird registriert und in ein Gegenmanöver umgesetzt. Ohne die Hilfe von Funkfeuern errechnet der Roboter, wann ein vorher vom Piloten einprogrammierter sogenannter Wegpunkt erreicht ist, an dem der Autopilot das Flugzeug auf einen neuen Kurs bringen soll.

Diese Wegpunkte sind imaginäre Wegweiser mit einprogrammierten Daten der geographischen Länge und Breite. Als erster von rund zwei Dutzend Wegpunkten auf einer interkontinentalen Strecke ist immer der Starthafen mit seinen Koordinaten in den Navigationsroboter eingegeben, damit die Maschine bei einem Schaden kurz nach dem Start zum Ausgangspunkt zurückkehren kann. Erreicht das Flugzeug, geführt von seinem Autopiloten, den nächsten Wegweiser, geht es von allein in eine leichte Links- oder Rechtskurve, steuert sich auf den neuen Kurs für den nächsten Wegpunkt ein.

Kurz zuvor leuchtet zwischen den beiden Piloten im Cockpit auf den schwarzen Kästen der Roboter ein gelbes Schriftbild mit den Buchstaben „Alert" auf. In diesem Augenblick ist „Achtung" geboten. Die Piloten überwachen die Aktion der Roboter. Auf ihrer bei der Flugvorbereitung angefertigten Wegpunktkarte ist deutlich zu sehen, welchen Kurs der Roboter jetzt einschlagen muß. Ist eine Wegpunktkoordinate allerdings falsch eingegeben, nimmt der Roboter selbstverständlich den falschen Kurs. Es bleibt für die Piloten aber reichlich Zeit zur Korrektur. Zudem ist meistens noch ein zweiter Roboter im Spiel, jedoch nicht Bedingung. Bei Unachtsamkeit der Piloten, oder falls sie etwa schlafen, weil sie sich voll auf die Automatik verlassen, hilft freilich auch die blinkende gelbe Warnschrift „Alert" nichts. Einen Holzhammer für Piloten hat Boeing noch nicht erfunden.

Auch die sehr genaue Trägheitsnavigation ist allerdings nicht frei von Schwächen. Trotz modernster Elektronik schleichen sich mit wachsender Flugzeit Meßfehler in die Standortberechnung ein. Diese Fehler wachsen progressiv. Mit anderen Worten: Je länger der Flug, je größer der Fehler. Deswegen kann der Kapitän den Computer von Hand nachprogrammieren. Ergibt sicht auf einem Langstreckenflug die Möglichkeit, zusätzliche Navigationsreferenzen einzuholen – etwa durch Sichtbeobachtung eines markanten Punktes oder Anzeige eines Funkfeuers –, gleicht der Pilot minimale Wegfehler der Roboter durch „Updating" aus. Auf der Strecke Anchorage–Seoul kann die Abweichung aber höchstens zehn Kilometer ausmachen.

WELT DER WIRTSCHAFT

Chancen im Handel

Hdt – Die großen regionalen und überregionalen Handelsketten in unserem Lande sind in der Vergangenheit oft gerügt worden, sie täten zu wenig für die Nachwuchsausbildung und überließen dies lieber dem mittelständischen Einzelhandel. Dabei wurde jedoch übersehen, daß Ausbildungsplätze im Handel unter den Jugendlichen wenig gefragt waren, nicht zuletzt wegen der in dieser Branche unvermeidlichen ungünstigen Arbeitszeitregelung.

Das hat sich inzwischen gründlich geändert. So berichtet in diesen Tagen die westfälisch-niedersächsische AVA mit Sitz in Bielefeld, daß sich für ihre angebotenen 197 Ausbildungsplätze, übrigens 15 Prozent mehr als im Vorjahr, 1050 junge Leute beworben hatten, Hauptschüler, Realschüler und dazu nicht weniger Abiturienten. Gewiß, dies Überangebot hängt mit der durch geburtenstarke Jahrgänge geprägten allgemeinen Lage auf dem Ausbildungssektor zusammen, aber eben nicht nur damit. Auch bei den Jugendlichen hat sich inzwischen herumgesprochen, daß es im Handel nicht wenige Unternehmen gibt, die eine gründliche, umfassende Ausbildung vermitteln, eine Ausbildung durchaus mit Zukunftschancen.

Solch ein Unternehmen kann es denn auch heute schon wieder wagen, seinen jugendlichen Nachwuchskräften gegenüber nicht nur von Leistung zu sprechen, sondern sie auch wieder zu verlangen. Für sie ist Leistung nämlich kein Schimpfwort mehr, im Gegenteil, daß Leistungsbewußtsein hebt wieder das Selbstbewußtsein.

Wegsubventioniert

gii. – Wer eine kranke Firma mit Steuergeld füttert, gefährdet damit ihre – noch gesunden – Wettbewerber. In jedem Lehrbuch der Wirtschaft ist dieser Zusammenhang zu finden. Gleichwohl findet er in der Tagespolitik wenig Beachtung. Die niedersächsische Wirtschaftsministerin Birgit Breuel hat den Finger auf die Wunde gelegt: Die absehbare Subvention der Bremer Werftenfusion könne den kleinen und mittleren Werften in ihrem Lande das Wasser abgraben. Subventionen, so stimmgewaltig auf Marktplätzen gefordert, sichern eben doch keine Arbeitsplätze auf Dauer. Ihre Unwirtschaftlichkeit wird nur kaschiert. Die noch gesunden Wettbewerber, von der subventionierten Konkurrenz unterboten, müssen nun ihrerseits Arbeitskräfte entlassen. So zahlen die modernen, an sich wettbewerbsfähigen Betriebe die Zeche, weil sie nicht über die schlagkräftige Lobby verfügen. So entstehen zwei Klassen von Arbeitsplätzen: Solche, denen der Zugriff auf die Staatskasse gelingt, werden gerettet, andere dafür vernichtet. Wann sprechen Gewerkschaftler statt von „wegrationalisierten" auch von „wegsubventionierten" Arbeitsplätzen?

PHARMAINDUSTRIE / Hoher Exportanteil

Bundesrepublik ist auch in diesem Jahr wieder „die Apotheke der Welt"

INGE ADHAM, **Frankfurt**

Auch in diesem Jahr wird die Bundesrepublik ihre Position als „Welt-Apotheke" halten: Das signalisiert die Entwicklung der Pharma-Exporte ebenso wie Berichte aus den Pharma-Unternehmen. Gestützt wird die ohnehin starke Position der deutschen Pharma-Industrie als größter Arzneimittel-Exporteur noch vor den USA und der Schweiz von der diesjährigen Dollarkurs-Entwicklung.

Insgesamt exportieren die deutschen Pharma-Hersteller annähernd die Hälfte ihrer Produktion. Der Rückgang der Arzneimittel-Ausfuhren im ersten Quartal dieses Jahres um ein Prozent gegenüber der gleichen Vorjahreszeit hatte angesichts der hohen Exportabhängigkeit in der Branche Sorgenfalten ausgelöst, die die Entwicklung im zweiten Quartal aber wieder geglättet haben dürfte: Wie aus den jetzt vom Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie vorgelegten Zahlen hervorgeht, zogen die Exporte im zweiten Quartal um 20,9 Prozent an. Für das erste Halbjahr ergibt sich somit ein *Ausfuhrplus von 9,2 Prozent auf* 3,7 Milliarden DM. In der gleichen Zeit stieg die Produktion human-pharmazeutischer Spezialitäten, die einen Anteil von 80 Prozent an der gesamten deutschen *Pharmaproduktion* haben, *um* knapp acht Prozent auf sieben Milliarden DM.

Vor diesem Hintergrund gibt sich die Branche, die im vergangenen Jahr von der vergleichsweise bescheidenen Zunahme der Exporte um 7,8 (i. V. 17,3) Prozent enttäuscht war, verhalten optimistisch. Obwohl auch die Pharmaimporte steigende Tendenz zeigen (im ersten Halbjahr plus 13,6 Prozent auf 2,3 Prozent), wird ein weiterer steigender Exportüberschuß erwartet. Im vergangenen Jahr war der positive Saldo in der Außenhandelsbilanz der Pharmaindustrie um gut acht Prozent auf drei Milliarden DM gestiegen. Dafür sorgten Exporte *im* Wert von 7,1 (i. V. 6,6) Mrd. DM bei einer Gesamtproduktion im Wert von 16,8 Mrd. DM, die nur um knapp drei Prozent höher lag als im Jahr zuvor und damit deutlich schwächer gestiegen war als die Exporte.

Mittelfristig rechnet die deutsche Pharma-Industrie, die gemessen an ihrem Produktionsvolumen hinter den USA *und Japan drittgrößte der* Welt ist, jedoch mit einem schwächeren Wachstum bei den Exporten, da auch in diesem Bereich der Handelsprotektionismus mit den Zahlungsbilanzschwierigkeiten *der* Abnehmerländer zunehme. Sorge, daß die Japaner wie in anderen Branchen den Deutschen den Rang ablaufen könnten, hat man nicht: Gemessen an der Zahl der in den letzten zwanzig Jahren neu eingeführten Wirkstoffe rangieren die Japaner hinter der Bundesrepublik weltweit an vierter Stelle; jedoch sei Japan nur in wenigen (eingestandenermaßen besonders *zukunftsträchtigen) Teilbereichen* innovativ tätig, während die deutsche Arzneimittelforschung breiter angelegt sei.

Dies erklärt nach Ansicht des Verbandes auch die Ausfuhrerfolge der deutschen Hersteller, die darüber hinaus mit rund zehn Milliarden DM Umsatz deutscher Auslandsniederlassungen und Lizenznehmer am Weltmarkt für Pharmazeutika (Schätzung für 1981: 151 Milliarden DM) präsent sind. In Japan spiele der Export dagegen noch eine untergeordnete Rolle.

Weniger froh als über die Exporterfolge ist man in der Branche über die Entwicklung am Heimatmarkt. Nach der relativen Ruhe an der Preisfront als Folge eines Preisappells des Verbandes im Frühjahr 1981 haben einige Hersteller die Mehrwertsteuer-Erhöhung zu „Aufrundungen" nach oben genutzt: Per Ende Juli liegt die *Preissteigerungsrate für Arzneimittel* gegenüber Ende Juli vergangenen Jahres bei sieben Prozent.

Zwar weist der Pharma-Verband darauf hin, daß angesichts des langen *Stillhaltens ein gewisser Nachholbedarf* bestanden habe, da auch die Pharma-Industrie nicht auf einer inflationsfreien Insel lebe. Die gesetzlichen Krankenkassen hatten aber bei den Planungen für ihre Ausgaben bei den Arzneimitteln nur einen Steigerungsrahmen von 3,5 Prozent für dieses Jahr gesetzt, den eine derartige Preisentwicklung über den Haufen wirft.

STAHLINDUSTRIE

OECD sagt für Europa weiteren Niedergang voraus

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Während sich die amerikanische Stahlindustrie von ihrer besonders starken Rezession zu erholen beginnt, geht es mit der europäischen und japanischen weiter nach unten. Die der EG wird ihre Rohstahlproduktion in diesem Jahr nochmals stark reduzieren, und zwar um 7,4 Mill. Tonnen oder 6,5 Prozent, meint der Stahlausschuß der OECD in seiner jüngsten Prognose. Von 1981 auf 1982 hatte der Rückgang 14,6 Mill. Tonnen oder 11,6 Prozent betragen.

Diese relative Besserung ist aber lediglich darauf zurückzuführen, daß der Nettostahlexport der EG dem Bericht zufolge 1983 nur noch um 1,1 Mill. Tonnen oder fünf Prozent schrumpfen wird, nachdem er 1982 um 11,3 Mill. Tonnen oder 35 Prozent gefallen war. Der (sichtbare) Stahlverbrauch in der EG wird dagegen verstärkt zurückgehen, nämlich um 6,1 Mill. Tonnen oder sechs Prozent nach drei Mill. Tonnen oder drei Prozent – dabei in der Bundesrepublik um 5,5 nach allerdings minus zwölf Prozent.

Weltweit erwartet die OECD eine Zunahme des Stahlverbrauchs sowie der Stahlproduktion um 1,5 Prozent gegenüber minus acht bzw. minus 8,9 Prozent in 1982. Diese erstmals wieder *positive Globalschätzung* ist vor allem dadurch zustande gekommen, daß für die USA ein Verbrauchszuwachs von 18 Prozent (nach einem Rückgang von 34 Prozent in 1982) *erwartet wird. Die 1982 um 38,2 Pro*zent geschrumpfte US-Stahlproduktion könnte demzufolge 1983 um 22,5 Prozent zunehmen.

Wie schlecht es um die amerikanische Stahlindustrie stand, ergibt sich schon daraus, daß die Ausnutzung ihrer Produktionskapazitäten von 78 Prozent 1981 auf 48 Prozent 1982 gefallen waren, gegenüber von 69 auf 58 Prozent im OECD-Durchschnitt. Von *den 1982 in der Stahlindustrie* der OECD-Zone freigesetzten 150 000 Arbeitnehmern entfielen allein 100 000 auf die amerikanische, deren Belegschaft damit um ein Viertel reduziert wurde.

Demgegenüber kam die EG-Stahlindustrie mit 33 000 Entlassungen (sechs Prozent der Belegschaft) aus. Sie setzte aber im bisherigen Verlauf dieses Jahres weitere Arbeitskräfte frei, während die amerikanischen Stahlwerke mit Neueinstellungen begonnen haben. Die OECD erwartet, *daß deren Kapazitätsausnutzung* 1983 auf 60 Prozent zunimmt, in der EG aber weiter auf 54 Prozent zurückgeht, nach 57 und 63 Prozent in den beiden vorangegangenen Jahren. *Diese Entwicklung ist deshalb besonders* bedenklich, weil gleichzeitig die verfügbaren Kapazitäten weiter abgebaut werden. Trotzdem erhöhte sich 1982 in der OECD-Zone bei ei*nem Rückgang der Stahlproduktion* um 63 Mill. Tonnen die Differenz zwischen der effektiven und der höchstmöglichen Produktion um nicht weniger als 170 Mill. Tonnen. *Dies zeigt die Größenordnung* des weiteren Bedarfs an Betriebsstillegungen.

Für die übrigen OECD-Länder erwartet der Stahlausschuß in 1983 (1982) beim Verbrauch in Japan minus neun (minus ein) Prozent, in den westeuropäischen Nicht-EG-Ländern plus 1,5 (plus 5,5) Prozent und in Kanada plus fünf (minus 29) Prozent, bei der Produktion minus 5,5 (minus 2,2), plus 1,5 (plus 0,3) und minus ein (minus 18,5) Prozent. Für den Ostblock werden plus zwei (minus ein) bzw. plus zwei (minus 1,5), für China und Nordkorea plus 11,5 (plus sechs) bzw. plus fünf (plus 4,1) Prozent und für den Rest der Welt minus drei (minus fünf) bzw. plus 1,5 (plus 1,9) Prozent vorausgesagt.

Krise im Weinbau

Von JOACHIM NEANDER

Nur *eine „Roßkur" könne den* deutschen Weinbau noch vor dem Schlimmsten bewahren, schreibt ein Leser aus Guntersblum in Rheinhessen dieser Tage an die Fach- und Verbandszeitschrift „Der Deutsche Weinbau". Er fügt auch hinzu, wie diese Roßkur nach seiner Meinung aussehen sollte: „Mit Gewalt Rebland wieder zu Ackerland machen". Das Wort „Gewalt" taucht in der Weinbranche auch von der anderen Seite auf: An der Mosel werden Winzerdemonstrationen nicht mehr ausgeschlossen, hier natürlich nicht für weniger Rebland, sondern für mehr Geld.

Es hat *wohl mit dem Getränk zu tun,* daß Krisen im Weinbau sich immer etwas dramatischer darstellen als anderswo. Tatsache aber ist, daß man die Lage selbst in Bonn jetzt als so ernst ansieht, daß der neue Bundesernährungsminister Ignaz Kiech*le höchstpersönlich Anfang* September das Krisengebiet an der Mosel aufsuchen wird.

Die Probleme sind bekannt. Über 40 Prozent der Rekordernte des Vorjahres ruhen noch in den Kellern der Winzer, hinzu kommen die Altbestände. Eine neue Rekordmenge wird es 1983 zwar nicht geben, dafür war es im Sommer zu trocken. Aber auch wenn die Ernte statt 16 diesmal nur zehn Millionen Hektoliter betragen sollte, wird sie punktuell zu katastrophalen Lagerungsschwierigkeiten und zu Preiszusammenbrüchen ungeahnten Ausmaßes führen.

Schon jetzt decken die Erzeugerpreise an vielen Orten nicht mehr die Kosten. An der Mosel ist die Situation wie schon immer in der Geschichte besonders kritisch, weil hier die Flächen kleiner, die Rebhänge steiler, die Erträge geringer und die Preise, durch teilweise eigene Schuld *im Laufe der Jahre ruiniert,* besonders unbefriedigend und die Hitzköpfe zahlreicher sind. Der letzte Agrarbericht der Bundesregierung weist aus, daß das durchschnittliche Einkommen pro Familienarbeitskraft in den Winzerbetrieben der Pfalz gut 38 000 Mark, an der Mosel jedoch nicht einmal 20 000 Mark beträgt. Nimmt man die offiziellen Statistiken als *Grundlage,* so dürfte etwa ein Drittel der Weinbaubetriebe an Mosel–Saar–Ruwer eigentlich längst nicht mehr existenzfähig sein (da dennoch niemand hungert, zweifeln *inzwischen auch die Beteiligten,* wenn sie ehrlich sind, an den Zahlen). Die durchschnittliche Verschuldung der Betriebe an der Mosel ist mit 147 000 Mark ebenfalls viel gravierender als in anderen Anbaugebieten. Eine kritische Grenze ist also bereits sichtbar.

Minister Kiechle kann auf seine Krisenfahrt keine Geschenke mitnehmen. Brüssel muß selber sparen. Zwar hat der Inlandsverbrauch an deutschem Wein 1983 gegenüber dem Vorjahr um zehn Prozent zugenommen, während die Importweine 13 Prozent einbüßten. Aber dies bedeutet eigentlich keine wirkliche Hoffnung. Deutscher Wein floriert vor allem da, wo er in den Regalen der billigste ist. Auch die in den letzten Jahren immer bejubelten Exportzuwächse entpuppen sich zum Teil als reine Preisunterbietungserfolge, zum Teil sind es sogar billige Auslandsweine, die – als EG-Verschnitte an der Mosel, wo inzwischen die größte Kellereikonzentration Europas besteht, abgefüllt – als Transitwein ihrerseits noch den früher guten Ruf der deutschen Qualitäts- und Spitzenweine schmälern.

Zum geheimen Entsetzen seiner Präsidentenkollegen hat Günther Schartz, Präsident des Weinbauverbandes *Mosel–Saar–Ruwer,* an diese kritische Situation öffentliche Wünsche geknüpft, die nicht erfüllbar sein können. Zum Beispiel sofortige Stundung sämtlicher Bundes- und Landessteuern für die Moselwinzer oder gar einen allgemeinen Einfuhrstopp für Wein (bei dem er allerdings selber die Fragwürdigkeit in gesamtwirtschaftlicher Hinsicht zugibt).

Das rheinland-pfälzische *Kabinett* wird Anfang September über Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung zur Schaffung neuen Lagerraums beraten. Wichtiger wäre, daß die *Qualität des Jahrgangs 1983* sich deutlich über die seines Vorgängers hinaushebt. Aber dazu müßten zu Wärme und Sonne mindestens noch einige kräftige Gewitterregen kommen.

Daß Überschüsse, Jahrgangsschwankungen und sinkender Weinkonsum ein weltweites Problem geworden sind, wissen auch die deutschen *Winzer. Ihre Kollegen* in Übersee haben sich da noch ganz anderer Ärgernisse zu erwehren. In den USA taucht neuerdings Kunstwein in Frischhaltepackungen auf.

AUF EIN WORT



„Die Konsolidierung der öffentlichen Finanzen ist auch sozial geboten, denn ein zu hoher Schuldendienst hindert den Staat an einer aktiven Wirtschafts- und Sozialpolitik."

Dr. Bernhard Friedmann, CDU-MdB
FOTO: DIE WELT

Erhöht Bundesbank die Leitzinsen?

cd. **Frankfurt**

In Bankkreisen verstärkt sich die Vermutung, daß der Zentralbankrat mit Maßnahmen zum Abbremsen des Geldmengenwachstums nicht mehr bis Oktober warten, sondern möglicherweise schon am kommenden Donnerstag handeln will. Die Banken beginnen sich mit einer starken Inanspruchnahme des Lombardkredits auf eine reichliche Vorsorge für die Erfüllung der Mindestreserveverpflichtungen einzustellen. Der Lombardkredit war gestern mit schätzungsweise 12 bis 14 Milliarden Mark in Anspruch genommen. Man vermutet, daß der Lombardsatz um mindestens einen halben Prozentpunkt erhöht und die Rediskontkontingente gekürzt werden. Auch eine Diskonterhöhung wird in Geldhändlerkreisen nicht ganz ausgeschlossen.

WELTWIRTSCHAFT

Otto Wolff warnt wieder vor Verteilungskämpfen

HANS-J. MAHNKE, **Bonn**

Der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), Otto Wolff von Amerongen, hat nachdrücklich vor dem „Gezänk zwischen zwei müde gewordenen Wirtschaftskontinenten" gewarnt, weil dadurch die verbindenden dynamischen Kräfte *nachhaltig gelähmt* und entmutigt würden. Er sieht darin die Erstarrung der alten Industrienationen Europas und der USA, wie er in einem Gespräch in Alpbach betonte.

Während Europas Glanz zu verblassen scheine und dabei sei, die Stafette abzugeben, ließen sich die USA mit fußkranken Teilen ihrer Wirtschaft auf unnütze Kraftproben mit dem alten Kontinent ein. Gleichzeitig seien Japan und die Schwellenländer im Begriff, die alten Industrienationen zu überrunden.

Der Protektionismus nehme zu, die wirtschaftlichen Auseinandersetzungen hätten das Studium eines Verteilungskampfes angenommen. Statt mit neuen Ideen zukunftsträchtige Märkte zu erobern, werde viel Energie darauf verwendet, Anteile in den angestammten Bereichen mit allen möglichen Mitteln zu verteidigen. Die Handelspartner hätten mittlerweile eine Vielzahl von Verteilungsmechanismen entwickelt: Selbstbeschränkungsabkommen, Subventionen, Tauschgeschäfte aller Art, nichttarifäre Handelshemmnisse bis hin zu den klassischen Protektionismen wie Zöllen und Kontingenten.

„Von dem armen, alten Gatt, das hervorragende Dienste geleistet hat, bleibt *nicht mehr* viel übrig. Es wird zu einem Feigenblatt handelspolitischer Liberalität", sagte Wolff. Der Ohnmacht des Gatt stehe eine Wucherung des Handelskriegsarsenals gegenüber.

BÖRSENWOCHE

Nach trüben Aktientagen wieder einige Lichtblicke

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Diese Börsenwoche war eine überwiegend verlustreiche Veranstaltung, wie der Rückgang des Aktienindex *der WELT von 137,4 auf 136,2 Punkte* zeigt. Aber das Indexminus fiel nur halb so hoch aus wie in der Vorwoche. Und vor allem: Die Stimmung auf dem Parkett ist nicht mehr so trübe. Sie hat sich zum Montagsbeginn deutlich aufgehellt, als der kräftige Kursanstieg Wall Streets zur Wochenmitte freundliche Signale über den großen Teich sendete.

Die Kurserholung hat sich gestern zwar nicht weiter fortgesetzt, und verschiedentlich gab es sogar kleine Minuskorrekturen. Doch waren die Börsianer immerhin noch bereit, Positives zu honorieren und sich nicht nur an Miesigkeiten zu orientieren wie an den Vortagen. Man sprach über des Wirtschaftsministers zuversichtliche Konjunkturkommentare und auch über die Ifo-Umfrage. Und wegen des Abschusses der koreanischen Passagiermaschine machte man sich nicht so große Sorgen, daß es an den Kursen zu spüren war.

Im allgemeinen bewegten sich die Kursverluste im Wochenvergleich im Rahmen von drei Mark, bei den Maschinenbauwerten reichten sie bis zu fünf Mark. Aber es gab auch einige Lichtblicke. So bei den Großchemiewerten, von denen sich Hoechst auf 157 (plus 2) DM befestigten. Auch die anderen Farbennachfolger holten ihre Anfangsverluste weitgehend auf. In der Gruppe der Warenhausaktien gewannen Horten zwei und Karstadt vier Mark. Recht lebhaftes Interesse besteht für die zu 340 DM angebotenen neuen Wella-Aktien, die „per Erscheinen" mit 350 DM gesucht werden.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Alterssicherung – immer teurer

Beitragssätze zur Rentenversicherung* in % der Bruttoverdienste
(Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil)

Jahr	%
Ab 1891	1,7
1912	2,1
1917	2,6
1924	2,7
1925	4,1
1927	5,0
1942	5,6
1949	10
1955	11
1957	14
1968	15
1969	16
1970	17
1973	18
1981	18,5
1982	18
1. Sept. 1983	18,5

*bis 1941 Arbeiter-Rentenversicherung

Vor 90 Jahren fing es mit 1,7 Prozent an. Auf diesen Beitragssatz in den ersten beiden Jahrzehnten der Rentenversicherung mögen die Arbeitnehmer des Jahres 1983 neidvoll zurückblicken. Ihnen wird seit dem 1. *September 9,25 Prozent vom Bruttoverdienst abgezogen. Zusammen mit* dem Arbeitgeberanteil sind das bei einem Durchschnittseinkommen von 2820 Mark monatlich 522 Mark für die Alterssicherung. QUELLE: GLOBUS

Europäische Studiengruppe für „Schnelle Brüter"

Bergisch Gladbach (dpa/VWD) – Bei der Entwicklung eines kommerziellen Kernkraftwerks vom Typ „Schneller Brüter" werden deutsche, französische, italienische, belgische und niederländische Institutionen und Firmen zusammenarbeiten. Zu diesem Zweck sei in Paris eine Studiengruppe gebildet worden, teilte Interatom in Bergisch Gladbach mit. Der unter dem Namen Argo firmierenden Studiengruppe gehören auf deutscher Seite das Kernforschungszentrum Karlsruhe und die Firma Interatom an.

Renditen steigen

Frankfurt (dpa/VWD) – Das Bundesfinanzministerium erhöht ab Montag die Zinsen für den Bundesschatzbrief. Wie die Deutsche Bundesbank mitteilte, steigt bei der neuen Zinsstaffel die Rendite für das „Bundesschätzchen" beim Typ A (sechs Jahre Laufzeit und jährliche Zinszahlung) auf 7,93 (bisher: 7,61) Prozent und beim Typ B (sieben Jahre Laufzeit und Zinsansammlung) auf 8,35 (8,09) Prozent.

Verfügung gegen Jacobs

Hamburg (dpa/VWD) – Die Firma Jacobs, Bremen, darf künftig nicht mehr damit werben, daß die neue 400-Gramm-Packung Kaffee dem Volumen der 500-Gramm-Packung entspricht. Dies ordnete das Hanseatische Oberlandesgericht in Hamburg per einstweiliger Verfügung an, die von der Tchibo Frisch-Röst-Kaffee AG, Hamburg, beantragt worden war. Der Streitwert des Verfahrens beträgt 500 000 Mark.

Bürgschaft verweigert

Essen (hy.) – Der Bürgschaftsausschuß der Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat es abgelehnt, Finanzminister Diether Posser (SPD) eine Übernahme der von der Krupp Stahl AG beantragten Landesbürgschaft in Höhe von 36 Millionen Mark zu empfehlen. Im Vertrauen auf diese Bürgschaft hatte sich die Westdeutsche Landesbank an der Finanzierung der Übernahme von Geschäftsanteilen der Theodor Wuppermann GmbH in Leverkusen beteiligt. An dem Kauf war auch die Klöckner AG interessiert, um unter anderem ihre Stahlquoten aufzubessern.

Gemeinsame Forschung

***München** (dpa/VWD) – Die europäi*schen Computerhersteller Siemens AG, München, Compagnie des Machines Bull, Paris und International Computer Ltd., London, haben ein Memo*randum* über *die Gründung* eines gemeinsamen Forschungsinstituts unterzeichnet, das sich mit der Informationsverarbeitung beschäftigen soll. Das Institut, das Anfang 1984 seinen *Betrieb an einem Standort* in Südbayern aufnehmen wird, soll innerhalb von zwei Jahren 50 Fachleute beschäftigen. Die drei Konzerne werden zu gleichen Teilen Eigentümer des Instituts sein und können über die Forschungsergebnisse frei verfügen.

Fels neuer Direktor

Köln (AP) – Der Wirtschaftswissen*schaftler Gerhard Fels* ist neuer Direktor des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) in Köln. Dies teilte das Institut mit. Fels ist Mitglied des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage der Bundesregierung. Er löst beim IW Burghard Freudenfeld ab, der in den Ruhestand tritt.

Neuer Pressesprecher

Bonn (Rei.) – Ulrich Jung, Ressortleiter Wirtschaft bei den „Westfälischen Nachrichten" in Münster, tritt am 1. Januar 1984 sein Amt als neuer Pressesprecher von Bundespostminister Christian Schwarz-Schilling (CDU) an. Er ist damit Nachfolger von Heli Ihlefeld-Bolesch, die nach dem *Regierungswechsel* versetzt worden war. Zwischenzeitlich war das Pressereferat kommissarisch von Ihlefeld-Stellvertreter Manfred Bergmann geleitet worden.

Postanleihe Südafrikas

Frankfurt (cd.) – Die Südafrikanische Post verhandelt mit der BHF-Bank als Führerin eines internationalen Bankenkonsortiums über die Begebung einer staatsgarantierten neunprozentigen 100-Mill.-DM-Anleihe mit siebenjähriger Laufzeit zu pari.

AUTOHANDEL

USA wollen Japan höhere Einfuhrquote anbieten

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Im Streit über die Beschränkung japanischer Automobilexporte in die USA um ein weiteres Jahr ist eine Lösung in Sicht. Wie in Washington verlautete, wird die Reagan-Administration Tokio eine Aufstockung der Jahresquote von 1,68 auf rund zwei Millionen Personenkraftwagen an*bieten. Der Handelsbevollmächtigte* des Weißen Hauses, Botschafter William Brock, reist im Oktober zu Verhandlungen in die japanische Hauptstadt. Das Problem soll vom Tisch sein, wenn US-Präsident Reagan im November Japan einen Staatsbesuch abstattet.

Japanische Kreise in Washington halten einen Kompromiß in dieser Größenordnung für wahrscheinlich. Tokio müsse schon wegen des neuen amerikanischen Rekorddefizits im Handel mit Japan – allein von Mai bis Juli erreichte es 5,6 Milliarden Dollar *– Zugeständnisse machen, wurde ge*genüber der WELT betont. Mit Hinweis auf den Kaufboom in den USA und den starken Absatzverlusten zu Hause hatten die japanischen Autohersteller ein Festhalten an der alten Quote strikt abgelehnt. Der dreijährige Selbstbeschränkungsvertrag läuft im März aus; die Reagan-Administra*tion dringt* auf eine Verlängerung um ein viertes Jahr.

Von einer Einigung mit Japan hängt es ab, ob der Kongreß von sich aus Einfuhrbarrieren errichtet, die auch die europäischen *Lieferanten* treffen würden. Auf dem Kapitol wird beispielsweise ein Gesetz diskutiert, das darauf zielt, den Anteil aller ausländischen Wagen am US-Automarkt von etwa *27 auf 15* Prozent durch Quoten zu drücken. Eine Abgeordnetengruppe will sogar eine Steuer auf ausländische Modelle vorschlagen.

LEHRLINGSAUSBILDUNG / Zivile Berufe auch bei der Bundeswehr

Andrang bei Sylter Marinefliegern

E. NITSCHKE, **Westerland**

Einer der entlegensten Ausbildungsplätze der Bundesrepublik ist zugleich auch einer der gesuchtesten: bei der Marineflieger-Lehrgruppe in Westerland auf Sylt, wo am 1. September ein neues Lehrjahr begann, drängen sich künftige Flugzeugmechaniker aus den techniklosen Zonen des schleswig-holsteinischen Festlandes – 12 von 120 wurden angenommen.

Zivile Berufsausbildung in der Bundeswehr begann 1959, als die ersten Ausbildungswerkstätten eingerichtet wurden. *Heute unterhält die* Bundeswehr 32 davon und seither haben rund 12 000 junge Leute (darunter auf Sylt noch kein Mädchen) ihre Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen. 36 Prozent davon sind Soldaten auf Zeit geworden.

Gern wären die Sylter Marineflieger unter ihrem Chef Fregattenkapitän Siegfried Formanski dem Appell der Bundesregierung nachgekommen und hätten mehr Ausbildungsplätze als die jetzt schon über der Norm liegenden 56 bereitgestellt. Aber schon für drei neue Plätze hätte man rund 100 000 Mark aufbringen müssen, weil für jede Kleingruppe im Ausbildungslehrgang ein eigenes Lehr-Dock vorhanden sein muß. Das Verteidigungsministerium lehnte den Antrag daher ab.

Am beliebtesten waren unter etwa 2000 Bundeswehr-Ausbildungsplätzen dieses Jahres elektronische, kraftfahrzeugtechnische und flug*zeugtechnische Berufe. Bei den* handwerklichen Berufen waren nur 3,8 Prozent der Neuanfänger Mädchen, bei den Verwaltungs-Fachangestellten fast 80 Prozent.

Das Interesse an einer Ausbildung im Bereich der Bundeswehr wird vor allem durch ihre anerkannt gute Qualität erklärt. So gab es 1982 bei 1102 Prüfungen nur 33 Durchgefallene, was einer Quote von 2,99 Prozent entspricht – bundesweit liegt sie bei neun Prozent, bei den Sylter Marinefliegern bei 2,6 Prozent.

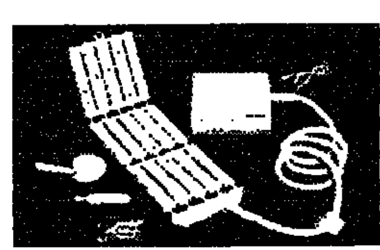
Fürsorge für Auszubildende, wie sie jetzt vom Bundespresseamt im *Rahmen einer Journalistenreise vor*gestellt wurde, kann sich innerhalb eines „Modellversuchs" unter dem Namen „Kreativität und Kunst in der Berufsausbildung" auch völlig anders äußern. Mit einem Finanzvolumen von rund 1,7 Millionen Mark fördert das Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft bis 1985 das Ziel, Kreativität und Lernbereitschaft (wie zum Beispiel in der zum Philips-Konzern gehörenden Firma Röntgen-Müller in Hamburg) dadurch heranzubilden, daß Gruppen *von jeweils zehn Jugendlichen je eine* Woche mit einem dafür engagierten Maler oder Bildhauer Techniken und Materialien erproben und damit Objekte herstellen.

—Anzeige—

Fit und gesund

Produkte + Dienstleistungen

Auskunft + Beratung: Margret Scheibel, Kettwig, 0 20 54 / 10 15 80



Kurbaden im eigenen Zuhause

das erlaubt die Thermaperl-Luftsauerstoff- und Massage-Anlage, die von der Firmengruppe DIVEGA angeboten wird. Dies ist eine flexible Badematte, die aus jeder Badewanne ein Mini-Sanatorium macht, und zwar mit nur drei Handgriffen: Wasser einlaufen lassen, Badematte einlegen und die gewünschte Badezeit einstellen. So ist es dank moderner Technik heute möglich, Herz- und Kreislaufschwäche, Erschöpfungszuständen, Schlaflosigkeit, Nervosität, Streß und vielem anderen mehr entgegenzuwirken. Ein besonderes Merkmal dieser Anlage sind die fünf Luftkanäle in der flexiblen Badematte, wobei es der Sinn dieser Konstruktion ist, durch Abschalten der äußeren Kanäle eine spezielle Wirbelsäule- und Bandscheibemassage anzuwenden, die auch bei Gicht, Ischias und Rheuma Linderung verspricht. Und im Angebot ist auch die Fußmassage-Anlage, die sich durch Reflexzonen-Massage unentbehrlich macht. Nähere Informationen durch:

DIVEGA GmbH, 8700 Würzburg
Goethestraße 11, Tel. 09 31 / 5 41 20



riffi® massage macht fit und hält gesund

riffi Massagehandschuhe und -gurte haben eine tiefgreifende Wirkung auf den gesamten Organismus. Die Durchblutung wird aktiviert. Die Poren der Haut öffnen sich für eine verstärkte Sauerstoffaufnahme. Der Kreislauf wird gestärkt, wodurch sich das Allgemeinbefinden von innen her hebt. Zudem sind die tief unter die Haut gehenden Massagen ein ideales Vorbeugemittel gegen Zellgewebsschwächen. riffi Massageartikel „Original" sind klinisch getestet und werden von Ärzten und Heilzentren zur Unterstützung ihrer Therapien und zur Kreislaufstabilisierung empfohlen. Erhältlich in Drogerien, Parfümerien und einschlägige Abt. der Kaufhäusern.

riffi® Werk Karl Förster
Postf. 90 07 24, 5 Köln 90



ELLEN BETRIX SPORT & BEAUTY LINE

Rund 10 Millionen Frauen treiben Sport, der Gesundheit zuliebe und aus Freude an der Bewegung, in Vereinen oder als nichtorganisierte Freizeitsportlerinnen. Für diese sportlich aktiven Frauen hat ELLEN BETRIX die SPORT & BEAUTY LINE geschaffen, eine Fitneß-Körperpflege mit sechs Präparaten, die vor und nach dem Sport anzuwenden sind und die natürlichen Hautfunktionen unterstützen. Biologische Wirkstoffkombinationen regen den Stoffwechsel an, fördern die Durchblutung, erhöhen die Spannkraft und wirken festigend auf das Bindegewebe. Die Haut wird mit wertvollen Ölen und Elastin gepflegt und vor Austrocknung bewahrt. Eine sportlich-natürliche, sehr feminine Duftnote umgibt den Körper mit sympathischer Frische.

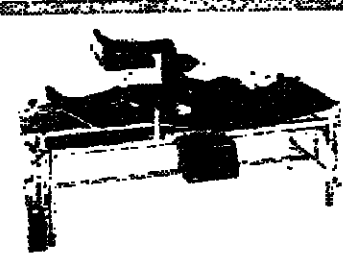
Henry Maria Betrix GmbH
Frankfurter Straße 151
6072 Dreieich, Tel. 0 61 03 / 3 02-1



Gesund und fit

können Sie jetzt zu Hause mit einer Heimsauna sein. Die Original-Heimsauna ist platz- und energiesparend. Durch ihre geringen Maße findet sie auch in kleinen Räumen Platz. Bei der Heimsauna ist nur der Körper im Schwitzkasten, und der Kopf bleibt frei und atmet frische Luft. Daher kann jetzt auch jeder saunen, dem das längere Ausharren in der Sauna unangenehm war.

Heimsauna GmbH + Co.
8941 Feilheim 7, Tel. 0 83 35 / 10 91



Von hoher gesundheitspolitischer Bedeutung

ist der Lumbago. Er ist mit 30% aller degenerativen Prozesse im Bereich der Wirbelsäule eine der meistverbreiteten Krankheiten. Eine gezielte und erfolgreiche Therapie ist hier von besonderem volkswirtschaftlichem Interesse. Diese an die orthopädische Praxis gerichtete Aufgabe unterstützt die Mili-Extension.

MEDIZIN – ELEKTRONIK, LÜNEBURG
Werk: Lüner Rennbahn 28,
2120 Lüneburg



Wirbelnde Bewegung ins Bad

bringt die moderne Technik der Whirlpools, eine neue Alternative für den Fitneß-Komfort, die der Badekultur viele Anwendungen eröffnet. Die Firma Riviera-Pool, die bereits 15 verschiedene Whirlpool-Typen anbietet, stellt nun ihre neueste Entwicklung vor, den Gulfstream Lounger: ein Beckenkörper für eine Person mit 270 Liter Wasserinhalt und ausgestattet mit 40 Luftdüsen. Dieser Lounger ist 80 × 180 cm groß und 50 cm tief, also für jedes Badezimmer geeignet, und ist lieferbar in Weiß oder auch in 16 aktuellen Sanitärfarben. Wie bei den anderen Pools ist auch bei diesem die Oberfläche aus Acrylglas, das gegen warmes Wasser unempfindlich ist. Der ganze Pool wird als einbaufertige, selbsttragende Baueinheit geliefert.

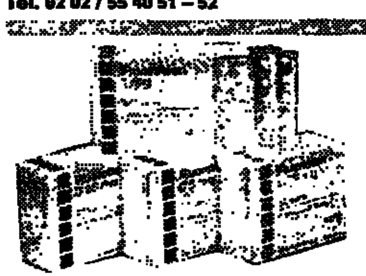
Riviera-Pool GmbH, Industriestraße 2
4478 Geeste 1 (Dalum), Tel.: 0 59 37 / 81 11



Perfekter Bräunungskomfort

mit dem Sunlight Kombi-Bräuner. Die führende Technologie stellt die Sonne in den Schatten. Schon nach zwei Minuten erhält die Haut eine sichtbare Bräune ohne Sonnenbrand. Der Kombi-Bräuner wird als 12-Röhren-Gerät in verschiedenen luxuriösen Ausführungen, mit einer körpergerecht gemuldeten Liegefläche geliefert. Weitere Informationen erhalten Sie durch:

SELLAS SUNLIGHT Vertrieb BRD
Kleiner Werth 4–6/7, 56 Wuppertal 2
Tel. 02 02 / 55 40 51 – 52



Bundesgesundheitsamt für Kariesvorbeugung

Vor kurzem hat sich das Bundesgesundheitsamt zur Vorbeugung der Karies mit Fluoridtabletten zustimmend geäußert und damit vielen unsachlichen und haltlosen Behauptungen Boden unter den Füßen entzogen. Nach der offiziellen Stellungnahme des Bundesgesundheitsamtes ist die Wirksamkeit von reinen Natriumfluorid-Tabletten, z. B. Fluoretten, wissenschaftlich gesichert, wobei keine unerwünschten Nebenwirkungen zu erwarten sind, wenn die empfohlenen Dosierungen für die einzelnen Altersstufen eingehalten werden. Diese klare Stellungnahme wird dazu beitragen, die zum Teil bestehenden Unsicherheiten innerhalb der Bevölkerung zu beseitigen, und viele Eltern veranlassen, in Zukunft für sich und ihre Kinder eine Kariesvorbeugung mit Fluoretten zu betreiben. Sie ist nicht nur wirkungsvoll, sondern auch außerordentlich preisgünstig. Weniger Karies und gesündere Zähne wären das Resultat einer solchen Prophylaxe.

Albert Roussell Pharma GmbH
6200 Wiesbaden

Eine Liege mit ganz besonderen Eigenschaften



So kann man die Universal-Streck- und Entspannungsliege des Unternehmens TWT Teutonia bezeichnen. Denn sie besticht durch ihre exklusive Ausführung, sie ist verchromt und auch zusammenklappbar, sie hat fünf verschiedene Neigungsstufen durch eine Rastervorrichtung, ist TÜV-geprüft und absolut sicher. Dieses Gerät wurde konzipiert zur erfolgreichen Eigenbehandlung vor allem von Rückenschmerzen, die ja oft noch Kopf- und Ischiasschmerzen, Migräne und Hexenschuß und viele andere Übel nach sich ziehen. Es gilt also, mit diesem Gerät unsere Zivilisationskrankheiten zu bekämpfen. Wer sich nun täglich mittels dieser Liege an den Beinen mit dem Kopf nach unten aufhängt, sollte wissen, daß er dies der Wirbelsäule und den inneren Organen und eigentlich seiner Gesundheit zuliebe macht. Auch Ärzte, Heilpraktiker, Institute und Sportvereine haben schon die besten Erfahrungen gemacht.

TWT Teutonia, Zur Bokelerburg 2–4
2902 Leuchtenburg
Tel. 0 44 02 / 10 28 + 10 29 ab Mo.



Endlich schmerzfrei durch die Intra-Schall-Therapie

Prof. Dr. Schliephake, Gießen, hat als erster die heilende Wirkung der Schallwellen, die im menschlichen Hörbereich liegen, erkannt. Mit dem NOVAFON-Gerät werden die menschlichen Zellen zur Eigenresonanz angeregt, Blut- und Kreislauf aktiviert. Durch Eigenbehandlung werden hervorragende Ergebnisse bei Arthrose, Amputationsschmerz, Bronchitis, Migräne, Ischias, Muskelverspannungen, Rheuma, Sportverletzungen u. a. erzielt. Der Kreislauf wird gestärkt, das Allgemeinbefinden verbessert. Das kleine Gerät gehört in jede Hausapotheke. Informationen gratis bei

NOVAFON-Verkaufsbüro, Postf. 21 23
4460 Nordhorn, Tel. 0 59 21 / 51 56



Digital Wiegen mit 2 g Genauigkeit

kann ab sofort die Hausfrau mit einer der modernsten Küchenwaagen, die auf dem Markt ist. Mit ihrer 2-g-Feineinteilung (bis zur Tragkraft von 1 kg) ist die „digita 8000" eine ideale Waage für Diätkost und feine Rezepte. Die Waage ist einfach zu bedienen; mit nur 1 Taste wird eingeschaltet – der Gewichtswert abgerufen oder auf Null tariert.

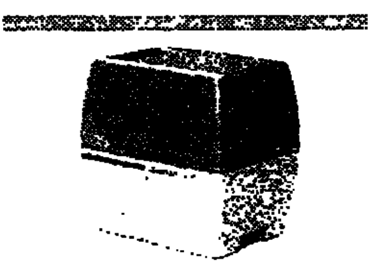
SOEHNLE-Waagen
7157 Murrhardt



OBRU-Schwimmbad-Überdachungen

wollen dem Besitzer eines Swimmingpools zwei Möglichkeiten anbieten, diesen vor Unbilden zu schützen. Da wäre zunächst die Thermoskop-Schiebehalle, deren Schiebetechnik auf Rollen ein leichtes Zusammenschieben der Elemente garantiert; die doppelwandige Ausführung ist vergleichbar mit einem Teleskop. Und dann die OBRU-Lux-Aluminiumhalle für den anspruchsvollen Schwimmbadbesitzer: mit breiten Schiebetüren und einem Dachmaterial, das 40 mm doppelwandig ist. Ausführliche Prospekte oder auch einen Berater bitte anfordern bei

OBRU – R. Oberdorfer
Sandstraße 16
8501 Wendelstein/Neuses



Weltneuheit

Der neue Luftwäscher beseitigt zuverlässig trockene Luft, Tabakqualm, Gerüche, Staub

Wohn- und Arbeitsräume sind frei von verqualmter, trockener Luft, Staub und üblen Gerüchen (25 m² in 20 Min.). Denn der neuartige Luftwäscher LW 30 kann, was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können: er befeuchtet **und** reinigt die Luft; wartungsfrei, **ohne** unhygienische Filtermatten, die ersetzt werden müssen, **ohne** elektrostatische Aufladung der Luft. Bakterien und Viren werden abgetötet. Bei Bedarf Heilkräuterluft gegen Erkältungen. Relativ preiswert: 672,– DM inkl. 14% MwSt. Kauf ohne Risiko. 14 Tage Rückgaberecht. Information:

Ventax-Gerätebau
Postfach 22 60 15, 7980 Ravensburg
Tel. 07 51 / 30 06, Tlx. 7 32 778



Hüftprothesen – modernste Technologie jetzt serienreif

Die Firma Mecron med. Produkte GmbH in Berlin hat sich als Produzent von Implantaten und Instrumenten für die Knochenchirurgie auf dem europäischen Markt einen Namen gemacht. Jetzt wird – nach zweijähriger Entwicklungsarbeit – eine der modernsten Hüft-Totalendoprothesen angeboten. Diese Prothese (Typbezeichnung MR) läßt durch zementfreie Implantation eine ländere Lebensdauer des künstlichen Gelenk-Ersatzes erwarten. Das Gelenk besteht aus vier Einzelteilen – der Schaftprothese, einer Keramikkugel, einer Polyäthylenpfanne und einem Schraubring aus hochfester Titanlegierung. Eine strukturierte Oberfläche auf dem Prothesenschaft sorgt für eine gute Kraftüberleitung in die Knochenstruktur. Die Prothese wird bereits in 40 Krankenhäusern mit sehr guten klinischen Ergebnissen verwendet. Das Berliner Unternehmen: „Diese Prothese kann als wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Lebensdauer des künstlichen Gelenk-Ersatzes angesehen werden."

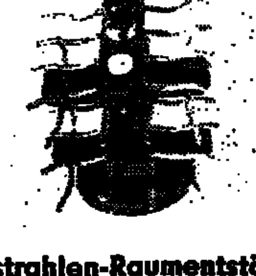
MECRON med. Produkte GmbH
Postf. 48 01 29, Nussdorfer Ring 25–27
1000 Berlin 48, Tel. 0 30 / 7 21 10 10

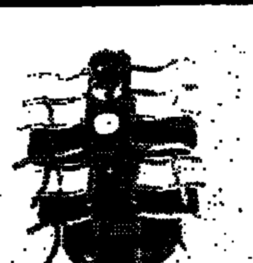
Ein Fitnessgerät für jedermann



ist die Extender-Hängeliege DBPA. Damit können zahlreiche typische Zivilisationsbeschwerden günstig beeinflußt werden. Die bessere Sauerstoffversorgung und Entschlakkung bewirken zusammen mit der Harmonisierung des vegetiven Nervensystems eine bessere Funktion aller Organe. Die Extender-Hängeliege DBPA ist ein solide konstruiertes, standsicheres Präzisionsgerät. Die Metallteile sind mit griffsympathischem Kunststoff in freundlichen Farben beschichtet. Die Fußarretierung ist für jede Größe einstellbar und arbeitet absolut sicher. Die M-Extender-Hängeliege bietet den Übenden **absolute** Sicherheit durch den großen, bogenförmigen Handlauf. Eine einstellbare Rastung verhindert zuverlässig ein unbeabsichtigtes Über-Kopf-Gehen.

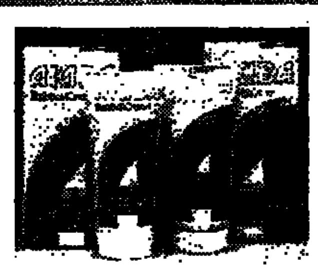
Neumed-Gesundheitscenter
Raiffeisenstr. 30c, 2902 Rastede
Tel. 0 44 02 / 10 21, Tx.: 2 51 952

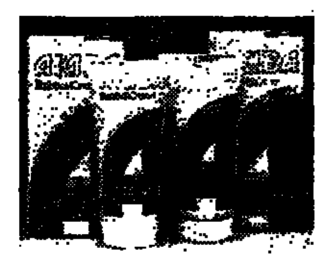




Erdstrahlen-Raumentstörer RAYONETTE

Immer mehr Wissenschaftler untersuchen die Wirkung von Erdstrahlen. Der Einfluß von Erdstrahlen auf das menschliche Verhalten ist mittlerweile erkannt und anerkannt. Dennoch finden viele Menschen keine Erklärung dafür, warum sie schlecht schlafen, sich unwohl fühlen, nervös und gereizt sind und ausgerechnet nachts bei Vollmond und Gewitter verstärkt Schmerzen haben. Erdstrahlen können die Erklärung sein. Der Raumentstörer RAYONETTE soll diese Erdstrahlen vom Leibe halten. RAYONETTE funktioniert vergleichbar mit einer Fernsehantenne. Die Erdstrahlen werden neutralisiert. Wollen Sie mehr wissen, fordern Sie unsere einschlägigen Informationsschriften an. Testen Sie die RAYONETTE 4 Wochen kostenlos. Preis DM 75,–. **Herstellung und Vertrieb: RAYONEX Strahlentechnik GmbH**
Postfach 40 60
5940 Lennestadt 1-Saalhausen

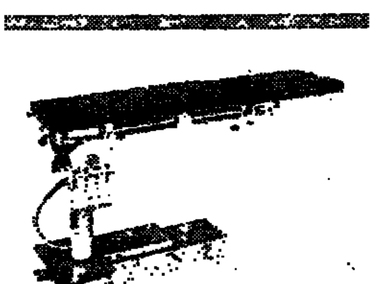


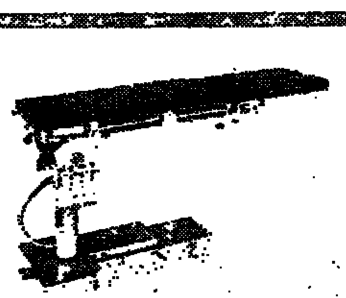


Therapie für eine schöne reine Haut!

Die ideale Ergänzung zur AKIBA Rubbel-Creme ist der AKIBA Pflege-Balsam. Er wirkt antibakteriell, entspannt die Haut, gibt ihr Feuchtigkeit und unterstützt den natürlichen Säureschutzmantel. Beide Produkte sind nur in der Apotheke erhältlich.

Deutsche Chefaro Pharma GmbH
Bäckerstraße 3, 4670 Lünen

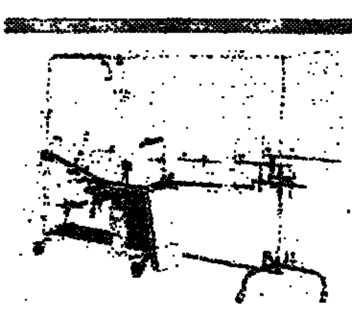


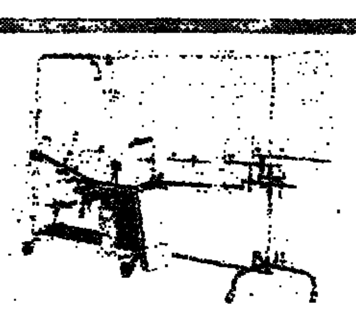


Schaerer-S Operationstisch

mit hydraulischer Steuerung für stufenlose und automatische Tischbewegungen, mit größter Röntgen- und Durchleuchtungsfreiheit für den Bildverstärkereinsatz. Es sind im Operationssaal keine Medienanschlüsse erforderlich, da in dem mobilen Operationstisch ein Energiespeicher eingebaut ist. Zu dem Operationstisch wird ein reichhaltiges Zubehör angeboten.

LABOKLINIA, H. G. Schlosser KG
7407 Rottenburg/N.-1

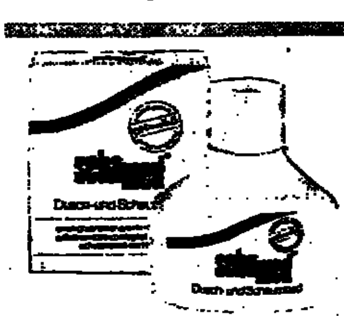


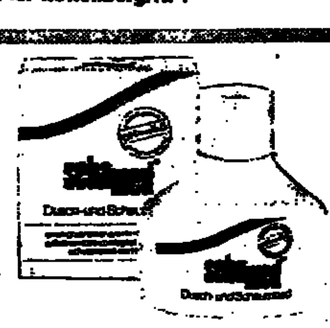


Gipstisch

Der Gipstisch ist elektrisch höhenverstellbar. Die ganze Liegefläche des Gipstisches ist röntgenstrahlendurchlässig, mit Zwischenraum für Röntgenplatten. Zu dem Gipstisch gehört eine stabile, ausschwenkbare und wegnehmbare Aufzugstange, mit zwei Schiebehaken und einem Aufzuggriff. Der Gipstisch ist fahr- und feststellbar. Es gibt auch noch ein Gipstischmodell mit fester Höhe. Das Zubehör ist für beide Gipstischmodelle sehr reichhaltig.

LABOKLINIKA, H. G. Schlosser KG
7407 Rottenburg/N.-1





Zarte, geschmeidige Haut – auch bei häufigem Duschen

Besonders wenn Sie empfindliche oder problematische Haut haben, sollten Sie sebamed Dusch- und Schaumbad verwenden. Es hat ein spezielles Rückfettungssystem, das die Haut weich und geschmeidig hält. Ihre Haut wird porentief und schonend gereinigt, und der natürliche Säureschutzmantel bleibt erhalten. sebamed Dusch- und Schaumbad desodoriert rein biologisch ohne chemische Zusätze. Alle sebamed-Präparate haben den pH-Wert 5,5 und wurden in Zusammenarbeit mit Universitäts- und Hautkliniken entwickelt und erprobt.

Achten Sie deshalb darauf, daß Sie die Original-sebamed-Produkte erhalten, wenn Sie in Ihrer Apotheke oder Drogerie einkaufen. Die Komplett-Serie besteht aus Dusch- und Schaumbad, Flüssig-Wasch-Emulsion, Compact-Waschstück, Shampoo, Lotion und Creme.

sebamed ist übrigens in mehr als 30 Ländern erhältlich.

Sebapharma GmbH & Co.
Postfach 220, 5407 Boppard/Rhein

USA / Offizielle Studie zum Handelsbilanzdefizit

Wechselkurse oft überschätzt

H.-A. SIEBERT, **Washington**

Aufgeräumt hat die International Trade Commission (ITC), die den amerikanischen Außenhandel überwacht, mit der weitverbreiteten Vorstellung, daß der Wechselkurs die Warenströme am stärksten beeinflußt und der starke Dollar für das riesige US-Defizit allein verantwortlich ist. „Das ist nicht so", erklärte der Vorsitzende Alfred E. Eckes in Washington. „Genauso wichtig sind die Preise der Konkurrenz, die Produktnachfrage, die Herstellungskosten und die Erzeugung im eigenen Land."

Eckes warnte die Amerikaner vor der Erwartung, der Rekordpassivsaldo in der US-Handelsbilanz werde verschwinden, wenn der überbewertete Dollar auf eine realistischere Parität zusteuere. Es gebe zwar eine gewisse Erleichterung, betonte der ITC-Chef; der eigentliche Importdruck lasse aber erst nach, wenn die Vereinigten Staaten ihre Wettbewerbsfähigkeit wiedererlangt hätten.

Gestützt wird die These, daß die Wechselkurse nur ein Faktor von vielen bei der Veränderung von Handelsströmen sind, durch eine Studie der ITC, in der sechs Erzeugnisse untersucht wurden. Sie kommt zu dem Schluß, daß am ehesten gleichartige Rohstoffe auf Paritätsschwankungen reagieren, während bei heterogenen Fertigwaren die Preiselastizität gegen null tendiert.

Folgt man dem ITC-Papier, dann haben der technologische Vorsprung eines Landes, die Verfügbarkeit einer Ware, Substitutionsgüter, Lieferengpässe, Änderung der Kaufgewohnheiten, Marktzugang und Produktbindung größere Auswirkungen auf den Handelsverkehr als der Preis einer Währung. In der richtigen Annahme, daß ihr Klavierabsatz in den USA keinen Schaden nehmen würde, paßten zum Beispiel japanische Lieferanten ihre Exportpreise laufend dem steigenden Dollar an.

Worauf es ankommt, ist zweifellos die Güterpalette, die den bilateralen Handel dominiert. Das ist auch der Grund dafür, daß der Dollar gegenüber dem französischen Franc 1981/82 zwar im Wert um 21 Prozent zunahm, sich die Handelsbilanz auf beiden Seiten aber kaum veränderte. Dagegen wertete sich der Dollar gegenüber der Mark um sieben Prozent auf, wodurch sich das amerikanische Defizit im Handel mit der Bundesrepublik erheblich vergrößerte.

Eckes vor dem Nationalen Presseklub in Washington: „Wir importieren so viel, weil die ausländischen Waren häufig billiger und besser sind; wir exportieren weniger, weil die USA in vielen Bereichen nicht mehr konkurrenzfähig sind und wichtige Abnehmerländer, vor allem in Lateinamerika, noch nicht einmal ihre Schulden zurückzahlen können."

Der ITC-Vorsitzende befürchtet, daß die USA eine Handelsnation zweiter Klasse werden, was er mit der Zusammensetzung des amerikanisch-japanischen Warenverkehrs begründete: Die fünf wichtigsten US-Exportprodukte sind Mais, Sojabohnen, Weizen, Baumwolle und Kohle. Die Liste der japanischen Lieferungen wird dagegen von Automobilen, Lastkraftwagen, Videorecordern, Ölbohrausrüstungen und Motorrädern angeführt. Eckes: „Das erinnert an das koloniale Handelsmuster zwischen den USA und Großbritannien im 18. Jahrhundert."

Nach einer Kalkulation der ITC gehen in den USA pro Milliarde Dollar Handelsdefizit 25 000 Arbeitsplätze verloren. Da es Ende 1983 rund 70 Milliarden Dollar erreicht, kosten die Importe 1,75 Millionen Jobs. Dennoch sprach sich Eckes, dessen Behörde für die Einfuhrrestriktionen für Massen- und Edelstahl mitverantwortlich ist, gegen eine Abkehr vom Freihandel aus.

BRASILIEN / Langoni bittet um Entlassung

Streit um IWF-Abkommen

CLAUS DERTINGER, **Frankfurt**

Verwirrung herrschte gestern über die Hintergründe des angeblichen Rücktritts des brasilianischen Notenbankchefs Carlos Langoni, der später von ihm selbst dementiert wurde. Nach einem Bericht der Nachrichtenagentur dpa/VWD aus Rio soll Langoni, wie in dortigen Finanzkreisen vermutet wird, um seinen Rücktritt nachgesucht haben, weil er das Abkommen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF), das dem Lande harte binnenwirtschaftliche Sanierungsauflagen macht, nicht unterzeichnen wollte. Der Finanzminister habe jedoch Langonis Rücktrittsgesuch nicht angenommen.

Über die Folgen dieses personellen Hin und Her und der angeblichen Differenzen zwischen Langoni und der Regierung für die Umschuldungsverhandlungen mit dem IWF und den Banken konnten gestern nur Spekulationen angestellt werden. Es wurde von Beobachtern der Verschuldungsszene nicht ausgeschlossen, daß Langoni seine Regierung daran hindern wollte, dem IWF Zusicherungen als Voraussetzung für die Umschuldung und neue Kredite zu geben, die nicht eingehalten werden können. Der in Brasilien am meisten umstrittene Punkt der Sanierungsauflagen ist eine Begrenzung des Inflationsausgleichs auf 80 Prozent, womit die derzeit bei 152 Prozent liegende und in diesem Jahr voraussichtlich noch auf 170 Prozent steigende Inflationsrate gedrosselt werden soll.

Die Aussichten, diese mit einem entsprechenden Verlust an Realeinkommen verbundene Restriktion im Parlament durchzusetzen, werden seit vorgestern als noch schlechter eingeschätzt, nachdem es Planungsminister Delphim Netto nicht einmal gelungen war, die regierende Partido Democratice Social von dieser Notwendigkeit zu überzeugen. Ein entsprechendes Gesetz ist zwar schon von der Regierung Mitte August verkündet worden, aber es tritt erst in Kraft, wenn es innerhalb von 60 Tagen nicht vom Parlament abgelehnt wird.

Deswegen hängt auch das Umschuldungspaket des IWF und die Freigabe blockierter Kredite bis Oktober in der Luft, ebenso die Verhandlungen über neun Milliarden Dollar neuer Kredite.

DAMENOBERBEKLEIDUNG / Zuversicht

Der Sommer lockte zur Mode

HARALD POSNY, **Düsseldorf**

Die deutsche Damenoberbekleidungsindustrie (DOB) und ihr Fachhandel tragen im Herbst nach mancher Enttäuschung im Frühjahr und zum Sommerschlußverkauf dieses Jahres wieder einmal Zuversicht. Hildegard Panck, Geschäftsführerin des DOB-Verbandes, nannte anläßlich der 138. Igedo – Internationale Modemesse in Düsseldorf (4. bis 7. Oktober) für das 1. Halbjahr 1983 ein Umsatzplus von 0,9 (preisbereinigt minus 2) Prozent auf 4,75 Mrd. DM. Im Juni wiesen erstmals wieder sämtliche Artikel der DOB einen Produktionsanstieg aus, so daß der Rückstand der Vormonate etwas abgebaut werden konnte.

Ein positives Bild verzeichneten während der ersten sechs Monate dieses Jahres jedoch erst Damenhosen (plus 10,4 Prozent auf reichlich 13,6 Mill. Stück) und Blusen (plus 1,5 Prozent auf 20,6 Mill. Stück). Alle anderen Artikelgruppen, vor allem Kostüme, blieben noch im Minus.

Die DOB-Industrie hat auch ihre Exporte um 3 Prozent auf 1,25 Mrd. DM gesteigert. Als besonders herausragend nannte Frau Panck die um 3,5 Prozent gewachsenen Ausfuhren ins Modeland Frankreich sowie die kontinuierlich zunehmenden Exportquoten nach Großbritannien und Irland. Entspannt hat sich auch die Einfuhrsituation: Die Importe gingen um 4 Prozent auf fast 2,21 Mrd. DM zurück, aus ostasiatischen Niedrigpreisländern sogar um 8,6 Prozent auf 630 Mill. DM.

Dagegen stiegen die Einfuhren aus den Mittelmeerländern um 29 Prozent auf 217 Mill. DM, was jedoch weitgehend auf Aufträge der deutschen Industrie zurückgeht, die damit dem bedrohlichen Beschäftigungsabbau begegnen will, da die Preise nicht den steigenden Kosten angepaßt werden könnten.

Im DOB-Handel würden im 1. Halbjahr 1983 rund 12 Prozent mehr bei Kostümen und 15 Prozent mehr bei Röcken umgesetzt. Selbst der Strickwarenumsatz stieg um 5 Prozent. Insgesamt setzte der Handel 2 Prozent mehr um.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bochum: „Dia"-DI-Agentur-Werbe- u. Verlagsges. mbH; **Duisburg:** Minderjährige Andrea Wirtz; **Essen:** Johann Jäckel, Kaufmann; **Hamm:** W. & M.-Wohnungsbau-GmbH; **Herford:** Hölling & Busse, Löhne 4, **Hof:** Nachl. d. Gerhard Ruckdäschel, Tiefbauunternehmer, Röslau; **Kassel:** Nachl. d. Walter Rotzler, Hotelportier; **Lüdenscheid:** Uwe Mersch Design GmbH & Co. KG, Meinerzhagen 1; Mersch Verwaltungsges. mbH, Meinerzhagen 1; **Gladbach:** Ernst Schlieper & Co. KG; **Neuss:** Video-Service Geissler, Inh. Martin Rainer Geissler, Kaarst 1; **Oldenburg:** GECO Elektro-Heizungs- u. Lüftungsbau GmbH, Großenkneten; **Regensburg:** Planungsgruppe Bau Ges. f. Beratung, Projektierung u. Durchführung v. Bauvorhaben mbH u. Co.; **Stuttgart:** Nachl. d. Gerhard Riedel, Möhringen; **Traunstein:** Chiemsee Werbeagentur Kurt Aust GmbH, Grabenstätt; Nachl. d. Werner Weichert, Gastwirt, Übersee; Nachl. d. Edith Schapira geb. Trapp, Mitterfelden, Gde. Ainring; Nachl. d. Johann Mayr, Grabenstätt; **Wilhelmshaven:** Nachl. d. Günther Walter Wallasch, Friseurmeister; **Würzburg:** Maschinenbauges. Würzburg Hans Störlein GmbH & Co. KG; **Wuppertal:** Franz Wagner.

Anschluß-Konkurs eröffnet: Hannover: Tapeten Danzfuss GmbH.

Konkurs beantragt: Syke: Fassaden Beeger GmbH, Stuhr 2; **Worms:** Plastic Verarbeitungs-GmbH Jäger u. Seipp.

Vergleich eröffnet: Trier: Spediteur Chorus GmbH & Co. KG; **Wittlich:** Eifeler Möbeltransport GmbH, Daun.

Vergleich beantragt: Bruchsal: Stefan Kakuk, Bauunternehmung, Fertighäuser, Oberhausen-Rheinhausen.

BAYER

Ein Kaufmann an der Spitze



FOTO: SVEN SIMON

Zur Jahresmitte 1984 wird Hermann-Josef Strenger, zur Zeit stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Bayer AG und deren Sprecher für die Sparte Pflanzenschutz, an die Spitze des Unternehmens treten. Der Aufsichtsrat beschloß, daß der jetzige Bayer-Chef, Prof. Herbert Grünewald (62), von Prof. Kurt Hansen (73) den Vorsitz im Aufsichtsrat übernimmt. Diese Entscheidung ist keine Sensation, wenn man einmal davon absieht, daß zum erstenmal in der Geschichte des Chemie-Konzerns kein Naturwissenschaftler, sondern ein Kaufmann an die Spitze tritt.

Strenger ist bei Bayer groß geworden. Der 54jährige gebürtige Kölner trat 1949 nach dem Abitur dort eine kaufmännische Lehre an, blieb bis 1954 im Verkauf Chemikalien und sammelte erste Auslandserfahrungen bei der Bayer-Tochter in Sâ Paulo, danach in Göteborg. 1972 wurde er in den Vorstand berufen.

Die Bestellung Strengers zeigt bei Bayer wie in der Vergangenheit auch formal Kontinuität: So wie Strenger für Grünewald die Vorstandsführung übernimmt, folgt auch Grünewald nach 15 Vorstandsjahren Prof. Hansen in den Aufsichtsratsvorsitz. (Py.)

Redlefsen übernimmt Jensen's Fine Foods

J. BRECH, **Hamburg**

Die Delikatessen-Firma Jensen's Fine Foods GmbH wird ihren Produktionsbetrieb in Elmshorn aufgeben und voll bei der Redlefsen GmbH & Co. KG in Satrup integriert. Nach Angaben der Redlefsen-Geschäftsführer Karsten Redlefsen (Mitgesellschafter) und Rudolf Luther werde damit der Konzentration im Handel Rechnung getragen und die Voraussetzung für eine optimale Organisation von Herstellung, Vertrieb und Verwaltung geschaffen.

Von der Verlagerung der letzten Aktivitäten der Firma Jensen's nach Satrup sind rund 100 Mitarbeiter betroffen, für die ein Sozialplan erarbeitet wird. In Vertrieb und Verwaltung bestand bereits seit zwei Jahren eine weitgehende Personalunion zwischen Jensen's und Redlefsen. Das Grundstück am Rande der Innenstadt von Elmshorn soll verkauft werden.

Die Firma Redlefsen, die zu den führenden deutschen Fleischwarenfabriken zählt, hatte Anfang 1981 Jensen's Fine Foods von der englischen Gruppe Reckitt & Coleman erworben. Jensen's gehört bei hochwertigen Delikateß-Suppen und bei Pasteten zu den führenden Anbietern am deutschen Markt. Sie ist hervorgegangen aus der ehemaligen Heine GmbH mit dem Stammsitz in Halberstadt.

Mit dem endgültigen Zusammenschluß beider Firmen, wobei die Markennamen unangetastet bleiben, wächst Redlefsen nach Angaben der Geschäftsführung in eine Größenordnung von 150 Mill. DM Umsatz. Davon dürften gut 100 Mill. DM auf die Firma Redlefsen selbst entfallen.

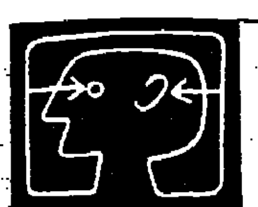
Kleine Wanze zahlt wieder sechs Mark

K. WÄGE, **Hannover**

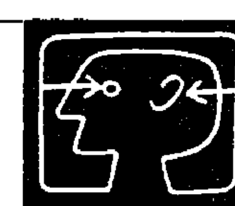
Die Verwaltung der Kleinwanzlebener Saatzucht (KWS) AG, Einbeck, will der Hautpversammlung für das Geschäftsjahr 1982/83 (30. 6.) vorschlagen, wieder eine Dividende von 6 DM je 50-DM-Aktie zu beschließen. In einem Aktionärsbrief schreibt der Vorstand, daß nach den vorläufigen Zahlen mit einem Jahresüberschuß von rund 5,5 (5,1) Mill. DM gerechnet werden könne. Das gute Ergebnis erlaube neben der Dividendenzahlung auch die Dotierung der Rücklagen.

Bei der KWS lag im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsatzentwicklung mit einer Steigerung um 4,2 Prozent auf 127,3 Mill. DM deutlich über den Erwartungen. Der Zuckerrübenumsatz im wichtigsten Markt Bundesrepublik Deutschland konnte dabei um 13 Prozent erhöht werden. Insbesondere trug der Bereich Mais mit einem Zuwachs von rund 23 Prozent zur positiven Entwicklung der Muttergesellschaft bei.

In der Gruppe konnte die im Getreidebereich tätige Lochow-Petkus GmbH Umsatz und Ertrag nicht ganz halten. Die Van Weveren-Pflanzenzucht GmbH (Bereich Gemüse) und die Ragis Kartoffelzucht- und Handelsgesellschaft mbH erzielten zufriedenstellende Ergebnisse. Die US-Tochter Coker's Pedigreed Seed Comp. blieb noch in der Verlustzone.



WELT-Korrespondenten berichten von der Funkausstellung in Berlin



Blaupunkt klagt über ruinösen Wettbewerb – Sony „steht wieder viel besser da" – Grundig im Inland ohne Zweitmarke

Zu einem Sonderthema ist auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin das Vertriebssystem der Hersteller geworden. Außer Telefunken und Grundig, die das Agentur- oder Depotsystem praktizieren, halten sich jedoch die übrigen Unternehmen deutlich bei diesem „heißen Thema" zurück. Provokativ meinte hierzu ein deutscher Aussteller: „Wir sollten uns eher mit Innovationen und neuen Produkten befassen." Präsident Wolfgang Kartte vom Bundeskartellamt warnte die Industrie. „Es gibt kein Zurück zur Preisbindung", sagte der Wettbewerbshüter. Vom Hersteller vorgeschriebene Verbraucherpreise paßten nicht in die Marktwirtschaft mit einem freien, leistungsfähigen Handel und mündigen Verbrauchern. Allgemein unzufrieden sind die deutschen Hersteller mit dem Selbstbeschränkungsabkommen der Japaner bei Videorecordern. Sie kritisieren hier die angeblich zu geringen Importquoten. Die Nachteile sind aber nur die Kehrseite des geforderten Protektionismus, der das Übergewicht der japanischen Hersteller kanalisieren soll. Vertreten sind auf der Funkausstellung 356 Direktaussteller und 409 zusätzliche Firmen aus Europa, Asien und Amerika. Im Vergleich zur Ausstellung von vor zwei Jahren hat sich die Beteiligung um 27 Länder erweitert. (Wz.)

Nachdenken über Vertriebssystem

Die Blaupunkt-Werke GmbH, Hildesheim, ist mit der Umsatzentwicklung in diesem Jahr bislang zufrieden. Bis Ende Juli betrug nach Angaben des Unternehmens die Zunahme real 8 Prozent. Herbert Thum, Sprecher der Geschäftsführung, beklagt sich jedoch über den „ruinösen Wettbewerb" und den Preisverfall vor allem bei Farbfernsehern und Videorecordern. Er sieht aber auch den Vorteil für die Käufer: „Noch nie hat der Verbraucher so günstig Unterhaltungselektronik gekauft wie heute."

Getragen wurde das Geschäft bei Blaupunkt, das zur Bosch-Gruppe gehört, im In- und Ausland von Farbfernsehern, Autoradios und hochwertigen Klangsystemen. Allerdings habe das Selbstbeschränkungsabkommen mit den Japanern einen größeren Umsatz mit Videorecordern verhindert. Denn hier liege eindeutig der Schwerpunkt der Expansion. Für dieses Jahr insgesamt rechnet freilich Thum mit einem Umsatzwachstum von 13 Prozent.

Wie Thum mitteilte, wird die Bundespost von September an mit Blaupunkt-EPT-Decodern den Bildschirmtext-Dienst nach der Schweiz aufnehmen. Mit Bildschirmtext bietet das Unternehmen ein komplettes und zukunftssicheres Programm. Gleichzeitig denkt auch Blaupunkt über ein neues Vertriebssystem nach.

Thum spricht auch die Fehler der vergangenen Jahre an, wenn er fordert: „Wir, das heißt Europa, brauchen dringend eigene Fertigungen von Videorecordern – mit europäischem Kapital, eigenen Führungskräften, und europäischen Komponenten mit einer entsprechenden Fertigungstiefe." Zugleich ruft Thum freilich auch nach Partnern, „die uns im Know-how voraus sind". (Wz.)

Beträchtliche Verbesserung erwartet

Der japanische Unterhaltungselektronik-Konzern Sony könne voraussichtlich im laufenden Geschäftsjahr 1982/83 (31. 10.) die Folgen der Rezession überwinden. Wie von Repräsentanten des Konzerns auf der Berliner Funkausstellung dazu näher erläutert wurde, hätten zwar die ersten sechs Monate einen Ergebniseinbruch von rund 60 Prozent gebracht. Inzwischen seien die Fabriken aber wieder voll ausgelastet. Deshalb rechne man auch für die zweite Jahreshälfte mit einer beträchtlichen Ergebnisverbesserung. Sony hatte bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gewinneinbuße von einem Drittel hinnehmen müssen.

Neben einem zweistelligen Umsatzwachstum erwartet die Sony Deutschland GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr 1982/83 (31. 10.) auch wieder ein „stark verbessertes Ergebnis". In einem Gespräch mit der WELT erklärte Geschäftsführer Jack J. Schmuckli, das Unternehmen stehe sehr viel besser da als im Vorjahr. „Und schließlich geht die Saison jetzt erst los."

Im letzten Quartal 1982/83 habe man schwarze Zahlen geschrieben, die jedoch nicht ausreichten, die vorausgegangenen schlechten drei auszugleichen. Sony Deutschland habe zwar nochmals einen Verlust zu erwarten, doch werde er wesentlich geringer ausfallen als im Vorjahr. Schmuckli: „Wir haben in Deutschland den weltweit zu registrierenden negativen Trend bereits umkehren können." Die Übernahme der Wega Radio GmbH auf die Sony GmbH, die Abtrennung der Vertriebsgesellschaft Wega Elektronik GmbH und deren Fusion mit Sony ist endgültig abgeschlossen und wird die Sony-Bilanz 1982/83 letztmalig mit einem „einstelligen Millionenbetrag" belasten. Schmuckli betonte, daß die Sony-Wega B Produktions-GmbH, Fellbach, seit 2 Jahren „zweistellige Gewinne" einfährt, und voll ausgelastet ist. Ihre Zahlen gehen nicht in die Sony-Bilanz ein.

Zum Umsatz von Sony Deutschland von 546 Mill. DM im Geschäftsjahr 1981/82 kommen 254 Mill. DM von Beteiligungsgesellschaften (zusammen also 800 Mill. DM), für die jedoch keine Teilkonzernbilanz erstellt wird. Während die Sony GmbH den Umsatz um 20 Prozent steigerte, ist er im Teilkonzern unverändert geblieben. Wegen der Wega-Umwandlung sind aber die Zahlen der Bilanz und die der Ergebnisrechnung mit dem Vorjahr nicht vergleichbar.

Schmuckli betonte, daß 1980/81 ein Gewinn von 54,4 Mill. DM erwirtschaftet worden war, 1981/82 stand dem ein Verlust von knapp 50 Mill. DM gegenüber. Dafür waren neben den Fusionsbelastungen, Preisreduzierungen im Videobereich verantwortlich, für die hohe Wertberichtigungen (zum Niederstwert) für georderte Geräte erforderlich waren.

Der negative Zinssaldo von 14 Mill. DM erklärt sich aus der in der Hochzinsphase teuren Lagerfinanzierung durch deutsche Banken. Inzwischen sind sowohl Lagerbestand (131 nach 214 Mill. DM) als auch Forderungen auf Leistungen und Lieferungen (95 nach 127 Mill.) reduziert worden.

Zur Frage der Einführung des 8-mm-Videoband-Standards wurde bemerkt, daß man die Entwicklung auf diesem Gebiet im Griff habe. Bei einem positiven Ausgang der noch andauernden Diskussion im internationalen Standardisierungskomitee sei man in der Lage, zugleich am Markt präsent zu sein.

W. NEITZEL/H. POSNY

Marktposition gestärkt

Der Fürther Grundig-Konzern sieht sich durch das abgelaufene Geschäftsjahr 1982/83 (31. 3.), in dem in der Gruppe ein Gewinn von etwa 100 Mill. DM heraussprang und der Inlandsumsatz um 10 Prozent auf fast 1,5 Mrd. DM zunahm, sowie durch den „zufriedenstellenden" Jahresauftakt in seiner Marktposition weiter gestärkt.

In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1983/84 sind nach Angaben von Hans Burkhard, Geschäftsführer für den Inlandsvertrieb der Grundig Vertriebs-GmbH, im Fernsehbereich bei etwa konstantem Absatzvolumen die Marktanteile weiter gesteigert worden. Demgegenüber habe der Video-Markt wertmäßig etwas unter den Erwartungen gelegen, wenngleich „ein erhebliches zweistelliges Absatzplus" erzielt worden sei. Dies wird darauf zurückgeführt, daß die Einstandspreise im Fachhandel „auf ein zu niedriges Niveau" abgesunken sind.

Als „absolut nicht hinderlich" für das Marktwachstum erachtet der aus dem Thomson-Brandt-Konzern zu Grundig übergewechselte Rudolf Köberle, Mitglied der Geschäftsleitung der Grundig AG, das vieldiskutierte Selbstbeschränkungsabkommen zwischen der EG und Japan. Das Abkommen gebe insbesondere den Firmen, die in Europa eine echte Fertigung aufgebaut haben (Video System 2000 des Tandem Philips/Grundig), „eine kleine Verschnaufpause", um Technik in jeder Form und den Vertrieb so zu organisieren, daß sich ähnlich wie beim Farbfernsehen eine Chance eröffne, im Wettbewerb bestehen zu können. Daß dieser Weg bei dem vorhandenen Fernostvorteil bei den Lohn- und Lohnnebenkosten in – so Köberle – „brutalster Automation" bestehe, liege auf der Hand.

Im Audio- und HiFi-Sektor erlebte Grundig nach Worten von Vertriebsgeschäftsführer Burkhard in den vergangenen Monaten einen regelrechten Boom, weshalb man auch besonders für die neuen Produkte sehr gute Absatzchancen sehe. Den Bildschirmtext-Bereich schätze man als einen Wachstumsmarkt ein, auf ihn sei Grundig eingestellt.

Auch im Hinblick auf das von Grundig eingeführte Depot-System, das – wie von Telefunken praktiziert – eine Vertriebsbindung beinhaltet, gibt man sich zuversichtlich. Als Erfolg wertet Burkhard, daß bisher rund 8100 Fachhändler den Depot-Vertrag unterschrieben hätten, davon rund 4500 über den Fachgroßhandel. Das damit repräsentierte Umsatzvolumen beläuft sich auf etwa 1,2 Mrd. DM.

Zur Produktstrategie verwies Burkhard darauf, daß Grundig im Inland mit Einführung des Depot-Systems den Vertrieb von Produkten der Zweitmarke „Minerva" eingestellt habe. Dagegen werde man für das europäische Ausland auch weiterhin Minerva-Erzeugnisse produzieren. Auch im laufenden Jahr erweist sich für diese Zweitmarke Italien als stärkster Markt.

Ergänzend wurde zur Geschäftsentwicklung mitgeteilt, daß sich das Ergebnis in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres „gut gehalten" habe. Im übrigen habe Grundig keine Lagerprobleme. Auch im Videorecorder-Bereich seien die Bestände normal. In der Entwicklung eines Fernsehchassis mit digitaler Technologie sei man weit vorangekommen, eine Markteinführung entsprechender Fernsehgeräte werde aber erst für 1984 erwartet.

WERNER NEITZEL

BARESEL

Bald neuer Aktionär

MANFRED FUCHS, Stuttgart

Das Bauunternehmen C. Baresel AG, Stuttgart, unter anderem einer der führenden Tunnelbau-Spezialisten, ist für das Geschäftsjahr 1983 ausgelastet. Der Auftragsbestand zum 30. Juni belief sich auf „befriedigende" 286 (254) Mill. DM. Der Auftragseingang betrug in den ersten sieben Monaten 1983 aber nur 116 (177) Mill. DM. Insgesamt erwartet Baresel für 1983 eine Bauleistung in Vorjahreshöhe, vielleicht etwas höher, und wieder ein ausgeglichenes Ergebnis.

Das letzte Geschäftsjahr war für Baresel schwierig, erklärte der neue Vorstandsvorsitzende Eberhard Schnabel. Die Bauleistung der Gruppe ging auf 301 (379) Mill. DM zurück, was unter anderem mit dem Auslaufen einiger großer Auslandsbaustellen zusammenhing. Baresel hat aber auch Kapazitäten im Inland abgebaut, da man den ruinösen Preiskampf nicht mehr mitmachen wollte. Dennoch schloß man 1982 mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Der Mitarbeiterstand wurde bis Ende 1982 um rund 200 auf 1615 Personen abgebaut. Durch den Abbau der Mitarbeiterzahl im Inland auf unter 2000 ist Baresel aus der Mitbestimmung herausgefallen.

Das Auslandsgeschäft, das derzeit 23,5 Prozent der gesamten Bauleistung beträgt, soll gestärkt werden. Ziel ist ein Anteil des Auslandsgeschäfts von etwa einem Drittel der Bauleistung, aber keinesfalls mehr als das Inlandsgeschäft. Um das für das Auslandsgeschäft notwendige höhere Bürgschaftsvolumen zu erreichen, wurde jetzt das Baresel-Aktienkapital durch Umwandlung von Rücklagen von 7,4 auf 10 Mill. DM erhöht. Ferner wurde ein genehmigtes Aktienkapital von 5 Mill. DM geschaffen, das in Kürze durch Aufnahme eines neuen Aktionärs mit 3,9 Mill. DM in Anspruch genommen wird. Damit wird das Aktienkapital auf 13,9 Mill. DM erhöht. Der Name des neuen Aktionärs soll erst später bekanntgegeben werden.

Aktien nur wenig niedriger

Die Börsenkulisse nahm Kursgewinne mit

DW. – Auf den Abschuß des südkoreanischen Verkehrsflugzeuges durch die Sowjets reagierte der deutsche Aktienmarkt mit Gelassenheit. Jegliche Angstverkäufe blieben aus. Wenn sich die Kurse der Standardaktien dennoch leicht nach unten bewegten, ist dies auf Gewinnmitnahmen der Börsenkulisse zurückzuführen, die sich mit Käufen am lebhafteren Aktienhandel der vorangegangenen Tage beteiligt hatte. Nur in wenigen marktgängigen Papieren gingen die Abschläge am Wochenende über 2 bis 3 DM hinaus. Zum Börsenschluß fanden kaum noch Umsätze statt. Der Wiederanstieg des Dollarkurses wurde nur am Rande zur Kenntnis genommen.

Bemerkenswert widerstandsfähig lagen die *Bankaktien*, so daß der Verdacht geäußert wurde, die Institute selbst hätten etwas für die Kurse ihrer Papiere getan. Die Notiz der Deutschen Bank zog sogar auf 310 DM an. Unsicherheit bestand bei den Autoaktien, von denen BMW um 5 DM und Mercedes um 4 DM zurückgenommen wurden. Nur geringe Veränderungen in den Titeln der *Großchemie*. Die Vorbereitungen der Anleger für den am Montag beginnenden BASF-Bezugsrechthandel scheinen weitgehend abgeschlossen zu sein.

Düsseldorf: Didier erhöhten sich um 3 DM auf 148 DM, Hochtief befestigten sich um 5 DM auf 425 DM und Rhenag schlossen mit einem Plus von 10 DM auf 380 DM ab. Dt. Texaco verminderten sich um 4,50 DM auf 245 DM, Dyckerhoff St. büßten 5 DM auf 201 DM ein.

Frankfurt: Der Aktienmarkt war am Wochenschluß zunächst schwächer, später stabilisiert und insgesamt knapp behaupete. Nur vereinzelt mußten Verluste bis zu 2 DM hingenommen werden. Von Spezialaktien blieben Rheinelektra 388 DM (minus 9 DM), MAB 222 DM (minus 7 DM), KSB 157 DM (minus 7,50 DM) und Riebeck-Montan 240 DM (minus 30 DM).

Hamburg: Haller-Meurer setzten ihren Kursanstieg fort und wurden mit 190 DM plus 10 DM bezahlt. Reichelt büßten 2,20 DM ein. Von den Verkehrswerten gaben Hapag um 2,10 DM nach. Beiersdorf wurden mit 340 DM plus 1 DM notiert. Von den Brauereien wurden für Elbschloß 410 DM plus 2 DM bezahlt.

München: Diamalt AG erhöhten sich um 5,50 DM auf 145 DM und Flachglas befestigten sich um 1 DM auf 271 DM. Audi NSU büßten 5 DM auf 255 DM ein, Gehe AG verloren 4 DM auf 205 DM und Zahnräder Renk schlossen mit einem Minus von 3,50 DM auf 255 DM ab.

Berlin: Spinne Zehlendorf konnten ein Plus in Höhe von 30 DM verzeichnen. Berliner Kindl lagen um 0,50 DM geringfügig freundlicher. Berthold büßten 5,90 DM, Orenstein 3 DM und Herlitz Vorzüge 2,80 DM ein. Kempinski gaben um 2 DM und DUB-Schultheiss um 1 DM nach. Bekula bröckelten um 0,40 DM ab.

Nachbörse: abwartend

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Aktien-Umsätze

Inlandszertifikate

Ungeregelt. Freiverkehr

Freiverkehr

Unnotierte Werte

Auslandszertifikate (DM)

Fremde Währungen

Ausländische DM-Anleihen

Ausland

New York

Toronto

London

Mailand

Wien

Amsterdam

Tokio

Kopenhagen

	2.9.	1.9.
Den Danske Bank	290	298
Jyske Bank	559	569
Kopenh. Handelsbk.	265,25	262,25
Novo Industri	3165	3220
Privatbanken	280	287
Ostasiat. Komp.	152	149,75
Dan. Sukkerfabr.	763	752
For. Bryggerier Sz.	1240	1305
Kgl. Porc. Fabr.	400	405

Zürich

Brüssel

	2.9.	1.9.
Arbed	1528	1310
Brux. Lambert	2330	2305
Cockerill Ougrée	164	158
Ebes	2400	2400
Gevaert	2430	2380
Kreditbank	6440	6400
Petrofina	5960	5990
Soc. Gén. d. Belg.	1865	1870
Sofina	4965	4935
Solvay	3125	3115
UCB	3840	3850
Index	132,29	132,3

Madrid

Paris

Hongkong

Singapur

	2.9.	1.9.
Cycle + Car.	5,90	6,00
Cold Storage	5,55	5,30
Dev. Bk. of Sing.	9,55	9,70
Fraser + Neave	6,10	6,10
Kl. Kepong	2,94	2,92
Mal. Banking	9,45	9,45
Nat. Iron	6,80	6,80
OCBC	10,90	10,80
Sime Darby	2,30	2,32
Singapur Land	5,90	5,95
Un. Overs. Bank	5,25	5,25

Sydney

Optionshandel

Kaufoptionen vom 2.9.: AEG 10-55/21, 10-75/4,20, 1-75/9,30, 1-80/6, 1-85/5, 1-90/4, 4-75/11,60, 4-80/9, Siemens 1-330/6, 1-350/11,90, 1-380/9, 4-380/12,50, VEBA 10-160/10, 10-170/4, 10-172,50/3, 10-180/1,50, 1-170/10, 1-180/4,70, 4-170/17, 4-190/7, BASF 10-150/6, 1-150/13, 4-150/20, 4-170/9, Bayer 10-150/3,05, 1-150/10,40, 1-170/4,30, 4-160/9,50, Hoechst 10-160/2,45, 1-150/15,60, 1-160/7,60, 4-150/20,40, 4-160/12,50, BMW 1-400/2, 1-410/16, VW 10-200/17,20, 10-210/10,80, 10-220/6,40, 10-230/5, 1-180/40, 1-210/22, 1-220/16,40, 1-230/15, 4-210/30, 4-220/25,80, 4-230/21,80, 4-240/17, 4-270/8,60, Thyssen 4-70/9, 4-85/2,40, Conti 1-100/12, 1-110/7, 1-120/4, 4-110/12, 4-120/7,50, Commerzbank 1-160/20, 1-170/14,60, 1-180/8,50, 1-190/6, 4-170/20, 4-190/12, 4-200/8, Deutsche Bank 10-320/6,50, 1-310/10,65, 1-320/15,85, 1-330/14, 1-370/5, 1-380/2, 4-340/18,60, 4-350/16,60, Dresdner Bank 10-170/6,40, 1-170/13,40, 1-180/7,95, 1-200/5, 4-170/20,60, 4-190/12,50, Hoesch 10-50/1,40, 1-45-/6,50, 1-50/4,70, 4-50/7,30, Mannesmann 1-140/8,60, 1-150/5, 1-160/4,50, 4-140/15,85, 4-180/4, Deutsche Babcock 1-170/10,40, Degussa 10-330/35, Karstadt 1-380/13,40, Kloeckner 10-40/2,90, 1-45/2, 4-45/5,90, Schering 1-340/29,70, *Chrysler 1-70/11,10, 1-75/8,90, 1-80/5,10, 4-80/10*, Sperry Rand 4-130/10,60, Philips 10-40/4,50, 1-40/6, Royal Dutch 1-130/10, 4-130/15,60, elf 1-60/12,60, 1-65/8,20, 1-75/3, 4-65/11, Norsk Hydro 4-220/15,10. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-70/3, 1-75/5, 4-70/4,90, Siemens 10-340/7, 10-350/12, 1-330/7,30, 1-340/10, 4-340/13,60, VEBA 1-170/5,40, 4-170/7,60, BASF 1-150/5,40, BMW 10-370/3, 10-380/10,60, VW 10-210/5,50, 1-210/6,90, 4-190/3, 4-200/5,50, Preussag 1-270/15, Conti 4-100/5,60, 4-110/9,40, Lufthansa 1-120/6, Commerzbank 10-170/4, 1-170/7, Deutsche Bank 1-320/17, Dresdner Bank 1-180/12,60, Hoesch 10-50/2,40, 1-50/5,60, 4-50/5,90, Mannesmann 10-140/5, 10-150/12,90, 1-140/6, 1-150/13,60, Degussa 10-360/10,15, GHH 1-150/14, Harpener 10-360/5,90, Mercedes 10-500/15,60, Alcan 4-110/14,50, Norsk Hydro 4-200/12.

1031 Optionen 53 000 (17 300) Aktien, davon 86 Verkaufsoptionen=4400 Aktien.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 2. 9.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9¾–10	5⅜–5½	4 –4⅜
3 Monate	10⅛–10⅜	5½–5⅝	4¼–4⅝
6 Monate	10½–10⅝	5⅞–6⅛	4⅝–5
12 Monate	10⅞–11⅛	6⅜–6⅝	4⅞–5⅛

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 2. September folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1590,00	1938,00
10 US-Dollar (Indian)**)	1263,00	1479,81
5 US-Dollar (Liberty)	543,00	671,96
1 £ Sovereign alt	264,00	323,76
1 £ Sovereign Elizabeth II	256,00	316,92
20 belgische Franken	196,06	257,04
10 Rubel Tscherwonez	275,00	342,00
2 südafrikanische Rand	259,00	318,06
Krüger Rand, neu	1146,00	1352,04
Maple Leaf	1144,00	1349,76
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	264,00	335,16
20 schweiz. Franken „Vreneli“	219,00	278,16
20 franz. Franken „Napoléon“	213,00	271,32
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1063,00	1280,22
20 österr. Kronen (Neuprägung)	215,00	267,90
10 österr. Kronen (Neuprägung)	112,00	144,78
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	493,00	601,92
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	117,00	158,18

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

2. 9. 83	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs. Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York²)	2,6963	2,7043	2,67	2,65	2,74
London¹)	4,039	4,044	3,997	3,97	4,12
Dublin¹)	3,139	3,153	3,087	3,06	3,23
Montreal²)	2,1875	2,1955	2,1703	2,14	2,23
Amsterd.	89,335	89,555	89,315	88,25	90,25
Zürich	123,305	123,505	123,405	122,00	124,75
Brüssel	4,964	4,984	4,936	4,83	5,06
Paris	33,140	33,300	32,44	32,25	34,25
Kopenh.	27,750	27,870	27,50	26,50	28,50
Oslo	35,955	36,075	35,365	34,75	36,50
Stockh.**)	33,965	34,145	33,575	33,60	34,75
Mailand³) **)	1,675	1,682	1,627	1,64	1,73
Wien	14,207	14,247	14,222	14,12	14,34
Madrid**)	1,765	1,775	1,676	1,71	1,89
Lissabon**)	2,165	2,185	2,065	1,83	2,65
Tokio	1,0825	1,0865	–	1,05	1,11
Helsinki	46,940	46,040	45,65	45,75	47,50
Buen. Air.	–	–	–	–	22,00
Rio	–	–	–	0,10	0,50
Athen*) **)	2,878	2,932	–	2,30	3,10
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3550	2,3740	–	2,31	2,41
Johannesbg.*)	2,3840	2,4030	–	2,00	2,25

Alles in Hundert; ¹) 1 Pfund; ²) 1000 Lire; ³) 1 Dollar; ⁴) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Die noch nicht überschaubaren Konsequenzen aus dem Abschuß des koreanischen Linienflugzeugs durch sowjetische MIG's ließen zum Wochenschluß keine größeren Aktivitäten entstehen. Der Dollar-Kurs bewegte sich am 2. 9. auf dem bereits am Vortag erreichten Niveau von 2,7000. Zum amtlichen Mittelkurs von 2,7003 verkaufte die Bundesbank 17,35 Mill. Dollar. Weitere Verkäufe im Interbankenhandel können nicht ausgeschlossen werden. Die D-Mark mußte gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen erneut Kursverluste hinnehmen.

Mit einem Tagesgewinn von 18,5 Pf auf 123,405 führt der Schweizer Franken die Reihe an. Eine Ausnahme bildete lediglich der französische Franc der sich um 1 Pf auf 33,22 abschwächte.

US-Dollar in: Amsterdam 3,0190; Brüssel 54,3250; Paris 8,1350; Mailand 1611,70; Wien 18,9660; Zürich 2,1882; Ir. Pfund/DM 3,146; Pfund/Dollar 1,4950; Pfund/DM 4,037.

Ostmarkkurs am 2. 9. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 22,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Geringfügig festere D-Mark-Zinsen ließen am 2. September die Dollar-Deports schrumpfen.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	1,05/0,95	3,09/2,99	6,07/5,93
Pfund/Dollar	0,08/0,06	0,20/0,24	0,44/0,49
Pfund/DM	2,10/0,70	4,60/3,20	8,40/7,00
FF/DM	20/12	85/60	175/150

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 2. 9.: Tagesgeld 5,1–5,15 Prozent; Monatsgeld 5,5–5,6 T Prozent; Dreimonatsgeld 5,9–6,0 T Prozent.

Privatdiskontsätze am 2. 9.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 2. 9.: 4 Prozent; Lombardsatz 5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/12 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,18) – 8,50 (7,69) – 10,00 (8,06) – 10,00 (8,35) **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 6,10, 2 Jahre 7,27. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,40, Rendite 8,15.

Renten kaum verändert

Am Rentenmarkt hielten sich die Kursbewegungen zum Wochenschluß in sehr engen Grenzen. Eine eindeutige Tendenz konnte sich nicht durchsetzen. Man wartet offensichtlich auf Hinweise über den Ausgang der in der kommenden Woche stattfindenden Zentralbankratssitzung. Sorge könnte die nächste Postanleihe geben, deren Konditionen am kommenden Dienstag festgesetzt werden. Bei den D-Mark-Auslandsanleihen kaum Bewegung. Nachfrage bestand für die beiden jüngsten neunprozentigen Emissionen.

Bundesbahn

		2. 9.	1. 9.
F 4 Abl. 57*	4/84	100,6G	100,6G
5½ Bdbahn 58	10/83	100G	100
10 dgl. 73 II	11/83	100,7	100,7G
7½ dgl. 72	2/84	100,45	100,4
8 dgl. 72	9/84	101	101
8¼ dgl. 76	9/84	101,2	101,2
6 dgl. 78 III	11/84	98,95	98,9
6½ dgl. 79	3/85	98,8G	98,8
8½ dgl. 73	2/85	101,4G	101,4
7 dgl. 77	2/87	96,45	96,4

Bankschuldverschreib.

	2. 9.	1. 9.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	80,5G	80,5G
6½ dgl. Pf 5	85G	85G
7 dgl. Pf 2	99G	99G
F 7½ Bulaia Pf 104	99,4G	99,4G
9 dgl. Pf 106	101,9G	101,9G
10 dgl. Pf 108	106,6G	106,6G
7 dgl. KS 132	93,7G	93,7G
8 dgl. KS 155	97,4G	97,4G
9 dgl. KS 169	101,85G	101,85G

	2. 9.	1. 9.
Br 6½ dgl. Pf 77	93	93
6 dgl. Pf 42	99,25G	99,25G
8½ dgl. Pf 47	101G	101G
F 5 Fft. Hypobk. Pf 66	68T	68G
5½ dgl. Pf 53	75G	75G
6 dgl. Pf 79	78G	78G
6 dgl. Pf 130	90,5G	90,5G
8½ dgl. Pf 133	84G	84G
10 dgl. Pf 168	100,25	100,25

	2. 9.	1. 9.
H 6 Schiffshyp. Pf 29	97,5G	97,5G
7½ dgl. Pf 45	100,7G	100,7G
M 6 Südboden Pf 41	88GTG	88GTG
5½ dgl. Pf 57	74,5G	74,5G
6½ dgl. Pf 143	92G	92G
7 dgl. Pf 87	91	91
7½ dgl. Pf 104	94G	94G
7 dgl. KS 49	91,5G	91,5G
7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Etwas fester schlossen am Donnerstag die Goldnotierungen an der New Yorker Comex. Silber verbuchte solide Aufschläge, Kupfer kräftige. Uneinheitlich schlossen die Kaffeenotierungen, durchweg schwächer ging Kakao aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	1. 9.	31. 8.
Sept.	384,00	388,50
Dez.	405,50	410,50
März	420,50	416,50

Weizen Winnipeg (can. $/t) Wheat Board cif.	1. 9.	31. 8.
St. Lawrence 1 CW	247,34	244,69
Amber Durum	255,64	257,64

Mais Chicago (c/bush)	1. 9.	31. 8.
Sept.	351,00	356,50
Dez.	352,00	360,00
März	363,00	368,75

Gerste Winnipeg (can. $/t)	1. 9.	31. 8.
Okt.	121,50	121,40
Dez.	122,10	122,50
März	126,00	126,90

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	1. 9.	31. 8.
Terminkontr. Sept.	131,70	131,70
Dez.	129,80	129,75
März	127,65	127,45

Kakao New York ($/t)	1. 9.	31. 8.
Sept.	1990	2050
Dez.	2020	2080
Terminkontr. März	2047	2120
Umsatz	8816	3323

Zucker New York (c/lb)	1. 9.	31. 8.
Kontrakt Nr. 11 Okt.	10,54	9,85
Jan.	11,10	10,37
März	11,81	11,00
Mai	12,10	11,60
Juli	12,32	11,97

Zucker London (£/t)	1. 9.	31. 8.
Rohzucker Okt.	173,25–173,50	–
Dez.	181,00–181,50	182,50–183,00
März	192,00	194,75–195,00
Mai	197,00–197,25	199,00–199,75
Aug.	–	
Umsatz	3263	2091

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	1. 9.	31. 8.
schw. Sarawak spez.	250,00	252,50
weißer Sarawak	345,00	347,50
weißer Muntok	347,50	347,50

Talg New York (c/lb)	1. 9.	31. 8.
top white	17,50	17,50
fancy	17,00	17,00
bleichfähig	16,75	16,75
yellow max. 10% fr. F.	14,25	14,25

Schweine Chicago (c/lb)	1. 9.	31. 8.
Okt.	42,90	43,00
Dez.	41,85	42,40
Febr.	45,95	46,40

Schweinebäuche Chicago (c/lb)	1. 9.	31. 8.
Febr.	63,40	63,45
März	63,40	63,70
Mai	65,25	65,50

Öle, Fette, Tierprodukte

	1. 9.	31. 8.
jegl. Herk. ex Tank	625,00	615,00
Palmöl Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	600,00	610,00
Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	188,00	193,50
Kopra Rotterdam ($/t) Phil./Indon. cif	–	–
Kokosöl Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	985,00	875,00
Leinsaat Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	313,50	312,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	1. 9.	31. 8.
März	565,0–568,0	567,0–569,0
Umsatz	40	16

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	1. 9.	31. 8.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded:	640,00	640,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	1. 9.	31. 8.
Sept.	13 777	13 789
Okt.	13 735	13 739

Kautschuk London (p/kg)	1. 9.	31. 8.
Nr. 1 RSS loco	79,00–80,00	79,25–80,75
Okt.	79,50–79,70	80,30–80,40
Nov.	79,00–80,00	79,00–80,00
Dez.	79,00–79,10	79,30–79,50

Tendenz: unsicher

NE-Metalle

	2. 9.	1. 9.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*	438,77–441,20	432,49–434,92
Blei in Kabeln	115,00–116,00	113,75–114,75
Aluminium für Leitzwecke (VAW) Rundbarren	405,50–408,50	405,50–408,50
Vorziehdraht	414,50	414,50

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	2. 9.	1. 9.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	373–398	369–393
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	423–426	418
MS 63	427–431	422–426

Edelmetalle

Silber (p/Feinunze)	1. 9.	31. 8.
London Kasse	815,95	809,85
3 Monate	825,15	828,30
6 Monate	855,20	848,10
12 Monate	895,70	888,60

Platin (£-Feinunze) London	1. 9.	31. 8.
fr. Markt	293,50	291,70

Palladium (£-Feinunze) London	1. 9.	31. 8.
/ Händlerpr.	101,00	98,10

Londoner Metallbörse

	1. 9.	31. 8.
Kasse	1038,5–1039,5	1027,0–1027,5
3 Monate	1065,5–1066,0	1053,0–1053,5
Zink (£/t) Kasse	579,00–579,50	571,50–572,50
3 Monate	595,00–595,50	588,00–588,50
Zinn (£/t) Kasse	8580–8570	8590–8596
3 Monate	8690–8710	8723–8625
Quecksilber ($/Fl.)	–	–
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	–

US-Aktien in Wallstreet erreichten neue Höchstkurse

Trotz spektakulärer Gewinne des Aktienmarktes wird erwartet, daß US-Aktien in den nächsten Jahren noch erhebliches Potential besitzen.

Sind die fundamentalen Einflüsse weiterhin positiv?

Nicht alle Aktien hatten bisher eine den Erwartungen entsprechende günstige Kursentwicklung.

Welche Aktien sind zurückgeblieben und haben deswegen noch gute Gewinnmöglichkeiten?

Research-Reports der Wertpapierforschungsabteilung von Merrill Lynch, Pierce, Fenner & Smith Inc., New York, beantworten diese Fragen. Bitte wenden Sie sich an unseren Repräsentanten Merrill Lynch AG und fordern Sie dieses Informationsmaterial an.



Merrill Lynch AG

Karl-Arnold-Platz 2, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 4 58 11, Telex 08 587 720
Paulstraße 3, 2000 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 32 14 91, Telex 02 12 130
Ulmenstraße 30, 6000 Frankfurt/Main, Tel. 06 11 / 7 15 31, Telex 04 1 237
Promenadeplatz 12, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 23 03 60, Telex 05 213 421
Kronprinzstr. 14, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 2 22 00

Prof. Dr. med., Dr. h. c.

Carl August Krauspe

* 19. Juli 1895 † 28. August 1983

In großer Dankbarkeit und tiefer Trauer
Prof. Eva Maria Krauspe
Sabine Schiefer geb. Krauspe
Helmut Schiefer
Johannes und Joachim

Brunsberg 39 b
D-2000 Hamburg 54

Die Beisetzung findet auf Wunsch des Verstorbenen in aller Stille statt.

Anstelle von Beileidsbesuchen und Blumen erbitten wir eine Spende an den Deutschen Bund für Vogelschutz, Landesverband Hamburg, Postscheckamt Hamburg 799 99-204.


YVES SAINT LAURENT
cuir
YSL
In vielen C & A - Häusern.
Fashion-Kurz-Mantel aus besonders leichtem und schmiegsamem Lamm-Velour-Leder. Gesteppte Vorder- und Rückenpasse aus neuartigem Nappa-Leder.
898.–
Hose aus demselben Material mit besonderer Bundverarbeitung.
450.–
C&A

Fragt nicht lange, kauft!

mar – Damals, als die Pleite mit den Hitler-Tagebüchern noch nicht offenkundig war, gingen die Vertreter des Verlages der „Stern"-Bücher mit einem geheimnisvollen Projekt hausieren. Sie sammelten Bestellungen für ein Buch, von dem sie erzählten, es sei „noch interessanter als die Hitler-Tagebücher". Wenn es erscheine, würden in der Bundesrepublik Köpfe rollen. Das Ganze sei, um das Geschäft mit den Hitler-Tagebüchern nicht zu stören (die längst auch als Buch verplant waren), auf den Sommer verschoben worden. Aber die Buchhändler sollten dieses großartige Werk, von dem sie weder Titel *noch Inhalt* kannten, im Vertrauen auf die Seriosität des Verlages ruhig schon einmal ordern.

Das Buch ist – aus verständlichen Gründen – nie erschienen. Aber das Verfahren hat Schule gemacht. Im neuen Herbstkatalog des Hestia-Verlages findet man die Abbildung eines Blindbandes, der auf der Titelseite nur das Wort „Roman" und den Verlagsnamen trägt. „Eine sicherere Verdienstchance wird Ihnen niemand anbieten können!" steht in fetten Lettern darüber. Die Inhaltsbeschreibung begnügt sich mit nichtssagenden Superlativen. Es handele sich „um das bekannteste Werk der deutschen Weltkrieg-II-Literatur", um „ein Buch, das um die Welt ging". Aber in Deutschland erscheine es jetzt „erstmalig", „zum Einmal-Sensationspreis von nur DM 19,95".

„Blindbuchen" heißt das unseriöse Verfahren in der Filmbranche, bei dem der Kinobesitzer für einen Film abschließt, von dem er weder Titel noch Inhalt weiß. Meist ist das mit „Blockbuchen" verbunden, dem Zwang, zusammen mit dem „Knüller" auch mehrere finanziell mittelmäßige Streifen zu übernehmen. Soweit ist die Buchbranche wohl noch nicht, doch sehr weit scheint sie nicht mehr davon entfernt zu sein. Würde sonst der Hanser-Verlag die hübschen alten Heimeran-Bücher mit dem resignierenden Slogan anpreisen: „Geschichten aus einer Zeit, als die Verleger noch glücklich waren"?

Der japanische Architekt Kenzo Tange wird 70

Städte auf Stelzen

Um Kenzo Tange, den japanischen Stararchitekten, ist es in den letzten Jahren bei uns stiller geworden. Vor 13 Jahren feierte ihn die Neue Zürcher Zeitung noch als den „hervorragendsten Architekten Japans, von allen Seiten geehrt und verehrt und in Amerika und Europa bekannt". Heute, an seinem 70. Geburtstag, kann es ihm geschehen, daß seiner vielerorts nur mit einer kurzen Notiz oder gar nicht gedacht wird.

Viele der Formen, die er geprägt hat, sind trivialisiert durch Massenherstellung, viele der Ideen und Konzeptionen, die er als „großer Bahnbrecher der neuzeitlichen Architektur" kämpferisch verfochten hat, wirken abgenutzt und überholt, seine oft gravitätische Sprache klingt vielen vollmundig und hohl. Das Werk des Japaners wird diese Urteile überdauern. Aber sie erweisen seine zeitliche Gebundenheit.

Tange ist ein Künder jenes unbegrenzten Fortschrittsglaubens, der die Nachkriegszeit beherrscht hat. Ein Wachstumsfanatiker, ein Technizist, ein Anbeter der neuen Baustoffe, träumte er von hundertstöckigen Wolkenkratzern, die sich wie Pflanzenleiber im Winde wiegen, von Städten unter Kunststoffkuppeln oder – so sein berühmtes Erweiterungsprojekt für Tokio – von Trabantenstädten, die auf Pfählen im Wasser stehen.



Künder eines unbegrenzten Fortschrittsglaubens: Kenzo Tange FOTO: SVEN SIMON

Was er gebaut hat, ist ein Triumph des internationalen Stils – Intimität, Heimat geben können seine Bauten kaum. Tradition ist für Tange eher ein „Mühlstein um den Hals". Er glaubt, „wir müssen sie in Stücke schlagen und dann auf neue Art wieder zusammensetzen". Um so aufgeschlossener hat sich der Japaner für den „Metabolismus" gezeigt, für die unendliche Flexibilität von Räumen und Bauten (zum Beispiel beim Kommunikationszentrum Kofu oder bei der Radiogesellschaft Shizuoka in Tokio). Die Gestalt der Gebäude wird bis zu futuristischen Extremformen gesteigert, die jede Assoziation zu menschlichen Behausungen verleugnen (Tsukij-Projekt). In der Marienkathedrale und den Olympiabauten für Tokio (beide 1964) hat er dem symbolhaften, expressiven Ausdruck eine technisch-kühne, die Fesseln der geraden Linie und der rechten Winkel sprengende Monumentalität gegeben. Zeichenhaft sind seine Bauten auch noch dort, wo sie Zeichen für die Brüche, die Ziellosigkeit, die Arroganz der Fortschrittsideologie sind.

Daß dieser Architekt zugleich am ungeheuersten Ort der Welt, in der Wüste von Hiroshima, das durch geometrische Reinheit, stumme Plastizität des Betons, Hilflosigkeit und Schlichtheit ergreifende Friedenszentrum mit Mahnmal und Museum geschaffen hat, zeugt von einer Sensibilität, die seinen späteren gigantomanischen, Natur und Landschaft unterjochenden Stadtprojekten nicht mehr anzumerken ist. Aber es wäre ungerecht, gerade in diesen Entwürfen das Testament seiner tiefsten Überzeugungen zu sehen. Wenn sie ein Testament sind, sind sie es für den Geist einer fast schon ferngerückten Zeit.

DANKWART GURATZSCH

Neue Platten: Lieder von Schubert bis Schönberg

Aus hängenden Gärten

Berlin, Bahnhof nach Rußland: Das hatte, zumal in der Kunst, einmal eine andere Bedeutung als heute, und etwas davon schwirrt immer noch durch Berliner Künstlerseelen. Dietrich Fischer-Dieskau und Aribert Reimann haben sich jedenfalls zusammengetan, eine Platte mit Liedern von Peter Tschaikowsky zu produzieren, und das in russischer Sprache (Philips 6 51 41 16). Das Unternehmen ist um so bemerkenswerter, als Fischer-Dieskau und Reimann die Handvoll weltbekannter Tschaikowsky-Lieder aussparen und tatsächlich auf Entdeckungsreise gegangen sind. Sie finden: Lieder, die eine merkwürdige Mixtur aus französischem Poème Chanté und Opernmonolog à la Mussorgskij darstellen. Fischer-Dieskaus expressiver Liedgestaltung kommt dieser Liedtypus sehr entgegen.

Aribert Reimann als Begleiter hat sich auch Brigitte Fassbaender gewählt für Schönbergs „Buch der hängenden Gärten" und Schumanns „Dichterliebe" (EMI 1CO 67 14 68 51). Für Schönbergs hochexpressionistischen Zyklus nach Stefan George ist dies eine Idealpartnerschaft. Reimann, natürlich, findet darin Schönbergs Phase der völlig freien Atonalität, vor seiner Festschreibung des Zwölftonsystems. Die Fassbaender spürt den subtilsten *Valeurs der Texte* und der Noten nach. Problematischer ist der Schumann-Zyklus. Zwar nimmt Reimann auch hier durch seine präzis-analytische Begleitung ein, die Fassbaender durch ihre emphatische Gestaltung; aber die ständige nervöse Erregtheit der Stimme paßt zu Heines Ironie denn doch nicht so gut.

Die „Dichterliebe" hat auch Hakan Hagegard eingespielt, zusammen mit dem leider ziemlich indifferenten Begleiter Thomas Schuback (RCA RL 14 5 23). Der trübt ein bißchen das Vergnügen an diesem Debüt, denn mit dem schwedischen Bariton kündigt sich zweifellos einer der großen Liedinterpreten der jungen Generation an. Die weiche, ausdrucksvolle Stimme, die völlig akzentfreie Textbeherrschung, die Durchdringung des Sinngehalts der Lieder – das alles ist bei Hagegard schon da.

Die erstaunlichste Liedplatte kommt indessen von einem Altmeister: von Ernst Haefliger, dem Schweizer Tenor, der lange Zeit zum Stamm der Deutschen Oper Berlin zählte und sich scheinbar in den Ruhestand verabschiedet hatte. Als rüstiger Sechziger kehrt er nun wieder, und das ausgerechnet mit Schuberts „Schöner Müllerin", diesem Inbegriff schwärmerisch-jugendlichen Liedgesangs (Claves D 8301). Haefliger und sein Begleiter Jörg Ewald Dähler aber finden in diesen Liedern so viel Schatten, so viel Todessehnsucht, so viel Menschenschmerz, daß man diese Lieder ganz neu zu hören vermeint. Aber andererseits besitzt Haefligers Tenor nach wie vor auch die Frische und Festigkeit, um die Lieder des Müllersburschen ohne jede Peinlichkeit erklingen zu lassen.

Ein bißchen als Haefligers Pendant kann man die Holländerin Elly Ameling ansehen. Sie ist zeit ihres Lebens eine Liedspezialistin geblieben, hat den lauten Opernruhm verschmäht. Ihre neue Auswahl von Schubert-Liedern (mit Dalton Baldwin, Philips 6 51 42 98) besticht denn auch wieder durch makellose Stimmführung, tiefe Einfühlung, lyrischen Zauber. Die Ameling beweist, daß *Liedgesang* eben eine viel feinere und wohl auch höhere Kunst ist als alles Schmettern von Arien.

REINHARD BEUTH

Venedig: Geissendörfers Film „Ediths Tagebuch" eröffnete die 40. Internationalen Filmfestspiele

Dieser scheinbar so harmlose Alltag

Goldene und türkisfarbene Sterne auf einem breiten Streifen Himmelblau schmücken in diesem Jahr den Palazzo del Cinema am Lido von Venedig. Aber die Sterne waren den Cineasten am Eröffnungsabend der Biennale nicht hold. Der stärkste Applaus galt nicht ihnen, sondern einer großen alten Dame der Literatur: Patricia Highsmith, der Meisterin des künstlerisch ambitionierten Krimis. Sie war gekommen zur Premiere von Hans W. Geissendörfers Film „Ediths Tagebuch", der ihren gleichnamigen Roman zur Vorlage hat. Der Roman ist ein Meisterwerk der Psychologie, das sich, Mitte der fünfziger Jahre beginnend, über einen Zeitraum von über zwanzig Jahren erstreckt und um den ganz gewöhnlichen Alltag einer kleinen amerikanischen Familie kreist. Die Highsmith zeigt, wie dieser scheinbar so harmlose Alltag allmählich mörderische Qualitäten entwickelt und die Menschen in ausweglose Situationen bringt.



Fragwürdige Highsmith-Verfilmung: Vadim Glowna in Geissendörfers Film „Ediths Tagebuch" FOTO: FILMVERLAG DER AUTOREN

Zu Beginn ist die Hauptperson, Edith, Hausfrau und freie Journalistin, Mitte Dreißig. Mit ihrem Ehemann, dem zehnjährigen Sohn und einer alten Katze verläßt sie das hektische New York und zieht in ein ländliches Haus nach Pennsylvania. Wichtigstes Requisit ihres Lebens ist ihr Tagebuch, in dem sie peinlich genau Protokoll über den Alltag führt. Die Notizen, die zunächst nur von „kleinen Katastrophen" sprechen, privaten wie beruflichen Unzuträglichkeiten, lassen mehr und mehr eine ganze, dichte Atmosphäre der Bedrohung spüren. Zehn Jahre später dann hat Edith endgültig kapituliert. Sie lügt nun, statt zu protokollieren. Ihr Tagebuch ist zum Buch einer Traum- und Scheinwelt geworden.

Da gibt es nicht mehr den ehrgeizlosen Versager von Sohn, der wie ein nasser Lappen herumhängt, in Comics blättert, die Katze quält und zeitlebens infantil bleiben wird. Da gibt es keine Affäre ihres Mannes mit seiner Sekretärin, für die er sie schließlich verlassen wird, und nicht den bettlägrigen Onkel Georg, den Edith dreizehn Jahre lang pflegen muß, und nicht die treulosen Freunde, die ihr den Psychiater auf den Hals schicken wollen. Aber vielleicht ist Edith wirklich schon verrückt geworden? Zumindest findet sie nicht mehr aus ihrer Scheinwelt heraus. Ein Sturz von der Treppe beendet ihr Dasein so banal und trist, wie es in Wirklichkeit immer gewesen ist.

Geissendörfer hat diese schwierige, kaum verfilmbare Geschichte der Edith von Amerika ins Berlin der späten 70er Jahre verlegt, und er hat die Namen eingedeutscht. Einen einleuchtenden Grund dafür zeigt er nicht, außer daß er sich eben besser in Deutschland auskennt als in Amerika. Schlimmer ist, daß er selber nicht an die dramaturgische Haltbarkeit der Geschichte zu glauben scheint. Schon die schicke Villa in Zehlendorf, die da zu Beginn des Films auf der Leinwand erscheint und die Aufschrift „Haus Frieden" trägt, wirkt unglaubwürdig, ja, unfreiwillig komisch, wie vieles in diesem Film.

Der schlaffe Sohn ist jetzt ein rüder Punkertyp, der die Villa am liebsten in die Luft sprengen möchte. Die im Roman lähmenden Diskussionen zwischen Vater und Sohn werden im Film in harten, oft blutigen Faustkampf umgesetzt. Das Fernsehen bringt Politik live ins Haus: Krieg und Anarchismus. Edith tritt in einem Untergrundblättchen für die Ideen der Grünen ein. Der alte kranke Onkel vergnügt sich mit kindlichem Kriegsspielzeug, bis sein Neffe ihn unsanft – mit Gift im Kakao – ins Jenseits befördert. Vladim Glowna als Ediths Mann ist ein feister Wohlstandsbürger bundesdeutschen Zuschnitts, und Angela Windler als Edith verwandelt die Figur in eine hochneurotische Zicke. Mit dem Buch der Highsmith hat das alles nichts mehr zu tun.

Alles, was dort raffiniert in der Schwebe blieb – selbst der Mord an Georg –, bringt Geissendörfer drastisch auf den plumpen Begriff. Die Subtilität der Highsmith geht ihm dabei total verloren. Kein unmerkliches Übergleiten mehr aus dem normalen Alltag in die Scheinwelt. Geissendörfers Film ist eine Pleite, eine papierne Fingerübung ohne Sinn und Verstand. Einzig die hinreißend ausgeleuchteten Räume (Kamera: Michael Ballhaus) verraten, daß dieser Regisseur das Handwerk des Filmemachens durchaus beherrscht.

Ironische Pointe, daß statt Geissendörfer am Eröffnungstag ein Erstlingswerk aus Deutschland, das am Nebenwettbewerb „Venezia Giovane" um einen silbernen Löwen teilnimmt, Zuspruch erhielt, in dessen Mittelpunkt ebenfalls ein Tagebuch steht: „Mitten ins Herz". Die junge Regisseurin Doris Dorrie erzählt da von der 22jährigen Anna Blume, einer Supermarktverkäuferin, die dem Alltag trotzig ihren blaugefärbten Haarschopf entgegensetzt. Ihre Suche nach Liebe und Zuneigung ist vergeblich, auch sie wird schließlich – wie Edith – ein Opfer des Alltags. Aber bis es am Schluß so weit ist, gibt es in diesem technisch freilich noch recht unvollkommenen Werk ein paar witzige und köstliche Szenen, die in Erinnerung bleiben. Vor allem ist die Grazie und Natürlichkeit der jungen Schauspielerin Beate Jensen zu bewundern, die ein italienischer Kritiker spontan für einen Darstellerpreis empfahl.

Ein zwiespältiger Eröffnungstag in Venedig, im Zeichen des „jungen deutschen Kinos".

DORIS BLUM

Berliner Festwochen: „Der Sieg über die Sonne", als Ausstellung und als rekonstruierte Oper

Wenn Musik im Farbklavier zu duften beginnt

Der Titel der Ausstellung, „Sieg über die Sonne", ist kurzerhand von der futuristischen, 1913 in Petersburg uraufgeführten Oper übernommen worden. Denn es geht bei den diesjährigen Berliner Festspielen immer wieder um den russischen „Symbolismus" und „Futurismus". Im Untertitel wird die Ausstellung dann schon etwas vager: „Aspekte russischer Kunst zu Beginn des 20. Jahrhunderts." *Aspekte* sind es dann auch tatsächlich, die nur angetippt werden. Die wichtigste Frage nach dem offenbar doch grundsätzlichen Unterschied des russischen gegenüber dem italienischen Futurismus, dem Verhältnis totaler Erneuerung und verknappender Variation, bleibt für den Betrachter *hier* unbeantwortet.

Es ist der seltene Fall einer Ausstellung, die ihr selbstgestecktes Ziel nicht erreicht, die aber allein schon durch die phantasie- und lustvolle Inszenierung, labyrinthisch, aber übersichtlich, überschwemmt mit Fotos, Partituren, Büchern, Bildern, Plakaten, Kostümentwürfen, Karikaturen; dennoch Vergnügen bereitet. Der Ausstellungsarchitekt der Akademie, Lorenz Dombois, hat zweifellos den Vogel abgeschossen.

Es geht um jene unerhört vitale Epoche künstlerischer Neuformulierungen, Umbrüche und Aufbrüche vor, während und nach der Revolution, bevor in den zwanziger Jahren der muffige Dogmatismus eines abbildend-heroisierenden Einheits-Sozialismus-Realismus die ungeheure Schöpferlust erstickte. Berlin ist wie kein anderer Ort berufen, immer wieder diese Epoche auszuleuchten. Denn hier war der Treffpunkt der osteuropäischen Avantgarde. Hier machten die Vorreiter der Moderne Station, manche blieben für Jahre, und Majakowski bestellte, wie man jetzt amüsiert hört, fünf und sieben Portionen Melone und Kompott zum Nachtisch – zu Hause war Obst Mangelware.

Im Mittelpunkt der Schau: ein Phänomen, dem man während dieser Festwochen unentwegt auf die Füße treten wird – die Doppel- und Dreifachbegabungen. Dichter, die malten, Komponisten, die in Farben dachten. Skrjabin bezog sogar Düfte in sein Werk ein. Die Synthese der Künste, das Gesamtkunstwerk ist das zentrale Motiv der Unternehmung.

Der Symbolismus dient der Ausstellung eher als Vehikel für den Futurismus. Es *unterlaufen* reichlich flaue Exponate. Es war ja keine reine *Kunst*-Ausstellung beabsichtigt. Weil aber das Literaturmuseum Moskau die meisten Leihgaben stellt, gerät die bildende Kunst mehr ins Hintertreffen, als ihr lieb sein kann. Bücher, Gedichte haben ohnehin nur stellvertretende Kraft in einer Ausstellung, zumal der Besucher keineswegs über Werk und Biographie jedes einzelnen aufgeführten Künstlers, geschweige die Verbindungslinien, im Bilde ist.

Dann aber ist das Entzücken, das man schon vor dem glühbirnen- und klingelknopfbewehrten Modell von Skrjabins „Farbenklavier" spürte, groß: Rodtschenko malte die „Bewegung der projizierten Flächen". Mituritsch tuschte auf über 170 Papierwürfe die Gesichter, Pflanzen und diversen Muster eines köstlichen grafischen Lexikons. Da sind die konstruktivistischen Kohlefigurinen von Tatlin. Und das wunderbarste überhaupt: Die Kostümentwürfe des Suprematisten Malevitsch für „Sieg über die Sonne": Der Streitsüchtige, Der Fette, Der Feigling, Der Totengräber. Grandios skurrile, einfach vollkommene geometrische Figuren.

Ein paar Schritte weiter, stark, plakativ und dynamisch, *Majakowskis* „Arche" und sein Bild ineinandergelehnter und -stürzender Häuserfronten, seltsamerweise als „Selbstbildnis mit gelber Bluse" betitelt. Nicht minder faszinierend, außer Katalog und als Leihgabe des Kölner Theatermuseums, die Bühnenbildentwürfe Kandinskys, die der Künstler nach Farb- und Formeindrücken beim Hören vom Mussorgskys „Bildern einer Ausstellung" schuf – auch hiervon wird es während dieser rekonstruktionsfreudigen Festwochen eine Aufführung geben. Den Schlußpunkt der Schau *bilden die kubofu*turistische „Schmiede" und eine rotierend leuchtende Farbscheibe des „Oktophonischen Klaviers" von Wladimir Baranoff-Rossiné, einem russischen Avantgardisten, dessen Werk die Berliner Brusberg-Galerie dieser Tage eine eigene Schau widmet.

Eine *glänzende* Ausstellungs-Inszenierung, die doch eben nur immer „Aspekte" streift. So viel mehr Wichtiges zu zeigen gewesen wäre, so viel könnte auch weggelassen werden. Der Besucher fühlt sich, trotz vieler Texte, etwas hilflos. Und doch bleibt er, im Sog einer großen Impression, *fasziniert. (Bis 9. Oktober, Katalog,* Verlag Frölich & Kaufmann, 25 Mark)

PETER HANS GÖPFERT



Russischer Futurismus als Hauptthema der Festwochen: „Seemann" (1913), von W. J. Tatlin, aus der Berliner Ausstellung FOTO: DIE WELT

Wird man umlernen müssen? Wird die Position Diaghilews, an der Spitze seiner „Ballets Russes" in Paris auf Dauer im künstlerischen Exil, plötzlich in Frage gestellt als Promotor der russischen Avantgarde? Berlins Festwochen jedenfalls weisen mit der Folge ihrer Konzerte von „Musik um den Futurismus" auf die anstiftende Rolle Skrjabins hin, deren Nachklang bislang internatio*nal ohne Wirkung blieb, als beiläufig* abgewertet, einzelgängerisch, folgenlos. Das alles stimmt nicht.

Daß es sich bei den „Skrjabinisten" um eine außerordentlich lebhaft agierende Gruppe handelt, deren Findungen und Erfindungen weit in die Zukunft reichten, so daß sie als Vorläufer musikalischer Bestrebungen der siebziger und achtziger Jahre gelten kann, verspricht die Konzerte in der Berliner Akademie der Künste hörbar zu machen.

Staunenerregende Kostproben gab bereits das erste Konzert, das in der Rekonstruktion einer „Oper" gipfelte, *die* 1913, im Jahr des „Sacre du printemps" also, in St. Petersburg uraufgeführt wurde. „Sieg über die Sonne" erlebte damals nur eine einzige Wiederholung, bis das Werk am „California Institute of the Arts Los Angeles", wenn zunächst auch ohne die Originalmusik Michail Matjuschins, neu in Szene gesetzt wurde.

Diese Aufführung aus dem Jahr 1980, neuerdings um die inzwischen überraschend aufgefundene Musik bereichert, zeigen die Festwochen: Einen Ausflug in eine Theatervergangenheit, wie sie vergleichsweise nur noch in Satie/Picassos „Parade" (1917) oder Schlemmers „Triadischem Ballett" (1922) lebt.

Die Aufführung der unternehmungslustigen, neugierigen Amerikaner wurde ein großartiger Erfolg. Zwischen Songspiel, futuristischer Komödie, Pantomime, Weltbeschwörung *und Melodram hüpft das Werk*chen eine flotte Dreiviertelstunde lang vor sich hin wie ein bunt krakeelender Gummiball – ganz anders wahrscheinlich als anno dunnemals in St. Petersburg, wo man (einschließlich der Generalprobe) überhaupt nur zwei Proben hatte und ein Klavier sogar erst am Premierentag.

Der Oper vorausgeschickt als „Uraufführung der Neufassung" wurde „Das rote Evangelium" des Vierteltöners Ivan Wyschnegradsky aus dem Jahre 1918, ein Liederzyklus blutig revolutionärer Ideale, auf zwei um einen Viertelton auseinandergestimmte Klaviere verteilt und von Boris Carmeli mit Autorität vorgetragen.

KLAUS GEITEL

JOURNAL

Amerikas Kunst zwischen den Weltausstellungen

DW. Detroit

„The Quest for Unity" (Die Suche nach der Gemeinsamkeit) heißt eine Ausstellung des Detroiter Institute of Arts, die die amerikanische Kunst zwischen den Weltausstellungen von 1876 und 1893 würdigt. Anhand von zweihundert Werken, von denen die meisten auf einer der Weltaus*stellungen zu sehen waren, soll das* Bemühen der amerikanischen Künstler gezeigt werden, die provinzielle Enge und den Nationalismus zu überwinden, um sich mit einer Stimme auszudrücken. Den Rahmen bilden die Weltausstellungen von Philadelphia (1876) und Chicago (1893). Gezeigt werden u. a. Gemälde des jungen Winslow Homer oder von Thomas Eakins. Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober geöffnet.

Ägyptologen-Komitee im Internationalen Museumsrat

dpa, Hildesheim

Der Internationale Museumsrat ICOM hat während seiner 13. Generalkonferenz in London die Bildung eines eigenständigen Komitees für Ägyptologie (CIPEG) beschlossen. Arne Eggebrecht, Direktor des Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museums, wurde Präsident des neuen Komitees. CIPEG ist nun eines von 28 weltweiten Komitees, die im Internationalen Museumsrat zusammengefaßt sind. Dem neuen Komitee gehören mehr als 50 Ägyptologen aus aller Welt an. Sie sollen die ägyptische Antiken-Verwaltung bei Ausbau und Planung ihrer ehrgeizigen Museumsprojekte beraten, die Zusammenarbeit zwischen den ägyptischen Museen und Sammlungen in aller Welt und den leihweisen Austausch antiker Stücke zwischen den einzelnen Museen fördern.

Vorentscheidung über Bastille-Opernhaus

AFP, Paris

Der aus Rumänien stammende französische Architekt Dan Munteanu, der chinesische Architekt Sen Kee Rocco Yim und der kanadische Architekt Carlos Ott sind von Frankreichs Staatspräsident François Mitterrand in die engere Wahl für den Bau eines Opernhauses auf dem Standort des ehemaligen Bastille-Bahnhofs in Paris genommen worden. Die Bastille-Oper wird 2700 Personen *Platz bieten und damit* um 600 Plätze größer sein als das 1878 fertiggestellte Palais Garnier am Opernplatz. Der zweiten lyrischen Bühne wird ein kleiner Saal für Videoaufzeichnungen angeschlossen sein, der 1500 Personen faßt. Die Bauarbeiten sollen 1988 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten für das Prestigeobjekt werden auf zwei Milliarden Franc veranschlagt.

Das graphische Gesicht einer mittleren Stadt

DW. Bergisch Gladbach

„Das graphische Gesicht einer Stadt" wird in der Galerie im Bürgerhaus Bergischer Löwe von Bergisch Gladbach vorgestellt. Es handelt sich um die Entwürfe von Eduard Prüssen, mit denen seit 1971 Bergisch Gladbach versucht, in seinen Drucksachen, Plakaten und Veranstaltungsmitteilungen ein einheitliches Bild, das sich dem Betrachter als eine Art Markenzeichen einprägt, zu erarbeiten. Zur Ausstellung, die bis zum 21. September dauert, erschien ein Katalog mit zwei Farbpostern, auf denen typische Beispiele des Stadtdesigns abgebildet sind.

Susi Nicoletti 65

Ihr Pseudonym ist nicht gut gewählt: „Susi Nicoletti", das ist zu soubrettig, zu herzig, neckisch, schelmisch. Ich habe sie schon als junge Schauspielerin gekannt, und schon damals war sie das alles *nicht.* Es gibt junge Schauspielerinnen, die Mädchen sind, andere sind sehr bald schon junge Frauen. Susi Nicoletti war eine junge Frau. Sie ist mir so unvergeßlich vom Sommer 1945 her, als sie zwischen Ischl und Salzburg pendelte, da und dort auftrat – und alles autostop, und es hat geklappt. Sie ist eine Münchnerin, die zur Wienerin geworden ist: sie ist so ungeheuer vorhanden, präsent auf der Bühne und überall sonst, man hat das Gefühl: es reißt sie, man hat den Verdacht: sie arbeitet gern.

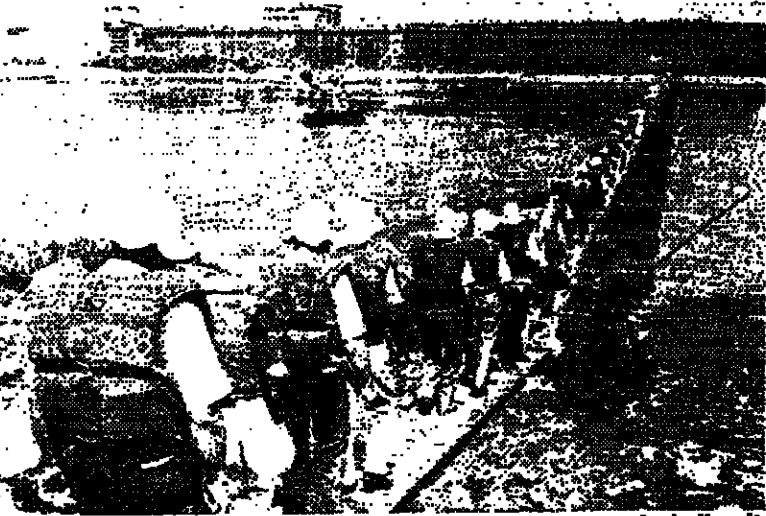
Sie spielt in Wien am Burgtheater, sie spielt auf Tourneen, sie hat viel gefilmt, sie ist oft im Fernsehen. Und in letzter Zeit hat sich mehr und mehr ein zweiter Beruf durchgesetzt, sie hat schon längst am Reinhardtseminar unterrichtet ...

Wenn ich jetzt diesen zweiten Be*ruf groß herausstreiche, soll das* den ersten nicht schmälern, nein, sie ist eine grandiose Schauspielerin, immer gewesen, immer wieder, immer reifer – und dieser Lehrberuf ist immer wichtiger und immer erfolgreicher geworden. Sie ist eine der bedeutendsten Lehrerinnen, vor allem auf dem raren und heiklen Gebiet des musikalischen, gesungenen, getanzten Theaters, und sie nimmt sich ihrer Schülerinnen und Schüler an wie sonst kaum eine oder einer.

Erst neulich sah ich sie ganz kurz im Fernseh-„Jedermann" und dachte: *Mein Gott, was für eine grandiose* Schauspielerin! – Ich bin froh, daß ich das jetzt auch schreiben kann.

H. W.





Die meisten Japaner sind davon überzeugt: Früher oder später kommt das nächste große Beben. Kinder wie Erwachsene waren deshalb mit großem Ernst bei der Sache. FOTOS: AP/ACTION PRESS

Die Naturkatastrophe lief streng nach Plan

EDWIN KARMIOL, **Tokio**

In Tokios Ikebukuro-Bahnhof summte es wie in einem Bienenhaus. Mehr als 10 000 Menschen drängten sich in der Halle: Männer, Frauen und Kinder trugen bunte Rucksäcke, ganz so, als ob es zu einem großen Picknick ginge. Doch was auf den ersten Blick wirkte wie der Start zu einem fröhlichen Ausflug ins Grüne, war in Wirklichkeit bitterer Ernst. Mit einer gigantischen Übung bereiteten sich mehr als 16 Millionen Japaner auf das große Beben vor, das sie täglich treffen kann. Aber auch das Datum hatte es in sich: Am 1. September vor 60 Jahren kamen beim großen Kanto-Erdbeben in Tokio und Yokohama mehr als 140 000 Menschen ums Leben.

Für einen Tag bestimmte die Übung das Leben im ganzen Land – in den 23 Bezirken Tokios wie in den restlichen zehn Präfekturen Japans. Ein Beben der Stärke acht auf der Richter-Skala, so der Alarmplan, hatte Tokio erschüttert – die Region, die als aufs höchste gefährdet gilt. Nicht mit lautem Donnern und tiefen Rissen in der Erde, aber mit dem markerschütternden Geheul der Sirenen begann um Punkt 9.30 Uhr die Naturkatastrophe. In langen Kolonnen wurden Scharen von Freiwilligen in freie, unbebaute Gegenden geführt oder eben in den Ikebukuro-Bahnhof. Obwohl, schon um die völlige Konfusion zu vermeiden, die Bahnsteige für normale Passagiere gesperrt blieben, hatte das Bahnpersonal alle Mühen, der ihm zugedachten Aufgaben gerecht zu werden: Während man draußen in aller Hast versuchte, letzte Schutzmaßnahmen gegen eine angekündigte Flutwelle zu treffen, sollten die Bahnbeamten drinnen eine Panik verhindern.

Das Szenario war perfekt: Züge mußten mit ihrer Geschwindigkeit heruntergehen, für Autos waren an diesem Tage nur 20 Stundenkilometer erlaubt. Genau dies, so hieß es, würden auch die Probleme im Ernstfall sein. Der Bahnhof war in dichten Qualm gehüllt, Feuerwehrmänner kämpften sich schwitzend und fluchend einen Weg durch die Menge. Ein unter dem Bahnhof liegendes Geschäftszentrum war übersät mit „Verwundeten“ und „Toten“. Freiwillige leisteten Erste Hilfe, schleppten Tragen mit gräßlich zugerichteten Opfern zu den wartenden Rettungswagen, während sich technische Hilfstrupps mit batteriebetriebenen Sägen durch ein Gewirr von Stahl und Eisen arbeiten. 137 Helikopter der Küstenwacht sorgten für eine infernalische Geräuschkulisse in der Stadt – beim Bemühen, von Flammen eingeschlossene Menschen in den oberen Stockwerken der Wolkenkratzer zu befreien.

Überall waren auf freien Plätzen Modellhäuser aufgebaut worden, die in Flammen aufgingen, lagen Autowracks wie von einer unsichtbaren Hand durcheinandergewirbelt. In den Schulen duckten sich die Schüler unter ihren Tischen, bis sie in langen Reihen ins Freie geführt wurden. Geprobt wurde aber auch, nach dem angenommenen Zusammenbruch der Telefon- und Fernschreibleitungen, der Aufbau eines provisorischen Kommunikationssystems über einen Satelliten.

Aber auch die enorme Beteiligung an der freiwilligen Übung täuschte nicht darüber hinweg, daß viele Millionen nicht mitmachten. Dabei ist das, was die Übungsleiter aufbauten, glaubt man den Katastrophenexperten, nur ein müder Abklatsch von dem, was die Japaner im Falle eines neuen Kanto-Bebens wirklich erwartet. Berechnungen gehen davon aus, daß bei einem schweren Erdbeben mehr als 450 000 Häuser in Tokio einstürzen oder ein Raub der Flammen werden. Offiziell rechnet man mit 36 000 Toten, durchaus seriöse Schätzungen reichen aber bis hin zu drei Millionen Opfern.

Der Jahrestag – in Japan ist man überzeugt, daß es etwa alle 60 Jahre zu einer verheerenden Katastrophe kommt – läßt schon seit einiger Zeit latente Ängste aufleben. Schon seit Wochen machen die Kaufhäuser gute Geschäfte mit allen möglichen Büchern, die das große Beben voraussagen. Viel Aufmerksamkeit fand Masatoshi Sagara, ein früherer Meteorologe des staatlichen Wetteramtes. Er prophezeite, daß Japans heiliger Berg, der Fujijama, bald ausbrechen werde. Der gewaltigen Erruption soll zudem auch noch ein schweres Erdbeben folgen. Als solch beängstigende Zukunftsmusik laut wurde, stieg sprunghaft der Umsatz an allerlei Überlebensgerät. Zeitweise wurden Katzenfische wie teure Sammlerstücke gehandelt, – ihnen sagt man nach, daß sie kurz vor einem Erdbeben ein ganz abnormes Verhalten zeigen und so als „Warnsystem“ eingesetzt werden könnten.

Bei allen Vorbereitungen, mit denen man hofft, den Schaden in Grenzen zu halten, sind aber die Behörden auch schon für die Zeit danach gerüstet. In den Schubladen liegt ein Wiederaufbauplan für den Fall, daß ein Erdbeben weite Teile Tokios zerstört. Veranschlagte Kosten für den Wiederaufbau der Metropole: 80 Trillionen Yen – das sind etwa 880 Milliarden Mark. (SAD)



Für einen Tag bestimmte die Vorbereitung für die Stunde Null wie hier in Tokio das Leben im ganzen Land.

44 Menschen verbrannten nach Zugunglück

AP, **Salvador**

Im brasilianischen Bundesland Bahia sind nach einem Zugunglück bei der Explosion von zwei entgleisten Tankwagen 44 Menschen bei lebendigem Leib verbrannt, die aus den Tankwagen Benzin und Diesel abzapfen wollten. Wie die Behörden in Salvador, der Hauptstadt von Bahia, gestern erklärten, wurden Hunderte von Menschen verletzt. Zahlreiche Häuser der Umgebung gingen in Flammen auf. Mit Sicherheit, so hieß es, werde sich die Zahl der Todesopfer noch beträchtlich erhöhen, denn 70 Prozent der Überlebenden hätten schwerste Brandverletzungen erlitten und schwebten in höchster Lebensgefahr.

In Pojuca war ein Zug mit 22 Kesselwagen, in denen 910 000 Liter Treibstoff befördert wurden, entgleist. Hunderte von Bewohnern der Stadt durchbrachen die Polizeiabsperrungen, um sich aus zwei entgleisten Tankwagen kostenlos mit Benzin und Diesel zu versorgen. Als sich die Menschenmenge um die mit Benzin beladenen Kesselwagen drängte, kam es zu einer Explosion. Die Benzintanks gingen in Flammen auf und explodierten ebenfalls. Dabei wurde die Menschenmenge mit brennendem Benzin überschüttet.

Marihuana-Balkon

AP, **München**

Im sechsten Stock eines Hauses in der Nähe des Goetheplatzes mitten in München hat die Zollfahndung einen Marihuana-Anbau entdeckt. Zwölf Kilogramm Marihuana wurden sichergestellt und gegen den 26jährigen „Pflanzer“ Haftbefehl erlassen.

Polizisten erschossen

AP, **Pöcking**

Im Raum Pöcking am Starnberger See hat die Polizei gestern nach dem mutmaßlichen Polizistenmörder Horst M. gefahndet, in dessen Wohnung am Donnerstag der 39jährige Polizeibeamte Bartholomäus Schönewald erschossen aufgefunden worden war.

Tod in der Gaskammer

rtr, **Parchman**

Der zweifache Mörder Jimmy Lee Gray ist gestern in der Gaskammer eines Gefängnisses im amerikanischen Bundesstaat Mississippi hingerichtet worden. Gray war für schuldig befunden worden, ein dreijähriges Mädchen vergewaltigt und ermordet sowie eine 16jährige frühere Freundin umgebracht zu haben.

„Oscar“ arbeitet

dpa, **Bonn**

Der in der Bundesrepublik Deutschland gebaute Nachrichtensatellit für Funkamateure „Oscar 10“, der im Juni mit der europäischen Trägerrakete Ariane in den Weltraum geschossen wurde, hat seinen Betrieb aufgenommen und arbeitet nach Angaben des Forschungsministeriums erfolgreich.

Säure auf der Autobahn

AP, **München**

Bei einem Unfall auf der Autobahn Nürnberg–München sind gestern in der Nähe von Eching 15 000 Liter 80prozentiger Essigsäure aus einem italienischen Tanklastzug ausgelaufen. Wegen der entstehenden giftigen Dämpfe mußte die sechsspurige Autobahn in beiden Richtungen für fünf Stunden total gesperrt werden.

ZU GUTER LETZT

„Schmalspurtraktor-Überrollbügel-Hinten-Richtlinienvorschlag“ – Geboren von der EG-Kommission

Laserlicht läßt den Funkturm leuchten

Für einige Show-Spiele rund um die Funkausstellung ist gesorgt

V. D. **Berlin**

Der Spieltrieb muß ein starker sein. Das beweisen die Besucher der Internationalen Funkausstellung Berlin 1983, die gestern am Premierentag zuhauf in die Messehallen unter dem Funkturm strömten. Vor den Videospielen staute sich das Volk und lieferte sich stundenlang elektronische Schlachten.

Dabei ist die Messe an Schau-Objekten wahrhaftig nicht arm. So etwa die vielen in- und ausländischen Hostessen der Ausstellerfirmen in ihren schicken, eigens für die Funkausstellung kreierten Kleidern, Kostümen oder Hosenanzügen. Immerhin verschafft diese Ausstellung einer stattlichen Anzahl von Studentinnen ein beachtliches Taschengeld, mit dem man im nächsten Semester besser über die Runden kommt.

Ein Moderator besonderer Art führte gestern durch die Mittagssendung des Senders Freies Berlin. Der Ex-Regierende Bürgermeister Klaus Schütz und jetzige Intendant der Deutschen Welle meisterte souverän den Rollenwechsel vom Interviewten zum Interviewer. Nun sei er gespannt auf ein Angebot der Kollegen, flachste Schütz, als der offizielle Besuchertroß mit dem Regierenden Bürgermeister Richard von Weizsäcker und den Intendanten der anderen deutschen Sender in der Halle auftauchte.

Daß neue Techniken nicht nur der Unterhaltung dienen, sondern auch in Notfällen helfen, beweist das Berliner DRK an seinem Stand. Es stellt das Haus-Notruf-System vor, das noch in diesem Jahr an der Spree eingeführt wird. Alte und behinderte Mitbürger können sich mit einem besonderen Gerät, das mit dem Telefon verbunden ist, per Knopfdruck oder sogar ferngesteuert mit der Haus-Notruf-Zentrale des Berliner DRK in Verbindung setzen. Diese ist rund um die Uhr besetzt. Und selbst wenn der in Not Geratene nicht mehr sprechen kann, wird in der Zentrale festgestellt, woher der Notruf kommt.

Für ein einmaliges optisches Schauspiel sorgt als Mäzen die Firma Philips während der Funkausstellung jeweils an den Wochenenden in der Berliner City. Von 21 bis 24 Uhr werden drei faustdicke Laserstrahlen in den Farben Grün, Blau und Rot von der Gedächtniskirche über den Kurfürstendamm zum vier Kilometer entfernten Funkturm geschossen. Ein 49jähriger Düsseldorfer ist der Laserkanonier.

Am 7. September schließlich wird zum ersten Mal in seiner mehr als 50jährigen Geschichte der Berliner Funkturm bestiegen. Als „Spider Man“ – eine bekannte amerikanische Comic-Figur – will sich ein US-Stuntman bis in 150 Meter Höhe emporarbeiten. Für diese ausgefallene Videofilm-Werbung erteilten die Allierten sogar eine Sondergenehmigung.

Seite 2: Funkstille von oben
Seite 11: Funkausstellung



Gleißendes Schauspiel: Laserstrahlen zwischen Gedächtniskirche und Funkturm. FOTO: STARK-OTTO

Erste Hilfe kommt häufig über Funk

Flugmediziner trafen sich zum Erfahrungsaustausch in München

JOCHEN AUMILLER, **München**

Etwa 9000 Meter über dem Atlantik, eine Flugstunde von der irischen Küste entfernt: Ein etwa 50jähriger Passagier erleidet einen schweren Herzanfall. Er hat bohrende Schmerzen hinterm Brustbein, Schweiß steht auf seiner Stirn, die Haut ist *kreidebleich. Ein Nachbar alarmiert* die Stewardess, die verängstigt den Piloten informiert. Er fragt über Lautsprecher, ob ein Arzt an Bord ist. Fehlanzeige. Das Kabinenpersonal muß seine Erste-Hilfe-Kenntnisse bemühen. Über Funk erreicht der Pilot einen Arzt im Frankfurter Hauptquartier. Er muß aufgrund der Schilderungen eine Ferndiagnose stellen, dann therapeutische Anweisungen, welche Medikamente aus dem Notfallkoffer in welcher Dosierung gegeben werden müssen. Es ging gut. Der Angina-pectoris-Anfall klang wieder ab.

Solche Fälle kommen immer wieder vor, schilderte Professor Horst Rennemann, Flugmediziner der Lufthansa, die in München alle ihre Vertragsärzte zu einem Erfahrungsaustausch zusammengetrommelt hat. Oftmals geht es aber nicht so glimpflich ab. Allein im letzten Jahr, so schilderte Helmut Baark, Chefarzt der Lufthansa, wurden 20 Zwischenlandungen wegen eines lebensbedrohlichen Krankheitsfalls an Bord einer Lufthansa-Maschine erzwungen.

Bei 55 Passagieren, meist ältere Herzkranke, kam in den letzten fünf Jahren jede Hilfe zu spät. Sie starben an Bord, ohne daß ihnen noch geholfen werden konnte. Lediglich von vier dieser Todkranken wußten die Vertragsärzte. Daß möglicherweise sie den Flug nicht überleben, war einkalkuliert – aus überwiegend *persönlichen Gründen der Passagiere*, die sich in Notsituationen befanden. Die anderen 46 hatten ihr schweres Leiden verschwiegen.

„Eine Dame“, erinnert sich Baark, „hatte das ärztliche Attest, das ihr die Flugunfähigkeit bescheinigte, in der Tasche. Ein anderer Passagier flog gewissermaßen doppelgleisig. Ein ärztliches Attest bescheinigte ihm ausreichenden Gesundheitszustand. Als während des Flugs dann erste Alarmsymptome auftraten, zog er ein zweites Attest hervor, in dem die Schwere der Erkrankung detailliert belegt war, samt den nötigen Medikamenten und Injektionen, die in bestimmten Krisensituationen erforderlich sind.“

Auf medizinische Probleme ist die Lufthansa aber vorbereitet. Neben 13 hauptamtlichen Ärzten hat die Fluggesellschaft weltweit noch 120 praktizierende Ärzte unter Vertrag, die im Ernstfall einspringen, sei es nun in Peking oder Dallas. Im letzten Jahr beförderte die Lufthansa 700 Kranke liegend, auf speziellen Notbetten. Weltweit hat der ärztliche Dienst 1982 etwa 30 000 Passagiere medizinisch beraten.

AIDS: Berlin streicht Prämien für Blutspender

DIETER THIERBACH, **Bonn**

Das Bundesgesundheitsamt (BGA) in Berlin hat alle Blutbanken angewiesen, keine Prämien mehr für Blutspenden zu zahlen und nur noch freiwillige Spender anzunehmen. Damit soll der finanzielle Anreiz genommen und erreicht werden, daß sich die Ansteckungsgefahr durch Spenderblut von AIDS-Risikogruppen (Homosexuelle, Drogenabhängige) verringert. Erst gestern wurde bekannt, daß ein Säugling, der kurz nach seiner Geburt eine Bluttransfusion erhalten hatte, in Kanada neun Monate später an der Infektionskrankheit gestorben ist.

Das amerikanische Rote Kreuz hat inzwischen eine Rückrufaktion für mehr als 5500 Flaschen mit Blutplasma in 15 seiner 57 Niederlassungen gestartet. Von der Bundesrepublik Deutschland festgestellte 40 AIDS-Erkrankungen fallen nach Auskunft von Johanna L'age-Stehr vom Robert-Koch-Institut des BGA, zehn auf Bayern, die meisten davon auf München.

Bei den Münchener AIDS-Kranken handelt es sich dabei ausschließlich um die Hauptrisikogruppe der Homosexuellen. Das BGA registrierte bislang zehn AIDS-Todesfälle. Die Erreger der Krankheit, die zu einer Schwächung der körpereigenen Abwehrkräfte führen, sind bis heute noch nicht bekannt. Mediziner gehen jedoch davon aus, das AIDS durch sexuellen Kontakt und durch Blutkonserven übertragen wird.

WETTER: Unbeständiger

Wetterlage: Die Kaltfront eines Sturmtiefs bei Schottland überquert im Tagesverlauf Deutschland und führt von Westen her frische und wolkenreiche Meeresluft heran.

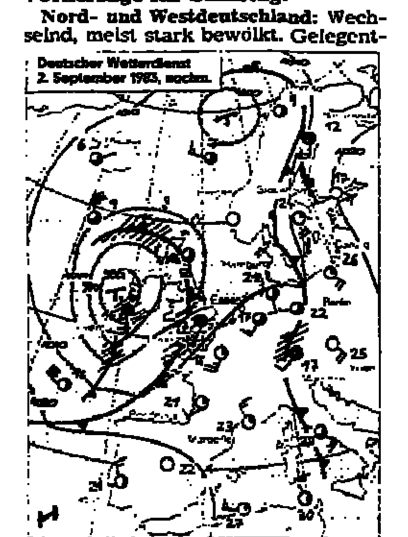
Vorhersage für Samstag:

Nord- und Westdeutschland: Wechselnd, meist stark bewölkt. Gelegentlich schauerartiger Regen. Nachmittags um 19 Grad C, im östlichen Niedersachsen über 20 Grad C. Nachts um 13 Grad C. Frischer bis starker und böiger Westwind.

Süddeutschland und Raum Berlin: Zunächst wolkig mit Aufheiterungen. Später von Westen her strichweise Regen. Nachmittags 20 bis 23 Grad C, nachts 11 bis 14 Grad C.

Weitere Aussichten:

Wechselhaft. Vor allem im Norden und Westen gelegentlich Regen. Temperaturen wenig verändert.



Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	22°	Kairo	32°
Bonn	20°	Kopenh.	20°
Dresden	22°	Las Palmas	23°
Essen	17°	London	17°
Frankfurt	20°	Madrid	22°
Hamburg	21°	Mailand	24°
List/Sylt	18°	Mallorca	27°
München	17°	Moskau	16°
Stuttgart	20°	Nizza	26°
Algier	27°	Oslo	18°
Amsterdam	17°	Paris	18°
Athen	28°	Prag	19°
Barcelona	24°	Rom	20°
Brüssel	18°	Stockholm	24°
Budapest	26°	Tel Aviv	29°
Bukarest	22°	Tunis	30°
Helsinki	17°	Wien	25°
Istanbul	25°	Zürich	18°

***Sonnenaufgang am Sonntag:** 6.38 Uhr, Untergang: 20.03 Uhr, **Mondaufgang:** 2.21 Uhr, Untergang: 19.13 Uhr: **Sonnenaufgang am Montag:** 6.40 Uhr, Untergang: 20.01 Uhr, **Mondaufgang:** 3.43 Uhr, Untergang: 19.48 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel.

Unter den Brücken von New York . . .

HANS J. STÜCK, **New York**

Um im dichtesten Ballungszentrum der Welt, der Wolkenkratzerinsel Manhattan, neues Bauland zu erschließen, ist nicht nur viel Geld, sondern noch viel mehr Phantasie vonnöten. Das bewiesen jetzt wieder einmal mehrere Bauherren, die bei der Suche nach Bauland auf eine zündende Idee kamen. Sie wollen auf Arealen bauen, die bisher übersehen wurden: den riesigen, seit Jahrzehnten kaum benutzten Ödflächen unter den zahlreichen Brückenauffahrten, über die der mörderische Verkehr zwischen Manhattan und Stadtteilen jenseits des East Rivers fließt.

Eine Ladengalerie auf vier Ebenen . . .

Im über und über zubetonierten Manhattan, dem wohl bizarrsten und teuersten Grundstücksmarkt des Globus, wirkt die Idee wie das Ei des Kolumbus. Mußte man doch bislang in die Luft gehen – durch Parzellierung und Verkauf des Luftraums über vorhandenen Gebäuden – oder dem Hudson Land durch Aufschüttung abringen, um neuen Wohn- oder Geschäftsraum zu schaffen.

Besonderes Aufsehen hat der ehrgeizige Plan einer finanzstarken Bauherrengruppe erregt, unter der Queensborough-Brücke, die Manhattan mit dem Stadtteil Queens verbindet, eine riesige Ladengalerie auf vier Ebenen einzurichten, die dann – so der Prospekt – „der größte Lebensmittelmarkt der Welt“ mit mehr als fünfzig Einzelgeschäften wäre.

Das Areal scheint sich für das in Superlativen schwelgende Projekt geradezu anzubieten, hohe, an Kirchenschiffe erinnernde, mit Fliesen verkleidete Gewölbe, die schon einmal, zwischen 1914 und der Weltwirtschaftskrise, für einen Gemüse- und Fischmarkt herhalten mußten. Doch der neue „Bridge Market“, den die Bauherren Baldwin und Gordon schon 1985 eröffnen wollen, soll etwas ganz anderes werden: ein Mekka für Gourmets und Schickeria zwischen 59. und 60. Straße, unweit der vornehmen Upper Eastside. Die Stadt, die die Gewölbe unter der Queensborough-Brücke auf 50 Jahre verpachtet hat, hat inzwischen alle Hände voll zu tun, um das Interesse an ähnlichen Projekten in geregelte Bahnen zu lenken. So meldeten sich etwa für eine große Freifläche unter den Auffahrten der Manhattan-Brükke innerhalb kürzester Zeit 14 Bewerber. Das Gelände wurde schließlich an den Meistbietenden vergeben – nicht zuletzt deshalb, weil er einen großen, vollverglasten Supermarkt mit erschwinglichen Preisen für die weniger finanzkräftige Bevölkerung des Umlands bauen will.

. . . und Weinläden mit tiefen Kellern

Auch unter den Auffahrten der eben hundert Jahre alt gewordenen Brooklyn-Brücke tut sich etwas. In ungenutzten Gewölben sollen auch hier Restaurants, Geschäfte und besonders Weinläden mit tiefen Kellern eingerichtet werden.

Die Entdeckung der Brückengewölbe und Freiflächen für Bauvorhaben wird allgemein begrüßt, während die Freigabe von Luftraum über niedrigeren Häusern immer wieder erbitterten Widerstand auslöst. So tobt seit langem ein Streit um den Plan, über einer 1919 an der Park Avenue errichteten byzantinischen Kirche einen Wolkenkratzer zu bauen, ähnlich dem gigantischen Pan-Am-Büroturm, der 1963 – sehr zum Entsetzen vieler Bürger – dem altmodisch-vertrauten Bau des New Yorker Zentralbahnhofs aufgesetzt wurde. (SAD)

LEUTE HEUTE

BB zu MM

Melina Mercouri (Foto), griechische Ministerin für Kultur und Wissenschaften, hat die für ihre Tierschutzaktionen bekannte französische Schauspielerin **Brigitte Bardot** zu sich nach Athen eingeladen. MM



will mit BB Tierschutzfragen in Griechenland erörtern, nachdem die Französin in einem Schreiben die Ministerin auf Tierquälereien in Griechenland aufmerksam gemacht hatte, über die sie von französischen Touristen erfahren haben will.

Bomben-Glück?

„Es war das Beste, was mir in meinem Leben passieren konnte.“ Das meint der von den Falkland-Inseln stammende englische Farmer **Tim Miller** (32) von einem Bombenangriff, bei dem er ein Auge verlor. Der britische Luftwaffenpilot **Mark Hare** hatte im Falkland-Krieg Bomben über dem Hof des Farmers abgeworfen, weil er ein Landefeld der Argentinier zerstören wollte. Miller wurde zur Behandlung nach England geflogen. Dort lernte er die Krankenschwester **Elaine Hodd** (31) kennen, „die Frau meines Lebens“, wie er jetzt vor dem Standesamt in Manchester sagte. Trauzeuge war übrigens Bomberpilot Mark Hare.

Olympische Steine

Das Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles hat eine neue überraschende Idee: Bei der Eröffnungsfeier soll die englische Popgruppe Rolling Stones auftreten. Mit den Agenten und Anwälten der Rolling Stones, hieß es, werde schon verhandelt. Ein Sprecher der Stones erklärte: „**Mick Jagger** und seine Freunde haben ein riesiges Interesse. Es wäre ein unglaublicher Höhepunkt ihrer Karriere.“

Immer noch schreckt das Dunkel hinter den Säulen des Herkules

Signale zum Aufbruch: Über die Notwendigkeit wissenschaftlicher Pioniertaten

Von PETER R. HOFSTÄTTER

Ein Schiff mit vollen Segeln auf dem Wege durch die Meerenge von Gibraltar – die klassischen „Säulen des Herkules" – hinaus in den Atlantik schmückt die Titelseite von Sir Francis Bacons „Großer Erneuerung" der Wissenschaften, des „Novum Organum" von 1620. Die aus dem Buch Daniel (12, 4) übernommene Unterschrift verkündet, es würden viele diese Pforte durchschreiten und das Wissen sich mehren. Im Text heißt es später (I, 92), „weitaus das größte Hindernis für den Fortschritt der Wissenschaften liegt darin, daß die Menschen an dessen Möglichkeit verzweifeln". Deshalb beobachte man auch hier ein Steigen und Fallen wie bei Flut und Ebbe. Perioden des Blühens und Wachsens sowie andere, „in denen die Wissenschaften welken und verfallen".

Der Großsiegelbewahrer, den Jakob I. von England soeben (1618) zum Baron von Verulam erhoben hatte, war jedoch guten Mutes und schloß aus dem Prophetenwort, daß die Erforschung der Welt durch weltumspannende Fahrten ebenso wie der wissenschaftliche Fortschritt im Plan der göttlichen Vorsehung liegen (I, 93).

Als Symbol für die beabsichtigte Durchbrechung einer dem Wissen verordneten Grenze eigneten sich die Säulen des Herkules ganz ausgezeichnet, denn von ihnen galt schon im fünften vorchristlichen Jahrhundert, *daß über sie hinaus – „ins Dunkle"* – kein Weg führt. „Kehre um, lenke dein Schiff wieder gegen Europa zum Festland!" – heißt es um 475 v. Chr. in Pindars Nemeischen Oden (IV,70). Das Gewässer draußen sei seicht und schlammig, war aus der „Meteorologie" (354 a) des Aristoteles zu erfahren, der an anderer Stelle („De Caelo, 298 a) die Vermutung wiedergab, an die sich noch Columbus hielt, daß nämlich der Ozean außerhalb der Säulen des Herkules mit dem Indischen Ozean zusammenhänge und eine Einheit bilde.

Die Meerenge von Gibraltar mit den klassischen Säulen des Herkules, ein Symbol für den Willen des Menschen, die dem Wissen verordneten Grenzen zu durchbrechen. Frances Bacon schrieb 1620: „Weitaus das größte *Hindernis* für den Fortschritt der Wissenschaften liegt darin, daß die Menschen an dessen Möglichkeit verzweifeln." Unser Bild zeigt das Frontispiz von Bacons „Novum Organum", seiner „Großen Erneuerung der Wissenschaften".

Zeitlich näher als die antiken Berichte lag Bacon die Kühnheit, mit der Karl V. das Stadtwappen von Sevilla umfunktioniert hatte. Dieses zeigte in traditioneller Weise die beiden Säulen und dazwischen die ein weiteres Vordringen untersagenden Worte „Ne plus ultra". Der 1530 gekrönte Kaiser, in dessen Reich die Sonne nicht unterging, machte daraus, indem er das Bild-Motiv beibehielt, seinen sich über alle Grenzen hinwegsetzenden Wahlspruch: „Plus ultra".

Mit mehr Selbstbewußtsein konnte die Neuzeit ihre Eigengesetzlichkeit kaum verkünden als mit dieser Wendung, die sich wie ein Hohn ausnimmt auf den Bericht, den 200 Jahre zuvor Dante von seiner Begegnung mit Odysseus im „Inferno" (XXVI, 90–142) gegeben hatte. Der antike Held wird dort im achten Höllenkreis als „Betrüger" und „falscher Ratgeber" dafür bestraft, daß er seine Gefährten vor Gibraltar durch den Appell an ihren Wissensdurst („per seguir virtute e conoscenza", Vs. 120) dazu überredet *hatte*, mit ihm in den Atlantik zu segeln über die Grenze hinaus, „die dem Menschen zu überschreiten verboten war" (chè l'uom più non si metta; Vs. 109).

Für Karl V. gab es im Zeitalter der großen Entdecker – eines Columbus, eines Vasco da Gama und eines Magalhães – diese Grenze nicht mehr, denn inzwischen ermöglichten es der aus dem Fernen Osten stammende Kompaß und die Technik des Segelns am Wind den Seefahrern, sich von der Orientierung an den Küsten zu lösen. Damit war der Weg ins Weltmeer frei.

Das Plus ultra unserer Tage repräsentiert indessen eine Weltraumsonde, die über das Sonnensystem hinausschießt, während manchem von uns die Verse von 1797 aus Schillers „Taucher" einfallen: „Und der Mensch versuche die Götter nicht / Und begehre nimmer und nimmer zu schauen, / Was sie gnädig bedecken mit Nacht und Grauen".

Es gibt eine Scheu vor dem Wissen. Vielleicht hatte daher Bacon wirklich recht mit den Gezeiten der wissenschaftlichen Entwicklung, in der dem Ansteigen der Flut die Ebbe folgt, weil die Menschen nicht mehr wagen, an einen weiteren Fortschritt zu glauben. In diesem Sinne sprach Kant 1784 von einer „Unmündigkeit des Menschen", die „selbstverschuldet ist, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der Entschließung und des Mutes liegt, sich seiner ... zu bedienen ... Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung".

Warum Grüne Rousseau gründlich mißverstehen

Den Grenzen des Wissens, wie sie die Säulen des Herkules markierten, entspricht in unserem Erleben ein Gefühl der Unheimlichkeit, zu dessen Legitimation bisweilen in recht unbestimmter Weise die Warnung vor dem Übermut, der „superbia", dient, die „zum Fall" führt, womit ursprünglich wohl der Sündenfall gemeint war. Eine solche Betrachtungsweise fügt sich leicht in das allgemeine Verlaufs-Modell der Kompensation, mit dem wir intuitiv rechnen. Danach wird jedes Mehr früher oder später durch ein Weniger ausgeglichen und umgekehrt.

Der Ansatz reicht von der Erwartung, daß bei gleichbleibendem Klima Trockenheit den Regen bzw. die Kälte warmes Wetter nach sich zieht, über das sogenannte Prinzip von Le Chatelier (1888) der physikalischen Chemie bis zu Goethes Grundgesetz der vergleichenden Anatomie von 1795, demzufolge „keinem Teil etwas zugelegt werden könne, ohne daß einem anderen dagegen etwas abgezogen werde", weshalb denn „die Natur sich niemals verschulden oder gar bankrott werden" kann.

Im sozialen Bereich macht sich der Neid zum Anwalt des Ausgleichs, und deshalb „liebt die Welt" – wie Schiller gegen Voltaire einwandte – „das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu ziehen".

Das Ergebnis ist immer wieder eine auf das Mittelmaß abgestimmte Welt, in der sich nach Goethes Zeugnis alles ertragen läßt, „nur nicht eine Reihe von schönen Tagen" – eine Reihe von Erfolgen oder von Fortschritten –, und in der das Unbehagen um so stärker wächst, je länger alles gutgegangen ist. Im Gefolge des als „Wirtschaftswunder" *erst gepriesenen, dann* verspotteten Aufstiegs hat sich daher namentlich bei der jüngeren Generation ein Überdruß am Wohlstand entwickelt. Dazu zeigt der internationale Vergleich, wie W. Bühl kürzlich ausgeführt hat, „daß die Skepsis gegenüber Wissenschaft und Technologie mit der höheren Entwicklung und dem Wohlstand eines Landes zunimmt".

Das ist ein Prozeß der Sättigung, wie ihn die *Nationalökonomie* seit Hermann Gossen (1854) kennt, bei dem schließlich „das Begehren in Widerwillen umschlägt". Er führt zu einer Intensivierung des bangen Gefühls, daß das Neue und Bessere meist auf Kosten des guten Alten geht und daß man abreißen muß, um aufbauen zu können.

„Stirb und werde!" – lautete dafür die Formel in Goethes Westöstlichem Diwan (1814). Man hat allen Grund, diese „selige *Sehnsucht*" und „*das Lebendige*, das nach Flammentod sich sehnt", völlig ernst zu nehmen, denn es geht um den schmerzlichen Abschied von der vertrauten Welt, die wir liebgewonnen haben und in der wir uns einigermaßen geborgen fühlen. Draußen – jenseits der Säulen des Herkules – herrscht das weglose „Dunkel".

Das Fortschreiten ist – ganz wörtlich genommen – ein Weggehen vom Anfang, und es führt, – wie Rousseau in seiner Preisschrift von 1750 ausgeführt hat – nicht einfach zum Glück. Das „Gebet", welches er skizzierte, findet deshalb gerade heute wieder sehr viel Zustimmung: „Allmächtiger Gott, der Du die Geister lenkst, befreie uns von dem Wissen und den unheilvollen Künsten unserer Väter und gibt uns die Einfalt (l'ignorance), die Unschuld und die Armut zurück, die einzigen Güter, die uns glücklich und Dir wohlgefällig machen können."

Wer für sich die Ignoranz erbittet, darf auch den Odysseus als schlechten Ratgeber verdammen, weil dieser nach Dantes Bericht seinen Gefährten vorhielt, sie seien „nicht geschaffen, um wie das Vieh zu leben, sondern zum Erwerb von Können und Kenntnis".

Das leuchtet ein, dennoch bereitet Rousseau den „Grünen" von heute, die sein „Gebet" nachsprechen, eine bittere Enttäuschung. Kaum fünf Jahre nach der Preisschrift lehnte er nämlich 1755 mit allem Nachdruck im „Zweiten Discours" die Konsequenz ab, „die Gesellschaft zu zerstören, Mein und Dein zu beseitigen und zu einem Leben mit den Bären im Walde zurückzukehren". Er wußte, daß bei Menschen wie ihm selbst „die Leidenschaften für immer die ursprüngliche Einfachheit (l'originelle simplicité) verdorben haben, und daß diese Menschen sich weder von Gras und Eicheln ernähren, noch auf die Gesetze und auf Vorgesetzte verzichten können".

Seine Begründung: „Es gibt (auf dem Weg der Kultur) keinen Moment des Ausruhens, je weniger natürlich ... die Bedürfnisse sind, desto mehr nehmen die Leidenschaften zu, und – was noch schlimmer ist – die Möglichkeiten, sie zu befriedigen."

Kein Zweifel: Das pathetische „Zurück!" ist für Rousseau schon sehr bald keine ernst zu nehmende Option mehr gewesen. Seine Verehrer haben das geflissentlich übersehen, während er selbst ihnen allerdings seine Erkenntnis vorenthielt, daß „das glückliche Leben des goldenen Zeitalters der Menschenrasse stets ein fremder Zustand blieb".

Der Satz findet sich in den Entwürfen zum „Gesellschaftsvertrag" und wurde 1762 in die definitive Fassung nicht übernommen. Unbekannt blieb daher bis zum Ende des XIX. Jahrhunderts auch Rousseaus Schlußfolgerung aus dieser These, die in Anbetracht der Nicht-Umkehrbarkeit historischer Prozesse darauf hinausläuft, daß die Schäden, welche Technik und Wissenschaft verursacht haben mögen, zu ihrer Beseitigung eines Fortschritts – und nicht etwa eines Rückschritts! – von Technik und Wissenschaft bedürfen: „Bemühen wir uns, aus dem Übel selbst das Mittel zu gewinnen, das es heilen muß!"

„Wir wollen", heißt es in der Auseinandersetzung mit Diderot, „ihm in der vervollkommneten Kunst (l'art perfectionné) die Behebung der Übel zeigen, welche die Kunst des Anfangs (l'art commencé) der Natur zufügte."

Der Text ist zwar seit 1955 in Kurt Weigands Ausgabe der „Schriften zur Kulturkritik" bequem zugänglich, jedoch kann sich, wer ihn nicht akzeptieren will, auf die Selbstzensur seines Autors berufen. Wir müssen deshalb die Diskussion erneut führen.

Dazu bieten die letzten Kirchentage der großen christlichen Konfessionen Veranlassung, die sich beide unter das Motto einer „Umkehr" – sei es zum Leben, sei es zum Glauben – gestellt haben. Die ökumenische Wortwahl ist freilich nicht unproblematisch, denn die Schriften des Neuen *Testaments* fordern in der Regel zu einer „Metanoia" auf, zum „Umdenken" bzw. zu einer „Sinnesänderung", und nur recht selten zur „Epistrophe", d. h. zu einer „Kehrtwendung".

An jeder Jahrhundertwende wächst die Nervosität

Genaugenommen ließe sich eine solche ja auch nur bei einer Bewegung im Raum – etwa bei der Fahrt eines Schiffes vor Gibraltar –, nicht aber bei einem Gedankengang vollziehen, den man gegebenenfalls noch einmal beginnen, nicht aber in umgekehrter Richtung zurücklegen kann. Bei Matthäus (18, 3) ist zwar im metaphorischen Sinn von einem „Werden wie die Kinder" die Rede, jedoch zeigt der Plural an, daß die Weisung auf den Typus des kindlichen Wesens und *nicht etwa auf die Regression zur eigenen* Kindheit abzielt.

Was recht unglücklich mit „Umkehr" wiedergegeben zu werden pflegt, meint weit eher ein In-sich-Gehen, Bereuen oder auch Buße-Tun, zu dessen Wesen aber in jedem dieser Fälle die Unmöglichkeit eines Zurückgehens hinter das gehört, was einmal getan wurde. Mindestens ebensoviel für sich hätte es zweifellos, das Gebot der „*Metanoia*" *im Blick auf die Gestaltung der Zukunft* mit einem Signal zum Aufbruch zu übersetzen: „Denkt nach, laßt euch etwas einfallen und macht nicht bloß im gewohnten Trott weiter!"

Man käme damit ganz nahe an Kants „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!" oder an Bacons Erklärung, daß die Forschung zeitweise wegen des Vertrauensverlustes von Menschen zum Stillstand kommt, denen es daher Hoffnung zu geben gilt (Nov. Org., I, 92).

Es sind die Phasen der Depression, in denen das im Grunde weltflüchtige Verlangen nach dem „einfachen Leben" einer verklärten Vorzeit überhand nimmt, weil die Schaffens- und Entdecker-Freude vom Überdruß am Erreichten gelähmt wird. Zu ihren Begleiterscheinungen gehören die Propheten des Unheils ebenso wie die Verächter der Vernunft, die Irrationalität mit Leben oder Natur verwechseln und Zivilisation für unvereinbar halten mit Kultur.

Fast scheint es, als folgten einander Epochen dieser Art nach dem Zyklus-Modell des Russen Kondratieff (1925) jeweils im Abstand von etwa fünfzig Jahren: Vom „Fin de siècle" und der Décadence-Mode im Vorfeld der Jahrhundertwende, in welcher der naturalistische Programmatiker Eugen Wolff 1886 „die Moderne" als Gestalt entdeckte, spannt sich der Bogen über den krisenhaften Beginn der dreißiger Jahre zu Orwells ominösem Jahr „1984".

Als erfolgreiche Voraussage erweist sich dabei die ursprünglich rückwärtsgewandte Behauptung aus J. K. Huysmans Roman „Là-Bas" von 1891: „Die Jahrhundertwenden gleichen einander; alle sind von Unsicherheit und Unruhe erfüllt." Die Zeitschrift der Grünen von damals, „Le Décadent", konstatierte am 10. April 1886: „Toute décade, Religion, Sitten, Gerechtigkeit – alles verfällt, ... Die Gesellschaft löst sich unter der Wirkung einer zersetzenden Zivilisation auf. Der moderne Mensch ist übersättigt."

Es empfiehlt sich, das endzeitliche Pathos von vor 100 Jahren, das wir längst als eine raffinierte Stilform zu schätzen wissen, mit dem von heute zu vergleichen, das einstweilen noch ganz wörtlich genommen werden will. Die gemeinsamen Züge sind unverkennbar: Der Wohlstandsüberdruß sensibilisiert für die Angst und macht empfänglich für die Illusion, daß durch einen Verzicht auf das Fortschreiten – als ob dies ein Wohlverhalten wäre – Sicherheit zu gewinnen sei.

Unsere Revolutionäre sind alle vom Wohlstand geplagt

Davon, daß irgendwo noch einmal Säulen des Herkules errichtet werden müßten, spricht selbstverständlich niemand, jedoch verblüfft der Eifer, mit dem sich die Wortführer einer Partei des Neides anheischig machen, die Kreativität der Forschung unter ihre Kontrolle zu bringen.

„Technology Assessment" – die Abschätzung der Folgen technischer Innovationen – ist eine versteckte Form der Planwirtschaft, *die nicht erst bei den Innovationen selbst* oder beim Produktionsprozeß einsetzt, sondern schon bei der Forschung. Plump, wie sie 1968 noch waren, wollten die vom Wohlstandsüberdruß geplagten Revolutionäre den Forschern die „Relevanz" ihrer Themen vorschreiben, um danach mit dem Apparat scheindemokratischer Vollversammlungen sowohl ihre finanzielle Unterstützung als auch den personellen Ausbau ihrer Einrichtungen zu regeln.

Nachdem diesem Ansinnen durch die Alibikonstruktion eines „Max-Planck-Instituts zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt" scheinbar Rechnung getragen worden war, entwickelte das einer eigentlichen Kompetenz entbehrende Bundesministerium für Forschung und Technologie insbesondere unter Volker Hauff und Hans-Hilger Haunschild seine Strategien der Folgenabschätzung, die „sich ziemlich alle ... im nachhinein als falsch, lückenhaft oder einfach als irrelevant erwiesen haben" (W. Bühl, 1983).

In allen Depressionsphasen fällt es den im Grunde sterilen Kontrolleuren besonders leicht, sich als die „Normalen" und „Verläßlichen" darzustellen, denen die „Reform" und die Reglementierung der Wissenschaften obliegt, wobei es bereits im ersten Anhieb darauf ankommt, deren gewachsene Strukturen zu zerstören. Dazu gehört allerdings nicht nur ein absoluter *Mangel* an Verständnis für die Seltenheit und den unschätzbaren Wert von schöpferischen Einfällen, sondern auch die Wahnidee, die Rousseau allerdings für sich und seinesgleichen ausdrücklich ablehnte, „sich von Gras und Eicheln ernähren zu können".

Betrachtet man hingegen die Wissenschaft als eine Gesamtleistung der Menschheit und daher als ein internationales System, so liegt unsere Hoffnung in der jeweils erst im Rückblick zu erkennenden Systematik von Entdeckungen, die aus diesem Grunde im Prinzip unaufhaltbar sind. Im historischen Beispiel waren es der Kompaß und eine neue Navigationstechnik, deren Übernahme aus einem anderen Kulturraum den Mittelmeervölkern den Weg durch die Säulen des Herkules öffnete.

Ganz allgemein: Auch wenn es da oder *dort zeitweise zu sozialen* Fehlsteuerungen kommen und in deren Gefolge am Mut fehlen sollte, sich des eigenen Verstandes zu bedienen, wird sich die höherentwickelte Kunst (l'art perfectionné) eben zunächst anderswo – wahrscheinlich in einem Land der Konkurrenz – durchsetzen und mit dem ihr eigenen Plus ultra den Weg aus der Depression zeigen.



Das Labyrinth auf der Brust: Porträt eines Mannes von Bartolomeo Veneto (1502–1546)

Lauter Labyrinthe, und kein Mensch verirrt sich

Es ist ein viereckiges Areal, bestanden mit jungen, ziemlich dicken und buschigen Bäumen und durchzogen von zahlreichen Alleen. Diese gehen mit solcher Tücke ineinander über, daß nichts so leicht und nichts so amüsant ist, als sich darin zu verirren."

So beschreibt Charles Perrault, Frankreichs berühmter Märchensammler, das Labyrinth im Park von Versailles. Aber in dem Band „Labyrinthe" von Hermann Kern (Prestel-Verlag, München, 491 S., 666 Abb., 98 Mark) findet sich dieses Labyrinth mit keinem Wort erwähnt. Das hat einen einfachen Grund. Nicht weil es – seit 1775 – nicht mehr existiert, wurde das Versailler Gartenlabyrinth ausgelassen, sondern weil der Autor streng zwischen Labyrinth und Irrgarten unterscheidet. Und die Anlage bei Paris war ein Irrgarten, in dem man sich verlaufen konnte.

Ein Labyrinth aber, so definiert es Hermann Kern, ist eine streng logische Anordnung von Wegen – nicht nur als Garten, auch als Bau oder nur als Zeichnung – die, wenn auch raffiniert verschlungen, immer zum Mittelpunkt oder zum Ausgang führen. *In einem solchen Labyrinth kann man* sich nicht verirren.

Der Band, der aus dem Katalog der Ausstellung hervorging, die Hermann Kern 1981 in Mailand ausrichtete, (s. WELT v. 7. 7. 1981), macht in diesem Sinne seinem Titel alle Ehre. Er ist selbst ein Labyrinth, scheinbar verwirrend, solange man sein Prinzip noch nicht durchschaut hat, tatsächlich jedoch von einem streng logischen Aufbau, der, „wenn auch auf *verschlungenen Pfaden*", *zum Ziele führt*: einer neuen Deutung des Labyrinths.

Hermann Kern vertritt nämlich die These, daß das Labyrinth kein allgemeinmenschliches Sinnbild sei, das zugleich in verschiedenen Kulturen entstand, sondern daß es vom minoischen Kreta aus seit dem dritten vorchristlichen Jahrtausend in die verschiedenen Kulturkreise eindrang. Das Wort „Labyrinth" läßt sich jedenfalls seit dem zweiten Jahrtausend nachweisen (im Gegensatz zum Irrgarten übrigens, der erst im ersten Jahrhundert vor der Zeitwende als literarische Beschreibung und 1420 zum ersten Mal auf einer Abbildung auftauchte).

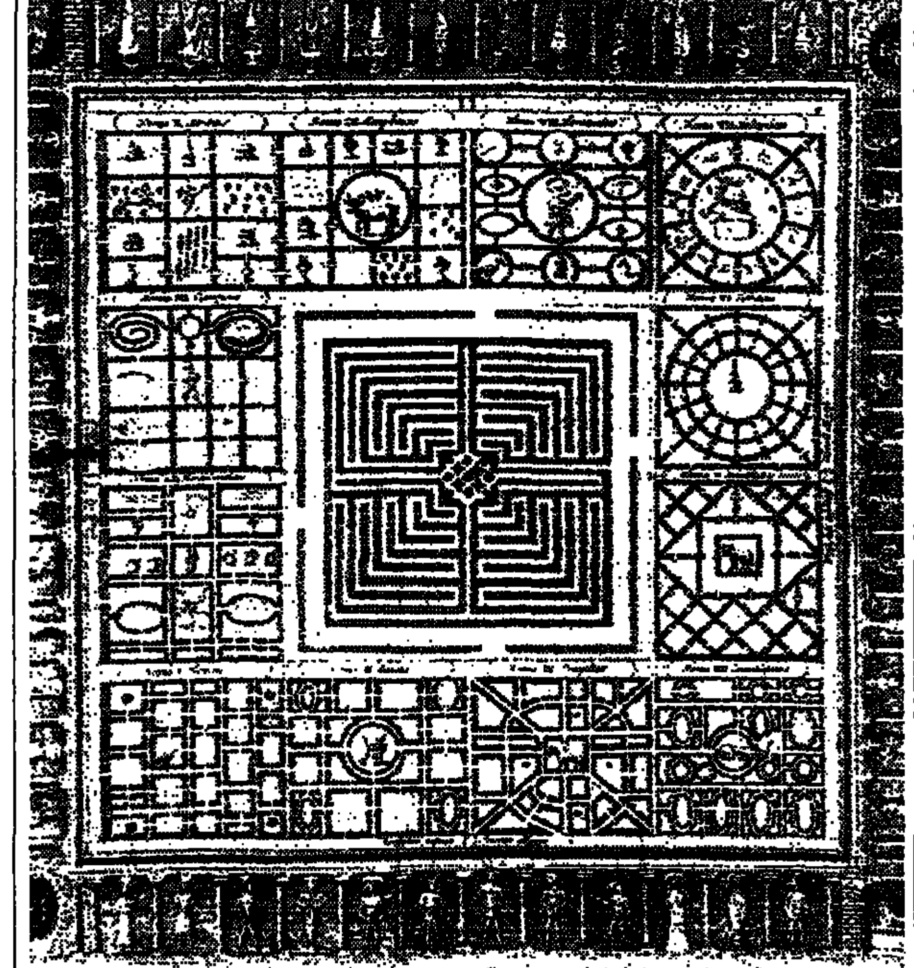
Für Hermann Kern verbindet sich das Labyrinth mit archaischen Kulthandlungen, in die Leben und Tod eingebunden waren und die bei Stadtgründungen dann als „Troja-Spiel" zelebriert wurden. Das berühmte Labyrinth von Knossos erweist sich bei wissenschaftlichen Untersuchungen allerdings als Legende. Und nicht anders verhält es sich, will man Hermann Kern glauben, auch mit anderen Labyrinthen, den ägyptischen z. B., die unabhängig vom minoischen entstanden sein sollen.

In dem großformatigen Band geht es jedoch nicht nur um die Fragen des Ursprungs und der möglichen Bedeutung des Labyrinths. Er ist vor allem ein Bilderbuch, das die Fülle des stets Gleichen und zugleich stets Verschiedenen ausbreitet. Dazu gehören frühe Ritzzeichnungen und antike Mosaike, Kirchen- und Gartenlabyrinthe, Steinsetzungen und alte Handschriften. Besonders in der Renaissance findet sich das Labyrinth auf Emblemen.

Seine Deutung bereitet jedoch Schwierigkeiten, denn die scheinbar einfache Formel der „Welt als Labyrinth" trifft nur selten zu. Mal steht es für die Ambivalenz des Führens und Verführens, mal soll es andeuten, daß den Ausweg nur findet, wer dem rechten Glauben folgt, oder ein andermal symbolisiert es Verschlossenheit und Schweigsamkeit.

Eine besondere Spezies, die Kern reichhaltig dokumentiert, sind Lobreden und moralisierende Texte, die in Labyrinthform geschrieben wurden. So entsteht aus vielen Bildern und knappen Texten das faszinierende Panorama eines eindeutigen und zugleich rätselvollen Urbildes.

PETER DITTMAR



Das Ägyptische Labyrinth: Rekonstruktion von Athanasius Richter S. J. (1602–1680), den die Zeitgenossen einen „Doctor centum artium" nannten

Als das Glück zu Mutter Köck in Pension kam

Erzählung von BARBARA FRISCHMUTH

Ich bin glücklich, dachte sie. Es war als Gefühl über sie gekommen, ohne Warnung. So, wie ich da sitze, bin ich glücklich. Sie hatte die Ellbogen auf die Armlehnen des Fauteuils gestützt, auf diese Weise konnte sie das Kind längere Zeit im Arm halten, ohne zu ermüden. Das Kind hatte nach seiner Decke verlangt, mit deren glattem Saum es sich übers Gesicht strich. Der Blick, halb verdeckt von den langen Wimpern, war auf nichts Bestimmtes mehr gerichtet und würde bald hinter den zugefallenen Lidern verschwunden sein.

Sie fuhr mit der Wange über das weiche feine Haar, und ihre Lippen streiften die Stirn des Kindes in der ganzen Breite. Es war unklug, das Kind jetzt einschlafen zu lassen. Es hatte noch nichts zu essen gehabt und war sicher naß. Bald würde es wieder aufwachen und dann nicht mehr einschlafen können. Es würde dabeisein wollen, wenn Paul und sie zu Mittag aßen, und am Nachmittag würde man es immer öfter beruhigen müssen.

Sie rührte sich nicht, ließ es zu, daß der kleine Körper des nun schlafenden Kindes sich immer mehr auf ihr einrichtete und in seiner ganzen Entspanntheit Besitz von ihr ergriff.

Sie konnte auf einen blühenden Birnbaum hinaussehen, der im Wind seine Blütenblätter verlor. Getäuscht durch die Wärme, die von der Zentralheizung unter dem Fenster aufstieg, hatte sie die Vorstellung von einem milden Frühlingstag, doch die Leute, die sie auf der Straße sah, trugen Hüte und wetterfeste Mäntel, manche auch noch Schals. Sie hielten sich alle in dieselbe Richtung, als glaubten sie, dem Wind dadurch ausweichen zu können.

Das Kind war gerade ein Jahr alt. Ein Jahr. Man denkt, das erlebt man nie. Ein Jahr Karenz. Es war doch vorbeigegangen, vorbeigegangen wie die Geburt, wie die Nächte, in denen sie oft hatte aufstehen müssen, wie die erste fiebrige Erkrankung. Ab morgen würde sie wieder ihren Beruf ausüben, leben wie die anderen, die Kolleginnen, die sich gegenseitig über die Schreibtische hinweg die Fotos ihrer Kinder hinhielten. Gut entwickelte kleine Buben und Mädchen, die den Tag in der Obhut von Großmüttern, Tagesmüttern und Kindergärtnerinnen verbrachten.

„Weißt du", hatte Irene, die an dem Schreibtisch ihr gegenüber saß, einmal gesagt, „wenn ich mir dann ein Wochenende wirklich Zeit nehme für Pippa, ist sie selig, richtig selig. Nur der Montagmorgen ... da gibt es Tränen beim Aufbruch, Protest, und sie will partout nicht zu Mutter Köck ... Und wenn sie mich dann vor lauter Schluchzen gar nicht mehr sehen kann, muß ich sie einfach in die Arme nehmen und sagen: ‚Wart nur, heut abend bringt Mama dir was Schönes ...'"

„Ich weiß, ich weiß", hatte Irene abgewinkt, *dabei hatte sie nur fragen wollen*, wer denn Mutter Köck sei. „Ich soll die Kleine nicht verwöhnen, aber wenn sie so, in Tränen aufgelöst, vor mir steht, werde ich jedesmal weich. Dabei hat sie es wirklich gut bei Mutter Köck. Eine warmherzige Frau ist das, und wie sie es versteht mit den Kindern, die machen alles, was sie sagt. Du solltest hören, was Pippa aufführt, wenn ich ihr einmal drohe: Na dann nehm' ich dich eben *weg von Mutter Köck und geb' dich* woanders hin. Du solltest bloß hören, was sie dann aufführt."

„Du würdest sie mir also empfehlen, diese Mutter Köck?" hatte sie gefragt. Es war noch lang Zeit, und das Kind war nicht einmal auf der Welt gewesen, sie hatte sich nur schon Gedanken gemacht. „Und ob ich sie dir empfehle, du mußt nur rechtzeitig bei ihr anfragen." Und dann hatte Irene ihr die Adresse von Mutter Köck aufgeschrieben.

Sie hatte sich ein Jahr freigenommen, ein ganzes Jahr, um bei dem Kind bleiben zu können. Sie hatte einmal irgendwo gelesen, daß dieses erste Jahr das wichtigste sei, und da sie auf keinen Fall etwas falsch machen wollte, hatte sie ohne Zögern dem Kind dieses eine Jahr zukommen lassen. Sie wollte eine gute Mutter sein und es dem Kind an nichts fehlen lassen, auch nicht an Nähe, wenn es sie brauchte.

Ich bin glücklich, wirklich glücklich, dachte sie. Sie spürte, wie die Wärme des schlafenden Kinderkörpers durchs Gewand auf ihre Haut drang. Der Kopf des Kindes lag in ihrer Armbeuge, die Hand hatte es gegen ihre Brust gelegt. Sie hätte das Kind gerne auf die Wangen geküßt, auf die Nase und auf den Mund, aber schon dieses wenige an Bewegung hätte wahrscheinlich eine Veränderung gebracht. Es war aber gut so, wie es war, in diesem Augenblick.

Sie dachte an die vielen Male, wo sie aufgeatmet hatte, wenn das Kind endlich im Bett lag und sie das Licht löschen konnte, ohne damit rechnen zu müssen, daß es vor dem frühen Morgen nach ihr rufen oder auch nur weinen würde. Nicht daß sie vorhatte, während dieser Zeit das Haus zu verlassen, aber es tat ihr wohl, zu wissen, daß sie ein Kind hatte, daß dem Kind nichts fehlte, daß es wuchs und gedieh, daß sie sich aber nun in Ruhe hinsetzen und etwas anderes machen konnte, lesen, fernsehen oder sich mit Paul unterhalten.

Oft aber war sie sehr erschöpft, wenn das Kind endlich schlief, und dann hatte sie große Lust, sich ebenfalls hinzulegen. Wenn Paul eine Bemerkung machte und ihre offensichtliche Müdigkeit an seiner berechtigten, da vom Beruf her bedingten, zu messen begann, redete sie von dem toten Punkt, den sie erst überwinden müsse, dann ginge es schon wieder, und sie kochte starken schwarzen Kaffee und tat einen Schuß Cognac hinein, weil das noch am ehesten eine Wirkung hatte.

„Ich weiß auch nicht, wovon ich so müde bin", sagte sie dann, um Paul den Wind aus den Segeln zu nehmen. Einerseits, weil sie die Diskussion um ihr Zuhausesein leid war, andererseits, weil es ihr schwergefallen wäre, zuzugeben, daß das bißchen Haushalt, wie sie es selbst nannte, sie müde gemacht hatte. „Weißt du, das Kind ...", und darauf hatten sie sich immer noch einigen können. Paul in seinem Stolz, daß es ein so lebhafter und gesunder Bub war, und sie, weil es ihr Gewissen beruhigte, sich zumindest während der Zeit, wo sie noch zu Hause war, wirklich mit dem Kind beschäftigt zu haben.

Etwas in ihr trat sofort die Flucht an, wenn sie an den morgigen Tag dachte. Es war alles abgesprochen und in die Wege geleitet, es würde funktionieren, man mußte sich nur daran gewöhnen. Kinder wollen zu Kindern, hatte Paul gesagt. Das Kind würde bei Mutter Köck alles das haben, was sie ihm zu Hause gar nicht bieten konnte. Es würde ganz früh lernen, sich in die Gemeinschaft einzufügen.

Sie würde nicht mehr dieselbe sein, wenn sie morgen wieder an ihrem alten Schreibtisch im Übersetzungsbüro saß – oder doch? Sie dachte an die Jahre, die sie zusammen mit ihren Kolleginnen, beinah waren es Freundinnen, dort verbracht hatte. Das Arbeitsklima war gut, wenn auch manchmal hektisch, was von der Anzahl der Aufträge abhing und davon, wie rasch sie erledigt werden mußten. Aber es gab auch ruhigere Wochen, in denen sie Zeit hatten, Kaffee zu kochen und sich über private Dinge zu unterhalten. Wo sie es sogar riskieren konnten, eine von ihnen während der Dienstzeit weggehen und Besorgungen machen zu lassen, damit sie sich dann nach Büroschluß nicht mehr so hetzen mußte, um all das Nötige einzukaufen.

Ein seltener Fall von Verträglichkeit, hatte sie den Chef einmal zu jemandem am Telefon sagen hören, und sie war sicher, daß er sie alle meinte. Gewiß, eine jede von ihnen hatte ihre Eigenheiten, über die die anderen Bemerkungen machten, wenn diejenige nicht da war, aber das fiel nie so stark ins Gewicht, daß daraus Gehässigkeit entstanden wäre, höchstens leiser Spott und die Erkenntnis, daß niemand ohne Fehler sei.

Man saß hinter seinem Schreibtisch und tat, was man konnte, selten mehr. Und wenn einem etwas hinunterfiel, glitt man mit dem fahrbaren Stuhl ein wenig zurück, bückte sich im Sitzen und stöhnte über die eigene Ungeschicklichkeit. Eintönig war die Arbeit nicht, es gab immer wieder neue Formulierungen, manche von großer, wenn auch unfreiwilliger Komik, die sie sich gegenseitig vorlasen, wobei sie sich in irres Gelächter hineinsteigern konnten. Es gab aber auch die sogenannten unlösbaren Probleme beim Übertragen von einer Sprache in die andere, die man aber doch auf irgendeine Weise *lösen mußte*, und sie setzte ihren ganzen Ehrgeiz darein, solche Lösungen zu finden.

Sie hatte die paar Male, als ihre Mutter auf das Kind aufpaßte und sie mit Paul ausgegangen war, sehr genossen. Sie waren ins Kino gegangen und danach essen, und sie hatte darauf bestanden, Wein zu trinken, und war nur spät zum Heimgehen bereit gewesen. „Das Zuhausehocken bekommt dir nicht", hatte Paul gesagt, „du bist nicht wiederzuerkennen", und *dann* waren sie Arm in Arm und zu Fuß durch die Nacht gegangen, singend und lachend, wie zu der Zeit, als sie einander kennengelernt hatten.

Abends weggehen würde sie deshalb auch nicht öfter können. Ihre Mutter war noch berufstätig und konnte nur selten aushelfen. Auch war die Wohnung zu klein, und ihre Mutter mußte auf der schmalen Couch im Kinderzimmer schlafen, oder Paul mußte dort liegen, wenn ihre Mutter sich im Ehebett schlafen gelegt hatte. Eine unbequeme Lösung in jedem Fall.

Sie hatte es aber auch genossen, an den Nachmittagen, an denen das Kind in seinem Wagen lag und schlief, durch die Straßen zu bummeln, die Auslagen der Boutiquen anzusehen und dabei festzustellen, daß Männer einen auf ganz bestimmte Weise ansahen, wenn man ein *hübsches Gesicht hatte* und einen Kinderwagen vor sich herschob, auf eine Weise, die über die Blicke hinausging, die sie gutaussehenden Frauen sonst zuwarfen, die aber nicht unangenehm war, eine Mischung aus Wohlgefallen und Erotik.

Und es hatte ihr Spaß gemacht, sich in einem Straßencafé hinzusetzen, Campari Soda zu bestellen und die Leute zu beobachten, während das Kind an einer Waffel lutschte und in seinem Wagen saß, bis ihm langweilig wurde und es nach den Gegenständen auf dem Tisch zu greifen begann, was sie ihm nicht erlauben konnte. Aber es fand sich fast immer jemand, der mit dem Kind „guggu und dadda" machte und seine dicken Backen lobte. Bis es Zeit war, nach Hause zu fahren, wo sie sich dann, schon in der Vorfreude auf den Abend, dem täglichen Ritual des Badens, Fütterns und Insbettbringens hingab und noch lange mit dem Kind herumschmuste, bevor sie das Licht ausmachte und mit einer gewissen Erleichterung erst einmal eine Zigarette rauchte, um dann für Paul etwas zum Essen zurechtzumachen.

„Du hast es doch am Abend und an den Wochenenden", hatte Paul gesagt und vergessen hinzuzufügen: so wie mich. Es war darum gegangen, daß der Gedanke sie erschreckte, das Kind nun nicht mehr ständig um sich zu haben. Sie litt unter der Vorstellung, das Kind könne zu sprechen anfangen, ohne daß sie wußte, welches Wort es als erstes gesagt hatte. Paul war auf seine Weise darauf eingegangen. „Ich weiß, was du meinst", hatte er gesagt, „aber du wirst durch Mutter Köck einige Probleme los, schaff dir doch jetzt keine neuen. Es ist ganz natürlich, daß du an dem Kind hängst, aber irgendeine Lösung müssen wir finden. Du willst doch nicht wirklich zu Hause bleiben, vom Finanziellen einmal abgesehen."

„Nein", hatte sie erwidert, „das nicht."

Schon als junges Mädchen, aber auch später, als sie noch nicht schwanger gewesen war, hatte sie manchmal einen Traum gehabt, der in ähnlicher Form immer wiederkehrte. Sie sah sich nackt an einem Strand entlang durchs Wasser gehen, mit einem ebenfalls nackten Säugling im Arm. Die Sonne schien heiß, und ihre Strahlen wurden vom Glitzern der Wellen reflektiert. Dieses Bild machte sie ungeheuer froh, sie empfand gleichzeitig Erregung und Beruhigung. Inzwischen war der Traum nicht wiedergekommen, aber manchmal, wenn sie durch das Schreien des Kindes geweckt wurde und festgestellt hatte, daß ihm weiter nichts fehlte, daß es trocken, satt und fieberfrei war, begriff sie, daß sie wußte, warum das Kind schrie, und daß ihr Wunsch sich mit dem des Kindes deckte.

Erst gar nicht damit anfangen, hatte man ihr noch in der Klinik eingeschärft. Und darum war auch sie es gewesen, die nein gesagt hatte, als Paul einmal das Kind zu ihnen ins Bett bringen wollte. Und als es Zähne bekam und nachts immer von neuem zu weinen begann, hatte sie sein Bettchen ganz nah an ihre Seite des Ehebettes gestellt, damit sie es jederzeit streicheln konnte, aber zu sich genommen hatte sie es nicht.

Sie saß noch immer so da, mit dem Kind im Arm. Paul hatte sich mit einem Freund,



Rudolf Dietrich: Im Kinderheim

der früher einmal in derselben Firma gearbeitet hatte, auf ein Bier getroffen. Er würde jeden Augenblick zurück sein, und sie hatte noch nicht damit begonnen, das Essen, das sie vorbereitet hatte, zu Ende zu kochen. Paul aber haßte es, aufs Essen warten zu müssen.

Sie spürte, wie es naß auf ihren Schoß sickerte, und es wäre nur vernünftig gewesen, das Kind nun behutsam auf den Wickeltisch zu legen und so vorsichtig wie möglich seine Windeln zu wechseln. Es mußte gar nicht aufwachen dabei. Aber sie brachte es nicht fertig. Es war, als wäre etwas in der Schwebe zwischen ihnen beiden, und sie fürchtete, daß es mit dem Glück, das sie zu empfinden glaubte, sofort vorbei sein würde, wenn sie sich bewegte oder gar aufstand, so, als würde dann das, was noch in der Schwebe war, gezwungen abzustürzen. Und wohin auch immer es fallen mochte, es würde etwas anderes als dieses augenblickliche Glücklichsein bedeuten.

Dann glaubte sie, von dem Gesicht des schlafenden Kindes den Ausdruck ablesen zu können, den es haben würde, wenn sie es morgen bei Mutter Köck zurückließ, denselben etwas unsicheren, verwunderten und gar nicht unfreundlichen Ausdruck, den es hatte, wenn sie es in der Obhut ihrer Mutter zu Hause gelassen hatte, bei Arztbesuchen oder ähnlichen Anlässen, nur daß Mutter Köck nicht ihre Mutter und deren Wohnung nicht zu Hause war.

Ich kann doch in den nächsten Jahren nicht nur daheim hocken und das Kind hüten. Selbst wenn ein zweites ... aber dann brauchen wir eine größere Wohnung und Paul allein ... Nacheinander fielen ihr Sätze ein, die sie immer wieder gehört, erwogen, aber nie in Frage gestellt hatte. Sätze, gegen deren Gewalt sie nicht einmal in Gedanken ankonnte. Und sie sah einen Herd, einen Sparherd, wie sie ihn gar nicht mehr hatten, und volle Stoffwindeln vor sich, obwohl sie von Anfang an Papierwindeln benutzt hatte, wenn sie an die üble Laune dachte, die sie manchmal hatte, wenn das Kind tagsüber besonders anstrengend gewesen war und sie dann am Abend weiter nichts tun konnte als zu Hause rumsitzen und all ihre aufmunternden und tröstlichen Worte längst schon verbraucht waren, so daß Paul sich vernachlässigt vorkam und stumm vor dem Fernseher sitzen blieb, bis das Programm zu Ende war.

Wir haben alle mehr voneinander, wenn wir uns zwischendurch mit etwas anderem beschäftigen und dann zueinander heimkommen können. Ein Kind braucht Kinder. Viele Kinder – andere Kinder. Unsere Ansprüche gehen schon jetzt auseinander, so ist es, wir können einander schon jetzt nicht mehr genügen. Ich brauche Menschen um mich und das Kind Kinder. Wir können sie nicht hierherholen, also müssen wir zu ihnen gehen. Mein Gott, früher, da lebten die Menschen und die Kinder dichter beisammen. Vielleicht ändert sich alles wieder, vielleicht wird man es in ein paar Jahren ganz anders sehen, aber heute, heute ...

Und während sie das Kind nun doch an sich drückte, gingen ihr die Augen über. Ein paar Tränen liefen von ihren Wangen bis an den Halsansatz hinunter.

Und Paul, der gerade nach Hause gekommen war, fragte sie, was sie denn habe, als er sie so dasitzen sah.

„Nichts", sagte sie. „Es ist schon vorüber." Und als sie aufstand und das Kind vorsichtig auf den Wickeltisch legte, spürte sie, wie der große nasse Fleck auf ihrem Schoß plötzlich kühl und unangenehm wurde.

Zum Kuckuck

Von WALTER HELMUT FRITZ

Du erwähnst, daß du als Kind
Kastanienverkäuferin sein
wolltest
in einem Wagen
auf dem Marktplatz.

Auch ein paar Stunden
hier zu sitzen mit Fragen,
mit Nähe und Wein
ist nicht ungeschehen zu
machen
ist zum Bestandteil geworden
wer weiß wovon.
Was steht in dem Buch?
Glücklich zu sein

sei nicht mehr statthaft?
Wir kennen uns seit Jahren,
seit gestern,
gleichviel, zum Kuckuck

laß uns ohne Zögern
den Meteor einladen,
der, unbemerkt fast,
in der Tür erscheint.

Ein Hoch dem kühnen Seiltänzer

Von HILL RENÉE HÜGELMANN

Es gibt im Menschen eine Neugier am Menschen, die oft sein alleiniger Beweggrund für Geselligkeit ist. Es treibt ihn hinaus, auch wenn er viel lieber zu Hause bliebe, wo er ungestört in sich selber lauschen kann. Vielleicht, so denkt er, daß er auf dem Umweg über die anderen auch sich selbst erführe, sich selbst, dem er nie auf den Grund kommen kann. Und schon ist er draußen, und die Tür fällt ins Schloß.

Und mit diesem Augenblick beginnt die Überraschung. Er, der stets passiv war, wird plötzlich aktiv. Er möchte an tausend Orten gleichzeitig sein; er, der es stets verachtete, überall dabeisein zu wollen. Der Dämon der Neugier hält ihn gepackt. Er redet und flüstert, er lauscht und lauert. Nichts entgeht ihm, er taucht hier auf und dort. Es liegt sogar in ihm, die Intrige zu streifen, nicht um eines gemeinen Profites willen, sondern nur als Mittel, die Menschen aus ihren Verstecken zu locken. Die Hintergründe reizen ihn, die Untergründe. Die Hintergründe und die Untergründe der Masken. Denn er weiß, daß er sich – selbst ein Maskierter – unter Masken bewegt.

Er läßt nicht nach, er will endlich wissen. Er will die Gesichter ohne Schminke, gleichviel wie grauenhaft sie denn auch aussehen mögen. Er reizt, er versucht, er rechnet, er jongliert. Er wird zum Tänzer auf einem schmalen Grat, auf dem Grat über dem Abgrund der Möglichkeiten.

Seine Spiele sind Improvisation, doch sie sind auch Regie. Sie erfordern Verve wie alle Spiele. Aber sie erfordern auch Kühle. Sich zu verstricken wäre plump und dilettantisch. Nicht immer ist es leicht, mit Hingebung mitten in einem solchen Spiel zu sein und doch gleichzeitig draußen zu bleiben. Das Spiel mit Menschen setzt die höchsten Qualitäten voraus.

Der Spieler muß Übersicht über Strukturspielarten haben. Eine Fülle möglicher Gestalt muß ihm gegenwärtig sein. Er muß fremde Seinsart erfühlen können, das heißt: er muß äußerst flexibel sein, schmiegsam auch der Situation gegenüber; denn aus der Situation gestaltet er seine Spiele, aus dem fast tranceartigen Aufnehmen ihrer verborgenen Substanz. Er muß echte Imagination haben, Imagination, die sich genau am Objekt informiert und nicht ins Blaue drauflos phantasiert. Hinzu kommt noch, daß er Sicherheit im Kombinieren haben muß – eine Sicherheit, die beinahe mathematisch funktioniert, dabei aber stets Raum läßt für das Irrelevante, für das Paradoxe, das die Wirklichkeit gern aufspielt, wenn sie uns den Schleier der Erscheinung ein wenig lüftet.

Der Differenzierung dieser Spiele, ihrer Fähigkeit sich zu modulieren und sich in Hinsicht auf Gestaltspielarten abzuwandeln, sind – so glaube ich – keine Grenzen gesetzt. Balzac war ein anderer Spieler als Metternich, Kierkegaard ein anderer als Dostojewski, Gide ein anderer als Marcel Proust. Jeder wird seine eigene Methode gehabt haben, die Menschen aus ihren Kostümen zu locken, um sie nackt und ohne Schminke zu sehen.

Das Parkett für diese Spiele ist überall: der Salon, das Schlafzimmer, das Theater, die Straße. Natürlich auch alle Fori der Politik. Wo Menschen zusammen sind, da ist immer auch Bühne. Mit dem zunehmenden Mangel allerdings an Differenzierung, an subtiler Durchbildung unserer Innerlichkeit wird der Spieler – den zu beobachten ein Genuß ist – immer seltener werden. Die Masse frißt ihn auf. Er gehört einer aussterbenden Spezies an, wenn nicht bald ein Wandel eintritt, ein neues Zeitalter der *Individualitäten*.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er rettete den Sonnenkönig vor dem Ruin

Vor 300 Jahren starb Jean-Baptiste Colbert, der französische Wirtschaftsreformer und Ratgeber Ludwigs XIV.

Hätte er für Gott soviel gearbeitet wie für diesen Mann, so wäre er zweimal gerettet, soll der französische Wirtschaftsreformer Colbert auf dem Sterbelager gesagt haben. „Dieser Mann" war König Ludwig XIV., der Sonnenkönig, von dem das vermessene Wort stammt: „Der Staat bin ich!" Solch herrischer Absolutismus bedurfte freilich eines straff organisierten, tadellos funktionierenden Einheitsstaates. Diesen Staat schuf für die Allerchristlichste Majestät von Frankreich Jean-Baptiste Colbert, Tuchhändlersohn aus Reims, der vor 300 Jahren am 6. September 1683, eben 64 Jahre alt geworden, in Paris gestorben ist.

Der Bürger aus Reims, der niemals den Edelmann gespielt hat, obwohl er den Titel eines Marquis erhielt, wurde früh Verwalter des Privatvermögens des Kardinals Mazarin, der ihn in seinem Testament als fleißigen und ideenreichen Finanzchef dem jungen Ludwig XIV. empfahl. Von 1661 an bis zu seinem Tod hat Colbert als königlicher Intendant die Finanz-, Handels- und Justizgeschäfte Frankreichs geleitet und damit indirekt durch seinen rücksichtslos betriebenen *Zentralismus einen entscheidenden* Beitrag zur Formung einer französischen Staatsnation geleistet.

Ein Schuldenberg von 52 Millionen Goldpfunden (Livres) war das Erbe, das er als neuer Finanzminister vorfand. Ein Zauberkünstler war er nicht, nur ein unbestechlicher, fanatischer Arbeiter. Die Schulden mußten abgetragen, das ganze Finanzsystem neu geordnet werden. Colbert verordnete eine bittere Medizin: Steuergleichheit für alle Stände; Senkung der direkten, Anhebung der indirekten Steuern; Ankurbelung der Wirtschaft durch Streichung sämtlicher Binnenzölle; Drosselung der Importe und Steigerung des Exports, wofür genaue Anweisungen zur Hebung der Effektivität in den einzelnen Handwerks- beziehungsweise Fabrikationsbetrieben ergingen; endlich Einführung eines einheitlichen Münz-, Maß- und Gewichtssystems. Colberts Wirtschaftsordnung orientierte sich an merkantilistischen Prinzipien. Das bedeutete eine vom Staat dirigierte, geförderte Wirtschaft, nicht etwa eine Planwirtschaft des 20. Jahrhunderts.

Zur Steigerung des Exports gehörte auch der Ausbau der französischen Handelsmarine und geeigneter Atlantikhäfen. Die französische Handelsflotte wurde die drittstärkste in Europa. In einer Zeit, in der neue Mächte wie England, die Niederlande, Dänemark-Norwegen und Kurbrandenburg in überseeische Bereiche drängten, sorgte Colbert für die Ausweitung französischen Besitzes, erwarb Louisiana im südlichen Nordamerika, begünstigte die Westindische und die Ostindische Handels-Companie bei Erwerbungen auf den Antillen in der Karibik und in Ostindien (Pondichery). Das Lilienbanner des Sonnenkönigs sollte auf den Weltmeeren wehen.

Voraussetzung für das Funktionieren des königlichen Verwaltungs- und Steuerstaates war die Schöpfung eines unbestechlichen Berufsbeamtentums. Ohne reguläre Steuerverwaltung kein stehendes, regelmäßig besoldetes Heer! Auch das gelang diesem „Staatskaufmann", wie ihn wohl schon die *Zeitgenossen zu nennen pflegten*. In modernem Sinn war er der „bevollmächtigte Generalmanager" des Sonnenkönigs.

Colberts Staatsgesundung zeitigte langsam Erfolge. Die Staatsschuld wurde auf 32 Millionen Livres heruntergedrückt. Zwischen 1660 und 1683 stiegen die staatlichen Einkünfte von 89 Millionen auf 115 Millionen Livres.

Der Staatskaufmann hatte gewiß nichts gegen eine starke Armee, gegen eine angemessene Repräsentation des königlichen Hofes. Nur mußte alles hübsch im Rahmen des wirtschaftlich Vertretbaren bleiben. Der Kredit des noch immer verschuldeten, aber in der Sanierung befindlichen Hauses Frankreich durfte nicht wieder überzogen werden. König Ludwig XIV. und sein Kriegsminister Louvois jagten ihren ehrgeizigen Plänen nach: Vergrößerung Frankreichs durch Belebung vergilbter und fadenscheiniger Rechtsansprüche auf Gebiete am linken Rheinufer, immer neue Kriege, immer gewaltigere Festungsbauten an der Ostgrenze. Dazu kam die Neigung des stets zwischen sündhaften Amouren und geradezu pathologischer Bigotterie schwankenden Monarchen, sich die herrlichsten Prunkschlösser der Welt errichten zu lassen.

Die letzten Jahre seines Daseins hat der „Staatskaufmann" damit verbracht, wenigstens das Gewonnene zu erhalten, bevor die Allerchristlichste Majestät alles verspielte. Darüber ist ihm mit seinem frühen Tod die Zeit unter den Händen verronnen. W. G.



Ministerrat mit Ludwig XIV. und Colbert im Zimmer der Marquise de Maintenon FOTO: ULLSTEIN

Die Grazie des Teutschen Merkurs entzückte Weimar

Zum 250. Geburtstag von Christoph Martin Wieland

Von PETER PÜTZ

„Wieland hat besser als irgend jemand deutsch geschrieben ...; aber seine Gedanken geben uns nichts mehr zu denken." Mit diesen Worten gönnt Nietzsche dem Verfasser des „Agathon" und der „Abderiten" immerhin noch eine Beisetzung erster Klasse. Nicht alle Kritiker haben sich derart respektvoll verhalten: Als die Mitglieder des Göttinger Hainbundes am 2. Juli 1773 Klopstocks Geburtstag feierten, zündeten sie sich mit Wielands Schriften ihre Pfeifen an, zerrissen und zertrampelten sein erotisch erhitztes Versepos „Idris und Zenide" und verbrannten es samt dem Bildnis seines Autors. Goethe übergoß ihn in seiner Satire „Götter, Helden und Wieland" mit Spott und Hohn, und Athenäum, das Organ der Frühromantiker, diskreditierte ihn als Plagiator von Dutzenden Dichtern der Weltliteratur: von Horaz über Cervantes bis Fielding und Sterne.

Seitdem wollen die Vorwürfe gegen Wieland nicht verstummen: Er gilt als unchristlich, undeutsch, frivol, opportunistisch und charakterlos im Sinne fehlender Beständigkeit. Seine unbegrenzt erscheinende Adaptions- und Wandlungsfähigkeit erinnerte an Proteus oder gar an das Chamäleon; seine angebliche Höflingsdienerei und Affinität zum französischen Denken und Dichten stempelten ihn zum unverbindlichen Weltmann, der den patriotischen deutschen Bürgern verdächtig wurde.

Seine stilistische Virtuosität stand außer Zweifel, wurde aber zugleich auch zum Stein des Anstoßes für solche, die in seiner Versiertheit das Gediegene vermißten. Weder zum ersten noch zum letzten Male erwies sich Mobilität als Ärgernis, da sie sich dem gesellschaftseigenen Herrschaftswillen zur Fixierung und damit zur einordnenden Bewältigung und Ablagerung entzog.

Daher bemängelte man bei Wieland die verwirrende Vielfalt der Stile, die irritierende Zersplitterung in verschiedenste Beschäftigungen, das Vagabundieren zwischen den diversen Gattungen und Nationalliteraturen. Er schrieb Dramen, Prosa-, Vers- und Briefromane; er verfaßte Dialoge und philosophische Abhandlungen, und er brillierte vor allem in fast allen kleinen Formen der Dichtung. Seine Stoffe und Stile entlehnte er den Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht", den französischen Feenmärchen, Ariost und Cervantes sowie den Engländern und Franzosen des 18. Jahrhunderts.

Nietzsche nannte ihn den größten Stilisten der deutschen Literatur: Christoph Martin Wieland nach einem zeitgenössischen Stich

Doch trotz aller Disparatheit der Gattungen und Vorbilder herrscht bei Wieland – und hieraus resultiert ein anders lautender Vorwurf – eine derartige Gleichförmigkeit der Themen und Motive, der Handlungsabläufe und Konfigurationen, daß besonders beim gegenwärtigen Leser der Eindruck einer durchgängigen und Gähnen erweckenden Monotonie entstehen kann.

Weitere Vorbehalte gegen Wieland erklären sich aus seiner lange währenden Vormachtstellung im 18. Jahrhundert, welche die jüngeren Autoren zum Zwecke ihrer Selbstbefreiung durchbrechen mußten; sie ergeben sich überdies aus der gesellschaftlich-politischen Entwicklung, in der das aufstrebende Bürgertum die höfische Rokoko-Kultur zu überwinden trachtete. Sie sind aber auch bis heute das Ergebnis entschiedener Wandlungen ästhetischer und anthropologischer Prinzipien.

Nicht von ungefähr waren Vertreter der Romantik oder Vorromantik (Göttinger Hain, der junge Goethe usw.) die vehementesten Kritiker Wielands. Dieser hatte seinerseits noch nicht Herder, sondern allenfalls Bodmer zum Lehrer gehabt, so daß die später so bedeutsam werdende Kategorie des Unverwechselbaren für ihn noch gar kein dominierendes Prinzip sein konnte. Sowohl der Vorwurf des Plagiats als auch der einer lähmenden Monotonie basieren auf einer für Wieland noch gar nicht verbindlichen Forderungen nach Überschreitung bisher geltender Grenzen und Gesetze, nach Gestaltung des Einmaligen und Besonderen.

Für den Autor des „Don Sylvio" entsprach es durchaus den Regeln und Gepflogenheiten der Dichtkunst, Cervantes nachzuahmen und mit ihm zu wetteifern, wobei er sich ebensowenig in einer Epigonenrolle sah wie Vergil, als dieser in die Fußstapfen Homers trat. Die Nachahmung vorbildhafter Dichter war für Wieland noch kein Plagiat, da die Autoren der Vergangenheit als Autoritäten Maßstäbe gesetzt hatten, die es nicht zu beseitigen, sondern zu erfüllen, zu erweitern, bestenfalls zu überhöhen galt.

Da Wieland noch nicht wie der junge Goethe, die Romantiker oder gar Nietzsche das Charakteristische, das Besondere und Absonderliche, das Exzeptionelle und Exzentrische zu erkennen und darzustellen suchte, da seine Expeditionen weniger den Charakter eines abenteuernden Entdeckers als den eines auf friedlichen Austausch bedachten Vermittlers verlangten, zog er sich den Vorwurf des dichtenden Händlers zu, der jede ergiebige Quelle aufspürt, ausnutzt und dem unersättlichen Publikumsgeschmack zugänglich macht.

Was er als Waren aus den mehr oder weniger entlegenen Ländern heimbrachte, konnte sich allerdings sehen lassen, wurde mit Recht im deutschen Literaturbasar bestaunt und hinterließ über Wieland hinaus beträchtliche Spuren, auch und gerade noch bei seinen Gegnern und Kritikern, z. B. bei den Romantikern: Als Übersetzer von mehr als zwanzig Shakespeare-Dramen wurde er zu einem der wichtigsten Vermittler des englischen Dramatikers in Deutschland, und er schuf somit die Grundlage für die seit den siebziger Jahren des 18. Jahrhunderts verstärkt einsetzende Shakespeare-Rezeption durch Herder, Goethe und die Frühromantiker. Mit seinen heute noch als vorbildlich geltenden Übertragungen lateinischer Dichtungen von Horaz und Lukian arbeitete er den deutschen Klassikern in die Hände.

In seinen späteren Jahren erprobte er seine Übersetzungskunst an Euripides, Xenophon und Cicero. Mit „Schinnistan" legte er eine Sammlung von damals in Mode kommenden Feen- und Geistermärchen vor, die er teils erfunden, teils aus dem Französischen übersetzt und umgearbeitet hatte. In seinem Lehrbuch für Fürsten, „Der goldne Spiegel", sowie in mehreren anderen Schriften importierte er Themen, Motive und vor allem Erzählweisen aus östlichen Ländern, so aus „Tausendundeiner Nacht".

Als vermittelnder Popularwissenschaftler betätigte er sich in seinen zahlreichen Aufsätzen zur Naturkunde, Geographie, Philosophie, Politik und Ästhetik. Als Herausgeber der Zeitschriften „Der Teutsche Merkur" und „Das Attische Museum" knüpfte er vielfältige Beziehungen zu zeitgenössischen Autoren und beeinflußte maßgeblich die literarische Diskussion im letzten Viertel seines Jahrhunderts. Dabei wirkte er als Förderer junger Talente, die er entdeckte und ermunterte.

Obwohl er für sein eigenes Schaffen die Position der Mitte und Vermittlung suchte, war er dennoch bereit, an anderen das Andersartige, ja, Außerordentliche zu respektieren, wie im Falle Goethes, den er trotz dessen satirischer Aggressivität gegen sich zu schätzen wußte. Im übrigen war er der einzige aus dem Umkreis der Weimarer Klassiker, der dem jungen Heinrich von Kleist seine Anerkennung nicht versagte.

Wielands vielseitige Tätigkeit als Übersetzer, Bearbeiter, Nachahmer, Popularwissenschaftler und Herausgeber brachte ihn nicht nur in den Geruch eines hellhörigen Literaturhändlers und allzu leichtfüßigen Eintänzers auf allen möglichen Hochzeiten, sondern verschaffte ihm darüber hinaus den abschätzigen Ruf, daß er mit seinen Vermittlungen allenfalls Mittleres, vielleicht sogar nur Mittelmäßiges erreicht habe. Folgenschwerer als der Vorwurf der Unbeständigkeit und charakterlosen Virtuosität ist – zumindest in diesem Lande – die Feststellung, gewogen und zu leicht befunden zu werden. So galten auch Wielands Eleganz und Wille zur Versöhnung vielfach als Dünnblütigkeit und intellektuelle Dürftigkeit.

Doch eine derartige Simplifizierung macht sich selbst dessen schuldig, was sie anklagt. In diesem Falle ist Nietzsche hilfreicher, um Wieland gerechter zu beurteilen, wenn er zu bedenken gibt: „Wer tief in die Welt gesehen hat, errät wohl, welche Weisheit darin liegt, daß die Menschen oberflächlich sind. Es ist ihr erhaltender Instinkt, der sie lehrt, flüchtig, leicht und falsch zu sein."

Daß Wieland „tief in die Welt gesehn" und nicht aus sybaritischer Genüßlichkeit ihre krassen Antagonismen und sinnzerstörenden Absurditäten außer acht gelassen hat, bezeugen alle seine Schriften. Seinem Versuch der Vermittlung geht stets die hellsichtige Erkenntnis der Zerrissenheit und deren lebens- und gesellschaftsfeindlicher Bedrohlichkeit voraus. Bevor z. B. Agathon am Ende seiner langen Um- und Irrwege mit seinen Mitmenschen, mit sich selbst und seiner Welt versöhnt wird, beherrschen ihn erst einmal auf lange Zeit die Antinomien von Geist und Sinnlichkeit, von Vernunft und Phantasie, von Moral und Genuß, von Eros und Agape, von verdorbener und erneuernder Natur.

Bei aller Einsicht in die verheerende Macht der Gegensätze läßt Wieland sie aber als ontologische Notwendigkeiten nicht gelten, sondern er betont immer wieder die Bedürftigkeit und Möglichkeit der Erlösung einer in sich widerspruchsvollen Realität. Der Wille zu verbinden und zu versöhnen ist nicht das Ergebnis harmonieseliger Einfalt, sondern resultiert aus der Erkenntnis, daß die Welt, bliebe sie unverbunden und unversöhnt, vollends auseinanderbrechen und damit versöhnlich wie unversöhnlich Denkende gleichermaßen in den Abgrund reißen müßte.

Daher darf bei Wieland nicht nur von Vermittlung, sondern es muß auch von dem Vermittlungsbedürftigen, von Zwiespalt und Zerrissenheit die Rede sein; denn der Aufklärer hat sich gerade die Befreiung der Extreme aus ihrer erstarrenden Gegensätzlichkeit zur weltverändernden und menschenerziehenden Aufgabe gesetzt. Dieser unermüdlichen Anstrengung verdanken wir sein Meisterwerk des Witzes, den satirischen Roman „Die Abderiten".

Die Abderiten haben grundsätzlich keinen Mangel an Phantasie und Urteilskraft, doch sie verstehen sie nicht in der rechten Weise anzuwenden. Diesem Fehler verfällt die gesamte unaufgeklärte Menschheit. Daß die Einbildung der kontrollierenden Vernunft davonläuft, gilt nicht nur für die Abderiten oder für Wielands verspießte Zeitgenossen, sondern auch für die Schwärmer und Phantasten, die sich zu Beginn der 70er Jahre verstärkt Gehör verschafften: Rousseauisten, Pietisten, Irrationalisten und alle, die in der Verfolgung des angeblichen Unbedingten den Sinn für Zusammenhänge verlieren und einzelnes verabsolutieren.

Ob nun Wielands meistgenanntes Buch, die „Geschichte des Agathon", die wirkungsmächtige Tradition des Bildungs- oder Entwicklungsromans begründet hat oder nicht, so zeigt es jedenfalls ebenso wie die „Komischen Erzählungen" und das von Goethe hochgeschätzte Gedicht „Musarion" die Bedrohlichkeit extremer Verirrungen, sei es in krude Sinnlichkeit oder sei es in sterile Abstraktion.

Auch die späteren, viel zuwenig bekannten Schriften des ungelesenen Klassikers zielen wie der „Oberon" auf die Vermittlung von Sollen und Wollen, von Herkulestaten und Liebesglück oder wie der „Agathodämon" auf die Versöhnung von Gläubigkeit und Aufklärung. Dabei gibt Wieland der Humanität den Vorrang vor den positiven Religionen, und in einer seiner letzten Schriften, der „Euthanasia", bestreitet er sogar alles, was über das Menschliche und seine kreatürlichen Bedingtheiten hinausgeht, also auch ein Fortleben nach dem Tode. Er will die vom Gläubigen auf das Jenseits und seine dortigen Insassen projizierten Hoffnungen und Bestrebungen auf diesseitige Belange verlagern, auf die Sorge um das gesamte Menschengeschlecht, mit dem jeder einzelne durch seine gattungsbezogene Sympathie zutiefst verbunden ist.

Trotz solcher Ermutigungen zur mäßigenden Mitte wird die sprengende Gewalt der Antagonismen nicht nur nicht verkannt, sie wird sogar in ihrer spannungserzeugenden Funktion anerkannt. Agathodämon, in dessen Namen der erste Bestandteil („agathos": der Gute im griechischen Sinne) dem zweiten gleichsam vorangesetzt wird und somit den Dämon beherrscht, ist kein engelhaft guter Geist, sondern die verkörperte Versöhnung von Veranlagung und Anstrengung, von Natur und Vernunft. Ihm legt der alte Wieland das freimütige Bekenntnis in den Mund, „die geistige Natur den Gott in uns zu nennen".

Trotz seines stetigen Bemühens um Verständnis und Ausgleich noch so divergierender Erscheinungen und Standpunkte blieb Wielands großer Erfolg – ähnlich wie bei reproduzierenden Künstlern – auf die Zeit seines Lebens beschränkt. Die Nachwelt flocht ihm keine Kränze. Schon seine jüngeren Zeitgenossen bekämpften ihn wegen seiner religiösen, moralischen, politischen und ästhetischen Grundsätze. Romantiker und Jungdeutsche belächelten ihn als Verkörperung verzopfter Altherrengrazie, und Nietzsche ließ ihn allenfalls als Stilisten gelten.

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts war ihm nicht günstiger gesonnen; im Deutschland der 30er und 40er Jahre wurde er aus durchsichtigen Gründen wenig beachtet. Doch nach 1945 macht sich allmählich ein Umschwung bemerkbar. Seit Friedrich Sengles bahnbrechender Monographie (1949) und verstärkt in den letzten Jahren gewinnt Wieland an Interesse.

Dieses erwächst aus der generellen Aufmerksamkeit für das 18. Jahrhundert, für die Philosophie und Literatur der Aufklärungszeit, die Probleme des Bürgertums und seiner strebsamen Öffentlichkeit (Habermas, Koselleck u. a.), die damit verbundene liberale und humanistisch-kosmopolitische Tradition, die immer berechtigter erscheinenden Ansprüche des Sinnlich-Erotischen, aber auch aus einer veränderten Einschätzung von Artistik und stilistischem Virtuosentum, das bei aller lehrhaften Absicht dem Spielerischen keine Gewalt antut und bei aller Verspieltheit die Sorge um das Glück der Menschen nicht preisgibt.

Dr. Peter Pütz ist Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Bonn



Das Bierzelt, Heim aller wahren Bayern: Trachtenfest in Garmisch FOTO: RUDOLF DIETRICH

Bei den alten Wadlbeißern unter den Zwiebeln des Liebfrauendoms

Eine kleine Bayernkunde / Von FRANZ SCHÖNHUBER

„In Bayern gehen die Uhren anders", sagte einmal Willy Brandt und meinte damit wohl die Politik. Man darf dabei aber auch an andere Bereiche, etwa die Literatur, denken. Wer übrigens derzeit die Bocksprünge der weiß-blauen Politik nicht mehr versteht, der sollte zu Ludwig Thomas Satire „Jozef Filsers Briefwexel" greifen. Er bekommt darin köstliche Szenen bayerischer Hinterfotzigkeit, verbunden mit der den Bayern angeborenen Abneigung gegen die Staatsgewalt und ihre Träger, die Beamten, im Dialekt vorgeführt. Wenn auch die heutigen bayerischen Abgeordneten inzwischen alle „Schriftdeutsch" gelernt haben, denken doch nicht wenige so wie weiland der Jozef Filser, königlich-bayerischer Abgeordneter und „Ögonohm" dazu.

Eine Szene wie aus den „Filser-Briefen" habe ich selbst erlebt. Ihr Hauptdarsteller war der schon fast legendäre Posthalter von Birnbach im Rottal, Xaver Unertl, CSU-Bundestagsabgeordneter zu Adenauers Zeiten. Er galt damals als einer der volkstümlichsten und zugkräftigsten Wirtshaus- und Bierzeltredner. „Woaßt", sagte er zu mir, „woaßt, warum mi de Leit' so mögn?" – „Nein, sag's!" – „Also, wenn i in an Wirtshaus red', dann mach' i nach a Stund' a Pause, a Halbzeit wia beim Fußball. Die Leit' müaßn ja amal, b'sonders wenn's vui Bier trinken. Und dann saus' i als erster naus, setz' mi ins Häusl, sperr zu und hör ma o, was die Leit' beim Bieseln sagn, wia's eana bisher g'falln hat und was no hören wolln. Und dös san dann meine Themen, wenn i wieder im Saal red'. Und woaßt, was alle nachher sagen? A Hund is er scho, der Xaver, der versteht uns, der denkt wie mir."

Informationsflüsse in Niederbayern. Niemand hat ihnen so auf den Grund geschaut wie Ludwig Thoma. Er hat als „Advokat" angefangen. Seine Erfahrungen führten dazu, daß er eine lebenslängliche Abneigung gegen Juristen kultivierte. Einen nicht besonders liebenswerten Zeitgenossen beschrieb er einmal mit dem Satz: „Er war Jurist und auch sonst von mäßigem Verstand." Der leidenschaftliche Jäger und Kartenspieler war ein Bilderbuch-Vertreter jener Liberalitas Bavariae, die heutzutage so viele Politiker in den Mund nehmen, in der Praxis aber mit Füßen treten.

Thoma war auf den steinigen und verschlungenen Pfaden der Politik nicht immer ganz trittsicher. Zunächst liberal und antiklerikal, gab er sich später konservativ bis nationalistisch. Zur Pflichtlektüre jedes CSU-Politikers sollte jedoch seine in Versform gefaßte Weihnachtslegende „Heilige Nacht" gemacht werden. Sie ist die anschaulichste Darstellung einer christlich-sozialen Denkweise.

Thoma am nächsten kommt der in Berg am Starnberger See geborene und im New Yorker Exil gestorbene Oskar Maria Graf. War Thoma seßhaft, im Herrgottswinkel seines Jagdhauses über dem Tegernsee am liebsten mit Bauern und Jägern zusammen, so war Graf unstet, anarchisch, Revoluzzer und Schwabinger. Auch er kannte seine bayerischen Pappenheimer. Wer wissen will, wie in einem von Ultramontanen beherrschten Bayern der Liedertext „Auf da Alm, da gibt's koa Sünd'" praktiziert wurde, der muß Grafs „Bayerisches Dekameron" lesen; Sündenpfuhl und Beichtstuhl haben unter weiß-blauem Himmel eine gewisse Beziehung.

Der dritte im Bunde der Bayernkenner- und -deuter war typologisch von Thoma und Graf grundverschieden. Gemeint ist der in München geborene jüdische Schriftsteller Lion Feuchtwanger. Er hat den Bayern, insbesondere den Münchnern, in seinem Bestseller „Erfolg" einen Spiegel vorgehalten, in den die Betroffenen nur widerwillig blickten. Der „Erfolg" gilt heute als eine der ersten, aber damals unbeachtet gebliebenen Warnungen vor dem aufkommenden braunen Sturm.

Bei einem Besuch in New York nach dem Zweiten Weltkrieg rief ich Oskar Maria Graf einfach an. „Ja, was is!" dröhnte es aus der Muschel. Er konnte keine Ahnung haben, wer am Apparat war; seine amerikanischen Freunde dürften Deutsch nur in der bayerischen Dialektausgabe kennengelernt haben. Wir fanden schnell Kontakt, politisierten, stritten und versöhnten uns wieder. Die jähen Wechselduschen von Gunst und Ungunst sind ein belebendes Element im weiß-blauen Kreislaufsystem.

Wir sprachen über Literatur. Differenzieren war nicht seine Stärke. Er hob in den Olymp oder warf in den Orkus. Nicht einmal Thomas Mann blieb ungeschoren: „Der schreibt mir z'gspreizt. Hätt' er an richtigen Dialekt g'lernt, hätt' er mehr Bluat in seine Bücher neikriegt, net lauter Hirn und papiernere Sprüch'!" Die größte Genauigkeit im Ausdruck ließ sich nach Grafs Meinung eben nur im Dialekt erreichen.

Am nächsten Tag nahm er mich mit zu einer seiner berühmten Dichterlesungen im deutschen Viertel von New York. Mit etwas altmodischem Pathos las er Gedichte von Mörike, Hölderlin, Bürger und vor allem Liliencron. Die Zuhörer, darunter viele Angehörige des bildungsbeflissenen deutsch-jüdischen Bürgertums, hingen wie gebannt an den Lippen dieses „Kraftlackls" aus Bayern. Er hat in Amerika viel zur Erinnerung an die große deutsche Literatur beigetragen.

In das bundesrepublikanische Deutschland wollte Graf nicht mehr zurück: „Früher waren's lauter Nazis, heut' triffst drüben nur Widerstandskämpfer, da kann doch was nicht stimmen." Bezeichnenderweise kennen auch die meisten Bayern kaum seine Bücher, aber fast alle wissen, daß er sich nie von seiner bayerischen Tracht trennte, daß er in München eine ihm zugedachte Ehrung platzen ließ, weil man seine Lederhose und seine Nagelschuhe als nicht genügend „festlich" empfand. Ein rechter Bayer tut's dann „grad erst recht nicht".

Die Nationalsozialisten hätten Graf gern „vereinnahmt". Er weigerte sich und schrieb von Prag aus nach der Bücherverbrennung auf einer Postkarte an die braunen Herren: „Verbrennt mich auch!" Und genauso demonstrativ stiefelte er in seinen genagelten Gebirgsschuhen unter den mißbilligenden Blicken des roten Literatur-Zaren Gorki über das Parkett des Kreml und saß wie ein fremder Paradiesvogel unter den echten und selbsternannten Künstlern von Greenwich Village in New York: bayerische Lust an der Komödie.

Thoma, Graf und Feuchtwanger haben die Bühne verlassen. Aus bayerischer Literatur wurden Bavarica. Aus dem Heer der Mittelmäßigen ragen ein paar Namen heraus. Auf seinen feuilletonistischen Spaziergängen kam der Münchner Lokal-Matador Sigi Sommer manchmal in die Nähe von Graf. Auch sein Münchner Kollege und Konkurrent, Herbert Schneider, wanderte zuweilen erfolgreich mit.

Immer wieder versuchten neue Autoren, auf den weiß-blauen Erfolgszug zu springen, doch so groß da und dort der publizistische Dampf sein mochte, das Talent reichte meistens nur für ein paar Stationen. Immerhin, die Zeitungen hatten für ein paar Tage ein Thema, und in München gerät ja sowieso fast alles zum Happening. Inzwischen gibt es wahre Profis der Selbstdarstellung. Spitzenreiter in dieser Disziplin ist der Schorsch (Georg) Lohmeier. Für ein paar werbeträchtige Sprüch', zwar sorgsam einstudiert, aber spontan vorgetragen, ist er immer gut.

Wo früher in der Münchner kulturellen Szene handfest gestritten wurde, gibt es heute Smalltalk bei Longdrinks. Doch immer noch zieht das alte Bavarica-Erfolgsrezept: Man würze die Zutaten mit Neuschwanstein-Romantik, begieße sie mit Oktoberfest-Bier und nehme eine Prise Schickeria-Gehabe, das mit seinen Gratwanderungen zwischen Gesellschaft und G'sellschaft unter Berücksichtigung der kurzen Wege von den Doppelzimmern der Nobelhotels zu den Einzelzellen in Stadelheim allemal für Spannung sorgt.

Dann lasse man die literarische Brühe von einer Pfarrersköchin mit einem erotischen Löffel à la Lohmeier umrühren, stülpe darüber die Zwiebeln, wie sie über den Türmen des Münchner Liebfrauen-Domes thronen, und stelle das Ganze aus bayerischen Landen frisch auf die Sellertische der Buchhandlungen. Als „Vorkoster" engagiere man einen literarischen Gourmet, einen Kritiker, der in der Regel mit dem betreffenden Verlagshaus freundschaftlich und auch sonst verbunden ist. Er wird dann die Leute schon auf den Geschmack bringen.

Bei besonderen Anlässen erscheint sogar Oberbürgermeister Erich Kiesl, der bayerischen Volkskunst als Schnadahüpfl- und Gstanzlsänger verbunden, beispielsweise zur Buchpremiere seines Pfarrkirchner Schulspezis Dr. Hans Nöhbauer („Eine Geschichte der Stadt München und ihrer Bürger"). Besonders hervorgehoben und von der Presse am stärksten beachtet wurde die Tatsache, daß der Einband dieses Werks aus kostbarem arabischen Leder war.

Zuweilen läßt sich Landesvater F. J. Strauß höchstpersönlich herbei (manche Verlage haben ja auch Zeitungen), um die literarische Taufe zu zelebrieren; nachdem der Lohmeier Schorsch das bayerische Volk partout mit einem „Kini" beglücken will, bleibt das Thema der erblichen Strauß-Nachfolge ohnehin in der Diskussion. Auf dem Nockherberg, dem bayerischen Bier-Olymp, gab es beim Fest des Starkbieranstiches schon einen Probelauf, den Franz Josef als königlicher Laiendarsteller so gut bewältigte, als hätte er seit seiner Geburt auf König „studiert".

Und was lesen die Jungen so heutzutage in bayerischen Breiten? Sie lesen nicht, sie hören! Ihr Bayerngefühl bestimmen die Biermösl-Blosn oder die Spider Murphy Gang. Die Biermösl-Blosn ist noch populärer geworden, seitdem die CSU ihr Protestlied „Bayernland-Baywa-Land" als weiß-blaue Nestbeschmutzung einstufte. Und „Skandal um Rosy" oder „D' Schickeria" in prächtigem Münchnerisch gesungen von der Spider Murphy Gang interessieren sie mehr als das „Wer mit wem" der Wittelsbacher. Ihre Idole sind die Outlaws, die bayerischen Robin Hoods, in deren Reihe sie auch den König der bayerischen Wildschützen, den Georg Jennerwein, aufnehmen. Der läßt sich zu einem hochstilisieren, der gegen Law and Order war. Und die Begleitumstände seines Todes: Hinterrücks wurde er erschossen, noch dazu bei einer den Bayern heiligen Tätigkeit, dem Brotzeitmachen! Für die einstigen „Wadlbeißer", die Münchner Jusos, war er eine Art gebirglerischer Linker. Wenn sie sich in ihrem Revoluzzer-Keller, dem „Billigen Jakob" trafen, sangen sie gern „Auf den Bergen wohnt die Freiheit".

Inzwischen sind aus vielen Wadlbeißern brave Hofhunde geworden. Den Keller haben sie mit Discos oder bürgerlichen Lokalen vertauscht, den Revoluzzer-Look wechselweise mit dem Trachten- oder Nadelstreifenanzug. Und es paßt gut ins Bild, daß aus einem prominenten ehemaligen Wadlbeißer in München der Direktor des städtischen Bestattungsamtes geworden ist.



Bilderbuchvertreter der bayerischen Liberalitas: Ludwig Thoma FOTO: DPA

Nach überstandener Krebstherapie kein Verzicht auf Kinder

Krebs ist heute dank intensiver Therapie in vielen Fällen heilbar. Besonders gute Chancen haben Kinder mit bösartigen Erkrankungen. Wegen der vergleichsweise guten Ergebnisse der allerdings *intensiven* und *teilweise recht* aggressiven Therapien erreichen viele junge, ehemals krebskranke Patienten jetzt ein Alter, in dem sie den Wunsch haben, eine Familie zu gründen. Viele von ihnen stehen daher vor der Frage, ob es nach durchgemachter Krebsbehandlung ratsam ist, ein Kind zu bekommen.

Welche Auswirkungen die Therapie ehemals krebskranker Patienten auf ihre Nachkommenschaft hat, untersucht eine Umfrage von Professor M. Rister und Mitarbeitern, die kürzlich in der „Deutschen Medizinischen Wochenschrift" veröffentlicht wurde. Insgesamt konnten 627 Nachkommen von 537 Patienten erfaßt werden, die vor der Konzeption eines Kindes gegen Krebs behandelt worden waren. Auffälligkeiten wurden im Durchschnitt bei 9,4 Prozent der Kinder dieser Patienten festgestellt. Damit haben Kinder solcher Patienten nicht häufiger kleinere oder größere Mißbildungen, als sie in der Normalbevölkerung festgestellt werden.

Rister und seine Mitarbeiter meinen deshalb, daß aus medizinischer Sicht eine allzu pessimistische Einstellung gegenüber dem Wunsch nach Kindern bei ehemals krebskranken Patienten nicht gerechtfertigt ist. Die Analyse der einzelnen Gruppen und Tumortypen zeigt aber, daß das Risiko jeweils für den Einzelfall neu abgewägt werden muß. So werden zum Beispiel weniger Auffälligkeiten nach ausschließlicher Behandlung mit einem Chemotherapeutikum registriert als nach einer Kombination von Chemotherapie und Strahlentherapie. Auch ist bekannt, daß schon ohne Therapie bei bestimmten Tumoren häufiger als bei anderen Auffälligkeiten bei den Kindern vorkommen. Eine weitere Unsicherheit besteht darin, daß es möglicherweise verborgene Keimschädigungen gibt, die erst in späteren Generationen faßbar sind. A. H.

Wasserzeichen mit UV-Markierung fälschungssicher

Durch Raubdrucke, nicht lizenzierte Kopien und billigeren Nachbau entstehen Unternehmen häufig große wirtschaftliche Nachteile, besonders wenn es nicht gelingt, den Nachweis der Fälschung zu führen. Dies wird jetzt durch ein unsichtbares Wasserzeichen erleichtert, das von der britischen Kartonagenfirma „Coated Paper" entwickelt wurde. Das Verfahren ist sogar billiger als die bisher übliche Wasserzeichen-Technik, da mit einem Druckverfahren eine nur auf ultraviolettes Licht ansprechende Originalmarkierung verwendet wird. In grafischen Finessen gestaltbar, ist sie selbst von Fälschern kaum exakt nachzumachen.

Amerikanische Hersteller von Video- und Musik-Kassetten wollen künftig damit die Verpackungen ihrer Produkte ausstatten, damit bei Kontrollen im Handel unautorisierte Kopien schnell erkannt werden können. Das gleiche gilt beispielsweise auch für Etiketten auf Haushaltselektrogeräten, die oft von ausländischen Produzenten bis ins letzte Detail kopiert, nun jedoch anhand des Original-Etiketts als Nachahmungen identifiziert werden können. trz.

Neu geeicht: Das Meter kommt „lichtgeschwind"

Am 21. Oktober ist das Meter eine „dreihundertmillionstel Sekunde" lang. Die neue Definition dieser Längeneinheit wird von der Generalkonferenz für Maß und Gewicht mit Sitz in Paris vorgenommen und ist für alle Länder der Erde verbindlich. Exakt wird die wissenschaftliche Definition ab diesem Zeitpunkt lauten: „Ein Meter ist die Länge des Weges, den das Licht im luftleeren Raum in der Zeit von einer 299 729 458stel Sekunde durchläuft. Damit wird die Länge des Meters mit der wichtigsten Naturkonstante, der Lichtgeschwindigkeit, untrennbar verknüpft."

Wie genau das „Lichtgeschwindigkeits-Meßband" arbeitet, zeigt ein Vergleich: 1791, als das metrische System von Frankreich aus eingeführt wurde, konnte mit damaligen Methoden die Entfernung Erde–Mond nur mit einer Ungenauigkeit von 80 Kilometern angegeben werden. Durch die Entfernungsmessung mit Hilfe der Lichtgeschwindigkeit kann in Zukunft die Distanz auf fünf Zentimeter exakt vermessen werden. (Der Mond ist von der Erde rund 400 000 Kilometer entfernt.)

Für den „Normalverbraucher" wird sich dadurch allerdings nichts ändern. Ein Meter gekaufter Stoff bleibt gleich lang. Die *größere Meßgenauigkeit bringt* dem Käufer dennoch Vorteile. Je genauer zum Beispiel Werkteile bearbeitet, vermessen und ineinandergepaßt werden können, desto klagloser und sicherer laufen die damit bestückten Geräte. Je präziser – über Satelliten – das „Auseinanderschwimmen" von Erdteilen erfaßt werden kann, desto besser wird es in Zukunft möglich sein, Bruchstellen in der Erdrinde, also erdbebengefährdete Gebiete, zu erkennen.

F. v. E.

Mit vierzig „Sachen" tausend Meter unter Lippe und Emscher

Im Ruhrbergbau befährt elektrischer Kohle-Expreß technisches Neuland

Der westdeutsche Steinkohlenbergbau an der Ruhr wandert zur Zeit mit großen Schritten nach Norden. Die Gruben in dem heutigen „Ruhrgebiet" – nördlich der Ruhr und um die Emscher – sind teilweise erschöpft oder nur noch unrationell abzubauen. Die Zukunft liegt im Lippegebiet und jenseits davon, wo neue Kohlefelder erschlossen werden, freilich meist in größeren Tiefen als weiter im Süden: Denn die flözführende Steinkohlenformation „taucht" von der Ruhr her (wo sie an der Erdoberfläche sichtbar ist und wo noch im vorigen Jahrhundert die Kohle im Tagebau oder in kleinen Stollen gewonnen wurde) nach Norden immer mehr ab.

Freilich wird kein neues Ruhrrevier nördlich des alten entstehen: Der Umzug ganzer Gruben mit Förderanlagen, Kohleaufbereitung und Verladeanlagen wäre zu teuer und würde die bislang teilweise ganz unberührte Landschaft zerstören. Das neue Konzept des Vorstoßes nach Norden läuft unter dem Begriff der „Anschlußbergwerke". Man setzt über die neu zu erschließenden Kohlefelder nur Schachttürme, durch die die Bergleute einfahren können und durch die die Grube belüftet wird. Die Kohle dieser „Anschlußbergwerke" wird jedoch unterirdisch nach Süden zu den älteren Gruben abtransportiert und dort mit den vorhandenen Förderanlagen zutage gezogen, in den vorhandenen Aufbereitungsanlagen weiterverarbeitet und abtransportiert. Das schont die Umwelt im neuen Abbaugebiet, erhält Arbeitsplätze dort, wo sie vorhanden sind – und spart Investitionskosten.

Die „Ruhrkohle AG" rechnet damit, durch diese Methode eine Investitionskosteneinsparung um rund 40 Prozent gegenüber der Errichtung eines vollständigen neuen Bergwerks zu erzielen. Insgesamt befinden sich bisher sieben Anschlußbergwerke im Ausbau! Mit einem ähnlichen Konzept wird zur Zeit auch in England bei dem Ausbau der Kohleförderung der Grube Selby gearbeitet.

Spurweiten wie bei der Bundesbahn über Tage

Das Problem für die Realisierung dieses Konzepts liegt in dem Ferntransport des „Massenguts" Kohle von dem Gewinnungsfeld zum Förderschacht über weit größere Entfernungen, als sie bisher innerhalb der Gruben oder zwischen den vielfach miteinander verbundenen Gruben üblicherweise zurückgelegt werden mußten. Deshalb entstehen zur Zeit in dem Neuaufschlußgebiet unterirdische „Fernverkehrsstraßen" für Kohle von bisher unbekannten Dimensionen. So wird zur Zeit ein Förderbandsystem von sieben Kilometer Länge zwischen dem neuen Schacht Wulfen und der alten Grube „Fürst Leopold" in Betrieb genommen. Höhepunkt dieser Entwicklung wird jedoch die „Kohleschnellbahn" von bisher unbekannten Dimensionen sein, die das neue Feld „Haltern" mit den modernen Förderanlagen des stillgelegten Feldes um den Schacht „Shamrock II" bei Herne verbinden soll: Dort wird im Endausbau die Halterner Kohle über maximal 32 Kilometer und teilweise mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometer pro Stunde in tausend Meter Tiefe unter dem Ruhrgebiet entlangsausen. Dieses Transportsystem erfordert Gleisanlagen, Kohlewaggons und vor allem Elektrolokomotiven von Ausmaßen und technischen Eigenschaften, wie sie bisher unter Tage und teils auch über Tage noch nicht bekannt waren. Im Endausbau – voraussichtlich 1992 – werden hier täglich rund 10 000 Tonnen Kohle unter der Lippe, unter Recklinghausen und der Emscher hinweg nach Süden nach „Shamrock II" rollen müssen.

Der Entschluß für dieses Pionierprojekt wurde der „Bergbau Lippe AG" (der regional zuständigen Gesellschaft der „Ruhrkohle AG") allerdings dadurch erleichtert, daß ein erheblicher Teil dieser Strecke heute schon vorhanden ist und Kohle „führt". Etwa auf dem halben Weg zwischen den Schächten Haltern (die mitten im Kiefernwald verborgen liegen) befindet sich die Kohlengrube „General Blumenthal". Schon in den sechziger Jahren, als erkennbar wurde, daß die Förderung auf „Shamrock" in absehbarer Zeit zu Ende gehen würde, entschloß man sich dazu, „General Blumenthal" unterirdisch an „Shamrock" anzuschließen: Das war freilich noch kein Anschlußprojekt, denn „General Blumenthal" hatte selbst auch Förderanlagen, die in Betrieb waren.

Diese Förderanlagen waren indes veraltet – wollte man die auslaufende Förderung auf „Shamrock" durch Mehrförderung auf „General Blumenthal" ersetzen, so hätte man nach damaligen Konzepten für „General Blumenthal" eigentlich eine völlig neue, größere Förderanlage und Kohleaufbereitung aufbauen müssen. Das konnte man sparen, wenn man die erhöhte Förderung von „General Blumenthal" unterirdisch zu den modernen Anlagen von „Shamrock" abtransportierte. So wurde der erste unterirdische Ferntransport von Kohle mit einer neun Kilometer langen „Elektrobahn" eingerichtet: Dafür konstruierte man Grubenwagen mit fünf Kubikmeter Inhalt und stellte „Fahrdraht-Lokomotiven" in Dienst, die ihre Stromversorgung aus einer Oberleitung beziehen.

Diese unterirdische Kohlebahn funktioniert und liefert zur Zeit täglich mit 20 bis 30 Kilometer in der Stunde rund 25 000 Tonnen Kohle plus Abraum und Gestein aus dem Grubenausbau nach Süden. Die Kohlevorräte auf „General Blumenthal" nehmen indes sichtbar ab, so daß man für den Abtransport der Kohle der neuen Zeche „Haltern" diese Teilstrecke mitbenutzen und ab etwa 1992 (wenn auf „General Blumenthal" nichts mehr rationell auszukohlen ist) voll in Anspruch nehmen kann. Freilich läuft die vorhandene „Kohlenmagistrale" auf 700 Meter Tiefe, während die Grube „Haltern" in etwa 1000 Meter Tiefe abbaut und ihre Kohle auch durch ein Förderband ausgeglichen wird, das die *Kohle auf 1000 Meter Tiefe* übernimmt, 300 Meter höher führt und dort wieder in die Kohlewagen der „alten Bahn" übergibt.

Der Kern der Konstruktion ist die vom „Haltern-Feld" über 14 Kilometer bis zur Übergabe führende neue Bahn, die möglichst schnell und rationell fahren muß: Sie soll mit Großraumwagen (11,5 Meter Länge, 28 Kubikmeter Rauminhalt) pro Wagen etwa 30 Tonnen Kohle schleppen können. Die Lokomotiven verfügen über eine Leistung von 300 Kilowatt.

Die Großraumwagen sind bereits konstruiert. Die Gleisanlagen sollen „bundesbahnmäßig" – bei einem Meter Spurweite mit Betonschwelle verlegt – ausgebaut werden: auch eine neue Dimension unter Tage. Das Problem sind noch die Lokomotiven: Sie müssen mit Drehstrom gespeist werden statt wie üblich mit Gleichstrom. Eine Neukonstruktion ist erforderlich. Kompliziert wird die Angelegenheit dadurch, daß die Züge im Kohlefeld Haltern zunächst durch schlagwettergefährdete Bereiche fahren müssen, um ihre Kohle einzusammeln, bevor sie auf die schnelle gerade „Fernstrekke" zum großen Förderband gehen.

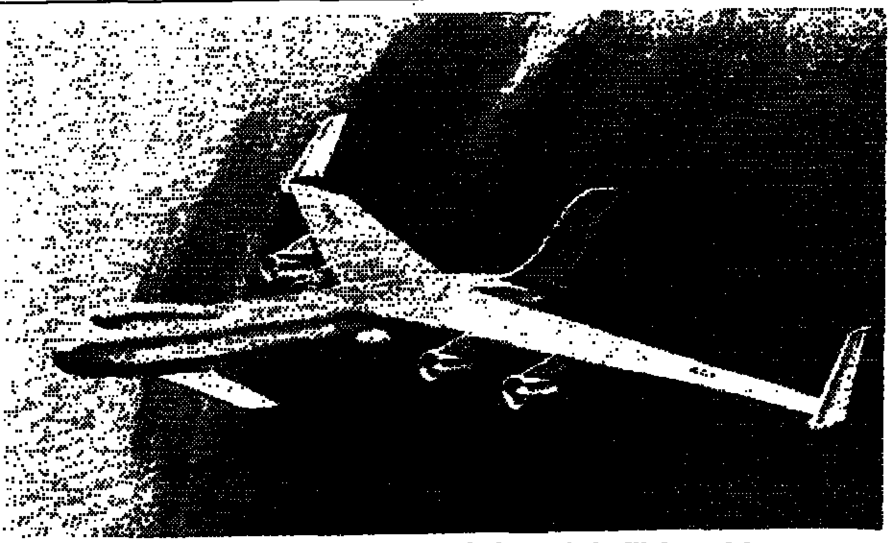
Gepanzerte Lokomotiven wegen Schlagwettergefahr

In den Schlagwetterbereichen jedoch können wegen der Funkengefährdung keine „Fahrdraht-Elektroloks" verkehren (an Diesellokomotiven ist erst gar nicht zu denken). Das zwingt dazu, die Stromversorgung dieser Lokomotiven so zu gestalten, daß sie auf der „Fernstrecke" mit Oberleitung fahren können, in den Abbaubereichen jedoch mit Strom aus einem mitgeführten Batterieanhänger, der dann auf der „Fernstrecke" wieder aufgeladen wird.

Batteriebetriebene Elektrolokomotiven dieser Größenordnung gibt es bisher nirgends auf der Welt. Zudem verlangt die Bergbehörde einen „Sicherheitspanzer" um den Motor. Er soll verhindern, daß kleine Schlagwetterexplosionen, die sich beim Vordringen explosiven Gases zum Motor ereignen könnten, nicht nach außen weiterlaufen. Die Forderung der Bergbehörde zielt auf eine rund 140 Millimeter starke Panzerung der Lokomotiven – etwa so stark wie bei modernen Kampfpanzern. Derartige Panzerlokomotiven wären nicht nur ein *technisches Novum*, sie wären *auch* so schwer, daß die ganze Gleisbau- und Transportkostenkonzeption gefährdet ist.

Die Konstruktion einer solchen schwergepanzerten „Verbundlok" (kombinierter Fahrdraht-Batterie-Antrieb) ist so umfangreich und bei geringen Stückzahlen so wenig attraktiv, daß der Leiter der Konstruktionsgruppe – die BBC – inzwischen das Handtuch geworfen hat. Die Ruhrkohletechniker entwickeln inzwischen weiter und verhandeln mit den Bergbehörden, um eine Modifizierung der Sicherheitsanforderungen zu erreichen. Möglicherweise liegt eine Teillösung in der Verwendung einer modernen leichtgewichtigen Panzerung aus mehreren Lagen, wie sie zum Beispiel in England entwickelt wird.

WILHELM DENKER



Ein Atomflugzeug könnte nonstop jede Stadt der Welt erreichen.
ZEICHNUNG: LOCKHEED

Am Reißbrett der Zukunft

Kommt der Satellit, der durch die Luft der Erde fliegt?

Das Jahr 2000, das soviel Zukunft verheißt, ist nur 17 Jahre entfernt. Das ist eine kurze Spanne, die noch zur Reife vieler technologischer Träume verbleibt. Kommt die kontrollierte Wasserstoffusion mit der Aussicht auf fast unbegrenzte Energie noch vor der Jahrhundertwende? Der Energietraum könnte noch wahr werden. Kommt die bemannte Landung auf dem Mars noch vor Ablauf des nächsten Jahrzehnts? In den interplanetarischen Karten ist noch alles drin. Kommt der Impfstoff gegen einige Krebsarten? Mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit. Kommt auch das Flugzeug, das nonstop und ohne aufzutanken mehrfach die Erde umrunden könnte? Kommt der Satellit, der durch die Luft fliegt?

Dieses Projekt eines von Atomkraft betriebenen Großflugzeugs steht seit langem auf dem Reißbrett der Zukunft. Ein Kernenergie-Triebwerk für die Militärluftfahrt war von einigen Fachleuten schon für das Jahr 1965 erwartet worden. Doch dieses Flugzeugprojekt wurde nie mit der möglichen Priorität betrieben. Die avantgardistische Firma Lockheed peilt jedoch weiterhin das Jahr 2000 für den Betrieb eines Verkehrsflugzeugs mit Kernenergie-Triebwerk an.

Die Planer im kalifornischen Burbank gehen davon aus, daß die Luftverkehrsgesellschaften im Jahre 2000 zehnmal soviel Passagierkilometer fliegen werden als im Jahre 1970. Nach den Schätzungen wird die Luftfracht sogar dreißigfach ansteigen. Aber die mit dem Luftfahrtkraftstoff von heute betriebenen Flugzeuge werden dann ihren höchsten Wirkungsgrad erreicht haben – so wie die Propellerflugzeuge Ende der 50er Jahre ihren Höhepunkt erzielt hatten. Uran als Brennstoff in Atomflugzeugen könnte Kerosin in den Jets von heute verdrängen.

Das Projekt eines globalen Verkehrsflugzeugs, das im Unterschallbereich nonstop jede Stadt der Welt erreichen kann, soll durch die Entwicklung neuartiger Werkstoffe und Fortschritte in der Konstruktion kompakter Kernreaktoren ermöglicht werden. Das mit 600 Passagieren besetzte Flugzeug mit seinen rauchfrei arbeitenden Triebwerken hätte nach den optimistischen Plänen ein Abfluggewicht von nur 400 Tonnen.

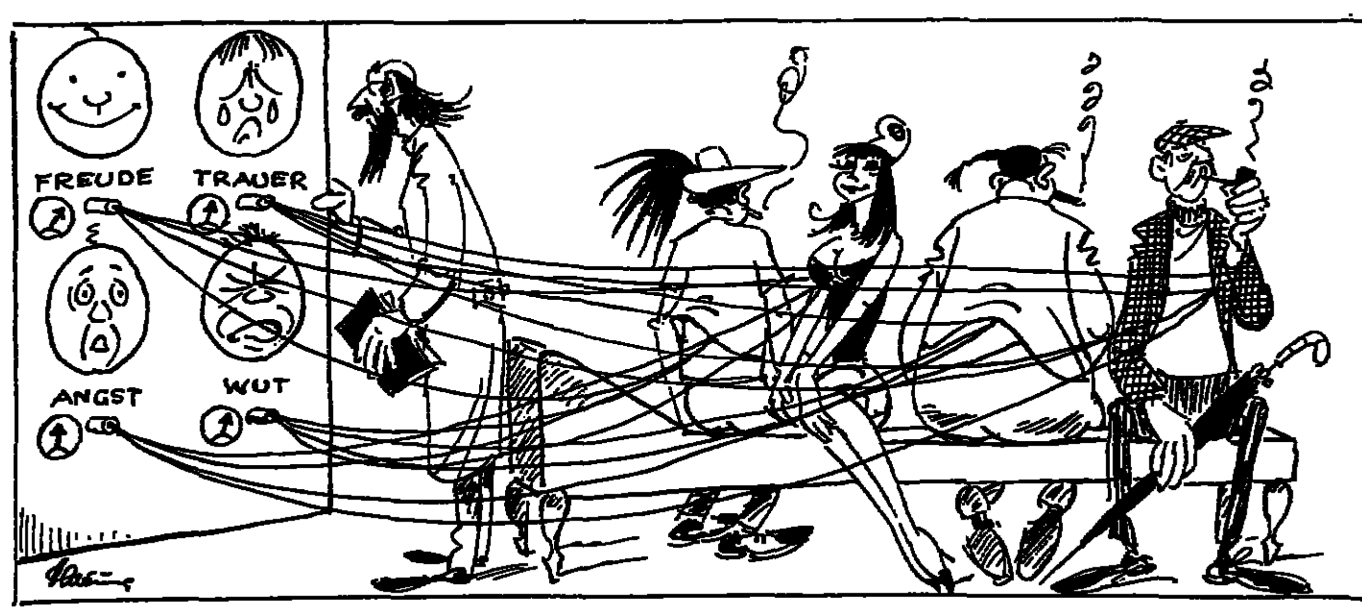
Doch läßt sich ein solches Flugzeug mit den technischen Mitteln der nächsten Jahre überhaupt realisieren? Macht nicht das Gewicht des Strahlungsschutzes die Einsparungen an konventionellen Sprit zunichte? So ist es denn auch heute noch das ungelöste Hauptproblem, das Gewicht des biologischen Strahlungsschutzes für Passagiere und Besatzung in Grenzen zu halten. Ein Flugzeug ist kein Kraftwerk am Boden, in das man Schutzwände von mehreren hundert Tonnen Gewicht einziehen kann. Ein Flugzeug ist auch kein U-Boot, das das Gewicht für die schwere Strahlenschutzbarriere zu schleppen vermag. Bis heute hat noch niemand einen leichten Strahlenschutz gefunden, der die Gammastrahlen und Neutronen auffangen kann. Deswegen müßte in einem Atomflugzeug die Nutzlast trotz der großen Gewichtseinsparung klein bleiben. Damit wäre ein Atomflugzeug wirtschaftlich uninteressant.

So konzentrieren sich Atomflugzeugprojekte bei Sparflamme auf die Entwicklung sehr leichter Strahlungsschutzstoffe. Das Gewicht von Reaktor, Kernbrennstoff und Strahlungsschutz müßte schließlich unter 30 Prozent des Flugzeug-Gesamtgewichts liegen, damit das Atomflugzeug überhaupt mit den konventionellen Jets konkurrieren könnte. Bei vollen Tanks schleppen die Jumbos fast ein Drittel ihres Gewichts als Treibstoff, und bei der Concorde macht der Treibstoff mehr als die Hälfte des Gewichts aus. Ein Reaktor könnte das Bild völlig ändern, wenn ...

Einfacher als die Entwicklung eines leichten Strahlungsschutzes scheint die Konstruktion der eigentlichen Atommaschine zu sein: Die im Reaktor freigesetzte *Wärmeenergie wird über einen geschlossenen* Kreislauf, in dem beispielsweise Flüssignatrium zirkuliert, an einen Wärmeaustauscher in der Turbine weitergeleitet. Der Wärmeaustauscher übernimmt die Funktion der konventionellen Brennkammer.

Die Technik ist da. Doch die Zeit wird bis zum Jahr 2000 knapp. Und es ist fraglich, ob das Atomflugzeug trotz aller Sicherungen beim Passagier Gefallen findet.

ADALBERT BÄRWOLF



Europas Gefühlswelt auf dem Seziertisch

Hinter den alten Vorstellungen unterschiedlicher nationaler Temperamente steckt vielleicht doch ein wenig Wahrheit: Engländer sind möglicherweise tatsächlich ein bißchen kühler und Südländer wirklich etwas heißblütiger als die restlichen Bewohner des europäischen Erdteils. Zu dieser vorsichtigen Einschätzung gelangt der Psychologe Professor Klaus R. Scherer von der Universität Gießen im Zwischenbericht einer Studie, in deren Rahmen Wissenschaftler aus der Schweiz, England, Frankreich, Italien und der Bundesrepublik Deutschland rund 100 Versuchspersonen ihrer Nationalität nach den Anlässen und Erscheinungsformen ihrer Gefühlserlebnisse befragt haben. Aus der bunten Vielfalt der Gefühle beschränkte man sich jedoch, der Vergleichbarkeit wegen, auf die Ur-Emotionen Freude, Trauer, Angst und Wut.

Freudige Empfindungen, faßte Scherer nun in der Zeitschrift „Social Science Information" zusammen, hatten die meisten Befragten jeder Nationalität beim Zusammensein mit Freunden oder dann, wenn sie irgendein Erfolgserlebnis für sich verbuchen konnten. Neben diesen gleichsam gesamteuropäischen Freuden taten sich die Briten jedoch besonders an der Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse – Essen, Trinken, Sex – gütlich, wohingegen sich die Franzosen anscheinend im Beisein ihrer Verwandten besonders wohl fühlten. Traurige Gefühle verbanden fast alle Befragten mit dem Verlust einer nahestehenden Person oder eines Tieres, mit Krisen in ihren persönlichen Beziehungen und mit allgemeinen Mißerfolgserlebnissen. Darüber hinaus klagten aber die meisten Befragten auch über gelegentliche Anwandlungen plötzlicher Schwermut.

Angst jagten den meisten Europäern gefährliche Situationen im Straßenverkehr ein, welche nur die Italiener weitgehend kalt ließen. Auch von „übernatürlichen Dingen", Horrorfilmen, allgemeinen Mißerfolgserlebnissen und körperlichen Angriffen ließ sich das Gros der Befragten häufig bange machen. *Wütend werden die meisten Europäer*, wenn in ihren persönlichen Beziehungen etwas schief läuft, und auch dann, wenn irgend jemand sich sinnlos an öffentlichem Eigentum vergreift. Letzterer Mißstand bringt übrigens Engländer besonders schnell in Erregung. Viele Befragte reagieren ärgerlich, wenn sie sich von ihren Freunden vernachlässigt fühlen oder wenn ihnen „unnötige" Widrigkeiten zustoßen.

Nicht nur die Anlässe für Gefühlsausbrüche unterscheiden sich mitunter von Land zu Land. Auch die Wucht der Emotionen hat ihre nationalen Besonderheiten. So scheinen die „kühlen Briten" in der Tat ihre Gefühle zurückhaltender zu äußern als die anderen Europäer. Nach eigener Aussage halten sie besonders ihre angenehmen Emotionen sehr häufig bewußt im Zaum. Südliche Europäer wie Franzosen und Italiener hingegen sagen von sich selbst, daß sie ihre „schlechten" Gefühle offener herauslassen als die nördlicheren Europabewohner.

Von allen Gefühlen scheint die Trauer stets am längsten anzuhalten, während Furcht und Wut meist nur von kurzer Dauer sind. Die Freude dagegen währt in der Regel mittelmäßig lange. Unterschiedlich ausgeprägt ist auch die Bereitschaft, die einzelnen Gefühle zur Sprache zu bringen. Während man über Freude und Wut allgemein gerne redet, spricht man eher selten über seine Furcht oder Trauer. Die Deutschen kleiden von allen Befragten ihre Freude am fleißigsten in Worte, während sie im Zustand von Wut, Angst und Trauer zu den am wenigsten gesprächigen Europäern gehören.

Gefühle sind aber bekanntlich keine rein geistige Angelegenheit; vielmehr vermag auch das Herz sich fließend in der „Körpersprache" auszudrücken. So fühlten die Befragten, wenn sie guter Laune waren, eine eigentümliche Wärme in sich aufsteigen und merkten, wie sich ihre Muskeln entspannten. Ihr Gesicht entspannte sich zu einem Lächeln. Wenn sie niedergeschlagen waren, nahmen sie alle den berühmten „Kloß im Hals" wahr und registrierten, wie ihr ganzer Körper erschlaffte. Vielen traten bei dieser Gelegenheit Tränen in die Augen. Unter Furcht spürten die Befragten, wie ihr Herz „*sauste*" und *ihnen das* Blut „*gefror*". Andererseits hatten sie auch den Eindruck, daß sie „Blut schwitzten", sich „aus dem Staub machen" wollten oder aber „wie angewurzelt" stehenbleiben mußten.

ROLF DEGEN

Supra-Kälte, die aus den „Seltenen Erden" kommt

Metallhydrid eröffnet neue Wege in der Tiefstkühltechnik

Die Erzeugung von Temperaturen in der Nähe des absoluten Temperatur-Nullpunkts von 0 Grad Kelvin gewinnt zunehmend Bedeutung für die Stromerzeugung sowie für Computer. Bei diesen Graden verschwindet plötzlich der elektrische Widerstand in metallenen Leitern, den Elektronen eines Stroms wird keine Hemmung mehr entgegengesetzt, es kommt zur sogenannten Supraleitung. Generatoren, die mit supraleitenden Erregerwicklungen versehen sind, erzeugen elektrischen Strom erheblich billiger als herkömmliche Generatoren. Im Bereich der Supraleitung arbeitende Computer rechnen schneller, als es selbst die kommenden Computer der sogenannten 5. Generation vermögen. Allerdings verschlingt die Erzeugung derart tiefer Temperaturen große Energiemengen, weil die zur Kühlung nötigen Gase, Helium und Wasserstoff, auf hohen Druck gebracht und anschließend verdampft werden müssen.

Hier scheint sich jetzt allerdings mit einem amerikanischen Verfahren eine Lösung anzubahnen, die in ihrer Einfachheit unübertroffen ist: Man will das chemische Bindungsvermögen von Wasserstoff an bestimmte Metallegierungen (Metallhydride) nutzen – ein Verfahren, das zwar heute schon zum Speichern von Wasserstoff eingesetzt wird, das aber mit neuen Legierungen noch ungleich effektiver gestaltet werden kann.

Die „Schlüssel"-Verbindung heißt Lanthan-Pentanickel. Diese Legierung bindet bei normaler Raumtemperatur riesige Mengen Wasserstoffgas. Man kann mit ihr beispielsweise Treibstofftanks von Raumfahrzeugen oder Satelliten auskleiden, um so eine sichere Antriebsreserve der Motoren für Bahn- oder Positionskorrekturen zu haben. Anfänglich war das auch das Entwicklungsziel der Forschungsarbeiten. Aber mit der riesigen Gasbindungsfähigkeit öffnete sich ein Weg auch zur Erzeugung sehr guter Vakuen. Und das wiederum macht es möglich, einen thermodynamischen Kreisprozeß mit Wasserstoff als Kühlmittel zu realisieren.

Das funktioniert so: Zunächst wird der Wasserstoff durch leichtes Erhitzen aus der Hydrid-Verbindung ausgetrieben. In dem geschlossenen Gefäß bildet sich ein Druck von rund 600 bar. Die Temperatur des Gases wird dann durch Wärmetauscher an die Umgebung abgeführt. Gleichzeitig entspannt sich der Wasserstoff, weil er bei absinkender Temperatur wieder von der Metallegierung „aufgesogen" wird. Bei dieser Entspannung entsteht der eigentliche „Kälteschub", der die Temperatur bis 36 Grad Kelvin herabsinken läßt. Man erhält so ein handliches Tiefstkühlaggregat, das ohne Kompressor auskommt und damit fast stromlos arbeitet. Der für den Kreisprozeß erforderliche Druck wird ja durch leichtes Beheizen der Hydrid-Verbindung erzeugt, wofür nur geringe Strommengen erforderlich sind. Das Aggregat verfügt, von einigen Ventilen abgesehen, über keine beweglichen Teile.

Durch den thermodynamischen Kreisprozeß wird die chemische Zusammensetzung der Lanthan-Nickel-Verbindung nicht verändert. Allerdings liegen bisher nur Erfahrungen mit einem Labormuster (300 Betriebsstunden) vor. Endgültige Aussagen über die tatsächliche Lebensdauer der Metallegierung lassen *sich noch nicht machen.*

Die Anwendungen dieses neuen Prinzips einer Kältemaschine sind in der Tat sehr verlockend. Das gilt nicht nur für die Kühlung von Flüssiggastanks in der Raumfahrt und in der Automobiltechnik. Es berührt natürlich auch den Bau „gewöhnlicher" Kühl- und Gefrierschränke. Es leuchtet ein, daß bei Wegfall mechanisch bewegter Teile, des Kompressors und des bisher nötigen elektrischen Antriebsmotors, Einsparungen in der Herstellung solcher Kühlaggregate denkbar werden. Es scheint sogar möglich, ganz auf eine elektrische Versorgung zu verzichten, weil das Lanthan-Nickel Wasserstoff schon bei Temperaturen wenig über 100 Grad Celsius unter hohem Druck freigibt. Sogar relativ einfache Sonnenkollektoren schaffen diese Temperatur.

Es ist heute noch zu früh, die Wirtschaftlichkeit dieses Arbeitsprinzips zu kalkulieren. Lanthan zählt beispielsweise zu den sogenannten Seltenen Erden und ist teuer. Zwar enthalten die oberen Schichten der Erdkruste rund 18 Gramm pro Tonne Gestein – es ist also rund neunmal häufiger als Uran vorhanden –, seine Gewinnung und Aufarbeitung werden aber kaum billiger sein. Man wird mit Spannung auf die Fortschritte dieser neuen Technologie blicken.

ARNO NÖLDECHEN

Keine spielt besser als Charlie

John le Carré greift in seinem neuen Roman ein politisch brisantes Thema auf

George Smiley ist tot, lange lebe George Smiley! Den Chef der Londoner Geheimdienstzentrale am Cambridge Circus und Liebhaber deutscher Barockliteratur hatte John le Carré in seinem vorigen Roman („Agent in eigener Sache") nach einem dreibändigen furiosen Ritt durch die internationale Agentenszene endgültig in Pension geschickt; und man wollte damals glauben, daß der Autor nun selbst vom Milieu genug hätte. Statt dessen kehrt der kleine rundliche Engländer jetzt in der „Libelle", unter anderem Namen und mit israelischer Nationalität, wieder.

Der „Neue" heißt Schulmann bzw. Kurtz, jeweils ohne Vorname. Schulmann nennt er sich nur in Deutschland, wo le Carrés jüngstes Drama auch beginnt – in jener kleinen Stadt, die schon einmal den Titel für eins seiner Werke abgab: Bonn. Dort explodiert im Diplomatenvorort Bad Godesberg eines Montagmorgens um 8 Uhr 26 in der Wohnung des israelischen Arbeits-Attachés eine Bombe, die mehrere Todesopfer fordert. Dahinter steckt – wie bereits bei mehreren blutigen Anschlägen zuvor – eine höchst effizient operierende palästinensische Terrororganisation. Die Geschichte geht diesmal mitten hinein in einen Konfliktbereich, der bei den Schilderungen von Smileys mannigfachen Abenteuern stets ausgespart worden war.

Aufgeschreckt setzt Jerusalems oberster Geheimdienstchef Misha Gavron seinen Topagenten an, um den Drahtziehern der Bande auf die Spur zu kommen. Kurtz tritt in Aktion. Er ist nicht interessiert an den Handlangern der Attentate, er will Khalil, den Anführer der Bombenleger. *Zu diesem* Zweck spinnt er ein Netz von unglaublicher Raffinesse; den Sinn seiner vielfältigen Aktivitäten begreift am Ende nur ein Leser mit sehr viel Geduld. Bevor der eigentliche Thriller beginnt, muß man sozusagen ein ganzes Handbuch ausgeklügelter Geheimdiensttricks durcharbeiten, bis in winzige Details veranschaulicht am Beispiel der englischen Schauspielerin Charlie.

Also, die rote Charlie wird angeheuert, um in die Rolle einer fiktiven Geliebten von Khalis Bruder Yanuka zu schlüpfen. Yanuka wiederum, ein genußfreudiger Jüngling

John le Carré:
Die Libelle
Aus dem Englischen von Werner Peterich. Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 639 S., 39,80 Mark.

im Middle-Management der Palästinenser-Gruppe, wird in München von Kurtz' Leuten gekidnappt und derartig ausgepreßt, daß der israelische Agent Joseph seine Identität *übernehmen kann. Ein imaginäres Paar* nimmt reale Gestalt an, und die Gegenseite fällt darauf herein.

In halb Europa hinterlassen die beiden ihre falschen Spuren, bis Charlie endlich vor allen zu erwartenden Nachprüfungen hieb- und stichfest als Yanukas Freundin etabliert ist. Der glücklose Palästinenser wird daraufhin ins Jenseits befördert, und Charlie macht sich an ihre Aufgabe, in den Kern der Terrororganisation einzudringen, als Lockvogel für Khalil.

Als ob er fürchte, man nehme ihm seine *phantastischen Einfälle nicht ab*, brennt le Carré ein Feuerwerk an „Nachweisen" ab, wie es in der Geschichte des Spionageromans absolut einmalig ist. Charlies Befreiung aus ihrer verschwommenen kommunistischen Schwärmerei, ihre Umfunktionierung zur Aktivistin der israelischen Sache, ihre Schulung in der emotionalen und politischen Vorstellungsweise des palästinensischen Feindes – das rinnt diesem Schriftsteller mit ebensoviel Einfühlungsvermögen in die Psyche einer plötzlich auf die Szene lebensgefährlicher internationaler Verwicklungen geratener Provinzschauspielerin wie mit den stupenden methodologischen Kenntnissen des Geheimdienstprofis aus der Feder. Wenn die Geschichte überhaupt wahr sein kann, *muß* sie sich so abgespielt haben.

Was indes stört, ist eben die Überfülle des „Beweismaterials". Wenn le Carré den Prozeß von Charlies wunderbarer Wandlung immer wieder bis in die geheimsten Windungen ihrer Gehirngänge und Nervenstränge verfolgt, erhöht er zwar die Glaubwürdigkeit, aber er schafft gleichzeitig eine *Monotonie, die das Interesse an der weiteren* Entwicklung schnell erschlaffen läßt. Simpel ausgedrückt: Den ersten, „Die Vorbereitung" überschriebenen Teil des Buches kann man getrost querlesen.

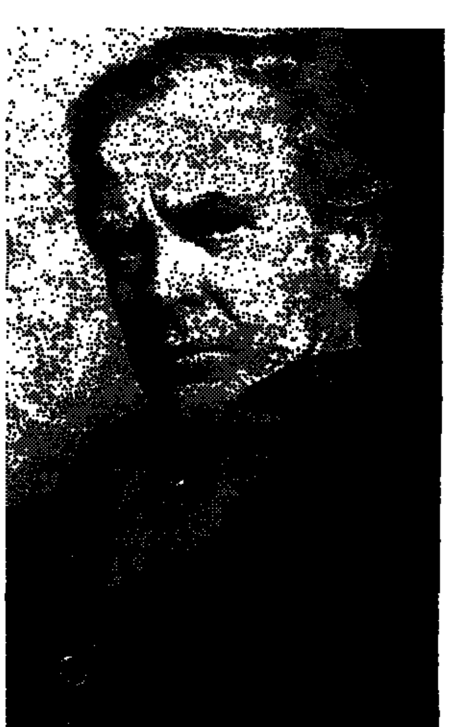
Wer allerdings voll durchhält, wird um so *reicher belohnt.* Teil II liefert unter dem Titel „Der Preis" den lange angekündigten Thriller. Charlie gelingt es, das Vertrauen der Palästinenser zu gewinnen und in ihren Lagern aufgenommen zu werden. Schließlich trifft sie Khalil unter den Augen der israelischen Häscher. Die Schlinge zieht sich zusammen.

John le Carré schreibt keine gewöhnlichen Thriller, er hat stets ein anspruchsvolles Strukturprinzip, das dem Genre literarischen Tiefgang verleiht. Diesmal ist es der ständige Wechsel der Realitätsebenen im Bewußtsein der Protagonistin. Um zu überleben, muß Charlie sich so vollkommen in die Rolle der von Kurtz erfundenen radikalen Sympathisantin hineinversetzen, daß sie oft nicht mehr zu unterscheiden vermag zwischen ihren wirklichen Überzeugungen und der unendlich sorgfältig einstudierten Maskerade. Als zum Beispiel israelische Flugzeuge das Lager angreifen, in dem die Engländerin gerade von den mißtrauischen Palästinensern auf Herz und Nieren geprüft wird, spürt sie den gleichen Haß wie alle anderen Insassen.

„Die Libelle" ist jenseits der Kriterien des Genres ein hochpolitisches Buch. Der Autor vermeidet es zwar, eindeutig Stellung zu beziehen, doch er verweilt auffallend lange bei der Schilderung von Greueltaten der israelischen Armee. Er führt zudem eine *ganze Reihe von Personen ein, die mehr als* Sympathie für das grausame Geschick der entrechteten und verfolgten Palästinenser aufbringen. John le Carré ist ein scharfer Beobachter der politischen Zeitläufte. Er hat sich, wie üblich, an Ort und Stelle über seinen Stoff informiert. Der angekündigte Erscheinungstermin seines neuen Romans mußte mehrfach verschoben werden, weil er seine Recherchen noch nicht abgeschlossen hatte. Das Ergebnis ist eine klare Aufwertung des palästinensischen „Anliegens".

Ein weltberühmter Autor hat in die aktu*elle* politische Szene eingegriffen; in den Vereinigten Staaten kauften auf Anhieb 500 000 Leute sein Buch. Das lag bestimmt allein am Thema, denn literarisch tritt John le Carré auf der Stelle. Er müßte das Milieu verlassen, wenn er es darauf anlegte, wirklich ein großer Schriftsteller zu werden.

ALFRED STARKMANN



John le Carré
FOTO: CAMERA PRESS

Von der Herrschsucht der Pfauenhähne

Kritik und Würdigung des Darwinismus: Das nachgelassene Buch von Joachim Illies

Der reißerische Titel könnte vielleicht manchen ernsthaft an biologischen Grundlagenfragen Interessierten von der Lektüre dieses (nach dem Tod des Autors erschienenen) Buches abhalten – und das wäre schade. Denn dieses flüssig und anschaulich geschriebene Buch bietet, wenn auch in popularisierender Darstellung, wissenschaftlich wohlfundierte Argumente für eine kritische Sicht der Ursachen der Evolution der Lebewesen.

Nach einer eingehenden Biographie von Darwin und einer durchaus wohlwollenden Würdigung seines berühmten Hauptwerkes über den Ursprung der Arten stellt Illies fest, daß in der ersten Auflage von 1859 Darwin sich sehr *zurückhaltend über die* Abstammung des Menschen äußert. Ernst Haeckel erst sei es gewesen, der durch seine dreiste Dogmatisierung angeblich wissenschaftlich erwiesener Stammbäume des Menschen den späteren Darwinismus begründet, ja Darwin erst zum „Darwinisten" gemacht habe. Der Dogmatismus Haeckels aber könne sich nicht auf solide naturwissenschaftliche Fakten gründen, er beruhe vielmehr auf seinem weltanschaulichen Materialismus.

Ich stimme Illies bei der Ablehnung dieses Materialismus gerne zu – doch er schießt dabei öfters übers Ziel hinaus, wenn er seinerseits anstelle dieses Materialismus nun immer wieder den biblischen Schöpfungsglauben setzt. Wenn er sich den bis zum Schlußkapitel aufgespart hätte, wo es um einen Vergleich von Moses und Darwin geht, könnte die Argumentation m. E. überzeugender wirken.

Illies hat überzeugende naturwissenschaftliche Fakten zur Kritik des Darwinismus zu bieten. Da sind zunächst einmal die so zahlreichen Ausgrabungsfunde (Fossilien), die *einfach keinen „Stammbaum"* rechtfertigen: Der Baum ist vielmehr durch diese Funde zum Busch geworden, es gibt keine Belege für den gemeinsamen Stamm. Strenggenommen nachweisen lassen sich nur zahlreiche parallele Zweige der Entwicklung; ihre gemeinsame Wurzel ist bloße Spekulation, liegt zumindest unterhalb dessen, was durch Ausgrabungsfunde gesichert ist.

Illies unterscheidet deshalb zwischen Makro- und Mikro-Evolution. Letztere meint die Verzweigung und Ausdifferenzierung innerhalb der Art, evtl. noch zwischen nahe verwandten Arten einer Gattung. Für diese Mikro-Evolution bietet nach Illies Darwins

Joachim Illies:
Der Jahrhundertirrtum
Würdigung und Kritik des Darwinismus. Umschau Verlag, Frankfurt/M., 200 S., 28 Mark.

Theorie eine durchaus akzeptable Erklärung. Die Ursache der Makro-Evolution, die Entstehung völlig neuer Arten, könne durch die Theorie zufälliger Mutationen und die Auslese des Zweckmäßigen durch den Kampf ums Dasein und die geschlechtliche Zuchtwahl nicht wissenschaftlich stringent erklärt werden. Er weist dafür auf etliche Schwierigkeiten des Darwinismus hin.

So gibt es in abgegrenzten Räumen ein „ökologisches Gleichgewicht" zwischen aufeinander angewiesenen Tierarten. Dieses Gleichgewicht aber beruht gerade darauf, daß bei beiden Tierarten das Mittelmäßige überlebt hat – und nicht das am zweckmäßigsten Angepaßte, wie es nach Darwin sein müßte.

Dessen Paradebeispiel für geschlechtliche *Zuchtwahl* ist der Pfau mit dem prächtigen Gefieder des Männchens. Doch strenge Beobachtung hat gezeigt, daß das Pfauen-Weibchen sich keineswegs das prächtigste Männchen erwählt: *Es muß vielmehr*, wie die Henne im Hühnerhof, den Pfauenhahn akzeptieren, der auf es fliegt. Pfauenhähne sind ausgesprochen herrschsüchtig. Und bei der Auseinandersetzung mit den Rivalen siegt nicht der Pfau mit dem schönsten Gefieder, sondern der stärkere.

Illies bestreitet nicht die Evolution. Im Gegenteil, er sagt, so wie Berge und Flüsse und Seen Tatsachen sind, ist die Evolution der Lebewesen eine unbestreitbare Tatsache. Er wendet sich deshalb entschieden gegen den vor allem in den USA vertretenen Fundamentalismus, der wortwörtlich am Schöpfungsbericht der Genesis festhält. Doch die Erklärung der Ursachen, die zur Bildung von Bergen, Flüssen und Seen geführt haben, ist selber keine Tatsache, das sind Theorien. So erfolgt auch die Erklärung *der Ursachen der Evolution durch Theorien.*

Eine dieser Theorien ist der Darwinismus. Daß diese Theorie, konfrontiert mit den Fakten der Paläontologie, der Zoologie und der Ethnologie die Ursachen der Makro-Evolution nicht wissenschaftlich befriedigend erklären kann, sollte nun nicht, wie Illies gelegentlich andeutet, dazu führen, Lamarckismus und Vitalismus ebenfalls wieder als mögliche Theorien in Betracht zu ziehen. Wohl aber kann man Illies darin zustimmen, daß die naturwissenschaftlich bekannten Fakten, wenn man in ihrem Lich*te den biblischen Schöpfungsbericht ent*sprechend interpretiert, mit dem Wirken eines Schöpfer-Gottes vereinbar sind.

Was aber sind nun die Ursachen der Makro-Evolution? Auch da kann man Illies zustimmen: Wir wissen es nicht!

ALBERT MENNE

Die rote Mafia am Kaspischen Meer

Auf dem Flughafen von Baku in der Sowjetrepublik Aserbeidschan poltert ein schwerer Sarg zu Boden. Die Lötnaht des Zinkmantels birst. Aus der Totenlade quillt Opium. Der Prawda-Journalist Vadim Belkin bezeugt den Sturz des Schreins, freilich nur in einem Manuskript. Denn Belkin ist verschwunden. Der Moskauer Untersuchungsrichter Igor Josefowitsch Schamrajew hat sieben Tage Zeit, Breschnews Hofschreiber aufzuspüren. Der Kreml-Chef nämlich wünscht ihn während einer *geplanten* Auslandsreise an seiner Seite.

Schamrajew, von seinem Vorgesetzten mit einer Stadtwohnung und einer Beförderung geködert, läßt den Wodka im Schreibtisch. Er nimmt die Spur auf. Und die führt nach Baku.

Autor Alexander Nemow, mit dem Thriller „Gorki Park" reüssiert, gestattet erneut einen ausgiebigen Blick ins Milieu: „**Geschäfte in Baku**" (Aus dem Russischen von Judith Gruber. Scherz Verlag, München. 286 S., 29,80 Mark). Die hehre Fassade der UdSSR kaschiert Kriminalität und Korruption.

Nemow ist kein tauber Opernrezensent; bis 1977, als er in die USA ausreiste, war er Untersuchungsrichter in Baku. Er trifft den Tonfall der Apparatschiks, während er seinen Romanhelden Schamrajew ins Labyrinth des kaukasischen Untergrunds eintauchen läßt. Da wird gedealt und geschoben, *gekifft und gestorben.* Da klaut eine Jugendbande alles, was nicht niet- und nagelfest ist, um Stoff für den nächsten Trip zu bekommen.

Der Faden, den Nemow meisterlich spinnt, beginnt an einem Bahndamm: Neben der Leiche eines Jungen liegt ein Koffer mit Preziosen. Der Tote, natürlich aus Baku, war ein Freund des verschwundenen Journalisten. Mehr noch: Er sollte ihm Stoff *liefern* für eine Enthüllungsgeschichte über – Geschäfte in Baku.

Nach amüsanten Facetten – Breschnews Schwiegersohn deckt sich aus dem Asservatenschmuck mit Geschenken für seine Frau ein – kommt der Moskauer Untersuchungsrichter Schamrajew dem Komplott der Gauner und Politruks auf die Schliche. Gegen den hartnäckigen Widerstand der Mafia von Baku lüftet er, selbstredend, auch das letzte Geheimnis.

Er findet den Journalisten Belkin – in der Klapsmühle. Der angeblich Irre indes ist nur ein wenig wirr im Kopf, weil Geschäftemacher, die er enttarnt hatte, ihn an die Nadel gebracht hatten.

Zwei Tage bleiben, den Drogenabhängigen von seiner Sucht zu befreien. Die Therapie: Liebe. Therapeutin Olga geht die Sache sofort an. Alles, was sie braucht, bestellt sie per Zuruf: „Gibt es denn hier keine Betten?"

HANS-WERNER LOOSE

Billigpreise dank niedriger Reallöhne: Kartoffelernte im Bezirk Neubrandenburg
FOTO: MICHAEL RUETZ

Wenig Lohn für viel Arbeit

Ein innerdeutscher Wirtschaftsvergleich von Werner Obst

Als SED-Planungschef Dr. Erich Apel am 3. Dezember 1965 zur Pistole griff und seinem Leben ein Ende setzte, begann die Karriere von Werner Obst, der bis dahin als Referent im „DDR"-Ministerrat für ökonomische Grundsatzfragen zuständig war. Seiner „rigorosen Kritik" an Apels unrealistischen Planzielen schreibt er heute zu, daß der Entwurf zum Fünfjahrplan 1966–70 zurückgezogen und neu überarbeitet werden mußte.

Obst wurde zum Abteilungsleiter im „DDR"-Ministerrat befördert und mühte sich fortan, den SED-Funktionären Kostendenken und Rentabilitätsbewußtsein beizubringen. Sogar Altstalinist Walter Ulbricht lernte um und begann, sich für bisher streng verpönte marktwirtschaftliche Ideen, sogar für die Arbeiterselbstverwaltung nach jugoslawischem Muster, zu erwärmen.

Doch nach dem Abtritt des quirligen, experimentierfreudigen *Chruschtschow* war in Moskau der Wind umgeschlagen. Es triumphierte das graue Mittelmaß der Funktionäre über die ideenreichen Reformer des Prager Frühlings. Ulbricht mußte zugunsten von Erich Honecker, dem Mann Breschnews, abdanken – und Werner Obst ging wie so viele vor und nach ihm über Rumänien und Jugoslawien von Deutschland nach Deutschland ins Exil.

Hier hat er nun seine „DDR"-Vergangenheit in zwei dickleibigen Bänden sowie in mehr als 700 Vorträgen und Seminaren bewältigt, die alle um ein und dasselbe Problem kreisen: die mangelnde Rentabilität der „DDR"-Staatswirtschaft mit ihrem unproduktiven Kapitaleinsatz, der unglaublichen Rohstoffvergeudung und einer frühkapitalistisch anmutenden Ausbeutung der *menschlichen Arbeitskraft.*

Auch in seiner neuesten Schrift „Reiz der Idee – Pleite der Praxis" kehrt Obst zu seinem Thema zurück. Wer die Geduld aufbringt, ihm durch das Dickicht seiner Zahlen, Tabellen und Schaubilder zu folgen, wird manchen Gewinn aus der Lektüre des schmalen Bändchens ziehen. Dank niedriger Reallöhne, die lediglich 43 Prozent des westdeutschen Niveaus erreichen, ist die „DDR" heute zu einem ausgesprochenen Billigpreis-Land, einem europäischen Hongkong, geworden. Der Lebensstandard *ihrer wirtschaftlichen Führungsschicht* übersteigt kaum den eines westdeutschen Facharbeiters. Minister und Politbürokraten dagegen gestatten sich in abgeschirmten Funktionärs-Ghettos jeden erdenklichen Luxus.

Drei von vier „DDR"-Bewohnern leben noch in Altbauwohnungen, viele ohne Bad und Innentoilette, während drei von fünf Bundesbürgern nach dem Kriege in eine Neubauwohnung umgezogen sind. Ob bei Löhnen, Renten oder Sozialleistungen – überall ist die „DDR" weit abgeschlagen. Einen Rekord hält sie nur mit ihrer Auslandsverschuldung von 30 Milliarden Mark, die jeden Produktivitätsfortschritt auffrißt.

*Obst versteht sich aber nicht nur als Kriti*ker der östlichen Planwirtschaft. In der Bundesrepublik sieht er grundsätzlich die gleichen destruktiven Kräfte am Werk – einen zu hohen Staatsverbrauch, eine tendenziell sinkende Kapitalrentabilität und eine Überschätzung des Produktionsfaktors Arbeit. So richtig im Prinzip sein Vorschlag ist, die Ertragskraft der Unternehmen zu stärken, indem ein Teil des Bundesvermögens reprivatisiert wird, so unsicher sind freilich die Aussichten für die Beschäftigungspolitik.

Die hohe *Investitionsbereitschaft* der Wirtschaft in den ersten Nachkriegsjahrzehnten beruhte in erster Linie auf dem gewaltigen Nachholbedarf als Folge des verlorenen Krieges – Voraussetzungen, die nicht mehr gegeben sind. Heute wirken Investitionen dank des rasanten technischen

Werner Obst:
Reiz der Idee und Pleite der Praxis
Ein deutsch-deutscher Wirtschaftsvergleich. Edition Interfrom, Zürich. 120 S., 14 Mark.

Fortschritts beschäftigungspolitisch häufig genug kontraproduktiv: Sie vernichten alte Arbeitsplätze, ohne neue zu schaffen. Hohe Renditen lassen sich immer noch in so typischen Wachstumsindustrien wie der Chemie, der Mikroelektronik und im Fahrzeugbau erzielen.

Notleidend sind nur die Stiefkinder des technischen Fortschritts: Kohle, Stahl und die Werftindustrie. Hier muß der Staat, oft gegen seinen Willen, mit Milliarden-Subventionen als „Reparaturbetrieb des Kapitalismus" einspringen, um Arbeitsplätze zu retten. Auf der Strecke bleibt dann freilich das von Obst hochgepriesene Rentabilitätsprinzip, auf die Dauer aber auch die soziale Stabilität des Gemeinwesens.

Im Osten werden Rentabilität und Stabilität mit dem *Polizeiknüppel hergestellt.* Im Westen müssen sich Staat, Unternehmer und Gewerkschaften immer wieder aufs neue zu einem sozialen Kompromiß zusammenraufen, ohne den selbst das schönste Rentabilitätsprinzip (siehe die sozialen Zustände in Chile!) nichts wert wäre.

BOTHO KIRSCH

Hitlerjunge August Unrast

Blut und Bett: Der neue Roman von Hardy Krüger

Nun endlich hat auch dem deutschen Buchmarkt die Stunde geschlagen: wir haben ihn, den bundesdeutschen Harold Robbins alias Hardy Krüger. Er ist sogar auf dem besten Wege, das amerikanische Vorbild noch um einiges zu übertreffen an turbulenten Sensationen, die heute Action heißen, an gierigem Sex und sadistischen Details („Der Lauf seiner MP traf mich am Ohr, und ich hörte, wie meine *Knochen auf die Straße schlugen"). Als hei*mische Zutat kommt – da sich alles in den letzten fünfzig Jahren abspielt – die obligate Nazivergangenheit plus Läuterung hinzu.

Krüger erzählt die Geschichte des strammen Hitlerjungen August Unrast – von allen *„Junge Unrast" genannt* –, dem er viele autobiographische Züge verleiht. Der gläubige Schüler einer Ordensburg, auf der die braune Elite herangezogen und „hart wie Kruppstahl" geschmiedet wird, erfährt bei ersten Filmarbeiten manches über den wahren Charakter und das mörderische Treiben der Nazis im Osten. Es folgen Wandlung und Umkehr, er verhilft jüdischen Flüchtlingen zum Entkommen über den Bodensee, wird beinahe gefaßt, erlebt die Folterung anderer Helfer, kommt gegen Kriegsende mit knapp siebzehn noch an die Front, wird wegen Befehlsverweigerung beinahe hingerichtet und gerät in amerikanische Gefangenschaft. Als alles überstanden ist, wird er Schauspieler, zuerst bei einer Wanderbühne, dann endgültig beim Film.

Der Junge Unrast hat also viel Böses schlucken müssen. Dafür machen es ihm Mädchen und Frauen, die er schon mit siebzehn reihenweise erntet, um so leichter. Das geht immer weiter, fleißig und unermüdlich, und liest sich dann so: „Wundersame Muskeln preßten sich um meine Erschlaffung." Die erste Liebe stirbt zwar im Bombenhagel, doch stellen sich flugs Ersatzlieben ein, die auch nicht von schlechten Eltern sind. Alles wird detailfreudig ausgebreitet, man sieht, hört, riecht es mit. Nur von Geschmack ist nicht die Rede.

Der Junge heiratet, noch sehr jung, eine um zehn Jahre ältere Frau und verliebt sich *in seine Stieftochter, die damals noch ein* Kind ist. Ehe kaputt, Frau tot, viel Filmarbeit und Warten auf Marie, das auf Seite 573 dann belohnt wird.

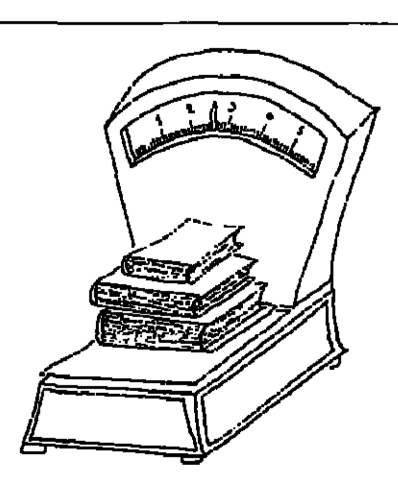
Hardy Krüger kann erzählen und hat das schon mit anderen Büchern bewiesen, angefangen *mit der* „Farm in Afrika", die farbig und informativ geschildert wurde und auf

Hardy Krüger:
Junge Unrast
Roman. C. Bertelsmann Verlag, München. 574 S., 36 Mark.

den hektisch-aggressiven Stil dieses neuen Buches verzichten konnte. Das Schlachthofgebaren und die unendlichen Sex-Geschichten, die sich alle, alle gleichen – sind sie wirklich das, was die Leser wollen?

Der Roman ist einer unter sehr vielen, die die gleiche Zeit und ähnliche Schicksale aufdröseln und viel an saftigem Fleisch zu bieten haben. Der Mailer-Verschnitt aus Blut und Bett, der weder Verhaltenheit noch Konjunktive kennt: entspricht er der Nachfrage oder nur dem Angebot?

ANNE UHDE



Notwendige Informationen

In der Flut der Publikationen zum Thema Ausländer in Deutschland, die in letzter Zeit auf uns herniederrauscht, ist Karl-Heinz Meier-Braun und Yüksel Pazarkaya mit **„Die Türken"** (Ullstein Verlag, Berlin, 167 S., 8,80 Mark) eine erfrischende Ausnahme. Statt der schon üblichen Selbstbezichtigung der bösen, rassistischen Deutschen und der Forderung nach totaler Permissivität für die edlen Fremden ist das Buch eine wirkliche *Informationsquelle*, „Berichte und Informationen zum besseren Verständnis der Türken in Deutschland". Ob türkische Autoren eine „politische Landeskunde" mit der politischen Entwicklung bis in die jüngste Zeit hinein bieten oder die wirtschaftliche Lage des Landes schildern, ob aus deutscher Feder sachlich-kritisch die deutsche Ausländerpolitik oder in Gemeinschaftsarbeit das Spektrum türkischer Organisationen in der Bundesrepublik einschließlich der extremen Randgruppen dargestellt werden – immer handelt *es sich in erster Linie* um notwendige Information. H. O.

Schöne Zauberin

Im Zeitalter des Feminismus erscheint es nicht weiter verwunderlich, wenn die dramatischen Vorgänge eines der bedeutendsten Sagenzyklen der europäischen Kultur, nämlich der Artus-Legende, aus weiblicher Sicht dargestellt werden. Nicht der stolze König Artus steht im Mittelpunkt von Marion Zimmer Bradleys Roman **„Die Nebel von Avalon"** (aus dem Amerikanischen von Manfred Ohl und Hans Satorius. Krüger Verlag, Frankfurt/M., 1118 S., 39,80 Mark). Heldin des umfangreichen Epos ist vielmehr seine Halbschwester Morgaine, mit der er einen Sohn, Mordred, zeugt. In den meisten Versionen des Artus-Dramas wird an Morgaine, der schönen Zauberin, kein gutes Haar gelassen. Anders hier. Da ist Morgaine eine der letzten Vertreterinnen des Druidentums, eine Hohepriesterin des geheimnisvollen Avalon. Ihr Tun wird *vom Willen der Götter bestimmt*, ihr Kampf gilt dem aufkommenden Christentum. Diese Morgaine ist eine Wanderin zwischen zwei Welten, der alten Welt des sterbenden Heidentums und der jungen Welt des christlichen Glaubens. Am Ende dieses äußerst spannenden Buches versöhnt Morgaine sich mit dem Christentum. Marion Zimmer Bradley verleiht einem alten Stoff neuen Reiz. MvS

Künstler und ihre Werke

Wer wissen will, was es mit den antiken Säulenordnungen, dem rotfigurigen Stil der Vasenmalerei oder dem Hildesheimer Silberfund auf sich hat, wer Exekias, der Niobiden-Maler, oder andere Künstler waren, der mag getrost zu dem kleinen Band **„Kunst in der Antike"** in der Reihe der „Herder Lexika" greifen. Unter fast 800 Stichwörtern mit 350 Fotos, Zeichnungen und Tabellen werden da knapp „Stile, Künstler, Kunstwerke" beschrieben (192 S., 22 Mark). Ein praktisches Büchlein für die erste Information. P. D.

Leuchtendes Vorbild

Acht Jahre wirkte Irene Böhme als Redakteurin des Ostberliner „Sonntags" im Auftrag der Partei, dann wurde sie, im Spätherbst 1979, mit ihrem Lebensgefährten, dem Schriftsteller Kurt Bartsch, nach West-Berlin ausgebürgert. In der zweiten Auflage ihres witzig geschriebenen „DDR"-Buches für Westmenschen **„Die da drüben"**, das vom Gesamtdeutschen Institut in Bonn kostenlos verteilt wird, bekennt sie unverblümt, was sie vom früher verachteten und heftig bekämpften „Kapitalismus" hält: Sie schätzt ihn, schwelgt in seinen Annehmlichkeiten, sie sieht in ihm sozusagen das „leuchtende Vorbild" für die Mangelgesellschaft, aus der sie vertrieben wurde.

Hinweis

„Wie Blinddarm und Scheitelauge zu ihrem Gnadenbrot kamen" von Konrad Lorenz auf Seite I der GEISTIGEN WELT vom 13. August war als Vorabdruck dem *Buch „Der Abbau des Menschlichen"* entnommen, das Ende September beim Piper Verlag in München erscheinen wird. – Die Erzählung „Als das Glück zu Mutter Köck in Pension kam" von Barbara Frischmuth auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT wird in dem Band „Traumgrenze" enthalten sein, der Mitte September beim Residenz Verlag in Salzburg herauskommen wird. – In diesen Tagen ist beim Hoffmann und Campe Verlag in Hamburg ein neuer Gedichtband von Walter Helmut Fritz mit dem Titel „Werkzeuge der Freiheit" erschienen, dem das Gedicht „Zum Kuckuck" auf Seite II entnommen ist.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Erfolg in der Schule
in besten Internaten

- Gründliche Aufgabenüberwachung mit Korrektur und Abfragen aller Fächer
- Vielseitige Angebote in Kunst, Musik und Handwerk
- Vielfalt der Sportangebote und sinnvolle Freizeitgestaltung
- Motivation Ihres Kindes durch nette Lehrer

Internatsschulen mit Prädikat

Die Broschüre 83 über 30 ausgewählte Internate in Deutschland und in der Schweiz erh. Sie geg. Schutzgeb. von DM 20,-.

Wir beraten und informieren Eltern und Schüler ganz persönlich

EURO-INTERNATSBERATUNG

Hamburg, 0 40 / 23 09 69 · Düsseldorf, 02 11 / 13 15 72
Berlin, 0 30 / 8 82 61 10 · Frankfurt, 06 11 / 77 10 70

Zentrale: Max-Weber-Platz 3, 8000 München 80
0 89 / 4 48 72 82

ENGLISCH IN ENGLAND
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG
bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Fremdsprachen
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Sprache + Ferien – Malta
Englisch plus Sport für Schüler.
Sprachferien für die ganze Familie.
Fremdsprachen-Intensivtraining für Studenten und Erwachsene aller Berufe.

Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen — Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliedersteig 11-13, Postfach 120 454, 8501 Nürnberg-Rückersdorf
Tel. 09 11/5 70 97 + 5 70 24, Telex 6 22 441

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Apr/Okt · 2 Jahre Fortbildung für Facharbeiter-Kaufleute-Köche/Kellner/HG/Hotelkfl.
Keine Schulgeldeigenleistung bei Förderung durch Arb.amt/Bw./BAföG, Tel. 05721/3061
- **Technikerschule** – Staatl. gepr. Techniker Masch/Elt/Bau
- **Hotelfachschule** – Staatl. gpr. Betriebswirt Hotel- u. Gastgew.
- **Fachschule-Wirtschaft** – Staatl. gepr. Betriebswirt
- Staatl. anerkannte Schulen Wohnheime Fachhochschulreife durch Zusatzkurse

Englisch in England. Kurse für Erwachsene. **JETZT BUCHEN!** Für Kurzentschlossene Herbst 1983
KING'S King's School of English GmbH, Auf der Bitz 3 c, 5419 Schenkelberg/Ww., Tel. 0 26 26/60 32 Telex 868 119 kngs d



AUFSTIEG
mit den bewährten GABLER FERNKURSEN
- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.
Name / Straße / PLZ Ort — 37/29

GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37, Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in Italien,
England, Frankreich, Spanien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland, Westenhellweg 66/68, 4600 Dortmund 1
inlingua der Welt größte Sprachschulen-Organisation

Wer schnell sehr gut eine neue Sprache sprechen muß, spricht am besten mit Berlitz.
Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingsprogramm für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen.
Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.
040/32 70 24 Kurze Mühren 2, 2000 Hamburg
040/77 15 38 Kleiner Schippsee 5, 2000 Hamburg-Harburg
BERLITZ Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

Suchen Sie einen Ausbildungsplatz zum Bankkaufmann?
Ihr Wunsch kann durch eine optimale Vorbereitung schon im nächsten Jahr Wirklichkeit werden!
Unternehmensber. Schulz, Flaßheide 3-5, 2 Hamburg 54, Terminvereinbarung Tel. 0 40 / 5 40 22 22

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere **Ganztagsschule**
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.).
Anmeldungen für das neue Schuljahr bitte sofort.
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21

HEILPRAKTIKER
Nächster Lehrgang für Abend- und Tagesschule: 3. Oktober 1983.
Verbandsschule Heilpraktiker Berufsausbildung Unna GmbH, Morgenstraße 71, Unna
Tel. 0 23 03 / 1 63 68

Ihr Ziel: Akademiker
Der schnelle und seriöse Weg über nichtakademisches Wirtschaftsdiplom zum High-School-Abschluß mit anschließendem anerkannten Universitätsstudium ohne Berufsunterbrechung. Außerdem Promotionsmöglichkeit an kirchlicher Hochschule (BRD). Wir weisen Ihnen den legalen Weg. Schritt für Schritt. Auskünfte gegen Freiumschlag (DIN A 5, 1,60 Porto). FSBWeV, Postf. 10 04 30, 5620 Velbert 1, Tel. 0 20 51 / 5 92 80 u. 6 99 66

NICHT VERSETZT?
Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Diersteinstr. 4, 6901 Bammental bei Heidelberg

Lernen in Rekordzeit!
SUPERLEARNING – alles für „Superlearner"! Gratis-Katalog v. B. U.G.-GmbH, DW 31, 8831 Wellheim

Beginn: April/Okt. · Tages-/Abendschule · Förderung: Arbeitsamt
Staatl. gepr. Techniker Maschinent./E-Technik/Kfz/Hochbau
Zusatzkurse: FOS-Reife, EDV-Basic, Ausbildereignung
Westfalen-Technikum 46 Dortmund, Kornebachstr. 52, Tel. 0231/528375

euro sprachreisen
- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter, kostenlose Farbprospekte
8751 Stockstadt/Aschaffenburg, Hauptstr. 26, Tel. 06027/1251

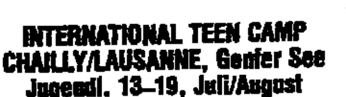
Immobilienmakler · Finanzmakler Versicherungsmakler/Fachwirt Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Prüfung. Prospekt B3
Höferlin Schule · 7858 Weil/Rhein

Neuer Internatskatalog!
Alle Privatschulen und Internate der Bundesr. Deutschland u. der Schweiz in einem Verzeichnis. Beschreibung der wesentlichen Merkmale jeder Schule eingeschlossen. Versand gegen Schutzgebühr DM 40,- durch gemeinnütz. Verein Pro Internate, Pf. 67 05 45, 2 Hmb. 67

CIP 120®
Schnell vertraut mit fremden Sprachen
CIP 120: das anspruchsvolle Einzeltraining für alle, die innerhalb kürzester Zeit eine Fremdsprache lernen, vorhandene Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten.
Eine von über 60 inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe.
Bitte, fordern Sie ausführliches Infomaterial an:
inlingua Regionalzentrum, Kennziffer: Abt. W1, Westenhellweg 66–68, 4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 · 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 · 6000 Frankfurt 1
inlingua Sprachschulen weltweit



SWITZERLAND



INTERNATIONAL TEEN CAMP CHAILLY/LAUSANNE, Genfer See, Jugendl. 13–19, Juli/August
INTERNATIONAL JUNIOR CAMP GSTAAD, Berner Alpen, Jugendl. 6–14, Juli/August

Private Camps für höchste Ansprüche, alle Sportarten, Franz.- und Engl.-Kurse, Bergwanderungen, Exkursionen, Sommer-Ski-Kurs in Zermatt.

Auskünfte und Referenzen durch:
ITC, Postfach 122, CH-1012 Lausanne, Tel. 00 41 56 / 22 67 78, Telex: igor 4 53 182 ch

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE
- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE
Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch).
40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 5 36 50

FRANZÖSISCH AN DER CÔTE D'AZUR
Verbinden Sie praktische Sprachstudien im INSTITUT FRANCO-EUROPÉEN mit Erholung im Badeort Antibes/Juan-les-Pins.
4 Std. Unterricht tägl. Vollpens. alles inkl.
2-Wo.-Kurse 785 DM v. 9. 10. bis 21. 10.
3-Wochen-Kurse 1225 DM vom 18. 9. bis 7. 10.
Prospekte und Auskunft: DR. EISENRITH TOURS, Abt. WL 13, Amalienburgstr. 19, 8000 München 60, Tel. 0 89 / 8 11 37 73

Englisch in England
Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.
Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 10 12 53

Leicht lernen wie in Daunen
Erleben Sie unsere außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-kurse (Tonbandkassetten) nach Prof. Dr. Losanow
Englisch – Französisch – Spanisch – Italienisch
Gratisinformation direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 24 12, D 8261 Tüssling, ☎ 0 86 33 / 14 50

Super-Learning
Komplette Sprachkurse auf Kassetten nach der revolutionären Schnell-Lernmethode von Prof. Lozanov. Gratis-Info S 3 anfordern bei: Psychologische Lernsysteme, Dipl.-Psych. K. G. Hinkelmann, Donaustr. 54, 2800 Bremen, Tel. 04 21 / 59 11 54

Buchführungshelfer – Bfh
Der neue Beruf: selbst. od. nebenber., Infobüros in all. Bundesländ., Verband Bfh eV, Lohsiepenstr. 35, 56 Wuppertal 21, Info gratis. Ruf 0202/462031 + 32
Bfh MITGLIED
Der neue Beruf: – Bfh –

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

Bildschöne Dame, 40erin, Lady vom Scheitel bis zur Sohle, sehr feminin, Inhaberin mehrerer Exportfirmen, ca. 200 Angestellte, Traumvilla in Europa wie in Beverly Hills, hat große Eheenttäuschung hinter sich, sucht „Ihn" zwecks Heirat, da sie nicht mehr als vermögender Single durchs Leben gehen will.

Aparte Fernsehansagerin, 30erin, mehrsprachig, sucht „Ihn" mit Niveau und Esprit aus der Wirtschaft, nicht Film oder TV.

„Düsseldorferin", 49erin, forsche Unternehmerin, versteht ihr Geschäft, ihr Vermögen zu verwalten und zu vermehren, sieht außerdem blendend aus, sucht „Ihn" mit Niveau. Bevorzugt werden Herren bis 58 aus der Wirtschaft.

Assistentin, 32, in der Führungsspitze eines Weltkonzerns, Frau von Format und Rasse, sehnt sich nach „Ihm", einem Partner mit Reife und Niveau bis 55.

Unternehmerin, 50erin, jugendliche Erscheinung, sehr erfolgreich, beschäftigt 300 Angestellte, sucht „Ihn", den adäquaten Partner zwecks Heirat.

Inhaber einer Hotelkette, 60er, Gentleman, blendende Erscheinung, sucht „Sie", um den Lebensabend gemeinsam zu genießen.

Großunternehmer, Bereich Mode, 50er, sehr vermögend, sucht „Sie" als echte Lebenspartnerin. Vorzug wird nicht der Schönheit, sondern der Warmherzigkeit, dem Charme und Esprit der Dame gegeben.

Multimillionär, 60er, im Ruhestand, sehr gut und jünger aussehend, absolut großzügig, sucht eine niveauvolle Partnerin zwecks Heirat, der er die Welt zu Füßen legen möchte.

Geschäftsführer einer bekannten Fluglinie, 40er, sucht „Sie" als charmante Partnerin für das Leben zu zweit. Voraussetzung: Vorliebe fürs Fliegen in die weite Welt.

Unternehmerin, 30erin, Betriebswirtin, 1,74, zauberhafte Erscheinung, sehr feminin, sucht „Ihn" zum Verwöhnen. Bei Sympathie Heirat.

Rechtsanwalt, Dr., 40er, Rolls-Royce-Fahrer, sucht „Sie", 30erin, selbstbewußt, bevorzugt Anwältin oder Steuerberaterin.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

– Hamburg –
Aus Fehlern gelernt, ein neuer Anfang. – Bin 33, 1,71 groß, habe braunes Haar u. dunkle Augen. Man sagt über mich: Sehr apart und feminin, Lady und auch Kumpel. Ich über mich: Viel Sinn für Humor, liebe die Musik, die Kunst, weite Reisen, Sprachen, Segeln, die franz. Küche u. v. a. und meine interess. Tätigkeit. – Aber um alles Schöne zu zweit erleben zu können, ersehne ich den zärtlichen Partner, der spontan und geistig flexibel ist und ebenfalls in Hamburg lebt. – Ich freue mich auf Ihre Bildzuschrift, sie erreicht mich unter H 9057 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



INSTITUT HILDEBRANDT
Symbol für Erfolg und Vertrauen
Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation vorhandener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.

HILDEBRANDT IN:	
Hamburg	040 / 25 11 00
Hannover	05 11 / 71 50 69
Düsseldorf	02 11 / 57 96 70
Köln	0 22 04 / 6 36 63
Wiesbaden	0 61 21 / 52 03 93
Karlsruhe	07 21 / 68 21 37
Nürnberg	09 11 / 55 14 63
München	0 89 / 6 51 48 06
Wien	00 43 / 222 / 94 94 36
Zürich	00 41 / 1 / 7 15 20 05

Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 06 11 / 55 89 03
Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Eheanbahnungen e.V.

Facharzt, 33/179, led., su. fröhliche intelligente, sportliche, unternehmungs- u. reisefreudige Ehepartnerin von natürl. Eleganz mit dem Wunsch n. eigener Familie.

Friseurmeisterin, 35/177, schlk., hellbld., langes Haar, auffallend hübsch, mag Sport, Reisen, ein gepfl. Heim u. strebt wieder eine harmonische Partnerschaft an.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, ☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr. Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968, Mitglied im GDE

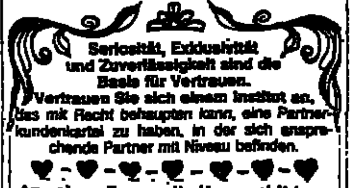
GEISTESWISSENSCHAFTL. (Professor, Arzt u. Forscher), Mittsechziger, interessante Persönlichk., vielseit. Interessen, vielseitiges Verstehen, wünscht sich lebenskluge u. liebenswerte Lebens- u. Ehegefährt. Näh. Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33 DIE Eheanbahnung seit 1914.

Landwirtstochter, Mittdreißigerin, charmante, liebenswerte Frau, selbst i. Lehrberuf tätig, alleinstehend, m. Betrieb, z. Zt. verpachtet, mehrfach. Millionenvermög., möchte naturverbundenen, gebildeten Mann beste Kameradin u. Ehefrau sein. Wenn er ortsungebunden, könnte Einheirat i. wunderschönes Wohnhaus geboten werden, evtl. auch wieder Bewirtschaftung d. Betriebes. Allein Zuneigung entscheidet. Näheres Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33, DIE Eheanbahnung seit 1914

Zweisamkeit statt Einsamkeit
ersehnt sich Hannelore, 21 J., Kinderpflegerin, ein schlankes, anmutiges Mädel. Sie ist von dem heißen Wunsch beseelt, einem ebenso einsamen, einfachen und gutherzigen Mann ein gemütliches Heim zu schaffen, in dem auch Kinder willkommen sind. Hannelore liebt Tiere und die Natur, hat was für Fußball übrig und kann ausgezeichnet kochen. Darf sie Ihren Schatz bald nach Herzenslust verwöhnen?
Schreiben Sie ihr unter Nr. 21 376 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18.
Antwort mit Foto kommt sofort.

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch: GFI Club, Landweg 5, 2201 Kollmar

● Keiner bietet Ihnen mehr! ●
Bild-Kontakt mit 200 Fotos m. 437 Da.-Vorschlägen für Freizeit u. mehr erhalt. Sie geg. DM 2,- in Briefm. v. EAT, 6050 Offenbach 2, Postf. 962/64



Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich entsprechende Partner mit Niveau befinden.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

An eine Frau mit Herzensbildung. Ich, selbst. Geschäftsmann, 56 Jahre alt, 1,76, absolut geordnete Verhältnisse, mäßig sportlich, äußerlich und innerlich unbeschädigt, gut und jünger aussehend, kunstbeflissen und musisch, suche eine charmante Dame, mit ein bißchen Esprit und Gescheitheit, standfest, auch wenn der Wind mal ins Gesicht weht, mit Sinn für einen gediegenen Lebensstil. Die attraktive Persönlichkeit ist mir wichtiger als plakative Schönheit. Haben Sie keine Angst, lassen Sie es uns versuchen, heute noch ... Zuschr. bitte unter V 31

Junger Unternehmer, 39 Jahre, sportlich, vorzeigbar, nicht unvermögend, sucht weder Karriere-Frau noch Mannequin oder Nur-Hausfrau, sondern natürliche, unkomplizierte Lebenspartnerin mit Herz, Hirn und Humor zur Gründung einer fröhlichen Familie, um alle Höhen und Tiefen der nächsten 50 Jahre und mehr schwungvoll und mit Optimismus gemeinsam zu meistern. Fühlen Sie sich angesprochen? Zuschr. bitte unter T 42

Suchen Sie weibliche Wärme, Fröhlichkeit, sensiblen Charm und Humor. Einfühlungsvermögen, jemanden, der zuhört und versteht, der ganz für Sie da ist und mit Ihnen ans Ende der Welt geht, wenn Ihr anspruchsvoller Beruf es erfordert? Hübsche, zierliche Französin, 33 Jahre, 1,63, ledig, vielseitig, freut sich auf Ihre Bildzuschrift unter F 42

Lassen Sie sich finden um in Geborgenheit und Sicherheit mit mir zu Leben in Vertrauen auf Offenheit, Toleranz, Fairneß und zärtlicher Zuwendung. Einander an die Hand nehmen im Lachen und im Weinen, frei sein in der Achtung füreinander, die Zukunft miteinander gestalten, alle Sinne zutiefst genießen, sich lieben um seiner selbst willen: Fühlen Sie sich angesprochen? Ich, 62 Jahre, absolut geordnete Einkommens- und Vermögensverhältnisse, verw., suche Sie egal wo Sie leben, wenn Sie anspruchsvoll sind und ein wenig Mut haben, dann freue ich mich sehr auf Ihre Antwort (mit Bild?). Zuschr. bitte unter L 12.

♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥ – ♥

Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Hannover-Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 66 und (0 23 25) 4 32 56 tägl., auch Sa. + So. von 15 bis 20 Uhr.
Filiale auch in Ihrer Nähe.
Bundesweite Präsenz!



Unters. Tochter, 32/1,76, schwarz, langhaarig, eine Schönheit mit Grazie, Charme, mod. Chic, viel Niveau, verbunden mit jugendl. Frische, Einfühlungsvermögen, positiven Ansichten, musisch-kreativ, mehrsprachig, Tennis-/Skisportlerin, sicher in der Repräsent., hausfraul. Qualitäten, kinderlieb, vermögend, sucht adäquaten Lebensgef. durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953

Partner-Chancen wie nie zuvor!!!
Durch unser neugestaltetes Vermittlungs-System können wir Ihnen noch größere Erfolgs-Chancen bieten. Natürlich mit Partnervorschlägen aus Ihrer Nähe. Und das zu günstigstem Preis. Da sollten Sie wirklich nicht länger zögern. Angabe Ihres Alters, Größe, Beruf und gewünschtes Alter (von-bis) genügt. Für nur 2,– DM in Briefmarken (Rückporto), falls zur Hand, kommt postwendend in neutralem Umschlag unser Gratisangebot – 15 Fotovorschläge gehören dazu. Schreiben Sie gleich an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 600 Frankfurt 18. Mitglied im BfE

Asiatinnen
18–35 J., kath., bildhübsch, treu wie Gold, wünschen Partner bis 60 J. Inform. geg. 2,50 Rückporto von: G. F. C. C. – K. H. Kretschmer, Bildstr. 9 – 8751 Elsenfeld

Erfolgr. Steuerberater, m. bestfund. Großpraxis, 34/186, led., schlk., dunkler Sportstyp, blend. Erschein., gewandt u. großzüg., viels. interess., beste Vermögensl., wü. attrakt., intell. Partnerin. 0-PM.

Facharzt, Dr. med., 44/182, sehr gutausseh. u. jg. wirk., m. Elan, Herz u. Humor, posit. Lebenseinst., weltoffen, großz., berufl. erfolgr., interess. f. Musik, Kultur, Reisen, fam. Einst., hoh. Eink., Haus- u. Grundbes., wü. echte Neigungsehe. 7-JG.

Sympath. Dipl.-Kaufmann, 51/180, in leitender Stellung eines Weltkonzerns, jugendl. Persönlichk. voller Dynamik, Unternehmungsg. u. Vitalität, sehr angen., humorv. Wesen, einfühls. u. verständnisv., sportl., fam. Einst., sehr vermög., wü. adäquate, jugendl. Lebenspartnerin. 1-BG

Bildhübsche Produktmanagerin, 25/165, led., attrakt., charm. jg. Dame, fröhl., unkompliz., gebild., pass. Sportlerin, naturverb., gesellig, häusl., bestes Elternh., wü. weltoff. Ehepartner bis Mitte 40. 8-SI.

Tierärztin, Dr. med. vet., 32/165, led., voller Charme, Esprit u. Temperament, jugendl., attrakt., gefühlv. u. natürl., mus.- u. kult. aufgeschl., begeist. Reiterin (eig. Pferd), vermög., wü. gebild., reifen Ehepartner. 3-WC.

Attrakt. Unternehmerin, 38/164, verw., feminin, schlk., intell., humorv., herzl. u. liebensw., gute Hausfr. u. Gastgeberin, viels. interess., angesehen. Fabrikantenfam., wü. glückl. Zweitehe. 05-AK.



INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/55 89 03

Südamerika
Bildhübsche Südamerikanerinnen u. seriöse, vermögende Herren suchen Kontakte zu Europäern zwecks Ehe.
Club Latin America, Fred Marx, Postfach 92 04 05, 2104 Hamburg 92

Können Sie sich eine Ehe mit außergewöhnlicher Persönlichkeit vorstellen? Dr. jur., selbständig, zudem Buchautor, 54/180, wü. Ehe durch: A/R-177 PATRIZIER ALPENLAND LTD., CH-6911 Campione, Tel. 00 39 / 3 32 / 56 63 58 od. 0 89 / 6 12 27 57

HAMBURGERIN
46/180, Wwe., eine attrakt., lebendige, sehr weibl. Frau, vielseitig interessiert, gutsituiert, sucht einen gebildeten, warmherz. und zuverlässigen Partner bis 55 Jahre. Rufen Sie bitte das von mir beauftr. Institut an. Die Vermittlung ist für Sie kostenlos.
Inst. Henning, Tel. 0 40 / 5 80 29 40

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet. Damen/Herren aller Altersstufen. Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft, Postfach 224/Wa., 4930 Detmold, Telefon (0 52 31) 2 49 06.

Bildhübsche, aparte Akademikerin, 27/1,70, aus angesehener Arztfamilie, mit natürl. Charme, Ausstrahlg., ungemein anziehender, mädchenhafter-damenhafter Art, Reife, Persönlichk., die weiß, wo es im Leben darauf ankommt, sicherer Geschmack u. Schönheitssinn, sportl., kinderlieb, wünscht dementsprechend., kultiv. Lebensgef. durch Frau Hornung, 463 Bochum, Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 34 61 70 (GDE) Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. b. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

STEUERBERATER
54 J., Waage, selbständig, verwitwet, 1,75 m groß, schlank, blond, in guten Vermögensverhältnissen lebend, sucht warmherzigen Partner, möglichst Kollegin oder Fachgehilfin, bis 45 J., aus guten Verhältnissen zur beruflichen Unterstützung und als Lebenspartner mit Interesse an Segeln, Wandern, Theaterbesuchen und allen schönen Dingen des Lebens. Raum Frankfurt. Bildzuschriften erwünscht unter G 9334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Charmanter Fabrikant
Denker u. Lausbub, Autor u. Grafiker, gutausseh., angegrauter „Stier", 48/180, schl., s. romant. u. südl., sucht hübsche u. natürl. Partnerin von höchstem Niveau (Psyche, Kultur, Ästhetik) bis 38 J.
Bildzuschr. (zurück) bitte unter D 9335 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich, junggebl. Witwe, nicht häßl., finanz. ges., suche einen
guten Kameraden
(Anf. 60-70 ± J.), m. dem ich in einer reiz. Stadt b. Zuneigung gemeins. in stilv. Wohng. oder auch getrennt wohnen, glückl. leben kann.
Erb. Zuschr. u. N 9061 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmer
32 J., 1,90 m, 85 kg, Raum 4–5, pos. i. Leben steh., verantwortungsbewußt, berufl. erfolgr. Masch.-B.-Studium, sucht selbstbew. Ehepartnerin zw. 22 u. 35 J.
Zuschr. erb. u. B 9333 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

WITWE
möchte einen Herrn im Alter von 55 bis 65 Jahren kennenlernen, der gewohnt ist, Entscheidungen zu treffen, aufgeschlossen und verständnisvoll ist, alles Schöne sowie ein gemütliches, gepflegtes Zuhause liebt. Zuschr. u. F 9337 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

MÄDCHEN-DAME
mit Niveau, Geist, Charme, gepflegtem Äußeren, attraktiver Figur, sportlichen und hausfraulichen Interessen, 45/1,70, wünscht glückliche Ehe mit einem gutsituierten, liebevollen, charakterfesten Herrn, der ihr einen gehobenen Lebensstil und Geborgenheit bieten kann. Freundliche Bildzuschrift unter E 9336 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

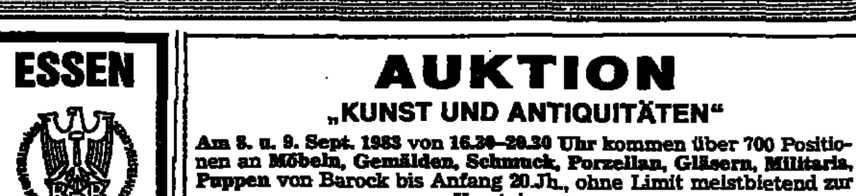
Prinzessin
sucht Geborgenheit bei ritterlichem Schloß- oder Gutsbesitzer. Sie ist warmherzig, apart, weltgewandt, gute Erscheinung.
Foto und Telefonangabe erbeten unter A 9332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Diskretion Ehrensache.

Repräs., charm.
LADY (27)
mö. adeligem, liebensw. Gentleman (gerne älter) verständnisv. Ehefrau sein. Diskretion! Bildzuschriften unter G 9338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

25 Jahre suche ich bereits vergebens die passende Partnerin. Vielleicht klappt es diesmal???
Architekt, 45,
schlank, reich und alle guten Eigenschaften... Wollen Sie so was?
Zuschr. u. K 9058 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Oberfranken. APOTHEKERIN, 35 J., 168 cm, attraktiv und sympathisch, sucht adäquaten Ehepartner.
Zuschr. unt. Z 9371 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Video-Partnervermittlung
Weltweite Kontakte
Ein Film sagt mehr als tausend Worte
Finden Sie es nicht auch schöner, sich vorab ein lebendiges Bild von Ihrem zukünftigen Partner zu machen? Wir machen es für Sie möglich. Es steht Ihnen ein Profikamerateam zur Verfügung und setzt Ihren Typ optimal in Szene.
Video Institut Benecke, Seeadlerring 25, 3004 Isernhagen 1, Tel. (05 11) 61 22 66



KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

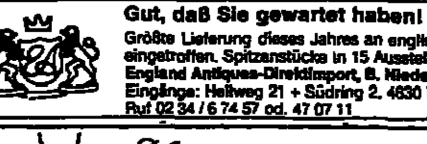
SCHNEIDER - AUKTIONEN - ESSEN
52. Internationale BRIEFMARKEN-GROSSAUKTION mit AUTOGRAPHEN und HISTOR. DOKUMENTEN v. 21.–24. 9. 1983 in Essen!

Etwa 10 000 Auktionslose mit besseren Einzelmarken, Sätzen und ganzen Sammlungen, zum Teil noch unberührten Nachlaßposten. Günstige Kaufgelegenheiten für jedermann! Persönliche Anwesenheit angenehm, aber nicht erforderlich. Schriftliche Aufträge werden zuverlässig, interessewahrend und ohne Mehrkosten – auf Wunsch völlig diskret – ausgeführt! Nähere Angaben in unserem ausführlichen, etwa 500 Seiten starken Auktionskatalog, den ernsthafte Interessenten bei schriftlicher Anforderung nach wie vor kostenlos erhalten!

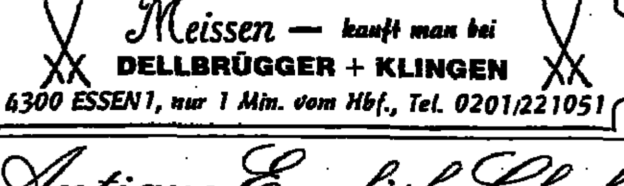
ANDREAS SCHNEIDER, Versteigerer, BDB
Flachsmarkt 11, D-4300 Essen 1, Ruf 02 01 / 22 14 44
Einlieferung nur hochwertigen Materials für unsere regelmäßig stattfindenden Briefmarken- und Münzauktionen immer erwünscht. Unsere Spezialität: Sorgfältige Verwaltung von Nachlässen!

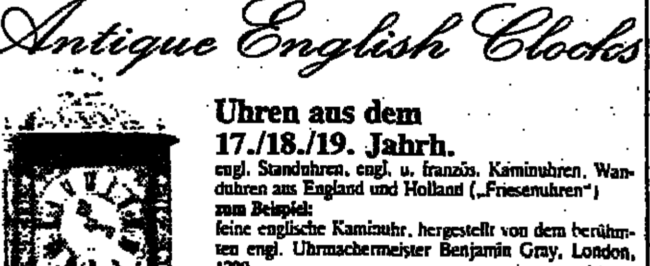
Freude bereiten mit Porträtzeichnungen/Ölporträt nach Fotovorlage. Gratisinfo: kep, Postfach 9/W, 8073 Kösching

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl



Gut, daß Sie gewartet haben!
Größte Lieferung dieses Jahres an englischen Antiquitäten soeben eingetroffen. Spitzenstücke in 15 Ausstellungsräumen.
England Antiques-Direktimport, B. Nieder-Eichholz + P. Kroll-Vogel
Eingänge: Hellweg 21 + Südring 2, 4630 Bochum, Nähe Hbf.
Ruf 02 34 / 6 74 57 od. 47 07 11





Uhren aus dem 17./18./19. Jahrh.
engl. Standuhren, engl. u. französ. Kaminuhren, Wanduhren aus England und Holland („Friesenuhren")
zum Beispiel:
feine englische Kaminuhr, hergestellt von dem berühmten engl. Uhrmachermeister Benjamin Gray, London, 1720
außerdem:
engl. Ölgemälde des 19. Jahrhunderts und period furniture
Mittelweg 22, 2000 Hamburg 13 Tel. 040 / 44 04 92
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10–18.30 Uhr, Sa., 3. 9., 10–18.30 Uhr

AUKTION
„KUNST UND ANTIQUITÄTEN"
Am 8. u. 9. Sept. 1983 von 16.30–20.30 Uhr kommen über 700 Positionen an Möbeln, Gemälden, Schmuck, Porzellan, Gläsern, Militaria, Puppen von Barock bis Anfang 20. Jh., ohne Limit meistbietend zur Versteigerung.
Vorbesichtigung: täglich 10–18 Uhr
Donnerstag, 8. Sept. 83, 10–16 Uhr
Auktionshaus Zschoppe
Ringstr. 36, direkt an der A 30 (im ANTIKHAUS)
4972 Löhne, Bad Oeynhausen, Tel. 0 57 31 / 2 80 53

Briefmarkensammler erhalten unsere günstige Deutschland-Versandpreisliste über Einzelwerte, Sätze, komplette Jahrgänge und Sammlungen. Briefmarken-Diringer, Schreinerstr. 4 S, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 54 38 46.

Bronzeskulpturen
von Arno Breker, Ernst Fuchs, S. Dali, Paul Wunderlich, Bruno Bruni u. Kurt Moser zu verk.
Tel. 0 22 26 / 42 42

Französische Landhausküchen
Individuelle Planung und perfekter Einbau
Montfortküchen
Hirschweg 11, 7994 Langenargen, Telefon 0 75 43 / 27 77



Wer wünscht ein eigenes Familienwappen? Schriftl. Gratis-Inform.: MARISCHLER, Niederrheinstr. 14 a, 4000 Düsseldorf 1, Telefon 02 11 / 45 19 81

GLASHÜTTER TASCHENUHREN
A. Lange & Söhne · Union · DUF Assmann sowie Patek und IWC verkauft, auch mit Schlagwerk
Uhrmachermeister BUSE
6500 MAINZ · Heidelbergerfaßgasse 8, Tel. (06131) 23 40 15 · Pflege-Annahme
Fachbetrieb für Glashütter Taschenuhren

Seltene und gesuchte
KUNSTBÜCHER
kauft und verkauft
JÜRGEN HOLSTEIN ANTIQUARIAT
D-8134 Pöcking bei München, Postfach 68, Telefon 0 81 57 / 26 75. Kataloge gegen Schutzgebühr von DM 10,–

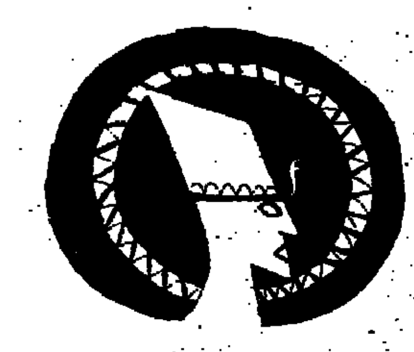
MEERBUSCHER KUNSTAUKTIONSHAUS
4005 Meerbusch 1 / Düsseldorf, Kanzlei 3, Tel. 0 21 05 / 57 11
● 32. Auktion ● vom 5. – 8. Okt. 1983
Besichtigung ab 1. Oktober 1983
Einlieferungen noch möglich!

Taschenuhr
Scarabäus – Savonette v. Ernst Fuchs, 18 k Gold, zu verkaufen.
Tel. 0 22 26 / 42 42

BIEDERMEIERZIMMER
Vitrine, rd. Tisch, 2 Sessel, 2 Stühle, Sekretär, Kirschbaum, Originalbezüge, aus berufl. Gründen zu verkaufen. Preis 18 000 DM VB.
Tel. 0 60 51 / 1 30 92

Ammerländer Wirtschaftsschrank datiert 1795; **Ostfries. Stollenschrank** ca. 1740, Orig.-Fassg. aus Eiche; **Glasaufsatz Niedersachsen** ca. 1780; **großer Eichentisch Husum** ca. 1750; **Dielenschränke** 1- u. 2türig; **Flachdeckeltruhen, Sekretäre.**
Landhaus am See, M. Köhler, 2360 Mözen b. Segeberg, Tel. 0 45 51 / 34 46

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.
Katalog-Schutzgebühr DM 10,–
Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76



AUKTIONEN

10. September, Boegler, Augsburg: Bücher, Graphik
Arnold, Frankfurt: Kunst und Antiquitäten
13. September, Schiele, München: Kunst und Antiquitäten
14./15. September, Neumeister, München: Kunst und Antiquitäten
Schöninger, München: Gemälde, Teppiche, Graphik
16. September, Klenau, München: Orden, Ehrenzeichen
16./17. September, Weichmann, Wiesbaden: Kunst und Antiquitäten

AUSSTELLUNGEN

Gedanken polnischer Maler; Kunsthaus am Mühlenturm, Mayen (bis 30. September)
Wladimir Baranoff-Rossiné; Bilder und Blätter 1904–1938; Galerie Brusberg, Berlin (bis 29. Oktober)
A. I. Baschlakow, Bilder von 1964–1980; Galerie Brusberg, Hannover (bis 17. September)
Ingrid Mathis und Monica Rapp, Fotografien; Fotoforum Bremen (bis 23. September)
Claude Sandoz, Karl Pfefferle, Galerie & Edition, München (bis 29. Oktober)
Ricardo Stein, Ölbilder und Zeichnungen; Galerie Kleber, Berlin (bis 8. Oktober)

Gesucht: Werke von Rolf Iseli

Ein Werkkatalog der Gemälde und farbigen Blätter (auch überarbeitete Druckgraphik), die Rolf Iseli zwischen 1970 und 1982 schuf, ist beim Verlag Multhipla, Mailand, in Vorbereitung. Der Herausgeber Joachim Büchner (Kunstmuseum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz) und die Bearbeiterin Marianne Matta (St.-Moritz-Str. 17, CH-8006 Zürich) bitten alle Besitzer von Werken Iselis, die noch nicht erfaßt wurden, um Hinweise.

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452

Künstlerporträts sind ein beliebtes Genre der graphischen Künste. Mit der Ausstellung „Künstler unter sich“ stellt die Saalbau-Galerie in Darmstadt eine erstaunlich reiche Auswahl von Bildnissen und Selbstbildnissen von Malern, Graphikern und Bildhauern der Jahrzehnte zwischen 1900 und 1930 vor. Es handelt sich um Radierungen, Lithographien, Holzschnitte, Feder- und einige Bleistiftzeichnungen.



Das eigenwillige Porträt eines ungewöhnlichen Künstlers: „Der Maler Jules Pascin, zeichnend“, Radierung von Emil Orlik (1911) wird für 900 Mark angeboten. FOTO: KATALOG

Wie Künstler sich selber porträtieren

Die Ausstellung ist eine Fundgrube für Grafiksammler, denn die Blätter sind zum größten Teil verkäuflich. Die Preise bewegen sich in einem vernünftigen Rahmen. Die eindrucksvolle Bleistiftzeichnung „Brustbild Max Liebermann nach halblinks“ von Artur Degner ist z. B. *für nur 80 Mark zu haben. Mit diesem* und einem Liebermann-Porträt von Erich Heermann kann man zwei Selbstbildnisse Liebermanns vergleichen, eine Radierung von 1916 (380 DM) und ein Litho von 1913 (2200 DM).

Häufig stellen sich die Künstler bei der Arbeit dar; Liebermanns Radierung ist ein „Selbstporträt, zeichnend“. Zwei Lithos von Otto Dix, ein *markantes Selbstporträt und ein Porträt* Otto Freundlichs, kosten 2500 bzw. 2800 Mark. Sechs Radierungen von Lovis Corinth liegen vor: „Selbstbildnis mit Gattin“ (4900), „Porträt Charlotte Berend-Corinth“ (680), „Selbstbildnis mit Zeichenblock“ (4200), „Selbst“ (560), „Selbstbildnis“ (3400) und „Porträt Hermann Struck“ (1800). Signiert und datiert sind die drei Bleistiftzeichnungen der Hanna Nagel (2350, 1600, 1450) und Walter Jacobs „Selbst an der Staffelei“ (1150). Der Holzschnitt „In memoriam René Beeh“ von Max Unold stellt die Maler Beeh, Seewald und Unold im Gespräch dar.

An großen Namen mangelt es dieser Ausstellung nicht. Barlach, Beckmann, George Grosz, Max Klinger, Kokoschka, Käthe Kollwitz, Ludwig Meidner, Emil Orlik, Max Pechstein, Renée Sintenis, Max Slevogt, Hans Thoma sind vertreten.

Ihren Selbstbildnissen stehen Porträts von der Hand großer und mittlerer Kollegen gegenüber: Klinger ist von Orlik und Otto Greiner, Slevogt von Orlik und Georg Ehrlich porträtiert worden. Orlik wurde von Hanna Nagel gezeichnet. Rudolf Großmann hat Kokoschka und „Pascin und Purrmann“ porträtiert, Jules Pascin hat auch dem Freund Orlik gesessen. Thoma ist von Willi Münch-Khe und von Hans Adolf Bühler, Adolf Menzel von C. Josse und von Ernst Bischoff-Culm festgehalten.

Der Katalog ist von dem Galeristen Claus K. Netuschil kenntnisreich eingeleitet. Auf einen kurzen Abriß der historischen Entwicklung des Themas folgt eine sorgfältige Stilanalyse der drei Jahrzehnte, die hier gesammelt sind, und Material über die einzelnen Künstler.Es sind eine Menge Namen da, die nicht in die Geschichte großer Kunst eingegangen sind, *doch kann man sich gerade* bei dieser Gelegenheit vergegenwärtigen, daß solide, oft überraschend eindrucksvolle Arbeit zu jeder Zeit in großer Breite vorliegt. Die Historie muß auswählen, sie kann (oder sollte) nur Namen aufbewahren, die eine ganze Epoche oder eine Stilrichtung vollendet repräsentieren.

Die Art der Einleitung bringt es mit sich, daß eine Anzahl Fotos als Belege abgebildet sind, die Netuschil nicht besitzt. Um sicherzugehen, *muß* man das beiliegende Faltblatt mit den Preisen konsultieren. Nummern, die auf dem Faltblatt fehlen, sind in der Ausstellung nicht vorhanden. Auch auf die Signierung muß man achten. Viele Graphiken sind nur in der Platte oder auf dem Stein signiert. Manche sind ganz ohne Signatur. Aber andererseits gibt es auch eine Anzahl signierter und numerierter Blätter, die vom Porträtier*ten gegengezeichnet sind.*

Eine faszinierende Ausstellung, die manchen Sammler nach Darmstadt locken wird (bis 1. Oktober; Katalog: 36 Mark). R.K.-B.

ESKIMO-KUNST: Bericht einer Kommission

Achtung, Fälschungen

Vermutlich steht bei vielen Kanadiern, die sich glücklich schätzen, eine echte Inuit-Skulptur zu besitzen, lediglich eine Imitation oder sogar eine Fälschung im Wohnzimmer.“ Dieses Fazit zieht der jetzt veröffentlichte Schlußbericht einer Kommission, die vom Inuit-Rat, der Vertretung der rund 25 000 Eskimos im Norden Kanadas, beauftragt worden war, einmal das sich ständig ausweitende Angebot an angeblichen „Original-Inuit-Kunstwerken“ unter die Lupe zu nehmen.

Dabei stellte sich heraus – und das *gilt gewiß nicht nur für den kanadischen Markt* –, daß neben den Originalen sehr oft Plagiate und Imitationen angeboten werden. Sie reichen vom Plastik-Seehund bis zu maschinell gefertigten Speckstein-Skulpturen, die nie die Hand eines Eskimos berührte. Diese Billigfabrikate werden zu Preisen zwischen 80 und 300 Mark gehandelt.

Diese Pseudo-Inuit-Produkte beeinträchtigen nicht nur das Renommee der wirklichen Eskimo-Künstler, die sich meist in Kooperativen zusammengeschlossen haben, sie gefährden zunehmend auch die wirtschaftliche Grundlage dieser Siedlungen, für die Kunst und Kunsthandwerk eine wichtige Einnahmequelle darstellen.

Der Inuit-Rat empfiehlt deshalb der Regierung, eine Kennzeichnungspflicht einzuführen, damit jeder Käufer sofort erkennt, ob es sich um das Originalwerk eines Eskimos oder um ein zweifelhaftes Produkt handelt. (focus canada)

HAUS DER BÜCHER: Alte Kinderbücher

Heute das Hundertfache

Im Antiquariatsbuchhandel kommt das selten vor: Nach 29 Jahren hat das Haus der Bücher in der Basler Bäumleingasse erneut einen Katalog alter Kinderbücher vorgelegt. Als Adolf Seebaß 1954 seinen ersten von Jan Tschichold hübsch gestalteten Katalog „Alte Kinderbücher und Jugendschriften“ mit 2112 Nummern herausbrachte, *hätte man einkaufen* sollen. Die Preise haben sich seit damals verzehn- bis verhundertfacht. Der neue Katalog, wieder von Seebaß zusammengestellt (gebunden 60 sfr; broschiert 20 sfr), führt 2262 Titel auf.

Gewiß wird auch er in kürzester Zeit wie sein Vorläufer als allgemein anerkannte Bibliographie benutzt werden, weil es auf dem beliebten, aber relativ neuen Sammelgebiet der alten Kinderbücher kaum ordentlich bearbeitete Nachschlagewerke gibt. Zwar ist das alte Kinderbuch zu einem vielversprechenden Handels- und Exportobjekt geworden, aber die Zahl der Drucke ist unübersehbar. Außer den beiden Seebaß-Katalogen gibt es kaum brauchbare Nachschlagewerke. Eine Ausnahme ist das Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur von 1750 bis 1800, das Th. Brüggemann in Zusammenarbeit mit Hans-Heino Ewers in Stuttgart 1982 herausgebracht hat.

Kinderbücher waren und sind nun einmal dazu da, von Kindern ge- und damit verbraucht zu werden. Je älter sie sind, desto seltener werden sie deshalb. Um so erstaunlicher, was Seebaß zwischen 1954 und heute doch noch alles an schönen, meist hübsch illustrierten, guterhaltenen Werken zusammengetragen hat. Wie schwierig das inzwischen ist, spiegelt sich in den Preisen. Für Christian Felix Weisses Wochenblatt „Der Kin*derfreund“ in zwölf Teilen, das in der* 4. Auflage 1818 im ersten Katalog von Seebaß lediglich 25 Schweizer Fränkli kostete, sind jetzt in der 3. Auflage von 1780 2500 sfr, also das Hundertfache, zu zahlen. Allerdings handelt es sich dabei um ein Exemplar aus der Bibliothek des Dichters Jean Paul mit dessen eigenhändigen Eintragungen.

Für Carl Weidingers Buch „Für die reifere Jugend“ über Andreas Hofer von 1861 mit farbigen Porträts zahlte man 1954 11 Schweizer Franken. Heute kostet ein Exemplar der gleichen Auflage 140 Schweizer Franken. Die vollständige Reihe von Gerlachs Jugendbücherei in 34 Bänden, die von 1901 bis 1920 in Wien und Leipzig herauskam, kostete 1954 nur 165 sfr, heute muß man für ein gleichwertiges Exemplar dieser Reihe, die auf künstlerische Qualität der Illustrationen und Ausstattung und auf sorgfältig ausgewählte Texte besonderen Wert legte, 4500 sfr begleichen.

CHRISTIAN OTTO

KLEINES WELTTHEATER

Bonnifaz

Bonnifaz als Freund der Bauern,
auch der schlauen und noch schlauern,
wird natürlich nie bedauern,
wie sie Milch nach Brüssel powern.

Außerdem EG-beflissen,
wird er dem EG-Gewissen
auf dem dicken Butter-Kissen
gern die stolze Fahne hissen.

Und als treuer Steuerzahler
gibt er fröhlich seine Taler,
wird sein Säckel auch noch schmaler
und sein kahler Kopf noch kahler.

Bonnifaz träumt sich als Maus,
die rutscht auf der Butter aus,
fällt ins Milchmeer der EG
und ersäuft drin mit juchhe!

JONAS

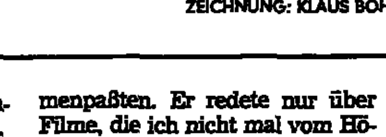






Immer wieder ungeheuer interessant

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



Sexismus

Hand an unser Oberteil zu legen ist zwar kein neuartiger Akt maskuliner Tatkraft. Aber das Wort Sexismus dafür ist in seiner Neuigkeit nicht jedermann verständlich, jederfrau schon.

Wir wissen, daß die männliche Denkungsart von einem hochfliegenden Geist beflügelt und trotzdem *logisch*, nüchtern und konsequent ist. Wenn sich nun unser Oberteil (womit unser Kopf nicht gemeint sein kann) einem Gegenüber (m.) von Natur aus entgegenwölbt, stößt der männliche Geist im günstigen Fall darauf herab, im ungünstigen fliegt er weiter. Es mag auf den Wölbungsgrad oder auf die Flughöhe ankommen, das weiß man nie.

Im günstigen Fall kommt die Denkungsart jedenfalls rasch herunter und tritt in ihre logisch-nüchterne Phase. Die mündet in die Einsicht, daß ein echter Mann stets willkommen ist, was sich durch das sichtliche Entgegenkommen (Wölbung) der anderen Seite bestätigt. Daraus folgt die Konsequenz des sofortigen Zugriffs (Wer wagt, gewinnt!) bei – laut Allensbach – 3,7 Prozent der so von uns Angesprochenen. Die anderen halten sich zurück und nähern sich der Sache auf Umwegen.

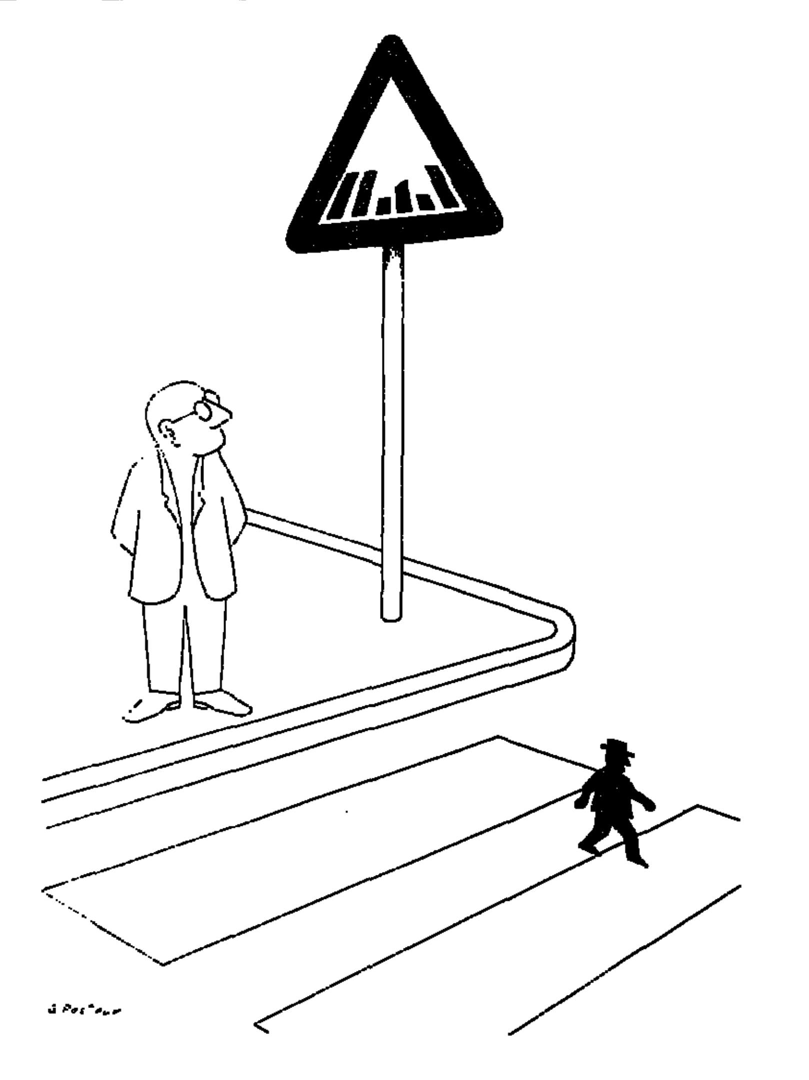
Bei diesen Umwegen handelt es sich um eine Vielfalt, die von Schleich- und Trampelpfaden bis zu Landstraßen und Highways reicht. Längst nicht alle kommen ans Ziel. Aber es gibt schmeichelhafte Spaziergänge durch *blumige* Auen, bewegende Bekenntnisse aus dem von uns betroffenen männlichen Innenleben und immer wieder Abkürzungsversuche.

Bei alledem wird unser Verstand kaum von Interesse sein, aber unser Wille. Die Frage „Will sie oder nicht?" beschäftigt den *männlichen* Geist auf seinen Tiefflügen ganz offensichtlich. Er fragt auf seinen blumigen Umwegen ja immer wieder und auch ganz direkt deswegen zum Glück bei uns an, so daß wir „Aber ja!" sagen können, falls.

Und schon sind wir beim Sexismus. Was ist das nun?

Sexismus ist, wenn sie nicht will. Wenn sie will, ist es Sex.

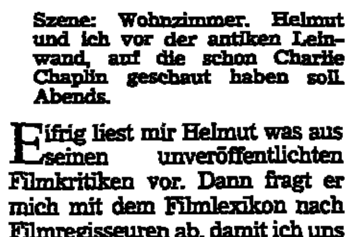
SASKIA LITZ



Die Wissenschaft fängt eigentlich erst da an, interessant zu werden, wo sie aufhört (Justus von Liebig)

Filmfimmel

Jogy Scholz



Szene: Wohnzimmer. Helmut und ich vor der antiken Leinwand, auf die schon Charlie Chaplin geschaut haben soll. Abends.

Eifrig liest mir Helmut was aus seinen unveröffentlichten Filmkritiken vor. Dann fragt er mich mit dem Filmlexikon nach Filmregisseuren ab, damit ich uns nicht wieder so blamier wie neulich bei der Welturaufführung seines 1-Minuten-Werks „Tausend Jahre Einsamkeit". Da hatte ich doch glatt behauptet, daß der Wiener Formalfilm mit dem antiprofessionellen Abstrakt-Film der West Coast überhaupt nicht verglichen werden dürfe.

Außerdem wirft Helmut mir immer häufiger vor, daß unsere täglichen Dialoge gar nicht mehr filmreif wären. Mit unserem Dokumentarfilm-Drehbuch „Flimmernde Herzen" kämen wir so keine Szene weiter. Und all unsre Freunde *haben mindestens* schon drei Filme abgedreht. Helmuts Vorankündigung, sich 'ne andere Cinema (10. Muse, fürn Film) zu suchen: Ein geschickter.

Kameraschwenk aufs Wohnzimmerregal. Dort steht zwischen Filmdosen mein Oskar. Den haben mir Freundinnen letztes Jahr verliehen, für die beste Nebenrolle in der Beziehung zu Helmut. Überblendung als Rückblende.

Im Zeitlupentempo verlief mein Aufstieg in die Filmeria. Mit meinem 1. Freund hatt' ich nur 'ne Kinosessel-Beziehung. Sahen lomal „Denn sie wissen nicht, was sie tun sollen". Dann schickte er mir noch 'ne Karte mit dem Schlußmotiv „The End". Eigentlich wär ich ja lieber à la „Casablanca" weggeschickt worden ...

Wenigstens nahm er mich noch zu einem *Filmball mit*. Ein herrliches Kamerasurren lag in der Luft. Ich war da in einem tollen Marilyn-Kleid – sie soll's mal in einer Drehpause übergestreift haben.

Und da – Klappe – da stand er, der Helmut, auf einmal vor mir. Typ Cary-Grant-Willy-Fritsch-Klaus-Kinski-Verschnitt. So was hatte ich vorher noch nie auf der Leinwand gesehen. Deshalb fehlte mir mein Text. Versuchte einen Kameliendamenblick à la Garbo. Und auch Helmut schien zu improvisieren. Er nuschelte nur: „Ich möchte Sie synchronisieren, Madame!" Der Bann war gebrochen. Ton ab.

Helmut stellte sich als Filmemacher vor, noch ohne Auszeichnung zwar. Ich wollte ihn erst mal auch so. Obwohl wir dann filmisch nicht besonders gut zusammenpaßten. Er redete nur über Filme, die ich *nicht mal* vom Hörensagen kannte.

Schnitt.

Helmuts und meine glücklichste Zeit verlebten wir bei einer großen Filmfestival-Rundreise. Meistens saßen wir in der letzten Reihe und diskutierten im Flüsterton die großen Meister auf der Leinwand.

Die Liebesszenen stellten wir diskret nach. Dadurch hatten wir auch selber viel *davon*.

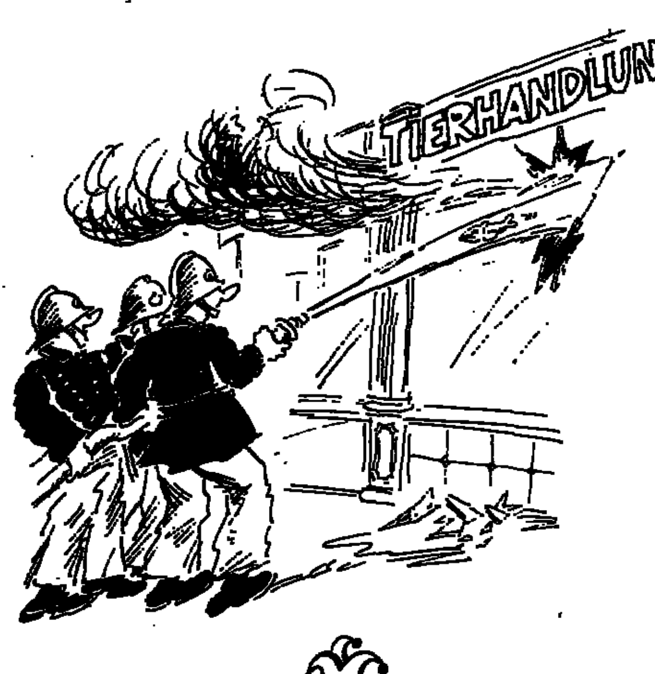
Abblenden.

Denn auch unser Beziehungsfilm riß schließlich ein. Streit kriegten wir bei der Namenssuche für unsere Tochter, die das Licht der Welt natürlich unter Studiolampen und vor laufender Kamera erblickte. Helmut bestand auf dem Namen Metropolia, ich auf Marlene. Na ja, wir einigten uns dann auf Ufa.

Hoffentlich wird's nicht so wie bei einem befreundeten Regisseur-Ehepaar. Er wirft ihr nämlich vor, es wär gar nicht sein Kind: Der Kleine hätte ja 'ne ganz andere Bildauffassung als er!

Wie 1. Szene. Mittlerweile Mondschein auf dem Drehbuch, aber keine neue Zeile.

Ach, ich geh erst mal um den Block. Mit meinem Walkfilmman: Filmansehen im Gehen. Mit elektronischem Wegsucher. Irgendwann find ich irgendwie auch meinen Weg im Film. Und durch ihn durch irgendwie.





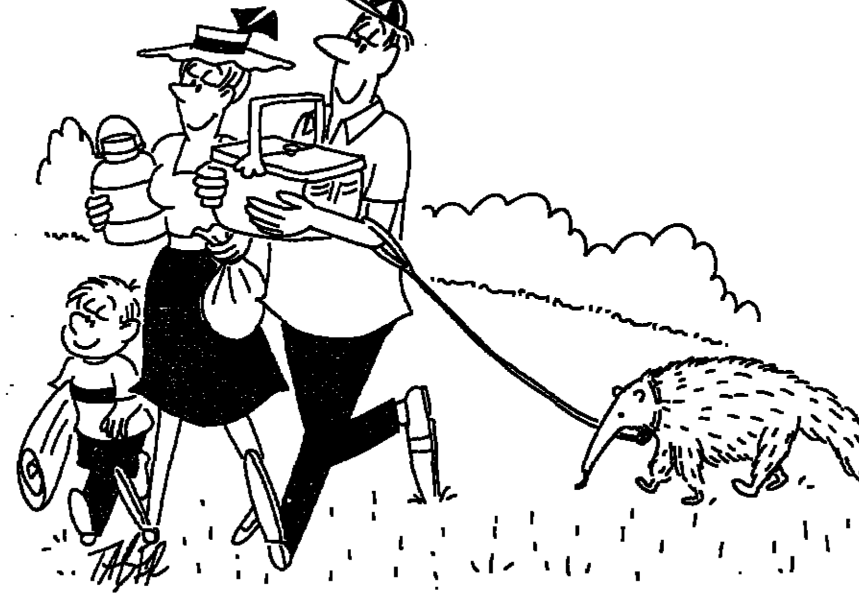
Das Wort „Wissenschaft" ist durch Mißbrauch so abgegriffen, daß man heute damit Dinge bezeichnet, die man früher bescheiden „Lehre" nannte. (K. Peltzer)

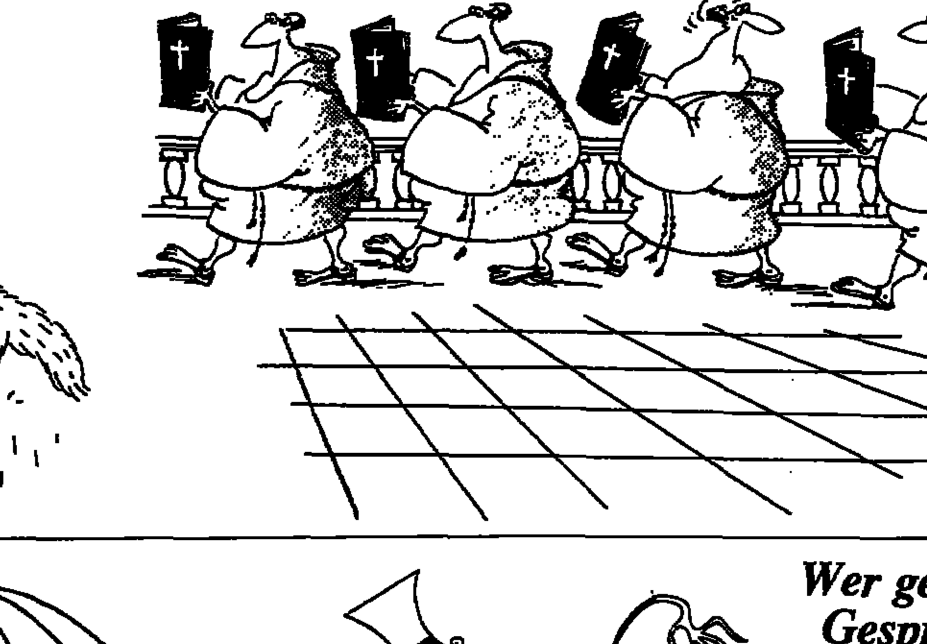


„Das weiß ich, aber wo warst du *nach* der Orgie?"



Zuviel Wißbegierde ist ein Fehler; und aus einem Fehler können alle Laster entspringen, wenn man ihm zu sehr nachhängt. (Lessing)



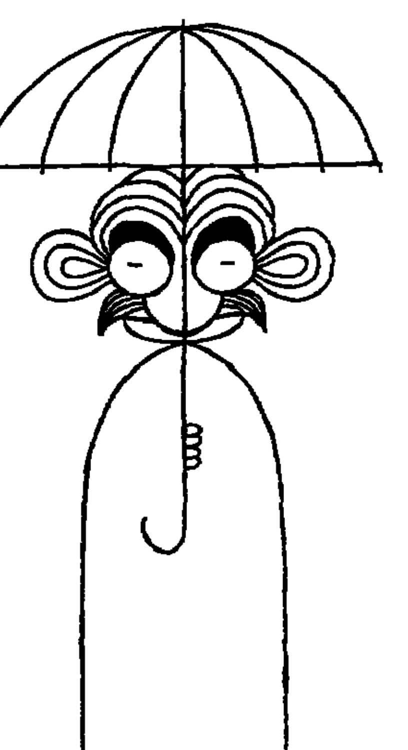


Wer gerade im Gespräch ist

Es gibt eine Internationale der Karikierten. Politiker gehören dazu, Schauspieler und Dichter. Die Mitgliedschaft fällt nicht jedem zu. Er muß Besonderes geleistet haben oder einen besonderen Habitus stilisieren. Und wie das so in der Welt ist: Die Guten haben es viel schwerer, in diesen Club ohne Statuten aufgenommen zu werden, als die Anwärter auf die Hölle. Auch Vazquez de Sola zahlt dieser internationalen Vereinigung seinen Tribut. Mit wenigen Linien charakterisiert er Leute, die im Gespräch (oder im Gerede) sind. Sympathie und Antipathie des Spaniers gehen recht unmittelbar in seine Zeichnungen ein, die er für „Le Canard enchaîné" macht. Seine erste Ausstellung in Deutschland hatte er im Wilhelm-Busch-Museum, Hannover. Und dazu erschien sein Buch „Bekannte" mit 109 Karikaturen bei der Herbst Satz & Druck GmbH in Hannover.



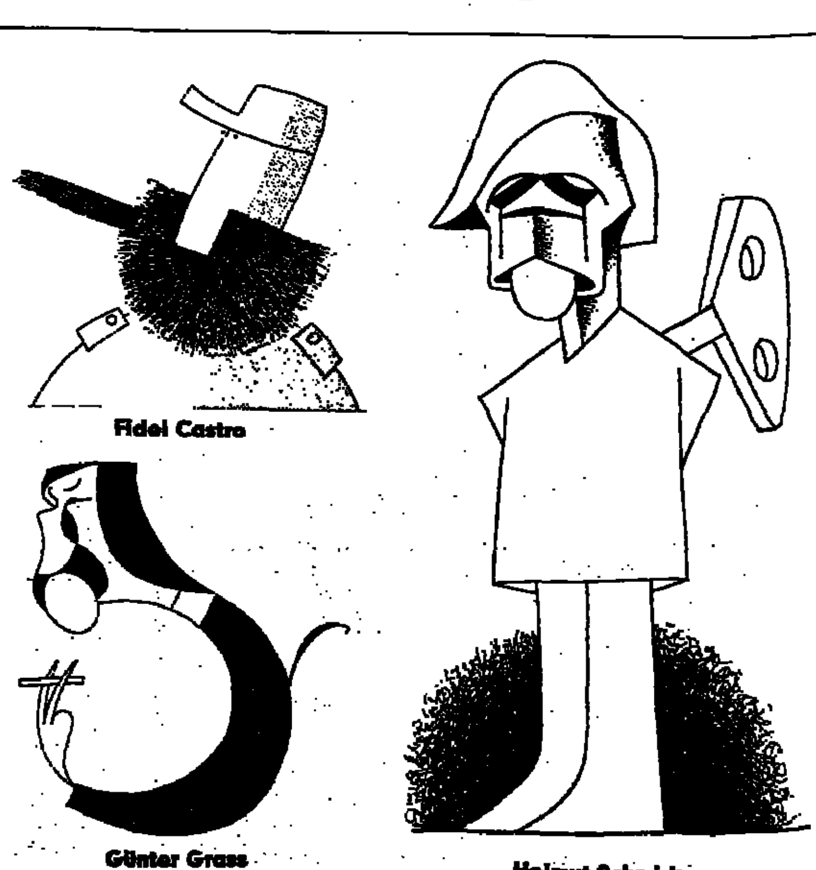
Simone de Beauvoir



Mahatma Gandhi



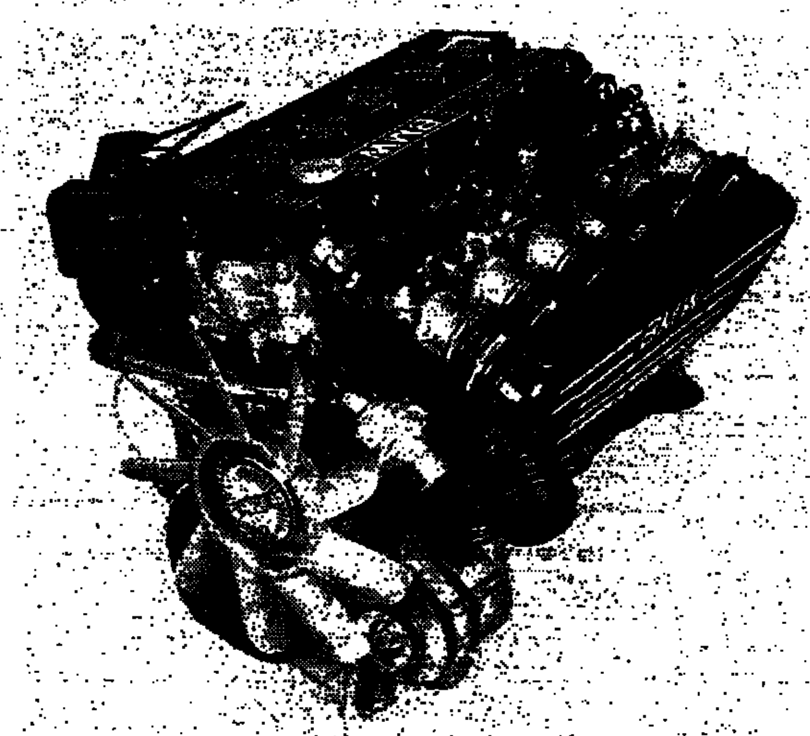
Marlene Dietrich



Fidel Castro

Günter Grass

Helmut Schmidt



Bullig und windschlüpfrig, kraftvoll und elegant: das neukonzipierte BMW-Coupé mit überarbeitetem M-1-Motor hat alle Eigenschaften, in der Klasse der luxuriösen Sportlimousinen noch eine Sonderstellung einzunehmen. Der Vierventil-Sechszylinder-Motor mit 286 PS macht das 90 000 Mark teure 6er Coupé annähernd 260 km/h schnell. Das kraftvolle Herz treibt den Wagen in nur 6,4 Sek. von 0 auf 100.

FOTOS: DIE WELT



Das aufwendige Spitzenmodell von BMW: Extraklasse

PETER HANNEMANN, München

Der Bau von Hochleistungsfahrzeugen liegt im Trend. Selten zuvor war das Angebot an Fahrzeugen, die die 200-km/h-Marke deutlich überschreiten, so groß wie vor der diesjährigen Internationalen Automobil Ausstellung in Frankfurt. Wenngleich die Entwickler immer wieder betonen, die Höchstgeschwindigkeit sei lediglich ein Abfallprodukt jener vorrangig auf gute Aerodynamik und Kraftstoffsparsamkeit ausgerichteter Fahrzeuge, so scheuen sie sich fernerhin nicht, durch konstruktive Kunstgriffe den Motoren zusätzliche Kraft einzuhauchen.

Einer dieser Kunstgriffe sind Zylinderköpfe mit 4 Ventilen, die eine bessere Beatmung des Kraftspenders möglich machen und somit auch ohne Turbolader die Leistung steigern. Einen solchen Motor hat BMW – stets der Motorenbaukunst im besonderem Maße verpflichtet! – jetzt in sein 6er Coupé transplantiert, das damit leistungsmäßig wie preislich in die Riege der „Traum-Coupés" aufgerückt ist.

Ursprünglich hatten die BMW-Strategen vor, den Turbomotor aus dem 745 i auch im Coupé als Spitzenmotorisierung anzubieten, doch letztlich verwarfen sie die Idee wieder, zugunsten jenes Vierventil-Sechszylinders, der im 1981 eingestellten M 1 Dienst tat und dort 277 PS leistete.

Dieses Triebwerk wurde gründlich überarbeitet und in Verbindung mit der digitalen Motorelektronik (Motronik II) auf einen für BMW zeitgemäßen Stand gebracht. Heraus kamen dabei 286 PS, die dem Coupé zu exorbitanten Fahrwerten verhelfen, die einerseits den Piloten zum allseits überlegenen Verkehrsteilnehmer machen, andererseits aber einen kühlen und abgeklärten Charakter voraussetzen. Schließlich können annähernd 260 km/h in falschen Händen auch für Unheil sorgen.

Wer allerdings hochkarätige Motorenbaukunst zu schätzen weiß, wird mit diesem Kraftwerk seine wahre Freude haben. Es hat Leistung im Überfluß, sprintet, wenn gewünscht, in nur 6,4 Sekunden auf 100 km/h, kommt unaufdringlich aber nachhaltig auch akustisch zur Sache, und die schwingungsarme Arbeitsweise dokumentiert mustergültige Laufkultur. Ebenso, wie man sich eine auf höchstem Niveau stattfindende Fortbewegungsart nur vorstellen kann. Fahrdynamisch hat BMW mit dem M 635 CSi Maßstäbe gesetzt. Die Testfahrten machten deutlich, daß es sich hierbei nicht nur um den bestliegendsten BMW handelt, sondern um einen der bestliegendsten Straßensportwagen überhaupt. Kurven lassen sich in traumwandlerischer Sicherheit umrunden, so daß der Blick auf den Tachometer alarmiert, wie schnell man doch gerade wieder ist. Dabei ist besonders herauszuheben, daß die hervorragenden Straßenkontakt vermittelnde Servolenkung sowie enorme Stabilität für ein hohes Maß an Handlichkeit und ungetrübtem Fahrspaß sorgen. Obwohl auf Hochleistung ausgelegt und mit 240er TRX-Breitreifen ausgerüstet, gelang es den BMW-Fahrwerks-Spezialisten, einen langstreckentauglichen Federungskomfort beizubehalten.

Neben den technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten bietet dieses ca. 90 000 Mark teure weißblaue Spitzenprodukt allerdings noch einen anderen – imaginären – Aspekt. Es ist mit seinen hohen Leistungs- und Qualitätsmerkmalen sowie seinem eher unterkühlten Äußeren ein klassischer Grand Turismo alter Schule. Dazu trägt sein gediegener Innenraum bei, der mit all jenen Zutaten ausstaffiert ist, die eine gepflegte Reise zu zweit nach Monte Carlo oder Florenz so angenehm gestalten. Appetitliche Armaturen gehören ebenso dazu wie ein sportlich-kultiviertes Mobiliar oder elektrische Bedienungshilfen für Scheiben und Schiebedach. Vor allem aber ist es auch das für diesen Zweck so geglückte Raumgefühl. Man muß sich weder in eine Flunder schälen, noch nimmt man in einer zu üppig geratenen Komfortkutsche Platz. Gerade so, wie es für den sportlich dynamischen Mann von Welt, seiner Begleitung und sein Gepäck wünschenswert ist. Außerdem paßt dieses Coupé genau in das von BMW so heilig gehaltene Marketing-Konzept, das vom Monteurs-Overall bis in den hintersten Showroom imageträchtig durchgestylt ist. Ein Grand Turismo alter Schule, der in einem Atemzug mit Ferrari 400 i, Jaguar XJS und Porsche 928 S genannt wird, hat den Münchnern allein von der Klangfarbe noch gefehlt.

Technische Daten

Motor: 6-Zylinder-Reihenmotor, Leichtmetall-Zylinderkopf mit 4 Ventilen pro Zylinder, 2 obenliegende Nockenwellen, Hubraum: 3453 ccm, max. Drehmoment: 340 Nm/bei 4500 U/min, Leistung: 286 PS, Außenmaße: 4755/1725/1354 mm, Gewicht: 1500 kg

Fahrwerk: Doppelgelenk-Federbeinachse, Einzelradaufhängung an Schräglenkern, Gasdruckstoßdämpfer

Bremsen: Scheibenbremsen vorne und hinten (vorne: innenbelüftet) Antiblockiersystem

Getriebe: 5-Gang-Sportgetriebe

Verbrauch: Drittelmix: 11,6 Liter

Preis: ca. 90 000 Mark

Aus Opels Senator wurde ein nobler Kombi

Autoveredler und Opel-Händler Günter Artz präsentiert jetzt nach dem Audi-Quattro-Kombi, dem Porsche 928-S-Kombi und dem „rasenden" Mini-Blitz das große Opel-Flaggschiff Senator als Nobel-Kombi. Das Auto entspricht technisch und in den Abmessungen der Senator-Limousine und kostet in der Basisausführung mit 3-Liter-180-PS-Motor 68 000 Mark. Die Lieferzeit beträgt zur Zeit drei Monate. Gegen Aufpreis gibt es für den „Nobel-Packesel" 235er Reifen auf Alufelgen für 2000 Mark, echte Lederinnenausstattung kostet 3000 Mark und ebensoviel die Klimaanlage. Dazu gibt es für diesen fast 220 km/h schnellen Kombi noch eine Differential-Sperre und Niveau-Regulierung für jeweils knapp 800 Mark. Anstatt der großen Opel-Maschine liefert Artz gegen Minderpreis auch die kleineren Senator-Motoren.

FOTO: FEHLHABER

Was bleifrei fahren wirklich kostet

HEINZ HORRMANN, Bonn

In der hitzigen Auseinandersetzung um Schadstoffreduzierung durch „saubere Autos" haben sich die Fronten verhärtet. Die Automobilindustrie zeigt sich enttäuscht, daß man dem Wunsch nach langfristiger Planung nicht Rechnung trägt. Darüber hinaus widerspreche, so der Verband der Automobilindustrie, die Abgas-Entgiftung per Katalysator-Technologie den jahrelangen Bemühungen der Hersteller, verbrauchsgünstige Motoren zu bauen. Die Motoren der neuen Generation werden nämlich mehr Kraftstoff schlucken als die herkömmlichen bleiverträglichen Aggregate.

Die Bundesregierung besteht auf dem Termin 1. Januar 1986. Von diesem Tag an werden nur noch neue Bezinautos zugelassen, wenn sie mit einem Abgas-Katalysator ausgerüstet sind. Um die Zerstörung dieses „Filters" zu vermeiden, ist bleifreies Benzin zwingend. Das wiederum setzt erhebliche technische Veränderungen voraus (die WELT berichtete). Die Hersteller kalkulieren mit vier bis fünf Jahren Entwicklungszeit für neue Motoren, da man herkömmliche Aggregate nicht ohne weiteres mit dem Katalysator ausrüsten kann.

Der ADAC hat die Mehrkosten dieser Luftreinigungsaktion untersucht. Danach werden Katalysator-Autos zwischen 700 und 1500 Mark teurer sein. Die deutschen Pkw-Hersteller rechnen sogar mit 1000 bis 2000 Mark Mehrkosten. Dazu kämen jährlich nochmals zirka 100 Mark mehr für Wartungskosten sowie der Mehraufwand für teureres Benzin und höheren Verbrauch. Die Automobilunternehmen geben als kalkulierten Mehrverbrauch zehn bis 15 Prozent an. Erste Vergleiche mit deutschen Fahrzeugen und den für den US-Markt (mit Katalysator) ausgerüsteten Typen zeigen unterschiedliche Werte. So schluckt der US-Audi 4000 rund 16 Prozent mehr als der vergleichbare deutsche Audi 80 CL mit dem sparsamen 1,8-Liter-Motor. Der US-Rabbit benötigt sogar etwas weniger als sein deutscher Golf-Bruder; hier allerdings hinkt der Vergleich, weil der Golf mit konventionellem Vergasermotor, die US-Version aber mit der sparsameren Einspritzung ausgerüstet ist. Der BMW 528 benötigt sieben Prozent mehr Kraftstoff als das deutsche Modell.

Die Vereinigung der Technischen Überwachungsvereine hat in einer öffentlichen Erklärung angekündigt, daß die jährlichen TÜV-Kosten für die Überwachung des Abgasverhaltens nicht wie angekündigt 200 Mark, sondern nur 20 Mark betragen.

Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club hat zum diesjährigen allesbeherrschenden Schwerpunktthema eine neutrale Position bezogen. Umweltschutz müsse sein und habe auch seinen Preis. Der Automobil-Club werde aber sorgfältig beobachten, ob die angegebenen Aufpreise für „saubere Autos" auch in der Großserien-Herstellung gerechtfertigt bleiben. Zum anderen werde man sich darum kümmern, daß es auch für den Markt von bleifreiem Benzin einen Wettbewerb gebe. Schließlich dürfe sich auch der Staat nicht auf Kosten der Autofahrer zusätzlich bereichern. Allein 1986 würden 450 Millionen an Mehrwertsteuer kassiert. Steuerliche Erleichterungen wären darum unumgänglich.

NOTIZEN

Kleiner Cadillac

Die 1984er Cadillac-Modelle, die in den nächsten Wochen vorgestellt werden, sind erheblich kleiner und leichter. Es gibt sogar schon Sechszylindermotoren ab 3,8 Liter Hubraum. Außerdem sollen auch die größeren Modelle wie der Seville mit Frontantrieb versehen werden. Nach der Entwicklung des Dollarkurses und der stark gestiegenen US-Preise sind Cadillac-Modelle in Europa schwer verkäuflich geworden.

Ab Jahresende: XR 2

Die sportliche Version des neuen Ford Fiesta, der XR-2, wird zum Jahresende zur Auslieferung kommen. Der Kleinwagen mit dem 96 PS starken 600 cm³ Vergasermotor beschleunigt in knapp zehn Sekunden auf Tempo 100 und ist stattliche 180 km/h schnell. Zusammen mit der gelungenen und vollständigen Sportausstattung ist der Preis wohl nur knapp unter 20 000 Mark zu erwarten. Die Ford-Händler melden allerdings zahlreiche Vorbestellungen.

Schnelle Spaßmacher

Kleine, einsitzige Mobile mit vier dicken Niederdruckreifen stellt Suzuki in der Bundesrepublik vor. Die mit 15 PS starken 125 cm³ Viertaktmotoren ausgerüsteten Fahrzeuge – halb Motorrad, halb Auto – sind allerdings in erster Linie als Spaß-



macher in privatem Gelände anzusehen. Sie haben kaum eine Chance, *eine Zulassung für den Straßenverkehr* zu bekommen. In Japan wird das Gefährt sogar in der Landwirtschaft eingesetzt und in den Ölstaaten als Kontrollfahrzeug für die Pipelines. Die Suzuki-Mobile werden ca. 4000 Mark kosten.

Genügsamer Lastenträger

Ab September wird in Deutschland der Gelände-Transporter Aro 24 Allrad zu haben sein. Der General*importeur J. A. Woodhouse, Köln*, wird ihn als Pritschenwagen mit



Plane, mit hohem Aufbau und als geschlossenen 5-Türer zu Preisen ab *17 640 Mark* anbieten. *Mit 730 kg* Zuladung und einer Getiebeabstufung für schwierige Wegeverhältnisse ist der Aro 24 Allrad ein Nutzfahrzeug für den Einsatz in allen Geländeformen.

AUTOMARKT

ANKAUF

500 SEL, 500 SEC, 500 SL, 190 E gegen Aufpreis bis zu 3000 DM (nicht bei 190 E) p. sofort gesucht.
Telefon: 05 61 / 31 46 12

Barzahler sucht dringend Merc., Porsche, BMW u. Ferrari.
Tel. 0 89 / 76 54 57

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gew.

Gepfl. Porsche gesucht
Auch ältere Modelle
C. F. Mirbach, 040/45 87 89 Hdl.

Merc. Coupé od. Cabrio
gesucht, auch ältere Modelle.
C. F. Mirbach, 0 40 / 45 87 89 Händler

Unfallwagen, Defektwagen
aller Typen
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpreisen sofort.
Barzahlung mit Abholung.
Tel. 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 48 15 53

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx.: 2 174 954

280 S, 500 SEL/SL/SEC
Neuwagen u. Verträge gesucht
Tel. 07 11 / 82 20 56 u.
0 70 31 / 22 39 10, Tx. 7 252 175

Merc.-Kaufvertrag
sof. od. später, auch SL od. SEC
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

Suche Mercedes
280 bis 500 SEL/SL/SEC
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

Sofort **Bargeld** für Gebrauchtwagen a. Fabrik. Typen u. Klass., wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08 – FS 2 11 981

Suche 280 SL
Neuwagen, Vollausstattung.
T. 02 01 / 71 13 45, FS 8 571 220

Suche neue DB
München 0 89 / 47 23 16

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL/SEC + SL
T. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

450 SLC–500 SLC, 450 SEL
Bj. 79
500 SE–500 SEL
Bj. 80/81 dringend gesucht.
Auto Zobel, Tel. 0 40 / 6 70 10 27

Merc.-Benz-Neuwagen
An- und Verkauf
280 S und 500 SEC
Tel. 04 31 / 8 50 03, Tx. 2 92 318

500 SEL, 500 SEC, 500 SL+Typ 123 Neuwagen, alle SL-Typen
(ab Bj. 76) – Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 728 460

DB An- und Verkauf
500 SL, SEL, SEC, neu und Kaufverträge sowie 450 SL bis 5,0 SLC.
Fa. M. Schäfer, Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 42 780

Suche 280–500 SL, SLC 280–500 SE, SEL, 6.9 sowie Porsche 911 u. Turbo
gebr. od. neu gegen Barzahlung.
Fa. Waack, Hamburg 76
T.: 0 40 / 2 20 21 92, Tx.: 2 174 050

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 30 / 60 63

Mercedes Barankauf
450 SE, SEL, SLC, SL + Porsche 928
max. 5 Jahre, nur gepflegte Fahrzeuge, überdurchschnittliche Preise, komme sofort!
Tel. 02 01 / 28 50 71 oder 44 34 49 jederzeit!

Suche 280 – 500 SL, SLC 380 – 500 SE, SEL, SEC
gebr. od. neu, geg. Barzahlung
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler

MERCEDES-ANKAUF
ab Bj. 77 (auch hohe km).
T. 06 51 / 4 00 16

Suche 280, 380, 500 SL
sowie gut erhaltene
350 und 450 SL
ab Bj. 76
Autohaus Steindamm
2 Hamburg, Tel.: 0 40 / 2 80 32 42
Tx.: 21 62 663

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Altdorf

Alpina B 9
Basismod. BMW 528i, 3,5 l, 245 PS, Vorführwg., EZ 6/83, 3650 km, met., Sperre, ZV, Color, SSD, FH, Rd., HA-Kühlg., Alp. 16"-Front- + Hecksp., unverbindliche Preisempfehlung 71 000,-, jetzt DM 65 900,-, inkl. MwSt.

Hartge H 5. Basismod., 528i
210 PS, Vorführwg., n. ni. zugel., 3600 km, met., Sperre, ZV, SSD, Color, BBS, 16"-Front- + Hecksp., Recaro-Innenausstg., unverbindliche Preisempfehlung 62 600,- jetzt DM 49 950,-, inkl. MwSt.

BMW-Stahmer
8503 Altdorf
Tel. 0 91 87 / 18 48

Bad Homburg

BMW 318i Baur Cabrio
EZ 82, 8600 km, saphirmet., Color, 185er Reifen, Servo, DM 24 000,-, inkl. MwSt.

BMW 628 CSi
EZ 83, 11 500 km, achatgrünmet., el. SD, Color, Alufelg., Radio-Cass., DM 46 900,-, inkl. MwSt.

F. Kohlhas KG
BMW-Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 3 50 31

Bergen

BMW 728 i Vorführwg.
met., SSD, Color, ZV, DM 38 450,- inkl. MwSt.

BMW 524 Turbo Diesel
Autom., met., SSD, Color, TRX-Bereifg., DM 32 650,- inkl. MwSt.

Autoh. Wilh. Habermann
BMW-Vertragshdl.
Harburger Str. 18
3103 Bergen
Tel.: 0 50 51 / 45 62

Bielefeld

Rarität
Merc. 190 SL Cabrio
inkl. Hardt., Bj. 57, Mot. überh., ca. 10 000 km, Restaurationsko. DM 30 000,-, perlmuttweiß, Leder rot, DM 36 500,- inkl. MwSt.

AHF, Auto-Handels-Ges. mbH & Co. KG
Herforder Str. 241
4800 Bielefeld 1
Tel.: 05 21 / 3 50 84

Bremen

BMW 520 i Jahreswagen
met., SD, ZV, 5-Gang, nur DM 23 950,– inkl. MwSt.

BMW 635 CSi
arktisblaumet., EZ 7/81, Color, Klimaanlage, TRX-Bereifung, Leder schwarz, 5-Gang, Front- und Heckspoiler, nur DM 43 950,– inkl. MwSt.

Müller-Nielsen GmbH
BMW-Vertragshändler
Bei den 3 Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Cochem/Mosel

BMW 735i
EZ 81, 49 000 km, ascotgraumet., ABS, el. SD, el. FH, Radio-CR, DM 33 900,- inkl. MwSt.

BMW 728 i
EZ 11/82, 6900 km, opalgrünmet., ABS, SSD, Color, Radio-CR, DM 37 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924
dkl.-grünmet., **Turbo-Ausstattg.**, EZ 3/81, 31 000 km, Superzust., DM 24 900.- im Auftrag ohne MwSt.

Baur Cabriolets
318 i u. 323 i

Merc. 190 + 190 E
in verschied. Farben + Ausstattg.

J. Hautmann
BMW-Vertragshdl.
Industriegebiet
559 Cochem-Brauheck
Tel.: 0 26 71 / 84 87
Tx. 8 69 410

Diepholz

Merc. 280 CE
Autom., EZ 7/80, 1. Hd., 67 000 km, el. SD, ZV, Radio-CR, Alufelg., Bestzust., DM 29 000,– inkl. MwSt.

Ludwig Spiering
BMW-Vertragshändler
2840 Diepholz
Tel. 0 54 41 / 33 68

Düsseldorf

BMW 745 iA
TRX-Bereifg., el. SSD, el. Fensterhe. vorn, Color, Sonnenrollo, 2. Außensp., 5431 km, DM 53 950,–.

BMW-Stapelmann
Grafenberger Allee 277–287
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 66 62 71

Frankfurt

BMW 728 iA
EZ 4/81, 35 000 km, zypressengrünmet., Radio, ZV, Alufelg., Kopfst. hi., DM 26 400,– inkl. MwSt.

BMW 728 iA
EZ 6/82, 29 000 km, poalgrünmet., Radio, ZV, DM 28 400,– inkl. MwSt.

BMW 745 iA
EZ 2/82, 72 000 km, zypressengrünmet., Radio-Cass.–Stereo, autom. Antenne, el. SD, el. Fensterhe., Sitzhöhen- u. -neigungsverstellg., ZV, Alarmanl., Sitzheiz., Klima, Leuchtweitenreg., ABS, *DM 48 900.– inkl. MwSt.*

BMW-Niederlassung
Frankfurt
Hanauer Landstr. 117
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 40 36–2 09 / 2 59 / 2 68

Frankfurt

BMW 635 CS i Vorführwg.
EZ 83, rotmet., 7900 km, Schnitzer-Tuning, 245 PS, Fahrwerksatz, el. SSD, Color, Sportsi., Scheinw.–Waschanl., Tempomat, Bekker-Mexico, autom. Antenne, BBS-Felg., DM 77 500,–.

BMW-Euler
Tel. 06 11 / 52 01 01 + 30 01 01

Hannover

BMW 633 CSi
EZ 78, blaumet., Radio, DM 17 950,– inkl. MwSt.

GMC Wohnmobil
Vandura 35
EZ 3/80, 6,5 m³, 141 kW, DM 38 950,– inkl. MwSt.

Reinhardt & Sebesse
Vorsprung durch Leistung
Vahrenwalder Straße 148
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 66 66 66

Hamburg

Porsche 924
EZ 5/79, 82 000 km, 1. Hd., anthrazitmet., DM 15 500,- im Auftrag ohne MwSt.

BMW 525 eta
EZ 4/83, 5000 km, ZV, 2. Spiegel, Color, SD, Stereo-CR, autom. Antenne, DM 33 500,- inkl. MwSt.

BMW 528 i
EZ 5/83, 4500 km, arktisblaumet., ABS, TRX-Bereifg., ZV, 2. Spiegel, Color, el. SSD, el. FH, Bavaria-electr., autom. Antenne, DM 42 500.- inkl. MwSt.

BMW 635 CSiA
EZ 7/83, 4000 km, polarismet., ABS, TRX-Bereifg., Leder schwarz, el. SSD, Klima, Sitzheizg., Tempomat, Stereo-electr., autom. Antenne, el. Sitzverstellg., DM 73 500,- inkl. MwSt.

LEICHTENBERGER
Am Fleetufer
☎ 0 40 / 59 11 11
Tx 212 899
2000 HH 63,
Alsterkrugchaussee 603
(+ ☎ 0 40 / 2 29 77 12)

Heidelberg

BMW 323 i Cabrio, Vorführwagen, EZ 15. 7. 83, 3000 km, polarissilber, Leichtmetallfelgen, Radio CR, Colorglas, 2. Spiegel, DM 37 000,–.

Hartge 535 i, 240 PS, Vorführwagen, Sondermodell in Farbe + Ausstattung, EZ 4/83, 5000 km, DM 69 500,–.

AutoKocher
Am Taubenfeld 39
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 8 10 91
Telex 04 61 796

Minden

BMW 735 i
EZ 6/80, 72 000 km, zypressengrünmet., SSD, Radio-Cass.-Stereo, Color, Anh.-Kuppl. m. abnehmb. Kugel*kopf*, *TRX-Räder, Radlauf*leisten, 2 el. Spiegel, DM 29 500,– inkl. MwSt.

Monteverdi Safari
EZ 10. 3. 78, nur 11 000 km, Motor 5,7 Liter, Radio-Cass., Alufelg., 8,5×15 m. Reifen 10 R 15, im Auftrag ohne MwSt. DM 25 900,–

Willer + Jäckel
BMW-Vertragshändler
Kutenhauser Straße
4950 Minden
Tel. 05 71 / 4 60 06

Herne

BMW 735 iA
saphirblau, Topzustand, 7/80, 22 000,– inkl. MwSt.

Ford Granada 2.0
66 kW, 11/81, Bestzustand, 12 900,– inkl. MwSt.

BMW 635 CS iA
lapisblau, TRX-Bereifg., gr. Color, Klima, el. SSD, Geschwindigkeitsreg., nur 3500 km, 6/83, DM 69 000,– inkl. MwSt.

BMW 524 Turbo Diesel
6/83, 6000 km, Kurbeldach, Radio, DM 34 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Meyer KG
BMW-Vertragshändler
Baumstraße 10–20
4690 Herne 1
Tel. 0 23 23 / 5 64 93

Krefeld

BMW 728 i
EZ 2/82, 65 000 km, ATM 3000 km, brasilbraunmet., SD, braunes Color, ZV, Hartge-Fahrwerk, Remotec-Felgen, Bereifung 225/50 VR 16, DM 29 800,– inkl. MwSt.





BMW-Vertragshändler
Glockenspitz 117–121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 54 00 51

Köln

Porsche 924 Turbo
EZ 79, grau/silbermet., Stereo-Cass., 5-Gang etc., unfallfrei, *DM 18 900*,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW Alpina B 9 3,5
245 PS, 29 000 km, el. SSD, el. Fensterhe. etc., graphitmet., 1. Hd., unfallfr., DM 54 400,– inkl. MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138
Tel. 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

BMW 528 i Hartge
Mod. 83, 17 000 km, achatgrünmet., SD, Hartge-Fahrw. m. Federbeinbrücke, 1-Arm-Wischer, Front- + Hecksp., Hartge-Sportsi., Schwellerleiste, Fächerkrümmer, Stereoturm, P7-Bereifg., DM 42 900,– inkl. MwSt.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
Tel. 0 21 61 / 1 30 75

HAMMER

Köln

BMW 745 iA,
viel Zubehör, EZ 80, 1. Hd., topgepflegt, DM 29 850,– inkl. MwSt.

Autohaus Wiemer
BMW-Vertragshändler
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90
Tel. 0 22 03 / 3 60 64
Sa. 9–13 Uhr
Mo. ab 8.30 Uhr

Offenbach

BMW 728 i
graphitmet., EZ 6/83, 7900 km, *TRX-Bereifung*, ABS, Rad.-Cass., el. SD, 2. Spiegel, Color, ZV, DM 43 900,–.

BMW-Niederl. Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Rendsburg

Porsche 928
EZ 80, 69 000 km, Radio-Cass., Klima, DM 37 500,– inkl. MwSt.

Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am Grünen Kranz 6
237 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 7 22 44–6

Stade

BMW 735 i A
EZ 3/83, bronzitmet., ABS, el. SD, Colorvergl., 2. Spiegel, Radio CR, 51 250 DM

BMW 528 i A
4/80, kompl. Sportausstg. m. 205/225-Reif., Radio usw., 17 250 DM

BMW 525 i A
EZ 82, 65 000 km, met., SD, Tempomat., 195, Radio, 23 900 DM

Opel Senator 2,5 CE
2900 km, C-Ausstg., met., Kopfst., 5gang, Alu etc., 29 850 DM

Citröen CX 2,4 GTi
3/81, 49 000 km, goldmet., el. FH, Colorvergl., Sonnenrollo, AHK, 16 250 DM

Alle Fahrzeuge inkl. 14% MwSt. und Garantie (Inz. mögl.).

BMW-Stadac
Altländer Str. 81
2160 Stade
Tel. 0 41 41 / 30 66
nach Geschäftsschluß:
Tel. 0 41 67 / 7 66

geprüft · gepflegt · zuverlässig

VERKAUF

BMW

BMW M 1
Bj. 1980, Erstzul. Dez. 82, ca. 44 000 km, Farbe rot, erstkl. Zust., zvk. VKP DM 135 000,-.
Tel. 06 21 / 44 48 18

528 i
17 000 km, EZ 3/82, ascotgraumet., SSD, ZV, Sportfahrwerk, Alpinafelgen V 205/H 225 P 7, Racarositze, usw., Preis VB 39 500,–
Tel. 0 22 73 / 5 48 42

BMW Alpina B 7 Turbo
Bj. 79, SSD, ZV, 71 000 km, Mot. 30 000 km, DM 40 000,–.
T.: 0 63 41 / 8 07 53 ab 19 Uhr

Leasingvertrag abzugeben:
BMW 745 i
Mod. 84, alle Extr., achatgrün, mtl. Leasingrate DM 18 21,40 inkl. MwSt.
Tel. 0 42 62 / 18 88

Originalgespann BMW R 69S
Seitenwagen: Steib S 250, technisch und optisch Bestzustand, Baujahr 1962, gelaufene km 2000.
Telefonisch zu erreichen ab 6. 9. 83 ab 8.00 Uhr 02 81 – 7 16 00

BMW 745 i
10/82, 8500 km, 1. Hd., met., Led., Klima, ABS, SSD u. alle weit. Extras, NP 80 300,-, nur 50 000,- + MwSt.
Tel. 0 40 / 2 29 07 54 od. 2 20 48 15

FERRARI

Ferrari 308 GTB
nur 7000 km, DM 67 500,–.
Auto Cramer, Dortmund
Tel.: 02 31 / 52 96 73

Ferrari 308 GTB
Bj. 81, 25 000 km, Klimaanl., DM 52 000,–
Tel.: 0 22 54 / 75 16

Ferrari 400 i
Bj. 5/83, 3000 km, Aut., VW, DM 129 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Wendelstein
Krainstr. 55, 82 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 4 20 95

FIAT

Mehrere Fiat 124 Original US-Spider
mit TÜV-Abnahme, EZ ab Kauf, 5-Gang, el. Einspritz., 17 350 DM, sof. lieferb., Autom.-Mehrpr. 800 DM.
Fa. R. Liebermann GmbH
Tel. 0 89 / 58 17 79

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 61 / 6 95 44

250 lang
neu, weiß, Vel., Klima
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 6 61 00

Patrol Hardtop
sämtl. Offroad-Zubeh., Stereo-Cass., Breitreif., Sportfelg., unverbindliche Preisempfehlung DM 40 000,-, unser Preis DM 34 000,- inkl. MwSt.
Auto Bienel
Telefon 0 22 73 / 50 47

GENERAL MOTORS

Sonderangebot
Dienstwagen
Chevrolet Camaro Z 28 E
Chevrolet · Oldsmobil
Buick · Cadillac
GEORG VON OPEL
Chevrolet · Pontiac
Oldsmobile · Buick · Cadillac

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 61 / 6 95 44

Die Gelegenheit!
Jaguar 5,3 XJ Serie III
10/79, 75 000 km, Klima, rot, Leder hell, DM 21 000,- oder Leasingübernahme noch 20 Mon. à DM 700,-.
Tel. 0 57 92 / 14 06

Jaguar – Daimler Double Six
silbermet., EZ 7/81, TÜV 7/85, 44 000 km, 1. Hd.
Tel. 05 21 / 10 36 24

Jag. XJ 5.3
Daimler-Ausstattung, Bj. 82, a. Extr., inkl. Telefon (NP ca. 100 000,–) 32 000 km, DM 45 000,– (Exportpreis DM 39 474,–)
Automobile Kösters
4156 Willich 1
Tel. 0 21 54 / 22 02 + 4 18 30
Telex 8 531 965

Jaguar XJ S-HE Coupé
10 Mon. alt, nur 14 000 km, dkl.-grünmet., unverbindliche Preisempfehlung DM 76 000,– jetzt DM 55 800,– inkl. Mwst.
GVG Solingen, Kronprinzenstr. 50, Tel.: 0 21 22 / 22 02
ab 5. 9., Tel.: 0 21 22 / 20 20 02

Jaguar XJ 12, 5,3, Bj. 79
erstkl. Zustand, Klima, alle Extras, unfallfrei, sof., evtl. mit Finanzierung zu verk.
Tel. 0 43 22 / 72 24

LEYLAND

Rover 3500 VDP
Autom., Vorführwagen, wenig km, DM 31 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 43 46 / 50 55 Händler

MERCEDES

Mercedes-Auswahl
500 SEL
fabrikneu, Auswahl, in versch. Farben, ab DM 85 000,-.
500 SEC Coupé
fabrikneu, Auswahl, div. Farben, ab DM 95 000,-.
500 SL
fabrikneu, DM 85 000,-.
280 SL, 280 SE, 500 SE, 500 SEL
ab Bj. 80–83, Auswahl ab DM 40 000,-.
Autohaus Saturski
Mainzer Landstr. 272
6000 Frankfurt
Tel. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

Mercedes 500 SEC
astralsilber, Velour grau, 470/504/532/570/581/590/600/611/870/871/812. Fabrikneu, am 15. September 83 abzugeben. (Listenpreis + DM 5000,-).
Angebote erb. unter H 9339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Merc. 220 SE Cabrio
Bj. 63, ATM mit Nachweis, 83 000 km, sandbeigemet., braunes Leder, Color, neue Weißwandreifen auf Alu., Radlaufchrom., Stereo-Cass.-Radio, aut. Ant., TÜV-neu. Das Fahrzeug befindet sich i. allerbest. Zust., Preis 56 000,-.
Tel.: 05 11 / 77 70 37

500 SL AMG
735/251, Vollausstg.
Tel.: 02 71 / 7 93 28, SS 87 29 02

500 SE
anthrazitmet., Lederpolster, alle Extras, 45 000 km, EZ 5/82, AMG-Fahrwerk, Pirelli P 7, Preis VB.
Sa. u. So. Tel. 0 22 73 / 5 19 64 u. Mo. – Fr. 0 22 37 / 20 64

500 SL, 500 SEC, 500 SEL, 500 SE, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 190 E
laufend am Lager.
Fa. Walz, 7410 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42

DB 380 SE/Typ 126
Modell 81, Direktionsfahrzeug, erst ca. 90 TKM, alle Extras wie Leder, LM-Felgen, Tempomat, ABS, Niveau-Regelung etc. Neuwertiger Zustand, 2 J. TÜV. NP ca. 75 000,- DM. Nur 38 500,- DM.
Tel.: 05 51 / 6 40 41
oder 0 55 08 / 5 71

280 SE
1 Jahr alt, 20 500 km, diamantblau-metallic, Automatik, ABS, Klima, LM-Felgen, SSD, Color, Radio, Stoff blau, und weitere Extras, von Privat, DM 52 800,- VB.
Tel. 02 28 / 62 39 40

300 SL Roadster
Bj. 61, 49 K miles, sehr guter Zust., US-Dollar 42 000; 190 SL, Bj. 57, Topzust., US-Dollar 15 000 v./a. Priv.
Tel. 0 40 / 4 80 25 96

Merc. 380 SL
Bj. 81, a. Extr., ABS, Tempomat, Klima, heizb. Sitze, hellblaumet., unfallfr., Neufahrz., DM 54 000,- ohne MwSt.
Tel. 0 22 34 / 7 58 63
oder 02 21 / 48 29 99

Neptim 8000
Verdränger, 8 m, Vorder- u. Achterkajüte, 51 PS Perkins Diesel, DM 63 280,-. Tel. 05 11/73 40 61 Hdl.

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 44 45
Tx. 4 189 081

DB 280 SE
Bj. 11/82, 29 000 km, 1. Hd., met., Vel., Klima, ABS, Autom., Color, ZV, Alu, neuw., noch Werksgarantie, DM 52 500,–.
T.: 0 61 02 / 16 88 gewerblich

DB 500 SEC
Bj. 83, Tel. 0 41 01 / 31 11

Mercedes S-Klasse 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
neu - und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00 – 14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd.
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Versteigerung von ausgesonderten landeseigenen Kraftfahrzeugen

101 VW (181, Golf, Passat, Kombi)
18 Ford (Fiesta, Taunus, Granada)
12 Opel (Kadett, Ascona, Rekord, Senator
9 Audi (80, 100)
6 Mercedes-Benz (200 D, 230, 250, 280 S)
5 Fiat (131, 128, 132)
1 Alfasud
2 Porsche 924
2 BMW (528 i, 316)
1 Citroën 2000 CX
2 Mercedes-Benz (L 406, L 307)
1 Mercedes-Benz LA 311 Wasseraufbereitungsfahrzeug
1 Mercedes-Benz Bus O 302
1 Mercedes-Benz O 302 Röntgenbus
1 Hanomag F 35 Pritsche
6 Ford Transit Kombi
1 Opel Blitz Kombi
2 Segelflugzeuganhänger
1 Setra S 80 Röntgenbus
1 Unimog 421
23 BMW Kräder (450, 600, 750)
1 Yamaha Krad
1 D/A Zentrifugalpumpe
1 Motorkompressor

Mittwoch, den 7. September 1983, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, Färberstraße 136, Düsseldorf (Nähe Bilker Bahnhof)
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

DB 500 SEL, neu
kompl. ausgest., VB DM 78 000,– + MwSt., Tel. 07 11 / 62 55 48

Gelegenheit
Merc. 500 SEC Coupé
Bj. 2/83, unfallfrei, 3 500 km, silbermet., Klima, el. SD, a. erdenkl. Extras, *sofort.*
Tel.: 02 11 / 76 30 12
u. 76 36 15 Hdl.

Merc. 450 SLC 5.0
EZ 9/79, 1. Hd., blaumet., Klima, elektrische Fensterheber, Color, Alufelgen, Blaupunkt-Berlin usw., *DM 48 000,-*.
Tel.: 02 31 / 48 30 86

Merc. 450 SL
div. Extras, 1. Hand, Mod. 80, DM 41 900,– Vermittlung.
Tel. 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

Merc. 500 SEL
EZ 15. 6. 83, Vollausstattg., DM 95 000,- inkl. MwSt.
Merc. 380 SE
EZ 17. 3. 83, Vollausstattg., DM 75 000,- inkl. MwSt.
T. 0 24 52 / 60 44 Auto-Conen

Mercedes Rechtslenker
fabrikneu, alle Modelle kurzfristig
Rampy Motors Inc SA
1290 Versoix-Geneve/Schweiz
Tel. 0041 22 55.40.41
Telex 28 279

Merc. 280 SLC
Mod. 80, 1. Hd., 87 000 km, silber, Leder, Klima, Autom., ZV, Color, Radio, Alu, 2 Fensterh., DM 36 900,– inkl. MwSt.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

Merc. 380 SE
Mod. 81, 1. Hd., Extras, DM 35 900,-, Vermittlung.
Tel.: 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86.

Merc. 280 SL
1. Hd., 80 000 km, Mod. 80, DM 38 900,- inkl. MwSt.
Auto Löseke
Tel.: 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

Merc. 500 SEL
eibengrün, Vollausstg., z. Li.-Pr.
Tel.: 0 89 / 47 23 16

Merc. 500 SEL
schwarz, fabrikneu, m. a. E., sof. abzg., DM 81 000,– + MwSt.
Merc. 500 SEC
voll ausgestattet, sof. abzg.
Tel.: 07 11 / 31 10 09

Merc. 280 SE
3/81, 50 000 km, met., Color, SD, ZV, weit. Extras, DM 38 900,– *inkl. MwSt.*,
Tel. 02 21 / 66 12 80 od. 0 22 93 / 19 72

Merc. 280 SEL
Jahreswagen von WA, Vollausst., Preis VS, 9500 km, anthrazit, Led., Klima.
Tel. 0 25 01 / 76 10

Merc. 280 SEL
neu, weiß Vollausstg., 63 000,– Exportpreis.
Firma MM 02 51 / 51 83 17

280 SE 3/81
1. Hd., unfallfrei, 50 000 km, scheckheftgepfl., silberblaumet., Stoff anthrazit, Autom., SD, Rad./Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., ZV, Alu usw., DM 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE
2/81, 24 000 km, NP 60 000,– v. Extr., VB 44 480,–
T.: 02 11 / 40 05 09

280 SE/126
EZ 12/80, 1. Hd., 134 000 km, zypressengrünmet., Autom., SSD, ABS, Color, Alu, ZV, Radio, 31 900,– inkl.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

280 TE
Erstzul. 6/80, 69 000 km, Ant., Klima, ZV, Stereo RC, Doppelrollo, AHK, Wi/Wa., Fond-Nackenst., Drehzahlm., Lederlenkrad, Colorgl., Sportsitz, met., Rial 225/50 P 7, Zender-Umbau, NP ca. DM 61 000, Preis DM 29 000,– + MwSt.,
Tel. 0 65 92 / 35 78

Mercedes for Sale
280 S - 500 SEL
Tel. 06 11 / 23 23 51, Tx. 4 11 559

5x 500 SEL
737/952/904/958/040/955
380 SEC, 473/254, nicht zugel.
4x 190 + 190 E zum Listenpr.
280 SL, 1982, 18 000 km, dunk.-blau, Led., ABS etc., 53 000,- i. K.-A.
Fahrz. a. Anfr. lauf. lieferb., Export.
E. Karcher Automobile
785 Loerrach, T.: 0 76 21 / 4 78 14
Telex: 7 73 807 d

450 SLC
Mod. 79, Klima, SD, Velour, met., Alu, Stereo usw., DM 36 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 40 / 5 40 16 16

500 SE, Bj. 80
1. Hd., unfallfrei, 70 000 km, scheckheftgepfl., silbergrünmet., SD, ABS, el. FH 4fach, Kopfst. i. Fond, Mittelarml., Alu, Radlaufchrom, ZV, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Wischwasch, Tempomat usw., 47 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SE
35 000 km, petrolmet., el. SD, Klima, ABS, Velour, Fensterh. etc., DM 44 800,– inkl. MwSt.
Auto Cramer, Dortmund
Tel.: 02 31 / 52 96 73

500 SEL
lapisblaumet., Leder, Neuwg.,
Tel. 0 83 21 / 34 46 Firma

500 SEL Neuwagen
schwarz, Leder rot, Vollausstg.,
Tel.: 0 62 51 / 50 90 oder 23 43

500 SEL
Bj. 82, 40 000 km, schwarz, Vel. grau, Klima, SD, DM 69 900,- Fahrz. wird in Zahlung genommen.
T. 06 11 / 73 42 26 od. 5 60 11 35

500 SEL
neu, met., ABS
T. 0 22 33/6 62 22 u. 6 61 00

500 SE, Neuwg., silbermet., a. Extras, 90 000,– inkl. MwSt.
Firma Köhler
T. 0 21 66/5 26 64, FS 8 529 145

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45/84 56

Merc. 380 SE
EZ 6/81, a. E., DM 40 000,–.
Tel.: 0 52 44 / 35 99

AUTOMARKT / WASSERFAHRZEUGE

MERCEDES

500 SEL Neuwagen
schwarz, Vel. -creme, kompl. Ausstg., unser Exportpreis DM 90 000,-
Autohaus Wegner
Telefon 0 22 71 / 6 24 22

500 SEL
AMG, 300 PS, Bj. 2/81, 42 000 km, Klima, SSD, ABS, tiefer u. breiter; Neupreis 120 000 DM, für 69 500 DM zu verk., k. MwSt. Tel. 0 83 22 / 47 45

500 SL
signalrot, Leder dattel, Vollausstg., DM 86 500,–.
500 SEL
schwarz, Velour schwarz, Vollausstg., DM 86 500,–.
Autohaus Sternfeld
Essen, Tel.: 02 01 / 77 99 43
Fs. 8 571 339

3x 500 SEL
83er, weiß, petrolmet., zypressengrünmet., Vollausstg.
Firma Pflumm
T.: 0 74 33 / 64 92/1, FS 7 63 657

500 SEL
Bj. 83, wirkl. alle Extras, 8000 km, anthrazitmet., DM 89 500,– inkl. MwSt.
Auto Cramer, Dortmund
Tel.: 02 31 / 52 96-73

500 SE AMG
7/82, 276 PS, weiß, Led. creme, Extr., Tel. 07 11 / 25 10 98 od. 56 36 37

500 SL
Leder, Vollausst., DM 93 500,– inkl. MwSt.
T.: 0 83 21 / 34 40

280 SL
rot, Mod. 81, unfallfr., 1. Hd., 22 000 km, Schaltgetr., Hardtop m. HHS, Alu, ZV, Radio-Cass., Spiegel re., 5 M + S-R3d., wie neu, v. Priv., DM 42 500,–.
Tel. ab 19.00 Uhr 0 83 89 / 5 50

280 SL
Bj. 80, milanbraunmet., Led. creme, Schaltgetr., org. 37 000 km, Color, ZV, Alu, sehr günstig, 39 900,–
T. 06 11 / 73 42 26 od. 5 60 11 35

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW
Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg

Porsche 924
EZ 8/82, 12 000 km, weiß, Stoff berber, Aluf., Radio-Cass., DM 29 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE
56 600 km, Autom., Color, LM-Felg., Radio-Cass., Fensterh. 2fach, SD, DM 38 500,– inkl. MwSt.

H. Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstraße 70–72
5760 Arnsberg
Tel.: 0 29 31 / 40 11

Aschaffenburg

Merc. 230 CE
Geschäftsw., EZ 4/83, champagnermet., Stoff dattel, SD, Autom., Mex.-Vollst., ZV, Color, Alur. u. a., 9000 km, DM 42 600,- inkl. MwSt.

Merc 280 E
Geschäftsw., EZ 4/83, manganbraunmet., Stoff dattel, Radio-Cass., SD el., Autom., ZV, Color, Alur. u. v. a., 8700 km, DM 43 900,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3
80, 80 000 km, petrolmet., Klima, Lederp., Stereo-Cass. u. a., DM 25 500,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3
EZ 3/79, 60 000 km, braun, Klima, Lederp., Stereo-Cass. u. a., DM 19 900,- inkl. MwSt.

BMW 728i
EZ 4/80, silbermet., ZV, Color, Aluf., Radio-Cass., 90 000 km, orig. AT-Mot., DM 22 900,-

Merc. 190 E
Geschäftsw.; silberblau, Stoff blau, EZ 5/83, Servol., ABS, Klima, Becker-Mexico, Color u. v. a., 8000 km, DM 38 600,- inkl. MwSt.

Range Rover V 8
EZ 9/79, gelb, 80 000 km, DM 14 900,- inkl. MwSt.

KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Anhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 40 42 37

Berlin

BMW 732 i
bronzemet., EZ 22. 4. 83, TÜV 4/86, Erstbes., unfallfrei, Autom., Klimaautom., Radio-Bavaria-Cass., Color grün, ABS, ZV, Diebstahlwarnanl., el. Fensterh. vorn, LM-Felg., aut. Ant., Außensp. re., 4700 km, DM 51 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Mercedes-Benz-Gebrauchtwagencenter
Holzhauser Straße 11
1000 Berlin 27
Tel. 0 30 / 43 20 41

Bonn

Merc. 500 SE
EZ 80, 47 000 km, met., Velourp., Radio-Kass. usw., 46 000 DM inkl. MwSt.

Merc. 280 SE W 126
EZ 80, 41 000 km, met., Velourp., el. SD, Radio, 38 800 DM inkl. MwSt.

RKG-Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Brilon

Merc. 280 SE
EZ 11/81, 99 000 km, met., Front- + Hecksp., SSD el., Sonnenblende, Kopfst. im Fond, ZV, Spiegel re., ABS, Arml. vorn, wd. Glas, Radio-CR-Hecklautspr., Feuerlö., MB-Tex, Schaltgetr., DM 38 760,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 4/79, 78 000 km, silberdistelmet., SSD mit WA, Radio, ZV, Spiegel re., Topzust., DM 19 950,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 9/79, 72 000 km, blaumet., Aluf., Radio-Blaup.-Heidelberg, DM 32 000,- inkl. MwSt.

Paul Witteler
Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestr.
5790 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 20 63

Celle

Audi Quattro
silbermet., Aluf., Fensterh. el., ZV, Radio-CR, ABT-Tuning, Mot. 270 PS, EZ 3/81, 30 000 km, unfallfrei, Bestzust., DM 46 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Albert Mündter GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel.: 0 51 41 / 8 10 11

Dortmund

Merc. 230 TE
EZ 5/83, 9000 km, zypressengrünmet., Autom., SSD, ABS, ZV, Fondsi. geteilt, Doppelrollo, LM-Räder, Radio-Cass. u. w. Extr., DM 43 890,– inkl. MwSt.

Autohaus Hirsch GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel.: 02 31 / 81 86 01

Düsseldorf

Merc. 280 SE
EZ 10/81, dunkelgrün, 25 900 km, Velour, Klima, Radio, Autom., el. Fensterh., Aluf., DM 44 600,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 44 01 – 3 75, 3 77, 3 78

Essen

Merc. 300 GD Diesel
Geländewagen, Geschäftsfahrzeug, EZ 3/83, 4000 km, agavengrün, Autom., Radio, Servol., Color, Diff.-Sperren VA + HA, Lampenwi., AHK u. w. Sonderzubehör unser NP DM 54 039,– jetzt 48 000,– inkl. MwSt.

Ford Sierra Ghia Turnier
(Kombi), EZ 6/83, 5000 km, Servol., SD, Kopfst. im Fond, AH vorr., Hecksi. 2/3 1/3, Color, NP 29 000,– DM 23 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
5/82, 19 000 km, dunkelblau, SD, ABS, Stereo-Cass.-Radio, el. FH, el. Sitzverstellung, ZV, Color, Einstiegsl., Sonnenrollo, Arml., Kopfst. hinten, Erstbes., unfallfrei, unser Neupreis 71 709,– inkl. MwSt., jetzt DM 61 900,– inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71 + 2 06 51 71

Frankfurt

Merc. 280 SL
79, 1. Hd., unfallfrei, LM-Felg., Color, ZV, DM 41 000,-

Merc. 280 SLC
EZ 12/80, ABS, Velour, el. SD, LM-Felg., Autom., el. Fensterh., ZV, wd. Glas, DM 45 500,-

Autodienst Hermani
Vertr. der Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Garbsen

Merc. 500 SEC
AMG-Tuning, EZ 12/81, 30 000 km, m. sämtl. Zubehör, neu bereift, anthrazitmet., Velour, DM 115 000,-

Merc. 190 E
AMG-Tuning, 160 PS, noch nicht zugel., breite Version, mit sämtl. Zubehör, DM 71 500,-

Erich Hachmeister
Vertragswerkstatt der DB AG
Bremer Str. 6–8
3008 Garbsen
Tel. 0 51 31 / 9 10 65 - 69
+ 3050 Wunstorf
Sahlenkamp 1
Tel. 0 50 31 / 30 31 - 32

Heilbronn

Merc. 190 E
EZ 4/83, braun, Automatik, Servo, SD, Tempomat, ZV, ABS, Klima, Radio-Cass., Color, Hecklautsprecher, große Batterie, 1. Hd., 10 000 km, neuw., DM 35 300,- inkl. MwSt.

Merc. 200
EZ 11/82, blau, SD, Radio-Cass., Servo, ZV, 20 000 km, neuw., DM 24 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Assenheimer KG
Vertr. d. DB AG
Stuttgarter Str. 2
71 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Itterbeck

Mercedes 280 SE
3 Monate, viele Extras, DM 58 000,– inkl. MwSt.

Mercedes 280 SEL
Bj. 82, 15 000 km, viele Extras, DM 52 000,– inkl. MwSt.

Mercedes 280 SE
Bj. 80, Automatik (W 116), 58 000 km, DM 22 500,– inkl. MwSt.

Mercedes 230 TE
4 Monate, 5-Gang, ABS, usw., DM 42 000,– inkl. MwSt.

Mercedes 200 T
12 Monate, Automatik, DM 32 900,– im KD.-Auftrag

Ford Mustang Ghia Coupé
Bj. 80, Sonderlack, 1a-Zustand, DM 12 500,– inkl. MwSt.

Gebr. Peters OHG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Wilsumer Str. 8
4459 Itterbeck
Tel.: 0 59 48 / 2 33-2 35

Köln

Porsche 911 SC Cabrio
weiß, weiß Leder, 1500 km, DM 67 000,– inkl. MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung Köln
Frankfurter Straße 778
5000 Köln
Tel. 0 22 03 / 3 99 14 - 18

Leverkusen

Merc. 300 TD
3/81, 36 000 km, Radio, Doppelrollo, Fondsitze geteilt, ZV, Alu, DM 27 900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
5/80, 85 000 km, SD, Radio, Arml. vorn, Doppelrollo, AHK u.v.m., DM 29 600,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
1/80, 84 000 km, Autom., SD, ZV, Kopfstützen im Fond, Armlehnen u. v. m., DM 22 900,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 GE
2/80, weiß, 23 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 500 SE
5/83, 5800 km, manganbraun, Vel. dattel, Vollausstg., DM 83 900,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
5/83, 5800 km, anthrazitmet., Vollausstattung, DM 74 300,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 u. 2 47 u. 2 45

Lindau

Merc. 280 E
EZ 10/82, 10 000 km, reichh. Sonderausstg., DM 39 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Schneider GmbH & Co. KG
Vertr. der Daimler-Benz AG
Kemptener Str. 114
8990 Lindau/Bodensee
Tel. 0 83 82 / 50 92

Ludwigsburg

Laufend ca. 80 gepfl. gebrauchte Merc.-Pkw im Angebot, z. B.:

Merc. 280 SE
EZ Okt. 82, Autom., Klima, met., Alur., Velour, 16 000 km, DM 49 800,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ Nov. 80, Autom., ABS, SSD, ZV, Alur., Color, silbermet., DM 39 700,– inkl. MWSt.

AHG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel.: 0 71 41 / 4 20 81

Mönchengladbach

Porsche 911 SC Turbo
EZ 11/81, Erstbesitz, unfallfrei, 16 300 km, el. SD, Radio, Kälteanlage, DM 81 360,– inkl. MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung Mönchengladbach
Krefelder Str. 180
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 60 81

Neustadt

Merc. 280 SE
Vorführwagen, 5250 km, EZ 5/83, lapisblaumet., Stoff grau, SD el., aut. Getr., ABS, Klima, Color, Arml. vorn, Radio-Cass., DM 55 000,– inkl. MwSt.

Auto Meyer KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
853 Neustadt/Aisch
Tel.: 0 91 61 / 6 44

Ratingen

Audi 200 5 E
silbermet., 1980, 52 000 km, Autom., Radio, Erstbesitz, DM 16 900,– inkl. MwSt.

SAHM
Vertr. der Daimler-Benz AG
Boschstr. 5–7
4030 Ratingen
Tel. 0 21 02 / 4 10 01

Rendsburg

Daimler Vanden Plas Double Six
66 000 km, EZ 12/80, Met., Leder, DM 37 500,- inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 49 21

Schwäbisch Gmünd

Porsche 911 SC
EZ 4/82, 14 600 km, schwarzmet., Leder rot, Sportausführung, el. SD, Rad.-Blaupunkt-Berlin, Front- und Heckspoiler, LM-Felgen B 7, DM 55 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Daimler Benz AG
Niederlassung Schwäbisch Gmünd
Alter Lorcher Str. 151
7070 Schwäbisch Gmünd
Tel. 0 71 71 / 3 56 - 1 80 + 1 81

Weilheim

Merc. 500 SE
EZ 6/80, 110 000 km petrol, Velour creme, SD, Klimaautom., u. w. Zubehör, DM 44 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/82, Champagner, 40 000 km, ABS, Klima, Radio-Cass. u.v.m., DM 49 000,– inkl. MwSt.

Merc. 230 TE
EZ 1/82, goldbraun, 29 000 km, SD, wd. Glas, ZV, LM, DM 30 200,– inkl. MwSt.
Jahreswagen von 200 bis 300 D auf Anfrage

Auto Medele
DB-Vertragswerkstatt
Alpenstr. 28–30
8120 Weilheim
Tel.: 08 81 / 42 77
priv. G. Walger, T.: 0 81 52 / 7 89 42

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

LKW
Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Freiburg

Merc. 1628 LS/38
Sattelzugm., Diff.-Sp., Haupttank 400 l, Sattelkpl., div., EZ 10/81, 80 305 km, DM 71 800,- + 14% MwSt.

Merc. 1617/52
Pl. + Spr., Wechselpri., Hydrositz, EZ 11/76, 264 000 km, DM 16 500,- + 14% MwSt.

Merc. L 508 D/35
Kasten, seitl. Ladetür, Hecktür 270°, EZ 8/82, 17 034 km, DM 26 000,- + 14% MwSt.

Merc. 407 D/33
Pr., Pl., Spr., Alubordw., EZ 1/83, 9600 km, DM 28 500,- + 14% MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Freiburg
Baseler Landstr. 13
7800 Freiburg
Tel.: 07 61 / 49 52 41-2

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

Merc. 280 SEL
Mod. 81, 1. Hd., 75 000 km, Direktionsfahrzeug, 39 900,- DM inkl. MwSt.
Auto Löseke
Tel.: 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

500 SE
11/82, 25 000 km, anthrazitmet., a. Extr., NP 87 000,– für DM 64 000,– + MwSt.
T.: 0 61 57 / 69 17

500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 190 E
sofort lieferb.
Walz Automobile, Reutlingen, Tel. 0 71 21 / 1 74 42

280 SE
Bj. 5/82, 68 000 km, 1. Hd., lapisblaumet., Vel. grau, Schaltgetr., Klima, ABS, Alu, Color, Standheizg., ZV, Becker/Mex/Elektronik, u.v.m., DM 46 300,–
T.: 0 64 23 / 67 60

Größere Posten Daimler Benz 190 E
mit Vollausstg., Neuwagen sofort mit Nachlaß zu verkaufen.
Tel. 06 11 / 5 97 60 88

Merc. 500 SEC Neuwagen
lapisblaumet., Velours grau, alle Extras, DM 94 500,–
Merc. 500 SEL Neuwagen
anthrazitmet., Velours anthrazit, alle Extras, DM 78 000,–
Merc. 450 SEL 6,9
EZ 7/77, 1. Hd., 80 000 km, wie neu, DM 38 000,–
Weitere Fahrzeuge auf Anfrage
Tel. 0 40 / 43 60 55 Kfz-Handel
Tlx: 2 13 740

280 SL
5/82, 15 000 km, astralsilber, Led. schwarz, beide Dächer, Alu, ZV, Radio, unfallfr., wie neu, DM 52 000,– inkl. MwSt.
Auto Müller, Goslar
Tel.: 0 53 21 / 2 56 30
Tx.: 9 53 748

380 SE
Bj. 80, met., ABS, Klima-Autom., viele Extras, DM 39 700,- inkl. MwSt., Kfz-Handel, Tel. 0 92 21 / 7 45 72

240 TD
8/82, 9000 km, Servo., Color, ZV, SSD, LM, ⅓–⅔ Doppelrollo, 4 Kopfst., Radio usw., DM 31 900,- inkl. MwSt.
280 SL
Mod. 79, Autom., Radio, Color, LM, Coupédach, hellblaumet., DM 35 600,–, im Auftrag ohne MwSt.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 gew.

500 SEL
Bj. 5/81, 33 000 km, dunkelblau, Klima, ABS, Standhzg., SD, Wurzelholz, Hydrofederung, Elektronikradio, Aluf., el. Fensterh., Sitzhzg., Wisch-Wasch, Mittelarml., Ausstiegsleuchte, Leseleuchte im Fond, Kokusmatten, Tempomat, 4 Kopfst., Make-up-Spiegel, Fanfare, Gepäcknetz, 68 500,– inkl. MwSt.
Kfz Fidorra
Frintroper Str. 611, 43 Essen 1
Tel.: 02 01 / 6 95 20 u. 61 02 91

Merc. 280 SE
Mod. 81, Lorinser-Umbau, SEC-Haube, 1. Hd., 52 000 km, DM 41 900,- inkl. MwSt.
Auto Löseke
Tel.: 02 03 / 49 07 39 u. 49 23 86

450 SLC 5.0
Bj. 10/79, 1. Hd., unfallfrei, 80 000 km, scheckheftgepfl., anthrazitmet., Vel. creme, Klimaautom., SD 4× el. FH, Aluräd., ZV, Rad./Stereo/Cass., aut. Ant. usw. DM 53 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SLC, 78
1. Hd., unfallfrei, 70 000 km, scheckheftgepfl., silbergrünmet., Vel., SD, Mittelarml., Autom., Alu, Rad./Stereo/Cass., Color, DM 32 500,– inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

450 SEL 6.9, 9/78
1. Hd., unfallfrei, 97 000 km, anthrazitmet., Vel. pergament, SD, Klimaautom., Standheizg., el. verstellb. Rückbk., Sitzheizg., Alu, Wischwasch, Tempomat, Color, Rad./Stereo/Cass., el. FH 4fach, Lesel., DM 44 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SEL
EZ 5/83, 3000 km, dunkelblau, alle Extras, DM 89 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

450 SLC, Bj. 3/76
lapisblaumet., Led. blau, SD, Klima, Alu, ZV, el. FH, Autom., Color, Rad./Bamberg/Elektronik, aut. Ant., Mittelarml., DM 30 500,- inkl. MwSt.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

OMNIBUSSE

VW-BUS
9sitzer
Bj. 9/80, 1600 – 50 PS, Austauschmotor, 26 000 km, Sonderlack., Preis VS.
Tel. 02 01 / 78 82 39

OLDTIMER

Bentley S 3, Bj. 63
(Form Rolls Royce), repräs., TÜV 7/84, v. Priv. DM 39 500,–, evtl. Tausch geg. Sportwagen
Tel 0 40 / 2 70 09 11

Thunderbird, Cabrio
Bj. 56, guter Zustand, Reserverad außen, beide Dächer, DM 45 000,– VB, Tel. 0 68 68 - 5 17

OPEL

Opel Senator
Bj. 79, Vollausstg., Klima, 15 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Korfmacher, 42 Oberhausen
Helmholtzstr. 173, T. 02 08 / 85 42 42

Senator 2,5 E Autom.
6/81, 40 000 km, C-Ausstattung, silbermet., DM 19 500,– inkl. MwSt.
Autohaus Wendelstein
Krainstr. 55, 82 Rosenheim
Tel. 0 80 31 / 4 20 95

NUTZFAHRZEUGE

Mitsubishi Canter 55
Pritsche 4,20x2,43, Gesamtgewicht 5,5 t, 3,4 t Zuladung, Plane u. Spriegel, Vorführwagen, nur 3000 km, Neupreis 38 000,– + MwSt., jetzt nur 26 000,– + MwSt.
R & S Autohaus
Krefelder Straße 240
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 6 06 11
Telex 8 52 114

Autotransporter DB 1013
für 8 Pkw, neue Maschine, DM 16 000,– + MwSt.
R & S Autohaus
Krefelder Str. 240
4050 Mönchengladbach 1
Tel. 0 21 61 / 6 06 11
Telex 852 114

PORSCHE

Verkaufen absolut neuwertiges
Porsche 911 SC Cabriolet
km-Stand: 1000, Farbe: weiß, Turbobereifung, Ganzleder schwarz, Vollstereoanlage Blaupunkt Bamberg SQR mit 2 Stück Schallwand, getöntes Glas, Alarmanlage, elektr. Antenne. Preis: VB
INDU-Bautechnik GmbH
Runtestr. 28, 4760 Werl
Tel. 0 29 22 / 8 10 25-7, Tx 8 41 456

Cabrio, weiß/schwarz, 7/83, 1500 km, Spitzenradio, DM 62 000,– inkl. Tel. 02 21 / 48 16 97.

Neuwagen Carrera Cabrio
zinnmet., Led. grün, Vollausstattg. T. 07 11 / 25 10 99

Porsche 928
Autom., Vollausstg., 5/81, 38 500,– inkl. MwSt.
Autoh. Korfmacher
42 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

Porsche 911 SC Targa
Mod. 81, 40 000 km, 1. Hd., Color, Radio-CR, 7 + 8"-Felgen, P7, DM 41 600,- inkl. MwSt.
Tel.: 06 11 / 86 12 08 gew.

928 S, Bestzustand
scheckheftgepfl., EZ 7/80, 125 000 km, Automatik, tabakmetallic, Stereo-Radio, neubereift. Vhb. DM 44 800,– inkl. MwSt. Tel. 05 41–43 17 24 ab Montag

Cabrio SC
EZ 6/83, blaumet., 2400 km, Extras, NP 74 000,– DM für DM 59 500,– + MwSt.
Tel.: 0 61 57 / 69 17

Porsche 930 Turbo, alpinweiß, EZ 20. 4. 83, 17 000 km, Klima, Alarmanlage, el. SSD, 2 Spiegel, Elektronic-Radio CR Stereo, elektr. Ant., wärmedämm. Glas, Heckwischer, Ganzlederausst. dunkelblau. 78 500,– + MwSt.
Tel. 0 23 72 / 19 76

ROLLS-ROYCE

Rolls-Royce mit oder ohne Chauffeur zu vermieten!
Telefon 0 61 82 / 6 95 87 oder 0 61 81 / 6 03 67

Silver Shadow II
Bj. 79, silbermet./anthr., Led. beige, bester Zustand, mit Autotelefon B 2, DM 85 000,– Fahrz. wird in Zahlung genommen.
T. 06 11 / 73 42 26 od. 5 60 11 35

RR Silver Shadow
75 Le Mans, blau, Top-Zustand, FP: DM 70 000,–
Tel.: 0 61 81 / 25 56 91
und ab 20.00 Uhr 0 61 81 / 2 07 66

Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330-360
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03-2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

REISEMOBILE

Titan Motorhome
7,50 m lang, 2 Klimaanl., 6 Schlafplätze, Dusche, WC, alle Extras, DM 48 000,–.
Tel.: 06 11 / 5 48 15 60 od. 68 19 95
Firma H. u. M.

SPORTWAGEN

Mazda RX 7
Bj. 81, 39 000 km, DM 14 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Korfmacher
42 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

Datsun 280 ZX Coupé
94 000 km, signalrot, Autom., 1. Hd., Top-Auto, DM 13 000,- inkl. MwSt.
Auto-Bleuel
Telefon 0 22 73 / 50 47

TOYOTA

Toyota Celica ST
Bj. 82, 10 000 km, DM 14 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Korfmacher
42 Oberhausen, Helmholtzstr. 173
Tel. 02 08 / 85 42 42

US-FAHRZEUGE

Cad. Deville Cabriolet
Sonderanfertigung, EZ 82, 11 000 Meilen, alle Extras, ganz leichter Einbruchschaden, DM 29 500,-.
Tel.: 0 53 07 / 47 61 Kfz-Hdl. oder 0 53 73 / 15 43

Chevrolet Corvette
Bj. 5/73, 34 600 km, 1. Hd., V8, 5,7 l, 175 PS, Autom., weiß, 29 500,–.

Cadillac Fleetwood
Präsidentenlimousine
8-Sitzer, Bj. 1/80, 39 000 ml, 2. Hd., V8, 6,0 l, dkl.-blau, Komfortausstattung, 35 900,–.

Cadillac Eldorado Biarritz
3/79, 76 000 km, 1. Hd., V8, 5,7 l, braunmet., braunes Leder. 32 900,–.

Cadillac Eldorado
Bj. 2/79, 85 000 km, 1. Hd., V8, 5,7 l, rot/weiß, weißes Leder, elektr. Glas-SD, 31 900,–.

Alle Fahrzeuge befinden sich in erstkl. Zustand.

GM Central-Park
Ernst Dello GmbH & Co., Nedderfeld 85, Hamburg, Eppendorf/Lokstedt, Tel. 0 40 / 4 71 23 77

VERSCH. FABRIKATE

Ihr Wunschauto!
Wir beschaffen es Ihnen.
Nennen Sie uns Preisvorstellung, Typ und Ausstattung
Tel. 09 31/70 40 91
Telex 68 582

Merc. 500 SEC
weiß, Leder blau, EZ 4/83, 1. Hd., 980 km, e. SSD, Tempomat, ABS, 2 el. Spiegel, Ant. aut., RC-Blaup.-Köln, Hecklautspr., *Kopfst. im Fond*, Alarmanl., Arml. vorn, Klimaautom., Color, WSD, Scheinw.-Waschanl., LM, Feuerlö., große Batterie, Ausstiegsl., DM 92 000,- inkl. MwSt. Festpreis.
Merc. 500 SEC
orig. Zender-Kompl.-Umbau, unfallbeschädigt, Fahrerseite, Schaden ca. 15 000,-, fahrbereit, EZ 5/83, 8800 km, a. E., Astralsilber, Lederausstg. kompl., unverbindliche Preisempfehlung laut Zender-Rechnung DM 128 000,-, DM 94 000,- inkl. MwSt. Festpreis.
BMW 635 CSi
EZ 8/83, ABS, Klimaautom., 5gang, opalgrünmet., Velour grün, unverbindliche Preisempfehlung 74 400,- DM 60 000,- inkl. MwSt. Festpreis.
Becker-Automobilvermittlung
Tel.: 06 11/36 53 46 auch Sa + So

Audi Quattro
EZ 2/81, 1. Hd., rot, DM 29 950,– i. A. ohne MwSt.
VW Kombi
mit Sitzbank, 12/77, 53 000 km, DM 6 950,– inkl. MwSt.
Zwirner Automobile
Duisburg, T.: 02 03 / 2 09 01

VOLKSWAGEN

Käfer Cabrio 1303
Bj. 78, erstkl. Zust., rot/weißes Dach, 70 000 km, alle Extras, VB 14 000,–
Tel. 0 95 64 / 2 07

Käfer-US-Cabrio
neu, silbermet., 60-PS-Injection, Extras, DM 24 990,-.
Telefon 0 57 22 / 31 36

WASSERSPORT

Kajütboot
Jeanneau Estéou 630, Verdränger, 6,30 m, 51-PS-Perkins Diesel, DM 38 750,-. Tel. 05 11 / 73 40 61, Hdl.

Jeanneau Skanès 510
Daycouiser, Außenbordversion. DM 12 980,-. Tel. 05 11 / 73 40 61, Hdl.

Century Caribien 81
6,50 m, Wasserskiboot, 200 PS, OMC, 60 Betriebsstd., Z-Drive neu, DM 27 500,– Kfz kann in Zahlung gen. werden.
Tel.: 06 11 / 5 48 15 60 od. 68 19 95
Firma H. u. M.

Jeanneau Almeria 750
mit Flybridge, 30 Betriebsstd., 2x 140 PS OMC, Seadrive, DM 58 760,-. Tel. 05 11 / 73 40 61, Hdl.

Motor-Yacht
Stahl, 24 m, 2-MAN-Diesel, 500 PS, neu, 95% fertig, noch auf Werft, v. Eigner, VB DM 985 000,–
Ang. u. Chiffre PH 46 913

Hanseat 35 MS
Kielschiff, Bj. 82, mit Stoway-Rigg
Tel. 0 40 / 86 70 54

Gallart 10,50 MP 2
11,10 x 3,60, 2 x 235 PS, Volvo-Turbo-Diesel, neuw., Bj. 82, ca. 110 Betriebsstd., 24 Knoten, Radar, Autopilot, Echolot, UKW-Funk, Generator, Stereo, Rettungsinsel u. v. m. Preis VB od. Leasingübernahme.
Angeb. u. P 9344 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

GALOPP

Nur Abary hat Chancen gegen starke Ausländer

K. GÖNTZSCHE, **Baden-Baden**

Vier Pferde, von denen drei so gut wie chancenlos sind, laufen morgen als deutsche Vertreter im Hauptereignis der Internationalen Galopprennwoche von Iffezheim im Großen Preis von Baden (300 000 Mark, 175 000 Mark dem Sieger, 2400 Meter, Europa-Gruppe I). Einziger Starter mit Chancen gegen die Ausländer ist der dreijährige Hengst Abary (Jockey Georg Bocskai) aus dem Gestüt Fährhof, dem am 24. Juli in Düsseldorf im Großen Preis von Berlin das Kunststück gelang, Deutschlands Grand-Prix-Star Orofino zu besiegen. Bei Abary muß allerdings befürchtet werden, daß seine Kräfte nach sechs harten Starts (drei davon innerhalb von fünf Wochen) auch nachgelassen haben könnten.

Heißer Favorit ist der vierjährige englische Hengst Diamond Shoal aus dem Stall von Paul Mellon (76) aus Virginia (USA), den Ian Anthony Balding (44) in Newbury in England trainiert. Im Vorjahr ist der Hengst bei zwei Starts in Deutschland besiegt worden, hat sich seitdem aber erheblich gesteigert, zwei Erfolge in Rennen der Europa-Gruppe I bezeugen es. Geritten wird er von Steve Cauthen (23). Der US-Jockey gewann 1977 in einer Saison 487 Rennen und wurde Sportler des Jahres in den USA. Seit vier Jahren reitet er mit beachtlichen Erfolgen in England, auch in Deutschland gab er schon zahlreiche Gastspiele. Sein erstes Rennen gewann er hier am 1. Mai 1979 in Bremen mit Aeson. Weitere Favoriten: Prima Voce (Philip Robinson), der den Grand Prix du France Rose in Ostende (Belgien) gewann.

33 Pferde für einen Gesamtpreis *von 973 000 Mark wurden bei der* ersten Auktion am Donnerstag in Iffezheim verkauft. Den Höchstpreis von 95 000 Mark zahlte der Münchner Box-Promotor Otmar Graf für den Hengst Sir Sparkler. Graf wurde vom Deutschen Mittelgewichtsmeister Georg Steinherr („Hammer-Schorsch") begleitet. Graf begnügte sich am Ring zunächst einmal mit einer 50 000-Mark-Baranzahlung. Der neue Auktionator Uwe Heckmann (33) schaffte einen neuen Rekord: In zwei Stunden und elf Minuten war die Veranstaltung zu Ende.

RUDERN

Der Ruhr-Vierer hofft auf 700 eigene Zuschauer

sid, **Duisburg**

Bei den Ruder-Weltmeisterschaften in Duisburg ist morgen der Finaltag der Männer. Da werden unter den 14 000 Zuschauern im Bereich der Zieltribüne mindestens 700 Verwandte, Freunde, Bekannte oder Vereinsmitglieder stehen, die irgendeine *persönliche Beziehung zu Norbert* Keßlau (21), den Brüdern Volker (26) und Guido Grabow (23), Jörg Puttlitz (31) oder Trainer Günter Petersmann haben. Es geht um den Ruhr-Vierer. „Bis zu unseren Leuten geben wir uns voll aus, und dann werden die uns schon über die letzten Meter schreien", *hofft Guido Grabow*. Der Chor der Masse soll die Furcht vor einem Einbruch nehmen.

Da im Vierer ohne Steuermann nur 12 Boote gemeldet waren, hatte sich der Ruhr-Vierer nach dem zweiten Vorlaufplatz hinter den USA über den Hoffnungslauf direkt für das Fi*nale qualifizieren können. Während* die anderen Boote aus der Bundesrepublik gestern auf der Wedau um die Einfahrt ins Finale ruderten, arbeitete Trainer Petersmann mit seinem Quartett an einem geheimen Ort im Revier. „Die Jungs sollen jetzt ihre Ruhe haben", begründet Petersmann, ein ehemaliger Spitzenruderer.

Vor einem Jahr in Luzern hatten die Gebrüder Grabow schon einmal an einem WM-Finale teilgenommen und im Zweier ohne Steuermann den fünften Platz belegt. Petersmann war damals böse, „denn es war mehr drin gewesen". Als der Volker im Endlauf stand, sei er übergeschnappt. „Kurz vor dem Rennen ist er noch mit der Kamera um den Rotsee gelaufen und hat die Landschaft fotografiert", erzählt Petersmann. Diesmal soll das nicht mehr vorkommen. Der Trainer: „In der Mannschaft weiß jeder, was für eine große Chance diese Fahrt vor eigenem Publikum ist."

Volker Grabow sei mittlerweile der ruhende Pol dieser Mannschaft geworden, die sich im Frühjahr in Ratzeburg als Zweckgemeinschaft für Los Angeles zusammengefunden hatte. Es hatte sich herausgestellt, *daß* Grabow/Grabow und Keßlau/Puttlitz die beiden schnellsten Zweier ohne Steuermann im DRV-Bereich fuhren. Aber sie alle glaubten, im Vierer bessere Olympia-Chancen zu besitzen als im Zweier.

RADSPORT / Weltmeisterschaft der Straßenfahrer – Die Absprachen der Profis

Der Kapitän bezahlt, die Kollegen schieben ihn bergauf oder schirmen ihn beim Endspurt ab . . .

FRANS VERMEEREN, **Bonn**

Es war 1963 bei der Straßenweltmeisterschaft der Rad-Profis in Ronse bei Brüssel. Die belgische Mannschaft hatte sich entschlossen, Rik van Looy zum Weltmeistertitel zu verhelfen. Dessen Adjudant Benoni Beheyt sollte den Endspurt für ihn *anziehen, van Looy ihm im Wind*schatten folgen, um dann kurz vor der Ziellinie an ihm vorbeizufahren. Doch daraus wurde nichts. Beheyt zog zwar den Endspurt an, doch dann machte er seinem Kapitän keinen Platz und fuhr als Weltmeister ins Ziel.

Rik van Looy schimpfte vor den Journalisten: „Ein Mann, der sein Wort nicht hält, hat im Radsport nichts zu suchen. Wer Vereinbarungen mit mir bricht, muß die Folgen tragen. Ich werde dafür sorgen, daß Beheyt nie wieder ein Rennen gewinnt." Was dann auch geschah.

Profi-Radweltmeisterschaft, ein Spiel mit gezinkten Karten? Es ist branchenüblich, daß sich die nur für dieses Rennen gebildeten Nationalmannschaften auf einen Kapitän einigen. Dieser Kapitän muß freilich in der sich zu Ende neigenden Saison bereits einige große Rennen gewonnen haben, um die anderen Stars in seinem Team für deren Hilfe bezahlen zu können. Zwischen 70 000 und 100 000 Mark müssen da aufgebracht werden. Und wer am meisten bietet, wird unterstützt.

Auch am Sonntag in Altenrhein (Schweiz) bei der diesjährigen Weltmeisterschaft über 280 Kilometer wird das nicht anders sein. Der Favoritenkreis ist bereits auf vier Fahrer begrenzt: *Auf die beiden Italiener* Francesco Moser und Gianbattista Baronchelli, auf den Belgier Fons de Wolf und auf den Amerikaner Greg Lemond, dem WM-Zweiten von 1982.

Warum das so ist, ist leicht erklärt: Moser, der Weltmeister von 1977, ist derzeit in hervorragender Form. Er hat im italienischen Team auch zwei gut bezahlte Helfer. Für Baronchelli gilt das gleiche. Titelverteidiger Guiseppe Saronni ist derzeit „platt wie eine Flunder" (Thurau). Kein Adjudant kann ihn, auch bei immenser Prämie, sechs Stunden lang über die Straßen schieben.

Die Belgier haben sich auf Fons de Wolf geeinigt, wobei zwei Fahrer ihm die Unterstützung versagten, um sich bei anderen Mannschaften nach Hilfe umzuschauen: Michel Pollentier und Lucien van Impe.

Daß der Amerikaner Greg Lemond zum Favoritenkreis gehört, hängt mit seiner Anstellung beim französischen Renault-Team zusammen. Die für die französische Nationalmannschaft abgestellten Fahrer dieses Teams werden Lemond unterstützen, auch

Die nationalen Verbände, die Firmen, bei denen die Fahrer angestellt sind, und die Fahrer selbst zahlen für die Unterstützung im Team. 1979 im holländischen Valkenburg hatten sich die Holländer auf Jan Raas geeinigt. Kollegen schoben ihn, den Sprinter, über die kurzen, steilen zehnprozentigen Berge. So sparte Raas Kraft für den Endspurt, bei dem er noch von Henk Lubberding abgeschirmt wurde. Da konnte nichts mehr schiefgehen und Raas sagte denn auch: „Was Henk für mich getan hat, werde ich ihm nie vergessen." Lubberding gewann dann zum Ausgleich Etappen bei der Tour de France und die holländische Meisterschaft.

Belohnung für gute Dienste in den Rennen zuvor – auch das bringt manchmal Weltmeistertitel ein. So geschehen *1966* auf dem Nürburgring, als der Franzose Jacques Anquetil so lange auf Rudi Altig wartete, bis der ihn endlich in der letzten Runde überholt hatte. Damit zeigte sich der Normanne für Altigs Unterstützung bei der Tour de France erkenntlich.

Die Verbindungen untereinander – im Fachjargon Kombinen genannt – gehen quer durch die Nationalmannschaften. Ein Beispiel dafür war die Weltmeisterschaft 1978 auf dem Nürburgring, die der Holländer Gerrie Knetemann im Spurt vor Moser gewann. Der jetzige Bundestrainer Klaus-Peter Thaler weigerte sich, Dietrich Thurau an die Führenden heranzufahren. Klar, denn Thaler arbeitete sonst das ganze Jahr über im holländischen TI-Raleigh-Team für Knetemann. Außerdem hatte Thaler bei der Tour de France seinem Chef Knetemann für einige Tage das Gelbe Trikot des Führenden weggeschnappt – da hatte er einiges gutzumachen.

Warum das alles? Wer Weltmeister wird, kann bei den anschließenden Rennen bis zu 15 000 Mark Startgage verlangen, hinzu kommen Gehaltsaufbesserungen bei seinem Firmenteam und Werbeaufträge. Da kann in einem halben Jahr durchaus eine halbe Million Mark zusammenkommen.

Am Sonntag in Altenrhein am Bodensee konzentriert sich nun alles auf Moser, Baronchelli, de Wolf und Lemond. Die Holländer Raas, Knetemann und Kuiper sind nach ihren schweren Stürzen nicht dabei, Thurau fehlt wegen seiner Fußbeschwerden, der Franzose Hinault wegen seines *lädierten Knies, und der Belgier* Freddy Maertens, weil er endgültig ans Aufhören denkt . . .

STANDPUNKT / *Scheinheilig*

Am Sonntag hat der Franzose Pierre Quinon im Stabhochsprung 5,82 m geschafft. Weltrekord. Am Donnerstagabend legte sein Landsmann Thierry Vigneron noch einen Zentimeter zu. Wer sportlich normal denkt, freut sich.

Doch damit sich der bravste Sportsfreund nicht allzu friedlich freut, gibt es immer einen Nachbarn, der genau weiß, wohin so etwas führt. Nicht etwa immer höher hinaus (wo denken Sie hin, das wäre normal), sondern immer tiefer, „geradewegs mehr und mehr in den Sumpf des Professionalismus". Wer das bestreite, trage Scheuklappen. So steht es im Ostberliner „Deutschen Sportecho".

Die Begründung für derart verquere Logik ist einfach und entlarvend: Der internationale Verband dulde schließlich Startgelder, sie sorgten für Rekorde . . .

Selbstverständlich. Niemand wüßte das besser als die „DDR", in der seit Jahren gezahlt wird – kein Startgeld, aber Leibrenten, oder mit Wohnungen, *oder mit Autos, oder mit* einem Sitz in der Volkskammer.

Die Chancengleichheit, die es jetzt für die Besten des Westens gibt, läßt sie bang in die Zukunft blicken. Oder glauben die Herren, eine Handvoll Dollar allein produziere Weltrekorde? Wenn das so wäre, alle Redakteure des „Sportechos" hätten schon lange die Sechs-Meter-Marke im Stabhochsprung geschafft.

Freuen wir uns über und mit den Franzosen. Alles andere ist unnormal.

que.

Fünfkampf: Silbermedaille

dpa, **Göteborg**

„Uns gehört die Zukunft." Frauenwartin Hiltrud Reder war bei den Weltmeisterschaften der modernen Fünfkämpferinnen in Göteborg in Siegerlaune. Ihre Mannschaft hatte gerade Silber gewonnen: Sabine Krapf (Heidenheim), Barbara Korsa (Nürnberg), Tanja Meyer (Berlin) und Berit Walz (Forchheim). Nur Titelverteidiger Großbritannien war mit 15 050 Punkten besser als die deutschen Damen (14 870),.

Berit Walz (17) war nach dem Schießen als Siebente in den 2000-m-Geländelauf gegangen. Sie sagte: „Als ich die Engländerin Sarah Parker vor mir sah, dachte ich, das schaffst du noch. Doch dann hatte ich keine Kraft mehr." Ihre 5046 Punkte bedeuteten dennoch den undankbaren vierten Platz bei ihrem ersten internationalen Einsatz. Weltmeisterin wurde die 20 Jahre alte kanadische Studentin Lynn Chornobrywy (5328) vor der schwedischen Siegerin von 1981, Anne Ahlgren (5198), und der britischen Vizeweltmeisterin von 1982, Sarah Parker (5082).

Die 19 Jahre alte deutsche Meisterin Sabine Krapf, durch Krankheit in der Vorbereitung gehandikapt, wurde Sechste mit 5009 Punkten. Barbara Korsa, mit 20 Jahren die älteste im deutschen Quartett, verbesserte sich mit der drittschnellsten Zeit im Gelände auf 4816 Punkte und Platz zwölf. Einen Platz dahinter rangierte die 17 Jahre alte Tanja Meyer mit 4787 Zählern. Im Gegensatz zu ihren männlichen Kollegen, die seit 1978 auf ein Erfolgserlebnis warten, gewannen die Damen bei der dritten WM ihre dritte Silbermedaille . . .

NACHRICHTEN

Heute: Fußball-Bundesliga

Bonn (DW.) – Am fünften Spieltag der Fußball-Bundesliga gibt es heute folgende Begegnungen: Köln – Braunschweig (3:1), Hamburg – Bielefeld (3:1), Frankfurt – Düsseldorf (2:2), Nürnberg – Offenbach (–:–), München – Bremen (1:1), Dortmund – Uerdingen (–:–), Stuttgart – Bochum (5:2), Mönchengladbach – Mannheim (–:–). In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

Boxer in Lebensgefahr

Los Angeles (sid) – Der Mexikaner Francisco Bejines liegt nach einer K.-o.-Niederlage gegen den Amerikaner Alberto Davila im Koma. Davila ist Box-Weltmeister im Bantamgewicht.

Kohde ausgeschieden

New York (sid) – Bei den Tennismeisterschaften der USA in Flushing Meadow ist Claudia Kohde (13. der Setzliste) gegen Bonnie Gadusek (USA) in der zweiten Runde mit 7:5, 1:6, 2:6 ausgeschieden. Sylvia Hanika erreichte die dritte Runde (6:1, 6:3 gegen Arraya/Peru).

Demuth gab auf

Mainz (sid) – Bei der Rallye Deutschland mußte Meister Harald Demuth (München) aufgeben. Schäden an der Einspritzanlage und der Benzinpumpe seines Audi Quattro konnten nicht repariert werden.. Es führt Walter Röhrl (Lancia).

„DDR"-Segler führen

Puck (sid) – Die beiden „DDR"-Segler Jörn Borowski und Egbert Svensson führen das Gesamtklassement bei der Europameisterschaft in der 470er Klasse vor der sechsten und letzten Wettfahrt an. Vor Puck (Polen) führen sie mit 46,7 Punkten und den Italienern Sandro und Paolo Montefusco (47,3). Die fünfte Wettfahrt gewannen die Franzosen Herve le Duc und Jacques di Rosso.

ZAHLEN

TENNIS

Offene US-Tennis-Meisterschaften in Flushing Meadow, Herren, Zweite Runde: Connors (USA) – Hogstedt (Schweden) 6:1, 6:2, 6:3, Gene Mayer (USA) – Steyn (Südafrika) 3:6, 6:1, 2:6, 6:4, 6:2, John Lloyd (Großbritannien) – Higueras (Spanien) 6:3, 6:4, 7:5. – Damen, erste Runde: Navratilova (USA) – Raponi Longo (Argentinien) 6:1, 6:0, Turnball (Australien) – Walsh (USA) 6:3, 6:3. – Zweite Runde: Hanika (Deutschland) – Arraya (Peru) 6:1, 6:3, Suire (Frankreich) – Delhees (Schweiz) 6:3, 7:5, Jaeger – Burgin (beide USA) 6:2, 6:3.


Samstag


ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM

Nur über die ARD
10.00 heute
10.03 Unsere schönsten Jahre
1. Teil: Wochenend und Sonnenschein
10.50 Tritomba
Fernsehspiel von Jack Rosenthal
12.10 Aspekte
12.55 Presseschau
13.00 heute

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 Funkausstellung Berlin 1983
ARD-Ratgeber: Gesundheit
Schöner, schlanker, beweglicher durch Aerobic, ein gymnastisch-*tänzerisches* *Bewegungs*programm, mit dem die Ausdauer und das allgemeine Wohlbefinden erhöht werden. Auch Jazztanz, Karate, Bauchtanz und Tai-Chi sind zur Zeit bei Trimmwilligen in Mode. Der Ratgeber stellt Vor- und Nachteile dieser Fitneß-Programme vor.
15.30 Sprungbrett!
Chance für Kleinkunst-Talente
16.00 Funkausstellung Berlin 1983
Die Stachelschweine
Wolfgang Gruner und seine Kollegen nahmen weniger die Tagespolitik als vielmehr den „Zeitgeist" aufs Korn. Diesmal melden sie sich von der Funkausstellung. Ihr Thema – wie sollte es anders sein – ist das Fernsehen.
17.00 Ev. Vespergottesdienst
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Die Sportschau
U. a.: Fußball-Bundesliga / Rad: WM Straße (Frauen und Amateure) in Altenrhein, Schweiz
(Anschl. Regionalprogramme)
20.00 Tagesschau
20.15 Der Rentier
Lustspiel von Adolf Stoltze
Mit Walter Flamme, Sabine Roller u. a.
Inszenierung u. Regie: Wolfgang *Kraus*
Aus dem Comoedienhaus Wilhelmsbad
21.50 Ziehung der Lottozahlen
Anschl.: Tagesschau
Anschl.: Das Wort zum Sonntag
22.10 Der Marathon-Mann
Amerikan. Spielfilm (1976)
00.10 Tagesschau

09.30 ZDF – Ihr Programm
10.00 heute
10.03 Was so läuft ...
Interviews und Informationen von der Ausstellung
10.30 Die Stunde der Dritten
Programme und Macher: von Südwest 3
11.30 Heute auf der Ausstellung
Proben, Programme, Prominente
12.00 Live dabei
Das ARD-Mittagsmagazin
Mit Alexander von Bentheim
13.00 heute
13.15 Nachbarn in Europa
13.15 Griechenland
13.45 Spanien
14.15 Jugoslawien
14.45 heute
14.47 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
14.48 Funkausstellung Berlin 1983
Die kleinen Strolche
In die Schule zurück
15.00 Gefragt – gewußt – gewonnen
Länderquiz mit Hans Rosenthal
Heute: Bayern
16.00 Artistenarena
Zirkus und viel Musik
16.45 Enorm in Form
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Der Verdacht
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.30 Unsere schönsten Jahre
Fernsehserie in sechs Folgen
2.: So pressiert's doch nicht
20.15 Wetten, daß ...?
Spielereien von und mit Frank Elstner
22.15 heute
22.20 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Dieter Kürten
23.35 Drei Engel für Charlie
Traue keinem Gigolo
00.25 heute


Babe Levi (Dustin Hoffman) hat Szell (Laurence Olivier) gestellt. Es kommt zum Kampf auf Leben und Tod – „Der Marathon-Mann", ARD, 22.10 Uhr FOTO: URSULA RÖHNERT

III.

WEST
18.00 Rocknacht-Retro
Rückblick auf die SFB-Rocknächte in der Berliner Waldbühne 1981 und 1982
Mit Ulla Meinecke und Band, Miko, Nena, „Cosa Rosa", „Deutsch-Österreichisches Feingefühl", „1. Futurologischer Congress Berlin", „Ideal", „Interzone", „Morgenrot" und „Neonbabies".
19.00 Aktuelle Stunde
mit „Sport im Westen"

NORD/HESSEN
18.00 Rocknacht-Retro
(siehe WEST)
19.00 Lindstärke 10
Mit Udo Lindenberg und dem Panikorchester

WEST/NORD/HESSEN
20.00 Tagesschau
20.15 3. SFB-Rocknacht
Mit Udo Lindenberg, Gianna-Nannini und „The Primadonnas", Helen Schneider mit „The Kick", Nina Hagen mit ihrem „No Problem Orchestra", dem Panik-Orchester, u. a.
Direktübertragung von der Waldbühne Berlin
Der Mailänder Rockröhre Gianna Nannini wurde im Zusammenhang mit Udo Lindenberg von manchen Kritikern nachgesagt, sie hätte ihn bei gemeinsamen Konzerten mit ihrem unbändigen Temperament in Grund und Boden gesungen. Auch Helen Schneider, 1982 zu

„Künstlerin des Jahres" gekürt, ist trotz ihres zarten Äußeren eine höchst energische Interpretin. Während der Meister Udo selbst in bewährter Manier seine „Andrea Doria" auf Kurs halten wird, darf man bei Nina Hagen gespannt sein: Was wird die Stimmakrobatin diesmal ihrem Publikum vorsetzen?
24.00 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Aerobic-Dance (16)
19.00 Lindstärke 10
(Siehe NORD/HESSEN)
20.00 Lieder & Leute extra:
Al Jarreau
20.15 3. SFB-Rocknacht
(siehe WEST/NORD/HESSEN)

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Urlaub in Bayern – wo's kaum einer kennt
20.00 Rundschau
20.10 Z. E. N.
20.15 3. SFB-Rocknacht
(Siehe WEST/NORD/HESSEN)
00.00 Rundschau

Gespannt lauscht Vera (Carmen du Sautoy) den Zeugenaussagen. Der Versicherungsinspektor (F. von Thun) ist skeptisch. FOTO: ZDF

Ein psychologischer Kriminalfilm von Jack Gold

Grammatik der Bosheit

Es ist gut, wenn man bei Betrachtung des „psychologischen Krimi" des großen Regisseurs Jack Gold alles, was man so über die Psychologie weiß, beiseite läßt. „Tödliche Ehen" (nach dem Roman „Les Mantes Religieuses" des Hubert Monteilhet gedreht) ist ein Film von der Grammatik der Bosheit, der Verworfenheit, der schieren Menschlichkeit mit dem falschen Vorzeichen. Junge Leute heiraten, die Liebe ist groß, bis sich herausstellt, daß der Vorsatz des Versicherungsbetruges als Dritter im Ehebett liegt, wobei ein Mord geplant wird, ein zweiter vollzogen, ein dritter nur ein Scheinmord ist, jedenfalls, um den geneigten Leser nicht zu ennuyieren, es geschieht egalweg einiges *an aufregender Spannung.*

Dem Film voraus geht ein Spruch, der besagt, das heuschreckenähnliche Insekt „Gottesanbeterin" fresse, wenn es ein Weibchen ist, seinen männlichen Partner stückchenweise mitten im Vollzug der Ehe auf. Dieser Spruch soll sinnigerweise auf die Infamie der Frauen hinweisen, denen die Lust am Partner sich auf finanziell ergiebige Weise mit der Lust an dessen Tode vermischt.

Tödliche Ehen – So., ZDF, 20.15 Uhr

Gewiß, unsereins würde diese beiden Lustsorten wohl zu trennen wissen, gesetzt den Fall, daß überhaupt, aber ein Psycho-Krimi ist ein Märchen und hat mit der Realität wie du und ich nichts zu tun. Auch seine Psychologie bezieht der Film aus seiner eigenen Welt, das nennt man Systemimmanenz, wenn Sie gestatten. Anders ausgedrückt, das Stück enthält keine Ähnlichkeiten mit Menschen, Empfindungen, Umständen, Lebensgewohnheiten u. ä. unserer Welt, und wenn, so „wären sie rein zufällig".

Das einmal ausgesprochen – amüsiert man sich auf das köstlichste. Es stellt sich nicht einmal die Frage, ob auf oder unter dem eigenen Niveau. Da ist die reizende Cherie Lunghi, die Morde einfädelt wie andere Frauen den Hosenknopffaden für den Herrn Gemahl, da ist die nicht minder reizende Carmen du Sautoy, eine ebenfalls hochbegabte Einfädlerin, da ist der gestrenge Pinkas Braun, der das alles so brustbreit ernst nimmt, ein lieber Mensch, wie kommt er nur da hinein?

Kurz und gut, der Film, der vorgeb*lich weniger auf äußere Handlung als* auf innere Spannung setzt, erweist sich als ein Stück, dessen äußere Krimiaktion auch ohne die gepriesene innere Begründung auskäme. Wie konnte es zu der Tat kommen, fragt da der ZDF-Verantwortliche Heinz Ungureit, und setzt hinzu, wie kann ein Mensch danach leben? Aber der Mainzer Spiel- und Filmleiter irrt sich, wenn er glaubt, wir machten uns dieserthalb Sorgen. Im Gegenteil: Wir amüsieren uns, wir zittern mit den Bösewichtern mit, daß es ihnen gelinge, aber wir zittern auch mit dem Opfer mit, daß es dem drohenden Unheil entkomme. Nur, mit Verlaub, mit dem Versicherungsagenten, der hinter seinen Millionen her ist, zittern wir nicht mit.

Jack Gold hat dieser Koproduktion seinen Stempel aufgedrückt. Da kann man hinterher viel erklären und erläutern. Bei Jack Gold gibt es keine Absichtserklärung. Dafür aber einen veritablen Film. Ist das nichts?

VALENTIN POLCUCH

KRITIK

Nettes Land mit netten Leuten?

Die meist unverhüllte Parteinahme so vieler Fernsehleute für die Friedensbewegung läßt **„Kennzeichen D"** (ZDF) auf den ersten Blick beinahe aus der Rolle fallen, wenn es den evangelischen Ratsvorsitzenden in sein Studio setzt und ihn allerlei Skeptisches zu den angelaufenen Herbstaktionen abspulen läßt. Aber Bischof Lohse, selbst eher Realist, *kann nur vage vermitteln im* Blick auf die kontroversen Lager in seiner Kirche, er kann die Gewaltlosigkeit beschwören, ohne zu sagen, daß sie bei Blockaden bereits überschritten ist, er kann zu einem Ersatz des Rüstungsdenkens durch „Vertrauen" mahnen, ohne mitteilen zu müssen, ja zu dürfen, was er gewiß selbst meint: daß ein erster Schritt zum Vertrauen den Verzicht auf Vorrüstung voraussetzt – und die ist, man mag's wenden, wie man will, eine sowjetische.

Mit einem Wort: Hier sitzt ein Mann, der – man mußte es von vornherein wissen – gar nichts Konkretes sagen kann und der hier durch gezielte Fragen noch in den Zwang gerät, Demonstranten und Behörden, einseitige Abrüstungsforderer und Regierungspolitiker auf eine Stufe zu stellen („Was raten Sie den Demonstranten?" – „Was raten Sie der Polizei?" – „Was raten Sie der Regierung?"). Dafür können sich die Bölls und Gollwitzers ihren von jedweder *nüchterner Wirklichkeitssicht* gesäuberten Radikalmoralismus schonungslos von der Seele reden, darf letzterer die Opposition gegen die US-Rüstung sogar als Fortsetzung des Widerstands im Dritten Reich feiern. Ein Musterbeispiel für gelungene Feigenblatt-Objektivität.

Dürftig schließlich der vorgegebene oder tatsächliche (dann aber fehlgeschlagene) Versuch des Magazins, östliches und westliches deutsches Fernsehen, östliche und westliche Unterhaltungsproduktion miteinander zu vergleichen. Die mageren, zum Teil naiven Antworten der drei interviewten Künstler und Westübersiedler greifen auf alles mögliche Politische aus, streifen aber nur peripher den Unterschied zwischen östlicher und westlicher Unterhaltungspraxis.

Ob man den Magazinmachern wirklich unrecht tut, wenn man sie verdächtigt, daß auch hier für die Friedensdemos geworben werden sollte? Immerhin schwärmt da Veronika Fischer von ihrem eigenen „Friedensengagement", und die köstliche Nina Hagen will mit „unseren guten Vibrationen" in den USA „die Welt verändern". Auch im fernen Hollywood kann sie immer noch nicht verstehen, „warum die da drüben in der DDR die Menschen nicht ein bißchen reisen lassen". „Wäre doch sonst ein so nettes Land mit so netten Leuten!" Putzig.

HERMANN A. GRIESSER

Wie bei einem Dia-Vortrag

Ihr eilt der Ruf voraus, die erfolgreichste Pop-Sängerin aller Zeiten zu sein: 180 Millionen Schallplatten verkaufte sie innerhalb von zehn Jahren mit ABBA. Um so unfaßbarer, daß Agnetha Fältskog und ihr Management eine derartig nichtssagende Fernsehschau überhaupt akzeptiert haben. Ihr unsägliches **„Konzert frei Haus"** (ARD) hatte weder Tempo, Charme, noch Witz. Die vom schwedischen Fernsehen aufgezeichnete Pop-Klamotte zeigte wieder einmal, wie schwer es Shows dieser Art gegenüber den Video-Clips haben. Die inzwischen begehrten Luxusspots präsentieren meist viel mehr Ideenreichtum und optische Raffinessen als die herkömmlichen, häufig lustlos zusammengeschnittenen Pop-Shows.

Wer die sensible Agnetha Fältskog kennt, wird gemerkt haben, wie verspannt sich die Sängerin mit Chor und Begleitgruppe durch die Zeit quälte. Wenn ihre Lippen sich beim Lächeln schürzten, so sah das mehr nach Zahnpasta-Reklame denn nach Freude aus. Freilich wurde die Schwedin denn auch denkbar banal in Szene gesetzt: Wie bei einem Dia-Vortrag an der Volkshochschule krallte sich die Kamera in ihrem Gesicht fest. Sie schwenkte gelegentlich zur Band hinüber und zeigte nach jedem Song das applaudierende Publikum. Wie Regisseur Leif Göthlund jedoch versuchte, aus dem Blondschopf einen lasziv dreinschauenden Vamp zu machen, setzte der TV-Peinlichkeit die Krone auf.

Auch musikalisch läuft Agnetha Fältskog auf ihrer Solo-Reise den brillanten Kompositionen von ABBA, aber auch den wesentlich anspruchsvolleren Songs ihrer Kollegin Frida um Längen hinterher. Titel wie „Wrap your arms", „Shame" oder „Can't shake loose" verbreiten kaum Atmosphäre. Und selbst ihr Hit „The heat is on" hält längst nicht das, was der Titel verspricht.

THOMAS OLIVIER

ARD **Sonntag**


09.30 Sunday Morning
(Nur Sendebereich WDR)
09.30 Programmvorschau
10.00 Die eigene Geschichte
Die rote Ruhrarmee
Film von Heiner Herde
10.45 Die schöne Vassilissa
Puppenspiel der Kleinen Bühne
11.15 Rock aus dem Alabama
12.00 Funkausstellung Berlin 1983
Internationaler Frühschoppen
Thema: Fortschritt zum Rückschritt – Chancen und Risiken einer automatisierten Arbeitswelt
12.45 Tagesschau
Mit Wochenspiegel
13.15 Shlomo Mintz spielt
Schostakowitsch-Sonate für Violine und Klavier op. 134.
Paul Ostrowsky, Klavier
13.40 Magazin der Woche
14.25 Ein Platz an der Sonne
14.30 Lemmi und die Schmöker
15.00 Funkausstellung Berlin 1983
Popkarton
16.45 Tagebuch eines Hirtenhundes (9)
17.30 Khun Sa. Der Opiumkrieg im Goldenen Dreieck
18.30 Tagesschau
18.33 Die Sportschau
19.15 Wir über uns
Der Hörfunk auf der Funkausstellung
Ein Interview mit dem SFB-Hörfunkprogrammdirektor Hans-Georg Berthold
19.20 Weltspiegel
Philippinen: Die politischen Konsequenzen der Ermordung Aquinos / USA: Kopfgeld-Jäger / USA: Interview mit einem zum Tode Verurteilten / Pakistan: Die Opposition wehrt sich gegen das Militärregime.
20.00 Tagesschau
20.15 Glanz und Elend der Kurtisanen
21.45 Hundert Meisterwerke
George Stubbs: Die Grosvenor-Jagd
21.55 Tagesschau
22.00 Der Statthalter: Berthold Beitz
22.45 Schaukasten
23.25 Iwan Turgenjew im Gesellschaftsbad
Zum 100. Todestag des russischen Schriftstellers
00.05 Tagesschau

10.00 ZDF – Ihr Programm
10.30 ZDF-Matinee
Kalendernotiz von Hans Kasper
Stationschef Fallmerayer
Fernsehfilm nach der Novelle von Joseph Roth
Mit Wolfgang Hobsch, Odile Versois, Helma Gautier u. a.
Regie: Walter Davy
12.00 Sonntagskonzert
Der Landkreis Helmstedt stellt sich vor
13.15 Funkausstellung Berlin 1983
Wir stellen uns
Wie informiert Fernsehen? – Mit Karlheinz Rudolph (ZDF) und Martin Schulze (ARD)
13.45 Auf Stippvisite bei Mitmenschen
Das Colombo-Projekt
14.15 Funkausstellung Berlin 1983
Artistenarena
15.00 heute
15.02 Sport aktuell
Ruder-WM Duisburg/Rad-WM Altenrhein
18.00 Tagebuch (kath.)
18.15 Funkausstellung Berlin 1983
Gefragt – gewußt – gewonnen
Heute: Rheinland-Pfalz
18.58 ZDF – Ihr Programm
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
„Die finanz- und sozialpolitischen Perspektiven des Haushalts '84". Interviews mit Bundesfinanzminister Stoltenberg, dem stv. SPD-Fraktionsvorsitzenden Apel, dem Vors. der CSU-Landesgruppe Waigel und dem FDP-Fraktionsvorsitzenden Mischnick.
19.30 Unsere schönsten Jahre
3.: Optimisten
20.15 Tödliche Ehen (1)
Zweiteiliger Psycho-Krimi
Mit Jonathan Pryce, Cherie Lunghi u. a.
Regie: Jack Gold
21.30 heute/Sport
21.45 Ganz schön mutig
22.40 Man nannte ihn Hombre
Amerikan. Spielfilm (1966)
Regie: Martin Ritt
Mit Paul Newman, Frederic March, Richard Boone u. a.
00.15 heute


Paul Newman und Diane Cilento in einer Szene des Spielfilms „Man nannte ihn Hombre", ZDF, 22.40 Uhr FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.30 David W. Griffith (9)
Filme für die American Biograph Company
Der unwiderstehliche Drang (1911)/Das ewige Meer (1910)
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag

NORD/HESSEN
18.30 David W. Griffith (9)
19.00 Der Sternenhimmel im Sommer
August/September
19.15 Reisewege zur Kunst: Spanien
Kastilien (2)
Die Provinzen Valladolid, Burgos und Soria

WEST/NORD/HESSEN
20.00 Tagesschau
20.15 Die unbegrenzten Möglichkeiten
Patente begabter Talente
Film von Manfred R. Lating
In Kalifornien, dem Land der Erfinder, Tüftler und „Spinner", entdeckte der Filmautor Sachen zum Lachen – oder zum Machen. Autodesigner Georg Barris z. B. sinniert so lange herum, bis er etwas so Fabelhaftes erfunden hat wie den „Robot Arm". Dieses Liebhaberstück kann sogar plaudern ... Außerdem: Neues aus der Fliegerei und von Bohrinseln, die zum Luxushotel, Palmenhain oder Wasserfall umgestaltet werden.
21.00 Fernit
Der Kern der Elektronik
21.45 Wege zu Beethoven (11)
Mit Leonard Bernstein, Maximilian Schell und den Wiener Philharmonikern.
23.15 Letzte Nachrichten

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
Licht und Schatten
18.45 Technik als Hobby
Mineralien
Der Film gibt Hinweise, wo auch in unserer engeren Heimat vielbegehrte Mineralien und Halbedelsteine zu finden sind und wie man sie identifiziert.
19.00 Evas Töchter (3)
Französ. Filmkomödie in 6 Teilen
Ein Monat auf dem Land
19.50 Danny Kaye dirigiert
Aufz. eines Konzertes von 1981 im Lincoln Center, New York.
Mit den New Yorker Philharmonikern.
Der Filmkomiker dirigierte, obwohl er keine Noten lesen kann, zwei Stunden lang fehlerlos, und die Mitglieder des New Yorker Orchesters machten allen Blödsinn mit – aus „Spaß an der Freud".
Für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Antiquitäten in Serie (3)
Teller aus Lothringen
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Der Kleinstadtpoet
Deutscher Spielfilm (1940)
Mit Paul Kemp, Hilde Schneider, Edith Oß, Wilfried Seyferth, Georg Alexander, u. a.
Regie: Josef von Baky
Anschl. (etwa 20.30)
Ein Papst auf Reisen
Pius VI. 1782 in Österreich und Bayern
21.35 Rundschau
21.50 Durch Land und Zeit
21.55 Spuren einer Tragödie
Die „Exodus"
Film von Horst Siebecke
22.55 Bücher beim Wort genommen
23.40 Rundschau

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

BAUTRÄGER/INVESTOR

für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses in einer bayerischen Universitätsstadt gesucht. Nutzung: 4000 m² Gewerbefläche und 2200 m² Wohnungen (1-, 2-, 3-Zimmer-Wohnungen).

Bezug: Ende 1984/Anfang 1985.

Ges.-Investition ca. 14,0 Mio. DM.

Angebote erbeten unter D 9181 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außergewöhnliche Beteiligungen über und an Schweizer A.G.

Wir bieten passive Beteiligungen ab 50 000,– DM für bestehende und neuzugründende Gesellschaften auf einem innovativen Sektor für Deutschland.

Private Anleger erzielen überdurchschnittliche Renditen.

PRO – TEC AG

Baarer Straße 110a, CH-6300 Zug

Sein Wert ist Ihnen sicher - versiegelt oder unversiegelt.

Der Sachwert-Diamant.

Für die Kapitalanlage in mehrere kleinere Sachwert-Steine empfiehlt sich das Klein-Depot. Es wird verplombt und versiegelt, um spätere Verwechslungen auszuschließen und um eine sichere Aufbewahrung zu ermöglichen. Dabei ist es wichtig zu wissen, daß jeder Stein im Klein-Depot vor der Versiegelung in meinem Hause begutachtet und bewertet wird. Und zwar nach internationalen Richtlinien, um einen Wiederverkauf in jedem Land der Erde zu ermöglichen. Diese Praxis erlaubt es mir, die volle Qualitätsgewähr zu übernehmen und Ihnen das Anrecht auf Wiederverkauf auch dann einzuräumen, wenn Sie das Klein-Depot nachträglich ordnungsgemäß öffnen lassen wollen. Denn Qualität muß jederzeit nachweisbar bleiben, versiegelt oder unversiegelt. Also beim Klein-Depot wie beim Einzelstein mit Expertise.

Untenstehende Informationen erhalten Sie gegen Zusendung dieser Anzeige.

☐ *Senden Sie mir das Anlage-Ratgeber-Buch „Diamanten", erschienen im Belser Verlag. Auch im Buchhandel für DM 32,– erhältlich.*

☐ *Senden Sie mir die Gratis-Info-Broschüre „Diamanten als Anlage".*

SEIT 1964 IHR PARTNER FÜR DEN INTERNATIONALEN QUALITÄTS-SACHWERT-DIAMANTEN

Präzise informiert – sicher gekauft!

○ Bitte schicken Sie mir kostenlos und unverbindlich „Die Checkliste für Diamanten-Anleger".

Susann Lange-Mechlen
DIAMOND CORPORATION
Marktplatz 6/IV
7000 Stuttgart 1
Telefon 07 11/29 74 81

W 9

Sie geben die Idee, wir das Kapital und das organisatorische Know-how – im Rahmen einer fairen Partnerschaft.

Wir suchen Partner mit

innovativen Ideen

die wir gemeinsam mit Ihnen zur Marktreife weiterentwickeln und im Markt etablieren wollen.

Bitte, senden Sie detaillierte Unterlagen und Ihren konkreten Kapitalbedarf unter G 9228 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BOTAG

Der Vorstand informiert

Das Steuerspar-Quartal '83 ist da!

Sie haben Ihre Investitions-Entscheidung zu treffen. Wegen einschränkender Beschlüsse der Bundesregierung und dem Wegfall der Mehrwertsteueroption zum 31.12.84 sind jetzt und noch in diesem Jahr Bauträger- und Erwerbermodelle für Sie besonders interessant. Denn:

1983 wird es letztmals möglich sein, Disagio und andere Geldbeschaffungskosten sofort in Abzug zu bringen. Sie tun also gut daran, eine Steuerspar-Investition zu tätigen, bei der diese Vorteile noch genutzt werden können.

Achten Sie darauf, die Fertigstellung des Objektes muß bis 31.12.1984 garantiert sein. Nur dann ist Ihre Mehrwertsteuer-Option gesichert. Andernfalls erleiden Sie einen Nettoverlust von 8–9% vom Gesamtaufwand.

BOTAG hat nur Objekte im Angebot, bei denen dieser Fertigstellungstermin ohne wenn und aber gesichert ist.

BOTAG favorisiert das Bauträger- und das Erwerber-Modell. Bei adäquaten steuerlichen Vorteilen bieten diese Modelle für den Anleger mehr Sicherheit als das Bauherren-Modell. Neutrale Fachleute und die Fachpresse bestätigen dies.

BOTAG ist ein Partner, auf den Sie im wahrsten Sinn des Wortes bauen können. Know how und finanzielle Kraft geben Ihnen zusätzliche Sicherheit. Im Sinne der Anleger unterwirft sich BOTAG den regelmäßigen strengen aktienrechtlichen Pflichtprüfungen durch unabhängige Wirtschaftsprüfer. [illegible] Sie 1983 auf BOTAG.

Coupon

Name ____
Vorname ____
Straße ____
Wohnort ____

Bitte informieren Sie mich/uns über:
☐ BOTAG Bauträger-Modelle
☐ BOTAG Ersterwerber-Modelle
☐ BOTAG Erwerber-Modelle Berlin
☐ BOTAG Berlin Fonds 39
☐ BOTAG Rendite Fonds 37

W 1

BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 12
Tel. (030) 88 73-0
Telex 185 346 botag d

Geschäftsverbindung

mit leistungsfähigen Vertriebsfirmen und Anlageberatern für den Vertrieb von Gewerbeobjekten im Bauherrenmodell von namhafter Bauträgergesellschaft gesucht.

Zuschriften unter G 9184 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Komfortklimaanlagen

GmbH, Hersteller für Land- und Schiffsklimaanlagen in Norddeutschland, eingeführt bei Behörden, Industrie und Werften sowie mit umfangreicher Mittelost-Erfahrung, sucht zur Bewältigung anstehender größerer Objekte Kooperation oder Fusion mit wirtschaftlich stärkerem Partner aus der Branche oder Linie. Tätige Gesellschafter sind Dipl.-Ing. Erstklassige Referenzen.

Zuschriften unter A 9310 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tätige Beteiligung

an mittlerer Textilfabrik (Kapitaleinsatz von 2 bis 3 Mio.) wird versiertem Textilfachmann geboten.

Zuschr. u. W 9218 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nebenberuflich viel Geld verdienen

mit Hilfe eines erfolgreichen Unternehmenskonzeptes, das bei sachgerechter Handhabung schon in der Anfangsphase Spitzenumsätze mit traumhaften Verdienstspannen ermöglicht. Sie brauchen fast kein Startkapital und keinerlei Vorkenntnisse. Fordern Sie noch heute die kostenlose Info-Schrift Nr. U 10 an bei: Special Commercial Publications, Postfach 80 08 09, 2050 Hamburg 80.

Apotheker sucht Ärzte für gemeinsames Bauprojekt, Arztpraxen und Apotheke, auch im ländlichen Bereich, in Norddeutschland u. West-Berlin.

Ang. u. A 9244 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Endlich auch in Deutschland

Seriöse u. erfolgr. Commoditygeschäfte

- Ihr Konto wird als Einzelkonto dir. bei einem d. größten US-Broker geführt.
- Ihr Kontoguthaben wird zur Zeit mit 9,5% p. a. verzinst.
- Keine Nachschußpflicht.
- Jederzeit verfügbar.
- Ihr Konto wird von Spitzenkräften gemanagt.
- Keine verdeckten Kosten.

Mind.-Bet. sfr/DM 50 000.

Es werden nur schriftliche Anfragen mit Tel.-Nr. beantwortet.

Zuschr. erb. u. PO 46565 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Minderheitsbeteiligung

am (ab ca. TDM 100) mittelständischen Unternehmen mit guter Ertragslage gesucht.

Zuschr. erb. u. F 9077 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir vermitteln die

Finanzierung von Immobilien

auch bei geringem Eigenkapital.

Perotex GmbH, Aachener Str. 404, 5000 Köln 41, Tel. 02 21/49 19 66, Tx. 888 1153

Anlagetip Nr. 1

Deutsche Investoren können sich ab sofort an einer erstklassigen Kapitalanlage in den USA beteiligen. Absicherung: Intern. Großbankenempfehlung. Prospektprüfung durch namhafte WP-Gesellschaft, umfassendes Sicherheitskonzept, hohe steuerfreie Rendite, ca. 20–25 % p. a. bei ½jährl. Auszahlung (bisher nachgewiesen u. testiert – seit 1963). Deutscher Treuhänder. Die 20jährige Erfolgsbilanz mit Tausenden zufriedenen Kapitalanlegern sichert auch Ihnen eine excl. Geldanlage.

Auskunft u. G 9294 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Lüneburger Heide/ Schneverdingen

Bauerwartungsland

18 716 m² im Flächennutzungsplan als Wohnbaufl. ausgewiesen, laut Vorentwurf des Bebauungsplanes für 14 Wohnhäuser. Inflationssichere Kapitalanlage und event. späterer Altersruhesitz. En bloc nur 198 000,– oder in gr. Parzellen ab DM 45 000,–, keine Mkl.-Courtage, da dir. v. Eigent.

Grundstücksgesellschaft Elbmarsch mbH
Tel. ab Mo. 0 41 76/349 u. 10 94

2000–3000 DM pro Abschluß

verdienen Sie mindestens mit einem absolut konkurrenzlosen Programm (Immobilien) durch ein einmal. Vertriebssystem! EK 10 000,– DM für technische Ausrüstung notwendig. Bewerbungen nur von prof. Direktverkäufern oder Immobilien-Maklern. Tel. 06 11 / 43 41 12 oder Zuschr. u. C 9290 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

50 000,– DM

von Privat. Geboten hohe Verzinsung u. doppelte Sicherheit. Zuschriften erb. u. D 9291 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht DM 1,4 Mio.

für Erwerb einer interess. Immobilie aus Zwangsverst., Kapitaldienst könnte aus ME erbracht werden.

Unternehmensberatung Singer
T. 0 41 87 / 63 17.

Konkursgefahr?

Diplom-Betriebswirt hilft Ihnen, damit Sie in der schlimmsten Zeit Ihres Lebens nicht die schlimmsten Fehler begehen.

Zuschr. erb. u. P 8555 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Grundschulddarlehen aus der Schweiz

ab 5% Zinsen, 100% Auszahlung, 10 Jahre fest – vermittelt.

HANSERAT GMBH
Tel.: (0 40) 54 55 56 / 55

Ich habe Idee und das Konzept. Sie haben

DM 70 000,–

Biete lukrative stille Partnerschaft o. ä., und/oder auch in kl. Tranchen, und/oder auf Wechselbasis o. ä.

Zuschriften erbeten unter V 9217 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig machen

mit einem eigenen lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplette Unternehmensreporte mit allen Zahlen, Fakten + Know-how. Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee Th.-Heuss-Str. 4/WS335 5300 Bonn 2

Wir sind eine im Aufbau befindl. überregionale Immobilien-Makler-Organisation, die bereits in vielen Städten der BRD vertreten ist. Wir bieten dynamischen Interessenten tätige Beteiligung (auch 2. Bein) als selbständiger

Vertragspartner

Überdurchschnittl. Verdienstmöglichkeiten, entspr. Ihrer Aktivität. Erforderl. sind etwas Eigenkapital, Pkw, Telefon u. eine Lizenz- u. Organisationsgeb. v. 6500,– DM. Einarbeitung, Schulung u. Unterstützung selbstverständlich.

Nord-Süd-Immob.-Org. GmbH
Lokstedter Steindamm 54
2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 53 18 51



100% Profit und mehr mit Aktien!

AWIA GmbH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,– und nicht viel über DM 10 000,–. Angebote bitte an: PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz. Chiffre 5505-2.

Auslands-Immobilien

Wir sind langjährig als Vertriebsfirma und Bauträger mit guter Kapitalausstattung in Südspanien auf dem Immobilienmarkt tätig.

Erfahrenen Profi-Verkäufern bieten wir eine lukrative Zusammenarbeit. Entsprechende Kontaktaufnahme erbitten wir unter S 9302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IHRE ZUKUNFT: NEUE MEDIEN

Investieren Sie heute in heute, in das lukrativste Geschäft der 80er Jahre

VIDEO

Videogeräte und -cassetten werden in naher Zukunft in allen Haushalten vorhanden sein, wie Fernseher, Waschmaschine und Radio.

Außergewöhnlich hohe Erträge sind in dieser expansiven Branche, mit einem Jahresumsatz von mehreren Milliarden Mark, eine Selbstverständlichkeit.

Investieren Sie, bevor das begrenzte Zeichnungskapital verfügt ist.

(Variable Beteiligungen von DM 10 000,– bis DM 150 000,–)

Notarielle Verträge bürgen für Ihre Investition.

Auch für Vermögensanlagegesellschaften geeignet.

Ihre Zuschr. bitte u. A 9200 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

120 000,– p. a.

TOPVERKÄUFER GESUCHT

nur seriöse und abschlußsichere Personen für den Verkauf einer soliden Dienstleistung gesucht.

Gewünschtes Einsatzgebiet bitte angeben.

Zuschr. erb. u. Z 9409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

17% RENDITE

Mehrere Kapitalanleger zur Übernahme von Anteilen in Form von Aktien an einer hochrentierlichen, seit 10 Jahren bestehenden Kur-, *Freizeit- und Sportanlage mit hoher Belegungsquote gesucht. Das* Objekt besteht aus 4 Hotels (470 App. bzw. Zimmer) mit erschlossenen Thermalquellen, Fango, 6 Schwimmbädern, bereits fertiggestellten Tennis- und Squashanlagen sowie Beteiligung an einem Golfplatz. Insgesamt 350 000 m² Fläche. Noch erheblich ausbaufähig mit vorliegenden Baugenehmigungen. Bei Abano, Nähe Padua und Venedig. Mindestbeteiligung ab DM 1 Mio.

Bavaria Haus + Grund, Beethovenplatz 2–3
8000 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Ihre Büro-, Post-, Domiziladresse in Luxemburg-City, repräsentatives Büro mit Konferenzraum, Telefon, Fernschreiber usw. Zu Ihrer Verfügung Büropersonal, Rechtsanwalt usw.

Telefon 0 03 52 / 47 22 32

Steuerbegünstigtes Renditeobjekt in Berlin

Für berlingeförderten Produktionsbetrieb (hochwertige Videoleerkassetten) in Berlin werden Kapitalgeber gesucht (bis 3,5 Mio.). Außerordentlich hohe Gewinnerwartung (marktorientierte Absatz- und Gewinnprognosen liegen vor), steuerliche Verlustzuweisung 170%.

CAM
Videokassetten-Produktion
Verwaltungs-GmbH
Telefon 0 40 / 4 10 61 66

Wenn Sie es eilig haben,

können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber

08–579 104 aufgeben.

Jetzt können Sie sich am attraktiven Gewinnpotential des Termingeschäfts beteiligen, ohne größere Beträge aufzubringen und Nachschüsse zu riskieren:

Durch den Erwerb von Anteilen am

Chancellor Futures Fund II

einer Limited Partnership (Kommanditgesellschaft) nach dem Recht des US-Bundesstaates New York.

Bitte fordern Sie unser kostenloses Prospektmaterial an!

Coupon: Bitte senden Sie mir Prospektmaterial über »Chancellor Futures Fund II«

Name: ____

Adresse: ____

Telefon: ____

W

REPRESENTATIVE OFFICES:	2000 Hamburg 36 Neuer Wall 10 Tel. (0 40) 35 67-0	4000 Düsseldorf 1 Kasernenstraße 24 Tel. (02 11) 88 95-0
6000 Frankfurt 90 Hamburger Allee 2-10 (CP Plaza) Tel. (06 11) 7 92 61	7000 Stuttgart 1 Königstraße 1a Tel. (07 11) 22 19 72	8000 München 22 Ludwigstraße 8 Tel. (0 89) 28 01 91

Bache Securities

VERMIETUNGEN

Hamburg – Außenalster

Villenetage mit vollem Alsterpanorama

*222 m², 2. OG, 4 große und 2 kleine Zimmer, davon einige ineinander*gehend, 2 Bäder, Bulthaup-Küche mit entspr. techn. Raffinessen, Kamin, gr. Balkon zur Alster, Lift bis in die Wohnung, Garage, hochwertige Einbauten. Ein außergewöhnliches Objekt für sehr anspruchsvolle Interessenten mit Repräsentationsverpflichtung.

Miete DM 6188,– monatl. Abstand für Einbauten.

Rita Köpke-Biemann Immobilien

Hochallee 60, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 59 51

Wenn Sie für 1 Woche od. Monat 1 App. benötigen,

mieten Sie bei uns. 1 Woche DM 225,–, 2 Wochen DM 395,–, 3 Wochen DM 560,–, 4 Wochen DM 620,–, jede weitere Woche DM 150,–. Die Preise verstehen sich einschl. Umlagen, Reinigung wöchentl. u. Wäsche. Kiosk i. Haus. Auf Wunsch Frühstücksservice, jed. App. mit Kü., Bad, Balk. u. TK, günst. Lage in Mainz. Nähe Uni, ZDF u. Autobahn. Stadtbusbereich. Rufen Sie uns an, Tel. 0 61 31 / 3 22 11, Fr. Fohrmann, Firmengruppe Hausmann & Sohn, Kaiserstr. 19a, 65 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 70 62 od. 63

Studenteneltern

Wir können Ihnen schon jetzt bieten, was Ihre „Kinder" zum Semesterbeginn suchen: Neubau-Kft.-Apartments in Mainz/Uninähe ab 217,50 + NK., inkl. Tiefgar.-Stellplatz.

Besichtigung tägl. Mo.–Fr. v. 9–17 Uhr, Sa. 9–12 u. So. 14–16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft: 0 61 31 / 3 22 11
Firmengruppe Hausmann & Sohn
65 Mainz, Kaiserstraße 19a
Telefon 0 61 31 / 67 70 62

Möbl. App. mit hotelähnl. Charakter, Mainz/Uninähe

Miete ab DM 187,50/MVZ DM 360,– + Kt. DM 500,– + Nebenkost. ab sof. od. später frei. Besicht. Mo.–Fr., 9–17 Uhr, Mainz, Richard-Schürrmann-Str. 16, od. nach telef. Vereinb., Tel. 0 61 31 / 3 22 11 Frau Fohrmann. Firmengruppe Hausmann & Sohn, Kaiserstr. 19a, 65 Mainz, Tel. 0 61 31 / 67 70 62 od. 63

Husten, Asthma usw., weg mit der Beschwerde, kauf Dir ein Stück Heimaterde! Mtl. 450 DM Arnsberger Wald. Tipp-topp-ETW, 3 Zi., KDB, Loggia, 80 m². Eigenkapital ab 35 000 DM. Tel. 0 29 32 / 3 94 09 und 3 94 66, 0 21 36 / 3 65 09 u. 3 86 14, auch Sa. + So.

SONSTIGES

Top-Grundstück

am Wald, Großraum Hannover (25 km), Bauerwartungsland 10 800 m², parkähnlich, aus Altersgründen zu verkaufen: Haus 250 m², voll unterkellert, 2 Garagen, Bar, Schwimmhalle, Becken 5 x 9, Sauna, Solarium, 2 Terrassen, kleines Haus, ca. 70 m², alles im besten Zustand, eigener Brunnen, kl. Zierteich, Preis 1,7 Millionen, Finanzierung möglich. Zuschr. u. H 9251 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

In herrlicher Lage der Schwäbischen Alb und des Naturparks „Obere Donau" werden in Wehingen zum Erwerb angeboten:

a) Im Ferien- und Wochenendhausgebiet
Grundstücke zur Bebauung mit Wochenend- und Ferienhäusern in Massiv- und Holzblockbauweise, mehrere Haustypen stehen zur Auswahl

b) Eigentumswohnungen
mit jeweils 4 Zimmern und Küche, Bad und WC, 90 m² Wohnfläche zuzüglich Keller und Speicherräume, anteiliges Grundstück mit 3 a DM 160 000,–

c) Zweifamilienhaus
in sehr schöner Lage, Baujahr 1968 – DM 350 000,– Grundstück 8 a

d) Bauplätze
sehr schön gelegen zur Erstellung von Einfamilinwohnhäusern

e) für Liebhaber
ehemaliges Bahnhofsgebäude, sehr schönes Gebäude mit 1600 m³ umbauten Raum, teilweise Fachwerkbau, zugehörige Grundstücksfläche über 1200 m²
und
Wohn- und Ökonomiegebäude über 250 m² Wohn- und Nutzfläche, sehr schönes, jedoch renovierbedürftiges Gebäude

Nähere Auskünfte erteilt:

Wehinger Wohnbau/Gemeinde Wehingen
Postfach 1228, 7209 Wehingen (Tel. 0 74 26 / 12 01 bzw. 12 65)

RUHESITZE

Wollen Sie Ihren Ruhestand genießen?



Ein Wohnstift das Sie begeistern wird. Sie wohnen sorglos, selbständig, unabhängig in Ihrem Appartement mit eigenen Möbeln.

Pensionspreis ab 1505,- DM.

–Ihre Kur auf Lebenszeit–

Senioren Residenz 3064 Bad Eilsen
Thomas-Mann-Str. 54
Tel.: 05722/8242-84253

Privates Seniorenheim

gepflegte Villa, nur 10 Zi., Swimming-pool, Sauna, 4000 m² Park in landschaftlich reizvoller Gegend der Oberpfalz. Ab 1. 10. 83 Neuaufnahmen. Auskünfte unter

Tel. 0 89 / 6 49 30 41

Aktive Senioren

In Seniorengemeinschaft noch Plätze frei, gemeinsam schwimmen, wandern usw. – Tel. 0 89 / 57 67 69

Zu verpachten

Hotel 110 Betten

Obb. Kurort (Nähe Chiemsee), f. Seniorenheim mtl. DM 28 000,–

Schiessler Immob.
8000 München 19, Boecklinstr. 21
Tel. 0 89 / 1 57 49 59

In schönster Wohnlage von

Garmisch-Partenkirchen/Grainau

besteht im Jahre 1984 begrenzte Aufnahmemöglichkeit in kleines und individuelles

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

Fachkundige, liebevolle Betreuung und Pflege, Berücksichtigung von Sonderwünschen: z. B. Diät, Reformkost, Musik-, Mal- bzw. Bewegungstherapie, Bejahrtengymnastik, Service nach individuellem Bedarf.

Ihre Anfrage richten Sie bitte unter L 9297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ruhesitz in der Holsteinischen Schweiz

Kur- u. Seniorenhotel

Schöne Lage ● Direkt am See

1–2-Zimmer-Appartements

Schwimmbad ● Sauna ● Solarium

Medizinische Badeabteilung im Haus

Anfragen unter 0 45 21 / 40 78

Wohnen Sie im

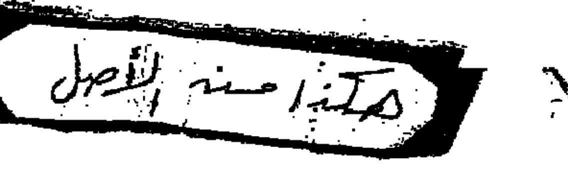
Saarland?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57 A
6701 Altrip-Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

W 3855



Würden Sie gern Video-Software verkaufen?

Wir, die RCA SCHALLPLATTEN GMBH, suchen für den Vertrieb der RCA/Columbia Video-Filme zum sofortigen bzw. nächstmöglichen Eintritt zwei weitere strebsame junge

Außendienstmitarbeiter/innen

mit dem Wohnsitz Köln oder Stuttgart.

Berufserfahrung bringen Sie mit. Wir bieten Ihnen ein gutes Einkommen, Provision, Spesen, Kilometergeld und eine betriebliche Altersversorgung.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltswunsch und Beginndatum) an

RCA SCHALLPLATTEN GMBH, zu Hd. Herrn Bosselmann, Osterstraße 116, 2000 Hamburg 19

RCA der Ton, der stimmt



Im Markt haben wir seit 35 Jahren eine gute Position und vertreten seit 10 Jahren erfolgreich CTM. Durch neue Technologien, praxisnahe Anwendungssysteme und die Vermarktung von Branchen-Software haben wir ein großes Kunden- und Interessentenpotential erworben. Deshalb müssen wir unseren Vertrieb ausbauen und suchen Sie als qualifizierten, selbständig arbeitenden

Verkaufsberater

Eine eigene Software-Abteilung mit langjähriger Entwicklungserfahrung mit Cobol-Programmierung gibt Ihnen zuverlässige Verkaufsunterstützung. Daran gekoppelt ist auch der Vertrieb von CTM-Bürocomputern bis zum EDV-System mit 32-bit.
Eine kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Ausbildung setzen wir voraus. Kontaktsicherheit, konstruktive Beratung und überzeugende Verkaufsverhandlung sind die Fähigkeiten, die wir erwarten. Wenn Sie Ihre bisherigen Erfolge vorrangig in der mittelständischen Wirtschaft nachweisen können, um so besser.
Wir sind von unserer Leistungsstärke überzeugt. Sind Sie es auch von Ihrer? Dann bewerben Sie sich bitte mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf und Zeugniskopien.

b+s Datensysteme Innocentiastr. 41, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 17 66

Wir sind ein Unternehmen, das mittels spezieller, eigens entwickelter Geräte Naßbaggerarbeiten in u. a. kleineren Häfen, Seen und Teichen ausführt. Unsere Geräte kommen bundesweit zum Einsatz.

Wir suchen einen erfahrenen, qualifizierten

PROJEKT-AKQUISITEUR

Voraussetzungen:
- Bisherige Tätigkeit innerhalb des angesprochenen Bereichs oder einem unmittelbar anverwandten Gebiet, mit nachweisbarem Erfolg.
- Die Fähigkeit, gute Kontakte mit unseren Auftraggebern aufzubauen.
- Tätigkeitsgerechte Ausbildung.

Wir bieten ein erfolgsbezogenes Gehalt und eine km-Pauschale.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

KONIJN Nassbaggertechnik GmbH
Jülicher Straße 1, Postfach 11 23
5142 Hückelhoven

Wollen Sie Ihr eigener Chef sein?

Haupt- oder nebenberuflich eröffnen Sie mit dem Management unserer Gesellschaft Ihre eigene Praxis auf dem Gebiet:

**Gewichtsreduzierung
Raucherentwöhnung**

Ganz neuartige, außergewöhnlich erfolgreiche Methode, hoher überdurchschnittlicher Verdienst. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Sie benötigen: einen ruhigen Raum, Telefon, DM 10 000,– Eigenkapital.

Kurzbewerbungen erbeten unter T 9281 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Datenverarbeitung bei HP

HP als führender Hersteller auf dem Gebiet technischer und kommerzieller EDV-Systeme bietet mit einer Reihe von Anwendungssystemen für alle Bereiche eines Fertigungsunternehmens Lösungen nach dem neuesten Stand der Software-Technologie. Systemanpassungen und Erweiterungen können daher mit erheblich reduziertem Aufwand und Risiko erfolgen. Für unsere Geschäftsstellen **Hamburg** und **Düsseldorf** suchen wir Sie als

Systemberater

in den Bereichen Finanzbuchhaltung, Lohn und Gehalt oder Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung

Qualifikation

Auf der Basis Ihrer Ausbildung und Berufserfahrung fällt es Ihnen leicht, bei Anwendern als kompetenter Gesprächspartner in allen Phasen einer Projektabwicklung Anerkennung zu finden. Ein hohes Maß Eigeninitiative und Selbständigkeit sowie gute Englischkenntnisse sollten Sie ebenfalls mitbringen.

Aufgaben

Zu Ihren Aufgaben gehört die Vorbereitung und Durchführung von Kundenvorführungen unserer Anwendungs-Pakete, die Aufnahme von Systemanforderungen sowie die Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen und Kostenabschätzungen. Sie unterstützen unsere Kunden bei der Systemeinführung durch Schulungen und betreuen die Projekte mit Methoden des Projekt-Managements.

Konditionen

Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Engagement entsprechend honorieren. Nebem gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten (Führungspositionen besetzen wir grundsätzlich aus eigenen Reihen). Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonvenionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an oder schikken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Ihre Ansprechpartner für folgende Einsatzorte sind:

Frankfurt, Mannheim Heike Kahles, Tel. 061 72/10 91 01, Louisenstraße 115, 6380 Bad Homburg

Hamburg, Hannover, Berlin Hannes Heinzelmann, Tel. 0 40/6 38 04-2 77, Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60

Düsseldorf Thomas Scharrenberg, Tel. 02 11/59 71-2 04, Emanuel-Leutze-Straße 1, 4000 Dusseldorf 11

Böblingen, Waldbronn, Ulm Raimund Unnerstall, Tel. 0 70 31/14 - 5, Herrenberger Straße 110, 7030 Boblingen

München, Nurnberg Wolfram Gebhardt, Tel. 0 89/61 17-2 56, Eschenstraße 5, 8028 Taufkirchen



Liebe freie Handelsvertreter

Skandinavisches Spitzenprodukt soll in ganz Deutschland schnell vermarktet werden. Problemloser Artikel. Für speziellen Kundenkreis (Campingplatzbesitzer usw.). Außergewöhnlich gute Verdienstmöglichkeit. Sind Sie interessiert, schreiben Sie an:

**Klim Strand Electronic Trading
Havvej 167
DK-9690 Fjerritslev**

Sie wohnen in den

USA

und wollen in der WELT inserieren?

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dann wenden Sie sich bitte an folgende Anschrift:

Mr. Dieter Bruhn
AXEL SPRINGER GROUP INC.
Suite 1007
50 Rockefeller Plaza
New York, N.Y. 10020
Tel.: (212) 541-4714

Versicherungsfachkräfte

im Bereich BAV und Kapitalanlagen zur Unterstützung eines namhaften Unternehmensberaters gesucht.

Ausreichendes Anschriftenmaterial vorhanden.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen unter Y 8893 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein erfolgreiches norddeutsches Unternehmen der Baumaschinen-Industrie mit 1.500 Mitarbeitern. Unsere Produkte sind im In- und Ausland bestens eingeführt und sind in der Fachwelt anerkannt. Wir suchen einen

EXPORTLEITER

Er muß in der Lage sein, Marktchancen zu erkennen, Strategien zu entwickeln, vorhandene Absatzgebiete weiter auszubauen und neue Märkte zu erschließen.

Wir erwarten eine Führungspersönlichkeit mit Berufserfahrung und Durchsetzungskraft. Perfekte Beherrschung der englischen und französischen Sprache ist Bedingung, spanische Sprachkenntnisse wären wünschenswert. Dotierung, Positionsausstattung und die Vertragsbedingungen entsprechen dem Rang der Position.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Eintrittsdatum und eventuellem Sperrvermerk senden Sie bitte unter A 9112 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für ein komfortables Landhausanwesen wird eine perfekte

Hauswirtschafterin

für alleinstehenden Herrn (Geschäftsmann Raum Osnabrück, Diabetiker mit entspr. Diätkost, 59 Jahre) gesucht.

Die Bewerberin müßte eine sehr gute Allgemeinbildung haben und eine attraktive Persönlichkeit sein, das Alter sollte nicht unter ca. 35 Jahren liegen.

Ein umfangreiches Vermögen könnte, da keine Nachkommen vorhanden, zu einer Partnerschaft führen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die genannte Führung des Haushaltes, einschl. des vorhandenen Personals, wie Putzhilfen, Gärtner etc.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen wie Zeugnisse, handgeschriebenen Lebenslauf und Lichtbild unter V 91 07 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein kleinerer Produktions- und Handelsbetrieb, der mit guten Produkten gut in einem harten Markt liegt. Wir verstärken den bundesweiten Vertrieb unserer Produkte (Sonnenschutzbereich) und suchen einen

Verkaufsbeauftragten

der in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung große Abnehmer besucht sowie unsere 4 Reisenden und 4 Vertreter anleitet, schult und überwacht. Wir denken uns einen Herrn zwischen 30 und 40 Jahren, der aus dem Markenartikelverkauf kommt und einige Jahre erfolgreiche Praxis vorweisen kann. Bevorzugt wird ein ruhiger, energischer Mitarbeiter, realitätsnah, zielstrebig. Bei Bewährung Dauerstellung und Aufstiegschancen. Sitz Hamburg.

Bewerbungen erbeten unter R 9103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Friedr. W. Heering, Essen; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Peter Philipps (stellv.); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: i. V. Klaus Bruns; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheffer (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Rainer Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Bothschild

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 184 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11, Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11-13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62, und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Kozlak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

ERFOLGREICH werden Sie, wenn Sie nach unserem neuen und einzigartigen System anderen Menschen Vorteile bieten. Keine Investitionen! Verblüffend einfach; kann wie ein Hobby nebenher betrieben werden. Nach Anlaufphase ungewöhnliche Einkommensmöglichkeiten! Auskunft erteilt J. D. von Raven, Hauptstr. 2, 8901 Egling a. d. Paar, Tel. 0 82 06 - 3 74 (auch am Wochenende).

Außendienstmitarbeiter

auf Provisionsbasis (auch nebenberufl.) für den Vertrieb des bekannten baumit Möbelsystems gesucht.

Telefon 0 42 02 / 25 15

Top-Direktverkäufer!

Vertriebsgesellschaft m. konkurrenzlosem Produkt bietet Provision, ca. 150 TDM p. a. 3 **Regional-Manager** mit Kapital je 50 TDM sowie **9 freie Handelsvertreter** ges. Kompl. Zeugnisunterlagen erb. unter Y 9264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Elektromaschinenbau

In linksrhein. Großstadt wird Meister oder Diplomingenieur mit Erfahrung in Reparatur und Produktion von Elektromaschinen (bis 200 kW) gesucht.

Bewerbungen unter 35103 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Au-pair-Mädchen in New York

von Nikolaus (6) und seinen drei jüngeren Geschwistern bald gesucht (Spätsommer am Long Island Sound!).

**Tel.: USA (9 14) 9 67 / 93 87
oder Fam. Dr. Jaeger
6 Ormond Place, Rye,
New York 10580**

Wir suchen

Galvaniseur
Metall-Spritzlackierer

In unserer Leuchtenfertigung werden Messingteile galvanisch poliert, vernickelt und vergoldet und anschließend mit klarem Einbrennlack oberflächengeschützt.
Bevorzugt werden Facharbeiter mit abgeschlossener Berufsausbildung in o. a. Arbeitsbereichen, jedoch haben auch Bewerber, die in langjähriger Tätigkeit umfassende Kenntnisse erworben haben, eine gute Chance.





Ernst Palme GmbH u. Co. KG
EPB-Kristalleuchten
Postfach 3120
3538 Marsberg-Westheim
Tel. (0 29 94) 3 92



Als engagierte Verkäufer haben Sie jetzt die Chance, sich für eine zukunftsorientierte Aufgabe zu qualifizieren.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines international erfolgreich operierenden Unternehmens der „Health Care Industry", das durch zukunftsorientierte Technologie im Bereich der Labordiagnostik mit hervorragenden Produkten Anerkennung findet.

Sie suchen nach einer Alternative, Ihr Können voll zu entfalten und erfüllen folgende Voraussetzungen: Abitur oder mittlere Reife, abgeschlossene kaufmännische, medizinische oder naturwissenschaftliche Berufsausbildung bzw. Außendiensterfahrung.

Wir bieten Damen und Herren den Einstieg als

Verkäufer

Diagnostika, analytische Systeme

Nach intensiver Produktschulung – bei vollem Gehalt – übertragen wir Ihnen die Verantwortung für ein festgelegtes Gebiet.

Sicher erkennen Sie, welche Perspektive sich Ihnen mit diesem Angebot eröffnet.

Einzelheiten, die Sie in jeder Hinsicht überzeugen werden, möchten wir gerne in einem persönlichen Gespräch klären, das nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung, Deutsche Abbott GmbH, Max-Planck-Ring 2, 6200 Wiesbaden-Delkenheim, vorgesehen ist.

Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Rentschler, unter der Telefonnummer 0 61 22 / 50 11 34, zur Verfügung, der für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung bürgt.

Abbott Diagnostic Products GmbH

Das Architekturbüro im Süden Hamburgs hat sich in den vergangenen Jahren besonders auch durch die Realisierung multifunktionaler Wohn- und Geschäftszentren im Hamburger Randgebiet einen guten Namen erworben.
Für die Baudurchführung solcher und anderer Projekte in eigener Regie sucht das Büro seinen

OBERBAULEITER

Die Aufgabe erfordert selbstverständlich eine aus praktischer Erfahrung gewonnene fachliche Sicherheit in allen wirtschaftlichen und technischen Bereichen der Bauabwicklung von der Ausschreibung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Erwartet wird darüberhinaus aber auch ein hohes Maß an architektonischem Verständnis, das zu einer immer entwurfsgetreuen Realisierung der Projekte befähigt. *Die Architekten legen auf dieses Qualifikations-Merkmal ihres künftigen Oberbauleiters besonderen Wert.*
Wenn Sie diese entsprechend ihrem Verantwortungsumfang dotierte Position interessiert, senden Sie bitte Ihre vollständigen und lückenlos aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an uns, die beauftragte Agentur. Selbstverständlich wird eine vertrauliche Behandlung und die Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgt.



CTM WERBUNG · PERSONALWERBUNG · GERHOFSTRASSE 32 · 2000 HAMBURG 36

Unser Auftraggeber ist ein mittleres deutsches Industrieunternehmen mit Sitz im Hamburger Raum. Mit den technisch hochwertigen Produkten ist eine führende Marktstellung erreicht worden. Zur Festigung des Erreichten und für die weitere Entwicklung suchen wir den

Vertriebsleiter

(technisch hochwertige Erzeugnisse)

dem ein qualifiziertes Mitarbeiterteam zur Verfügung steht.

Als geeigneten Bewerber stellen wir uns einen ca. 35- bis 45jährigen Ingenieur vor, der über mehrjährige erfolgreiche Vertriebspraxis, möglichst auf dem Sektor der Luftfahrtindustrie, verfügt. Gutes kaufmännisches Wissen, Verhandlungsgeschick und Sicherheit in Fragen der Vertragsgestaltung mit öffentlichen und privaten Auftraggebern sind für die erfolgreiche Bewältigung seiner Aufgaben ebenso unerläßlich wie gute engl. Sprachkenntnisse in Wort und Schrift. Wir erwarten von ihm, daß er selbständiges und ergebnisorientiertes Arbeiten gewohnt ist und Führungserfahrung sowie ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit mitbringt.

Weiterhin ist die Position eines Vertriebs-Ingenieurs zu besetzen.

Bewerber sollten außer über technisches Verständnis auch über verkäuferisches Talent verfügen. Die Aufgaben beinhalten Reisetätigkeiten im In- und Ausland.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und der Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins. Sperrvermerke werden strikt eingehalten.



M·A·W·PERSONAL·MARKETING
Beratungsgesellschaft m.b.H.
Wiesenhof, D-2000 Tangstedt

Seit über 10 Jahren die Spezialisten in der Personal-Kommunikation

---

Berufliche Perspektive in der kaufmännischen Verwaltung.

Wir sind ein Großunternehmen in Norddeutschland mit einem Umsatz in Milliardenhöhe. In unserer Branche sind wir führend.
Ein modern und effektiv geführter kaufmännischer Bereich trägt zum Erfolg des Unternehmens bei.

Für diesen Bereich suchen wir den

Assistenten für den kaufmännischen Vorstand

Die Aufgabe erfordert einen analytisch denkenden, zielstrebigen Diplom-Kaufmann oder Wirtschafts-Ingenieur. Eine fundierte Ausbildung setzen wir voraus.

Er wird den Vorstand durch Übernahme allgemeiner Assistenz-Aufgaben entlasten, sich aber auch gezielt mit Grundsatzfragen und Sonderaufgaben der Kaufmännischen Verwaltung befassen.

Spätestens nach 3 Jahren sollte diese Tätigkeit in eine Linienfunktion einmünden.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie unter Kennziffer 83/543 an die



DR. WITT
UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Wir sind Hersteller elektrotechnischer Erzeugnisse und setzen Maßstäbe für die gesamte Branche. Für unsere Zentralverwaltung in Hamburg suchen wir eine(n)

BUCHHALTUNGSLEITER(-IN)

der/die uns davon überzeugt, absoluter Profi zu sein. Neben einer herausragenden fachlichen Qualifikation in allen Bereichen der Buchhaltung, Kostenrechnung, Finanzplanung, Organisation und EDV (IBM 34) sollte auch das Format, Mitarbeiter zu führen, überdurchschnittlich sein, wobei wir Wert auf Teamgeist, Kreativität und Dynamik legen.

Wenn es Sie reizt, innerhalb unseres Unternehmens eine verantwortliche und damit umfassende Aufgabe zu übernehmen, die – direkt der Geschäftsführung unterstellt – Ihren vollen Einsatz fordert, aber auch attraktiv dotiert ist, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt) an die von uns beauftragte

BBE-PERSONALBERATUNG HAMBURG-KÖLN-DÜSSELDORF-KOBLENZ
Neue Rabenstraße 28, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/44 55 01/44 17 91

BBE



Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelshaus der Getreide- und Futtermittelbranche mit Vertretungen in Europa und Übersee und suchen eine/n jüngere/n qualifizierte/n

Bankkaufmann/-frau

für unsere

Finanzabteilung

Es erwartet Sie ein selbständiges Aufgabengebiet mit Verantwortung für das Im- und Export-Akkreditiv-Geschäft und die Abwicklung von Forfaitierungsgeschäften.

Sie sollten Erfahrungen aus dem Auslands- und Dokumentengeschäft sowie gute englische Sprachkenntnisse mitbringen.

Wir erwarten Einsatzwillen und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen.

ALFRED C. TOEPFER INTERNATIONAL GMBH
FERDINANDSTRASSE 12, 2000 HAMBURG 1

Wollen Sie über DM 150 000,- im Jahr verdienen!

- Unser großer amerikanischer Partner, den wir seit vielen Jahren mit großem Erfolg in Europa vertreten, ist eine der ältesten und angesehensten Immobilien-Gesellschaften der USA.
- Leistungsorientierten Damen und Herren bieten wir an, ein neues konkurrenzloses Geldanlagekonzept für den „Kleinanleger" zu vermitteln und eine eigene lokale Vertriebsorganisation aufzubauen.
- Sie werden mit unserer Hilfe sorgfältig für Ihre neue Aufgabe qualifiziert.

Wir bitten um schriftliche Kontaktaufnahme über
Eichenherr
Werbung + Marketing KG
Wellingsbütteler Landstraße 225 · 2000 Hamburg 63

Diplom-Ingenieur
Dipl.-Kaufmann/Dipl.-Volkswirt

Jungen Akademikern der obengenannten Fakultäten, die an einer Wohnsitzverlegung in den Tessin interessiert sind, geben wir Gelegenheit, sich in unser Metier einzuarbeiten.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf und neuerem Lichtbild erbitten wir unter Angabe Ihres frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung unseres Hauses:



ERPAG CH 6900 Lugano, via Nassa 5, Tel. 091/228515



Die Zentrale des Landesbetriebes Krankenhäuser sucht für ihr Referat **RECHNUNGSWESEN UND BETRIEBSSTATISTIK** zum 1. Januar 1984 einen

Wirtschaftswissenschaftler

oder entsprechend qualifizierten **Praktiker**, der den Referatsleiter in den Sachgebieten

Kosten- und Leistungsrechnung, Betriebsstatistik

oder

Geschäftsbuchhaltung, Nebenbuchhaltungen, konsolidierter Abschluß, Geschäftsbericht

nachhaltig unterstützt.

Die Schwerpunkte der Tätigkeit liegen in der fachlichen Verfahrensentwicklung und -pflege, der Beratung der Krankenhäuser und dem weiteren Aufbau des zentralen Berichtswesens.

Der Bewerber muß über Initiative, Einsatzbereitschaft, Führungsqualitäten und die Fähigkeit zu selbständiger Arbeit im Rahmen gemeinsamer Planabsprachen verfügen. Berufserfahrung, vorzugsweise im Krankenhauswesen, ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach Verg.Gr. III BAT. Bewerbungen sind bis zum 7. 10. 83 zu richten an die

Gesundheitsbehörde Landesbetrieb Krankenhäuser
Personalreferat – K 1214 –
Tesdorpfstraße 8, 2000 Hamburg 13

Unsere Weingroßkellerei hat in den vergangenen Jahren erfolgreich ihre Marktstellung ausbauen können. Zur Kontrolle unserer Entwicklung messen wir dem Rechnungswesen eine besondere Bedeutung bei.

Als Nachfolger des jetzigen Stelleninhabers suchen wir einen

Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt (grad.) als Leiter des Rechnungs- und Personalwesens

Zu seinem Aufgabengebiet gehören Monats- und Jahresabschlüsse, Ermittlung und Überwachung der jährlichen Planzahlen, Erstellung von Kalkulationsunterlagen sowie betriebswirtschaftliche Sonderaufgaben. Die dazu notwendigen Kenntnisse des Steuerrechts sollten vorhanden sein.

Im Personalbereich hat er für die Abrechnungen sowie die administrativen Aufgaben Sorge zu tragen.

Zur Bewältigung der Aufgabe sollte er über EDV-Kenntnisse verfügen.

Wir stellen uns einen Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren vor, der bereits Erfahrungen in den genannten Gebieten erwerben konnte.

Falls Sie Interesse an der Aufgabenstellung haben, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen zu.

Zimmermann – Graeff GmbH & Co. KG
Weingroßkellerei
5583 Zell/Mosel

Rundfunk – Fernsehen – Video – weiße Ware

Die Aktivitäten unseres Handelsgeschäftes gehen über den regionalen Bereich des Firmensitzes – Großstadt in Nordrhein-Westfalen – weit hinaus. Der Export ist beträchtlich.

Wesentliche Voraussetzung für den weiteren Erfolg der Firmengruppe ist der in jeder Hinsicht gekonnte Einkauf, dessen Volumen sich dem sechsstelligen Millionenbereich nähert.

Wir suchen zum schnellstmöglichen Eintritt den absolut souveränen, gestandenen

Einkaufsleiter

der überdurchschnittliche Erfahrungen, sichere Verhandlungsführung auf hoher Ebene und unbedingtes Stehvermögen mitbringt.

Da mit dem zentralen Einkauf weitgehend über den Verkauf entschieden wird, der Export untersteht dem Einkaufsleiter ohnehin, muß der Bewerber auch im Verkauf versiert sein. Das Auslandsgeschäft verlangt mindestens gute Englischkenntnisse.

Wir erwarten einen nicht unter 30 Jahre alten Branchenkenner; zumindest sollte er Erfahrung aus dem langlebigen Konsumgüterbereich haben. Er kennt internationale Beschaffungsmärkte, hat Gespür für Trends und aktuelle Warenangebote und besitzt Überzeugungskraft im Absatz von unterschiedlich großen Posten an Abnehmer mit differenzierten Ansprüchen.

Wenn Sie diese direkt dem Geschäftsführer unterstellte und gut dotierte Position reizt, steht Ihnen zur ersten Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen *(tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher* Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981149 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York



Als traditionsreiches und dynamisch wachsendes mittelständisches Unternehmen fertigen wir Fassungen für Korrektions- und Sonnenbrillen. Firmensitz ist Schwäbisch Gmünd. Aufgrund unserer anspruchsvollen und zum Teil hochmodischen Produktpalette bieten sich große Chancen auch auf den Auslandsmärkten. Zur konsequenten Verwirklichung unserer Marktpolitik suchen wir den

Leiter Marketing und Vertrieb

für England, Belgien, Irland und Holland.

Wir denken an einen im internationalen Vertrieb erfolgreichen Manager mit wirtschaftswissenschaftlichem Studium und speziellen Kenntnissen auf den Sektoren Gewinnsteuerung, Planung *und Budgetierung.*

Voraussetzung für die erfolgreiche Tätigkeit sind verhandlungssichere französische und englische Sprachkenntnisse.

Ständige Beobachtung und Analyse der Märkte sowie Ausarbeitung neuer Vertriebsstrategien setzen wir ebenso voraus wie Konsequenz in der Durchsetzung der Unternehmensziele und gute *Mitarbeiterführung.*

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Interessenten (auch Bewerberinnen sind bei uns gerne gesehen) zwischen 35 und 45 Jahren wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Graupner (0 22 61 / 70 31 48) und Herrn Dr. Evers (0 22 61 / 6 50 48). Absolute Diskretion wird *Ihnen zugesichert.*

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 467 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Measuring Instruments

Our company is a successful german manufacturer of pressure gauges with a worldwide reputation for reliability and quality.

We are considered to be a leader in the field of pressure measuring instruments.

Our sales and expansion plans for North America, especially for the western USA and Canada, require a strengthening of our sales and marketing group.

Our products, conforming with the most advanced pressure measuring technologies, have a substantial sales potential in the USA. We have commenced manufacturing in this country, and to further our aggressive market penetration, we are looking for an

Engineer with Marketing Orientation

*who will be primarily responsible for the systematic sales expansion of our standard and customer-*designed products on the West Coast, including the engineering contracting industry.

The successful candidate must combine a strong engineering background with proven marketing *capabilities, and satisfy these qualifications:*

☐ solid technical training ☐ engineering application service capability ☐ access to the decision-makers for the procurement of technical components ☐ knowledge of markets and products ☐ negotiating skills ☐ German language and business skills

We offer

☐ a recognized quality name ☐ in-depth product training and ongoing support through the parent company ☐ *career advancement leading to top management* ☐ *attractive salary package, including* profit sharing ☐ extensive responsibility and room for initiative.

We believe that managers of regional offices with similar responsibilities or aggressive sales engineers will best match our expectations. Qualified candidates are invited to contact Kienbaum International, whom we have retained to conduct this search. Absolute confidentiality will be guaranteed.

Americans with professional experience in german speaking countries as well as Germans with U.S. market experience have equal chances as successful applicants.
For an initial contact, please call

in USA	in Europe
Mr. J.R. Bechtle	Mr. G.W. Helemann
(415) 788-0787	(02261) 703104
One Bush Street,	P.O.Box 100547
11th Floor	D-5270 Gummersbach 1
San Francisco, Ca. 94104	Germany



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexico City, São Paulo, San Francisco, New York

Weltweiter Vertrieb von Spezialglasprodukten

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, das als deutsche Tochter eines weltbekannten Konzerns in einem Spezialbereich der Herstellung von Produkten für die Halbleiter- und Lampenindustrie sowie für die Forschung eigenständig und weltweit sehr erfolgreich tätig ist.

Seit Jahren nehmen wir infolge des hohen technischen Standards *unserer Produktgruppe* eine hervorragende Position im Wettbewerb ein. Zur langfristigen Absicherung unseres Erfolges suchen wir den

Vertriebsleiter

Sein Verantwortungsbereich umfaßt:

- ☐ Weiterentwicklung und Durchsetzung der Konzeption für den Vertrieb im In- und Ausland
- ☐ Beobachtung des Marktes mit dem Ziel, unsere Marktanteile im In- und Ausland zu vergrößern und neue Märkte zu erschließen
- ☐ Mitwirkung bei der Planung und Preisgestaltung des Produktprogramms
- ☐ *Führung und Koordination* der in- und ausländischen Vertriebsorganisation.

Der ideale Bewerber zeichnet sich durch Verhandlungsgeschick, Organisationstalent und Durchsetzungsfähigkeit aus. Er vereint in seinem Funktionsverständnis unternehmerisches Denken mit einem ausgeprägten technischen Verständnis für unsere anspruchsvollen Produkte.

Aufgrund unserer internationalen Kontakte sind die Beherrschung der englischen Sprache *(möglichst auch Französisch)* sowie Führungserfahrung unerläßlich.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Zobel oder Herr Groth unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 zur Verfügung, die Ihnen absolute Diskretion zusichern.

Interessierte Herren bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung sowie frühester Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 131 an Ferdinandstraße 28–30, 2000 Hamburg 1.



Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Führungsaufgabe in Wohnungsbaugesellschaft

Wir sind eine renommierte *Berliner Bauträgergesellschaft mit überregionalen Aktivitäten.* Die von uns initiierten und durchgeführten Objekte im sozialen, freifinanzierten und steuerbegünstigten Wohnungsbau und als Erwerber- bzw. Bauherrenmodelle haben ein jährliches Volumen von einigen 100 Mio. DM.

Unsere Aktivitäten im norddeutschen Raum haben sich stark entwickelt. Sie erfordern Führung und Koordination. Wir suchen deshalb baldmöglichst einen jüngeren, dynamischen

Leiter unserer Hamburger Niederlassung

der, gestützt auf ein kleines Team, Objekte verantwortlich konzipiert, in Zusammenarbeit mit freien Architekten plant und in allen Stadien fachkundig betreut. Diese Aufgabenstellung erfordert *umfassende Kenntnisse der Wohnungswirtschaft einschließlich der Finanzierung und Steuergesetzgebung* sowie der rechtlichen Gestaltung. Wir erwarten, daß unser neuer Mitarbeiter mit unternehmerischer Initiative seine Aufgaben gekonnt erledigt und kooperativ zusammenarbeitet.

Wirtschaftsingenieure, aber auch Diplom-Kaufleute mit guter bauwirtschaftlicher Erfahrung, die in ähnlichen Aufgaben guten Einblick in die erforderlichen Abläufe gewonnen haben, finden hier eine hervorragende Aufgabe.

Interessenten können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und P. Paschek, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 aufnehmen. Vertraulichkeit und *die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.*

Aussagefähige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) sind unter Angabe der Kennziffer 810 443 zu richten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

WIR ANTWORTEN.

Wir antworten, das ist mehr als ein Versprechen, es ist vielmehr unsere Bereitschaft, im ständigen Dialog mit unseren Partnern individuelle Lösungen zu bieten. Für alle Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir, die 3M Deutschland GmbH, mit über 700 Mio. DM Jahresumsatz antworten mit mehr als 3.000 qualifizierten Mitarbeitern. Wir antworten auch auf Ihre Fragen als Bewerber.

Für unser Werk in Hamburg suchen wir einen

Chemie-Ingenieur

als Gruppenleiter für die Qualitätskontrolle.

Voraussetzung: Erfahrung in Personalführung und Englischkenntnisse

sowie einen

Betriebswirt

für Sonderaufgaben innerhalb der Produktionsplanung.

Voraussetzung: Einige Jahre Berufserfahrung, Organisationstalent, EDV- und Englisch-Kenntnisse.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz und fortschrittliche Sozialleistungen eines Großunternehmens.

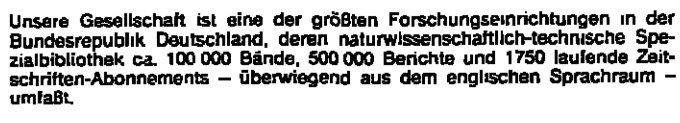
Wir bitten um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

3M DEUTSCHLAND GMBH, PERSONALABTEILUNG
Georg-Wilhelm-Str. 183–185
2102 Hamburo 93



Unsere Gesellschaft ist eine der größten Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland, deren naturwissenschaftlich-technische Spezialbibliothek ca. 100 000 Bände, 500 000 Berichte und 1750 laufende Zeitschriften-Abonnements – überwiegend aus dem englischen Sprachraum – umfaßt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt



Kennziffer: 2/520

da die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand tritt.

Die Stelle ist dem Vorstand unmittelbar unterstellt.

Der Literaturabteilung obliegt die Literaturversorgung des Zentrums einschließlich der Institutsbibliotheken. Am gesellschaftseigenen Publikationswesen ist die Literaturabteilung durch die Herausgabe von Berichten sowie die Mitarbeit an Berichten beteiligt.

Die Position erfordert
- eine naturwissenschaftliche Ausbildung (Physiker/Chemiker, möglichst mit Promotion) oder
- Ausbildung zum Bibliothekar und ein naturwissenschaftliches Studium
- langjährige einschlägige Berufspraxis, verbunden mit EDV-Kenntnissen
- Qualitäten in der Personalführung
- Eigeninitiative und persönliches Engagement
- englische, nach Möglichkeit auch französische Sprachkenntnisse.

Die Vergütung ist der Bedeutung der Position angemessen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter obiger Kennziffer an:

Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH Postfach 3640, 7500 Karlsruhe 1

Volljurist

Hermes ist der führende Kreditversicherer in Deutschland.

Unsere Abteilung Ausfuhrgarantien bearbeitet im Auftrag der Bundesregierung die Gewährleistungen für Exportgeschäfte. Für eine Sonderaufgabe innerhalb dieses Bereiches (Einziehung entschädigter Forderungen an ausländische Schuldner) suchen wir einen **Volljuristen** mit **Außenhandelserfahrung.**

Wenn Sie neben Ihrem juristischen Studium über eine kaufmännische Ausbildung (Außenhandel/Bank) verfügen und die Fähigkeit haben, sich in ausländisches Insolvenzrecht einzuarbeiten, bringen Sie die richtigen Voraussetzungen für diese Aufgabe mit.

Darüber hinaus sind gute Kenntnisse der englischen, spanischen und möglichst auch der französischen Sprache unerläßlich.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, ein der Aufgabenstellung entsprechendes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen *Versicherungsunternehmens.*

Weibliche/männliche Interessenten richten bitte ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe von Gehaltswünschen an unsere Abteilung Personalwesen

Friedensallee 254, 2000 Hamburg 50
Telefon 040/887 12 20



Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Energieversorgungsunternehmen mit rd. 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme. Unsere Bilanzsumme beträgt 6,4 Mrd. DM, der Umsatz 2,3 Mrd. DM.

Für die Abteilung **Bilanzen und Steuern** unserer Hauptverwaltung suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen qualifizierten

Bilanzfachmann

Ihre Aufgaben sind im wesentlichen:
- Erstellen von Jahresabschlüssen (einschließlich Konzernabschlüssen) nach Aktienrecht
- Erstellen von Zwischenabschlüssen und Bilanzanalysen
- Erteilen von Auskünften an Abschlußprüfer
- Erarbeiten von Unterlagen für die Hauptversammlungen
- Bearbeiten von Sonderfragen

Wir denken an einen bilanzsicheren **Diplom-Kaufmann** oder **Diplom-Betriebswirt** im Alter bis zu ca. 40 Jahren mit mehrjähriger Praxis im Buchhaltungsbereich und guten EDV-Kenntnissen. Selbständiges Arbeiten und Bereitschaft zur Teamarbeit setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen und sicheren Arbeitsplatz, ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie überdurchschnittliche Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich. Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs ihre vollständigen Unterlagen an unsere Personalabteilung.



HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Für die expandierende deutsche Niederlassung einer weltweit tätigen britischen Handelsholding, Tochtergesellschaft einer englischen Großbank, suchen wir eine(n) am Exportgeschäft auch kaufmännisch interessierte(n)

Juristen(in)

Wir sind ein kleineres Team und denken an eine(n) an der kaufmännisch-vertraglichen Abwicklung (keine technischen Kenntnisse erforderlich) internationaler Großgeschäfte interessierte(n) Mitarbeiter(in), der (die) bereit ist, die Praxis der finanzierungstechnisch-bankmäßigen Abläufe genauso engagiert mitaufzuarbeiten wie die nach Produkten und Ländern unterschiedlichen vertraglichen Beziehungen zu entwickeln.

*Englisch sollten Sie recht gut können, weitergehende Sprach*fertigkeit ist nur von Vorteil. Sie sollten willens und fähig sein, selbständig zu arbeiten, reise- und kontaktfreudig sein und Freude haben an selten zu vergebenden Positionen, die gerade dem (der) jüngeren Kollegen(in) ausgezeichnete, im internationalen Geschäft eingebettete Entwicklungsmöglichkeiten bietet, einschließlich kaufmännischer Akquisition. Unser Sitz ist Hamburg, und Ihre Einführung in unsere Tätigkeit werden Sie durch ein Training in London erfahren. Ihre Freizeitvorstellungen müssen in die Eigenart dieser Tätigkeit einordbar sein, aber wenn Sie eine solche Aufgabe reizt, finden Sie nicht nur eine diesen Ansprüchen gerecht werdende Einkommensvorstellung, sondern auch ein selten breites Aufgabenspektrum in einer Abteilung, die von einem erfahrenen Exportkaufmann-Prokuristen geleitet wird.

Gern erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Z 9265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sind Sie **TOPVERKÄUFER?**

z. B. aus der Büromaschinenbranche (100 %-Club)?

Dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei uns selbständig zu arbeiten und absolut überdurchschnittlich zu verdienen.
Wir, ein überregional tätiges Dienstleistungsunternehmen mit konkurrenzlosem Produkt, suchen **Regionalverkaufsleiter** für mehrere Bereiche in der Bundesrepublik.

Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Vermögensbildungsges. der Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung mbH
Frankendorf 12, 8602 Buttenheim, Tel. 0 95 45 / 2 23

Spezialbauunternehmung sucht

Bauingenieur

erfahren in Kalkulation, Abrechnung und Bauleitung für unser Büro in Kassel zur Betreuung unserer Auftraggeber und Baustellen im Raum Nordhessen.

Ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins unter S 9280 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein Planungs- und Bauleitungsbüro mit modernem Bürobetrieb in der Kleiststraße und suchen für die selbständige Durchführung von Bauleitungsaufgaben größerer Wohnungsbauprojekte einen

Architekten oder Bauingenieur

der bereits über Erfahrungen in diesem Bereich verfügt und gewohnt ist, kosten- und terminbewußt zu denken.
Unser neuer Mitarbeiter sollte auch im Ausarbeiten von Kostenermittlungen und Leistungsverzeichnissen versiert sein.
Sie finden bei uns einen modernen Arbeitsplatz, ein gutes Betriebsklima und eine leistungsgerechte Bezahlung.
Sollten Sie sich für diese Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung. Sie können selbstverständlich auch vorab telefonisch Kontakt mit uns aufnehmen. Hierfür steht Ihnen Herr Bergholz, Tel. 0 30 / 2 11 60 41 zur Verfügung.

INTERTEC
Ingenieurgesellschaft für Hochbau mbH
Kleiststr. 3–6, 1000 Berlin 30

Treuhandgesellschaft in Düsseldorf

sucht den

Innendienst-Kaufmann

mit fundierten theoretischen und praktischen Kenntnissen des Bauherrenmodells.

Einem erfahrenen Praktiker mit Führungsqualitäten soll die Innendienst-Abwicklung von Bauherrenmodellen übertragen werden. Bei Eignung darüber hinaus weitere interessante Leitungsfunktionen. Entsprechende Dotierung obligatorisch.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter P 8599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen und suchen baldmöglichst:

2 Waschmeister
(evtl. auch Färber)

als verantwortliche Maschinenführer im Schichtdienst.
Voraussetzungen: Mittl. Reife, abgeschlossene Fachausbildung sowie Durchsetzungsvermögen.
Gute Bezahlung sowie gute Sozialleistungen sind selbstverständlich. Wir legen Wert auf einen Dauerarbeitsplatz.
Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

Textile Pressing GmbH
Postfach 54 05 06, 2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 5 40 70 46 z. Hd. von Herrn Zahn

Verkaufsingenieure für Mikroprozessor-Steuerungen

in Nord- u. Süddeutschland
(Elektronik-Techniker oder -Ingenieur)

Wir erwarten: Sicheres Auftreten u. Interesse in der Ausarbeitung von technischen Problemlösungen. Kenntnisse in der Steuerungstechnik u. Erfahrung im Anlagenbau wären von Vorteil.

Wir bieten: Selbständige Tätigkeit vom Wohnort aus, Erfolgsbeteiligung, auf Wunsch Firmen- PKW mit Privatnutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

tele **Tele Steuergeräte GmbH,**
Lechnerstr. 7, 8026 Ebenhausen,
Tel. 0 81 78 / 44 55

Als dynamisches u. stark expandierendes Unternehmen i. Wohnungsbau suchen wir zum baldmöglichen Eintritt zur Unterstützung unseres Geschäftsführers eine erfahrene

Chefsekretärin

Wir legen Wert auf gute Allgemeinbildung, sicheres aber verbindliches Auftreten u. Freude an selbständigem, zuverlässigem Arbeiten.

Damen, die bereits i. ähnl. Position erfolgreich tätig waren, senden bitte ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellung u. Angabe des frühesten Eintrittstermins an:

BME – Bauen mit Eigenleistungen
Gesellschaft für den Wohnungsbau mbH
Herner Str. 464–468, 4630 Bochum 1

Betriebliches Bildungswesen

Die Qualifikation der Mitarbeiter beeinflußt in entscheidendem Maße die künftige Leistungsfähigkeit jedes Unternehmens. Mitarbeitertraining wird zu einer unternehmerischen Aufgabe. Unsere Mitarbeiter – in den Anzeigen- und Vertriebsabteilungen – der Verwaltung und der Technik – sollen im Wettbewerb immer einen Schritt voraus sein: durch moderne betriebliche Bildungsmaßnahmen.

Wir suchen für unser Zentrales Bildungswesen innerhalb des Vorstandsbereiches Personal zum 1. Januar 1984 oder früher einen

Dozenten für

- **Kommunikations- und Verhaltenstraining**
- **Marketing/Verkauf**

Sie haben die Chance, diese Bereiche schöpferisch und initiativ mitzugestalten. Eine Herausforderung für dynamische, arbeitsfreudige Damen und Herren, die über umfassende theoretische und praktische Kenntnisse der betrieblichen Funktionen verfügen, geistig beweglich sind, pädagogische Erfahrungen haben und mit Menschen umgehen können. Große Selbständigkeit und Eigenverantwortung erwarten Sie bei der

- Analyse von Bildungsproblemen;
- Planung, Organisation und Kontrolle von Bildungsmaßnahmen;
- Mitwirkung an der Entwicklung erwachsenengerechter Bildungsmethoden;
- Durchführung von Seminarveranstaltungen.

Wenn Sie in den Dreißigern sind, ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Sozialwissenschaften, der Psychologie oder der Wirtschaftswissenschaften mit Prädikatsexamen aufweisen, über einige Jahre Betriebspraxis (im Marketing oder Vertrieb) sowie über Unterrichtserfahrungen mit Erwachsenen verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung (kurzer Werdegang sowie die üblichen für eine Entscheidungsfindung wichtigen Unterlagen) unter der Kennziffer 326 an

AXEL SPRINGER VERLAG
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
2000 Hamburg 36 – Personalabteilung

Wir wollen diversifizieren.



Wir sind größter Hersteller von Straßenmarkierungsmaschinen in der Welt mit einem Exportanteil von ca. 85% und beschäftigen ca. 90 Mitarbeiter.

Für die Straßenmarkiertechnik haben wir Dosierpumpen entwickelt, die auf neuartigen Arbeitsprinzipien basieren und eine bisher unbekannte Summe von Eigenschaften aufweisen. Die neue Technik ist sehr erweiterungsfähig und läßt viele Varianten zu. Die bereits bestehenden Pumpensysteme sollen weiterentwickelt und für diverse industrielle Anwendungen abgewandelt werden. Dafür wird ein

diplomierter kreativer
KONSTRUKTEUR

gesucht mit reichhaltiger Konstruktionspraxis, vorzugsweise auf dem Sektor Dosierpumpen.
Zu den Aufgaben gehören Projektbearbeitung und Kundenberatung. Englisch-Kenntnisse sind erwünscht.
Wir bieten Ihnen einen interessanten Rahmen, die Möglichkeiten eines gut funktionierenden Unternehmens und eine positive Perspektive.
Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 · (Herr Bollmohr)

Dies ist ein Angebot, das jeden Versicherungsfachmann mit Führungserfahrung reizen sollte!

Bezirksdirektor
Standort Hamburg

Wir suchen den Spitzenkönner, der den Besonderheiten des Standortes Hamburg gerecht wird.

Das heißt:
- Eine größere Mannschaft facherfahrener Mitarbeiter begeistern, ergebnis-orientiert führen und zielgerichtet ausbauen
- Solide Kundenkontakte schaffen
- Erfolgreich zum Verkauf anleiten
- Aktionen planen und in die Verkaufsmannschaft bringen
- Repräsentieren

Die Bezirksdirektion, *die Sie übernehmen können, ist langjährig eingeführt* und verfügt über einen großen ausbaufähigen Kundenbestand. Überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine der Bedeutung dieser Position entsprechende Dotierung ist selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann wenden Sie sich bitte an das Vorstands-Sekretariat Vertrieb;
Neue Rabenstr. 3–12, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/4119–401.

Hanse-Merkur ist ein moderner Komposit-Versicherer. Leistungsstark, straff durchorganisiert und auf Erfolgskurs. Kommen Sie zu uns. Wir wissen Leistung richtig einzuschätzen.





Eine reizvolle Aufgabe im Kreditgeschäft

haben wir als deutsche Tochter einer weltweit tätigen Bankgesellschaft zu vergeben.

In naher Zukunft werden wir eine Bilanzsumme von 1 Mrd. DM erreichen.

Mit einem in sich schlüssigen und ausgewogenen Konzept wollen wir unseren Kundenkreis weiter ausbauen und suchen deshalb einen Kreditfachmann als

Vorstandsmitglied

der aufgrund seiner bisherigen Karriere wesentliche Impulse für das gewerbliche Kreditgeschäft geben kann. Er sollte über Erfahrungen im Großkundengeschäft, im Im- und Export, in der Akquisition und im Aufbau der internen Kreditorganisation verfügen.

Ganz besonderen Wert legen wir auf eine flexible und anpassungsfähige Persönlichkeit, die an einer teamorientierten Entscheidungsfindung interessiert ist.

Der Gestaltungsrahmen für unseren zukünftigen Kollegen ist großzügig und bietet außergewöhnliche Chancen für unternehmerischen Erfolg.

Der Standort unserer Gesellschaft befindet sich in einer vielseitigen Großstadt.

Interessenten im Alter von 40 bis 55 Jahren, die zusätzliche Informationen wünschen, können gerne vertraulichen Kontakt zu den Herren Jochen Kienbaum (Tel.-Nr. 0 22 61 / 70 31 40) und Dr. Heinz Evers (Tel.-Nr. 0 22 61 / 6 50 48) aufnehmen.

Schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 460 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir sind ein führendes Handelsunternehmen

das auch technischen Service anbietet. Sitz ist eine rheinische Großstadt. In einem umkämpften Markt gewährleistet unsere zukunftsorientierte Geschäftspolitik kontinuierliches Wachstum von Zentrale und Niederlassungen.

Gesucht wird der kreative

Leiter der Buchhaltung

der selbständig arbeitet und die Geschäftsleitung, der er untersteht, mit den notwendigen Steuerungs- und Kontrollinstrumenten versorgt.

Zu seinen Aufgaben gehören:

- Führung der Buchhaltung (z. Z. 3 Mitarbeiter)
- Erstellung von Jahresbilanzen und Quartalsberichten
- Kontrolle der Filialen
- Ausbau des EDV-Einsatzes.

Er sollte mitbringen:

- Berufserfahrung und Bilanzsicherheit
- EDV-Erfahrung
- Steuer-, insbesondere Umsatzsteuerkenntnisse
- Organisationstalent und Durchsetzungsvermögen.

Vertrautheit mit dem Im- und Exportgeschäft wäre vorteilhaft, Fähigkeit zur Teamarbeit und die Bereitschaft zuzupacken und beispielsweise die EDV-Anlage zu bedienen, sind unerläßlich.

Unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, steht Ihnen unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur ersten Kontaktaufnahme zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 143 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**





Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Elektromechanische und elektronische Bauelemente

produziert und vertreibt unsere internationale Firmengruppe mit schnell wachsendem Erfolg (DM 1,6 Milliarden).

Überdurchschnittliche Qualität, Entwicklungsaufwand und konsequente Marktbearbeitung haben zum hohen internationalen Bekanntheitsgrad unserer Industrieprodukte beigetragen.

Zur Stärkung unseres Verkaufsteams in Deutschland suchen wir für den technischen Verkauf leistungsmotivierte, erfahrene

Verkaufsingenieure

Ihre anspruchsvolle Aufgabe ist es, unsere Kunden zu betreuen und über fundierte technische Beratung neue Kunden zu gewinnen. Permanente Weiterbildung in Technik und Verkauf sowie eine wirkungsvolle Vertriebsunterstützung sichern den Erfolg unserer Mitarbeiter.

Die Positionen sind für Verkaufskönner mit Erfahrung und Erfolgen vorgesehen, die wissen, daß ihnen die abwechslungsreiche, aber harte Vertriebsarbeit Spaß macht. Eine leistungsgerechte Vergütung und die Stellung eines Firmenwagens, auch für private Nutzung, sehen wir als selbstverständlich an.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Berater Bernd Niestrath unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, *Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 862 468* an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Gleitschlifftechnik: innovativ + expansiv

Wir sind ein deutsches marktführendes Unternehmen auf unserem Gebiet der Metalloberflächenbehandlung. Als Spitzenprodukt werden unsere Anlagen und Schleifkörper/-mittel von der Industrie begeistert aufgenommen.

Im Rahmen der Neubesetzung suchen wir einen

Handelsvertreter

für Hamburg/Schleswig-Holstein

der bei der Automobilindustrie und ihren Zulieferern, NE-Druckgußwerken, metallverarbeitenden Betrieben mit Massen- und Serienfertigung und ähnlichen Branchen, die Teile schleifen, glätten, entgraten, glänzen und polieren, bereits eingeführt ist.

Darüber hinaus besteht ein fester Kundenstamm, der keineswegs erschöpft ist. Unsere Produkte sind als Zweit- oder Zusatzvertretung möglich, aber auch als Einzelvertretung bei den entsprechenden Kontakten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54 von unseren Beratern Herrn Heilgenthal und Herrn Herweg, die Ihnen mit aller Diskretion zur Verfügung stehen.

Ihre schriftliche Kontaktaufnahme erbitten wir unter der Kennziffer 750176 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unseres Beraters, Widenmayerstraße 5, **8000 München 22.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Flachglas-Verarbeitung

Wir sind ein modern ausgestatteter Glasbearbeitungsbetrieb mit eigener Vertriebs- und Montageabteilung und beschäftigen ca. 50 Mitarbeiter. Zu unseren Kunden gehören die Bauindustrie und das Fach-Handwerk, so daß wir sowohl Serien- als auch Einzelfertigung durchführen.
Zur Entlastung des geschäftsführenden Mitinhabers wird ein fachkundiger

Betriebsleiter

gesucht, der die Fertigungsabläufe organisatorisch und disziplinarisch verantwortlich übernehmen kann. Erfahrung im Umgang mit Mitarbeitern, deren Motivation und Kontrolle stehen im Vordergrund dieser Aufgabe. Kenntnisse der Arbeitsvorbereitung und des REFA-Systems sind daher sehr erwünscht. Auch Abwesenheitsvertretung gegenüber der Kundschaft ist vorgesehen sowie Mitverantwortung bei Kalkulation und Personalentscheidungen.
Interessenten, die schon passende Führungserfahrung – möglichst in der gleichen Branche – erworben haben und deren Ausbildung mindestens Grundkenntnisse der Glas-Verarbeitung enthalten muß, werden um ihre Bewerbung gebeten.
Erste telefonische Kontakte können unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 mit unseren Beratern W. Greiner und J. Weise aufgenommen werden. Diskretion und Vertraulichkeit werden zugesichert.
Die Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) wird unter Angabe der Kennziffer 810 440 erbeten an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bedeutender Partner der Kraftfahrzeugindustrie

Wir sind ein Unternehmen mit insgesamt 750 Mitarbeitern; unser Hauptsitz liegt im Rhein-Main-Gebiet. Mit dem Aggregatebau für die Automobilindustrie und mit dem Gerätebau auf dem *Sektor Meß- und Regeltechnik* haben wir uns in den letzten Jahrzehnten weit über die Grenzen Deutschlands hinaus einen Namen erworben.

Um unsere Marktpositionen auch künftig zu sichern, suchen wir unseren

Technischen Vorstand

Er wird Verantwortung für die gesamte Fertigung übernehmen, soll aber auch die Weiterentwicklung unserer *Produkte und das hohe technologische Niveau garantieren.*

Die fachlichen Schwerpunkte und die bisherige Berufserfahrung unseres neuen Mannes sollten sowohl auf dem Gebiet der Meß- und Regeltechnik als auch im Maschinenbau nachgewiesen sein, wobei Kenntnisse aus der Automobilindustrie wünschenswert wären.

Darüber hinaus sind intensive Erfahrungen im Umgang mit den Werkstoffen Metall, Kunststoff, Kautschuk und Gummi sowie gummierte Stoffe wichtige Voraussetzungen.

Wenn diese Karrierechance Sie anspricht und Sie zwischen 40 und 50 Jahre alt sind, dann *wenden Sie sich bitte an unsere Berater, die Herren* Dr. Huber (Tel. 0 22 61 / 70 31 48) oder Dr. Freund (0 62 57 / 31 56), die Ihnen gerne weitere Informationen geben.

Die Herren sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und Diskretion zu. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 465 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Als größter Anbieter von Produkten für Schräg- und Flachdach erzielten wir 1982 einen Umsatz von über 500 Mio. DM. Einen beachtlichen Anteil daran hatten unsere hochwertigen Dachbahnen zur sicheren Abdichtung von Flachdächern. Bisher über 100 Mio. qm verlegter Kunststoffbahnen im In- und Ausland auf dem Sektor Flachdach und Abdichtung beweisen die Bedeutung dieses Bereiches.

Wir suchen den

HAUPTABTEILUNGSLEITER

für die neu eingerichtete Abteilung TECHNOLOGIE FLACHDACH, die die Bereiche Anwendungstechnik, Produktentwicklung und Labor Flachdach umfaßt. Unser neuer Mitarbeiter ist ein möglichst

promovierter

DIPLOM-CHEMIKER

oder

DIPLOM-INGENIEUR

– Maschinenbau oder Verfahrenstechnik –

Neben Koordinationsfähigkeit und Integrationskraft erwarten wir Kreativität, Innovationsvermögen und die Erfahrung, qualifizierte, z. T. wissenschaftlich ausgebildete Mitarbeiter zu führen.

Für eine optimale Ausgestaltung dieser Führungsaufgabe sind Praxis in der Führung von Abteilungen wie Entwicklung, Labor, Anwendungstechnik sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse Voraussetzung. Bewerber mit Erfahrung aus dem Bereich Kunststoff im Bau werden bevorzugt. Der Dienstsitz ist Mannheim.

Unsere Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung, die wir der Aufgabenstellung zumessen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:



BRAAS & CO GMBH
Personalabteilung
Friedrich-Ebert-Anlage 56
6000 Frankfurt/M 97



In der Unternehmenssparte Kunststoffverpackungen zwischen den Belangen von Vertrieb und Betrieb zu koordinieren ist eine reizvolle, Kenntnis und Geschick erfordernde Aufgabe, für die ein einsatzfreudiger, fleißiger Mitarbeiter gesucht wird. Gizeh ist ein bedeutendes Unternehmen der Kunststoffverarbeitung in 5275 Bergneustadt. Die verschiedenen Produktgruppen sind bestens eingeführt. Für den Fertigungsbereich Kunststoffverpackungen ist die Position

stellv. Vertriebsleiter

– Innendienst –

mit einem 30 bis 40 Jahre alten **Betriebswirt oder Techniker** neu zu besetzen. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Kunststoffe oder der Chemie sind für die Abstimmung mit den Kunden und dem Betrieb wünschenswert.

Das Aufgabengebiet umfaßt die telefonische und schriftliche Bearbeitung von Kundenanfragen aus dem In- und Ausland, die Erledigung der anfallenden Kunden- und Außendienst-Korrespondenz, die Abgabe von Angeboten und ihre Verfolgung sowie Verkaufsförderung und Absatzkontrolle. Englische Sprachkenntnisse sind dazu erforderlich.

Ein kontaktfähiger Bewerber mit Erfahrung in ähnlicher Position, der sich flexibel auf die unterschiedlichen Anforderungen dieser Position einstellen kann, findet einen aussichtsreichen, selbständigen Arbeitsplatz. Neben einem guten Arbeitsklima werden ein 13. Monatsgehalt und Urlaubsgeld auf der Basis leistungsgerechter Gesamtbezüge geboten.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriftenprobe und Angabe der Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittstermins senden Sie bitte unter dem Stichwort „Gizeh – Innendienst" an



SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
POSTFACH 2520, KAISERSTRASSE 29, 6500 MAINZ 1

Groß- und Außenhandel – Hamburg

Unser Auftraggeber ist ein führendes, mittelständisches Handelsunternehmen, das seit Jahrzehnten seine Marktposition erfolgreich ausgebaut hat. Um die weitere Expansion führungsmäßig abzusichern, sucht der Inhaber und bisherige Allein-Geschäftsführer einen weiteren

Geschäftsführer

mit späterer Beteiligungsmöglichkeit.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an Führungskräfte aus dem Handel, aus dem Import/Export und aus schiffahrtsorientierten Bereichen, die ihre Befähigung, unternehmerisch zu denken und zu handeln, bereits nachgewiesen haben. Wir suchen eine Persönlichkeit mit überzeugendem Auftreten und akquisitorischen Fähigkeiten. Erwartet werden von Ihnen gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und verhandlungssicheres Englisch. Französischkenntnisse sind wünschenswert. Sie sollten die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung besitzen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sein.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: PBU Unternehmensberatung GmbH, Nonnenstieg 3, 2000 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 4 10 34 44. Sie können auch mit Herrn Dr. Post vorab Kontakt aufnehmen. Vertraulichkeit und Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.

DR. POST · DR. BRANDES & PARTNER **PBU** UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

BDF ●●●●

NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktionsprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Unser Unternehmen hat Erfolg. Das soll weiterhin so bleiben. Qualitätsfragen sind hierbei wichtige Fragen. Für unsere ~~tesa-Sparte~~ suchen wir den

Qualitäts-Controller

Ihre Aufgaben:
Das tesa-Qualitätssicherungssystem weiter verbessern:
- Ist-Aufnahmen der Eingangs-, In-Process- und Fertigwarenkontrollen und der Informationswege
- Schwachstellenanalysen
- Umsetzung erkannter Schwachstellen
- Projektarbeit

Unsere Anforderungen:
- Abschluß als Ingenieur, Wirtschaftsing., Dipl.-Kaufmann o. ä., ggf. als Chemiker
- möglichst Industrieerfahrung
- *Bereitschaft, Aufgaben auch auf Zeit zu übernehmen*
- Systematische Arbeitsweise
- Stehvermögen
- Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität und Aufgeschlossenheit

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Unterlagen bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Telefon (040) 5 69 32 01 (Herr Stadelhofer)

Beiersdorf AG

Gebietsverkaufsleiter

Hamburg/ Schleswig-Holstein/ Nördl. Niedersachsen

Als unser neuer „GVL Nord" übernehmen Sie eine interessante, mit viel Eigenverantwortung verbundene Aufgabe, ein umsatzstarkes, gut strukturiertes Gebiet, ausgezeichnete Kontakte zu den wichtigen Handelspartnern sowie ein homogenes, leistungsstarkes Verkaufsteam.

Ihre zukünftigen Aufgabenschwerpunkte
- Festigung und Ausbau der Marktposition
- Durchsetzen neuer, modern konzipierter Produkte
- Führung eines erfolgreichen Verkäuferteams
- Betreuung der regionalen Spitzenkunden

setzen mehrjährige Verkaufs- und Führungspraxis im Markenartikelgeschäft voraus. Zu Ihren besonders ausgeprägten persönlichen *Eigenschaften sollten darüber hinaus Initiative, Freude an Ihrem* Beruf, Führungsgeschick und überdurchschnittliche verkäuferische Fähigkeiten gehören.

Unsere Vertragsbedingungen (Gehalt, Dienstwagen, Spesenregelung und Sozialleistungen) können sich sehen lassen. Ihre Chancen, weiterzukommen, orientieren sich an Ihrer Leistung und unseren ehrgeizigen Zielen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (bitte tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und ein Lichtbild). Falls Sie zuvor noch eine Frage haben, rufen Sie bitte unseren Personalleiter, Herrn Leyendecker unter 0 21 22 - 40 52 20 / 2 21 an.



Wilkinson Sword GmbH
Personalleitung · Schützenstraße 110 · 5650 Solingen 1

M·A·N
UNTERNEHMENSBEREICH
GHH
STERKRADE

Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. In unseren Werkstätten sind mehr als 3000 gewerbliche Mitarbeiter vorwiegend in der Einzelfertigung, in Vertrieb, Konstruktion, Fertigung und Verwaltung rd. 2000 technische und kaufmännische Angestellte beschäftigt.

Zur Sicherstellung und Überwachung der Energieversorgung unseres Unternehmensbereiches suchen wir einen

Energieingenieur

Er soll den Leiter der Energieabteilung vertreten und bei Eignung nach dessen Ausscheiden seine Stelle übernehmen.

Der Aufgabenbereich umfaßt im einzelnen
- ☐ die Steuerung und Optimierung der Energiebezüge und -verbräuche
- ☐ die energiewirtschaftliche Betreuung der verschiedenen Werksbereiche einschließlich Verbrauchserfassung, Statistik, Analysen, Prognosen, Verträge
- ☐ Die Vorgabenerstellung für die Wartung und Überwachung der Kabel- und Rohrnetze
- ☐ die Planung und Abnahme energietechnischer Versorgungsanlagen.

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur im Alter bis zu 45 Jahren, der bereits in vergleichbarer Position Fach- *und Führungsqualifikation* bewiesen hat und in der Lage ist, selbständig und anleitend energietechnische Probleme zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln und in Berichten entscheidungsreif darzustellen.

Wir erwarten insbesondere gute Kenntnisse in der Betriebsführung von Anlagen der Elektrizitäts-, Gas- und Wärmeversorgung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

Internationale Vertriebsaufgabe

Als Teil einer Firmengruppe mit internationaler Verflechtung sind wir spezialisiert auf den Vertrieb hydraulischer Geräte und Aggregate. Unsere Märkte liegen im In- und Ausland. Besonderes Gewicht haben für uns die arabischen Länder, die deshalb auch den Arbeitsschwerpunkt unseres neuen

Export-Verkäufers

bilden werden. Er berichtet direkt an unseren Geschäftsführer. Der Firmensitz liegt im Großraum Düsseldorf.

Die Aufgabe umfaßt die Anbahnung neuer bzw. Übernahme und Pflege bestehender Kundenkontakte, Vertrags- und Konditionsgestaltung, Verhandlungsführung in Fremdprachen.

Der ideale Kandidat im Alter von 30 bis 45 Jahren ist ein streßstabiler Vollblutverkäufer und verfügt über eine mehrjährige Verkaufserfahrung im arabischen Raum. Er spricht und schreibt fließend Englisch und möglichst auch Französisch. Er ist reisebereit und besitzt dazu auch die Rückendeckung seiner Familie. Seine Branchenerfahrung sollte er in der Aufbau-, Fahrzeug-, *Lkw- oder Baumaschinenindustrie erworben haben.*

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen unsere Berater, Herr Niestrath und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49, zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 466 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst** unserer Berater, Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Bauzulieferindustrie

Als ein führendes Unternehmen in der Bauzulieferbranche mit mehreren Produktionsstätten in Deutschland und einem Umsatz von 1 Mrd. DM müssen wir uns ständig den Marktanforderungen stellen. Um auch zukünftig unsere hervorragende Marktposition halten zu können, suchen wir den versierten

Produktgruppenleiter

Er wird für eine Sparte unserer Produkte ein sehr breit angelegtes Aufgabengebiet bearbeiten:

- ☐ Umsatzcontrolling
- ☐ Einleitung und Prüfung zielorientierter Absatzstrategien
- ☐ Marktbeobachtung und -analyse
- ☐ Mitwirkung bei der Produktgestaltung

Unser Idealkandidat ist zwischen 30 und 40 Jahre alt. Als Diplom-Kaufmann/Betriebswirt grad. mit technischem Verständnis sollte er mehrjährige Berufspraxis in der Bauzuliefer- bzw. Bauausbaubranche vorweisen können.

Wir wünschen uns eine vertriebsorientierte Persönlichkeit, die Marktchancen erkennt und in Erfolge umzusetzen versteht. In enger Zusammenarbeit mit Marketingbereich und Forschung/Entwicklung kann „unser neuer Mann" als begeisterungsfähiger Gesprächspartner eine effektive Zusammenarbeit fördern.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen als Berater die Herren Gunter Lutz und Walter Jochmann unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Wir sichern absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 862463 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Kfz-Werkstatteinrichtungen – Führungsnachwuchs

Als mittelständische Familien-Unternehmensgruppe beschäftigen wir uns erfolgreich mit Dienstleistungen und Produkten rund ums Auto.
Da sich aus Altersgründen in einigen Jahren einer der drei Geschäftsführer zurückziehen wird, suchen wir heute schon einen jüngeren

Vertriebs- und Marketingfachmann

der nach umfangreicher Einarbeitung die Verantwortung für den besonders expansiven Bereich Kfz-Werkstatteinrichtungen übernehmen soll.
Unseren Erfolg verdanken wir nicht zuletzt dem Aufbau unseres Vertriebs in einer Franchising-Organisation. Es wäre deshalb von Vorteil, wenn Sie neben einem marketingbezogenen Studium oder einem anspruchsvollen Ausbildungsprogramm in der Praxis bereits einige Jahre erfolgreich Vertriebserfahrung nachweisen könnten.
Unsere junge Mannschaft ist motiviert und erwartet eine Führungspersönlichkeit, die selbst handfest mit anpacken, abschlußsicher vor Ort in Kraftfahrzeugbetrieben verkaufen kann und die auch mit technischem Verständnis zu überzeugen weiß.
Um weiteres Unternehmenswachstum zu sichern, sollten Sie mit viel Kreativität und Eigeninitiative, aber auch mit konsequenter *konzeptioneller und unternehmerischer Denkweise zu arbeiten gewohnt sein.*
Wir bieten eine Aufgabe mit viel Selbständigkeit, überschaubaren Entwicklungsschritten und ein kleines Team mit gutem Betriebsklima. Eine interessante Einkommensregelung mit attraktiven Sozialleistungen, Firmenwagen, Erfolgsbeteiligung stehen zur Verhandlung. Für einen ersten Telefonkontakt steht Ihnen Frau Klinkert unter Telefon Nr. 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 80 83 / 26 an den mit der Weiterleitung der Bewerbungen beauftragten ***Anzeigendienst*** unseres Beraters, Postfach 31 01 86, **5270 Gummersbach 31.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Für die spanlose Metallverarbeitung

entwickeln und fertigen wir Sondermaschinen und Anlagen und nutzen hierfür moderne Technologien (CNC-Steuerung). In unserem Stammhaus mit ca. 200 Mitarbeitern wollen wir die neu geschaffene Position des

Technischen Leiters

erstmals besetzen und ihn an der organisatorischen Neustrukturierung des gesamten Bereichs Technik beteiligen.

Wir denken an einen Fertigungsingenieur, ca. 40 Jahre alt, der neben solidem Fachwissen aus einem abgeschlossenen Studium praxisgerechte Erfahrungen in

- ☐ der spanabhebenden Fertigungstechnik und der Montage
- ☐ der Arbeitsvorbereitung und Fertigungsorganisation
- ☐ *der Leitung von Konstruktion und Entwicklung*
- ☐ der Sicherung der Betriebsbereitschaft

nachweisen kann. Ausreichend gute Erfahrungen im betrieblichen Kostenwesen und die Fähigkeit, die ihm unterstellten Mitarbeiter zielsicher zu führen, sehen wir als selbstverständlich an.

Die Position ist der Geschäftsführung unmittelbar unterstellt; der Dienstsitz liegt im Bergischen Land.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 141 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Handel mit langlebigen Konsumgütern

der sogenannten braunen und weißen Linie ist unser Geschäftszweck. Das gesunde, gut eingeführte Unternehmen gehört einer größeren Gruppe an und hat mehrere Geschäfte bzw. angeschlossene Gesellschaften. Der Hauptsitz ist eine Stadt am mittleren Rhein.

Gesucht wird der absolut zuverlässige, selbständige

Geschäftsführer

der aufgrund seiner erfolgreichen beruflichen Laufbahn in der Lage ist, die Verantwortung für eine weitere positive Entwicklung des Unternehmens zu übernehmen. Er wird sich auf eine bewährte Mannschaft stützen, sollte aber genügend Initiative und Organisationstalent mitbringen, um Rationalisierungsmöglichkeiten aufzuspüren und durchzusetzen.

Wir gehen davon aus, daß der bis 45 Jahre alte Bewerber bereits G- und V-Verantwortung – möglichst in einem vergleichbaren Handelshause – getragen hat und sein administratives Geschick seiner Fähigkeit zum marktorientierten Agieren nicht nachsteht.

Nur den Anteilseignern berichtend, ist er zuständig für die Sicherung der Marktstellung und der damit verbundenen Verkaufspolitik. Planung und Kontrolle, Führung und Motivation von über 50 Mitarbeitern sowie Vertretung der Firma nach außen gehören zu den selbstverständlichen weiteren Pflichten. Die Ausstattung der Position entspricht ihrer Bedeutung.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 zur Verfügung. Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 981 146 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Unternehmerische Verantwortung

Wir verarbeiten biologische Rohmaterialien und andere Grundstoffe zu Düngeprodukten. Unser Absatz konzentriert sich auf die Bundesrepublik und das angrenzende Ausland. Die positive Entwicklung unseres Unternehmens beruht auf einer soliden Basis und der kontinuierlichen Ausweitung des Produktprogramms. Die weitere Diversifikation wurde bereits eingeleitet und wird bereits kurzfristig zusätzliches Wachstum bringen.

Für die Nachfolge des zum Jahresende aus Altersgründen ausscheidenden geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir den

Geschäftsführer

der die gesamtheitliche Verantwortung übernehmen soll. Eine Beteiligung an der Gesellschaft ist nach Einarbeitung und Bewährung vorgesehen. Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- ☐ Führungserfahrung und Organisationsgeschick
- ☐ fundierten Kenntnissen aus dem Finanz- und Rechnungswesen und dem Vertriebsressort
- ☐ der Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren
- ☐ gesundem Ehrgeiz und Engagement für die Aufgabe

Die Zusammenarbeit ist langfristig angelegt, die Verhältnisse hinsichtlich Kompetenz und Verantwortung sind klar geregelt und bieten den Rahmen für eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe.

Eine erste telefonische Kontaktaufnahme ist mit unseren Beratern, Herrn Dr. Seeg und Herrn Dr. Müller, unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 möglich. Diskretion und Vertraulichkeit sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) erbitten wir unter der Kennziffer 780132 an Leopoldstraße 5, **7500 Karlsruhe 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York





Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Kraftfahrzeug-Zulieferindustrie mit Tochtergesellschaften in Frankreich und Belgien. Insgesamt erzielen wir mit mehr als 3500 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von rd. 600 Mio. DM.

Für den Bereich „Planung und Controlling" des Mutterhauses suchen wir zur Betreuung der Tochtergesellschaften einen

Controller Tochtergesellschaften

Der Schwerpunkt des Aufgabenbereiches liegt im Aufbau bzw. der Weiterentwicklung der Informationssysteme der Tochtergesellschaften zu deren Steuerung und zur Berichterstattung an die Muttergesellschaft.

Der Bewerber sollte ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen haben und mehrere Jahre in ähnlicher Funktion in einem Industrieunternehmen tätig gewesen sein. Das interne Rechnungswesen – insbesondere die Grenzplankostenrechnung – muß ihm ebenso geläufig sein wie das externe Rechnungswesen, d. h. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.

Wir setzen ein gutes technisches Einfühlungsvermögen voraus; besser wäre noch eine zusätzliche *technische Ausbildung für die Lösung der vielseitigen Aufgaben*. Der etwa 30- bis 35jährige Bewerber sollte gewohnt sein, selbständig und verantwortungsbewußt zu handeln. Gute Kenntnisse der französischen Sprache sind unabdingbar.

Die Position ist entsprechend ihren Anforderungen und ihrer Bedeutung gut ausgestattet.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des Gehaltswunsches an den Personaldienst der

Gebr. Happich GmbH · Clausenbrücke 1 · 5600 Wuppertal 2

ferra tools sucht: verkaufsstarke Werkzeug-Verkäufer.

Ferra tools ist ein junges, dynamisches Unternehmen, das erfolgreich fertigungsrationalisierende Werkzeuge und Werkzeugsysteme an Industrie und Handwerk verkauft. Fertigungsrationalisierung ist das Thema unserer Zeit, deshalb sind wir heute erfolgreich und werden es auch morgen sein.

Sie sind der Mann, der an diesem Erfolg teilhaben wird!

Wir erwarten einen technisch versierten, mindestens aber technisch vorgebildeten Mitarbeiter, der technische Produkte bei Industrie und Handwerk überzeugend präsentieren und verkaufen kann.

Sie sollten zwischen 30 und 40 Jahre alt sein, Ihre Sporen als Verkäufer bereits verdient haben und im Großraum Bremen/Niedersachsen ansässig sein.

Wir bieten Ihnen die selbständige Tätigkeit, in der Sie Ihr Einkommen weitgehend selbst bestimmen: als Vertreter für eine Produktpalette von internationaler Neuentwicklungen.

Unser Name, der bei Industrie und Handwerk eingeführt ist und einen guten Klang hat, hilft Ihnen dabei.

Klar, daß wir Sie auf Ihre Tätigkeit durch entsprechende Einweisung vorbereiten.

Wenn Sie der Mann sind, den wir suchen, rufen Sie am besten heute noch an, oder senden Sie uns Ihre Unterlagen direkt zu.



ferra-tools GmbH
Am Schiffbeker Berg 8 · 2000 Hamburg 74
Telefon (040) 731755

Wir sind ein Fertigungsunternehmen im norddeutschen Raum und beliefern die Automobilindustrie. Wir suchen schnellstmöglich

1 LEITER DER MATERIALWIRTSCHAFT

für die selbständige und eigenverantwortliche Leitung der Einkaufsabteilung und des Lagerbereichs, Bedarfsplanung, Einkauf von Fertigungsmaterialien und Betriebsmitteln, Materialdisposition über EDV, Zusammenarbeit mit Produktion und Vertrieb.

Qualifikation:
Kaufmännisch/technische Ausbildung sowie Kenntnisse in der Betriebswirtschaft, Berufserfahrung im Einkauf von Kunststoffen, Guß- und Stanzteilen, EDV-Kenntnisse, Englisch, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität.

Die der Werksleitung unterstellte Führungsposition ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Gehaltsvorstellungen unter U 9260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für unsere Rechtsabteilung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) jüngere(n)

Volljuristen/ Volljuristin

möglichst mit Praxiserfahrung im Bereich des Urheber- und Medienrechts und guten englischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten eine leistungsgerechte Bezahlung sowie gute Sozialleistungen einschließlich einer betrieblichen Altersversorgung.

Wenn Sie an einer vielseitigen und interessanten Tätigkeit in einem großen Medienbetrieb interessiert sind, bitten wir Sie um Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellungen, Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.



STUDIO HAMBURG ATELIER GMBH
Tonndorfer Hauptstraße 90
2000 Hamburg 70 (Wandsbek)



Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren süddeutschen Werken gehören wir zu den großen und bekannten Zulieferern der Automobilindustrie. In der Organisationsarbeit stehen wir vor neuen Aufgaben. Für den Auf- und Ausbau der Struktur- und Ablauforganisation suchen wir einen **berufserfahrenen**

Organisator

der schon einige Jahre auf dem Gebiet der allgemeinen Organisation innerhalb der Fertigungsindustrie tätig war.

Unseren neuen Mitarbeiter wollen wir damit betrauen, Aufgabeninhalte und -abgrenzung zu erarbeiten, neue Ablaufverfahren zu entwickeln und zu realisieren, systematische Schwachstellenanalysen durchzuführen sowie Organisationsanweisungen auszuarbeiten.

Wir erwarten einen **erfahrenen Fachmann**, der das Instrumentarium moderner Organisationsarbeit sicher beherrscht.

Wir bieten eine entwicklungsfähige und vielseitige Tätigkeit.

Über Einzelheiten sowie Dotierung und Sozialleistungen sollten wir uns persönlich unterhalten. Wenn Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, dann bitten wir Sie, Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bei uns einzureichen.

MAHLE GMBH
Zentrale Personalabteilung
Pragstraße 26–46, Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50

Wir sind ein international operierendes deutsches Unternehmen des Großanlagenbaues. Für unsere Gruppe Anlagen- und Einzelmaschinen-Handel, mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der Nahrungsmittelindustrie, suchen wir einen

Exportkaufmann

mit gutem technischem Verständnis für die selbständige Bearbeitung von Projekten. Die Tätigkeit umfaßt die Akquisition, die Angebotsausarbeitung einschließlich Verhandlung mit in- und ausländischen Zulieferern, die Führung von Kundengesprächen, die Vertragsabfassung und anschließende Vertragsabwicklung.

Wir stellen uns einen Mitarbeiter mit mehrjähriger Exporterfahrung vor im Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist erforderlich. Eine zweite Fremdsprache, Spanisch und/oder Französisch, wäre von großem Vorteil.

Bewerbungen erbeten unter V 9262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir sind ein namhaftes Unternehmen auf dem Gebiet der Gefäßprothetik/Implantationen und suchen für die PLZ-Gebiete 4, 5, 6, 7 und 8

Handelsvertreter

zum Besuch von Spezial-Kliniken. Garantieprovision auch während der Schulung.

Vollständige Bewerbungen bitte an:

P. Kirschner-Medizintechnik
Postfach 11 65 – 3007 Gehrden 1
Tel.: 0 51 08 / 45 00, Telex 923 115

Ein guter Immobilienverkäufer ist uns ein Spitzeneinkommen wert!

Wenn Sie die Immobilienbranche kennen, wissen Sie, daß Bast-Bau eines der größten Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands ist.

Für einen Sonderbereich unseres Vertriebs suchen wir kurzfristig einen Immobilienverkäufer, der sein Metier von Grund auf beherrscht und auf dem Niveau unserer Kundschaft, vorwiegend der gehobene Mittelstand, die Verhandlungen abschlußsicher führt.

Für das vorgesehene Aufgabengebiet sollten Sie schon ein paar Jahre Praxis aus dem Immobilienverkauf mitbringen, um selbständig und erfolgreich zu arbeiten. Unsere Anforderungen sind groß, dafür werden Sie aber auch ein Spitzeneinkommen erzielen.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien. Falls Sie für Ihre Bewerbung vorab noch Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Schuster an: ☎ (02 11) 25 03–5 14.



Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 30 20, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (02 11) 25 03-0



PARTNER FÜR FORTSCHRITTLICHE LÖSUNGEN TECHNISCHER PROBLEME.

Wir sind ein vielseitiges Vertriebs- und Produktionsunternehmen für Sonderwerkstoffe und Edelstähle.

Für den Fachbereich **Werkzeuglegierungen** suchen wir zum schnellstmöglichen Termin einen

Außendienst-Mitarbeiter

Ihr Einsatzgebiet ist der Raum **Niedersachsen und Schleswig-Holstein.**

Sie sollten deshalb Ihren Wohnsitz im Großraum Hannover haben.

Aufgabe ist es, unsere anspruchsvollen Kunden über den Gebrauch und Einsatz unserer hochlegierten Halb- und Fertigerzeugnisse zu beraten und diese zu verkaufen.

Sie sollten möglichst eine Ausbildung in den Bereichen Warmbehandlung/Werkstoffprüfung oder Werkzeugbau aufweisen können und bereits Erfahrungen im Außendienst gesammelt haben.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung der

ROBERT ZAPP
Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zapp-Haus/Bleichstr. 8–10
4000 Düsseldorf 1

Berlin ist die Bewerbung wert

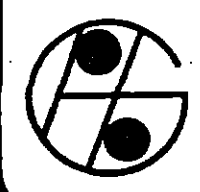
Unser Bauunternehmen mit Hauptsitz in der Bundesrepublik hat sich auf Betonflächenbau spezialisiert. Wir verfügen in Berlin über guten Auftragsbestand und qualifizierte Mitarbeiter. Die termin- und kostengerechte Abwicklung erfordert den kaufmännisch versierten Bauingenieur als

NIEDERLASSUNGSLEITER

Sie verantworten die gesamte Organisation inkl. Kalkulation und Bauabwicklung. Die Geschäftsausweitung werden Sie durch aktive Akquisition und beständige Kontakte zu Auftraggebern und Architekten erzielen.

Wir setzen voraus, daß Sie Erfahrung in der Berliner Bauwirtschaft haben, Ihre Organisationsfähigkeit unter Beweis gestellt haben und sich in Abschlußverhandlungen und Mitarbeiterführung ergebnisorientiert durchsetzen können.

Wenn diese Punkte stimmen, werden wir uns über Konditionen sicher einig. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Ihrer Telefonnummer und – falls vorhanden – einem Lichtbild an die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

bGw

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts, Hamburg,

sucht zum baldigen Eintritt einen/e Volljuristen/in als

Hauptabteilungsleiter/in

für Ihre Zentralverwaltung (Personalwesen, Organisation, Innere Verwaltung sowie Automatische Datenverarbeitung).

Die BGW hat z. Z. 490 Beschäftigte. Als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung hat die BGW Arbeitsunfälle zu verhüten, Unfallverletzte zu rehabilitieren, zu entschädigen und Beiträge zu erheben.

Es werden längere Berufserfahrung in Verwaltung oder Wirtschaft sowie möglichst Kenntnisse des öffentlichen Dienstrechts, der Verwaltungsorganisation sowie der Grundlagen der Automatischen Datenverarbeitung gefordert.

Anstellung auf Lebenszeit in beamtenähnlicher Rechtsstellung nach der Dienstordnung (§§ 690 ff. RVO) in Bes.Gr. A 16 ist nach Einarbeitung vorgesehen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. September 1983 an den

Geschäftsführer der BGW
Schäferkampsallee 24, 2000 Hamburg 6



Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die **Technische Planung** in unserer Hauptverwaltung Hannover suchen wir einen

Techniker

Fachrichtung Meß- und Regeltechnik, Elektrotechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektabwicklung von Meß-, Steuer-, Regelungs-, Überwachungs- und Stromversorgungseinrichtungen in den Erdöl-Produktions- und -Aufbereitungsanlagen, wobei der Schwerpunkt in der Modernisierung und dem Ausbau der Automation vorhandener Erdölbetriebe liegt.

Wir erwarten mehrjährige praktische Erfahrung in der Automation verfahrenstechnischer Anlagen.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den erfahrenen Kaufmann, dem wir unser Unternehmen anvertrauen können

Unser Geschäft ist die Gebäudereinigung im Verbund mit verwandten Dienstleistungen. Eine jahrzehntelange konstante Aufwärtsentwicklung hat uns zur heutigen Größe mit etwa 2.000 Mitarbeitern und über 20 Mio. DM Jahresumsatz geführt. Darüber hinaus gehören wir zu den Unternehmen, die das Bild der Branche positiv prägen. Zur nachhaltigen Entlastung des Inhabers, der sich verstärkt betriebsübergreifenden Verpflichtungen widmen wird, suchen wir Sie als

Geschäftsführer

Sie sollen in enger Abstimmung mit dem Inhaber dessen Aufgaben in der Geschäftsführung des Unternehmens völlig selbständig und mit Ergebnisverantwortung übernehmen. Dabei steht Ihnen ein qualifiziertes Team erfahrener Fach- und Führungskräfte zur Seite. Wir erwarten von Ihnen:

- *Weitsichtige Führung des gesamten Unternehmens mit Schwerpunkt im kaufmännischen Bereich*
- *Echte Erfahrung in den Bereichen Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, Einkauf und Personalwesen*
- *Ertrags- und Kostenbewußtsein, das sich im Einsatz aller Organisationsmittel und -verfahren, insbesondere der EDV, beweist*
- *Zielorientierte Führung, Motivation und Weiterbildung unserer Mitarbeiter*

Wir suchen eine gestandene Persönlichkeit, einen hervorragend qualifizierten Kaufmann mit fundiertem Wissen und breit angelegter Erfahrung. Unser Firmensitz ist in Nordrhein-Westfalen.
Wenn Sie uns überzeugen können, daß Sie diese vielseitige Führungskraft sind, möchten wir Sie gerne kennenlernen. Bitte bewerben Sie sich mit allen zu einer Beurteilung erforderlichen Unterlangen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) bei der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21557. Sollten Sie vorab weitere Informationen benötigen, so stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich selbstverständlich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Fachkompetenz und unser Image sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Als renommiertes und finanzstarkes zentrales Kreditinstitut sind wir in der Lage, interessante Konditionen und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle anzubieten. Um noch mehr auf die Bedürfnisse der Abnehmer unserer Kreditleistungen eingehen zu können und durch die regionale Nähe auch die spezifischen Probleme noch besser zu berücksichtigen, suchen wir zum Aufbau einer neuen Geschäftsstelle für den norddeutschen Raum den

Bank-Geschäftsstellenleiter - Hannover -

Die von uns angesprochenen Zielgruppen sind überschaubar, aber ausgesprochen anspruchsvoll. Wenn Sie nachfolgendes Anforderungsprofil erfüllen, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen:

- *Umfassende Kenntnisse des Kreditgeschäftes, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung sowie Erfahrungen in der Bewertung von Großobjekten*
- *Nachweisbare Akquisitionsbefähigung in Verbindung mit Flexibilität und Verhandlungssicherheit auf hohem Niveau*
- *Überzeugende und seriöse Persönlichkeit, die von anspruchsvollen Kunden als Gesprächspartner voll akzeptiert wird*
- *Fundierte Marktkenntnisse der entsprechenden Region und Gefühl für die Mentalität der dort lebenden Menschen*

Wir erwarten von Ihnen den Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenbeziehungen, vornehmlich zur regionalen Kredit- und Versicherungswirtschaft, zu großen Finanz- und Immobilienmaklern sowie zu Direktkunden. Hierbei werden Sie in Ihrer Region absolut selbständig und eigenverantwortlich agieren, wobei Sie selbstverständlich jederzeit auf das Know-how des Stammhauses zurückgreifen können. Auch der Aufbau der Geschäftsstelle zu einer funktionierenden organisatorischen Einheit muß von Ihnen bewältigt werden, wobei wir Ihnen selbstverständlich alle erforderlichen materiellen und personellen Rahmenbedigungen schaffen werden. Zur Vorbereitung auf Ihre neue Aufgabe werden Sie in unserer Zentrale intensiv eingearbeitet, um mit den spezifischen Besonderheiten unseres Hauses vertraut zu werden.
Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern legen Wert auf die Erfüllung unseres Anforderungsprofils und des zu bewältigenden Aufgabenspektrums. Ihre Bezüge werden durch Ihren eigenen Erfolg bestimmt und durch großzügige Sozialleistungen ergänzt.
Wenn es Sie reizt, als Fachmann des Kreditgeschäftes mit starker Akquisitionsbefähigung Kundenbeziehungen zu pflegen und weiter auszubauen, dann sollten Sie nicht zögern, mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Baldus und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 Kontakt aufzunehmen. Diese Herren können Ihnen weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/41147 schicken. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich neutral über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den kreativen Anwendungspraktiker mit Erfahrung im Bereich der Holzbearbeitungsmaschinen

Wir sind ein renommiertes Unternehmen für elektrische Holzbearbeitungsmaschinen. Unsere Spezialmaschinen genießen aufgrund des hohen Qualitätsstandards bei den Anwendern - Handwerksbetriebe der Holzindustrie - einen ausgezeichneten Ruf. Wir warten nicht die Entwicklung des Marktes ab, sondern uns ist es stets gelungen, technisch einen Schritt voraus zu sein. In erster Linie wegen dieser Grundeinstellung haben wir eine Spitzenposition in diesem Marktbereich errungen, die es zu festigen und langfristig auszubauen gilt. Daher suchen wir einen praxisnahen

Leiter Konstruktion und Entwicklung

der uns in folgenden Punkten überzeugen soll:

- *Entwicklung kostengünstiger funktions- und fertigungsgerechter Konstruktionslösungen*
- *Steigerung von Bedienungskomfort, Sicherheit und Leistung unserer Produkte*
- *Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis zur Verwendungsreife*
- *Kreativität und laufende Auseinandersetzung mit neuen Technologien*
- *Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konstruktionen*

Da unsere Geräte unter dem Gesichtspunkt des höchstmöglichen Anwendungsnutzens und großer Servicefreundlichkeit konzipiert sind, müssen Sie einschlägige Erfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion vergleichbarer technischer Produkte aufweisen. Wenn Sie darüber hinaus fachspezifische Branchenkenntnisse mitbringen, wird das unsere Entscheidungsfindung wesentlich erleichtern. In Ihrer Funktion sind Sie direkt der Geschäftsführung unterstellt und können auch davon ausgehen, daß der finanzielle Rahmen der Bedeutung dieser Position entspricht. Ihr Alter sollte zwischen Mitte 30 und Mitte 40 Jahren liegen, damit wir Sie optimal in unsere bestehende Führungsorganisation eingliedern können. Unser Unternehmen liegt in einer landschaftlich reizvollen Region in Baden-Württemberg, wo das Holz zu Hause ist.
Profilierte Herren, die die Chance nutzen möchten, Ihre Kreativität in einem renommierten Unternehmen zu entfalten und mit dazu beizutragen, unsere Marktstellung zu sichern, werden gebeten, ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/21597 zu senden.
Gerne geben Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitergehende Informationen.
Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Da sich unsere Berater für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken verbürgen, sollten Sie Ihre Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere zukunftsorientierte Marketingkonzeption stellt die Grundlage unseres außergewöhnlichen Erfolges dar

In einem speziellen, hartumkämpften Bereich der Getränkeindustrie konnten wir in den letzten Jahren branchenunübliche Erfolge erzielen. Dies führen wir zu einem Großteil auf die konsequente Umsetzung der von uns als richtig erkannten Marketing- und Vertriebskonzepte zurück. Es gilt nun, diesen Erfolg sicherzustellen und auch für die Zukunft auszubauen. Dafür suchen wir den unternehmerisch veranlagten

Marketingleiter

dem wir die volle Verantwortung für diesen Bereich, der in unserem Hause einen hohen Stellenwert besitzt, übertragen wollen. Unseren Anforderungen entsprechen Sie dann, wenn Sie folgende Aufgabenstellungen erfolgreich bewältigen können:

- *Verantwortliche Mitwirkung bei der konsequenten Weiterentwicklung einer unternehmens- und produktspezifischen Marketingstrategie*
- *Systematische Planung, Steuerung und Durchsetzung von Werbekonzeptionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen*
- *Sicherstellung einer optimalen Anpassungsfähigkeit unserer Produkte an den Markt im Rahmen einer offensiven Verkaufspolitik*
- *Führung und Motivation eines Stabes qualifizierter Mitarbeiter*

Aus den vorgenannten Aufgabenkomplexen entnehmen Sie, daß bei uns Marketing nicht Selbstzweck, sondern eine Servicefunktion für den Vertrieb darstellt. Deshalb erwarten wir von Ihnen auch die Gewährleistung einer permanenten, konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Marketing und Vertrieb. Nur wenn Sie bisher Ihre Tätigkeiten in dieser Form verstanden haben, sind Sie unser Mann!
Daß Sie das gesamte moderne Marketinginstrumentarium nicht nur kennen, sondern auch erfolgreich anwenden, setzen wir voraus.
Wir erwarten neben dieser fachlichen Qualifikation Verhandlungsgeschick und das Engagement, selbstgesetzte Ziele zu erreichen. Neben einer guten betriebswirtschaftlichen Ausbildung als Basis sollten Sie über Kreativität, hohe Eigeninitiative und die Fähigkeit zum überzeugenden Präsentieren der eigenen Arbeitsergebnisse verfügen. Ihre bisherigen beruflichen Erfolge haben Sie in der Konsumgüterbranche, idealerweise in der Getränkeindustrie, erzielt.
Vom Alter her passen Sie am ehesten zu uns, wenn Sie zwischen Anfang 30 und Anfang 40 sind. Es versteht sich von selbst, daß die Bezüge der Bedeutung dieser Position angemessen sind.
Als Marketingfachmann der Markenartikelindustrie mit dem richtigen Verständnis für die Probleme des Vertriebs sollten Sie die von uns angebotene berufliche Alternative prüfen. Sollten Sie dazu Vorabinformationen wünschen, so stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 - am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer I/41607 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für die Berater der P & M selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir bieten Ihnen die Chance, Ihre Erfahrung und Ihr Wissen voll zu entfalten

Als konzernunabhängiges Familienunternehmen der Konsumgüterindustrie verzeichnen wir seit Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten. Diesen Erfolg führen wir auf unser schlüssiges Konzept, jedoch zum guten Teil auch auf den optimalen Einsatz moderner Systeme der Unternehmensführung zurück. Um auch für die Zukunft die Anwendung dieser unternehmensspezifischen Instrumente sicherzustellen, suchen wir für die Firmenspitze unseres Hauses eine Persönlichkeit, die als

Kaufmännischer Leiter

nach einer systematischen Integration volle unternehmerische Verantwortung für den gesamten kaufmännischen Bereich übernehmen soll. Um unseren Erwartungen gerecht zu werden, müssen Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgabenstellungen erfolgreich zu bewältigen:

- *Optimale Führung des gesamten kaufmännischen Bereichs, der Finanz- und Rechnungswesen, Kostenrechnung, EDV/Organisation und Personal umfaßt:*
- *Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Instrumente, damit der gezielte Einsatz des Controlling-Systems unsere Organisation noch schlagkräftiger macht*
- *Mitwirkung bei der Formulierung künftiger Unternehmensziele sowie deren Umsetzung in ein aussagefähiges Planungs- und Kontrollsystem*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabs, der von Ihnen systematisch an die künftigen Aufgaben herangeführt werden soll*

Aus dieser Aufgabenstellung sollte Ihnen ersichtlich sein, daß wir den unternehmerisch denkenden Kaufmann suchen. Sie müßten deshalb auf der Basis einer systematischen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bereits in vergleichbarer Position bewiesen haben, daß Sie die erforderlichen Management- und Führungstechniken beherrschen und konsequent sowie erfolgsorientiert anwenden können. Es versteht sich fast von selbst, daß Sie nicht nur die fachlichen Voraussetzungen besitzen, sondern ebenso Stehvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, selbstgesetzte Ziele zu erreichen.
Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen.
Neben dem Reiz der Aufgabe ist sicher auch die Ausstattung dieser Position ein Argument, das Ihre Motivation zum Wechsel verstärken wird.
Wenn Sie glauben, unseren hohen Anforderungen zu entsprechen und bereit sind, kooperativ in einem stark leistungsorientierten Team mitzuarbeiten, dann bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/31617 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, zu senden.
Die Herren Friederichs und Hatesaul stehen Ihnen für weitergehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Nummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



All unser Wissen für Ihr Haar

DRALLE ist ein mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen der Kosmetikbranche mit starker marketing- und vertriebsorientierter Ausrichtung und weltweiten Aktivitäten. Der Schwerpunkt unseres Produktprogramms liegt in Markenartikeln der Haarkosmetik. Mit modernem Management, kooperativem Führungsstil und schlagkräftiger Organisation sind wir erfolgreich. Überdurchschnittliches Wachstum beweist die Richtigkeit unserer Strategie. Die Expansion bringt eine Hochleistungsatmosphäre mit sich, in der sich unsere ca. 340 Mitarbeiter durch den gegebenen Handlungsspielraum wohl fühlen.

Dieser **Vertriebsbereich** umfaßt das Marktsegment Warenhäuser, Drogeriemärkte und Verbrauchermärkte. Er ist gekennzeichnet von einer hohen Verantwortungsdelegation nach draußen und wirkt als Bindeglied zwischen Marketing und Kunden; die Abverkaufsverantwortung der Organisation stellt höchste Leistungsansprüche an Effizienz, Schlagkraft und Durchsetzung, die nur mit vorausschauenden Vertriebskonzepten und zeitgemäßer Führung unserer hochqualifizierten Mannschaft erfüllt werden können.

VERTRIEBSLEITER FÜR GROSSKUNDENORGANISATION

Die **Position** wird neben der bestehenden, zukünftig für den klassischen Fachhandel verantwortlichen Vertriebsleitung neu eingerichtet, um die notwendige hohe Konzentration auf die komplexen Aufgaben und ehrgeizigen Ziele zu erreichen. Sie ist dem Geschäftsbereichsleiter direkt unterstellt. Die Aufgabe verlangt die Entwicklung von vertrieblichen und kundenbezogenen Konzeptionen, deren Formulierung, Umsetzung und die Realisierung daraus resultierender Verabredungen von Einzelzielen mit Kunden und Außendienst. Die Zielsetzungen schließen die Ergebnisverantwortung mit ein.

Der **Stelleninhaber** soll eine Unternehmerpersönlichkeit sein, die die Qualifikation und Bereitschaft besitzt, konzeptionell und strategisch den Bereich erfolgreich voranzubringen. Mittels fachlicher Kompetenz, Integrität und Durchsetzungsvermögen gelingt es ihm, seine Mitarbeiter fordernd, aber verständnisvoll, fair und begeisternd zu führen. Er verfügt über ein erstklassiges Verhandlungsniveau, das ihn zusammen mit einem guten Marketing-Background befähigt, mit den Einkaufszentralen zielgerichtet zu verhandeln und mit den Fachbereichen kooperativ zusammenzuarbeiten.

Wenn Sie diese Herausforderung reizt, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Einkommensvorstellungen an unseren Personalleiter, Herrn Klaus Anders Möller

DRALLE GMBH
Gründgensstraße 6
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 6 37 01 - 3 10

Koblenz am Rhein

Das Unternehmen: Ca. 120 Mitarbeiter. Ca. DM 45 Mio. Umsatz. Dienstleistungsunternehmen. In einem modernen Markt der Kommunikations-Branche. Sehr erfolgreich. In einer Produktgruppe beträgt der Marktanteil sogar 22%. Firmensitz: Koblenz, die 110 000-Einwohner-Stadt bei der sich am Deutschen Eck Rhein und Mosel treffen. Alle Freizeitmöglichkeiten z. B. Theater (Oper, Operette, Schauspiel), Golf, Tennis, Reiten. Westerwald, Hunsrück und Eifel „liegen vor der Tür". Eine der schönsten Gegenden Deutschlands. Das moderne Bürohaus (von einem 1. Preisträger eines Architekten-Wettbewerbes gestaltet) wurde erst vor 2 Jahren erstellt. Eines der modernsten Bürogebäude, das wir kennen.

Die jetzige Stelleninhaberin scheidet aus, da der Ehemann nach Süddeutschland versetzt wird. So suchen wir zum baldmöglichen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Januar 1984 – ihre Nachfolgerin als

Chefsekretärin für den Geschäftsführer

Die Aufgabe: Den geschäftsführenden Gesellschafter entlasten. Die gesamten Sekretariatsaufgaben übernehmen. In vielen Fällen selbst die Initiative ergreifen. Für ihn Termine machen. Vorbereitung sämtlicher externer Sitzungen (z. B. Verbands-Sitzungen). Seine Reisen buchen. Protokolle führen. Probleme erkennen und Lösungsvorschläge unterbreiten. Post selbständig, nach Diktat (Steno, Band oder Stichworten) erledigen. Wichtiges von Unwichtigem trennen. Prioritäten setzen. Unterlagen entscheidungsreif vorbereiten und stets à jour halten. Sich damit abfinden, täglich immer wieder mit neuen Situationen konfrontiert zu werden. Kurz: „rechte Hand" des Chefs sein. Eine moderne Bürotechnik steht zur Verfügung.

Unser Wunsch: 32–44 Jahre alt. Routiniert als Sekretärin. Einwandfreie Beherrschung des „Handwerkszeuges" (sicher und schnell in der Stenografie und dem einwandfreien Übertragen in die Maschine). Mit Freude daran, Briefe teilweise selbst zu formulieren und gestalten. Wichtig ist ein gutes Gedächtnis und ein schnelles „Umschalten" auf andere Themen. Teamorientiertes Vorgehen. Organisationsbegabt. Extrovertiert. Gewohnt, auch am Telefon gewandt auch auf Geschäftsleitungsebene zu verhandeln. Dafür ist gute Allgemeinbildung, betriebswirtschaftliches Denken und starkes Interesse an der Arbeit erforderlich. Noch eins: Wir wollen keinen „Blaustrumpf", sondern eine Mitarbeiterin, mit der unsere Geschäftspartner gern sprechen, und die sich für die Ablage und sonstige Büroarbeiten nicht zu schade ist.

Ihr Einkommen: Je nach Qualifikation und Praxis bis zu DM 55 000,- p. a. – Wichtig ist Verschwiegenheit, Loyalität gegenüber der Geschäftsleitung und absolute Vertrauenswürdigkeit. Das beinhaltet aber auch die Begabung, gern gesehener Gesprächspartner für alle Abteilungen des Hauses zu sein.

Bitte überzeugen Sie uns durch Ihre Unterlagen. Sollten Sie durch einen vorzeitigen Wechsel finanzielle Einbußen erleiden, so können wir darüber reden.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten – auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist; Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben, rufen Sie das Beraterbüro (Frau Korte) unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) an. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Chefsekretärin" M 445 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

Als ein seit Jahrzehnten erfolgreiches und expandierendes mittelständisches Unternehmen der Baustoffindustrie in der Nähe Hamburgs produzieren und vertreiben wir eine umfassende Palette marktgerechter Baustoffe. Im Zuge des weiteren Aufbaus kommt der EDV-Organisation eine Schlüsselfunktion zu. Daher brauchen wir Sie, den

EDV-ORGANISATOR

Sie haben fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Erfahrung in der Erarbeitung von EDV-Lösungen. Auf unserem IBM 34-System sind die Programmiersprachen RPG II und Basic im Einsatz. Als junger Betriebswirt mit einigen Jahren erfolgreicher Berufspraxis in Datenverarbeitung, Kostenrechnung und Fertigungssteuerung bringen Sie die beste berufliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Betätigung in unserem Hause mit. Flexibilität im Denken und Kooperationsbereitschaft setzen wir jedoch ebenso voraus wie systematisches und exaktes Arbeiten. Bei Bewährung ergeben sich interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. H.-J. Krämer BDP, Ginsterstieg 3, 2083 Halstenbek, oder rufen Sie dort einfach mal an. Objektive Information und absolute Diskretion sind selbstverständlich.

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. H.-J. KRÄMER BDP · Tel.: 04101/45509

Sicherung unseres Erfolges durch eine optimale Materialwirtschaft

Als führendes Handelsunternehmen im Bereich Heizungstechnik sind wir aufgrund unseres Know-hows und einer ausgereiften Marketing- und Vertriebsstrategie erfolgreich tätig.

Ein modernes Beschaffungs- und Lagermanagement sowie ein eigener Fuhrpark stellen die optimale Bereitstellung und den Versand unserer Produkte sicher.

Diesem Schlüsselbereich messen wir in unserem Unternehmen eine besondere Bedeutung bei. Deshalb suchen wir zum schnellstmöglichen Eintritt den

Leiter der Materialwirtschaft

dem wir die volle Verantwortung für diesen Bereich übertragen wollen.

Wir erwarten dabei von Ihnen die Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte:

Durchführung unserer Beschaffungsaktivitäten

Optimale Lagerbestandsführung und Gewährleistung einer stetigen Lieferbereitschaft

Sicherstellung der Einsatzbereitschaft unseres Fuhrparks und Steuerung eines reibungslos funktionierenden Versands

Weiterentwicklung der Organisation im Bereich Materialwirtschaft

Führung und Motivation des Mitarbeiterstabes

Wenn Sie mehrere Jahre erfolgreich im Bereich Materialwirtschaft tätig waren, über ein hohes Maß an Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick verfügen und zwischen 30 und 40 Jahre sind, sollten Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen zusenden. Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sowie die Beachtung eines evtl. Sperrvermerkes zu.



ZENTRAL-HEIZANLAGEN
Postfach 13 64 · 5840 Schwerte 1

Bau-Niederlassung in Libyen

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Südwestdeutschland und einer eigenständigen Niederlassung in Libyen.
Sein Metier ist der Tief- und Straßenbau, was er im internationalen Wettbewerb ständig unter Beweis stellt.
Er sucht einen

Baukaufmann

der die dortige Geschäftsstelle kaufmännisch leitet.
Sein Aufgabenbereich umfaßt u. a.

- **Überwachung der Kontenführung**
- **Überwachung der Abrechnungen**
- **Bearbeitung der Einfuhrformalitäten**
- **Zahlungsverkehr**
- **Erstellung der Jahresabschlüsse**

Der Bedeutung dieser Aufgabe entsprechend stellen wir uns einen Baukaufmann vor, der bereits Auslandserfahrung nachweisen kann – möglichst aus einem arabischen Land – und ein verhandlungssicheres Englisch spricht.
Die Einarbeitung wird vom Vorgänger übernommen, der andere Aufgaben angehen wird.
Sie wollen diese Position?
Dann bewerben Sie sich unter der Kennung „00/Libyen". Selbstverständlich halten wir Ihre Sperrvermerke ein und gewähren Ihnen vollkommene Diskretion.

Societät für Industrie- und Mittelstands-beratung GmbH

SIM

Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen

Vertriebsleiter Fertiggerichte

Aufgaben
Unternehmerisch ausgerichtete Leitung des Vertriebs mit den Schwerpunktaufgaben:
- Weiterentwicklung der Vertriebskonzeption
- Planung und Durchführung von Marketing- und Werbemaßnahmen
- Weiterer Ausbau des Außendienst- und Serviceapparates
- Kostenplanung und -kontrolle

Voraussetzungen
Marketing- und verkaufsorientierte Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Erfahrung aus dem Catering-, Fertiggerichte- oder Tiefkühlgerichte-Geschäft
Erfolgreich geprüfte Führungspraxis
Betriebswirtschaftliches Studium erwünscht, aber nicht Bedingung
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Überzeugungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick, Ideenreichtum und Eigeninitiative

Unternehmen
Vertriebsgesellschaft eines Konzernunternehmens mit neuartigem Vertriebskonzept erfolgreich im Markt tätig
Sitz: Norddeutsche Großstadt mit hohem Freizeitwert

Angebot
Bezüge entsprechend der Bedeutung der Position sowie nachgewiesener Qualifikation und Erfahrung
Interessante sonstige Vertragsbedingungen
Gute Entwicklungschancen in Anlehnung an den zu erwartenden Erfolg
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild erbitten wir an unseren Personalberater, der auch telefonische Vorabinformationen erteilen kann und strikte Vertraulichkeit garantiert. Aus dem Urlaub genügt zunächst eine Kurzbewerbung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2173371

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ich benötige Ihre Unterstützung bei der zukünftigen Ausgestaltung meiner Unternehmensgruppe

In einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie ist es mir gelungen, nicht nur bezogen auf den Markt, sondern auch auf das Ergebnis, eine erfolgreiche Unternehmensgruppe von mehreren 100 Millionen DM Umsatz zu etablieren. Um dem raschen Wachstum meines Hauses und der damit verbundenen Übernahme weiterer wichtiger Aufgabenbereiche gerecht zu werden, suche ich Sie als Kollegen in der Funktion

Top-Controller als Unternehmer – Markenartikel –

der mich bei der Konsolidierung meiner Unternehmensgruppe maßgeblich entlastet, damit ich frei für weitere Aufgaben werde. Ihre unternehmerische Mitverantwortung setzt folgende Aufgabenstellungen voraus:

- *Mitwirkung bei der Verbesserung und Weiterentwicklung der bestehenden Unternehmensstruktur*
- *Einführung und Handhabung weiterer erfolgabsichernder Führungsinstrumentarien als Beitrag zur optimalen Entscheidungsfindung*
- *Einsatz des Controllings als Mittel zur Forcierung unternehmerischer Ziele*
- *Konsequente Steuerung aller relevanten betriebswirtschaftlichen Faktoren*
- *Mitarbeit bei der Entwicklung zukünftiger und realistischer Unternehmensleitbilder*

Aus dieser Aufgabenstellung wird Ihnen klar sein, daß ich nicht den reagierenden, sondern den agierenden Controller suche, der neben mir eine unternehmerische Befähigung mitbringen muß, um den differenzierten und anspruchsvollen Aufgaben meines Unternehmens gerecht zu werden. Sie müssen deshalb auf der Basis einer systematischen wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung bereits in einer vergleichbaren Position bewiesen haben, daß Sie sowohl die notwendigen Management- als auch Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden können. Sie erkennen, daß mein Anspruch hoch ist, ich weiß aber, daß ich Ihnen mit meinem Unternehmen die Möglichkeit zu einer absoluten Entfaltung Ihrer Fähigkeiten bieten kann. Selbstverständlich müssen wir zueinander passen, das können wir aber nur in einem späteren persönlichen Gespräch klären. Ihr Alter sollte zwischen 40 und 45 Jahren liegen. Daß die Bezüge dieser Position angemessen und aufgrund der unternehmerischen Komponente zu einem Teil erfolgsorientiert geregelt sind, versteht sich von selbst.

Aufgrund der dargestellten Kriterien weiß ich, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Sie haben daher die Moglichkeit, sich bei meinen Beratern, den Herren Friederichs und Hatesaul, absolut neutral uber mich und mein Unternehmen zu informieren. Die Herren erreichen Sie unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ich erfahre von Ihrem Interesse erst dann, wenn Sie meine Berater dazu ausdrücklich autorisiert haben. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, fruhester Eintrittstermin) senden Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/31537. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit unserem anspruchsvollen Sachbuchprogramm werden Sie beim Buchhandel sehr erfolgreich sein

Unser sehr leistungsfähiger Sachbuchverlag ist beim Sortiment bestens eingeführt und steht als Teil eines größeren Unternehmensverbundes auf sehr sicherer Grundlage. Unser straff gegliedertes Verlagsprogramm erzielt hohe Auflagen über Jahre hinweg. Wir wissen, daß diese Position weiter ausbaufähig ist und suchen den Mann, der sowohl unseren Verlag beim Buchhandel repräsentieren kann als auch die Interessen und Anforderungen des Sortiments in unser Haus hereinzutragen imstande ist. Als deutlich marketingorientierter

Vertriebsleiter – Buchhandel –

sollen Sie bei uns eine überaus interessante und mit großer Selbständigkeit ausgestattete Führungsposition übernehmen. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben wird gehören:

- *Repräsentation unseres Hauses beim Buchhandel und maßgebliche Mitwirkung an der marktorientierten Weiterentwicklung unseres Verlagsprogramms*
- *Überprüfung und Weiterentwicklung unserer Vertriebsorganisation*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstamms im Vertriebsbereich*
- *Unternehmerische Führung unseres Verlags als selbständiges Profit-Center innerhalb unseres Unternehmensverbunds*

Wir stellen uns vor, daß sich Ihre berufliche Erfahrung sowohl auf den Vertriebs- und Marketingsektor „Markenartikel" als auch auf den Bereich des Verlagswesens und Buchhandels erstreckt. Im Idealfall sind Sie heute in einer vergleichbaren Position im Verlag tätig und bereiten sich darauf vor, den nächsten Schritt in Ihrer Karriere zu tun. Ihr Alter könnte etwa bei 35 bis 40 Jahren liegen. Wir würden Sie gerne zum 1. 4. 1984, evtl. früher, als neuen Mitarbeiter unseres Hauses begrüßen.

Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe anspricht, so bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer I/41547 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie vorab Informationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Baldus und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Der Erfolg unserer Bau- und Heimwerkermärkte ist das Ergebnis harter Arbeit

Wir haben uns in weniger als zehn Jahren zum regional führenden Filialunternehmen im DIY-Markt entwickelt. Unser Konzept verbindet das solide Fundament des Fachhandels mit den Vorteilen weiterentwickelter Vertriebsformen aus dem SB-Bereich. Wir führen unsere Märkte nicht „auf Distanz", sondern halten eine intensive Betreuung für unerläßlich. Daher suchen wir

Verkaufsleiter – Filialen –

die in ihrem Gebiet jeweils für eine Gruppe von Filialen verantwortlich sind. Wesentliche Elemente dieser Aufgabenstellung sehen wir einmal in der Führung unserer Marktleiter, zum anderen aber in der Durchsetzung und Weiterentwicklung unserer Konzeption. Daraus ersehen Sie, welche Voraussetzungen Sie erfüllen müßten und welche Aufgaben auf Sie warten:

- *Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen und Mitwirkung bei der Sortimentsgestaltung, vor allem hinsichtlich der regionalen Bedarfsstruktur*
- *Überprüfung und Weiterentwicklung der Verkaufsorganisation unserer Märkte und der Produktpräsentation*
- *Weitere Aktivierung unseres Geschäfts durch regionale Werbung und Verkaufsförderung*
- *Organisation und Kontrolle der betrieblichen Abläufe, insbesondere Kassenprüfung und Bestandsführung*
- *Förderung, Schulung und Motivation der Mitarbeiter im Verkauf*

Wenn Sie schon bisher in einem Unternehmen des filialisierten Einzelhandels (bevorzugt im Food- bzw. Discount-Bereich) erfolgreich in führender Verkaufsposition tätig sind - z. B. als Leiter einer größeren Abteilung oder als Marktleiter -, dann müßte Sie diese Position motivieren, konsequent den entscheidenden nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung zu tun.

Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf unter der Kennziffer I/21497. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die oben genannte Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Daß wir dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Auf solider Basis schaffen wir neue Strukturen – Sie sollen dabei tatkräftig mitwirken

Wir sind ein gesundes Familienunternehmen und gehören in unserem Sektor der Textilindustrie zu den führenden Anbietern. Unsere vielseitige Produktpalette umfaßt sowohl Accessoires und Zubehör für den Konsumbereich als auch technische Verbrauchsgüter. Als unser

Leiter Marketing und Vertrieb

sollten Sie weltweit unsere Vertriebsaktivitäten in die Hand nehmen. Dabei können Sie sich auf unsere gut ausgebaute Vertriebsorganisation, eine ausgezeichnete Technik und anerkannte Qualität stützen. Ihre wesentlichen Aufgaben werden sein:

- *Weiterentwicklung und Durchsetzung unseres Marketing- und Vertriebskonzeptes*
- *Aktivierung unseres Exportgeschäfts*
- *Erschließung neuer Produkt- und Anwendungsbereiche*
- *Führung und Motivation der Mitarbeiter im Außen- und Innendienst, in Marketing und Werbung*

Wesentliche Voraussetzung für Ihren Erfolg in dieser anspruchsvollen Aufgabe ist eine breit angelegte Erfahrung im Vertrieb von Konsumgütern und industriellen Verbrauchsgütern. Ihre erfolgreiche Praxis und Führungserfahrung bewerten wir höher als eine theoretische Ausbildung.

Wenn Sie glauben, uns aufgrund Ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation überzeugen zu können, und wenn Sie mit der Übernahme dieser Position Ihren Verantwortungsbereich erweitern wollen, dann würden wir uns über Ihre Bewerbung sehr freuen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, auf unter der Kennziffer I/21527. Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte an die oben genannte Anschrift. Selbstverständlich können Sie auch mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr erreichen Sie unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-0. Daß wir dabei absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sicherstellen, ist selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Stellen Sie die Weichen für unseren zukünftigen Hauptumsatzträger

Die Erfolge unseres Unternehmens liegen über dem Branchendurchschnitt, weil unsere Produkte eine ausgezeichnete Akzeptanz auf dem Arzneimittelmarkt erzielen. Wir sind der Meinung, daß diese unternehmerische Leistungsfähigkeit zu einem großen Teil auf unser ausgefeiltes Projektmanagement zurückzuführen ist. Um unsere neuen Produkte, die wir zu den zukünftigen Hauptumsatzträgern unseres Hauses zählen, am Markt optimal durchzusetzen, suchen wir Sie als

Projektmanager Neue Produkte – Pharma –

Um diese Aufgabenstellung optimal zu realisieren, sollten Sie die folgenden Voraussetzungen und Fähigkeiten mitbringen:

- *Abgeschlossenes Studium als Mediziner oder Naturwissenschaftler*
- *Abgesicherte Erfahrung bei der Zulassung von Arzneimitteln entsprechend dem zweiten Arzneimittelgesetz*
- *Optimale Projektsteuerung und Koordination der Aktivitäten mit den Fachstellen unseres Hauses*
- *Überzeugende Persönlichkeit mit Marketinginteressen und wirtschaftlicher Orientierung*

Als Projektmanager werden Sie ein neues Präparat, das im Indikationsbereich Herz-Kreislauf eingesetzt werden soll, durch die entsprechenden Zulassungstufen bringen. Abweichend von der Praxis in anderen Unternehmungen sollen Sie die Projektsteuerung für alle vier Zulassungphasen erhalten, damit alle einzelnen Stufen bis zur Eintragung beim Bundesgesundheitsamt terminlich und inhaltlich voll optimiert werden können. Dies bedeutet, daß Sie neben fachlicher Kompetenz als Naturwissenschaftler oder Mediziner nicht nur in der Lage sind, das Produkt rein fachlich zu erfassen, sondern auch genügend Kenntnisse im organisatorischen Bereich mitbringen. Marketingverständnis setzen wir voraus, damit der nahtlose Übergang in die medizinisch-wissenschaftliche Information und die anschließende Entwicklung eines Marketingkonzeptes erfolgen kann. Sie sehen aus der vorgenannten Aufgabenbeschreibung, daß die Steuerung des Erfolges unseres neuen Produktes sehr stark von Ihnen persönlich abhängt, so daß wir mit Ihnen gemeinsam auch Ihre organisatorische Anbindung in unserem Hause festlegen möchten. Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie zwischen 32 und 40 Jahre alt sind. Der Standort unseres Unternehmens ist attraktiv; er liegt im Herzen Deutschlands. Wir würden uns freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, weil wir Ihnen die Attraktivität dieser Aufgabe dann besser schildern können als in dieser Anzeige. Damit Sie sich im Vorfeld der Entscheidungsbildung bereits informieren können, stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr rufen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0 an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) schicken Sie bitte an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/41517. Unsere Herren Berater sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

MITGLIED DES VORSTANDS

für den Bereich
STROMÜBERTRAGUNG

Die NECKARWERKE Elektrizitätsversorgungs-AG, Esslingen, wird Mitte 1985 den Vorstandsbereich Stromübertragung neu besetzen.

Diese Position erfordert einen berufserfahrenen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik mit Universitätsabschluß und in EVU oder Elektroindustrie erworbenen Kenntnissen bei Planung, Bau und Betrieb von Stromverteilungsanlagen. Erwünscht sind Kenntnisse im Bereich Stromwirtschaft und -vertrieb. Der Bewerber muß in seiner Gesamtpersönlichkeit hohen Anforderungen entsprechen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis 3. Oktober 1983 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Oberbürgermeister E. Klapproth, Neues Rathaus, 7300 Esslingen/Neckar, unter Angabe des Kennworts „Neckarwerke".



Elektrizitätsversorgungs-AG

Esslingen am Neckar

---

secon

Wir wenden uns heute an die Damen und Herren, die Erfahrung im Bereich Franchise-Vergabe haben. Ihre theoretischen Kenntnisse sollten den gesamten Vertragsbereich umfassen. Auch wenn Sie bisher in der zweiten Reihe eines Markenartikelunternehmens tätig waren, nun aber den nächsten Schritt realisieren wollen, sollten Sie sich bei uns bewerben. Als

Manager Franchising Contract

Handel – Dienstleistung – Filialbetrieb

sind Sie bei unseren Klienten verantwortlich für die Suche und Auswahl der zukünftigen Franchising-Partner. Der Bereich Vertragsgestaltung und Vertragsabschluß gehört genauso zu Ihrem Verantwortungsbereich wie die Betreuung und die organisatorische Zusammenarbeit danach.

Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit! Die Zuwachsraten unseres Klienten liegen durchweg im zweistelligen Bereich. Sie berichten direkt an die Geschäftsleitung. Der kurze Berichtsweg stellt sicher, daß Sie Ihre Ideen schnell durchsetzen können. Ein Wort zur finanziellen Ausstattung. Wir sind sicher, daß wir Sie mehr als zufriedenstellen.

Interessiert? Dann machen Sie es sich einfach: Senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf an unseren Personalberater, Herrn M. Pollok, unter der Kennziffer G 336. Wir beachten Ihre Sperrvermerke und geben Ihnen umgehend Bescheid. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Personal- und Vertriebs-Consulting GmbH, Lerchenweg 8, 5353 Zülpich 16, Tel. (02252) 5568

Leiter Betriebsbereich

Instandhaltung/Energieversorgung

Dipl.-Ing.

Das Unternehmen beschäftigt mehrere tausend Mitarbeiter und zählt zu den Marktführern seiner Art in Europa.

Der Bereich Instandhaltung und Energieversorgung nimmt eine Schlüsselposition im Betriebsgeschehen ein. Rund 500 Mitarbeiter sind ständig damit beschäftigt, die Produktionsanlagen und die sonstigen Betriebsabteilungen zu überwachen und funktionsfähig zu halten.

Der Bereichsleiter sollte ein Hochschulstudium als Dipl.-Ing. absolviert haben und — zumindest auf einem der genannten Fachgebiete — über mehrjährige, in einem Hüttenwerk, einem Kraftwerk oder einem chemischen Großbetrieb gesammelte Erfahrungen verfügen. Außerdem wäre es vorteilhaft, wenn er auf Sondergebieten, wie z. B. Apparate- und Kesselbau, Werkstoffkunde, Schweiß- und Wärmetechnik Kenntnisse und Erfahrungen nachweisen könnte.

Ein zeitgemäßer Führungsstil muß vorausgesetzt werden. Alter ca. 40-45 Jahre.

Die Position ist ihrer Bedeutung für das Unternehmen entsprechend dotiert. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Aufbau- und Führungsarbeit im Qualitätswesen

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Kunststoffartikeln in einem expandierenden Bereich der elektrotechnischen Industrie. Wir beliefern die Flugzeug-, Automobil- und Raumfahrtindustrie und viele andere Zweige der Elektrotechnik. Unser Firmensitz befindet sich im Großraum Hamburg.

Um den gestiegenen Kundenerwartungen gerecht zu werden, erhält das Qualitätswesen innerhalb unseres Unternehmens einen höheren Stellenwert. Zum Ausbau und zur Führung der neuen Abteilung suchen wir den

LEITER QUALITÄTSSICHERUNG

Seine Hauptaufgaben sind
- Aufbau der Abteilung mit Integration der bisherigen Fertigungskontrolle
- Erstellung eines Qualitätshandbuches
- Einführung der Qualitätssicherung mit entsprechender Dokumentation
- Führung der Abteilung, Zusammenarbeit mit der Materialwirtschaft und der Produktion

Wir denken an einen Techniker oder Ingenieur mit nachweisbaren theoretischen und praktischen Erfahrungen im Qualitätswesen für Massenartikel (DGQ-Scheine, attributive Qualitätsprüfung). Neben organisatorischen Fähigkeiten zum Aufbau der Abteilung verfügt er über eine moderne unternehmensorientierte Auffassung der Durchführung von Qualitätssicherung. Erfahrungen aus Entwicklung und Produktion von PVC-Spritzgußteilen wären von Vorteil. Wegen unserer internationalen Verflechtungen sollte er über Englischkenntnisse verfügen.

Die Position ist direkt der Geschäftsleitung zugeordnet und angemessen dotiert. Sie bietet eine interessante, herausfordernde Aufgabe in einem gesunden, dynamischen Unternehmen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltswunsch und Eintrittstermin senden Sie an die von uns beauftragte Personalberatung.

Mercuri Urval Englische Planke 5, 2000 Hamburg 11
Tel. 040/365028 (Herr Schubert)

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Führungsaufgaben im Personalwesen

eines namhaften deutschen Industriekonzerns mit mehr als 25 000 Mitarbeitern – diese Chance steht hinter unserem Angebot an Hochschulabsolventen.
Für ein

Trainee-Programm

das im Rahmen einer systematischen Einarbeitung und fachlichen Schulung wechselnde Aufgaben in Werken mit unterschiedlichen Standorten umfaßt, suchen wir Sie als jungen

Diplom-Kaufmann
Diplom-Volkswirt
Dipl.-Wirtschaftsingenieur

Neben einem Prädikatsexamen – das Sie schon vorzeigen können oder doch erwarten dürfen – setzen wir Interesse an Personalfragen, am Umgang mit Menschen, an Fragen der Mitarbeiterbeurteilung und -führung ebenso voraus wie die Bereitschaft, sich umfangreiches Fachwissen anzueignen. Engagement und Einsatzbereitschaft sind Anforderungen, die sicher auch Sie als selbstverständlich anerkennen.
Mit überzeugenden Leistungen erschließen Sie sich *Interessante Startpositionen für eine Karriere im zukunftsorientierten, anspruchsvollen Metier „Personalwesen".*
Der Sitz des Unternehmens – während der Trainee-Zeit nicht immer mit Ihrem Arbeitsplatz identisch – ist eine attraktive Großstadt in NRW.
Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellung und mögl. Eintrittstermin unter **Kennziffer 3269** an den beauftragten MMC-Stellenmarkt-Service, Birkenweg 33, 5064 Rösrath. Er leitet Ihre Zuschrift an uns weiter, wenn kein entsprechender Sperrvermerk enthalten ist.



Stellenmarkt-Service
– Partner für Beruf und Karriere –

MMC K. Sexauer GmbH, 5064 Rösrath b. Köln, Tel. 0 22 05 - 10 34

AluTeam

Mit neuen Ideen in Aluminium und dem Ehrgeiz praktisch denkender junger Unternehmer haben wir uns in wenigen Jahren zu einer erfolgreichen Unternehmensgruppe mit über 1200 Mitarbeitern in nahezu allen Halbzeugbereichen und deren Weiterverarbeitung entwickelt.
Die Übernahme unseres Profil-Halbzeugwerkes in Bergheim mit integrierter Weiterverarbeitung und eigenem Eloxalwerk macht die Erweiterung und Neugliederung unserer gesamten Verkaufsorganisation für Aluminium-Strangpreßprodukte (einschließlich der bereits existierenden Produktionslinien in Mayen und Unna) in Nord- und Süddeutschland notwendig. Wir suchen deshalb qualifizierte Herren als

Verkäufer im Außendienst

(Techn. Produkte)

Sie führen Ihr Verkaufsgebiet nach vereinbarten Zielen in Eigenverantwortung. Sie haben bei uns einen großen Freiraum zur Lösung Ihrer Aufgaben.
Sie sollten deshalb gewohnt sein, konzeptionell und im direkten Tagesgeschäft erfolgreich technisch interessante Produkte zu verkaufen. Selbständigkeit, Ehrgeiz und Teamgeist sollten Sie mitbringen. Eine bisher branchennahe Tätigkeit wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung.
Ihre Zielgruppen liegen bei mittleren und größeren Abnehmern in allen Aluminium verarbeitenden Industriebereichen und beim Handel.

Wir bieten Ihnen eine vom Aufgabeninhalt anspruchsvolle und finanziell sehr interessante ausbaufähige Position (Fixum, Umsatzprämie, Firmen-PKW usw.) sowie alle Aufstiegschancen einer jungen, aufstrebenden Unternehmensgruppe.
Sollten Sie sich im Anforderungsprofil erkennen, nicht älter als 45 Jahre sein und Interesse an der ausgeschriebenen Position haben, setzen Sie sich bitte mit aussagefähigen Unterlagen oder zunächst telefonisch mit der von uns beauftragten Personalberatung in Verbindung. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt.

PERSONALBERATUNG  KAPLANSTR. 6-8, 5162 NIEDERZIER
J. ENGELBRECHT TEL. 02428/2434

Wir sind ein in unserer Branche sehr erfolgreiches Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie und fertigen in drei Werken präzise Verschleißteile für die Baustein-, Gummi-, Kunststoff- und grafische Industrie. Auf den In- und ausländischen Märkten nehmen wir eine führende Marktstellung ein, wobei etwa die Hälfte unserer Produktion in den Export fließt.

In unserer Stabsabteilung Marktplanung und Produktforschung müssen wir den Bereich Marketing neu besetzen. Daher suchen wir eine(n) engagierte(n) Marketingfachmann (-fachfrau) mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung, der (die) sich als

Referent(in) Marketing

zügig in die vielseitige, interessante Verschleißteilmaterie einarbeitet. Wir haben die Aktivitäten der Produktforschung und des Marketings in einer Stabsabteilung zusammengefaßt, die aus einem Arbeitsteam von drei Fachleuten besteht, welche für Marketingfragen im Zusammenhang mit der Produktentwicklung, für das Aufspüren und die Weiterentwicklung bzw. Neuentwicklung von Produktlinien und einzelnen Produkten sowie für die Abstimmung und Umsetzung neuer Produkte in den Betriebsbereich verantwortlich sind.

Zur erfolgreichen Bewältigung der Position des (der) Referenten(in) Marketing gehören neben fundiertem theoretischem Fachwissen und mehrjährigen praktischen Berufserfahrungen vor allen Dingen Aufgeschlossenheit, der Blick für Zusammenhänge von Märkten und Produkten, Kreativität und die Bereitschaft, sich in ein ausschließlich kooperativ arbeitendes Team einzufügen.

Die Position ist entsprechend ihrer hohen Einschätzung durch die Geschäftsführung gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie an der Übernahme dieser anspruchsvollen Führungsposition interessiert sind – auch wenn Sie noch zu den Führungsnachwuchskräften im Bereich Marketing gehören – und ein langfristiges Engagement suchen, so bitten wir um Einsendung Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Hinweis auf den frühestmöglichen Eintrittstermin an unsere für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in welcher Sie zu einer ersten Information Frau A. Herrndorf oder Herrn Dr. Witthaus ansprechen können. Sie erreichen Herrn Dr. Witthaus am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

Tief- und Straßenbau

Wir sind ein überregional tätiges, vielseitig orientiertes mittelständisches Straßen- und Tiefbauunternehmen, finanziell sicher fundiert und bei öffentlichen sowie privaten Bauherren gut eingeführt. Da Qualitätsbewußtsein und Termintreue zu unseren Stärken zählen, haben wir uns auch bei geschrumpften Marktverhältnissen gut behaupten können.

Für eine unserer besonders leistungsstarken Niederlassungen suchen wir einen engagierten Diplom-Ingenieur (TH oder FH) als

Techn. Niederlassungsleiter

mit der Gesamtverantwortung für Umsatz und Ergebnis. Zur erfolgreichen Bewältigung dieser Aufgabe ist eine mehrjährige bauausführende Praxis in einem branchengleichen Unternehmen unerläßlich, wobei das Schwergewicht in der Auftragsbeschaffung und der Planung, Steuerung und Überwachung des Personal- und Maschineneinsatzes liegt. Eine ausgeprägte Neigung zu akquisitorischen Aufgaben und gute kommunikative Fähigkeiten erscheinen uns besonders wichtig. Sie sollten ferner bereits Erfahrungen in der Führung und Anleitung von Mitarbeitern besitzen sowie mehr durch eigenes Vorbild als durch formale Autorität überzeugen wollen.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung gut dotiert. Sie bietet neben einem großen Verantwortungsspielraum eine interessante Erfolgsbeteiligung und einen Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wir sind ferner gern bereit, eine leistungsbereite, fähige Führungsnachwuchskraft auf die Aufgabe vorzubereiten.

Wenn Sie sich von dieser vielseitigen und verantwortungsvollen Aufgabe angesprochen fühlen und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte und für strikte Vertraulichkeit bürgende Beratung, in der Ihnen zu einer telefonischen Vorabinformation Herr Dr. Witthaus zur Verfügung steht. Am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65

BAUINDUSTRIE

Wir gehören zu den bedeutenden Unternehmen (AG) der Bauindustrie mit einer mehr als hundertjährigen Tradition, Niederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Ein breites Leistungsangebot im Ingenieurhoch- und Ingenieurtiefbau erfreut sich bei unseren Auftraggebern hoher Wertschätzung. Ein ausgezeichnetes, umfangreiches technisches Know-how läßt uns auch schwierigsten Bauaufgaben jederzeit gerecht werden.

In unserer Hauptverwaltung ist in Kürze die

Leitung der zentralen Kalkulationsabteilung

neu zu besetzen. Wir suchen daher eine vor allem im Ingenieurbau und Tiefbau erfahrene Persönlichkeit, welche folgende Arbeitsschwerpunkte vorfinden wird:

- Kalkulation von größeren und technisch besonders anspruchsvollen Projekten
- Koordinierung der Kalkulationsarbeit im Unternehmen Richtlinien, Datenverarbeitung usw.)
- Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiter der Kalkulationsabteilungen in der HV und den Niederlassungen.

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das In- und Ausland, so daß ausbaufähige englische Sprachkenntnisse erforderlich sind.

Die Position ist gut dotiert und nach erfolgreicher Einarbeitung mit Handlungsvollmacht, bei Bewährung auch mit Prokura ausgestattet. Sie bietet überdies erhebliche Entfaltungsmöglichkeiten im Bereich der gesamten Auftragsbeschaffung.

Zur Vorbereitung eines ersten Gespräches nehmen Sie bitte vertraulichen Kontakt zu unserem Berater, Herr Dr. Witthaus, auf, der Ihnen auch am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 76 24 28 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 2213 · 4330 Mülheim a.d. Ruhr · Telefon (0208) 31063-65





Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus

Wir sind die große deutsche Marke im Tiefkühl-Direktvertrieb und außerordentlich erfolgreich. Als stark expandierendes Familienunternehmen liefern wir Eiskrem- und Tiefkühlspezialitäten direkt ins Haus mit Qualitäts- und Kältegarantie bis in die Truhen der Verbraucher.

In der Bundesrepublik und West-Berlin verfügen wir über 59 Niederlassungen. Zur Verdichtung unserer nationalen Distribution suchen wir an einer Beteiligung interessierte Verkaufspraktiker. Für mehrere zusätzliche Niederlassungen – vornehmlich in Süddeutschland – bieten wir denen, die durch hohen persönlichen Einsatz an der Verkaufsfront Erfolge gewohnt sind, die Chance, sich mit dem größten und erfolgreichsten Familienunternehmen im Tiefkühl-Direktvertrieb zu verselbständigen vom

Niederlassungsleiter zum Beteiligungspartner

Aufgaben:

Nach umfassender Einarbeitung steht im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung der zügige Auf- und Ausbau der Niederlassung. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Verkaufstraining und Steuerung der Akquisiteure, Fahrverkäufer, Teamleiter und kfm. Mitarbeiter.

Sicherstellung der laufenden Betreuung und Bedienung unserer Kundschaft.

Erreichung der Akquisitionsziele.

Realisierung der miterarbeiteten Umsatz-, Kosten- und Gewinnziele.

Verwaltungsaufgaben, Lager und Fuhrpark.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen führungs- und organisationserfahrenen Verkaufspraktiker, der mit hohem persönlichen Engagement seine Mitarbeiter zu Höchstleistungen führt. Weitere Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz vor Ort beim Kunden, um Mitarbeiter zu schulen, zu qualifizieren und zum Erfolg zu führen.
- Erfolge an der Verkaufsfront. Erfahrungen im Direktverkauf und/oder Fahrverkauf wären von Vorteil.
- Aufgabenspezifisches, kaufmännisches Wissen.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Die selbständige, alleinverantwortliche Position ist gut dotiert und ausgestattet.

Über alle Einzelheiten, einschl. Gewinnbeteiligung, würde unser Berater, Herr Hanns Schulz, gern persönlich mit Ihnen sprechen. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Befähigung zur Beteiligung an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2425



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Unternehmerische Aufgabenstellung im Vertrieb hochwertiger Investitionsgüter

Wir sind ein sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch international marktführendes Maschinenbauunternehmen, das seine Marktposition durch ständige technische Weiterentwicklungen, aber auch durch zukunftsweisende Innovationen weiter ausbaut.

Als Nachfolger unseres langjährigen Vertriebsleiters suchen wir möglichst zum 1. Januar 1984, spätestens zum 1. Juli 1984, einen im Hoch-, Stahl- und/oder Maschinenbau umfassend erfahrenen, unternehmerisch befähigten

Vertriebsleiter

– Nordrhein-Westfalen –

Aufgaben:

Dem Vertriebsvorstand direkt verantwortlich, planen, steuern und kontrollieren Sie die gesamten Vertriebsaktivitäten in Nordrhein-Westfalen. Im einzelnen:

Führung, Motivation, Weiterentwicklung, Steuerung und Kontrolle der direkt unterstellten Führungskräfte mit ca. 200 indirekt unterstellten Mitarbeitern des Verkaufs, der Montage und der Administration.

Steigerung der Produktivität durch Erhöhung der Arbeitseffektivität.

Persönliche Betreuung regionaler Großkunden einschl. Initiierung kundenspezifischer Verkaufsförderungsaktivitäten.

Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern eine planungs-, organisations- und verkaufserfahrene, kompetente Führungspersönlichkeit mit mehrjähriger Praxis in der Leitung einer größeren Verkaufs- und Montageorganisation. Weitere Voraussetzungen:

- Persönliche Kontakte zur Zielgruppe: Architekten, Projektplaner, private, industrielle und öffentliche Bauherren.
- Umfassende Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Betriebsräten.
- Initiative, Überzeugungs- und Durchsetzungskraft.
- Ingenieurstudium.
- Alter: bis Mitte 40.

Angebot:

Die verantwortungsvolle, selbständige Position ist einschl. einer hohen Ergebnisbeteiligung sehr gut dotiert und ausgestattet. Die Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie genauer Angabe Ihrer positionsspezifischen Erfahrungen und Voraussetzungen, Eintrittstermin, Gehaltsangabe und evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel.: 0 40 / 6 08 00 77.
Kennziffer: 2419

Für einen ersten vertraulichen Kontakt steht Ihnen nach dem Bewerbungseingang Herr Hanns Schulz persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Projektleitung ländliche Regionalentwicklung

Die Region

Der Projektstandort Kabompo liegt in der Nordwestprovinz Sambias, ca. 1000 km von der Hauptstadt Lusaka entfernt, etwa 1000 m hoch, gehört zu den klimatisch eher gemäßigten Zonen des südlichen Afrikas. Die ca. 112 000 Einwohner der Projektregion von der Größe Niedersachsens leben zwar in einer landschaftlich reizvollen Umgebung, gehören jedoch zu den Ärmsten der Welt.

Das Projekt

Projektziel ist es, in Zusammenarbeit mit der sambischen Regierung und der betroffenen Bevölkerung die Lebensbedingungen zu verbessern. Die Projektinhalte sind sehr breit angelegt und zentrieren in ihren Schwerpunkten auf den bäuerlichen und handwerklichen Bereich.

Das Team besteht aus Sambiern, Freiwilligen verschiedener Nationen und mehreren Mitarbeitern der GTZ. Vertreten sind die unterschiedlichsten Fachrichtungen.

Die Aufgabe

Die Aufgabe ist, vorsichtig formuliert, vielseitig. Neben der Steuerung des Teams sind Kontakte sowohl zu lokalen Behörden als auch zu Ministerien in Lusaka zu halten und zu pflegen. Ein hohes Maß an „behutsamer Beharrlichkeit" wird notwendig sein, um Projektinhalte in einem Rahmen zu halten, den Sambia nach Projektübergabe in einigen Jahren eigenständig „verkraften" kann.

Die Anforderung

Die Fachrichtung steht nicht im Vordergrund.

Es kann z. B. ein Diplom-Landwirt, Volkswirt, Geograph oder Soziologe sein.

Absolut notwendig sind langjährige einschlägige Erfahrungen im ländlichen Raum und Projekt-Management. Die Erfahrungen sollten in Ländern der Dritten Welt, möglichst in Schwarz-Afrika, erworben sein.

Und noch wichtiger ist uns ... die richtige Persönlichkeit.

*Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1*

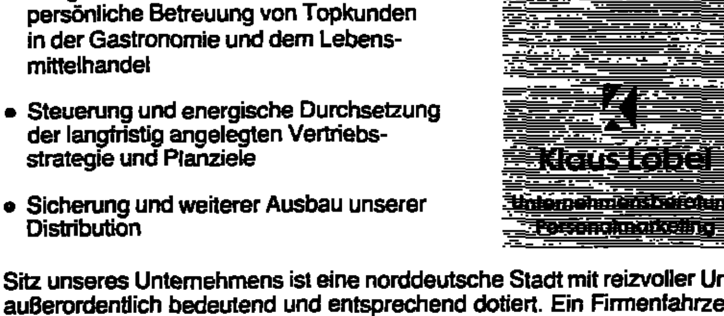
Interessiert? Dann schicken Sie uns Ihre Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) unter der Kennziffer Sr 54 an nebenstehende Anschrift.

Führungspersönlichkeit im Vertrieb Gastronomie und Lebensmittelhandel mit unternehmerischem Format



Als einer der bedeutendsten Importeure von schockgefrosteten Meeresfrüchten für die Gastronomie gelten wir durch unsere erlesene Qualität, ausgefeilte Servicepalette und klare Vertriebskonzeption schon seit vielen Jahren als erste Adresse mit hervorragendem Namen. Um auch zukünftig Wachstum und überdurchschnittliche Erträge zu sichern, suchen wir einen direkt der Geschäftsleitung unterstellten, erfahrenen und engagierten

VERTRIEBSLEITER NATIONAL



Die Aufgabenschwerpunkte:

- Führung und Motivation qualifizierter Handelsvertretungen und der internen Verkaufsmannschaft
- Pflege und Ausbau des Kontakts sowie persönliche Betreuung von Topkunden in der Gastronomie und dem Lebensmittelhandel
- Steuerung und energische Durchsetzung der langfristig angelegten Vertriebsstrategie und Planziele
- Sicherung und weiterer Ausbau unserer Distribution

Klaus Löbel
Unternehmensberatung
Personalmarketing

Der ideale Bewerber:

- Sie stehen in vergleichbarer Führungsverantwortung und können auf mehrjährige, nachweisbar erfolgreiche Verkaufserfahrung auf nationaler Ebene zurückblicken
- Sie sind absolut führungssicher, hoch belastbar und fähig, den hier gebotenen Handlungsspielraum selbständig und unternehmerisch initiativ zu nutzen
- Sie kommen aus der Nahrungsmittel- / Feinkostbranche und verfügen bereits über *gute Kontakte zur Gastronomie, zum* Lebensmittelgroßhandel, C+C und ggfs. zum Fachhandel
- Sie sind etwa 35 – 50 Jahre alt

Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Stadt mit reizvoller Umgebung. Die angebotene Position ist für unser Haus außerordentlich bedeutend und entsprechend dotiert. Ein Firmenfahrzeug der gehobenen Mittelklasse steht zur Verfügung. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, nehmen Sie doch einfach einmal Kontakt auf mit unserem Berater, Klaus Löbel Unternehmensberatung, Rotdornweg 14, 2085 Quickborn, Tel. 04106 / 69 444, auch wenn Sie zur Zeit einen Wechsel nicht beabsichtigen. Herr Löbel bürgt für absolute Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung und beachtet streng Ihre Sperrvermerke.

Bitte senden Sie uns zur Gesprächsvorbereitung Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll-/Ist-Einkommen, frühestmöglichem Eintrittstermin und Lichtbild. Kennwort: VL National

---

Wir sind eine überregionale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und zählen eine Baugruppe, die mit einer Reihe von selbständigen Unternehmungen im gesamten Bundesgebiet und im Ausland tätig ist, zu unserem Mandantenkreis. Ihre Schwerpunkte liegen im Straßen-, Hoch- und Ing.-Bau.

Für eine der Gesellschaften mit Sitz im Großraum Stuttgart suchen wir zum nächstmöglichen Termin – spätestens zum 1. 4. 1984 –

Abteilungsleiter/Oberbauleiter und Bauleiter

für den *„Hoch- und Ing.-Bau"* sowie für die Sparte *„Schlüsselfertiges Bauen"*.

Das Unternehmen ist seit vielen Jahren regional im Hochbau und im Tief- und Straßenbau erfolgreich tätig. Ein erfahrener Mitarbeiterstamm bildet die Basis für eine Ausweitung der Aktivitäten.

Für die ausgeschriebene Position denken wir an Ingenieure, die über entsprechende Erfahrungen und Kontakte verfügen. Sie sollten entweder eine ähnliche Tätigkeit bereits ausgeübt haben oder sich diesen Aufgaben aufgrund ihres bisherigen beruflichen Werdeganges gewachsen fühlen.

Die Dotierung sowie alle übrigen für solche Positionen üblichen Vertragsregelungen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte senden Sie Ihre – zunächst nur kurzgefaßte – Bewerbung unter Angabe evtl. Sperrvermerke unter C 9114 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Chance für einen Dipl.-Ing., der in erster Linie Marketingprofi und dann erst Techniker ist.

Wir – ein solides mittleres Unternehmen in Norddeutschland – entwickeln und produzieren technisch hochwertige elektronische Systeme und Komponenten für die Luft- und Raumfahrt sowie für den Marinebereich. Neben der Wehrtechnik werden wir uns in Zukunft vermehrt zivilen Anwendungen widmen.

Für die Neuausrichtung unserer vertrieblichen Aktivitäten suchen wir einen branchenerfahrenen Diplom-Ingenieur im Alter von ca. 35–45 Jahren, der als

Vertriebsleiter International

folgende Aufgaben übernehmen soll:

- Weiterentwicklung und Durchführung der Gesamtstrategie unter Einsatz aller Marketinginstrumente
- Ergänzung des jetzigen Programms durch innovative Produkte in Zusammenarbeit mit den Anwendern
- Erfolgsorientierte Führung der Vertriebsmannschaft

Der geeignete Kandidat muß über Kontakte zu militärischen und kommerziellen Abnehmern und wegen unserer Zugehörigkeit zu einem internationalen Konzern über fließende Englischkenntnisse verfügen. Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Komplette Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung erbitten wir an unseren Personalberater. Vertraulichkeit wird – wie immer – zugesichert.

Dipl.-Vw. Armin W. Diehr, Unternehmensberater IBWF, Waitzstr. 52, 2000 Hamburg 52, Tel. 0 40 / 82 67 34

Wir sind ein modernes Schwerpunktkrankenhaus im Citybereich einer rheinischen Großstadt, mit fast 600 Betten, acht ärztlichen Fachabteilungen und mehreren Nebenbetrieben.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber unseren neuen

Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung

Wir möchten in diesem, für den Krankenhausbetrieb wichtigen Bereich Kontinuität wahren und sind daher an einer gründlichen und umfassenden Einarbeitung durch den erfahrenen und bewährten Stelleninhaber interessiert.

Die Aufgaben umfassen u. a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern des medizinischen und des Verwaltungsbedarfs, einschließlich der Lebensmittel, die verantwortliche Überwachung der einzelnen Betriebsteile wie Küche, Wäscherei, Reinigungsdienst usw. In diesem Aufgabenbereich sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir erwarten einen versierten Kaufmann (evtl. Betriebswirt) oder Techniker mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen, ausgeprägtem Verhandlungsgeschick, vorbildlicher Arbeitsauffassung und Durchsetzungsvermögen. EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht. Sie sollten etwa 40 Jahre alt sein und in ähnlicher Position bereits als Verantwortlicher oder Stellvertreter tätig gewesen sein. – Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative und Befähigung zur Menschenführung.

Die Position ist entsprechend der in ihr geforderten Verantwortung dotiert, verbunden mit den im kirchlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (Beihilfen, Zusatzversorgung usw.). Bei der Wohnungssuche helfen wir.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebenes Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) an die von uns beauftragte Personalberatung, die Ihnen auch für telefonische Rückfragen vorab zur Verfügung steht.



Unternehmensberatung Hubert H. Schaefer
Postfach 7234 · 4000 Düsseldorf 1 · Duisburger Straße 115 · Telefon 0211 · 49 33 77

Wir suchen für unser Familienunternehmen eine starke marketing- und vertriebsorientierte Führungspersönlichkeit um 50 mit erstklassigen Kontakten zu Handelsorganisationen als

Mitglied der Geschäftsführung

Seit über 75 Jahren kennt man uns im **Lebensmittelhandel und in der Industrie** als Erzeuger hochwertiger Produkte, die wir im Rahmen unserer Spartenorganisation über unterschiedliche Distributionsformen im In- und Ausland vertreiben. Das Unternehmen hat in den letzten Jahren im Bereich der Produktion erheblich rationalisiert und modernisiert und ist wirtschaftlich gesund. Auf dieser Grundlage sollte der kommende Mann auf- und weiterbauen. Von ihm erwarten wir Impulse auf das gesamte **Marketing- und Vertriebsgeschehen.**

Wir wünschen uns den Kontakt zu einem Herrn, der erfolgreich vertriebliche Führungsaufgaben in der Lebensmittelindustrie/im Handel wahrgenommen hat. Auf der Basis seiner Erfahrungen und des spezifischen Produkteprogramms muß er in der Lage sein, die *Spartenleiter zu motivieren, Konzepte zu entwickeln und sie mit Standfestigkeit und dem* Augenmaß für das Machbare nach **innen und außen** durchsetzen.

Die Dotierung und die übrigen Konditionen entsprechen den hohen Anforderungen.

Wenn Sie sich dieser Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Kontaktaufnahme und Übersendung Ihrer aussagefähigen Unterlagen mit Einkommensvorstellungen an unseren Berater, Herrn von Wedel, der Ihre Sperrvermerke strikt beachtet.

Kennziffer: 3430

v. WEDEL PERSONAL-BERATUNG
Lüerstraße 38 · 3000 Hannover 1



Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder.

Unsere **pharma-Sparte** befaßt sich u. a. mit Herz- und Kreislauftherapie und hat auf diesem Gebiet beachtliche Erfolge erzielt. Wir suchen für die med.-wiss. Abteilung einen

Fachreferenten Herz-Kreislauf

Ihre Aufgaben:

- ▶ Medizinisch-wiss. Betreuung unserer Herz-Kreislauf-Präparate
- ▶ *Planung und Durchführung klinischer Prüfungen (Phase IV)*
- ▶ Fachberatung von Marketing und Vertrieb
- ▶ Zusammenarbeit mit in- und externen Wissenschaftlern/Ärzten

Unsere Anforderungen:

- ▶ abgeschlossenes Studium der **Humanmedizin**, ggf. der **Pharmazie**
- ▶ *Interesse an wissenschaftlich orientierter Arbeit in der Industrie*
- ▶ Verhandlungsgeschick
- ▶ Englischkenntnisse erwünscht

Damen und Herren, die an der beschriebenen Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre vollständigen Unterlagen (mit Gehaltswunsch) bitte an:

Beiersdorf AG, Personalentwicklung
Unnastraße 48, 2000 Hamburg 20
Telefon (040) 5 69 32 01 (H. Stadelhofer)

Beiersdorf AG



Chance für Kenner des Hifi-Marktes

Die Fischer-Werke mit Sitz nahe Freudenstadt im Schwarzwald und weit über 1000 Beschäftigten sind für ihre innovativen Produkte bekannt und in ihren angestammten Märkten führend. Im letzten Jahr wurde die Erzeugnispalette um ein neuartiges, inzwischen sehr erfolgreiches System zur Aufbewahrung von Musikkassetten (fischerCBOX) erweitert. Gesucht wird im Rahmen des Ausbaus der Organisation dieser Sparte für den

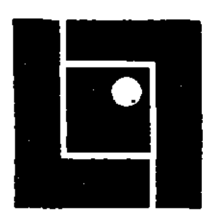
Verkaufsleiter CBOX

Vertriebsweg Fachhandel

ein wendiger, leistungsorientierter Herr, dem wir die Verantwortung für folgende Schwerpunktaufgaben übertragen wollen: Steuerung des Außendienstes von derzeit acht Handelsvertretern, Überwachung des Verkaufsinnendienstes, persönliche Kontaktpflege zu Groß- und Schlüsselkunden sowie Mitwirkung bei der Erstellung der Marketingkonzeption unter Federführung des Produkt-Managements.

Der ideale Bewerber für diese Aufgabe kennt den Hifi-Markt und kommt aus der Rundfunk-, Fernseh- oder Phono-Industrie bzw. dem entsprechenden Handel. Er ist nach Werdegang und auch nach Neigung vertriebsorientiert und möchte jetzt beruflich einen weiteren Schritt nach vorn machen. Altersrahmen: Ende 20 – Ende 30.

Wenn Sie diese gut dotierte Position mit Perspektive in einem modernen, kerngesunden Unternehmen reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter V-261 an die Agentur der beauftragten Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien. Zusatzinformation ist möglich, Diskretion selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Spielwaren: fischerform · fischertechnik

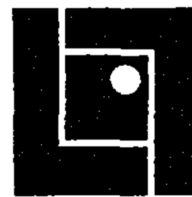
Die Fischer-Werke mit Sitz zwischen Horb am Neckar und Freudenstadt im Schwarzwald gehören zu den bedeutenden Herstellern der Spielwarenindustrie in Europa. Sie sind weltweit tätig und zeichnen sich seit vielen Jahren durch eine innovative Produktpolitik besonders aus. Gesucht wird für den Geschäftsbereich Spielwaren der

Exportleiter

da der derzeitige Stelleninhaber demnächst im Ausland eine andere Aufgabe übernimmt. Als Abteilungsleiter an der Spitze eines kleinen Teams sind die Hauptaufgaben des Gesuchten: Zuständigkeit für die Abwicklung des Lieferverkehrs in europäische und überseeische Länder mit fischer-eigenen Vertriebsgesellschaften; Verantwortung für den Exportumsatz über Vertreter bzw. Importeure in Drittländern; Mitwirkung bei der Erstellung landesspezifischer Marketingkonzeptionen. Die gut dotierte Position untersteht dem Leiter Marketing und Vertrieb des Geschäftsbereiches Spielwaren und bietet den erforderlichen Freiraum für persönlichen und geschäftlichen Erfolg.

Für diese Position wird ein aktiver, im Auslandsverkauf und im Kontakt zu Importeuren erfahrener Herr erwartet, der entweder in vergleichbarer Tätigkeit bereits erfolgreich war oder der jetzt einen weiteren Schritt nach vorne anstrebt. Zumindest verhandlungsreife englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt. Spezielle Kenntnisse im Export von Produkten mit Markencharakter wären zweckmäßig. Alter: Anfang 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und diese Position in einem modernen und erfolgreichen Unternehmen Ihren Vorstellungen entspricht, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenserwartung und Eintrittstermin unter V-124 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Erlesener industrialisierter Innenausbau

Wir haben uns, mit Sitz im zentralen Bundesgebiet, im Laufe der Jahre durch unsere ästhetisch anspruchsvollen Erzeugnisse eine besondere Marktgeltung verschaffen können.

Zum weiteren Ausbau unserer Position beim Fachhandel suchen wir einen antriebsstarken und facherfahrenen

Werbe- und Verkaufsförderer

im Altersrahmen von 28 bis 40 Jahren.

Ihre Erfahrungen sollten Sie als Werbe- und Verkaufsfachmann ganz allgemein gesammelt haben. Besonders förderlich für diese Position ist es, wenn Sie zudem in der modernen Raumgestaltung als Innenarchitekt oder als Dekorateur erfolgreich tätig waren.

Von der Produktentwicklung über Fertigung wirksamer Werbemittel (im Zusammenspiel mit Agenturen: Kataloge, Prospekte, Handmuster usw.), geschickter Überzeugung und Unterstützung des Verkaufsstabes, bis zur Plazierung gilt es, Ihre Kenntnisse in eine weitere Steigerung unseres und Ihres Erfolges umzusetzen.

Weiter setzen wir voraus, daß es Ihnen gelingt, das Verkaufspersonal unserer Kunden durch verbindlich vorgebrachtes, überlegenes Fachwissen zu gewinnen.

Zur Erstinformation und um Ihnen die Entscheidungsfindung zu erleichtern, steht Ihnen der von uns beauftragte Berater, Herr Schatz, **auch samstags und sonntags von 11 bis 15 Uhr,** telefonisch zur Verfügung. Oder richten Sie vorab Ihre Kurzbewerbung an dessen unten genanntes Beratungsbüro. Es bürgt für Vertraulichkeit und hält selbstverständlich Ihre Sperrwünsche ein.

BERATENDER BETRIEBSWIRT **EBERHARDT SCHATZ** INNOVATIONS- UND PERSONALBERATUNG
RODENSTEINWEG 3 · 6101 MODAUTAL-LÜTZELBACH · TELEFON 06254/1383

Für ein ausländisches Unternehmen suchen wir zum weiteren Ausbau des deutschen Marktes

Vertretungen für Filtrationsanlagen

Haupteinsatzgebiete:
chemische Industrie, Molkereien, Lebensmittelindustrie.

Wir benötigen technisch versierte Fachleute, die sowohl Berater als auch Verkäufer sind. Intensive Schulung wird ständig durch das Werk vorgenommen. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

EICHENHERR
Werbung + Marketing KG
Wellingsbütteler Landstraße 225 c, 2000 Hamburg 63

boote

ist eine der führenden Zeitschriften, die sich mit dem faszinierenden Hobby Sport und Freizeit auf dem Wasser beschäftigen. Unser Magazin erscheint unter anderen Titeln im Verlag Delius, Klasing & Co.; dem größten maritimen Verlag Europas.
Wir suchen einen

Redakteur

mit Erfahrung auf technischem Gebiet, etwa im Automobilbereich. Wassersportkenntnisse sind natürlich erwünscht, jedoch keine Voraussetzung.
Außer dem technischen Verständnis erwarten wir von unserem neuen Kollegen eine fundierte redaktionelle Ausbildung.
Wir bieten eine angenehme Atmosphäre in modernen Redaktionsräumen mitten in Hamburgs City.
Schicken Sie uns bitte eine Kurzbewerbung.

boote Das Wassersportmagazin
Hermannstraße 8, 2000 Hamburg 1

Transportspezialist Übersee

Wir verwalten nicht den Transport von Gütern – wir gestalten. Auch scheinbar unlösbare Projekte wurden von uns gelöst. Besonders spezialisiert sind wir für Pionierarbeit. Unser Hauptsitz liegt in einer norddeutschen Großstadt.
Der jetzige Stelleninhaber wird eine neue Aufgabe übernehmen. Daher suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Inland

Sie verstehen Ihr Geschäft und weisen mehrjährige Erfahrung als Speditionskaufmann auf, idealerweise im Bereich Reederei- und Seefrachtgeschäft.

Sie sind vertriebsorientiert mit Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität und können Mitarbeiter motivieren. Kontaktstärke sowie verkäuferisches Geschick liegt Ihnen, und Sie sind reisefreudig.

Haben Sie Interesse an dieser Position? Dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Personalberatung. Dort steht Ihnen am Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0 40 / 78 83 474 und ab Montag unter 0 40 / 33 17 95 Herr Michael W. Harris für erste telefonische Auskünfte zur Verfügung. Er nimmt auch Ihre aussagefähige Bewerbung entgegen. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.
– Kennziffer HW 1232 –

PA
PA Personalberatung
Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Manager Marketing Services

Ihre Chance in der Verbraucher-Elektronik

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen mit zukunftsorientierter Technologie und marktgerechten Produkten. Unser starkes Wachstum im deutschen Markt erfordert einen Marketing-Profi, der mit seinem Können und seiner Kreativität wesentlich den Erfolg heute und für die nächsten Jahre sichert. In dieser Aufgabe ist der Manager Marketing Services Bindeglied zwischen dem Vertrieb, Produktmarketing sowie dem internationalen Headquarter und vor allem zur Öffentlichkeit. Er formt wesentlich das Bild unseres Unternehmens im deutschen Markt.

Der ideale Kopf kennt konsumorientierte Werbung und Promotionaktivitäten jeder Art. Wesentlich ist die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Agenturen und Redaktionen. Weitere Schwerpunkte liegen im Research mit der Marktdatenaufbereitung und der Verbraucher- und Händlerbefragung, den Messevorbereitungen und einem intensiven PR-Einsatz.

Wichtige Voraussetzungen sind dabei sicheres Englisch, technisches Verständnis, konzeptionelles Denken sowie ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft.

Das Arbeitsumfeld, die Dotierung und berufliche Perspektiven sind attraktiv. Standort: Norddeutschland.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer HW 1231 an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Für erste telefonische Vorabinformationen steht Ihnen auch Herr Rokitta gerne zur Verfügung, der eine vertrauliche Behandlung garantiert.

PA
PA Personalberatung
Alstertor 14, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/331795
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Festangestellte, exklusive Reisende

Als deutsche Tochter eines internationalen, namhaften Markenartikelunternehmens sind wir gut im Markt etabliert und sehen erhebliche Zukunftschancen für die weitere Expansion. Der Vertrieb unserer Produkte läuft ausschließlich über den Facheinzelhandel und Kaufhäuser.

Wir suchen zum 1. 10. 1983 bzw. 1. 1. 1984 (evtl. auch später)

mit Standort in Bremen–Hamburg ● Hannover–Kassel ● Düsseldorf–Essen Wiesbaden–Mainz–Frankfurt ● Stuttgart–Heilbronn ● München–Ingolstadt

Über unsere attraktiven Bedingungen können Sie sich bereits am Wochenende (Samstag von 17–19 Uhr und Sonntag von 10–13 Uhr unter 07 11 / 83 37 60), bzw. in der Woche unter 07 11 / 22 80 29 bei Herrn Dr. Peter Harbusch, informieren. Ihm können Sie auch gleich Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gebietswunsch unter Angabe der Kennziffer SW 1002 zusenden.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST
Leuschnerstraße 3, 7000 Stuttgart 1, Tel.: 07 11/22 80 29
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Vertriebsingenieur UdSSR

Krupp Industrietechnik ist mit über 10 000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit erfolgreiches Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus.

Wir unterhalten in Moskau ein Büro, dessen Hauptaufgabe darin besteht, die Interessen unseres Unternehmens in der UdSSR wahrzunehmen. Zur Unterstützung des Büroleiters suchen wir einen Vertriebsingenieur.

Unser Mann ist verantwortlich für

- die Vorakquisition und Projektverfolgung
- die Unterstützung bei der Auftragsabwicklung
- den Vertrieb der maschinenbaulichen Produkte
- die Repräsentation des Unternehmens

Wir suchen den Fachmann, der folgende Anforderungen erfüllt:

- Abschluß als Dipl.-Ing. mit gutem kaufmännischen Hintergrund oder Dipl.-Kfm. mit gutem technischen Verständnis
- Bereitschaft, am Dienstort zu wohnen
- nach Möglichkeit Kenntnisse der russischen Sprache
- mehrjährige berufliche Erfahrung im Maschinen- und/oder Anlagengeschäft, die idealerweise in einer vergleichbaren Position gesammelt wurde.

Außerdem erwarten wir, daß Sie die englische Sprache beherrschen und über Verhandlungsgeschick, Durchsetzungs- und Planungsvermögen sowie Organisationstalent verfügen.

Wenn Sie überzeugt sind, diese attraktive und anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an die
KRUPP INDUSTRIETECHNIK GMBH, Personalwesen Führungskräfte, Franz-Schubert-Straße 1–3, 4100 Duisburg 14



DOUWE EGBERTS AGIO GMBH

TABAKERZEUGNISSE AUS HOLLAND





DRUM · AMPHORA · BALMORAL
AGIO CIGARILLOS

Die deutsche Tochtergesellschaft von Douwe Egberts, einem der führenden Tabakhersteller der Welt, und Agio, eine der großen europäischen Cigarrenfabriken, sucht

Key Account Manager

Schleswig-Holstein – Hamburg – Berlin

Unser neuer Mitarbeiter sollte bereits über mehrjährige Verkaufserfahrung im Außendienst für Markenartikel, oder in ähnlicher Position, verfügen.

Wir erwarten einen Bewerber mit solider theoretischer Ausbildung wie mittlere Reife und kaufmännische Lehre oder betriebswirtschaftliches Studium an einer Fachhochschule.

Sie werden von uns betraut mit Leistungs-, Jahres- und Aktionsvereinbarungen und haben Budgetverantwortung für Werbekostenzuschüsse und Plazierungsvergütung. Sie sind Stellvertreter des regionalen Verkaufsleiters bei dessen Abwesenheit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Douwe Egberts Agio GmbH, z. Hd. Frau Deckert, Oderstraße 8, 4133 Neukirchen-Vluyn, Telefon 0 28 45 / 30 21

Assistent Geschäftsführung

Die mittelständische, am Stadtrand Hamburgs gelegene Firma verzeichnet dank der unternehmerischen Umsicht des geschäftsführenden Gesellschafters seit Jahren eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung.

Aufgabe des Assistenten wird es sein, Rechnungswesen und Controlling im Sinne moderner Vergleichs- und Erfolgsrechnungen auszubauen und sie zu einem schlagkräftigen Instrument der Unternehmensführung zu machen. Daneben wird ihm die Gelegenheit geboten, sich mit allen wesentlichen Aspekten der Geschäftsführung vertraut zu machen.

Die Aufgabe soll einem Diplomkaufmann oder Betriebswirt grad.

anvertraut werden, der seinen Studienschwerpunkt im industriellen Rechnungswesen und / oder der Informatik gehabt und mit der Umsetzung theoretischen Wissens in die Praxis bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt hat. Erwartet wird außerdem das Gespür für unternehmerisches Handeln und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft. Kenntnisse der Baubranche oder aus Zulieferbereichen wären von Vorteil. Alter ca. 30 - 35 Jahre.

Die Position ist — eventuell auch kurzfristig — stark ausbaufähig. Alles Weitere werde ich Ihnen im Gespräch erläutern. Ich erwarte gern Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung selbstverständlich ist.

Dr. Klaus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hulshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040 / 82 90 09



KOMROWSKI

Wir sind ein weltweit tätiges Außenhandelsunternehmen mit Niederlassungen in Europa und Übersee und suchen

jungen, dynamischen

Exportkaufmann

Wir möchten diesen Herrn aufbauen, so daß er nach erfolgter Einarbeitung seinen ersten Einsatzort in FERN-OST nehmen kann. Für später ist die vollverantwortliche Übernahme einer Niederlassung geplant.

Für diese interessante Aufgabe wäre ein junger Mann mit einer Ausbildung im Außenhandel geeignet, der gute englische Sprachkenntnisse hat. Eine zusätzliche technische Ausbildung wäre von Vorteil.

Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Zeugnis, Lichtbild und tabellarischem Lebenslauf.



AUTOFLUG

Wir sind einer der führenden deutschen Hersteller von sicherheitstechnischen Geräten für die Kraftfahrt-, Luftfahrt- und Schiffahrtsausrüstung.
Für die Erweiterung unserer Entwicklungs- und Konstruktionsabteilung suchen wir einen

Entwicklungs-Ingenieur Luftfahrtausrüstung

Das Tätigkeitsgebiet umfaßt die selbständige Bearbeitung von Entwicklungsprojekten von der Idee bis zur Serienreife von mechanischen oder textilen Geräten für die Luft- und Raumfahrt.
Wenn Sie über mehrjährige Berufserfahrung als selbständig arbeitender Konstrukteur in den Bereichen Kleinmaschinenbau, Feinwerktechnik oder Haushaltsgeräte verfügen und auch engl. Sprachkenntnisse haben, dann sollten Sie sofort Kontakt mit uns aufnehmen.
Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

Autoflug GmbH, 2084 Rellingen 2 / bei Hamburg, Industriestraße 10, Telefon (0 41 01) 300 – 240

Wir sind ein bedeutendes europäisches Chemieunternehmen und suchen zum baldigen Eintritt für unser Büro in **Düsseldorf** einen etwa 30 Jahre alten

Verkäufer für Industriechemikalien

zur Betreuung unserer Kunden in der Bundesrepublik Deutschland und im angrenzenden Ausland.

Sie sollten bereits nachweisbare Erfolge im Verkauf von Chemieprodukten haben und weitgehend selbständig arbeiten können.

Gute deutsche, englische und möglichst französische Sprachkenntnisse und ein gewisses technisches Verständnis sind erforderlich.

Wir bieten

- ein gutes Gehalt mit den üblichen Sozialleistungen
- Firmenwagen
- angenehmes Betriebsklima
- gute Entwicklungsmöglichkeiten

Wenn diese Tätigkeit Sie interessiert, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Herrn Dr. G. Wallenwein bei der von uns beauftragten Beratungsfirma

LAVES CHEMIE
Gesellschaft für Chemie-Marktforschung
Planung und Beratung mbH
Hamburger Allee 12
D-6000 Frankfurt 90
Telefon (06 11) 77 40 26; 77 40 27

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere **Großbaustelle in Libyen** einen qualifizierten

Bau-Ingenieur als Bauleiter

Fundierte Fachkenntnisse im Betondecken- und Asphaltdeckenbau auf Autobahnen oder Flugplätzen sind Voraussetzung. Englischkenntnisse sollten vorhanden sein, sind aber nicht Bedingung. Erfolgreiche Aktivitäten auf den obengenannten Gebieten sollten durch Referenzen belegt werden.

Ferner erwarten wir von ihm die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln.

Die Position ist, entsprechend unseren Anforderungen, sehr gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung Ausland, z. Hd. Frau Krämer.

WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen



Wir sind der Gemeinschaftsverband der 11 Technischen Überwachungs-Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West). Wir suchen einen

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

dem wir nach Einarbeitung und bei Bewährung die Leitung eines breitgefächerten Aufgabengebietes innerhalb unserer Hauptabteilung Transport und Verkauf übertragen wollen. Zu seinem Aufgabengebiet gehören u. a.

- selbständige Bearbeitung und Erledigung von Vorgängen,
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zu Problemen von grundsätzlicher Bedeutung,
- Geschäftsführung und Betreuung von Ausschüssen sowie Mitarbeit in externen Gremien, beides verbunden mit Dienstreisen.

Wir erwarten von ihm

- praktische Erfahrungen aus der Industrie und der Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr,
- die Fähigkeit, Probleme schnell und gründlich zu analysieren und Lösungswege aufzuzeigen,
- Flexibilität und Verhandlungsgeschick.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, eine den Aufgaben angemessene Vergütung sowie heute übliche Sozialleistungen.
Sollten Sie Interesse an dem beschriebenen Aufgabenbereich haben und glauben, daß Sie den gestellten Anforderungen entsprechen, bitten wir Sie, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen zu richten an:

Vereinigung der Technischen Überwachungs-Vereine e. V.
Kurfürstenstraße 56, Postfach 10 38 34, 4300 Essen 1, Tel. (02 01) 81 11-0

Profilieren Sie sich mit CPT.

CPT – Marktführer des ergonomischen Textsystems mit Ganzseiten-Bildschirm

Unsere Produktpalette bietet eine Fülle von Ausbaumöglichkeiten: vom bedienerfreundlichen DIN-A4-Bildschirm-Arbeitsplatz mit kaufmännischer Graphik in Positivdarstellung – über leistungsstarke Mehrplatzsysteme bis zum lokalen Netzwerk des CPT-Büro-Dialogs unter gleichzeitiger Nutzung der vorhandenen Telefonleitungen für Sprache, Text, Grafik.



Wir bieten Ihnen:

- eine außergewöhnlich erfolgreiche Produktlinie
- Unterstützung durch aktive verkaufsfördernde Maßnahmen
- eine starke Vertriebsorganisation

Sie erhalten eine systematische Einarbeitung in praxisorientierten Seminaren und ein umsatzbezogenes Einkommen. Es erwartet Sie eine tatkräftige Mannschaft in einem aufgeschlossenen Arbeitsklima.

Ergreifen Sie die Initiative!

Wir erwarten von Ihnen Erfahrungen in Büromaschinen-, EDV- oder verwandter Branche, betriebswirtschaftliche Kenntnisse sowie Spaß am Verkaufen.

Schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie Herrn Widdig an, wenn Sie in Bremen – Hamburg – Hannover – Gütersloh – Düsseldorf – Essen – Köln – Siegen – Frankfurt – Mannheim – Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg arbeiten möchten.



CPT Text-Computer GmbH
Kölner Straße 35
5000 Köln 90
Telefon 0 22 03 / 1 02-0

Erfahrene, alleinstehende, ausgebildete

Kinderschwester

für Kleinkind gesucht.

Wohnmöglichkeit in Villenhaushalt vorhanden. Gepflegte Umgangsformen. Alter ab 40 Jahren. Sehr gute Bezahlung.

Bewerbungen mit Abschlußzeugnis, den üblichen Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild erbeten unter G 9162 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Spezialmaschinenbau

Unser modernes, sehr leistungsfähiges mittelgroßes **Unternehmen des Spezialmaschinenbaus** entwickelt, fertigt und vertreibt Maschinen für eine ausgesprochene Wachstumsbranche. In unserer Sparte gehören wir zu den weltweit führenden Herstellern mit anerkannter Marktstellung, die eher auf der fortschrittlichen Technik und der Qualität unserer Maschinen basiert als auf unseren Vertriebsanstrengungen im internationalen Geschäft, das wir jetzt systematisch ausbauen wollen.

Für die Aktivierung und Leitung unseres Auslandsgeschäfts suchen wir d e n leistungsorientierten, ehrgeizigen und dynamischen **technischen Kaufmann** mit Auslandserfahrung und guten Kenntnissen in den wichtigen Handelssprachen als

VERKAUFSLEITER „INTERNATIONAL"

Er ist unserem geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und dessen wichtigster Gesprächspartner bei der Gestaltung unserer internationalen Vertriebspolitik. Wesentliche Aufgaben werden dabei sein

- systematische Aktivierung und Ausbau unseres Geschäfts in den verschiedenen Auslandsmärkten;
- praktische Durchsetzung der auf die jeweiligen Märkte „zugeschnittenen" Vertriebspolitik unter Einsatz moderner Methoden von Marketing und Vertrieb;
- Stärkung unserer Präsenz in den Auslandsmärkten (derzeit rund 60) durch Aktivierung und Ausbau unserer Vertreter- und Serviceorganisation.

Das umfangreiche Aufgabengebiet verlangt einen Außenhandelskaufmann mit guten technischen Kenntnissen, Überblick und Selbständigkeit bei Planung und Durchführung. Er muß die *modernen Mittel und Methoden des Investitionsgütermarketings zielorientiert einsetzen,* Verständnis für fremde Mentalitäten entwickeln und gern gesehener Partner unserer Geschäftsfreunde im Ausland sein. Bis zu 50% seiner Zeit wird er auf Reisen verbringen.

Die verantwortungsvolle Position bietet viel Abwechslung und ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Sitz unseres Unternehmens ist eine Kleinstadt mit attraktiver Umgebung und guten Schulmöglichkeiten. Die Wohnungsfrage können wir lösen.

Herren, die sich hohen Anforderungen gewachsen wissen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter P 2541 mit unseren Beratern Dr. **Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Die Herren DR. MAIER + und PRIESS, die für Vertraulichkeit bürgen, geben unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind eine mittelständische deutsche Unternehmungsgruppe. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte und unsere überdurchschnittlichen Vertriebs- und Service-Leistungen haben uns einen weltweit anerkannten Namen geschaffen.

Für unsere als selbständiges Profit-Center geführte ausbaufähige Tochterfirma, mit einem derzeitigen Umsatz von ca. DM 15 Mio. suchen wir

Geschäftsführer Holzbearbeitungsmaschinen

Für diese ausbaufähige Position denken wir an einen Diplom-Kaufmann mit Maschinenbau-Erfahrung, im Alter von etwa 30–40 Jahren.

Einem jüngeren dynamischen Bewerber wird eine gründliche Einarbeitungsmöglichkeit gegeben.

Da eine versierte technische Leitung vorhanden ist, sind die Schwerpunktaufgaben Verwaltung, Kostenwesen und Vertrieb bzw. Planung, Organisation einschließlich EDV und Kontrolle.

Eine einsatzbereite, innovative Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, die kostenbewußt denken und handeln, sowie Mitarbeiter leistungsorientiert führen und motivieren kann, erwartet eine interessante und entsprechend dotierte Tätigkeit mit Gewinnbeteiligung.

Bitte richten Sie Ihre mündliche Anfrage bzw. ausführliche Bewerbung an die von uns beauftragte Industrieberatung MEYER-MARK GmbH Stuttgart, Königstr. 68, Postfach 8 91, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 22 15 64, abends 60 80 84. – Wir verbürgen unbedingte Vertraulichkeit.

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

Als bekanntes mittelständisches Spezialunternehmen in Süddeutschland produzieren wir

HYDRAULIK-BAUTEILE

für den gesamten Maschinenbau, einschl. Fahrzeugbau, Schiffsbau, Testeinrichtungen, Apparatebau usw.
Wir suchen einen engagierten

VERKAUFSLEITER

Er ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.
Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der:

- *Leitung des Verkaufs „innen und außen" mit ca. 20 Mitarbeitern*
- Betreuung der Vertretungen im In- und Ausland
- Pflege des Kontaktes zu unseren Großkunden

Unsere Vorstellung: Ein tüchtiger Maschinenbau-Ingenieur oder technisch versierter Kaufmann mit Verkaufserfahrung in der Investitionsgüterindustrie.

Neben technischem Wissen im allgemeinen Maschinenbau erfordert diese verantwortungsvolle Position besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Verkauf hochwertiger technischer Produkte.

Natürliche Autorität, Geschick im Umgang mit Menschen, Initiative und überzeugende Verhandlungsführung sind weitere wichtige Voraussetzungen. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Ihr Alter: Mitte 30 bis Mitte 40.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme können Sie unseren Berater, Herrn WEBER, unter Tel. 0 70 24 / 88 61 anrufen, der Ihnen weitere Fragen gerne beantwortet. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben richten Sie bitte unter **P 2615** an **Dr. Maier + Partner, Ringstraße 47, 7316 Köngen.**



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Leichtmetall – Druckguß

Wir sind ein deutsches Großunternehmen und beliefern anspruchsvolle Kunden. Eine unserer Produktsparten betreibt in Nordrhein-Westfalen eine größere Aluminium-Druckgießerei im mittleren und größeren Maschinenbereich. Dort ist die Position des

GIESSEREI-LEITERS

möglichst kurzfristig neu zu besetzen.

Zum Verantwortungsbereich gehören Schmelzbetrieb, Gießerei, Putzerei und Werkzeugbau. Das technisch hochstehende Fertigungsprogramm stellt beträchtliche Ansprüche an die Qualitätssicherung in allen Phasen.

Unser neuer Gießereichef hat eine fundierte technische Ausbildung als Gießer (Dipl.-Ing. TH oder FH/grad.) erfolgreich absolviert. Weiter sind breite, einschlägige Berufserfahrungen nötig, die aus erfolgreicher Tätigkeit in vergleichbaren Funktionen stammen.

Die Position ist gut dotiert und bietet zudem mittelfristig interessante *Aufstiegschancen. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen* (Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen und Eintrittstermin) wollen Sie bitte unter **P 2601** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen,** richten, die für Vertraulichkeit im gewünschten Umfange garantiert.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein bedeutender Hersteller von Einmalartikeln für Medizin und Hygiene. Das anhaltende Wachstum unserer Produkte für die Langzeitpflege erfordert nun den bundesweiten Ausbau unseres Außendienstes.

Wenn Sie über eine kaufmännische Ausbildung verfügen, bereits Außendiensterfahrung haben – idealerweise im medizinischen Bereich – und zwischen 25 und 35 Jahre alt sind, sollten Sie die Chance nutzen, gemeinsam mit uns zu wachsen.

Außendienstmitarbeiter

Medizinischer Bereich

Ihre Aufgabe wird es sein, in einem regional abgegrenzten Gebiet unser erfolgreiches Programm zu verkaufen, Kunden – speziell Altenheime und Sozialstationen – qualifiziert zu beraten und die Anwendung unserer modernen und umsatzstarken Produkte zu demonstrieren.

Wir stellen hohe Anforderungen, sind aber auch bereit, Ihre Leistung mit überdurchschnittlichen Bezügen und großzügigen Rahmenbedingungen zu honorieren. Selbstverständlich bereiten wir Sie sehr sorgfältig auf Ihre neue Aufgabe vor.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre *Bewerbung mit Zeugniskopien,* Lichtbild und einem handgeschriebenen, tabellarischen Lebenslauf. Ihre Zuschrift erreicht uns unter der Kennziffer D 71/224 über den Chiffredienst der genannten Personalberatung. Wir erhalten sämtliche Zuschriften, es sei denn, Ihr Sperrvermerk betrifft unser Unternehmen. Sie hören schnell von uns.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 14 28

Telefon (0711) 420027

Nord- und Westdeutschland

Gebietsleiter

Sicherheitstechnik

Wir sind ein weltbekannter europäischer Hersteller von **Detektoren für Einbruchmeldeanlagen** mit hohem Qualitätsniveau. Mit unserer marktgerechten Produktpalette beliefern wir Fachfirmen und auf Sicherheitstechnik spezialisierte Handelsunternehmen. In den vergangenen Jahren haben wir in Deutschland einen beachtenswerten Marktanteil gesichert. Diese Marktstellung wollen wir weiter ausbauen und unsere Präsenz in der Region West- und Norddeutschland durch einen neuen Mitarbeiter im Außendienst effektiv und kundennah gestalten. Wir wollen diese Aufgabe einem aktiven und engagierten Außendienstfachmann übertragen, der bereits einige Jahre Erfahrung mit technischen Produkten hat. Sie sollten technisch argumentieren können; erforderlich *ist deshalb, daß Sie über solide Kenntnisse der* Elektrotechnik verfügen. Schwerpunkte Ihrer Aufgabe sind:

- Betreuung und Ausbau unseres Kundenstammes
- Erarbeitung und Durchführung verkaufsfördernder Maßnahmen.

Wenn Sie diese selbständige wie zukunftsorientierte Aufgabenstellung reizt, etwa 25–35 Jahre alt sind, sich persönlich für kontaktfähig, ausdauernd und zielstrebig halten, möchten wir Sie kennenlernen. Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Kennziffer AB 26) an den *S & V-Anzeigendienst. Oder rufen Sie Herrn Bilman* an, mit dem Sie bereits am Telefon erste Detailfragen vertraulich klären können.



Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20

Wir suchen
für unsere Dienststellen Köln und Stuttgart
junge aufgeschlossene

Schreinermeister oder Holztechniker

mit mehrjähriger Betriebserfahrung für den Außendienst als

Technische Aufsichtsbeamte

Wir bieten
eine vielseitige und selbständige Tätigkeit,
einen sicheren Arbeitsplatz,
eine Ausbildung in unserem Hause für die Übernahme in den gehobenen Dienst,
Aufstiegschancen.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften bitten wir zu richten an



Holz-Berufsgenossenschaft
Technischer Aufsichtsdienst
Am Knie 6
8000 München 60



Der
Oberbergische Kreis
sucht zum baldmöglichen Eintritt

eine(n) jüngere(n)

Volljuristen/ Volljuristin

für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst.

Die Vergütung richtet sich zunächst nach Vergütungsgruppe II BAT. Die spätere Übernahme ins Beamtenverhältnis ist vorgesehen. Aufstiegsmöglichkeiten sind gegeben.

Vorgesehen ist ein Einsatz als Referent(in) für den Landrat und OKD, die Wahrnehmung von Sonderaufgaben sowie die Mitwirkung im Rechtsamt. Darüber hinaus sollte eine gewisse journalistische Befähigung vorhanden sein.

Der Oberbergische Kreis (rd. 248 000 Einwohner) liegt in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Bergisches Land an der Grenze zwischen Rheinland und Westfalen. Zu den benachbarten Großstädten Köln und Bonn bestehen gute Verkehrsverbindungen.

Die Kreisstadt Gummersbach (rd. 50 000 Einwohner) verfügt über alle üblichen Schulformen sowie eine Abteilung der Fachhochschule Köln.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, lückenlosem Tätigkeitsnachweis und Angabe von Referenzen werden innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

**Oberkreisdirektor des Oberbergischen Kreises
Postfach 10 05 55
5270 Gummersbach 1**

Das Albert-Schweitzer-Familienwerk sucht für seine Kinderdörfer in 3418 USLAR/Solling und 2122 BLECKEDE (Alt Garge)

Kinderdorfeltern

zur Mitarbeit.

Es bietet sich Ihnen die Möglichkeit, in einem modern eingerichteten Einfamilienhaus eine Familiengemeinschaft mit etwa sechs bis acht Pflegekindern zu gründen. Die Kinderdorfmutter müßte eine sozialpädagogische Fachkraft, z. B.

Erzieherin, Sozialpädagogin, Sozialarbeiterin, gegebenenfalls auch Lehrerin

sein. Bei der Arbeitssuche des Kinderdorfvaters sind wir behilflich.

Selbstverständlich erhält die Kinderdorfmutter ein angemessenes Gehalt und wird bei der Bewältigung der Aufgaben von zusätzlichem Personal unterstützt.

Wenn Sie einen stark auf eigene Verantwortung und Eigenständigkeit ausgerichteten Arbeitsplatz suchen, zugleich auch den nötigen Fachgesprächen mit Psychologen, Sozial- und Heilpädagogen aufgeschlossen gegenüberstehen, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme freuen.

Bitte bewerben Sie sich entweder schriftlich an



**ALBERT-SCHWEITZER-FAMILIEN-WERKE e. V.
– Kinderdörfer und Altenwohnungen –
in 3418 Uslar, Postfach 13 65,
oder telefonisch unter
0 55 71 / 20 82 d, 75 96 p (Theiß)**

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-470

Ausbaufähige Aufgaben in der Assekuranz

Unser Kunde ist ein namhaftes mittleres Versicherungsunternehmen im Rhein-Main-Gebiet. Für die weitere zügige Anpassung der Unternehmensorganisation und der Arbeitsabläufe an die Möglichkeiten moderner Bürotechnik sowie insbesondere zum Ausbau der DV-Dialog-Anwendung sollen zusätzliche qualifizierte Fachkräfte eingesetzt werden.

DV-Organisator Betriebsorganisator

Als Betriebsorganisator wird es Ihre Aufgabe sein, mit Fachwissen und Kreativität Vorschläge für den sinnvollen Einsatz neuer Organisationsmittel zu erarbeiten und auf diesem Weg die Voraussetzungen für eine reibungslose und effektive Zusammenarbeit in unserem Unternehmen zu verbessern.

Als DV-Organisator werden Sie zunächst an der Entwicklung von Dialog-Anwendungen in den Bereichen Sach/HUK mitwirken. Hierfür sind Kenntnisse der Programmiersprache COBOL sowie Erfahrungen in DB/DC Techniken nützlich.

Für beide Aufgabenbereiche sind neben den fachlichen Erfahrungen im engeren Sinne Kenntnisse der Versicherungswirtschaft erforderlich. Ideal wäre es, wenn Sie bereits als DV- bzw. Betriebsorganisator in den Sachsparten tätig sind. Erfahrenen und leistungsfähigen Bewerbern wird die Chance geboten, die Leitung eines Projekts zu übernehmen.

Sie werden hier eine Arbeitsatmosphäre vorfinden, welche die Entfaltung Ihrer Anlagen und Ihrer Kreativität ermöglicht. Die Überschaubarkeit des Unternehmens und die Bereitschaft zur Kommunikation werden Ihnen die Arbeit erleichtern. Sie selbst müssen die Fähigkeit zur überzeugenden Darstellung Ihrer Konzepte und zu kooperativem sowie wirkungsvollem Vorgehen mitbringen.

Wenn Sie Interesse an beruflicher Weiterentwicklung haben, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Sprechen Sie unter 02 21 / 21 03 73 mit Herrn J. Kraan oder Herrn F. Arnold, oder senden Sie uns unter der Kennziffer MA 460 Ihre Bewerbung mit einer Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Wir werden Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und sichern Ihnen eine strenge Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Strategie und Planung bei großer Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist eine der bedeutenden deutschen Versicherungsgruppen mit Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Für einen planerisch und unternehmerisch denkenden Betriebs- oder Volkswirt bietet sich die attraktive Aufgabe, für die Entwicklung und die Durchsetzung der Langfristkonzeption verantwortlich zu sein.

Leiter der Unternehmensplanung

Sie werden für die Erarbeitung der strategischen Ziele zuständig sein. Diese für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens zentrale Aufgabe bietet attraktive Wirkungsmöglichkeiten. Entsprechend hoch sind die Anforderungen, die an Ihre fachliche Qualifikation, Ihre Persönlichkeit und Ihre Verhandlungssicherheit gestellt werden. Die Position ist dem Vorsitzenden direkt unterstellt.

Sie müssen über langjährige Erfahrungen in der Entwicklung von Unternehmens- und Marktstrategien eines größeren Hauses verfügen. Von Vorteil wäre zweifellos, wenn Sie bereits in einem Versicherungsunternehmen mitgewirkt hätten. Ihr fachliches Wissen in allen Bereichen der Unternehmensplanung muß auf dem neuesten Stand sein, Ihre Qualitäten als Stratege sollen überdurchschnittlichen Anforderungen genügen. Da auch die Umsetzung Ihrer Konzepte zu Ihrem Verantwortungsbereich zählt, müssen Durchsetzungsfähigkeit und Überzeugungskraft entscheidende Eigenschaften Ihrer Persönlichkeit sein.

Die Position ist entsprechend dem Verantwortungsgrad attraktiv ausgestattet. Wenn Sie sich diese Aufgabe zutrauen, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien) unter der Kennziffer MA 456 z. H. Herrn Horst Will oder Herrn Jacobus Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Bewerbung wird streng vertraulich behandelt, Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER
DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Mit Digital zum Erfolg

Wir sind ein international führender Computerhersteller. In Deutschland haben wir über 12.000 Systeme installiert, fertigen in eigenen Produktionsstätten und beschäftigen über 1.500 Mitarbeiter. Diesen Erfolg wollen wir mit Ihrer Hilfe ausbauen. Unser Arbeitsstil ist leistungsorientiert und informell. Zu uns passen Mitarbeiter, die Freiraum für eigene Ideen beanspruchen und auf deren Engagement wir bauen können.

Für unsere **Niederlassung in Hamburg** suchen wir baldmöglichst

Software-Spezialisten

für die Vertriebsunterstützung, d.h. Systemanalyse und -beratung und Kundenpräsentationen.

Mitbringen sollten Sie Erfahrungen im Bereich
- Büroautomation oder
- Datenbanken/Transaction Processing

sowie Kenntnisse in mindestens einer höheren Programmiersprache. VAX/VMS-Erfahrungen wären von Vorteil, Englischkenntnisse und Führerschein Klasse 3 sind Bedingung.

Wir freuen uns auf Ihre knappe, informative Bewerbung, oder rufen Sie bitte **Herrn Ernst Friedrichs unter Telefon 040/43169-292** an.

digital
**Digital Equipment GmbH, Personalabteilung
Schulterblatt 120, 2000 Hamburg 6**



Gesundheitsbehörde

Beim Amt für Gesundheits- und Veterinärwesen der Gesundheitsbehörde ist in der neu zu bildenden Abteilung für gesundheitlichen Verbraucherschutz die Stelle

DER ABTEILUNGSLEITERIN/ DES ABTEILUNGSLEITERS

– Besoldungsgruppe B 3 –

voraussichtlich zum 1. November 1983 zu besetzen.

Aufgabengebiet:
Zum Aufgabengebiet der Abteilung gehören insbesondere die ministeriellen Aufgaben im Bereich des Pharmazie-, Betäubungsmittel- und Giftwesens sowie der Lebensmittel (nichttierischer Herkunft), Tabakwaren, Kosmetika und Bedarfsgegenstände, die Überwachung der Apotheken und des Verkehrs mit Arzneimitteln, Betäubungsmitteln und Giften sowie die Koordination der Lebensmittelüberwachung, Ordnungsamt mit Bußgeldstelle, die Dienst- und Fachaufsicht über das Hygienische Institut einschließlich der Chemischen und Lebensmitteluntersuchungsanstalt sowie Fachaufsicht über die Bezirksämter im Aufgabengebiet.

Persönliche Voraussetzungen:
Bewerberinnen/Bewerber müssen die Befähigung für die Laufbahn des höheren Dienstes besitzen (abgeschlossene juristische Ausbildung oder Ärztin/Arzt oder Apothekerin/Apotheker oder staatlich geprüfte Lebensmittelchemikerin/staatlich geprüfter Lebensmittelchemiker oder Diplom-Volkswirtin/Diplom-Volkswirt oder sonstige Qualifikation für den höheren Verwaltungsdienst). Der Dienstposten erfordert eine langjährige Erfahrung in Verwaltung, Planung und Organisation.

An die Leistungsbereitschaft werden hohe Anforderungen gestellt. Erforderlich sind analytisches Denkvermögen, ausgeprägtes Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsbereitschaft, Kreativität, Kontaktfreudigkeit sowie die Fähigkeit, qualifizierte Mitarbeiter führen zu können.

Die Übernahme in das Beamtenverhältnis ist nur möglich, wenn die beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. 9. 1983 erbeten an

Gesundheitsbehörde
Amt für Gesundheits- und Veterinärwesen
– Personalreferat –
Tesdorpfstraße 8
2000 Hamburg 13
Hamburg

Fremdsprachen-Sekretärin

Engl.-Franz. (evtl. auch Span.) mit Berufserfahrung und guten Steno- u. Schreibmaschinenkenntnissen, nicht unter 30, Nichtraucherin, von renommiertem Unternehmen der Musikbranche in Baden-Baden gesucht.

Bewerbungen erbeten unter T 9259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

STELLENGESUCHE



Führungskraft-Lagerwirtschaft

54, Industriekaufmann, umfassende Kenntnisse der Materialfluß- und Ablaufgestaltung in einem Hochregal-, Paletten- und Langgutlager, langjährige Erfahrung im gesamten Lagerbereich unter Anwendung der EDV (Wareneingang, Einlagerung, Kommissionierung, Lagerverwaltung einschl. Führung der Mitarbeiter); sucht verantwortliche Aufgabe.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4
2800 Bremen 1, ☎ 0421/320249, FS 245910

Schweden

Unternehmensberater – Maschinenbautechniker – 53 Jahre, deutscher Geburt, mit schwedischem Abitur und schwedischer Dipl.-Ing. (Civ.-Ing.), wohnhaft in Stockholm, seit 28 Jahren in der schwedischen Industrie in leitenden Stellungen tätig, sucht neue Aufgaben in Skandinavien, gerne auf freiberuflicher Basis. Englisch und Deutsch perfekt in Wort und Schrift, gute Kenntnisse auch in Französisch und Italienisch.

Zuschriften erbeten unter V 9000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kultivierte Dame mittleren Alters, mit Einfühlungsvermögen, viel Geduld und Wärme, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im Bereich

Betreuung – Pflege – Gesellschaft

Mehrjährige Pflegeerfahrung, Referenzen aus angesehenem Hause vorhanden. Bevorzugt Raum H, HH, nördl. Niedersachsen, gern auch ländliche Umgebung.

Ang. u. F 9117 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

3 Kripo-Oberkommissare

Angehörige des MEK/SEK, suchen adäq. Wirkungskreis oder übernehmen Aufträge. Geboten werden umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen: Observation, Technik, Personen- und Begleitschutz, Nahkampf- und Schießausbildung, Sicherheits- und Gefahrentraining (Kfz).

Zuschr. u. P 9256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

2 Männer, 40 und 26 Jahre

seit längerem nachweislich unverschuldet beschäftigungslos, wollen nicht weiterhin den Amtskassen zur Last fallen und suchen – nach Möglichkeit im Großraum Frankfurt – Beschäftigung jeder Art, ganz gleich, ob kurz- oder langfristig. Gute Kenntnisse in Dienstleistungsarbeiten bei absoluter Zuverlässigkeit – beispielsweise Gartenpflege, Wartungsarbeiten, fachgerechte Renovierung, Botendienst, Einkäufe, Behördengänge, Schreibarbeiten, hilfsweise Alten- oder Krankenpflege.

Frdl. Zuschriften erbeten unter PR 46 882 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

VERKÄUFER

40, 15 J. Außendienst, ungekündigt, Vertrag bis 31. 12. 83, Umsatzführer i. Unternehmen, VK-Erfahrung i. Propaganda, Dienstleistung, Investition, sucht VK o. Orga-Aufgabe i. techn. o. elektron. Bereich, PLZ 5 als Angestellter o. HV.

Zuschr. unter Z 9287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 18

WARUM NICHT KABEL?

Wir sind ein modernes Unternehmen der Kabelindustrie und brauchen Mitarbeiter, die ihre Aufgaben unter Einsatz ihrer ganzen Persönlichkeit zielstrebig lösen.

In unserer Abteilung

Konstruktion und Entwicklung

bieten wir je einem (einer)

Dipl.-Ingenieur
Techniker
Assistentin
Stenokontoristin

der Fachrichtung Elektrotechnik ein interessantes und vielseitiges Tätigkeitsfeld.

Erfahrungen in der Kabeltechnik und englische Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennzeichen „KA" an:

KABELWERKE FRIEDRICH C. EHLERS
2 Hamburg 1, Gotenstraße 10–18, Telefon 040/2 37 15-0



ehlerskabel
HAMBURG · BERLIN

Verpackungsfolien – Batterieseparatoren – Dichtungsmassen – Speziallacke: das ist unsere Produktionspalette. Mehr als 700 Mitarbeiter arbeiten bei uns in Forschung, Fertigung, Vertrieb, Technik und Verwaltung.

Für unseren Zentralbereich **Technik** suchen wir einen

Ingenieur

für Energietechnik

mit folgendem Aufgabengebiet:

Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energie-Einsparung sowie administrative Arbeiten, z. B. Führen von Statistiken, Kontrolle der Energiekosten, Verhandlungen mit Energieversorgungsunternehmen u. ä.

Diese Position wollen wir mit einem „gestandenen" Ingenieur geeigneter Fachrichtung übertragen, der einige Jahre Erfahrung mit Energieanlagen mitbringt. Englische Sprachkenntnisse sollten vorhanden sein.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) senden Sie bitte an:

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau I. H. Krause
Tel. 0 40 / 5 25 02 08 ab 9.30 Uhr

GRACE

Für die Entwicklung von medizinischen Röntgengeräten



PHILIPS

Für die Entwicklung von medizinischen Röntgengeräten

suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (TU)
Fachrichtung Elektrotechnik

mit Schwerpunkt Leistungselektronik.

Das Aufgabengebiet umfaßt die theoretische und praktische Durchentwicklung von Hochleistungs-Wechselrichtern

und einen

Diplom-Ingenieur (TU)
Fachrichtung Elektronik/Elektrotechnik

mit fundierten Kenntnissen der modernen Motorregelung und der Mikroprozessoren. Beherrschung einer höheren Programmiersprache und Erfahrung in Software-Engineering erforderlich.

Die Bewerber sollten über einige Jahre Berufserfahrung verfügen.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an:

C. H. F. Müller Unternehmensbereich der Philips GmbH
Röntgenstraße 24–26, 2000 Hamburg 63 - Fuhlsbüttel
Personalwesen

Das deutsche Philips-Unternehmen für medizinische Technik

Bedeutendes Unternehmen des Malerbedarfs-Großhandels sucht einen erfahrenen

Leiter des Verkaufs

dem wir die Aufgabe übertragen können, unsere Vertriebskonzeption neu zu gestalten.

Unternehmerisches Denken, Durchsetzungsvermögen, Befähigung zur Führung einer Vertriebsmannschaft und Steuerung und Kontrolle aller geplanten Maßnahmen sind notwendige Voraussetzungen.

Branchenkenntnisse sind zweitrangig, entscheidend ist eine entsprechende Vertriebs- und Führungserfahrung. *Dienstsitz ist eine Großstadt in* Nordrhein-Westfalen.

Wenn die Aufgabe für diese ausbaufähige Position Interesse findet, erwarten wir gern aussagefähige Bewerbungsunterlagen.

Zuschr. erb. u. K 9164 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein mittelgroßes, fundiertes Handelsunternehmen mit weltweiten Verbindungen. Unser Firmensitz ist Düsseldorf.

Wir werden in Kürze den Vertrieb von Diamant-Schleifscheiben, eines im Ausland bereits eingeführten und bewährten Produkts, übernehmen. Unsere Abnehmer sind in der gesamten metall- und kunststoffverarbeitenden Industrie und in der Schmuck- und Glasindustrie zu finden.

Zum Aufbau der Verkaufsabteilung für dieses Produkt, für das wir uns gute Chancen ausrechnen, suchen wir einen Herrn als

Industrie-Verkäufer

Wir erwarten von Ihnen gute Verkaufserfahrungen im industriellen Bereich. Selbstverständlich rüsten wir Sie mit dem nötigen Fachwissen aus, das Sie für Ihre Verkaufserfolge benötigen. Die Position ist mit intensiver Reisetätigkeit verbunden.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (tab. Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Agentur, die Ihre Bewerbung vertraulich behandelt und an uns weiterleitet:

WMV Weirich Media- und Verlags-Service GmbH
Postfach 14 03 80, 4000 Düsseldorf 1

Wollen Sie in einem Jahr
BETRIEBSLEITER
sein?

Wir, ein mittelständisches, metallverarbeitendes Unternehmen (Fertigung von Sonderanlagen und Apparaten für den Wärmeaustausch), mit Sitz im südl. Rheinland-Pfalz – Infrastruktur vorhanden –, bieten einem erfahrenen Praktiker die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres (u. U. früher) bei uns zum Betriebsleiter aufzusteigen.

Voraussetzungen:
Absolutes Kostendenken, exzellente Menschenführung, sehr gutes Organisationsgeschick, praktische Erfahrung im Sonderanlagen- und Apparatebau, möglichst Schweißfachkenntnisse, nach Probezeit Umzug ein an den Firmensitz.

Angebot:
Die Leistungen eines soliden, sehr gut im Markt eingeführten Unternehmens und ein an Ihrer Leistung orientiertes Gehalt.

Für die Auswahl des geeignetsten Bewerbers haben wir unsere Personalberatung eingeschaltet, die auch Ihre Interessen wahrt – Sperrvermerke werden strikt beachtet –, Ihre vollständige Bewerbung entgegennimmt und Ihnen auch telefonische Auskünfte erteilt.

Bitte wenden Sie sich an:

B B K - GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSBERATUNGEN MBH
Rhein-Mosel-Straße 64 · D–5401 Beulich/Hunsr. · Telefon (0 67 45) 5 37



All unser Wissen für Ihr Haar

Wir sind als mittelgroßes selbständiges Familienunternehmen mit ca. 340 Mitarbeitern einer der führenden Anbieter von Markenartikeln der Haarkosmetik.

Für die Beschaffung der in unseren Haarpflegeprodukten eingesetzten chemischen Rohstoffe suchen wir eine/n

Facheinkäufer/in

Als Voraussetzung erwarten wir
- fundierte Fach- und Marktkenntnisse
- selbständige Arbeitsweise
- mehrjährige Berufserfahrung, möglichst in der Kosmetikbranche oder in einer artverwandten Branche
- kaufmännische Berufsausbildung
- gute englische Sprachkenntnisse

Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen senden Sie bitte an:

DRALLE GMBH
Gründgensstraße 6, 2000 Hamburg 60
Tel.: 0 40 / 6 37 01 - 313 (Frau M. Buchholz)

Für einen Villenhaushalt im Hamburger Westen suchen wir zum baldigst möglichen Zeitpunkt eine

Wirtschafterin

und einen

Chauffeur

Wenn Sie über einschlägige Erfahrungen und angenehme Umgangsformen verfügen, finden Sie – ***auch als Ehepaar*** – einen Arbeitsplatz, wie er heute nur noch selten angeboten wird. Bezahlung und Rahmenbedingungen (z. B. Gestellung einer modernen Wohnung) sind sehr attraktiv.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 0 40 / 82 90 09. Am besten Sie rufen gleich an.

Schriftliche Anfragen erreichen uns unter B 9113 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

HOFFMANN'S STÄRKEFABRIKEN AG
4902 Bad Salzuflen - Postfach 360

Im Rahmen des Ciba-Geigy-Konzerns beschäftigen wir uns mit neuzeitlichen Textilpflegemitteln auf dem Gebiet der Markenartikel. In unserer Branche sind wir Marktführer.

- Zur Weiter- und Neuentwicklung von Markenartikeln auf dem Textilpflegesektor
- zur Entwicklung und Ausprüfung von Rezepturen auf der Grundlage der gesamten Palette der Textilhilfsmittel
- zur Ausarbeitung und Verbesserung von Prüfmethoden zur Bestimmung textiler Eigenschaften

suchen wir einen erfahrenen

TEXTILCHEMIKER

als Gruppenleiter

für die Forschungs- und Entwicklungsabteilung

Er sollte eine fundierte Ausbildung mit überdurchschnittlichen Kenntnissen auf dem Gebiet der Textilausrüstung und -hilfsmittel und umfassenden Kenntnissen aller Textilfasern haben. Wir erwarten eigene Kreativität und Aktivität zur Entwicklung neuer Produkte sowie die Fähigkeit zur systematischen Förderung eigener und fremder Ideen bis hin zur Produktions- und Anwendungsreife. *Das erfordert* Kommunikationsfreudigkeit, um im ständigen Kontakt mit Produktmanagern, Chemikern und den übrigen Ressorts Erfahrungen und Ideen auszutauschen und Sicherheit und Überzeugungskraft bei der Darstellung vorzuschlagender Konzeptionen. Englische Sprachkenntnisse wären von großem Nutzen.

Wenn die gestellten Aufgaben Sie ansprechen und Ihre Erfahrungen und Kenntnisse unseren Bedingungen entsprechen, erwarten wir Ihre ausführliche Bewerbung. Geben Sie uns bitte auch Ihren möglichen Eintrittstermin sowie Ihre Gehaltsvorstellungen bekannt.





Pflegen ist unsere Stärke

Vertriebsleiter Umformtechnik

Krupp Industrietechnik
ist mit ca. 10.000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit erfolgreiches *Unternehmen* des Anlagen- und Maschinenbaus.

Für den Produktbereich Umformtechnik, in dem wir unterschiedliche Investitionsgüter wie Pressen-, Kabel- und Blechpackungsmaschinen herstellen, suchen wir den Vertriebsleiter.

Die Aufgabe:
Unser Mann ist als Leiter einer Hauptabteilung verantwortlich für
- den Ausbau bestehender und die Erschließung neuer *Märkte im In- und Ausland*
- die Leistungsfähigkeit der bestehenden Vertriebsorganisation
- die Betreuung der Groß- und Dauerkunden
- die Betreuung, Steuerung und Kontrolle von Großprojekten unter Einsatz des zur Verfügung stehenden Personals.

Die Anforderungen:
- Dipl.-Wirtschaftsing./Dipl.-Ing. Maschinenbau
- mindestens fünfjährige Führungserfahrung im Vertrieb Investitionsgüter/Maschinenbau, möglichst mit Schwerpunkt Pressenbau
- Beherrschung des Marketinginstrumentariums
- sicherer Umgang mit hochqualifizierten Mitarbeitern für unterschiedliche Produktgruppen
- *Bereitschaft zur Reisetätigkeit.*

Diese Erfahrungen sollten idealerweise in einer vergleichbaren Position gesammelt worden sein. Wir erwarten außerdem, daß Sie die englische Sprache beherrschen und über entsprechendes Verhandlungsgeschick, Durchsetzungs- sowie *Planungs- und Organisationsvermögen verfügen.*

Wenn Sie überzeugt sind, diese attraktive und anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an die
KRUPP INDUSTRIETECHNIK GMBH, *Personalwesen Führungskräfte, Franz-Schubert-Straße 1–3, 4100 Duisburg 14*



brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir ein anerkannter Partner der Automobilindustrie. Mit rd. 1450 Mitarbeitern wollen wir unsere Position weiter ausbauen.

Aufgrund einer zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren entsprechende Zuwachsraten.

Um sicherzustellen, daß unsere Planungen auch zukünftig auf qualitativen betriebswirtschaftlichen Zahlen basieren, suchen wir den fachlich und persönlich kompetenten

Leiter Betriebswirtschaft

Im Vordergrund des Aufgabenspektrums steht die Optimierung der Kostenträgerrechnung auf Grenzplankostenbasis und die Analyse der Soll-/Ist-Abweichungen sowie der Ausbau einer Nachkalkulation auf der Basis der Zeit- und Stückrechnung. Die Verantwortlichkeit erstreckt sich weiter schwerpunktmäßig auf Wirtschaftlichkeitsrechnungen und die operative Unternehmensplanung.

Das vielfältige Aufgabengebiet erfordert einen erfahrenen Wirtschaftsingenieur oder Betriebswirtschaftler mit Hochschulstudium und Verständnis für technische Abläufe.

Die fachliche Kompetenz – die selbstverständlich auch EDV-Anwendererfahrung einschließt – muß ergänzt sein mit Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft und einem klaren Blick für Prioritäten.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21-231 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbau-Unternehmen. Seit vielen Jahren gehören wir zu den führenden Herstellern unserer Branche in Norddeutschland.

Der jahrelange Einsatz unserer Maschinen im In- und Ausland läßt die marktseitige Nachfrage nach Ersatzteilen und Spezialzubehör ständig steigen. Auch unter wirtschaftlichen Aspekten gewinnt dieser Bereich eine immer größere Bedeutung.

Die Organisation des Ersatzteilwesens mit der Gesamtverantwortung für die Bevorratung, den Verkauf und die Auslieferung von Ersatzteilen und Zubehör möchten wir in die Hände eines technisch versierten Kaufmanns legen, der als

Leiter Ersatzteile + Zubehör

bei uns eine umfangreiche und vielseitige Aufgabe vorfindet.

Unseren Erwartungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie mehrjährige Erfahrungen aus dem Ersatzteilgeschäft des Maschinenbaus besitzen. Aufgrund unseres hohen Exportanteils und Ihres laufenden Kundenkontaktes sind Englischkenntnisse wünschenswert. Hinzu kommt die Fähigkeit, eine Abteilung mit 10–15 Mitarbeitern wirksam zu führen. Durchsetzungsstärke, persönliche Integrationsfähigkeit und praxisgerechter Arbeitsstil sollen gleichgewichtig vorhanden sein.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformation steht Ihnen Herr A. Piech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an

twp TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Zur Verstärkung einiger Verkaufsgebiete suchen wir

Verkaufs-Ingenieure

Wir sind führend in der Filtrationstechnik – diese Stellung ist durch langjähriges Wachstum in Umsatz und Rentabilität gekennzeichnet. Grundlage für unseren Erfolg ist, daß überdurchschnittlich gute Mitarbeiter zu uns kommen und bei uns weiterkommen – wir helfen ihnen dabei, ebenso wie unsere herausragenden Produkte und unser Service.

Als Bewerber suchen wir Verkaufsingenieure für industrielle Investitions- oder Verbrauchsgüter. Auch Hochschul- oder Fachschulabgänger (Fachrichtung Verfahrenstechnik, Chemie, Maschinenbau o. ä.), die sich für den Verkauf berufen fühlen, können sich bewerben.

Wenn Sie Schwung und Begeisterungsfähigkeit mitbringen, sollten Sie sich bewerben. Wir geben Ihnen durch gründliche Schulung im In- und Ausland in unserer Technologie die Basis für Ihr berufliches Weiterkommen.

Die Positionen sind je nach Qualifikation dotiert. Ein neutraler Firmenwagen wird zur Verfügung gestellt.

Für die erste Kontaktaufnahme genügt eine Kurzbewerbung oder ein Anruf, damit wir Ihnen einen Bewerbungsbogen zusenden können. Über Ihre Ausbildung, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten möchten wir uns dann ausführlich mit Ihnen unterhalten.

PALL PALL FILTRATIONSTECHNIK GMBH
Postfach 10 21 20 · Philipp-Reis-Straße 6 · 6072 Dreieich 1
(bei Frankfurt/M.) ☎ 06103 / 307-0

Fortschrittliche Produkte von hoher Qualität und eine konsequente fachhandelsorientierte Vertriebspolitik haben DYES im Markt Büromöbel/Büroeinrichtungssysteme weit nach vorn gebracht.

Die **Leitung der kaufmännischen Verwaltung** wollen wir mit einem

CONTROLLER

neu besetzen und suchen einen Mitarbeiter mit gründlicher theoretischer Ausbildung (betriebswirtschaftliches Studium oder vergleichbarer Bildungsweg) und mehrjährigen praktischen Erfahrungen in den nachfolgenden Arbeitsbereichen:

- Rechnungswesen
- Organisation/Datenverarbeitung
- Personalwesen
- Allgemeine Verwaltung.

Besonders wichtig sind als ausgeprägte Persönlichkeitsmerkmale: Initiative, Selbständigkeit, Geschick im Umgang mit Mitarbeitern sowie analytische und organisatorische Fähigkeiten. Im Alter um die Mitte 30 würden Sie gut zu uns passen.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem Lichtbild.



Ein Unternehmen der DLW-Gruppe
Dyes GmbH Büromöbelwerk
Postfach 1180 · 3252 Bad Münder 1 · Tel. 05042/501-1

Wir sind ein großes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in einer attraktiven größeren Stadt Norddeutschlands. Unser Betrieb beschäftigt über 2000 Mitarbeiter und ist nach modernen Gesichtspunkten eingerichtet. Unsere Absatzmärkte erstrecken sich über die ganze Welt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Personalleiter

Sie sollten an anderer Stelle schon gezeigt haben, daß Sie Mitarbeiter sehr verschiedener Mentalitäten führen (und nicht nur verwalten) können. Beherrschung moderner Führungsmethoden, die Fähigkeit zum sachlichen und zum menschlichen Ausgleich und charakterliche Integrität setzen wir voraus. Einige Semester Betriebswirtschaft werden Ihnen manches leichter machen – doch auch ein „gestandener" Praktiker ohne akademische Plattform hat seine Chance, allerdings sollten Sie nicht jünger als 35 Jahre sein. Innerhalb der gegebenen Richtlinien werden Sie alle Freiheiten und Kompetenzen haben, die Sie brauchen. Ihr direkter Gesprächspartner ist die Geschäftsleitung. Die Dotierung und die übrigen Vertragsbedingungen werden großzügig geregelt.

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir Sie um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen. Ihr Sperrvermerk wird selbstverständlich berücksichtigt.

Zuschriften erbeten unter S 9104 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Entwicklungsingenieur Steuerungstechnik

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Metallindustrie mit Sitz in Hamburg. Zur Bearbeitung steuerungstechnischer Aufgaben für Sondermaschinen und Industrieroboter suchen wir einen Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik.

Er soll maßgeblich mitwirken bei der Entwicklung und Realisierung von Steuerungsbausteinen sowie bei der steuerungstechnischen Optimierung von Antrieben.

An Vorkenntnissen erwarten wir fundiertes Wissen auf den Gebieten Mikroprozessorhard- und -software, digitale Regelungstechnik und Antriebstechnik.

Wir bieten Ihnen neben einem marktgerechten Einkommen die abwechslungsreiche und zukunftsorientierte Mitarbeit an interessanten, technisch komplexen Aufgabenstellungen. Bei Interesse an dieser Position erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien, Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und möglichst auch Lichtbild mit der Kennziffer 5300 an den zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll. Aus dem Urlaub genügt zunächst auch eine Kurzbewerbung.



UBI WERBEDIENST
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

STELLENGESUCHE

Leiter des Finanz- u. Rechnungswesens (Accountant)

z. Zt. in einem amerikanischen Konzern (Öl) tätig. 19 Jahre Berufserfahrung im nationalen u. internationalen Unternehmen: Getränkeindustrie u. Handel, Kaufhäusern, Im- u. Export von Fleisch/Öl. Schwerpunkt: Finanzen, Buchhaltung (G. u. V./Bilanzen, Steuern), Verwaltung, Organisation. Kenntnisse: EDV: Kienzle 6000, Philips P 354, IBM 34; Buchhaltung allein verantwortlich, mit Erfolg auf ein Philips-Computer-System umgestellt u. Personal eingearbeitet. Gute Englischkenntnisse; div. Geschäftsreisen ins Ausland, sucht zum 1. 10. 83 neue Führungsposition.
Angebote unter PR 46901 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

VERTRIEBSLEITER

Mitte 40, led., langj. Auslandserfahrung in ltd. Funktionen a. d. Verkaufs- u. Marketingsektor b. intern. Industrie-Konzernen, zuletzt Spartenleiter b. Chemie-Untern. in der BRD, perf. span., port. u. engl. Sprachk., sucht neuen Wirkungskreis, a. im Ausland.
Angeb. erb. unter Z 9111 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dynamischer, leitender Bankkaufmann

Prokurist, weibl., 41 J.
sucht herausfordernde Führungsposition in Bank, Handel, Industrie. Langjährige Erfahrung im gesamten Außenhandelsbereich, Auslandskreditgeschäft, Akquisition, Auslandserfahrung. Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch.
Angebote unter P 9168 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Internationaler Ausbilder und Springreiter

mit Erfolgen bis zur schwersten Klasse. Erfahrung in Ausbildung, Personalwesen u. Organisation, spricht perf. deutsch, engl., spanisch u. portugiesisch, z. Zt. Leiter eines Reitclubs in Brasilien, sucht neuen Wirkungskreis in Europa. Nach Möglichkeit in einem Privatstall m. gutem Pferdematerial, Landeszuchtverband od. Verein m. Turnierambition.
Zuschriften erbeten unter A 9156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alleinbuchhalter

sucht für sich adäquate Position u. Vertrauensstellung zum 1. 10. 1983.
Tel.: 0 41 92 / 65 96

In der Bauindustrie (Hochbau) bestens eingeführter techn. Kaufmann (44)

sucht neuen Wirkungskreis im Außendienst (Hamburg/Schleswig-Holstein).
Angebote erbeten unter PZ 46 887 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Innenarchitektin BDIA

30, selbständig, sucht neue Aufgabengebiete, auch in freier Mitarbeit, im Raum Hamburg.
Zuschr. erb. u. PA 46 869 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Realschullehrerin

40 J., led., engl./französ., Fremdsprachenkorrespondentin engl./französ. und Übersetzerin englisch, IHK-Zeugnisse, sucht Tätigkeit an Privatschule od. als Übersetzerin bzw. Fremdsprachenkorrespondentin. Raum Norddeutschland bevorzugt, aber nicht Bedingung. Zuschr. erb. u. F 9161 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zuverlässiger, umsichtiger Fahrer

Mitte 40, FS III, sucht Dauerstellung als Cheffahrer.
Angebote unter X 9109 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsleiter

42 J., Betriebswirt, prakt. Erfahrungen in Industrie u. Handel, sucht neuen Wirkungskreis im Raum HH. Schwerpunkte: Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen u. Führungseigenschaften. Teilnahme an Management- u. Verkaufsschulungen. Kenntnisse in Einkauf u. Materialwirtschaft.
Angeb. u. PS 46902 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Kaufm. Angestellter

44 Jahre, ledig, sucht allgemeine Büroarbeiten im Lebensmittel-Genußmittel-Großhandel. Zuschriften erbeten unter L 9165 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Staatl. anerk. Erzieherin

21 J., Examen August 1983, sucht adäquate Tätigkeit bei Behörde, Kommune oder Familie mit Kindern.
Angebote erbeten unter Y 9110 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat-Chauffeur

vertraut m. Haus- u. Gartenarbeit, sucht neuen Wirkungskreis mit Unterkunft.
Zuschriften unter V 9022 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Langj. kfm. Führungskraft

(Prokurist), Pensionär, 63 J., möchte eine interessante Aufgabe in Hamburg übernehmen. Ang. erb. u. W 9108 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Kaufmann

35 J., Außenhandelslehre, Praxis Verw. u. Vertrieb, fundierte Controlling-Kenntnisse, sucht entwicklungsfähige Position.
Angebote erb. u. U 8999 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schiffsing.

34 J., in ungek. Position, langj. Berufserf., Englisch-Kenntnisse, sucht neuen Wirkungskreis an Land.
Ang. erb. u. T 9171 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter Bauelemente

Top-Verkäufer und -Organisator im Innen- und Außendienst sucht fundierte Position in leistungsfähigem Unternehmen.
Ang. u. S 9170 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin/Assistentin

abgeschl. kfm. Lehre, Deutsch, Engl., Portug. (deutsch-engl. Steno), mehrj. Auslandsaufenthalte, sucht neuen Wirkungskreis im Raum Hamburg. Ang. u. N 9123 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Haushaltshilfe

Ältere alleinstehende Frau o. jüngere alleinst. Frau mit Kind als Haushaltshilfe für große Familie mit 4 kl. Kindern mit Familienanschluß gesucht. 2 Zi. mit Bad vorh.
Stuckenbrock, Tel. 0 52 57 / 38 83

Secretary/Assistant

3 years commercial apprenteiceship German/English/Portuguese (German/English Shorthand), several years abroad is looking for an interesting job.
Ang. u. E 9116 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kfz-Mechaniker

24 J., Lkw- und Staplererfahrung, sucht entsprechende Tätigkeit im Ausland.
Tel. 0 52 23 / 6 17 41

Groß- und Industriekaufmann

43 J., sucht Tätigkeit als Geschäftsführer oder Marktleiter im Raum Süd. Erfahrung im Ein- und Verkauf sowie in der Werbung vorhanden.
Ang. u. D 9115 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ital. Betriebswirt

fließend Deutsch in Wort und Schrift, EDV, sucht Stellung im Raum Köln/Bonn.
Tel. 0 22 55 / 45 14

Controller

Dipl.-Volkswirt, 37 J., langj. Erf. in Betriebswirtschaft, Unternehmensplanung, Rechnungswesen, Organisation und Berichtswesen sucht neuen Aufgabenbereich im Großraum Hbg.
Ang. u. R 9169 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Patentinhaber AGW

befahren, Alter 37 J., sucht Anstellung als nautischer Offizier in der Großen Fahrt: Z. Zt. Kleine Fahrt.
Angeb. erb. u. PP 46 900 WELT-Verl., Postf., 2 Hamburg 36.

Allroundkaufmann

Mitte 30, Dipl.-Kfm., langj. Erf. als Geschäftsführer mittelständischer Unternehmen im In- und Ausland, mehrsprachig, su. adäquate Stellung zum 1. 1. 84 nach Möglichkeit im Großraum Hamburg.
Angeb. unter X 9175 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenschlosser

23 J., AE- u. Schutzgas-Schweißkenntn., Montageerfahrung i. Übersee, sucht sicheren Arbeitsplatz.
Zuschriften u. T 9020 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Art-Director (Werbe-Design)

selbst., 35 J., seit 10 Jahren in den USA tätig, kehrt nach Deutschland zurück und sucht neuen Wirkungskreis. Zusammenarbeit mit bestehender New Yorker Agentur u. Ausnutzung vielfältiger USA-Kontakte möglich.
Angeb. unter PW 46 886 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Alleinbuchhalter

sucht für sich adäquatere Position u. Vertrauensstellung zum 1. 10. 83.
Tel.: 0 41 92 / 65 96

Rechte Hand eines Unternehmers

Unternehmersohn, Techniker, 33 Jahre, verh., mobil, flexibel, 8 Jahre leitend im elterlichen Betrieb (Baubranche 60 MA/30 Mio.) mit den Schwerpunkten Vertrieb, Projektleitung, BWL tätig.

Fließend Englisch (Auslandserfahrung), sucht neue interessante Aufgabe mit viel Selbständigkeit und Engagement, u. U. mit finanzieller Beteiligung.

Kontaktaufnahme bitte über Herrn Eberhard **Prüfer**
EGOR Deutschland GmbH, Kronprinzenstraße 62
4000 Düsseldorf 1 – Tel.: 02 11 / 37 46 91

Verkaufsleiter

Bin 45 Jahre, suche neue Aufgabe im Bereich Eisenwarengroß- und -einzelhandel sowie Baumarkt.

Über 20jährige Berufserfahrung in leitender Position. Beste Kontakte zu allen wichtigen Handelspartnern, Verbänden u. Zentralen im ganzen BGB u. angrenzenden Ausland.

Angebote unter S 9258 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 16 und 1

Langlebige Konsumgüter / 500 Mio.

In unserem Bereich der Konsumgüterindustrie zählen wir mit 4000 Beschäftigten auch international zu den großen und erfolgreichen Unternehmen der Branche. Der Bekanntheitsgrad unserer Marke und die wirtschaftliche Situation unseres Unternehmens sind hervorragend. Durch sehr gutes Product-Mix, konsequente Bereichsgliederung und dynamische Unternehmensführung haben wir die besten Voraussetzungen auch für die Realisierung unserer ehrgeizigen Zukunftszielsetzungen geschaffen. Im Zuge der Erweiterung des Vorstandsgremiums suchen wir eine überzeugende Persönlichkeit als

KAUFM. VORSTAND

Ihm unterstehen die Bereiche Unternehmensplanung und Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Steuern und Revision, Organisation und Datenverarbeitung sowie Personal- und Sozialwesen. Er ist somit in hohem Maße mitverantwortlich für die weitere positive Unternehmensentwicklung und die Erzielung einer angemessenen Rendite. Auf die Fortsetzung der bisherigen, von Kollegialität und gegenseitigem Vertrauen getragenen Zusammenarbeit innerhalb des Vorstands wird besonderer Wert gelegt.

Spitzenpositionen wie diese werden nicht täglich ausgeschrieben. Gesucht wird das Gespräch mit einem befähigten Diplom-Kaufmann, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, der sich in modern geführten Unternehmen der Konsumgüterindustrie systematisch auf die Übernahme einer solchen Aufgabe vorbereitet hat.

Diese erstklassig ausgestattete Vorstands-Aufgabe erfordert Format, Stabilität und das Zeug zu unternehmerischer Leistung. Wenn Sie sich nach Ausbildung, Praxis und Reife einer Aufgabe dieses Zuschnitts gewachsen fühlen, aus einer ähnlichen Position kommen oder jetzt vor dem Sprung ins Top-Management stehen, würden wir Sie gern kennenlernen.

Zur ersten persönlichen Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Sie qualifizierenden Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1135 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürgt für die gebotene Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Metallverarbeitung / 700 Beschäftigte

Wir sind ein in unserer Branche führendes Unternehmen mit einem breitangelegten Produktprogramm. Unsere in Serie hergestellten Markenerzeugnisse haben einen hohen Bekanntheitsgrad. Es gilt jetzt, die Weichen für die Zukunft des Unternehmens zu stellen. Gesucht wird der unternehmerisch orientierte

Bereichsleiter

FINANZEN + CONTROLLING

Er ist für das gesamte **Finanz- und Rechnungswesen** und für **Controlling** und **EDV** zuständig. Wir erwarten von ihm wesentliche Impulse für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens, namentlich durch die Anwendung moderner Kostenrechnungsverfahren und durch den Auf- und Ausbau des Controllings zu einem effizienten Instrument der Unternehmenssteuerung. Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt.

Wir suchen das Gespräch mit einem gestandenen Kaufmann mit eindeutigem betriebswirtschaftli*chem Hingergrund, der in den genannten Aufgabenbereichen über breite industrielle Führungser*fahrungen verfügt. Neben fachlicher Souveränität erwarten wir Initiative, Innovationsfähigkeit, Organisationstalent, systematische Arbeitsweise und Durchsetzungsvermögen ebenso wie motivierende Mitarbeiterführung und kollegiale Zusammenarbeit. Idealalter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie sich durch diese verantwortungsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3335 W** an die von *uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach* allen Seiten und steht für die telefonische Vorinformation zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Namhaftes Wohnungsunternehmen

Wir sind ein überregional tätiges, gemeinnütziges Wohnungsunternehmen, das sich vornehmlich im selbstversorgerischen Wohnungsbau betätigt. Unsere Arbeit im Verbund einer bedeutenden Unternehmensgruppe und die breite regionale Streuung unseres Angebotes haben wesentlich zu unserem Erfolg und unserer guten Position am Markt beigetragen. Für die Durchsetzung unserer Unternehmensziele in einem gewichtigen Regionalmarkt suchen wir einen versierten **Wohnungswirt** als

NIEDERLASSUNGSLEITER

Düsseldorf

Er ist unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt und verantwortet für den Bereich der Niederlassung Umsatz und Rendite. Seine Aufgabenschwerpunkte sind: Akquisition und Erwerb von Grundstücken, Entwicklung der Bauprogramme einschließlich Kalkulation sowie die Vermarktung der Projekte. Er wird von einer qualifizierten Mannschaft unterstützt, die er motivierend und zielgerichtet zu führen hat.

Dies ist eine Aufgabe für einen **Wohnungswirt,** der sich bereits in einer ähnlichen Position bewährt oder sich auf die Übernahme einer solchen Tätigkeit zielstrebig vorbereitet hat. Unabdingbar sind sicheres Gespür für die Chancen auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten, ausgesprochen akquisitorische Begabung und Kreativität bei der Nutzung der Marktmöglichkeiten, Gewandtheit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Partnern unterschiedlichster Art, unternehmerische *Denk- und Handlungsweise* sowie hohes persönliches Engagement.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle und selbständige Aufgabe herausfordert, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 3235 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr S. Beer in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und garantiert die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Energie- und Regeltechnik

Seit vielen Jahren zählen wir zu den führenden Herstellern von Armaturen, Ventilen und Reglern mit vielfältigen industriellen Einsatzmöglichkeiten. Unser anhaltendes Wachstum wird vom Auslandsgeschäft in erheblichem Umfang mitgetragen. Im Zuge eines demnächst anstehenden altersbedingten Wechsels suchen wir den ambitionierten

VERTRIEBSLEITER

Ausland

Im Zusammenwirken mit dem Produkt-Management und unseren ausländischen Niederlassungen bzw. Fachvertretungen ist er verantwortlich für den weiteren systematischen Ausbau unseres Export-Geschäftes. Dies beinhaltet, Marktmöglichkeiten zu erkennen und umzusetzen sowie unsere Produkte und unser Potential vor Ort überzeugend verkäuferisch darzustellen und im Rahmen einer echten unternehmerischen Verantwortung umsatzmäßig voranzubringen.

Dies Angebot wendet sich an den fachlich und persönlich überzeugenden Dipl.-Ingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur/technischen Kaufmann, der Erfahrung hat im Vertrieb hochentwickelter Produkte und Systeme, der auf den Auslandsmärkten sicher und umsichtig agiert und der mit Initiative, Phantasie und einem großen Maß an Kooperationsfähigkeit an die *gestellten Aufgaben herangeht. Gute Fremdsprachenkenntnisse sind Voraussetzung.*

Wenn Sie die Möglichkeit, in diesem Rahmen eine breite selbständige Verantwortung zu übernehmen, reizt, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Handschriftprobe, Zeugniskopien und Einkommensvorstellung unter der **Kennziffer 5135 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Die Woelm Pharma Eschwege mit ihren ca. 600 Mitarbeitern gehört zu einem weltweiten, forschenden Chemiekonzern mit mehr als 5 Milliarden DM Jahresumsatz.

Im Innendienst wie im Außendienst werden unsere geschäftlichen Aktivitäten von einer langjährigen Mannschaft qualifizierter Mitarbeiter getragen. Das Arbeitsklima und unsere sonstigen Bedingungen sind überdurchschnittlich gut. Unsere Fluktuation ist dementsprechend niedrig.

Zum 1. Januar bzw. 1. April 1984 stellen wir ein

Pharmaberater / Pharmareferenten

für die Gebiete

□ Lübeck/Lüneburg/Uelzen □ Ostfriesland □ Bremen/Bremerhaven □ Berlin □ Göttingen/Goslar/Hameln □ Ruhrgebiet □ Köln □ Aachen/Euskirchen □ Bonn □ Limburg/Gießen/Marburg □ Koblenz/Wiesbaden □ Fulda/Würzburg □ Nürnberg □ München/Rosenheim □ Baden-Baden/Karlsruhe/Heidelberg

Wir bevorzugen Damen und Herren mit einschlägigen Berufserfahrungen oder mit einem Hochschulabschluß als Tiermediziner, Chemiker oder Biologe. Auch eine Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA kommt als Eintrittsvoraussetzung in Betracht.

Wir bilden Sie umfassend aus, selbstverständlich bei vollen Bezügen und Übernahme aller hierdurch entstehenden Kosten.

Unsere überdurchschnittlichen Bedingungen wie Gehalt, Leistungsprämien, Spesen, zusätzliche Altersversorgung, zusätzlicher Unfallschutz, Jahresabschlußleistung, Urlaubsgeld, Höchstkilometergeld, Vollkasko für Privatwagen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder fernmündlich unter 0 56 51 / 80 13 65 bei Herrn Benedix von der Personalabteilung.

Wir haben die Absicht, alle weiteren Fragen in einem baldigen persönlichen Gespräch mit Ihnen ausführlich zu erörtern.

Sollten Ihnen durch einen Wechsel zu uns evtl. Leistungen wie z. B. Jahresabschlußleistungen entgehen, so sind wir auch in dieser Frage gesprächsbereit.

Woelm Pharma
GMBH & Co., 3440 Eschwege

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und Wehrtechnik. Mit unserem stark international ausgerichteten Programm sind wir in der Bundesrepublik Deutschland Marktführer.

Wir suchen für die Bearbeitung unserer ständig wachsenden Auslandsmärkte, besonders in Fernost, einen

Vertriebsingenieur

aus den Fachbereichen Elektrotechnik, Meß- und Regeltechnik, Nachrichtentechnik oder Elektronik

oder

Kaufmann

mit technischen Kenntnissen

der bei dem Verkauf unserer Investitionsgüter

- die Projektverfolgung durchführt.
- die Angebotserstellung sowie -verfolgung übernimmt.
- sowohl die technischen als auch die kaufmännischen Gespräche beim Interessenten sowie die Auftragsverhandlungen führt. Ein Supportteam steht bei komplizierten Beratungsfragen zur Verfügung.
- der permanent den Markt beobachtet
- sowie die Betreuung unseres vorhandenen Kundenstammes übernimmt.

Da wir unsere Märkte nicht "auf Distanz" führen, werden Sie die zu betreuenden Kunden auch vor Ort besuchen.

Wir erwarten von Ihnen Vertriebserfahrung im Investitionsgüterbereich sowie Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift. Branchenkenntnisse erleichtern Ihnen den Einstieg.

Wir bieten eine interessante mit großer Selbständigkeit ausgestattete Position in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei leistungsorientierter Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Angabe der Gehaltsvorstellungen oder rufen Sie uns zu einer ersten Kontaktaufnahme unter der Telefon-Nr. 0431/3019-217 an.

ANSCHÜTZ KIEL
Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Wir sind ein namhaftes mittelständisches Unternehmen der Ernährungsindustrie mit 360 Mitarbeitern. Die Firma hat ihren Sitz in **Hamburg.** Unser

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

tritt in den Ruhestand. Für ihn suchen wir zum 1. 1. 1984 einen Nachfolger.

Zu den Aufgabenbereichen gehört die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Steuern, Bilanzen, unternehmensorientierter Organisation und Kostenkontrolle

Wir denken an einen qualifizierten Betriebswirt/Bilanzbuchhalter, der bereits über fundierte Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen sowie in der EDV verfügt, nicht älter als 40 Jahre sein sollte und von Charakter und Persönlichkeit her dieser Führungsaufgabe entspricht.

Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen – unter Angabe Ihrer Sperrvermerke – (tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung und ein handschriftliches Anschreiben) an die von uns beauftragte



Personalberatung
Dr. G+G Schmitz
Parkstraße 16 2000 Hamburg 52
Tel.: 040/820561

Hahn-Meitner-Institut für Kernforschung Berlin GmbH

Das Hahn-Meitner-Institut, eine Großforschungseinrichtung der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin, sucht für die Bibliothek einen

Bibliotheksangestellten / Bibliotheks-Assistenten

Kennziffer: ZB 02

Aufgabengebiet: Betreuung der Einbandstelle in einer Spezialbibliothek; Katalogarbeiten; Mitarbeit im Lesesaal und Auskunftserteilung.

Qualifikation: Mehrjährige Erfahrung als Bibliotheksangestellter in wissenschaftlichen Bibliotheken. Englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Angebot: Unbefristeter Arbeitsvertrag bis Vgr. Vc BAT; Bezahlung erfolgt nach Qualifikation.

Bewerbungsfrist: 3 Wochen.

Männliche und weibliche Bewerber haben grundsätzlich gleiche Chancen; Schwerbehinderte fördern wir nach den geltenden Vorschriften.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Kennziffer an das Hahn-Meitner-Institut für Kernforschung Berlin GmbH - VI -, Glienicker Straße 100, 1000 Berlin 39.



PARTNER FÜR FORTSCHRITTLICHE LÖSUNGEN TECHNISCHER PROBLEME

Wir sind ein vielseitiges Vertriebs- und Produktionsunternehmen für Sonderwerkstoffe und Edelstähle.

Zum schnellstmöglichen Termin suchen wir einen qualifizierten

Außendienst-Mitarbeiter

Ihr Einsatzgebiet ist **Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Bremen.**

Sie sollten deshalb Ihren Wohnsitz im Großraum Bremen haben. Aufgabe ist es, unsere anspruchsvollen Kunden über den Gebrauch und Einsatz unserer Produkte und der Erzeugnisse des Schwesterwerks Stahlwerk Ergste zu beraten und diese zu verkaufen.

Wir erwarten gute kaufmännische und technische Kenntnisse und Erfahrungen im Außendienst.

Richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an die Personalabteilung der

ROBERT ZAPP
Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Zapp-Haus/Bleichstr. 8–10
4000 Düsseldorf 1



Die moderne aktuelle Wochenzeitschrift sucht zum nächstmöglichen Termin

eine(n) Grafiker(in)

mit Erfahrung in der Erstellung von Zeitschriften-Layouts

sowie

eine(n) Redakteur(in)

für den Servicebereich, der (die) sich auf dem Sektor Mode, Kosmetik, Haushaltstips zu Hause fühlt, wendig und kreativ ist.

Fähigkeiten, Leser-Aktionen zu organisieren, sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Bewerbungen bitte schriftlich oder telefonisch an
Chefredakteur Ralf J. Schoppe, Adlerstr. 22
4000 Düsseldorf, Tel. (02 01) 36 66 – 2 72



DYWIDAG

Für unser Betonwerk Hamburg-Moorfleet suchen wir zum frühestmöglichen Termin den

VERTRIEBSLEITER ROHRWERK

als Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden jetzigen Stelleninhaber.

Im Rohrwerk Hamburg-Moorfleet werden für das norddeutsche Marktgebiet Beton- und Stahlbetonrohre in den Nennweiten DN 300 bis DN 3000 mm gefertigt, mit einem relativ großen Anteil an korrosionsgeschützten Rohren.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Bereiche Marktbeobachtung, Akquisition, technische Beratung sowie Kalkulation und Verkauf von Beton- und Stahlbetonrohren aller Art einschließlich Zubehörteilen und Schachtsystemen.

Der Bewerber sollte neben dem Abschluß eines Bauingenieurstudiums mehrjährige Erfahrungen mit Erfolg im Vertrieb nachweisen können. Erfahrungen im Vertrieb auf dem Sektor Beton- und Stahlbetonrohre sind erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Ausgeprägtes kaufmännisches Denken, selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative sollten seine hervorstechenden Merkmale sein.

Durch entsprechendes Auftreten muß er geeigneter Gesprächspartner bei Behörden, Ingenieur-Büros, Bauunternehmen und Baustoffhändlern sein.

Herren zwischen etwa 35 und 45 Jahren, die sich von Ausbildung, Werdegang und Persönlichkeit für berufen halten, werden gebeten, sich entweder telefonisch unter der Nummer 0 40 / 30 92 232 an Herrn Tuchlenski oder schriftlich unter Beifügung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere nachstehende Anschrift zu wenden.

Dyckerhoff & Widmann
AKTIENGESELLSCHAFT · BAUUNTERNEHMUNG UND BETONWERKE
Betonwerke Bremen–Hamburg–Kiel
Postfach 10 17 09
2000 Hamburg 1

TOEPFER INTERNATIONAL

Wir sind ein internationales Außenhandelshaus der Getreide- und Futtermittelbranche mit Vertretungen in Europa und Übersee und suchen per sofort für unsere selbständig bilanzierenden Tochterunternehmen in **London** und **New York** jeweils eine(n) bilanzsichere(n) Mitarbeiter(in) für den Verantwortungsbereich

Buchhaltung / Bilanzierung

Berufserfahrung in Handels- und Dienstleistungsbereichen wäre wünschenswert. Gute englische und deutsche Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Neben der Bearbeitung des täglichen Buchungsstoffes, der Erstellung von Monats- und Jahresbilanzen unter Berücksichtigung englischen bzw. amerikanischen Rechts und den Anforderungen der deutschen Zentrale gehört zu den wesentlichen Aufgaben die aktive Mitarbeit bei der Verbesserung/Neukonzeption des bestehenden Rechnungswesens.

Die vertraglichen Bedingungen sind der Aufgabe angepaßt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

ALFRED C. TOEPFER INTERNATIONAL GMBH
PERSONALABTEILUNG, FERDINANDSTRASSE 12
2000 HAMBURG 1

Wir sind eine im norddeutschen Raum anerkannte Gutachter- und Sachverständigenorganisation. Zu unseren Aufgaben gehören auch die sicherheitstechnische Begutachtung, Prüfung und Überwachung von kerntechnischen Anlagen.

Für das Arbeitsgebiet **„Kerntechnik"** suchen wir

Dipl.-Ingenieure

Fachrichtung Elektrotechnik

für die sicherheitstechnische Begutachtung und Durchführung von Abnahme-, Funktions- und wiederkehrenden Prüfungen der Energieversorgung und elektrischer Systemsteuerung kerntechnischer Anlagen.

Es sind im einzelnen zu untersuchen: Hoch- und Niederspannungsschalt- und Verteilungsanlagen, Notstromerzeugungsanlagen, *Dieselaggregate, Gleichstromversorgung,* Umformanlagen; elektrische Realisierung von Systemsteuerungen, Blitzschutz und Notbeleuchtung.

Die Tätigkeiten sind sehr vielseitig und erfolgen im Innen- und Außendienst. Sie erfordern Einsatzbereitschaft, Entscheidungsfähigkeit, Gewandtheit *im mündlichen und* schriftlichen Ausdruck und ein überzeugendes Darstellungsvermögen.

Bewerbern mit einschlägigen Erfahrungen geben wir den Vorzug.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz. Die Vergütung, die betriebliche Altersversorgung und die sonstigen guten sozialen Leistungen werden Gegenstand eines Informationsgespräches mit Ihnen sein.

Wenn Sie an diesen Aufgaben Interesse haben, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH, die Ihnen absolute *Diskretion* zusichert.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

DV-Peripheriegeräte / 60 Mio. Umsatz

Eine reizvolle Kreisstadt, Nähe Schwarzwald und Bodensee, ist der Sitz unseres seit vielen Jahren international bekannten Unternehmens, das sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Geräten, der *Formulartechnik für die Text- und Datenverarbeitung beschäftigt.* Um sicherzustellen, daß unsere auf Wachstum ausgerichteten Zukunftsplanungen auch weiterhin auf einer gesunden wirtschaftlichen Basis realisiert werden, suchen wir einen fähigen Betriebswirt als

CONTROLLER

Schwerpunkt seiner Aufgabe besteht im Auf- und Ausbau einer mittelfristigen Planung, Budgetierung, Soll-Ist-Vergleich und Berichtswesen, jeweils unter Einsatz der EDV, um damit ein effizientes Steuerungsinstrument für die Geschäftsleitung zu schaffen. Auch die Weiterentwicklung unserer innerbetrieblichen Organisation und EDV-Anwendung gehört mit zur Aufgabe. Die Position ist der Geschäftsleitung direkt verantwortlich und bietet die Perspektive für die Übernahme weiterer Verantwortung.

Wir denken an einen qualifizierten **Diplomkaufmann/Diplom-Betriebswirt** mit technischem Verständnis oder **Diplom-Wirtschafts-Ingenieur,** Anfang bis Ende 30, der über fundierte Erfahrungen im Controlling, Planungs- und Kostenwesen einschl. **EDV-Anwendung** verfügt. Selbständige und systematische Arbeitsweise setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in ihrer Gesamtheit zu analysieren und zu beurteilen. Die von ihm erkannten Notwendigkeiten muß er bei den Führungskräften überzeugend vortragen und durchsetzen können. Die Betreuung unserer Auslandstochter in Kalifornien (USA) erfordert Englischkenntnisse.

Die Aufgabe bietet beträchtlich persönlichen und fachlichen Gestaltungsspielraum in einem modern geführten, dynamischen Unternehmen. Wenn Sie das als Chance für Ihren aufsteigenden Berufsweg sehen, dann bitten wir Sie um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und terminlichen Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 7435 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. R. Schöner steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und sorgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein bedeutender deutscher Hersteller von Heil- und Hilfsmitteln, dessen umfassende Produktpalette bei Ärzten, Kliniken und dem Handel bestens eingeführt. Für unser norddeutsches Vertriebsgebiet suchen wir einen

Ärzteberater

der die Beratung der in Frage kommenden Ärzte und Kliniken übernimmt. Unser neuer Mitarbeiter sollte jung und teamorientiert sein und nach Möglichkeit bereits über einschlägige Erfahrungen verfügen. Zur Vermittlung der produktspezifischen Kenntnisse haben wir eine gründliche Einarbeitung vorgesehen. Wir bieten ein leistungsorientiertes Einkommen, das weit über dem Durchschnitt liegt und einen Firmenwagen der Mittelklasse.

Idealer Dienstsitz ist der Großraum Hamburg. Die Bereitschaft zum Übernachten sollte vorhanden sein.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personal-Anzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3379 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind eine bedeutende mittelständische, international tätige Unternehmensgruppe und Hersteller von Produkten aus Gummi, Kunststoffen und Metall für verschiedene Industriezweige. Unsere Produkte erfüllen höchste Ansprüche an Zuverlässigkeit, Präzision und Verträglichkeit. Als internationaler Marktführer haben für uns Forschung und Entwicklung Priorität.
Wir suchen Sie als

Spezialist für Mischungsentwicklung

Gummiindustrie

Ein Fachmann im Alter zwischen ca. 30 und 40 Jahren mit mehrjähriger Erfahrung in der Gummiindustrie soll für den Bereich der Rezepturenentwicklung unter Berücksichtigung neuer Rohstoffe und verbesserter Verfahren, der weiterführenden Erprobung neuer Gummimischungen sowie der Planung und Durchführung von alternativen bzw. innovativen Entwicklungen verantwortlich sein. Englische Sprachkenntnisse sind hierfür Voraussetzung.

Wir erwarten eine selbständig arbeitende Persönlichkeit, die über gute praktische und theoretische Kenntnisse auf den Gebieten der Kautschuktechnologie und Gummichemie verfügt.

Es erwartet Sie eine Aufgabe, die positionell ausbaufähig ist und dementsprechend zum Start bereits gut dotiert ist.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3565 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Führungsposition Verkauf

Auf unserem Spezialgebiet gehören wir mit qualitativ hochwertigen Produkten zu den Marktführern. Die im Inland erreichte Marktstellung und Wachstumsmöglichkeiten im Export erfordern den Ausbau unserer Vertriebsorganisation. Wir suchen jetzt den

Leiter eines

PROFIT-CENTERS

Diese Position ist dem Spartenverkaufsleiter direkt verantwortlich. Sie übernehmen Marketingaufgaben sowie **Vertriebs- und Ergebnisverantwortung für eine wichtige Produktgruppe.** Unser beratungsintensiver Außendienst erwartet klare, zielorientierte Führung, Großkunden betreuen Sie direkt und setzen Informationen über künftige Produktanforderungen in Sortimentsgestaltung und Marketingkonzepte um.

Für diese Aufgabe suchen wir einen jüngeren Betriebswirt mit Führungserfahrung im Vertrieb anspruchsvoller Produkte an den Fachhandel oder industrielle Abnehmer. Sie überzeugen und schaffen Vertrauen durch Geradlinigkeit, Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und ein verbindliches Auftreten. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Wenn Sie diese Aufgabe mit großem Entfaltungsspielraum in einem soliden, mittleren Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen anstreben, bitten wir um Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8335 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung z. H. von Herrn H. Cura in Düsseldorf, der für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und absolute Diskretion gewährleistet.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Verantwortung in der Geschäftsleitung

Wir sind ein modern geführtes mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Hamburg.

Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich mit Schwerpunkt im norddeutschen Raum. Dank unserem flexiblen, breiten Arbeitsprogramm und gestützt auf das hochwertige Wissen unserer Ingenieure sind wir auch heute kerngesund und haben uns eine solide Finanzkraft erhalten. Um auf dem Boden des Erreichten die künftige Entwicklung zu sichern, suchen wir den fachlich und persönlich überzeugenden

LEITER FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

als kreativen Kaufmann in der Geschäftsleitung.

Er wird zum einen die Verantwortung für das gesamte Rechnungswesen mit Finanzbuchhaltung, Steuern, Bilanz und Versicherungen, aber auch für den optimalen Einsatz der EDV übernehmen. Zum anderen soll er als Controller die vorhandenen Daten umsetzen in betriebswirtschaftliche Analysen und Konzepte sowie unternehmerische Alternativen für die Zukunft erarbeiten.

Dies ist eine Chance für einen ambitionierten Diplom-Kaufmann/-Betriebswirt, Mitte bis Ende 30, der über qualifizierte Berufserfahrung verfügt, mit den Besonderheiten der Auftragsfertigung möglichst vertraut ist und eine umfassende, mit viel Gestaltungsraum ausgestattete Verantwortung sucht. Neben der Sicherheit in Betriebswirtschaft, Finanzen und Steuern erwarten wir systematisches Denken, Initiative, Teamfähigkeit und absolute Zuverlässigkeit.

Wenn Sie diese, im übrigen gut dotierte, Position direkt herausfordert, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5235 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (0 40 / 36 77 37). Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Controller

Wir sind ein renommiertes, erfolgreiches deutsches Unternehmen der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Zusammen mit unseren ausländischen Beteiligungsgesellschaften, Tochterunternehmen und einer verhältnismäßig kleinen Belegschaft erzielen wir einen neunstelligen Umsatz. Im Rahmen unseres Managements suchen wir einen praxisorientierten Controller. Er soll nicht nur den Geschäftsführer auf dem Gebiet des Finanz- und Rechnungswesens entlasten, sondern aktiv die Bereiche Planung, Controlling und Analyse für alle Unternehmensgebiete auf- und ausbauen. Zu seinen Aufgaben gehören darüber hinaus die Optimierung der Verwaltung, die weitere Integration der EDV, die Einführung eines einheitlichen Berichtswesens und die Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Sonderprojekte. Ein kleineres, gut eingespieltes Team von Mitarbeitern steht Ihnen zur Verfügung.

Als idealen Kandidaten stellen wir uns einen gut ausgebildeten Betriebswirtschaftler im Alter bis zu ca. 38 Jahren vor, *der über eine mehrjährige industrielle Controller-Praxis verfügt.* Neben der selbständigen Bilanzsicherheit erwarten wir EDV-Organisationskenntnisse sowie Grundzüge im Steuer- und Handelsrecht. Die Aufgabe erfordert gute englische – möglichst auch französische – Sprachkenntnisse, analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit, bei aller erforderlichen Selbständigkeit hilfsbereit zu sein und mit kluger Regie im Team zu arbeiten. Dazu gehören „diplomatisches" Geschick, Durchsetzungs- und Stehvermögen, Eigeninitiative und Vertrauenswürdigkeit. Die Position bietet interessante Gestaltungsmöglichkeiten und ist gut dotiert. Firmensitz ist der Raum Hamburg.

Rufen Sie schon am Wochenende (Samstag und Sonntag) zwischen 11.00 und 16.00 Uhr den von uns beauftragten Berater, Telefon (06 11) 71 72 55, unter Angabe des Zeichens T 2353 an. Dieser schickt Ihnen dann umgehend weitere Informationen zu. Sie können aber auch direkt Ihre Unterlagen einsenden an: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstr. 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M. 17.**



Personalberatung GmbH (BDU)

Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München



Mit ca. 6000 Mitarbeitern und etwa 900 Mio. DM Umsatz sind wir der größte Mähdrescherhersteller Europas und nehmen auch in anderen Bereichen unseres Produktprogramms eine führende Marktposition ein.

Zwei Drittel unseres Umsatzes erzielen wir im Export. Die zentrale Bedeutung des Auslandsgeschäftes sowie der hohe Stellenwert einer vorbildlichen Ersatzteil-Distribution prägen die Position

Leiter Ersatzteilverkauf Ausland

die wir in dieser Form neu geschaffen haben.

Unmittelbar dem Leiter des gesamten Ersatzteilwesens zugeordnet, sind dem Stelleninhaber ca. 10 Mitarbeiter unterstellt, die für die Beratung auf den Export-Märkten und Auftragsabwicklung zuständig sind.

Im Mittelpunkt seiner Aufgabe stehen die Forcierung des Ersatzteilverkaufs in bestehenden und neu zu erschließenden Export-Märkten. Dazu gehören selbstverständlich auch die systematische Marktbeobachtung und -analyse, ganz besonders im wettbewerbsgefährdeten Ersatzteilgeschäft, die Erarbeitung von Strategien und deren zielstrebige Durchführung, sowie der eingehende persönliche Kontakt zur Händlerorganisation in Zusammenarbeit mit den Vertriebsabteilungen.

Unsere Marktstellung und die Schlagkraft unserer gesamten Organisation gibt Ihnen eine sehr gute Ausgangsbasis. Dennoch bleibt dies stets ein „hartes Geschäft" – und ist gerade deshalb reizvoll für den gestandenen Exportkaufmann, der nichts anderes akzeptieren würde.

Unsere Idealvorstellung: Sie sind Exportkaufmann mit Branchenpraxis, vorzugsweise aus der Landmaschinen- sowie Baumaschinen- oder Automobilindustrie. In jedem Fall ist Auslands-Vertriebspraxis mit ständigem eigenen „Fronteinsatz" unabdingbare Voraussetzung. Die Besonderheiten des Ersatzteilgeschäftes sollten Sie aus der Praxis im Markt kennen. *Verhandlungserprobte gute Englischkenntnisse sind sicher auch für Sie selbstverständlich*, zusätzliche Französischkenntnisse sind erforderlich. Wenn Sie „unser Mann" sind, brauchen wir über Verhandlungsgeschick, Stehvermögen und Einsatzbereitschaft (gezielte Reisetätigkeit, die jedoch zeitlich begrenzt ist) nicht zu sprechen. Wir gehen davon aus, daß die Position für Sie der nächste Schritt in Ihrer Laufbahn ist und Sie mindestens 6–8 Jahre praktische Erfahrung haben.

Weitere Einzelheiten besprechen wir gern persönlich mit Ihnen. Dabei erläutern wir Ihnen auch die vorgesehenen ansprechenden Vertragsbedingungen.

Bitte senden Sie uns zunächst Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin.

CLAAS OHG POSTF. 1140 - 4834 HARSEWINKEL/WESTF.

Wir sind ein bekanntes Industrieunternehmen des Großanlagenbaues im westdeutschen Raum.

Wir suchen für

Wärmerückgewinnungs- und Abhitzeanlagen

den

Leiter der Konstruktionsabteilung

Das Aufgabengebiet umfaßt die Auslegung, Konstruktion, Montage, Überwachung und Inbetriebnahme von

- kompletten Wärmerückgewinnungs- bzw. Abhitzeanlagen für die chemische, petrochemische und metallurgische Industrie sowie im Rahmen von Umweltschutzanlagen
- Sonderkesseln der verschiedensten Bauformen
- Schwerapparaten

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der über langjährige Erfahrungen in ähnlicher Aufgabenstellung verfügt und Kenntnisse in den einschlägigen Vorschriften sowie Abnahmeregeln, insbesondere in AD, TRD- und ASME-Vorschriften besitzt.

Die Aufgaben erfordern englische Sprachkenntnisse; eine Ausbildung als Schweißfachingenieur wäre von Vorteil.

Interessierte Bewerber bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften) unter W 9261 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mit dem Erfahrungswissen einer 100jährigen Firmengeschichte verbinden wir modernste technische Bauweisen (Schwerpunkt konstruktiver Ing.- und Hochbau). Wir zählen zu den wenigen großen Baugesellschaften, die überregional/international tätig sind. In unserer Niederlassung

DORTMUND,

die für den ganzen Bereich Westfalen zuständig ist, suchen wir als Nachfolger für den plötzlich verstorbenen Stelleninhaber einen

Oberbauleiter (Dipl.-Ing. TH/FH)

als

stellvertr. techn. NI-Leiter

Sein Verantwortungsbereich ist die gesamte Baudurchführung (Außendienst). Qualifizierte Bauleitungserfahrungen sind erforderlich, um namentlich bei technisch schwierigen Großobjekten Bauleiter, Abrechner und *ca. 250 ausführende Mitarbeiter zu führen.*

Die Position ist mit Handlungsvollmacht verbunden, gut dotiert einschließlich einer sachlich fundierten Erfolgsbeteiligung sowie zusätzlichen Vertragsleistungen.

Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu.

küppers

Theodor Küppers Baugesellschaft
Sekretariat Dr. Th. Küppers
Hasenstraße 15 · 4200 Oberhausen 12
Telefon 02 08 / 6 94 - 2 13

Ihr Domizil: Ruhrgebiet

Die hier zur Besetzung anstehende Position ist aus zwei Gründen hochinteressant: Einmal vom Standort her, der Übernachtungen überflüssig macht, zum anderen aber auch unter dem Aspekt, wenn Sie auf dem Sprung in eine Führungsposition sind. Als

Gebietsverkaufsleiter

Großraum Nordrhein-Westfalen

werden Ihnen ca. 7 Außendienst-Mitarbeiter unterstellt sein, die Kliniken und vorwiegend Zahnärzte besuchen. Sie vertreten dabei ein Geräte- bzw. Produktprogramm, das aus der eigenen Forschung des Unternehmens kommt und bereits bestens eingeführt ist.

Wenn wir hier von Führungserfahrung sprechen, dann heißt das, daß Sie Ihren Mitarbeitern die Unterstützung zukommen lassen, die Sie sich selbst einmal von Ihrem Vorgesetzten gewünscht haben. Ihr Profil: Überzeugendes Auftreten, stark in der fachlich fundierten Argumentation, ehrgeizig in der Durchsetzung gemeinsam erarbeiteter Ziele und mehrjährige Außendiensterfahrung.

Über Ihre leistungsbezogene Dotierung und Rahmenbedingungen gerne mehr im persönlichen Gespräch. Senden Sie dazu vorab Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, handgeschriebenem Lebenslauf und Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

BLENDAX-WERKE
POSTFACH 1580
6500 MAINZ
PERSONALABTEILUNG

blend-a-med Forschung

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und profilierter Hersteller im Bereich der Elektroinstallationstechnik.

Wir projektieren, produzieren und montieren Stahlkonstruktionen für die Kabelverlegung und -befestigung in der Industrie, im Kraftwerksbau und im öffentlichen Bereich.

Eine breitgefächerte Produktpalette, rationelle Fertigung sowie bedeutende Großabnehmer verschiedener Branchen sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Wir suchen einen

Vertriebsleiter

der als erfahrener Vertriebspraktiker in der Lage sein sollte, ein Team von 20 qualifizierten Mitarbeitern zu motivieren und verantwortlich zu führen sowie vertriebsstrategische Ideen zu entwickeln und zu verwirklichen.

Wir erwarten eine integre Persönlichkeit mit technischem Verständnis und nicht zuletzt einem hohen Maß an Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.

Unser Angebot ist sicherlich interessant und orientiert sich an der Leistung und den Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers.

Wenn Sie an dieser Position interessiert sind, senden Sie bitte die üblichen Unterlagen an

PUK-Werke KG
Nobelstraße 45–49
1000 Berlin 44
Telefon (0 30) 68 50 51



VERPACKUNGEN

Es ist keine leichte Aufgabe, sich eine unternehmerische Position in der Kunststoff-Industrie selbst zu erarbeiten. Weil aber das Ziel eindeutig definiert ist: Leitung der Tochtergesellschaft einer Holding, bietet sich eine aussichtsreiche berufliche Entwicklung als

GESCHÄFTSBEREICHSLEITER

– Kunststoff-Ingenieur –

in einem bedeutenden Produktionsunternehmen für Verpackungen. Ein verkäuferisch befähigter Bewerber soll in einer Einarbeitungszeit von zwei bis drei Jahren einerseits die *Technologie vor Ort kennen- und beherrschen lernen und andererseits* gleichzeitig in das Tagesgeschäft einsteigen. Gute technische Vorkenntnisse müssen sich also mit ausgeprägter akquisitorischer Begabung paaren. Unternehmerisch zu handeln bedeutet aber auch, durch geeignete Verwaltungsmaßnahmen – insbesondere Kostenkontrolle – den Mitteleinsatz zu optimieren. Dabei werden Finanzen, Steuern und DV-Organisation durch die Konzernleitung abgedeckt.

Ein Bewerber von etwa 35 bis 45 Jahren mit guten englischen Sprachkenntnissen, dessen beruflicher Werdegang die Befähigung zu erfolgreicher, selbstverantwortlicher Arbeit nachweist – der vielleicht in seinem Hause nicht die Chance hat weiterzukommen –, könnte dafür geeignet sein. Das Unternehmen ist in Nordrhein-Westfalen in landschaftlich reizvoller Kleinstadt mit allen schulischen Einrichtungen angesiedelt und wird bei der Wohnungssuche behilflich sein.

Ausführliche Bewerbungsunterlagen mit *Darstellung des beruflichen Werdegangs*, Zeugniskopien, **Handschriftenprobe,** Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsvorstellungen senden Sie bitte mit Kennwort „Kunststoff" an

SOCIETÄT FÜR PERSONALBERATUNG
DR. HANS KNOBLOCH · DR. DIETRICH BOESENBERG
Postfach 25 20, Kaiserstraße 29, Telefon 0 61 31 / 67 78 85, 6500 Mainz 1

Verkaufsleiter Export

Lebensmittelindustrie



Für unseren Kunden, den in seinem *speziellen Markt führenden und sehr* erfolgreichen Hersteller hochwertiger Delikatessen, suchen wir den Verkaufsleiter Export, der die Aktivitäten des Unternehmens im EWG- und insbesondere im englischen Markt weiter ausbaut.

Wen wir erwarten: Einen Herrn aus der Lebensmittelbranche, der aufgrund seiner Erfahrungen aus einer ähnlichen Position, als zweiter Mann im Export oder als Verkaufsleiter Innendienst, Vertriebserfolge gründlich vorbereiten *und mit den Partnern im Markt gemein*sam organisieren kann. Seine Aufgaben umfassen: Markterkundung und Mitarbeit an Marketingkonzepten, Geschäftsanbahnung zu Importeuren und Vertreibern, Organisation von Kundenbeziehungen einschließlich Außendienst*steuerung und Vertriebsunterstützung.* Verkäuferische Qualifikation, Engagement, Selbständigkeit und Organisationstalent setzen wir voraus. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Was Sie erwarten können: Ein *mittleres Unternehmen, das sich mit* seinen hochwertigen und hervorragend distribuierten Produkten seit Jahren einen guten Namen im Handel gemacht hat und dessen Erfolgsgrundlage für die weitere Expansion auch im Ausland eine klare und konsequente Marketing*strategie ist. Eine neugeschaffene* Position mit interessanten Konditionen, die einem unternehmerisch denkenden Herrn sehr gute Perspektiven eröffnet.



Ihre kompletten Bewerbungsunter*lagen* senden Sie bitte unter der Kennziffer 460 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Heinz Tannert und Herr Dr. Manfred Zeidler für erste telefonische Kontakte (040/44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.



Personalberatung



Einen renommierten DV-Hersteller im nordwestdeutschen Raum repräsentieren

Als selbständiges Unternehmen der Datenverarbeitung und Bürokommunikation arbeiten wir für einen der erfolgreichsten deutschen DV-Hersteller. Seit über 25 Jahren erzielen wir stets überdurchschnittliche Wachstumsraten und haben in unserer Region große Marktanteile. Durch hohe Investitionen haben wir die Voraussetzung für eine weitere Expansion geschaffen. *Wesentlicher Baustein für unseren Erfolg ist die systematische Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und Kunden.* Zur Verstärkung unserer Geschäftsstelle suchen wir eine qualifizierte Führunskraft als

Geschäftsstellenleiter Vertrieb

Stellenbeschreibung

Wir sehen in der sehr selbständigen Aufgabe folgende Schwerpunkte:

- Verantwortliche Leitung des gesamten Verkaufsbereichs einschließlich Führung von Verkaufsleitern und Verkäufern
- Selbständige Betreuung von Top-Kunden in den Branchen Handel, Industrie und Dienstleistung
- Erarbeitung von Konkurrenzanalysen auf dem Hard- und Softwaresektor

Dienstsitz ist eine Großstadt im westlichen Teil von Norddeutschland.

Anforderungsprofil

Wir denken an eine Führungskraft um Mitte 30 mit folgenden Qualifikationen:

- Langjährige Führungs- und Verkaufserfahrung im Bereich Datentechnik/Bürokommunikation eines renommierten Herstellers
- Sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wobei ein Hochschulstudium wünschenswert, aber nicht Bedingung ist
- *Ein hohes Maß an Einsatzfreude und Motivation zur Erzielung unserer realistischen, aber ehrgeizigen Umsatzziele.*

Die umsatzorientierte Vergütung läßt in den nächsten Jahren erhebliche Steigerungsraten erwarten.

Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Staufenbiel und Herr Dr. Fuchs, Telefon: 02 21 / 13 60 64-65, zur Verfügung. **(Montagskontakt bis 20.00 Uhr.)** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 83 757 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel *Unternehmensberatung Köln (BDU)***, *Burgmauer 68, Postfach 10 18 50,* 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.



Wir sind eine international expandierende südostasiatische Großbank und suchen für unsere zukünftige Hamburger Niederlassung junge, initiativfreudige Bankkaufleute für die Bereiche:

GELD-/DEVISENHANDEL	KREDITSACHBEARBEITUNG
– wir stellen uns einen kontaktfreudigen jungen Herrn vor mit abgeschlossener Bankausbildung und praktischen Erfahrungen im Handel.	– wir stellen uns einen analytisch begabten jungen Herrn vor mit abgeschlossener Bankausbildung und praktischen Erfahrungen in der Kreditabwicklung.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz in modernen neuen Büroräumen in attraktiver Geschäftslage. Die Positionen werden angemessen honoriert und bieten Entwicklungschancen. Studienaufenthalte an unseren internationalen Bankplätzen in London, Singapore und/oder Kuala Lumpur sind möglich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, neuestem Photo, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:



MALAYAN BANKING BERHAD

馬来亞銀行 ملايان بڠكيڠ برحد

Hamburg Representative Office
Alstertor 18 – 2000 Hamburg 1
Tel. (0 40) - 33 75 51, Herr Stahl

Verkaufsleiter/Deutschland

für ein mittelständisches Markenunternehmen der Süßwarenbranche.

Kennen Sie das Süßwaren-Saison-Geschäft? Haben Sie Verbindungen zu den Zentralen? Können Sie analytisch denken und arbeiten und für ein national im Lebensmittelhandel distribuiertes Sortiment ein persönliches Engagement entwickeln?

Sind Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt und ab 1. 1. 1984 für eine neue reizvolle Aufgabe frei?

Dann wartet auf Sie die Position eines Verkaufsleiters Deutschland in einem mittelständischen Unternehmen mit Markenprofil und Sitz *in einer attraktiven norddeutschen Stadt. Unsere Produkte* genießen eine gewisse Alleinstellung im Markt. Sie werden bei uns von einem kleinen aber schlagkräftigen Innendienst-Team und draußen von Handelsvertretern unterstützt.

Die Position ist gut dotiert, und Ihr Erfolg wird entsprechend honoriert.

Bitte schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an die von uns beauftragte Agentur. Sie sichert Ihnen eine vertrauliche Behandlung und die Einhaltung eventueller Sperrvermerke zu.

V und B Werbeagentur, Lohmühlenstr. 1, 2000 Hamburg 1, Tel. 040/246488

MONTAGE-INGENIEUR



Die PHB Weserhütte AG liefert Anlagen und Maschinen für das materials handling im Tagebau, im Bergbau, in Häfen, in der Chemie- und Düngemittelindustrie, im Kraftwerkbereich, in der Steine-und-Erden-Industrie, in Stahlwerken, in Werften und im Offshore-Bereich. Die PWH-Gruppe umfaßt drei Unternehmensbereiche in Inland und Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Für die Montageabteilung des Unternehmensbereiches Rohrbach suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Ingenieur (TH oder FH)

Das Aufgabengebiet umfaßt sowohl die Kalkulation und Projektierung von Montagen als auch die Planung, Abwicklung und Überwachung von Baustellen im In- und Ausland.

Wir setzen eine mehrjährige Berufspraxis voraus. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, Konstruktionserfahrung auf dem Gebiet des Anlagen- und Gerätebaues wären von Vorteil.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an (Telefondurchwahl 0 68 94 / 59 92 17). Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der



PHB Weserhütte AG
Unternehmensbereich Rohrbach
Heckelstr. 1 · 6670 St. Ingbert 1



THE ROYAL BANK OF CANADA AG

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer der großen internationalen Geschäftsbanken und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unsere Kreditabteilung Hamburg einen qualifizierten

Immobilienkaufmann

mit juristischer Vorbildung; Tätigkeit schwerpunktmäßig in Vermarktung und Verwaltung gewerblicher Immobilien.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir Integrationsfähigkeit, Einsatzfreude und Verantwortungsbewußtsein.

Die ausgeschriebene Position ist ihrer wichtigen Bedeutung entsprechend dotiert.

Aussagefähige schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Westenhellweg 22–24.

THE ROYAL BANK OF CANADA AG

---

sera-AQUARISTIK GMBH

ein bekanntes und erfolgreiches Unternehmen auf dem Aquaristikmarkt, dessen Markenartikel gut eingeführt sind. Wir möchten unseren Marktanteil weiter ausbauen.

Für die Verstärkung unserer Verkaufsorganisation suchen wir daher per sofort oder später noch mehrere

Gebietsverkäufer

für den Großraum Hannover und Berlin/West, außerdem für das Gesamtpostleitzahlengebiet 2.

Unsere Kunden sind Zoofachhändler, die Sie auf gut vorbereiteten Touren besuchen. Ihre Aufgabe ist es, den Abverkauf zu fördern, unsere Produkte einzuführen und zu beraten. Unterstützung durch Verkaufsförderung, Werbung und Verkaufsleitung sowie die Qualität unseres aquariengerechten Programms verschaffen Ihrer Arbeit eine sichere und entwicklungsfähige Basis.

Sie haben Erfahrungen im Verkaufsaußendienst im Bereich Markenartikel. Branchenkenntnisse werden Ihnen durch uns vermittelt.

Für überzeugende Leistungen bieten wir viel, auch einen Firmenwagen, den Sie privat nutzen können.

Interessiert? Senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Foto an

sera

Sera-Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5138 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54



Wir sind ein expandierender Verlag für Wirtschaftsfachzeitschriften und Fachbücher in einer rheinischen Großstadt. Für einen unserer erfolgreichen Loseblattzeitschriften suchen wir einen berufserfahrenen Wirtschaftsjournalisten oder Lektor als verantwortlichen Objektleiter und

Redakteur

Zu seinen wichtigsten Aufgaben gehören Koordination und Bearbeitung der Beiträge von Fremdautoren, die Gewinnung neuer Fachautoren, das Verfassen eigener Beiträge und die Verantwortung für den Aufbau, die Gestaltung und die ständige Aktualisierung des Loseblattwerkes.

Der Bewerber sollte ein wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium mitbringen und sich mit den Problemen und dem Beratungsbedarf der mittelständischen Wirtschaft identifizieren können.

Ihre Anfragen und Ihre aussagefähige Bewerbung, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte an die von uns beauftragten Berater

Ernst Brexel Tel. 06 11 / 71 11-3 08
Klaus Lüdemann Tel. 06 11 / 71 11-2 46

Zentralstelle für Arbeitsvermittlung
Inlandsabteilung – Bereich Führungskräfte
Feuerbachstraße 42-46 6000 Frankfurt/M. · Telefon 0611/71111 Telex 411632

Bundesanstalt für Arbeit



PHILIPS

Zur Betreuung und zum Ausbau der
Philips-Videokamera-Systeme
suchen wir einen vertriebsorientierten

Ingenieur der Elektrotechnik

Als fachlich kompetenter Gesprächspartner arbeiten Sie mit dem Verkauf und dem Service zusammen.
Weitere Schwerpunkte Ihrer Tätigkeit sind:

- ☐ Kontakte zur Entwicklung und Produktion
- ☐ Qualitätsüberwachung
- ☐ Spezifikation und Beschaffung von Zubehörartikeln
- ☐ Konkurrenzbeobachtung und -analyse
- ☐ Information, Beratung sowie Schulung des Außendienstes

Der ideale Bewerber verfügt über Kenntnisse der Video-Aufzeichnungstechnik sowie der Foto-, Film- und Studiotechnik. Ferner sind neben Englisch-Kenntnissen Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen erforderlich.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, so reichen Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild ein. Teilen Sie uns dabei bitte Ihre Einkommensvorstellung und ihren möglichen Eintrittstermin mit.

Philips GmbH Unternehmensgruppe Konsumgüter
Mönckebergstraße 7, 2000 Hamburg 1
Personalwesen, Tel. 0 40 / 3 29 77 62 und 3 42

...für die Zukunft – Philips

Um die Erfolge unseres zielstrebigen Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.
Eine solide Erfahrung im Verkauf von Konsumgütern wäre jedoch vorteilhaft.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzung für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für Ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild.

VESTEBENE G.T.M. GmbH
Münchner Mode- und Textil-Center
Taunusstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

Wir sind ein international bekanntes Unternehmen und suchen für unsere **Großbaustelle in Libyen** das folgende qualifizierte Personal:

1 Sprengmeister

Wir setzen voraus, daß der Sprengmeister mit sämtlichen einfachen und komplizierten Sprengungen, die in schwerem und mittlerem Fels anfallen, bestens vertraut ist. Großes Gewicht legen wir darauf, daß er Flächensprengungen beherrscht.

2 Mercedes-Spezialisten

Vorausgesetzt wird, daß diese Spezialisten mit allen Mercedes-Schwerlast-Lkw von der Wartung, Reparatur und Ersatzteilbestellung her bestens vertraut sind.

1 Polier für Betondeckenbau

Der Polier sollte fundierte Fachkenntnisse im Betondeckenbau auf Autobahnen oder Flugplätzen haben. Des weiteren muß er den Betondeckenzug Voegele senior beherrschen.

1 Eisenbiegerpolier oder Vorarbeiter

Vorausgesetzt wird, daß er mit sämtlichen Bewehrungsarbeiten bestens vertraut ist.

1 Polier für schweren Erdbau

Wir setzen voraus, daß er mit allen anfallenden Erdarbeiten, d. h. Grobplanum, Feinplanum etc., vertraut ist. Wünschenswert wäre, daß er auch Kenntnisse im Einbau von Tragschichten besitzt.
Es kommen nur Bewerber in Betracht, die nachweislich langjährige Erfahrung auf diesen Gebieten haben. Die Einsatzdauer beträgt ca. 24 Monate. Unsere Sozial- und Gehaltsleistungen sind überdurchschnittlich.

Wir bitten um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung Ausland, z. Hd. Frau Krämer.



WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen

Namhaftes Unternehmen der Elektroindustrie mit Sitz in einer westrheinischen Großstadt sucht zum baldmöglichen Eintritt den

technischen Leiter

Der Bewerber sollte eine Ausbildung als Dipl.-Ing. der Elektrotechnik (TH/FH) haben. Der verantwortungsvolle Aufgabenbereich verlangt neben umfangreichen Erfahrungen in bauelektrischen Anlagen insbesondere organisatorisches Geschick, Konsequenz in der Überwachung von Betriebsabläufen, die Beherrschung methodischer Arbeitstechniken und die Fähigkeit, Menschen zu führen.

Weiterhin suchen wir einen

Projektingenieur

(Elektroing. TH/FH)

Für diese Position werden ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und eine mehrjährige Berufserfahrung in der Projektierung und Abwicklung elektrischer Anlagen vorausgesetzt. Wir geben auch einem erfahrenen Techniker oder Meister eine Chance.

Wir sind ein Unternehmen, das auf dem Sektor der Nieder-, Mittel- und Hochspannungs-Schaltanlagen sowie auf dem der Großinstallationen tätig ist.

Einem aufgeschlossenen Fachmann wird ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet geboten.

Wir bitten um ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Angaben des Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

Zuschriften erbeten unter A 9476 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vorstandsassistent

* Die Berliner Pfandbrief-Bank ist das führende öffentlich-rechtliche Berliner Real-Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von über 4 Mrd. DM. Mehr als 115 Jahre Erfahrung machen uns zu einem sicheren Partner für Baufinanzierung und Anlagen.

Im Vorstandsbereich ist die Stelle eines Vorstandsassistenten zum nächstmöglichen Termin zu besetzen. Wir suchen dafür einen jüngeren, leistungsorientierten Mitarbeiter.
Die Aufgabe erfordert die Einarbeitung in die Wohnungsbauförderung und -finanzierung einschließlich der damit verbundenen steuerlichen Fragen. Darüber hinaus erwarten wir die Bereitschaft zur Einarbeitung in alle Geschäftsbereiche der Bank.
Die Bewerber sollten ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Hochschulstudium bzw. eine vergleichende Ausbildung nachweisen können. Vorteilhaft wären praktische Berufserfahrungen im Bankwesen.

Das Gehalt ist der Position angemessen, die weiteren sozialen Leistungen liegen auf beachtlichem Niveau. Die schriftliche Bewerbung sollte Zeugnisabschriften, Lichtbild, einen handgeschriebenen tabellarischen Lebenslauf und Gehaltsvorstellungen umfassen und gerichtet sein an die

Berliner Pfandbrief-Bank*
Bundesallee 210 · 1000 Berlin 15

Größeres Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich sucht einen jüngeren, dynamischen

Projektleiter

für die Errichtung von Wohnungs- und Geschäftsbauten.

Die Aufgabenstellung umfaßt die Betreuung der Vorbereitung und Abwicklung von Großbauvorhaben. Die Wahrnehmung dieser Funktion erfolgt vom Hauptsitz des Unternehmens in einer rheinischen Großstadt.

Bewerber mit einer Ausbildung als Architekt oder Ingenieur, die sich zur Zeit noch in der zweiten Linie des Baumanagements befinden und sich von dieser Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Übersendung der für eine Beurteilung notwendigen Unterlagen unter KA 1000 P5 an die G & M Werbeagentur, Schlagbaumsweg 204, 5000 Köln 80 (Holweide).

Sperrvermerke werden von der von uns beauftragten Agentur selbstverständlich berücksichtigt.

Wir sind ein großes Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in einer attraktiven größeren Stadt Norddeutschlands. Unser Betrieb beschäftigt über 2000 Mitarbeiter und ist nach modernen Gesichtspunkten eingerichtet. Unsere Absatzmärkte erstrecken sich über die ganze Welt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin einen

Personalleiter

Sie sollten an anderer Stelle schon gezeigt haben, daß Sie Mitarbeiter sehr verschiedener Mentalitäten führen (und nicht nur verwalten) können. Beherrschung moderner Führungsmethoden, die Fähigkeit zum sachlichen und zum menschlichen Ausgleich und charakterliche Integrität setzen wir voraus. Einige Semester Betriebswirtschaft werden Ihnen manches leichter machen – doch auch ein „gestandener" Praktiker ohne akademische Plattform hat seine Chance, allerdings sollten Sie nicht jünger als 35 Jahre sein. Innerhalb der gegebenen Richtlinien werden Sie alle Freiheiten und Kompetenzen haben, die Sie brauchen. Ihr direkter Gesprächspartner ist die Geschäftsleitung. Die Dotierung und die übrigen Vertragsbedingungen werden großzügig geregelt.

Wenn Sie sich von der Aufgabenstellung angesprochen fühlen, bitten wir Sie um Einsendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen. Ihr Sperrvermerk wird selbstverständlich berücksichtigt.

Zuschriften erbeten unter S 9104 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



sucht für den Außendienst

LABORBERATER(INNEN)

für den Bezirk

BREMEN

Chemotechniker oder MTA richten bitte ihre Bewerbung an die Personalabteilung

HOFFMANN-LA ROCHE AG
7889 Grenzach-Wyhlen

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Velveta, Philadelphia, Scheibletten, Mirácoli und bekannte Feinkost-Produkte – sprechen für sich.

Abteilungsleiter für die Qualitätssicherung

Wir suchen zwei Abteilungsleiter für die Qualitätssicherung, Fachbereich Weiße Linie oder Schmelzkäse.

Wir denken an Molkerei-Ingenieure, die bereits Erfahrung aus der Herstellung von Schmelzkäse- oder Frischkäseprodukten aufweisen. Sie würden im engen Kontakt mit den Produktions-Abteilungen arbeiten und diese unterstützend beraten. Nach Ihren Anweisungen würden die Produktions-Abteilungen die jeweiligen Produkte herstellen.

Gute Englischkenntnisse würden Ihnen die Aufgabe erleichtern. Die Bereitschaft, zu einem späteren Zeitpunkt auch in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens tätig zu werden, müssen wir voraussetzen.

Unser Werk liegt in der Lüneburger Heide, verkehrsgünstig an der Autobahn. Hamburg, Hannover und Bremen sind schnell erreichbar. Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir behilflich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins. Nennen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellung.

KRAFT GmbH
Werk Fallingbostel
Personalabteilung
Postfach 60
3032 Fallingbostel
Telefon 0 51 62 / 42 – 2 28





Die Zukunft beim Bau gehört der Eigenleistung - und Ihnen als Gebietsdirektor bei Alpine-iso-span

Eigenleistung durch den Bauherren ist eine tragende Säule unserer Produktphilosophie. Wer iso-span kennt, kennt das Bausatzhaus – die zukunftssichere Alternative bei weiterhin steigenden Baukosten.
Wir, die Alpine-iso-span, mit unseren Programmen: Bausatzhaus, Ausbauhaus, Hobby 100 und Fertighaus, Marktführer im Sektor Eigenleistungsbau, erweitern unsere Vertriebsorganisation.
Für Hessen und Teile von Rheinland-Pfalz suchen wir einen Top-Verkäufer mit Managerqualifikation als

Gebiets-direktor

Wir stellen uns für diese Führungsposition eine erfahrene Verkaufspersönlichkeit aus der Baubranche vor. Sie sollten nachweislich hervorragende Verkaufserfolge im Direkt-Vertrieb vorweisen können und in der Lage sein, eine Verkaufsmannschaft aufzubauen, zu motivieren und zu Höchstleistungen zu führen. Ihre rechtliche Unabhängigkeit als freier Handelsvertreter brauchen Sie nicht aufzugeben.
Als Marktführer bieten wir Ihnen
- ein zeitgemäßes hochaktuelles Produkt
- einen eingespielten Service- und Abwicklungsapparat
- eine optimal gestaffelte Vertriebsorganisation mit hoher Kommunikationsintensität
- ein volles Paket an Verkaufsförderungsmitteln
- eine werbliche Unterstützung mit Millionenkontakten und nicht zuletzt
- sehr gute Provisionskonditionen.

Als Alpine-Gebietsdirektor sind Sie weit über das übliche Maß einer Handelsvertretung hinaus in die strategische Marketingplanung einbezogen. Wir brauchen Sie als Mitarbeiter und Führungskraft und haben Ihnen dafür ein gutes Angebot zu machen.
Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an

Alpine-Betriebe
Zentralverwaltung
Postfach 12 33
Münchner Str. 71–73
8228 Freilassing

HYPO-BANK
BAYERISCHE HYPOTHEKEN- UND WECHSEL-BANK AKTIENGESELLSCHAFT

Die HYPO-BANK mit Hauptsitz in München ist eine der großen Banken Deutschlands. Über Bayern hinaus ist die HYPO-BANK heute im *gesamten süddeutschen Raum, in wichtigen Zentren West- und* Norddeutschlands und in Berlin vertreten. Sie bietet ihren Kunden alle Dienstleistungen einer Geschäfts- und Hypothekenbank.

Für unser Börsenbüro in Hamburg suchen wir einen

Aktienhändler

mit mehrjähriger Erfahrung im Handel und Plazierungsgeschäft. Schnelle Auffassungsgabe und sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.

Die Bezahlung ist leistungsgerecht, die vielfältigen Sozialleistungen eines modern geführten Großunternehmens sind bei der HYPO-BANK eine Selbstverständlichkeit. Und Sie arbeiten in einer gepflegten und angenehmen Atmosphäre. Jeder engagierte Mitarbeiter kann ferner über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommnen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Börsenbüro Hamburg, Alstertor 17, 2000 Hamburg 1, oder rufen Sie Herrn Oestreich an unter der Telefon-Nr. (040) 33 407-306

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin

VERKAUFSINGENIEURE

für Nordrhein-Westfalen
oder Niedersachsen oder den Norden der BRD

Unser Lieferprogramm:
Kreiselpumpen für alle Anwendungen.

Da es sich um konkurrenzfähige, teilweise neuerschienene Produktreihen handelt, die erst unbedeutend im Markt eingeführt sind, erwarten wir von den Bewerbern:

- **Pioniergeist und unternehmerische Ideen**
- **Auf Erfolg im langfristigen Sinne ausgerichtete Arbeitsweise**
- **Grundkenntnisse der französischen Sprache (Vervollständigung ist zum weiteren Fortkommen unerläßlich)**

Außendiensterfahrung wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- leistungsbezogenes Festgehalt mit Prämienanteil
- Firmenwagen
- die in einem großen Konzern üblichen Sozialleistungen.
- angenehmes Betriebsklima in nettem kleinen Team

Bewerbungen erbeten an:

GUINARD PUMPEN GMBH
Eschborner Landstraße 130–132
6000 Frankfurt a. Main 90, ☎ 06 11 / 78 09 76

STADT LÜNEBURG

Bei der STADT LÜNEBURG (rd. 62 000 Einwohner) ist zum 1. 1. 1984 die Stelle des

Stadtbaurats

(Bes. Gr. B 2 BBesG)

zu besetzen.

Der Stadtbaurat ist Beamter auf Zeit für 6 und 12 Jahre; er ist Dezernent der Bauverwaltung (Bauaufsichtsamt, Planungsamt, Hochbauamt, Tiefbauamt, Garten- und Friedhofsamt, Bauverwaltungsamt).

Voraussetzung ist das abgeschlossene Architektur-Studium einer technischen Universität. Wünschenswert ist die Befähigung für den höheren technischen Verwaltungsdienst, möglichst in der Fachrichtung STÄDTEBAU.

Die vielfältigen Entwicklungsaufgaben der Stadt und die Notwendigkeit, den mittelalterlichen Stadtkern zu erhalten und zu sanieren, erfordern eine zielstrebige Persönlichkeit mit Verantwortungsfreude, die über Erfahrungen im Umgang mit Problemen der Denkmalpflege und Stadtsanierung verfügt.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, einem *Lichtbild aus neuester Zeit, beglaubigten Zeugnisabschriften* sowie einer lückenlosen Übersicht über den beruflichen Werdegang sind unter Angabe von Referenzen bis zum 15. 10. 1983 zu richten an den

Oberstadtdirektor der Stadt Lüneburg,
Rathaus, 2120 Lüneburg

Bauindustrie

Wir sind eines der größten privaten Bauunternehmen des Hoch-, Tief- und Ingenieurbaus im nordwestdeutschen Küstenraum. Unser langjähriger kaufmännischer Leiter ist verstorben. Für unseren Hauptsitz suchen wir deshalb einen engagierten Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann als

KAUFMÄNNISCHEN LEITER

Die Aufgabe erfordert langjährige intensive Branchenerfahrung in allen Bereichen der kaufmännischen Belange, Durchsetzungsvermögen, Kontaktfreudigkeit sowie selbständiges, unternehmerisches Denken mit Kostenbewußtsein und sicherem Blick für die bautechnischen Zusammenhänge.

Die Position ist den Aufgaben entsprechend dotiert und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet.

Ein Pkw wird gestellt, und bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Wir bitten um Zusendung der Unterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

Bewerbungen bitte unter X 9263 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Immobilien-Kapitalien-Anzeigen

Die Große Kombination Immobilien-Kapitalien DIE WELT WELT am SONNTAG

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Dann gibt's nichts Schöneres als ein aktives Leben im Kurbad

Der Wechsel in eine neue Umgebung kann so leicht sein. Besonders dann, wenn Sie für Ihr eigenes Zuhause ein *schönes deutsches Kurbad wählen. Das Ihnen alles bietet,* was Sie sich für einen unbeschwerten Alltag wünschen. Für Gesundheit und Fitneß, für Aktivsein und Abwechslung. Dazu schaffen Sie sich mit einer

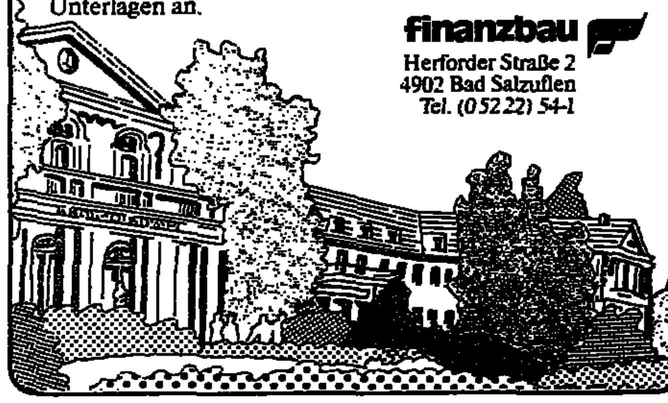
Komfort-Eigentumswohnung nahe zum Kurpark von BAD SALZUFLEN

anspruchsvolles Wohnungseigentum – frei von jeder Verpflichtung. Und so gewinnen Sie mehr Zeit und Energie, Ihr Leben ganz nach Ihren individuellen Wünschen zu gestalten.

FINANZBAU hat für Sie das richtige Angebot mit Eigentumswohnungen von 37 bis 106 m². Absolute Festpreise. Alle Sicherheiten. Finanzierungs-Service.

Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau
Herforder Straße 2
4902 Bad Salzuflen
Tel. (0 52 22) 54-1



Eigentums-Ferienwohnungen Ostseeheilbad Grömitz

Exkl. Lage u. komf. Ausstattung als Kapitalanlage u. z. Eigennutzung. 2–3 Zi., eig. Grundbuch, Schwimmhalle im Haus (keine Unterhaltungsk.). Sofort beziehbar. Hohe Rendite. Verk. d. Bauträger.
BESICHTIGUNG TÄGLICH – PROSPEKT ANFORDERN
BALTIC BAUREGIE REIMERS & CO.
AM SCHOOR 46, 2433 GRÖMITZ, TEL. 0 45 62 / 69 93

C. J. Chalet-Immobilien
Vor dem Steintor 216/218, 2800 Bremen 1

Bauherrengemeinschaften

noch mit Mehrwertsteueroption und allen Steuervorteilen. Komfort-Eigentumswohnungen in bedarfsgerechten Größen zu günstigen Preisen in
Bremen, Dahme/Ostsee, Hamburg, Karlsruhe, Oldenburg, Varel
Fordern Sie kostenloses Informationsmaterial bzw. Auskünfte.
Telefon (04 21) 7 50 13

Sylter Makler-Börse
mit größtem Immobilienangebot auf der Insel.
Unsere Zusammenarbeit – Ihr Vorteil!
Fragen Sie einen dieser seriösen Sylt-Makler:

IMMOBILIEN-KÖNIG RDM
2280 Westerland, Wilhelmstraße 7
Telefon 046 51/50 35

REINHOLD RIEL Immobilien
2280 Westerland
Andreas-Dirks-Straße 6
Kurzentrum, Telefon 046 51/228 74

SCHLÜTER Immobilien RDM
2280 Westerland, Bismarckstr. 14
Telefon 046 51/50 11

ARNDT-E. WIEGANDT
Immobilien · 2285 Kampen,
Tel. 046 51/429 18 u. 49 55
2283 Wenningstedt, Strandstr. 6
Tel. 046 51/4 29 17

WIKING Immobilien GmbH
2280 Keitum, Gurtstig 33
Telefon 046 51/331 01
2280 Westerland, Steinmannstr. 7
Tel. 046 51/70 01

ZAUBEL Immobilien RDM
2280 Westerland
Friedrichstr. 27
Tel. 046 51/60 55

6 Makler = 1 Gesprächspartner!

Timmendorfer Strand
1-Zim.-Komf.-Whg., zentrums- u. strandnah, 40m² Wfl., Küche, Bad, Balkon, Tiefgarage. Preis: 135.000,- DM.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Ferien-Wohnung Archsum/Sylt
3 Zi., KDB, Spitzboden ausbaufähig, VB DM 200 000,–.
Telefon 0 23 64 / 6 80 51

LANGEOOG
Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell; 35–82 m², Fertigstellung Mai 84; erstklassige Lage, Vermietungsservice, hohe Steuervorteile, MwSt.-Erstattung.
Real Immobilien GmbH
Theodor-Heuss-Straße 13
2956 Moormerland
Telefon 0 49 54 / 50 95

Nordsee
St. Peter-Ording
Appartementhaus Dünenblick

Neubau mit 7 Eigentumswohnungen von 48 bis 57 qm, in unmittelbarer Deichnähe, ruhig und zentral gelegen.
Ab DM 168 000,–
Ein steuerbegünstigtes Objekt mit hervorragendem Freizeitwert und erstklassigen Vermietungsmöglichkeiten.
Sprechen Sie mit uns.

J. D. Janßen und Tiedemann KG
2252 St. Peter-Ording, Im Bad 41, Tel. (0 48 63) 4 84
Sie erreichen uns auch nach Büroschluß unter Telefon (0 48 63) 84 94

WOHNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN
BAD HERRENALB – Jägerweg
Auf einem der schönsten Grundstücke mit unverbaubarer Sicht – Südwest-Hanglage – entstehen 7 Eigentumswohnungen:
1 Zimmer, ca. 33 m² Wfl., DM 111 322,–
2 Zimmer, ca. 59 m² Wfl., DM 194 332,–
3 Zimmer, ca. 95 m² Wfl., DM 314 472,–
Sämtliche Steuervorteile können in Anspruch genommen werden.
Treuhänderische Abwicklung.
FUNDAMENTA-Bauträger GmbH, Scheffelstraße 1
7500 Karlsruhe, Telefon 07 21 / 85 52 52

Haus und Grundbesitz · Immobilien
Schneider + Partner GmbH
RDM

NEU-ULM
Vermietete Eigentumswohnungen
z. B.: 2 Zi., ca. 44 m² / Preis DM 48 650,–.



★ Ein Objekt für Kapitalanleger. ★ Kein Bauherrenrisiko.
★ Zeitgerechte Vermögensbildung. ★ Hohe Steuervorteile.
★ Garantierte Miethöhe. ★ Ständiger Wertzuwachs.
Bitte Prospekt anfordern.
WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE.
Weißenstr. 49 · Postf. 720 265 · 7000 Stuttgart 70 · Tel. 07 11 / 45 20 81

Norderney
Nur 100 m vom Strand, Nahe Marienhöhe/Trinkkurhalle
22 Appartements
730 m² Wohnfläche
16 Kellergaragen
Baubeginn: Oktober
Fertigstellung: Frühsommer 1984
Nur für einzelnen Kapitalanleger!
Mitwirkung von Vertriebspartnern erwünscht.
G. FELLENSIEK KG – BREMEN
Tel. 04 21 / 63 70 11

SÜD-SCHWARZWALD SCHWEIZER GRENZE HERRISCHRIED
komfortable Eigentumswohnungen in ruhiger Lage zu soliden Preisen.
„Bugenmoos" - Bauträger GmbH
von Schaewen · Tel. 0 77 64 / 63 96
Wiesenweg 5 · 7881 Herrischried

100 Wohnungen *im Angebot*
Südl. Schwarzwald
Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM
Doppelhaushälfte in Falkau, Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.
Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

App. im intern. Studentenwohnpark Münster-Nord z. verk.
Tel. 04 21 / 45 11 44



Schilksee Ostsee
1-Zi.-Appm., als Ferienwhg., Wochenend-Domizil, Ruhe-Sitz, am Olympiahafen, mit Kft.-Einb'kü., S/W-Terrasse, Parkblick. DM 118.500,-, kurzfristig.
NEUE HEIMAT NORD, Tel.: 04331/269 62 (Herr Maaß)

HH-UHLENHORST GRILLPARZERSTRASSE
VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z. B. 2 Zi., ca. 54 m², Kaufpreis 151 766,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Absoluter Festpreis
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN.
Auskunft auch Sonnabend von 10 bis 13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Bauherrengemeinschaft
Studentenappartements in Tübingen
Eine Spitzenlage nahe der Innenstadt am Österberg
○ Mit Umsatzsteueroption
○ Ein Objekt mit erfahrenen Partnern
Jetzt Plazierungsbeginn
Telefon-Sofortinformation (0 71 42) 5 10 91
ab Mo. 9 Uhr – Sa. u. So. Anrufbeantworter.
Betreuer und Garantiegeber wüstenrot
GBT
Konzeption und Vertrieb: GBT GmbH + Co. KG, Hermann-Hesse-Str. 14, 7140 Ludwigsburg

Achtung, Steuertermin:



Wir sind Spezialisten für steuersparende Investitionen in Senioren-Wohnstifte.

Nicht ohne Grund haben mehrere hundert Steuersparer rund 160 Millionen DM in die 6 Wohnstifte unserer Unternehmensgruppe mit insgesamt 529 Senioren-Appartements investiert.

Moderne Senioren-Residenzen sind einer der besten und sichersten steuerbegünstigten Kapitalanlagen der Zukunft.

Bereits ab 40 % Gesamtsteuerbelastung finanzieren Sie Ihre Kapitalanlage voll aus ersparten Steuern (d. h. ohne effektiven Barkapitaleinsatz).

Hier die wichtigsten Vorteile und Sicherheiten für Sie:

- Sofortige Anpassung Ihrer Steuervorauszahlungen durch das Finanzamt
- Unsere bisherigen Steuermodelle wurden durch positiv verlaufene Betriebsprüfungen anerkannt
- Unsere Objekte sind bankseits geprüft und werden zu günstigen Konditionen finanziert
- Treuhandabwicklung für die Bauherren und Mittelverwendungskontrolle durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Sofortige Grundbucheintragung; keine Globalhaftung
- Nur noch wenige Einheiten — hier unser Angebot:



Eine wahre Rarität für Kapitalanleger im Bauherren-Modell.

Das traditionsreiche Hotel BELLEVUE mit 21 000 m² großem eigenen Park **neu** als luxuriöse Senioren-Residenz.

Spitzenlage inmitten der weltberühmten Lichtentaler Allee.

96 Senioren-Appartements mit separater Pflegestation, Gesamtaufwand 254 — 895 Tsd. DM incl. Teilmöblierung.

Preis pro m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche DM 5 490,— **vor** Steuern incl. MwSt.

Barkapitaleinsatz **vor** Steuern 20 %.

Garantierte Anmietung auf 20 Jahre mit Indexklausel; Anfangsmiete DM 18,25/m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche monatlich.

Hohe Steuervorteile durch **Verlustzuweisung** von ca. 267 %, bezogen auf den um die Mehrwertsteuer-Rückerstattung reduzierten Barkapitalanteil **vor** Steuern.

International bekanntes Großbauunternehmen garantiert Bezugsfertigkeit bis Dezember 1984.

Rd. 75 % der Wohneinheiten bereits plaziert.

Bauherrengemeinschaft wird in spätestens 14 Tagen geschlossen.

Schwarzwald-Wohnstift
Haslach im Kinzigtal

Herrliche Lage inmitten des Schwarzwalds.

78 Senioren-Appartements mit separater *Pflegestation; Gesamtaufwand 223 — 487 Tsd. DM.*

Preis pro m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche DM 3 900,— **vor** Steuern incl. MwSt. und Grunderwerbsteuer.

Barkapitaleinsatz **vor** Steuern 15 %.

Garantierte Anmietung auf zunächst 12 Jahre zu DM 12,50/m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche monatlich.
Hohe Steuervorteile durch Verlustzuweisung und Mehrwertsteuer-Rückerstattung = insgesamt z. Zt. **ca. 240 %** bezogen auf den Barkapitalanteil **vor** Steuern.

Rd. 90 % der Wohneinheiten sind plaziert.

Das Objekt steht kurz vor der Fertigstellung und wird im Februar 1984 in Betrieb genommen.

Schaffen auch Sie mühe- und risikolos nach unserem seit 6 Jahren bewährten und erfolgreichen Konzept, bei dem einfach alles stimmt, aus ersparten Steuern krisensicheres Immobilieneigentum mit garantierter hoher Rendite. Wir zeigen Ihnen wie!

Eigentümer, Initiator, Baubetreuer und Garantiegeber:
Senioren-Residenz
Bauträger- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Maximilianstraße 5
7570 Baden-Baden
Telefon (0 72 21) 7 10 88

Btx-Teilnehmer erfahren mehr über uns unter *1902710 #

COUPON: Bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden an die Senioren-Residenz, Maximilianstraße 5, 7570 Baden-Baden.
Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihr Informationsmaterial
○ Kurpark-Residenz BELLEVUE, Baden-Baden
○ Schwarzwald-Wohnstift, Haslach im Kinzigtal
(gewünschtes bitte ankreuzen!)

Name:
Straße:
PLZ/Ort: Telefon:

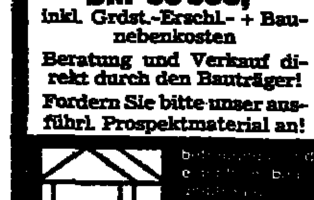
W/W

„Haus Jan am Strand" von Cuxhaven
In dem beliebten Nordsee-Heilbad, einem „Ferienparadies für alle Jahreszeiten" bieten wir bezugsfertig in anspruchsvoller Ausführung
1-Zimmer-Wohnung ab DM 124.800,–
2-Zimmer-Wohnung ab DM 189.500,–
3-Zimmer-Wohnung ab DM 188.800,–
Besichtigung täglich
inkl. Sa./So. von 10–12 und 15–17 Uhr
Nordfeldstr. 8 (gegenüb. Strandhaus Döse)
Hausbau Hans Bense
Nordfeldstr. 8, 2190 Cuxhaven
Telefon 0 47 21 / 4 97 71



Sierksdorf-Ostsee
ETWen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m² 85 000,– DM, 42 m² 115 000,– DM, 55 m² 140 000,– DM u. Penthous 135 m² 350 000,– DM.
Magdalena Petersen, Makler
Tel.: 0 45 63 / 56 56

Ferien-/Eigentums-wohnungen 7811 St. Peter (Hochschw.)
Luftkurort 700–1200 m
in sehr guter Lage am „Seelgutweg", Innerort, erstellen wir 11 WE's mit ca. 29–63 m² Wohnfl.
Wir garantieren für ausgezeichnete Ausführung in Massivbauweise, z. B.: großzügige 1-Zi.-Whg., Südseite, schon ab
DM 98 000,-
inkl. Grdst.-Erschl.- + Baunebenkosten
Beratung und Verkauf direkt durch den Bauträger!
Fordern Sie bitte unser ausführl. Prospektmaterial an!



Braunlage
Eigt.-Whgen. in einem 3-Fam.-Haus in erstkl. Lage, 51 m², KP 121 000,–, 67 m², KP 180 500,–, 58 m² KP 166 800,–. Keine zusätzliche Provision. Ausführliche Unterlagen und Besichtigung durch
Fürst-Immobilien
3 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11 / 32 67 51

Kampen
In allerbester Lage, Blick über beide Meere, Lux.-Wohnung über 2 Ebenen, gr. Wohnraum, sep. Kü., 2 Schlafräume, Vollbad, gr. Terrasse, 570 000,– DM.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin
Tel.: 0 30 / 3 95 50 25
z. Z. Kampen, Haus Robin Hood,
Tel.: 0 46 51 / 4 21 50
auch so. + abds.

K&P
Bauherrenmodelle

Bei uns machen Immobilien-Investitionen Karriere...



Hamburg/Elbchaussée 332

Die für ein elitäres Publikum mit höchsten Ansprüchen konzipierten Wohnrefugien werden im Bauherrenmodell errichtet. So können die Anleger die bekannten steuerlichen Vorteile zur Bildung von Vermögen wahrnehmen. Sie werden durch umfangreiche Garantien abgesichert: Fertigstellungsgarantie, Höchstpreisgarantie, Höchstzinsgarantie und langjährige Betreuungsgarantie.



Anlage-Immobilien von KÖNIG & PARTNER haben sich bewährt: Durch erste Lagen, einmalige Architektur und zukunftsgerechte Bauweise.

KÖNIG & PARTNER GmbH
Friedländer Weg 20 a · 3400 Göttingen
Telefon: (05 51) 4 40 63
Ansprechpartner: Herr König, Herr Freitag

Bitte ausschneiden!
☐ *Senden Sie mir Ihren Prospekt* ....
☐ *Senden Sie mir Ihr Gutachten zum Prospekt*
....
☐ *Rufen Sie mich an unter Telefon:* ....
Name: ....
Vorname: ....
Straße: ....
PLZ: .... *Wohnort:* ....

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Anzeige

Bauherrengemeinschaft „An der Baumschule“ in Halstenbek bei Hamburg

In unmittelbarer günstiger Verkehrsanbindung an die Innenstadt Hamburgs liegt die Gemeinde Halstenbek. Nur drei Minuten von dem geplanten Bauvorhaben „Terrassenhaus An der Baumschule“, an der Straße Hagenwisch, befindet sich die S-Bahn-Station. In ca. 20 Minuten erreichen Sie die City Hamburgs. Auch mit dem Pkw ist die Direktverbindung über die Stadtautobahn vorhanden.

Das im Rahmen von Bauherrengemeinschaften geplante Bauvorhaben besteht aus einem viergeschossigen Baukörper mit zwei Hauseingängen und 36 Wohneinheiten.

Angeboten wird das Objekt von der WBB, Jungfernstieg 30, 2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 34 55 33 u. 34.

Die Größen der Wohnungen belaufen sich auf ca. 51–80 m². Neben insgesamt 12 Tiefgaragen sind 24 Garagenplätze vorgesehen. Die kalkulierten Gesamtkosten werden sich für die allgemeine Marktsituation günstig auf ca. 3570,– DM bis DM 3990,–/m² belaufen. Den Wohnungen im Erdgeschoß ist eine separate, private Terrassennutzung zugeordnet.

Die Wohnungen erhalten eine hochwertige Ausstattung. Besondere Wärmeisolierungsmaßnahmen werden vorgenommen. Die Wohnanlage wird über eine Gaszentralheizung mit Warmwasserversorgung beheizt. 2fach-Isolierverglasung und stellenweise besondere Schallschluckverglasung sowie eingerichtete Küchen sind besonders in der hochwertigen Bauausstattung hervorzuheben.

Für das geplante Bauvorhaben liegt die Baugenehmigung bereits vor.

Die gute Lage des Projektes und die Qualität der zu errichtenden Bausubstanz lassen eine ausgesprochen gute Vermietung und angesichts der günstigen Preise mittel- und langfristig angemessene Wertsteigerung der Wohnungen erwarten. Diese Erwartungen werden unterstützt durch ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis, realistische Steuervorteile, Zinsgarantie für die Bauzeit, Bauhöchstkostengarantie sowie die Einschaltung eines gewerblichen Zwischenmieters für die Ausübung der Mehrwertsteuer-Option.

Die Vorteile auf einen Blick:

- nur 15% Eigenkapitaleinsatz, bezogen auf den Gesamtaufwand
- ca. 181% Steuervorteil, bezogen auf das Eigenkapital, inkl. Afa (1. Jahr), daher: weitgehende Eigenkapitalfinanzierung aus ersparter Einkommensteuer
- gewerbliche Zwischenanmietung
- bei Mehrwertsteuererstattung ergibt sich erheblicher Liquiditätsüberschuß nach Abzug von Eigenkapital und *Auftragsgebühr während der Bauzeit*
- Zinsgarantie: Zinsüberschreitungen während der Bauzeit sind ausgeschlossen
- Notar- und Grundbuchkosten sind im Gesamtaufwand enthalten
- die Zahlungsabwicklung erfolgt über eine unabhängige und externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft (Treuhänder) gemäß Baufortschritt
- Prospektprüfung durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaft oder Wirtschaftsprüfer
- Bauhöchstkostengarantie gesichert durch eine Bank- oder Versicherungsbürgschaft in Höhe von 15% der kalkulierten Baukosten
- erfahrene und solide Partner.

Im Rahmen des steuerbegünstigten Bauherren-Modells wird die Möglichkeit gegeben, in Form von Immobilienanlagen Teile des Einkommens unversteuert anzulegen. Bei diesem Angebot kann man während der Herstellungsphase bereits Werbungskosten in Höhe von ca. 181% des Eigenkapitals inkl. Afa (1. Jahr) von dem zu versteuernden Einkommen absetzen. Die Wohneinheiten werden an einen gewerblichen Zwischenmieter zu festen monatlichen Mieten für die Dauer von fünf Jahren vermietet. Man erhält hierdurch schon lange vor Fertigstellung eine gesicherte Kalkulationsgrundlage.

Eine Zinsgarantie versichert, daß die im Gesamtaufwand enthaltenen Zinsen nicht überschritten werden.

Durch eine Bauhöchstkostengarantie wird sichergestellt, daß die kalkulierten *Baukosten für die Gesamtplanung nicht* überschritten werden. Zur wirtschaftlichen Sicherstellung dieser Garantie wird eine Bank- oder Versicherungsbürgschaft in Höhe von 15% der kalkulierten Herstellungskosten beigebracht.

Alle anfallenden Zahlungen werden von einem **unabhängigen Treuhänder** vorgenommen.

Zügig wird man Grundstückseigentümer, und im Zuge des Baufortschritts wächst der Wert der Bauleistungen eigentumsmäßig zu.

Als Bauherr einer Wohnung räumt das Einkommensteuergestz ein, einen erheblichen Teil der Aufwendungen von dem zu versteuernden Einkommen abzusetzen.

Während man beim schlüsselfertigen Kauf zu Pauschalpreis nicht erfährt, wie sich der Kaufpreis zusammensetzt, wird beim Bauherren-Modell mitgeteilt, wie hoch die Grundstückskosten, Bau- und Baunebenkosten sowie Werbungskosten sind. Beim jährlichen Einkommensteuerbescheid hat das Finanzamt folgende Rechnung aufgemacht:

Brutto-Jahreseinkommen
./. Werbungskosten
./. Sonderausgaben

zu versteuerndes Einkommen

Von diesem zu versteuerndem Einkommen werden die Steuern ermittelt.

Als Bauherr in dem vorliegenden Angebot wird man einen großen Teil der Aufwendungen für das Bauvorhaben als **zusätzliche** Werbungskosten absetzen können. Somit ändert sich der zu versteuernde Einkommensteuerbetrag nochmals erheblich, so daß effektiv die Steuerschuld geringer wird und damit die Steuerersparnis direkt anfällt.

In dem vorliegenden Angebot kann man davon ausgehen, daß ca. 181% des Eigenkapitals als Werbungskosten geltend gemacht werden können (inkl. Afa 1. Jahr). Damit kann man einen wesentlichen Teil des Eigenkapitals aus ersparten Steuern finanzieren.

Die während der Bauzeit anfallenden Werbungskosten (Kosten der Geldbeschaffung, Zinsen für Fremdmittel während der Bauzeit, wirtschaftliche Baubetreuung, Treuhandgebühren, Damnum etc.) sind sofort abzugsfähig und mindern das steuerpflichtige Einkommen des Bauherrn. Diese Steuervorteile fallen, wie gesagt, während der Bauzeit an und werden „als Verluste aus Verpachtung“ bei der jeweiligen Einkommensteuererklärung steuermindernd berücksichtigt. Auf diese Weise wird der Eigenkapitaleinsatz der Jahre 1983/84 im wesentlichen aus ersparten Steuern finanziert. Sofern der Bauherr eine Option nach § 9 UStG (Mehrwertsteuer-Option) in Verbindung mit § 4 Ziff. 12 und § 19 Abs. 4 UStG in Anspruch nimmt, kann er für einen Teil von ca. 70% der Gesamtkosten eine Mehrwertsteuerrückerstattung erhalten und somit weitere ca. 9% nach Fertigstellung der Baumaßnahme zurückerhalten. Voraussetzung dafür ist jedoch die Einschaltung eines gewerblichen Anmieters. Die Mieteinkünfte unterliegen in diesem Fall der Mehrwertsteuer, die vom Bauherrn an das Finanzamt abzuführen ist, wobei die sogenannte Kleinunternehmerregelung weitere Vorteile bieten kann.

Die Optionsmöglichkeit ist vom Gesetzgeber noch für Bauvorhaben vorgesehen, deren Fertigstellung spätestens am 31. 12. 84 erfolgt.

Nach der Fertigstellung des Gebäudes werden über die „degressive Abschreibung“ in Höhe von 5% für 7 Jahre, 2,5% für weitere 6 Jahre und 1,25% für die folgenden 36 Jahre zusammen mit der Unterdeckung aus Einnahmen und Ausgaben weitere Steuervorteile für den Bauherrn wirksam.

Die Abschreibungsmöglichkeiten nach § 7b EStG in Höhe von 5% für 8 Jahre kann, soweit möglich, selbstverständlich auch in Anspruch genommen werden.

Auf der Basis der in den Berechnungen sehr vorsichtig angesetzten Mieteinnahmen sind mit Sicherheit nach wenigen Jahren Mietsteigerungen zu erwarten. Die Errichtung der Wohnungen „An der Baumschule“ wird im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaues (Größen 108 m² bei Vermietung, 144 m² bei Eigennutzung) durchgeführt.

Die Grunderwerbsteuer auf das Grundstück ist im Gesamtaufwand enthalten. Weitere Steuervorteile ergeben sich aus der Grundsteuervergünstigung sowie bei der Vermögen-, Erbschaft- und Schenkungsteuer durch die vom Finanzamt vorgenommene niedrige Einheitsbewertung des Grundvermögens.

LEG – das landeseigene Wohnungsunternehmen. Krisensicher. Gemeinnützig. Solide.

Die Ferienimmobilien der LEG
4 attraktive Standorte im Ferienland Baden-Württemberg

1. Freudenstadt – Schwarzwald:
2- und 3½-Zi.-Eigentumswohnungen von 56 m² bis 78 m²
Kaufpreise ab: **DM 179.000,–** inkl. TG-Stellplatz

2. Bad Urach – Schwäbische Alb:
15 komfortable 2½- und 3½-Zi.-Eigentumswohnungen von 45 m² bis 73 m² in unmittelbarer Nähe vom Badezentrum
Kaufpreise ab: **DM 171.000,–** inkl. Stellplatz

3. Salem – Bodenseenähe:
Großzügige 2-Zi.-Appartements, 63 m² mit separat nutzbarem Gartenanteil
Kaufpreis ab: **DM 213.000,–** inkl. Garage

4. Sigmaringen – Oberes Donautal:
2 freistehende Einfamilienhäuser im Baugebiet Sonnenhalde, direkt am Wald. Sowohl zur Eigennutzung als auch als Kapitalanlage geeignet.
Kaufpreise: **DM 384.000,–** inkl. Doppelgarage

Coupon: Ich interessiere mich für die Eigentumswohnungen und bitte um Zusendung von Informationsunterlagen für das Objekt in
☐ Freudenstadt ☐ Bad Urach ☐ Salem ☐ Sigmaringen

Name
Anschrift
Telefon
WamS

LEG Landesentwicklungsgesellschaft Baden-Württemberg mbH
7000 Stuttgart 1, Katharinenstr. 20, Telefon (07 11) 2177-220

Borkum
Sehr schöne Ferienwohnung
Wohnraum, Schlafraum, Küche, Diele, Bad, Loggia, Gesamtfläche ca. 44 m², Kaufpreis inkl. Möblierung DM 157 500,–. Weitere Ferienwohnungen ab DM 125 000,–. **Beratung auf der Insel am 31. 8. und 3. 9. 1983 ab 14 Uhr im Seehotel Upstalsboom.**
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN (RDM)
Friedr.-Ebert-Str. 69–71
2970 Emden
Telefon (0 49 21) 2 51 01
W. H. JANSSEN
Ihr Partner seit 1967

Hamburg-Rahlstedt
U-Bahn Berne, großzüg., gepfl. 2-Zi.-Kft.-Whg., 80 m², 1a Ausst., V- u. D-Bad, Eßdiele, kompl. Einb.-Kü., Balk. *(kein Gegenüber)*, Gar.-Pl., DM 198 000,–.
Immobilien Treuhand Hsm.
Tel. 6 78 80 40

Hamburg-Rahlstedt
U-Bahn Berne, großzüg. 4-Zi.-Whg., 132 m², Eßdiele, kompl. Einbau-Kü., Gäste-WC, Balkon, DM 290 000,–.
Immobilien Treuhand Hsm.
Telefon 6 78 80 40

Borkum
Möblierte Eigentumswohnung in ruhiger und guter Lage preisgünstig von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 49 21 / 2 51 81

Anlageobjekt in Altenkirchen
zentrale Lage
Eigentumswohnungen in versch. Größen
Mietgarantie – hohe Finanzierungsmöglichkeiten, hohe Steuervorteile.
AK-Baubetreuung GmbH und Raiffeisenbank Horhausen, 5230 Altenkirchen,
Tel. 0 26 81 / 40 82 (mo.–fr.)

Kiel, Olympiazentrum
1-Zi.-Komfortwohn., 43 m², 11. Obergeschoß, Balkon, Seeblick, separate Einbau-Küche, Kfz-Stellplatz, VB 130 000 DM.
Tel. 0 43 31 / 8 04 36

Penthouse in Würzburg
Gute Wohnlage, gehobene Ausstattung, Schwimmbad, Sauna, Wfl. 130 m², große Terrasse, zu verkaufen.
Telefon 09 31 / 28 31 33

Studentenappartement in München
sofort beziehbar, DM 107 000,–, v. Eigent.
Tel. Fa. 0 89 / 33 30 52

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA,
wenn es um den Kauf einer
EIGENTUMSWOHNUNG
zu angemessenem Preis geht.

Unsere Finanzierungsberatung ist optimal, das sagen unsere zufriedenen Kunden.

In DENZLINGEN b. FREIBURG i. Br.

bauen wir Eigentumswohnungen in solider Bauqualität, mit gut durchdachten Grundrissen, in schöner Wohnlage, mit hohem Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW, z. B. 83,56 m² inkl. Garage DM 232 100
4-Zi.-EW, z. B. 107,27 m² inkl. Garage DM 296 100

4-Zi.-Penthouse-Wohnung m. großer ausgebauter Dachterrasse, 115,49 m² Wohnfläche, 238,00 m² Dachterrasse, inkl. Garage DM 430 900

5-Zi.-Penthouse-Wohnung m. großer ausgebauter Dachterrasse, 131,58 m² Wohnfläche, 100,00 m² Dachterrasse, inkl. Garage DM 477 800

Berliner Straße (3- bis 5geschossige Wohnanlage):
2-Zi.-EW, z. B. 59,12 m² inkl. Garage DM 183 600
3-Zi.-EW, z. B. 97,58 m² inkl. Garage DM 293 600
4-Zi.-EW, z. B. 107,85 m² inkl. Garage DM 323 000

Thüringer Straße (Anlage mit 15 Wohnungen):
Besonders attraktiv die Maisonette-Wohnungen:
4½-Zi.-Wohng., 96,79 m² Wohnfläche, zuzügl. 8,96 m² Terrasse (1/2), insges. 105,75 m² inkl. Garage DM 328 600
5-Zi.-Wohnung, 97,71 m² Wohnfläche, 9,62 m² Terrasse, insges. 107,33 m² inkl. Garage DM 334 300
2-Zi.-EW, z. B. 62,74 m² inkl. Garage DM 199 600

Die Tiefgaragen haben jeweils separate Einzelboxen.

In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.

Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums. In 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen.

Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

Besichtigungsmöglichkeiten nach Vereinbarung.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG, Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 / 8 20 81-84, von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

Teutoburger Wald
Luftkurort Detmold-Hiddesen, Altersruhesitz in Waldnähe, ruh. Lage, ETW, 1. Etage im 4-Fam.-Haus, 5 ZKB, 2 Balk., 2 WC, Mans. u. Gäst.-WC, 132 m², Garage, Keller, Öl-ZH, DM 270 000,–. Zuschr. u. U 9304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1.

Travemünde / Maritim
27. Stock, 1-Zi.-App., Casinoseite, v. Priv. zu verk., Tel. 0 53 24 / 60 66

Eigentumswohnungen in Lünen-Beckinghausen
zentrale Lage, hervorragende Ausstattung, Wärmepumpe mit Fußbodenheizung, 2 Zi., Einbauküche, Bad, Diele, Balkon, Kellerraum, Kfz.-Stellplatz,
71,69 m² – VB DM 182 632,–
70,68 m² – VB DM 177 964,–,
von Privat zu verkaufen. Keine Maklergebühr.
Kaiser KG, Lengericher Str. 8, 4450 Lingen, Tel. 05 91 / 5 23 40, ab Montag.

Eigentumswohnungen in Bad Bentheim
in Terrassenhaus mit Schloßblick, Komfort-Ausstattung, 4 Zi., Küche, Bad, Gäste-WC, Abstellraum, Keller, Balkon,
115,77 m² – VB DM 283 100,–
92,02 m² – VB DM 230 050,–
91,35 m² – VB DM 228 375,–.
2 Zi., Küche, Bad, Abstellraum, Keller, Balkon, 84,40 m² – VB DM 211 000,–, von Privat zu verkaufen. Keine Maklergebühr.
Kaiser KG, Lengericher Str. 8, 4450 Lingen, Tel. 05 91 / 5 23 40, ab Montag.

Exklusive Eigentumswohnungen
mit unverbaubarem Blick auf die 3 km entfernte Ostsee, von Privat zu verkaufen oder zu vermieten.
Telefon 0 43 81 / 70 57

Braunlage/Harz
Eigent.-Whg. 62 m², Obergesch., gedieg., wertv. Ausstattg., off. Kamin, Galerie, Südbalk., viel Nebengelaß, Einst.-Pl., ruhige zentrale Lage, niedr. Hausgeld, zu verkaufen, 250 000 DM.
Imm. Volksbank Braunlage
3389 Braunlage, T. 0 55 20 / 30 76

Lohnsteuerzahler
Wohnungseigentum ohne Eigenkapital
Mit unserem steuersparenden Konzept und der gesicherten 100% Finanzierungszusage einer Großbank können gerade die mittleren Einkommensgruppen (Jahreseinkommen ab DM 48 000,–) eine z. B. 54 m² große 2-Zimmer-Eigentumswohnung für
DM 75 600,-
in der Barstraße 29 in Berlin-Wilmersdorf erwerben. Gesicherte Wirtschaftlichkeit durch:
- erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG
- Eintragung eines Freibetrages auf LST-Karte
- Mietgarantie
- jährlich programmierte Mietsteigerung

Information ist die beste Investition.
GbR Barstr. 29
Wilmersdorfer Str. 122, 1000 Berlin 12.
Tel. (0 30) 31 04 76

Komfortable Stadtwohnungen – Düsseldorf – in absoluter City-Lage – direkt an der Düssel
- nur 20 komfortable Eigentumswohnungen
- in der Nähe des sich im Bau befindlichen Landtages – sichere Vermietung
- qm-Miete 11,– bis 12,– DM
- Werbungskosten von ca. 160% bezogen auf ein Eigenkapital von 15%
- Mehrwertsteuer-Option garantiert
- Höchstpreis- und Fertigstellungsgarantie

Wir informieren Sie ausführlich

Auf Wunsch Vermittlung einer 100% FINANZIERUNG, kein Eigenkapital notwendig. Eigenkapitalfinanzierung durch Schweizer Kreditgeber. Kreditlaufzeit 10 Jahre.



INTERNATIONALE FINANZ- U. IMMOBILIEN AG · ZÜRICH
Stammhaus: CH 8022 Zürich, Schlüsselgasse 10, Tel. 01-221.1944/45
Repräsentanz in Deutschland:
Richard-Strauss-Str. 33, 4150 Krefeld, Tel. 0 21 51/5 80 62-65

Exklusives Wohnen direkt am Rhein in Bonn
in prominenter Wohnlage in Bonn am Wohnstift Augustinum, Nähe Beethovenhalle, erwerben Sie stadtrares Eigentum, bezugsfertig und zu Vorzugskonditionen mit Rheinblick: 50–90 m² Wohnfläche DM 3800/m² inkl. Grunderwerbssteuer im ZwF-Ersterwerbermodell (z. B. 70 m² Grunderwerbermodell DM 266 000). 10% EK, darauf 200% Werbungskosten. KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG, Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52-3

Wenningstedt/Sylt
auf einem der schönsten Grundstücke am Weststrand m. fant. Meeresblick, Lux.-Wohnung m. Kamin, 2 Schlafräume, Gäste-WC, Dusch- u. Wannenbad, gr. Terrasse m. eig. Gartenteil. Allerbeste Lage u. Ausstg., provisionsfrei, 513 000,– DM.
IHW Grundstücksges. mbH. Berlin
Tel.: 0 30 / 3 95 50 25
z. Z. Kampen, Haus Robin Hood
Tel.: 0 46 512 / 4 21 50, auch So. + abds.

Ahrensburg
1 Zim.-Komf.-Whg., 49 m², Küche, Bad, Loggia, in bester Wohnlage, Preis 130.000,- DM
3 Zim.-Komf.-Whg., 72 m², Loggia, beste Wohnlage. Preis: 190.000,- DM.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Bad Breisig – ETW
garantierter Endpreis DM 220 000,–, Wfl. 75 m², Höhenlage, unverbaubarer Blick, bezugsfertig Herbst 1983. Verkauf durch den Bauherrn:
Schwalben Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Bad Zwischenahn
2-, 3- und 4-Zi.-Komf.-Eigentumswohnungen im Zentrum von Bad Zwischenahn (Niemoeller Park), Loggia, Keller, Fahrstuhl, Wohnfl. 58 bis 120 m², überdurchschnittl. Ausstattung. Fertigst. Dez. 1983, Anfragen an:
Bauunternehmen Alfred Döpker
Weddigenstr. 3, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 8 20 61

Norderney
ETW, Balkon mit Meeresblick, 36-m²-Wohnz., Schlafz., Kochnische, Bad, Flur, Schwimmbad i. Hs., ebenso Sauna, möbliert, erstkl. Bauvorhaben, 50 m zum Strand, für DM 260 000,– zu verkaufen.
Immobilien Pöpke + Janowitz
T. 0 23 62 / 6 30 79, 3,42 Courtage

Topangebot
im Bauherrenmodell
Bonn (unweit Bundeshaus) Eigentumswohnungen, 80–106 m² Wfl.
Bonn-Bornheim Eigentumswohnungen, 32–73 m² Wfl., beste Ausstattung.
Treuhandbüro Pickhardt
Tel. 0 26 34 / 43 71 u. 42 21

KÖLN
Citynähe, attraktive Eigentumsetage, Nähe Eis- u. Schwimmstadion, Flora/Zoo. Schöne Lage in grüner Umgebung. 180 m² Wfl., 435 000,– DM, Garage 10 000,– DM.
Zuschr.: G 9214 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Heute besichtigen – morgen bewohnen!

Schonach/Schwarzwald
950–1100 m²
Sommer- + Wintersaison
1½-Zi.-App., ca. 42 m², voll möbl. u. ausgestattet, reiner Südhang – Aussicht unverbaubar.
DM 142 000,– Gesamtpreis.

Triberg/Schwarzwald
650–1000 m
Sommer- + Wintersaison
1½-Zi.-App. im Aparthotel, ca. 42 m², voll möbliert u. ausgestattet, Hallenbad, Sauna, Restaurant im Haus, reiner Südhang – ruhige Aussichtslage.
DM 146 000,– Gesamtpreis.
Im gleichen Haus:
2-Zi.-App. im Aparthotel, ca. 56 m², voll möbliert u. ausgestattet, Hallenbad, Sauna, Restaurant im Hause.
DM 184 000,– Gesamtpreis.

Furtwangen-Neukirch
900–1100 m
Sommer- + Wintersaison
2½-Zi.-App., ca. 65 m², Südwestecke, voll möbliert, herrl. Aussicht.
DM 195 000,– Gesamtpreis.
Alle Wohnungen werden als Ferienwohnungen vermietet. Bei Vermietung Rückzahlung der Mehrwertsteuer durch das Finanzamt.

Wilfried Tessmer
Bauingenieur
Auf der Wanne 20
7730 Villingen-Schwenningen
Tel. 0 77 21 / 2 30 31
auch sonn- und feiertags

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Düsseldorf
Repräsentative Maisonette-ETW in bester Wohnlage
sehr gute Ausstattung, großzügige Raumaufteilung, Bj. 77, 137/161 m² Wohn-/Nutzfläche, 1 großes Kinderzimmer (teilbar oder als Wohnbüro nutzbar, da 2 Wohnungseingänge) 2 Bäder, Gäste-WC, Wirtschaftsraum, kompl. Einbauküche, Balkon, Garten zur alleinigen Nutzung, Garagenplatz, verkauft für DM 550 000,–
Eigentümer M. Tannhäuser
Mörsenbroicher Weg 124
4000 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 62 28 28

Baden-Baden
Eigentumswohnung
mit 2 Zimmern, Küche, Bad, Balkon, Wohnfl. ca. 83 m², 1. Obergeschoß (Lift), Hausmeisterbetreuung, in bester, bequemer Lage nahe Kurhaus, Kaufpreis DM 330 000,–
u. andere Eigentumswohnungen.
Stockmann
Immobilien RDM, 7570 Baden-Baden, Lichtentaler Straße 2, Telefon 0 72 21 / *2 37 91

Westerland/Sylt
2-Zi.-Eigentumswhg., an der Dorfkirche, Terrasse, Keller, PKW-Einstellpl., Bad/WC, ca. 50 m², DM 250 000,–. Anfragen unter W 9196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Norderney
2 Zimmer, Küche, Bad, 35 m² Terrassen und ca. 500 m²(!) Gartenanteil.
Traumlage in den Dünen.
Mayr-Immobilien, 0 30 / 4 31 - 25 02

WILDBAD/Schwarzwald
3-Zi.-DG-Maisonette-Wohnung, ca. 120 m², in einer von Grund auf solide renovierten herrschaftlichen Villa; Grundstück ca. 19 Ar. Ruhige Lage; 5 Min. zum Zentrum, zu den Bädern und Kuranlagen. vb DM 325 000,–.
WOBA, G.-F.-Händel-Str. 118, 7410 Reutlingen, Tel. 0 71 21 / 4 22 63.

Mallorca ade – Sauerland ist o. k.! Mtl. 299 DM – Arnsberger Wald. Tipp-topp-ETW, 2 Zi., KDB, Loggia, 63 m². Eigenkapital ab 30 000 DM.
Tel. 0 29 32 / 3 94 00 und 3 94 66
0 21 36 / 3 85 09 u. 3 86 14, auch Sa. + So.

Studentenappartements im Bauherrenmodell in guter Lage Bonn
- 14 Einheiten
- Mehrwertsteueroption (Fertigstellung Okt. 1984)
- 13,– DM/m² Kaltmiete garantiert
- z. B. 26 m² = 103 500,– DM
  zuzügl. TG-Platz 19 000,– DM
  gesamt 122 500,– DM
- EK-Zahlung bis Rohbau
- nähere Auskunft:

A. Bäcker
Wirtschafts- u. Anlageberatung
Poppelsdorfer Allee 32
5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 69 11 89

NORDSEEOBJEKTE
Auf der grünen Halbinsel Butjadingen bieten wir in direkter Küstenlage diverse **Eigentumswohnungen, Ferienhäuser, Wohnhäuser** sowie **Grundstücke** zum Verkauf an (teilweise ohne Vermittlungsprovision).
Fordern Sie bitte unsere kostenlose Immobilien-Angebotsliste an!
Immobilienabteilung der
Raiffeisenbank Burhave eG
Postfach 33, 2893 Butjadingen 1, Telefon 0 47 33 / 12 28
Herr Kahler / Herr Jedebrock

Kampen
Beste Wattlage
Reetdachhaushälfte für höchste Ansprüche, sehr großz. konzipiert, Wohnhalle m. Kamin, lux. Küche m. sep. Wirtschaftstrakt, gr. Entree pl. Garderobe, Gäste-WC, im OG: 3 Schlafräume, 2 Bäder, KG: 2 gr. Hobbyräume + eig. Versorgungstrakt, gr. Terrasse, ca. 2000 m² Grdst.-Anteil m. Heide- und herrl. Wattblick, 1,65 Mio. DM.
IHW Grundstücksges. mbH Berlin
Tel. 0 30 / 3 95 50 25, z. Z. Kampen, Haus Robin Hood, Tel. 0 46 51 / 4 21 50, auch so. + abds.

ALTERSRUHESITZ
am Bodensee oder Hochrhein Nähe Schweizer Grenze

ÜBERLINGEN BODENSEE
1. Ufernähe, 3 Zimmer, Küche, Bad, 77,30 m², DM 665,- + NK
2. *Zentral 1½–3½ Zi., Küche, Bad,* ab 56,20 m² u. DM 534,- + NK
3. Höhenlage, 2 Zi., Küche, Bad, ab 49,21 m² u. DM 465,- + NK

GRENZACH/NÄHE BASEL
Beste Hanglage (Terrassenbebauung) 1–2 Zi., Küche, Bad, unverbaubar, ab 28,00 m², DM 380,- + NK

sowie
UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG
1- bis 1½-Zimmer-App., m. Küche, Bad, ab 33,52 m², DM 386,- + NK
2–3 Zimmer, Küche, Bad, ab 40,52 m², DM 545,- + NK
Wohnungen sofort beziehbar, teilweise zum Jahreswechsel 83/84. Keine Vermittlungsprovision, geringe Auslagen-Pauschale.
G. f. A.
Gesellschaft für Anlageberatung mbH
Halerweg 20 a, 7800 Freiburg
Tel. 07 61 / 4 22 08

BONN – Nähe Poppelsdorfer Schloß
Appartements in einzigartigem Terrassenhaus, geeignet als Studiendomizil oder als Kapitalanlage, direkt vom Bauherrn zu verkaufen. Samstags- und Sonntagsauskunft: 02 28 / 22 97 79.
ICT
Rheinallee 2a, 5300 Bonn 2, Tel. 02 28 / 35 54 44

Bad Herrenalb/Schwarzwald
Die außergewöhnlich attraktive Kapitalanlage
2-Zi.-ETW, ca. 60 m² DM 158 800,–
2-Zi.-ETW, ca. 70 m² DM 195 200,–
alle mit Südbalkon in ruhiger Wohnlage m. Blick über das Albtal. Sofort beziehbar, alle Steuervorteile.
Optimale Kapitalanlage, als ruhige Ferienwohnung oder exklusiver Dauerwohnsitz.
Wohnungsbesichtigung und Sonderberatung direkt am Objekt. 7506 Rotensol/Herrenalb, Landhausstr. 40, Sa. + So. von 11–15 Uhr
Wohnungsbau GmbH Rüdiger Luft
7521 Forst, Gregor-Umhof-Str. 17
Tel. 0 72 51 / 1 80 18

Hamburg-Volksdorf
Die bevorzugte Adresse in den Walddörfern.
Gepfl., großzüg. Kft.-Eigent.-Whg., 140 m², nur 4 WE, auf 2000 m² parkähnl. Grundst., in sehr ruh. Lage, Ia Ausstg., Wohn-/Eßzi. 56 m², gr. Balk., Südlage, OG, 2 Gar.-Plätze.
Immobilien-Treuhand
Alaskaweg 9, 2 Hamburg 73
Tel. 0 40 / 6 78 80 40

FÖHR
V. Privat Eigt.-Whg in Reetd.-Haus, Ia-Zustand, ca. 60 m², zu verkaufen.
Telefon 0 40 / 8 20 56 86

Braunlage/Oberharz
Erstkl., ruhige Lage, unverb. Fernblick auf Wurmberg u. Bodetal, Zentrums- u. Kurparknähe. 3. OG, 48,5 m², mit Balkon, Wohnzi., Schlafzi. u. Küche, DU/WC, Hausschwimmbad, gr. Liegewiese, kompl. mit sehr guter Einrichtung, von Privat zu verkaufen, 135 000,– DM.
Tel. 0 55 20 / 20 70, Mon. ab 19 Uhr

Schneverdingen Lüneburger Heide
Komfort-Eigentumswohnungen, 300 m vom Naturschutzpark, TG, Fahrstuhl, direkt vom Bauträger.
Callhoff GmbH, Tel.: 0 41 82 / 30 72

Süsssau / Ostsee
Nähe Grömnitz nur 10 Min. vom Strand entfernt, 2-Zim.-Whg., 86 m², Balkon, Preis: 148.000,- DM
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71



Bad Bergzabern 36 Eigentumswohnungen
für
Kapitalanleger/Eigennutzer
in reizvoller Gegend, zu absoluten Tiefpreisen.
2+3-Zimmer-Wohnungen von 32–78 m²
2-Zi.-Wohnung ab DM 89 420,- (m² 2868,-)
3-Zi.-Wohnung ab DM 215 950,- (m² 2828,-)
- **Baufertigstellungs-Garantie** innerhalb 12 Monaten
- **Festpreis-Garantie**

Fordern Sie kostenloses Prospektmaterial an. Wir informieren Sie unverbindlich.
Impuls-Baubetreuungs- & Grundstücksverwertungs-GmbH
Werderstraße 28, 7570 Baden-Baden, Telefon 07221/3 30 91

Hamburg-Harvestehude
Nähe Rothenbaumchaussee (Seitenstraße), 3 Zi., ca. 96 m², Balkon und Loggia, Stellpl. i. d. Tiefgar., Forderung DM 380 000,–.
Arnold Hertz & Co - RDM–VHH
Gr. Bleichen 68 · 2 HH 36 · Tel. 040/3419 11
ARNOLD HERTZ

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Kampen/Sylt, Drei-Zimmer-Eigentums-Wohnung
von besonderem Reiz, in strandnaher Lage. Besonders kinderfreundlich, da zur Wohnung ein uneinsehbarer abgeschl. Atriumhof im Erdgeschoß, mit voller Besonnung, gehört. Ca. 85 m² Wfl. sowie ca. 170 m² Atrium. Kaufpreis nur DM 480 000,-
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG R 2280 Westerland D Wilhelmstraße 7 M ☎ 04651/50 35+36

2. Wohnsitz
Ferienwhg. Holm/Ostsee, Haus Flensburg, 1½ Zi., vollmöbliert, ca. 40 m², nur 73 000,- DM.
Herbst KG
Immobilien und Finanzierungsgesellschaft
Europahaus, Ziegelteich 29
2300 Kiel, Tel. 04 31 / 9 11 41
Wochenendruf: 04 31 / 69 72 61

Achtung, Studenteneltern!
Preisgünstige ETW in zentrumsnaher, verkehrsgünstiger Lage Bielefelds, ca. 1 km vom Hauptbahnhof, 1–3 Zi., KB, Loggia, Fernwärme-Zentralheizung, Bj. 58–59, ca. 56–71 m², zum Preise von ca. 84 000 bis ca. 100 000 DM von Priv. an Priv. zu verk. Keine Maklerprovision.
Zuschr. unter W 9328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● SPITZENLAGE ●
Glücksburg/Ostsee, 3-Zimmer-Dachterrassenwhg., dir. i. Kurzentr., herrl. Panoramablick a. d. Flensburger Förde u. dän. Küste, sof. frei, ideal. Alters- od. Zweitwohnsitz. Preis 368 000.
Densch & Schmidt oHG, Immob., Flensburg, Tel.: 04 61 / 5 30 07

Eigentumswohnungen in Salzbergen
Terrassenhaus, moderne Ausstattung, 3 Zi., Kü., Bad, Balkon, Abstellr., Keller, Kfz-Stellpl., 75,36 m², VB DM 153 320,–.
4 Zi., Küche, Bad, Balkon, Abstellr., Keller, Kfz-Stellpl., 72,59 m², VB DM 146 400,–, 89,87 m², VB DM 180 960,–, von Privat zu verkaufen. Keine Maklergebühr.
Kaiser KG, Lengericher Str. 8, 4450 Lingen, Tel. 05 91 / 5 23 40 ab Montag.

BRAUNLAGE
Schützenstr. 10e
2-Zi.-Eigentumswohnungen, gute Ausstattung, direkt an der Skiwiese, bezugsfertig, nur noch eine Wohnung frei
Herzog-Johann-Albrecht-Str. 57
exklusive Wohnanlage im Landhausstil, 1½- bis 3-Zi.-Eigentumswohnungen, bezugsfertig. Sie kaufen direkt vom Bauherrn, keine Maklergebühr
WOHNBAU GÖTTINGEN GMBH
Schildweg 11, 3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 4 50 92

Urlaub lebenslang – tägl. ca. 10 DM. Arnsberger Wald – Tipp-topp-ETW, 2 Zi., KDB, Loggia, 63 m², Eigenkapital ab 30 000 DM.
Tel. 0 29 32 / 3 94 09 und 3 94 66
0 21 36 / 3 65 09 u. 3 86 14, auch Sa. + So.

Traum-Rundblick Elbe mit Stadt u. Hafen
Einmalige 4½-Zi.-ETW, 22. OG, 141 m², 2 Bäder, 2 Balkone, DM 550 000,– inkl. Garagen-Stellpl.
M. Graf Immob, 0 40/3 80 05 59

St. Märgen – Schwarzwald
herrl. 1- bis 3-Zi.-Whgn. i. unverb. Südhanglage ab DM 121 000,-. Ryzlewicz-Immobilien, Freiburg, Tel. 07 61 / 3 73 78

Stadt- und Studienresidenzen Bonn-Poppelsdorf
Nahe der City und den Poppelsdorfer Instituten errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen Poppelsdorf" 8 mal 2-Zimmer-Wohnungen zu einmaligen Vorzugskonditionen: ab DM 3950,-/m² (z. B. 38 m², 142 400 DM), 15% EK, darauf 200% Werbungskosten, 11,50 DM/m² Mietgarantie auf 10 Jahre. Preisvorteil zu Vergleichsobjekten bis DM 1000/m². Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot
KEUNECKE IMMOBILIEN und ANLAGEBERATUNG, Wenzelgasse 42, 53 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 52 - 53

Studenteneltern Bonn!
Interessante ETW, Bonn-Oberkassel, 5 km Uni/City, g. Straßenbahnverb., Bj. 77, 60 m², 2 ZKDB, teilmöbl., 2 Balkone, Tiefgarage, gr. Keller, f. 198 000 DM von Priv. z. verk.
Tel. 0 23 65 / 4 83 58 o. unter R 9301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

● Ausgewählte Bauherrenmodelle
mit langfristigen Mietverträgen, (Nato-Wohnungen mit ca. 297% Steuervorteil)
● Steuerbegünstigter und sozialer Wohnungsbau in Berlin
= Sicherheit + Rendite.
Beratung und Vertrieb:
Liebert & Partner
Tauentzienstr. 13a, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 24 33 45

Kampen, Luxusappartem. in bester Lage. Unverbaubarer Blick über Naturschutzgebiet Norderheide und auf beide Meere. Von Privat an Privat. VB: 330 000 DM. Tel. 02 28 / 25 59 92. Ab 10. Septemb.: 0 46 51 / 4 22 02.

Baden-Baden
3- bis 4-Zimmer-Maisonette-Whg., Fremersbergstr., 112 m², Bj. 83, 2 Bäder, Loggia, Gartenterrasse, z. Z. vermietet. Günstige Finanzierung zu 450 000 DM, von Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. Z 9431 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Torstedt, von Privat
3-Zi.-ETW, 80 m², sehr gut vermietbares Anlageobjekt, 25 Automin südl. von HH, exzell. Zustand, neuw. Einbauk., sehr gr. Balkon, Südlage, Keller, Gem.-Sauna, einige Extras, DM 130 000,-.
Tel. 0 42 64 / 16 98

Hast Du Spaß an Sport und Spiel – kauf Dir ein Stück Sauerland für gar nicht viel! Mtl. 299 DM, Arnsberger Wald. Tipp-topp-ETW, 3 Zi., KDB, Loggia, 63 m². Eigenkapital 30 000 DM.
Tel. 0 29 32 / 3 94 09 und 3 94 66
0 21 36 / 3 65 09 u. 3 86 14, auch Sa. + So.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Unternehmermodell
Aus Steuern Vermögen bilden. Seriöse Anlagemöglichkeit ohne Verschuldung. Information u. Beratung durch: Tax Planing Corporation, U. Keil Arnold-Schönberg-Str. 9, 4 D 13

Finanzierung
und Hypothekenbeschaffung nach Maß. Auch in schwierigen Fällen (Zwangsversteigerungen oder negative Auskunft) helfen wir.
bfv Treuhandgesellschaft mbH
Abt. Finanzierung, Postfach 4
5429 Katzenelnbogen
Ankauf von Wechseln! Leasing für Handwerk, Industrie.

PANAMA AG
steuerfrei nur 5 589. Capital SA, Leopoldstr. 28/II,8 München 40

4,5 Mio. von Privat
als Grundschulddarl. ab DM 100 000,-, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.
Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ihre US AG
ohne Probleme in Deutschland benutzbar, nur 400 DM.
Capital SA, Leopoldstr. 28/II
8000 München

500 000 DM gesucht
auch in Teilbeträgen, bei 100%iger Absicherung. Rückzahlung in zwei Jahren 1,0 Mio. plus 1 wertvolles Grundstück in Kanada.
Anfragen u. A 9410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suchen Sie sechsstellige Gewinne?
Unternehmensberater sucht für lukrative Geschäfte stille und aktive Teilhaber (keine Sanierung).
Nur ernstgemeinte Zuschriften unter P 9300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage
Gewerbegrundstück in Hamburg, langfr. vermietet, ME DM 150 000,–, VP 11fache Miete.
Zuschr. u. E 9292 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Titulierte Forderungen
Sofortankauf ab 50 Stück
Schriftliche Anfragen an
SECURA GmbH
Adenauerallee 48, 53 Bonn 1
Tel. 02 28-22 11 90

KAPITALANLAGE
Wir offerieren Ihnen eine einmalige Kapitalanlage. Die Anlagedauer ist auf 40 Monate festgesetzt. Hoher Zins wird garantiert und einmal jährlich ausbezahlt. Anl. nur ab Dollar 10 000.
Invescom SA. Via S. Balestra 9
CH-6900 Lugano
T. 00 41 91 / 91 23 51 45
od. 23 20 32 Herr Wenger

Ausgeklagte Forderungen kauft gegen Barzahlung
zugel. Spezialbüro. Nur in großen Stückzahlen (unter 100 verschiedene Titel zwecklos!). Auch „aussichtslose" Fälle (z. B. eidesstattl. Versicherung).
Tonband-Info.: 04 21 / 44 43 28

Teneriffa
Stille Partner ab DM 50 000,- für modernste große Plantage gesucht. Garant. Rendite 4,5% pro Quartal, beste Lage im Norden am Meer, krisensichere mittelfristige Anlage. Ankaufsrecht für Baugrundstück oder Haus. Information unter R 9323 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ingrid Vahle – Vermö.-Berat.
Ab 15% Zinsen p. a.
Zuschr. u. S 9214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norderney
ETW in bester Lage, 1a Ausführung, in einem Terrassenhaus, kl. Einheit, preisw. zu verk. Ausk.
Tel. 04463/416 o. 04931/6791

DM 200 000,-
von Privat gesucht. Hohes Einkommen. Erbitte Kontaktaufnahme unter C 9224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Montage
Suchen Partner, Cooperation od. Aufträge
Tel.: 0 40 / 32 61 14

Expandierendes
Luftfahrtunternehmen
staatlich Liz. f. Rotor- u. Fixwing u. Flugschule, bietet interess. Beteiligung: Total-Invest. 1,4 Mio.
Zuschr. u. T 9325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
08 579 104 aufgeben.

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Gesuche

Wir suchen
Supermärkte Verbrauchermärkte
ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Gewerbeobjekte
kaufen wir nach wie vor. Kaufpreis bis 11fache Jahresmiete bei langfristigen Mietverträgen mit bonitätsmäßig einwandfr. Mietern. A. I. T. 5300 Bonn 3, Rheinusallee 51, Tel. 02 28 / 46 20 02, Telex 886 468.

Zu kaufen gesucht
gewerbl. Renditeobjekte in Stadtlagen
Bevorzugt werden Objekte zum 10–12fachen der Jahresnettomiete und Fußgängerzonenobjekte. Interesse besteht auch am Ankauf von Kauf- u. Warenhäusern (auch auslaufende Mietverträge). Ihren vertraulichen Hinweis geben Sie bitte an:
Hans Röder & Partner GmbH
Hofmeierstr. 26
8700 Würzburg

10,4fache Miete
Innenstadt-Grundst. in einer Kleinstadt in Westf., für geplantes SB-Warenhaus m. Facheinzelhandel. Langfristiger Mietvertrag mit erster Adresse liegt vor. Das Projekt soll mit dem in 1982 gestellten Bauanträgen verkauft werden (Investitionszulagen mögl.). Bauvolumen 12,0 Mill. DM. Nettomiete ca. 1,15 Mill.
Angeb. erb. unter L 9143 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Deggendorf/Niederbayern
Gewerbegrundstück, ca. 8700 m² mit Bürogebäude und -Hallen, BAB-Anschluß, in Hafennähe (Container-Terminal) besonders geeignet für Speditionen! Keine Maklerprovision, DM 1 Mio.
Zuschriften erbeten unter V 9327 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Recklinghausen
Verkehrsgünstig gelegenes Gewerbegrundstück, ca. 14 000 m², mit folgenden Aufbauten: Kfz-Werkstatthalle mit 10 Einfahrten (39 × 20 m), Wasch- u. Lackierhalle, 3 Stahlbau-Montagehallen, Büro- u. Sozialgebäude, kompl. eingerichtete Tankstelle, Gesamtbebauung ca. 3400 m², zu verkaufen. Eine positive Bauvoranfrage für Wohnbebauung, ca. 140 WE und 1500 m² Supermarkt liegt vor. Anfragen an: Hans Richter, Tel. 0 23 61 / 7 20 56.

Raum München 20 000 m² Grund
ca. 15 km südl. von München (Nähe Grünwald), am Waldrand, Alpenblick, landwirtschaftl. genutzt, z. Zt. nicht bebaubar. Von Priv. m²/DM 18,50. Anfragen unter Chiffre 1506 an
ANZEIGEN OPPERMANN, Postf. 20 18 29, 8000 München 2

Recklinghausen
verkehrsgünstig gelegenes Gewerbegrundstück, ca. 14 000 m², mit folgenden Aufbauten: KFZ-Werkstatthalle mit 10 Einfahrten (39 × 20 m), Wasch- und Lackierhalle, 3 Stahlbau-Montagehallen, Büro- und Sozialgebäude, kompl. eingerichtete Tankstelle, Gesamtbebauung ca. 3400 m², zu verkaufen. Positive Bauvoranfrage für Wohnbebauung ca. 140 WE und 1500 m² Supermarkt liegt vor.
Anfragen unter Hans Richter, Tel. 0 23 61 / 7 20 56

Industriegrundstück
an Autobahnauffahrt Siegen Herrenwiese, sof. bebaubar, 10 000 m² groß, zu verk.
Zuschr. u. L 9231 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

31 000 m² Betriebsgrdst., Nähe Aschaffenburg, m. aufstehend. Halle, f. DM 3,5 Mio. 5500 m² Betriebsgrdst. i. Landshut, m. aufstehend. Hallen, f. 1,1 Mio. 2200 m² Betriebsgrdst. i. Bayreuth, m. aufstehend. Hallen, f. DM 600 000,-. 3000 m² Betriebsgrdst. i. Herford, m. aufstehend. Hallen, f. 1,1 Mio.
Immobilien Klusmann, Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Direkt vom Eigentümer
Düsseldorf City
Repräsentatives Geschäfts- und Bürohaus mit ca. 248 m² Ausstellungs- und Verkaufsfläche im Erdgeschoß, die sich z. B. bestens für eine Bankfiliale eignen, und je ca. 100 m² Büroflächen in den 6 Obergeschossen (Aufzug). 1a Lauflage, sehr stark publikumsfrequentiert, komplett oder einzeln zu vermieten. Ausgezeichnete Parkmöglichkeiten in benachbarter Tiefgarage.
Tel.: 0 21 07 / 33 71 von 16–19 Uhr.

Rendite-Angebot
Geplanter SB-Markt mit 2 Praxen für Freiberufler im Raum Bonn
- max. 4 Bauherren
- gesicherte Steuervorteile
- langfristiger Mietvertrag mit erster Adresse
- Indexierung
- ME p. a. netto 227 000,- DM
- Gesamtaufwand 3,6 Mill. DM
- bei 50% Progression erhebl. Überschuß

Schriftliche Anfragen an:
A. Bäcker
Wirtschafts- und Anlageberatung
Poppelsdorfer Allee 32, 5300 Bonn 1
Telex: 8 869 984

Gutes Renditeobjekt
i. Nordd. - Ladenzeile, Neubau, beste Geschäftslage, Mietertrag ca. 115 000,- DM, DM 1,78 Mio. Kaufpreis
Gutes Renditeobjekt
Geschäftshaus, Läden, Büros, Praxisräume, Wohnungen, Mietertrag ca. DM 280 000,-, DM 4,25 Mio. Kaufpreis
Gutes Renditeobjekt
Ladenzeile, 10 Läden, Mietertrag DM 190 000,-, DM 2,95 Mio. Kaufpreis
Zuschr. erb. u. E 9204 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Angebote

2 gewerbliche
Spitzenimmobilien in Innenstadtlagen
Großstadt im Rheinland, 10 Jahrespachtvertrag mit int. Großkonzern indexiert. Volumen 10 und 20 Mio. DM bei guter Rendite, direkt vom Eigentümer zu verkaufen.
Wohnungsbau GmbH
Postfach 10 01 02, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 10 95 – 99

Luftkurort Vogelsberg
6484 Birstein, Nähe Bad Orb, 4550 m², Ortsmitte, Schloßnähe, geeignet u. a. für Hotel, Sportcenter, 5715 m² + 4286 m² à Block Industriegebiet. Preis VHB.
Zuschr. erb. u. Y 9242 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus – 7,1% Rendite
Exponierte Geschäftslage, an erstkl. Mieter noch 17 Jahre fest vermietet, indexierter Mietvertrag, direkt vom Eigentümer.
Anfragen unter H 9317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Graeser
Unternehmensvermittlung
Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327
Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig: schnell und sicher

Ohne Provision Vielzweck-Halle
4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau, ca. 4000 m², möglich, Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage, Horster Dreieck (BAB 1/7), VB 6 Mio.
HALLER-MEURER
Herr Anders, Tel. 0 40 / 3 98 11

Baureifes Grundstück für Hotelanlage, Sport und Konferenzen
im Schwarzwald, voll erschlossen, Baugenehmigung vorhanden, voll finanziert, ohne Grunderwerbsst., zu verkaufen, nur geringes EK notwendig!
Zuschriften unter B 9223 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu verkaufen:
Werkhalle mit 8-t-Hallenkran, Lagerräumen und Büros, zusammen ca. 1350 m² überbaut. Grundstück 2400 m² an fest ausgebauter Straße im Industriegebiet Neuwied. Baujahr 1974 und 1978.
Zuschr. erb. unt. D 9313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Essen
BAUGRUNDSTÜCK
in Essen-Stadtwald (S-Bahn-Haltepunkt), ca. 5000 qm groß, erschlossen, nach Abbruch vorhandener Bausubstanz 5 bis 6geschossig bebaubar, zu verkaufen. Mindestkaufpreis: 2,8 Millionen DM.
Unterlagen können bei untengenannter Stelle schriftlich angefordert werden.


Schriftl. Höchstangebote bis 30. 9. 1983 erbeten an: Bundesbahndirektion Essen, 12 R 4 Le 165/20 Postfach 100863, 4300 Essen 1

Exkl. zahnärztliche Praxis
in nordd. Großstadt zu verkaufen. Jahresumsatz 1,8 Mio. DM. Preisvorstellung 900 000,- DM.
Anfragen unter C 9412 an Welt-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeanwesen in Euskirchen-Obergarzem
Grundstück 18 988 m², zum größten Teil fest ausgebaut (Asphalt) mit 4 Rampenanfahrten. Modern gestaltete Massivbauhalle ca. 3200 m², Baujahr 1973, Hallenhöhe 8 m. Vorgelagert ist ein Büro-Sozial-Trakt mit einer Hausmeisterwohnung. Das Objekt befindet sich in bestem Zustand. Durch die moderne Architektur und Hofanlagen ist eine Nutzung auch für anspruchsvolle Branchen gegeben.
Kaufpreis: 3 600 000 DM zzgl. 3,42% Courtage.
Kreissparkasse Köln
Wir vermitteln für die LBS Immobilien GmbH
Tel. 02 21 / 20 85–8 14 / 8 15 / 2 15 / 4 09

Wohnungsunternehmen verkauft aus dem eigenen Bestand
6 Parkhäuser
mit insgesamt 1584 Stellplätzen, davon 1304 abgeschlossene Boxen. Aufteilung möglich in Einzelgrundbücher für jeden Parkplatz. Grundstücksgrößen insgesamt ca. 30 000 m² in dichtbesiedelten Wohngebieten von Köln-Porz, St. Augustin, Remscheid und Essen. Evtl. auch Einzelverkauf. Umbauter Raum 111 000 cbm, Sachwert ca. 27 Mio. DM, Verkehrswert lt. Gutachten 20,2 Mio. DM, Verkaufspreis insgesamt nur 12,7 Mio. DM: Öffentliche Mittel in Höhe von 3,7 Mio. DM zu 0,5% Zinsen können übernommen werden. Gute überdurchschnittliche Verzinsung.
AWG Anlagegesellschaft für Wohnungsbau und Grundbesitz
mbH & Co. Kommanditgesellschaft
Hohenzollernring 89–93, 5000 Köln 1, Tel. 02 21 / 52 49 70

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Gesuche

Betriebsübernahme gesucht
(auch Rentenbasis) als Nachfolger o. ä. von 38jähr. Kfm., z. Z. Chef großer Dienststelle, mit Ziel kfm. Selbständigkeit.
Zuschr. u. T 8844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Renommiertes Autohaus
Raum Krefeld, Top-Lage, Spitzenzust., üb. 3000 m² wertv. Grundbes., Anzahlung 180 000,– DM. Hypothekenübernahmen 450 000,– DM, Rest Leibrente.
Zuschriften unter C 9158 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir veräußern aus persönlichen Gründen vollkonzessionierten, exklusiven
Saunaclub
in hervorragender Lage, seit 2½ Jahren bestens eingeführt, Referenzen sind vorhanden. Interessenten nur mit Kapitalnachweis erwünscht.
Zuschr. u. H 8284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dienstleistungsunternehmen
am Ort konkurrenzlos, zwölf Angestellte, noch für mindestens zwei Jahre durch private und öffentliche Aufträge ausgebucht und noch steigerungsfähig, zu verkaufen. Mit zu übernehmen ist ein Zweifamilienhaus, in dem sich das Büro befindet. Komplettpreis VB 650 000,- DM.
Zuschr. u. F 9205 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Supermarkt, Nähe Passau
gute Rendite, langjähriger Mietvertrag für 750 000 DM ohne Prov. zu verk.
MOSER, Baubetreuungs-GmbH + Co. KG
Burgstallstr. 8
8392 Wildenranna

Angebote

Unternehmens-Vermittlung
Privatschule, sehr hoher Gewinn, zu verkaufen an Kaufmann oder Pädagogen
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, Tel. 0 21 91/8 31 60
Hastener Straße 78

Innovationsfreudiges
Kunststoffverarbeitungsunternehmen
im norddeutschen Raum, schuldenfrei, eig. Werkzeugbau, rd. 50 Beschäftigte, sucht aus Altersgründen ernsthaften Interessenten für Nachfolge/Fusion/Verkauf.
Anfrage erbeten unter N 9321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berliner Herstellungsbetrieb für Lampenschirme
Betriebsfläche 450 m², ideal für Ehepaar. Zuschr. u. G 9316 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Warenhaus
Ein bestens eingeführtes Haus mit langfristigem Mietvertrag. Der Mieter ist erstklassig. Ungewöhnlich günstiger Index. Ein echtes Renditeobjekt für einen finanzstarken Anleger. Direkt vom Eigentümer, KP 12,3 Mio.
Anfragen unter K 9318 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFHAUS
Lage: Fußgängerzone im attraktiven Stadtteil einer norddeutschen Großstadt
Preis: DM 1,7 Mio.
Miete: DM 132 000,– p.a. netto/netto.
Der indexierte Mietvertrag läuft mindestens bis zum Jahr 1999 und enthält für den Käufer vorteilhafte Regelungen im Bereich der Neben- und Reparaturkosten.
RDM **DR. L. BERGMANN & CO.**
2870 Delmenhorst · Grüne Str. 3 · ☎ 04221/1 30 38 · Telex 249 529 bghyp

Dental-Labor
Raum Mannheim
Einer unserer Kunden ist nunmehr fest entschlossen, seinen Lebenstraum zu erfüllen. Er siedelt mit Familie nach Kanada! Aus diesem Grunde haben wir den Auftrag, seine sehr gute Existenz in Deutschland
zu verkaufen!
Z. Zt. 14 Mitarbeiter, auch heute noch ein sehr guter Umsatz und außergewöhnlich hohe Produktivität.
Der Laborinhaber wird den Käufer ggf. sehr sorgfältig einarbeiten und bei seinen Kunden einführen.
Wenn Sie mehr wissen wollen wenden Sie sich bitte an

U. F. H. Unternehmerforum Hamburg e.V.
Sillemstraße 40, 2000 Hamburg 19
Telefon (0 40) 49 33 55

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Mustergestüt mit Reitanlage
Südschwarzwald (Bad Dürrheim, Donaueschingen). Über 5 ha holzeingezäunte Koppel + 32 Boxen. Automatischer Strohballenaufzug.
Haupthaus mit 3 Wohnungen.
Nebenhaus mit 2 Wohnungen.
VB DM 3,6 Mio.
Jürgen Schill
Vermögensverwaltung
7033 Herrenberg/Haslach
Weinbergstr. 22
Telefon 0 70 32 / 64 94

Ca. 20 ha Wald
davon 5 ha schlagreif, im Raum Hohenwestedt zu verk. Ford. DM 450 000,-. Es besteht die Möglichkeit zur Anpachtung der 750 ha großen Gemeindejagd mit sehr gutem Rot- und Schwarzwildbestand.
RDM REINERS IMMOBILIEN
Tel. 0 48 24 / 8 05

Waldverkauf
im Hochsauerland, arrondiert und isoliert, ca. 80 ha, vorwiegend Fichte, viel Altholz, 17 505 Efm. vorhanden, sehr gute Eigenjagd, Jagdhaus kann erworben werden, schönes Waldrevier in günstiger Lage zum Ruhrgebiet.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89
evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Eine Ringeltaube für Fischer und Angler
26 000 m² Grundstück i. Naturpark Rhön, Nähe Autobahn, davon ca. 8000 m² Fischteichanlage (6 Teiche) für nur DM 590 000,– zu verk. (Schätzwert 1,1 Mio.), m. großem Wohnh. (8 Räume), davon 4 Räume m. Einrichtung, 6 Ferien-Appartements i. Rohbau (Fassade, Fenster u. Balkone fertig). 500 m² Fabrikationsfläche, eig. Wasser- u. Stromversorgung.
Anfrage: Tel. 02 61 / 4 89 73

Liebhaberobjekte
Fachwerkkotten
170/2000 m², Traumlage, renovierungsbedürftig, 130 000,– DM.
Resthof
mit Fachwerkscheune, Grundstück 3000 m², 140 000,– DM.
Kotten, Teilfachwerk
170/955 m², Ortslage, 100 000,– DM.
Einfamilienhaus
Bauj. 1910, 100/3000 m², traumhafte Alleinlage, direkt am Fluß, 130 000,– DM
Hasemann + Pordieck
Immobilien RDM
Große Str. 48, 4550 Bramsche
Telefon 0 54 61 / 9 46

Waldbesitzungen
mit Eigenjagd
in Preislagen von 1,8 – 6 Mio. DM zu verk.
F. Severin Land- u. Forstgütermkl., 4840 Rheda-WD, Lippstädter Str. 3, Tel. 0 52 42 / 53 28

MINI-GESTÜT
30 km südl. HH (Nordheide), Traumalleinlage, 2,6 ha, Wohnhs. 5 Zi., kl. Gästehs., Stall m. gr. Boden, 4 Boxen u. Garagen, erstkl. Zustand, DM 900 000,–. G. Schaper RDM
Tel. 0 40 / 2 79 32 63, Bellevue 37a
2000 Hamburg 60

Beste Kapitalanlage auch für Nichtlandwirt
ca. 150-ha-Gutsbetrieb
in Schleswig-Holstein, gute Bodenqualitäten, Eigenjagd, mit Gebäuden, kann sofort übernommen werden, für nur 4,5 Mio. DM z. verk.
Keine Verkaufsgebühren
BFB-Bau-Finanz-GmbH
4800 Bielefeld 18
Postfach 18 01 40
Tel. 0 52 02 / 8 82 12

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien (selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Landwirtschaftlicher Betrieb
ca. 50 ha, Zukauf von weiteren 40 ha möglich, Arrond. B.P. ∅ 70, Westküste Schleswig-Holstein, Nähe St. Peter-Ording, von Privat, VHB.
Angeb. erb. u. R 9041 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Hof in Dänemark
8 km südl. v. Kolding, 12 ha Acker, 8 ha Weiden, 2 Whg. 1975 renov., 3 Bäder, 3 Kam., Fußbodenhzg., Gelbklink., Pferdestall, 9 Boxen, erbaut 1977, u. gr. Scheune. Preis DM 450 000,-
Tel. 0 47 21 / 4 91 82

Ländliche Anwesen i. Berg. Land
Traumhafte u. unverbaubare Lage, 50 km Fernblick, 45 Automin. von Köln u. Düsseldorf. Aufstehendes Landhaus mit sehr guter Ausstattung, gesamte Wfl. ca. 350 m², ca. 80 m² Nebenräume, moderne Stallung für 39 Pferdeboxen (25 vorhanden), große Pferdekoppel mit Ranchzaun in Massiv-Eiche eingezäunt, Grundstück ca. 44 500 m² zzgl. ca. 24 500 m² Grün- u. Weideland u. ca. 22 000 m² Waldgelände mit zum Teil altem Baumbestand, Gesamtkaufpreis 1 900 000,– DM VB.
Zuschriften unter Y 9286 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Holstein
120 ha Ackerbaubetrieb, 50 Bodenpunkte, Eigenjagd.
120 ha Ackerbaubetrieb, 50 Bodenpunkte.
Beide Höfe in landsch. sehr schöner Lage.
WULF IMMOBILIEN
RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms / Bad Segeberg
Nehmser Str 5 Tel 04555 486

Bauernhof
Raum Wildeshausen-Bremen, 1 reetgedecktes, stilvoll restauriertes großes Fachwerkwohnhaus (ca. 400 m² Wohnfläche), 3 geräumige Scheunen, 1 ha Hoffläche mit herrlichem alten Baumbestand, Einzellage, landschaftlich reizvolle Umgebung.
DM 650 000,-. Auskunft:
Werner Müller, Quermatenweg 28, 1000 Berlin 37

GEWERBLICHE RÄUME

GASTRONOMIEBETRIEBE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Zwangsversteigerungen Wenningstedt auf Sylt Hotel auf Amrum

Am 30. September 1983, 9.15 Uhr, soll das in Steenodde, Gemeinde Nebel auf Amrum gelegene Grundstück versteigert werden, 3601 m². Hotel-Restaurant in Winkelform, Bauj. 1979. Reetdach. Abgeschlossene Wohnung im Erdgeschoß 60 m², 8 Räume und 8 Duschbäder sowie Flur im Dachgeschoß mit 188,5 m², im Keller 140,2 m². Gewerbliche Fläche im Erdgeschoß 143,6 m². Gute bis sehr gute Ausstattung. Verkehrswert: 1 700 000,- DM. Zubehör 160 000,- DM.
7 K 20/82 Schmidt

Am 18. Oktober 1983, 9.00 Uhr, soll ein aus mehreren in Wenningstedt unterschiedlich gelegenen Flurstücken bestehendes Grundstück versteigert werden. Ein Flurstück liegt in der Mitte des Ortsteils Braderup, 2381 m², bebaut mit 1.) einem älteren, umgebauten Gebäude, zur Zeit als Kinderheim genutzt, Nutzfläche 289 m², sowie Keller 38 m², 2.) einem Nebengebäude, genutzt als 2-Zimmer-Appartement, Bauj. 1954, 3.) einer Garage. Zum Grundstück gehören weiter fünf im Außenbereich liegende Flurstücke, 5143 m², die landwirtschaftlich genutzt werden oder im Abbruchbereich der Küste liegen mit Reetbestand. Verkehrswert: 945 000,- DM.
7 K 50/82 Goebel

Die Versteigerungen finden im Amtsgericht 2260 Niebüll statt; Gutachten gegen Kosten erhältlich. 04661-3011.
Lorenzen, Rechtspfleger — Amtsgericht Niebüll

Landsitze-Schlösser-Raritäten

Herrenhaus in Schleswig-Holstein, 687 m² Wfl., Areal 25 000 m², DM 2,6 Mio.

Größeres, stilechtes Haus von 1770 mit Reetdach sowie ein neuwertiges 2-FH auf großem, baumbestandenem Grundstück in einem Nordseeheilbad Schlesw.-Holstein. Teilverkauf möglich. Gesamtpreis DM 1,3 Mio.

Herrenhaus u. Verwalterhaus, beides nicht groß, aber schick, auf herrlichem, idyllischem Parkgrund mit großem Fischteich, eigenen Quellen u. beheizbarem Außenschwimmbad. Areal 7260 m² groß, inklusiv Bauplatz. Weltbad Pyrmont, DM 670 000,-.

Repräsentatives Herrenhaus, unbedingt vorzeigbar, Wohn-/NF 900 m², Parkgrund mit Fischteich 17 500 m². Raum Ostwestf.-Hannover. DM 3,2 Mio.

Hotel-Restaurant-Reiterhof, Großraum Köln, DM 3,8 Mio.

Herrschaftl. Landhaus, 1000 m² Wohn-/NF, 4800 m² Parkgrund, vielseitig nutzbar, schöne Stadtrandlage Aachen, DM 1,7 Mio.

Neuwertiges, repräsentatives Haus auf einer Bergkuppe, märchenhafte Sicht ins Murgtal, Wfl. 390 m² plus gr. Terrassen, Raum Baden-Baden. Bei 4880 m² Grund DM 2,7 oder bei 1030 m² DM 1,7 Mio.

PONSA Landhaus Immobilien VDM — Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71

Kapitalanlage – Immobilien – Ostsee

Möchten Sie Ihr morgendliches Bad in der Ostsee nehmen – ohne daß Sie mehr als 100 Schritte tun müssen? Oder möchten Sie Ihrer Familie Ihre Surfkünste vorführen – welche bei duftendem Kaffee auf der eigenen Terrasse sitzt?!

dann steht IHR Ferienbungalow
(Größe 70 m², möbliert)
in Großenbrode direkt am Meer

Preis Verhandlungssache, Verkauf aus Altersgründen.
Rufen Sie mich bitte an – jederzeit!



Anlageberatung – Immobilien
Geschw.-Scholl-Allee 98 / 2210 Itzehoe/Holst.
Telefon 0 48 21 / 4 18 55

Wyk/Föhr

2 Geschäftsgrundstücke in erstklassiger Lage, Fußgängerzone, mit mittelfristig vermietetem Laden bzw. Praxisraum/Wohnungen im Auftrage zu verkaufen:
a) Grundstück 244 m², Laden ca. 195 m², Wohnung ca. 100 m², Baujahr 1939/63, 1,0 Mio. DM netto, ohne Courtage.
b) Grundstück 258 m², Praxis ca. 95 m², Wohnung ca. 96 m², Baujahr 1918, 900 000 DM netto, ohne Courtage.

Verwaltungsgesellschaft Katharinenhof mbH
Große Bergstraße 174, 2000 Hamburg 50
Telefon 0 40 / 38 43 86 / 88

Hamburg-Wandsbek

Nähe BAB – Grundstück ca. 5662 m²
bebaut mit Bürogebäude ca. 1750 m², Lagerhallen ca. 3200 m², Wohnhaus mit 5 Läden u. 18 WE, z. T. frei lieferb., Mte. z. Z. DM 320 000,- p.a., bei Vollvermietung ca. 450 000,- p.a., Ford. 4,5 Mio.



2 Hamburg 76, Adolfstraße 16, Tel. Sa.-Nr. 22 30 37

Südschwarzwald

– Raum Titisee – Schluchsee –
Ferienhaus (auch Dauerwohnsitz) 70 m² Wohnfl., Grundst. 600 m², Autoabstellpl. (einschl. Mobiliar) Kpr. DM 205 000,-
Einfam.-Haus m. Gästezimmer, 178 m² Wohnfl., 87 m² Nutzfl., Garage, Grundst. 1180 m², Kpr. DM 355 000,-
Wohnhaus, 120 m² Wohnfl., Nutzfl. 50 m², Garage, Schopf, Grundst. 3300 m² direkt am Haus, Kpr. DM 245 000,-
BÜRO KLODE Immobilien, Lerchenweg 6, 7823 Bonndorf-Schwarzwald, Tel 07703 - 7272 auch samstags

Achtung für Aufteiler!

Attraktives Mehrfam.-Haus
HH 50, ruh. Seitenstr., 10 gutgeschnitt. 3-Zi.-Whgen., DU- bzw. Vollbäder, teilw. sep. WC, 78 durchgreifend modernis. sowie E-Hzg., neue Thermop.-Fenst., restaurierte Fassade, ME 55 082,40 inkl. Betr'kost., ohne Heizg., Wfl. 607,26 m², zusätzl. ausbaufäh. Dachg. 52,78 m². Grdst. 232 m², Abgeschlossenheitsbescheinigung. Fdg. DM 890 000,-
Kosten Käufer
Näh. d. Alleinbeauftragten
Uhlenhorster Grundstücksgesellschaft Liselotte Binder
2 HAMBURG 76, Karlstraße 38, Tel. 220 20 34 u. 22 35 92

Wohnanlage Essen

Wohnanlage in Essen, 3 Häuser, 4gesch., 84 Wohnungen + 21 Garagen, ca. 4500 m² Wfl., Bj. 66, 1980 modernisiert, Gas-ZH., für DM 6,9 Mio. zu verk.
Gille Immobilien RDM, 404 Neuss · Büchel 12-14, Telefon: (02101) 27 60 01

Nienburg (Weser)

Wohn- u. Geschäftshaus
Bj. 71, Grdst. 932 m², Nfl. 1150 m², Nettomiete ca. 110 000,- p. a., Ford. DM 1,4 Mio.
WOERLE & HEINICKE (VHH) (RDM), Hamburg 76, Adolfstraße 16, Telefon Sammel-Nr. 22 30 37

Randl. Bremen

Kap.-Anlage, 2-Fam.-Hs., 1965, Grdst. 1800 m², 380 000,- DM VHB, privat
Tel. 0 42 69 / 23 41

Ihre Chance in Münster

Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?
Kempe Immobilien RDM, Düsseldorf, Achenbachstraße 23, Telefon 68 33 88

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Schluchsee
komf. Einfam.-Hs., Neubau, auch Kleinpension, nur 350 000,–.

Todtnauberg
komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Bj. 77, gr. Grundst., nur 498 000,–.

Raum Todtmoos/St. Blasien
komf. Einfam.-Hs., Waldnähe, 520 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Pension, 16 Betten u. Privatwhg., 495 000,–; Bauplätze ab 130 000,- DM; 4-Zi.-ETW, 100 m², 240 000,–.

Raum Herrischried
Pension, 20 Betten, alle Zi. m. Dusche, Privatwhg., nur 495 000,–; Ein-/Zweifam.-Hs., 396 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; 2½-Zi.-Eigentumswohnungen ab 128 000,–.

Raum Bad Säckingen
komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 80 000,–; Wohn-/Geschäftshaus, nur 380 000,–; komf. 3-Zi.-ETW, 95 m², 228 000,–; 2-Zi.-Etwn. ab 107 000,–.

H. Weißenborn Immobilien RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30, Tel. 0 77 63 / 62 89

Günstige Gelegenheit im Südschwarzwald

In Müllheim/Baden, Hanglage, 5 Min. z. Stadtzentrum, 1-Fam.-Haus, Neubau, sofort beziehbar, DM 320 000,–.
Wohn- und Eigenheim GmbH, Nordstr. 28, 7100 Heilbronn, Tel. 0 71 31 / 7 50 64

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum
Massiver Klinkerbau. Fest vermietet. Zuverlässig verwaltet. Kaufpreis:
10-FACHE JAHRESMIETE
z. B. Wohnhaus, renoviert
Kaufpreis: 112.000,– DM
Mieteinnahmen: 11.206,– DM
Ges. Mieterhöhung 5% p. a.
Bildprospekt kostenlos!
Allgemeines Invest Informationsbüro 4000 Düsseldorf, Alleestraße 12
0211 / 68 21 50

Hausverwaltungen

im Raum Aachen – Köln – Bonn für Wohnhäuser und Gewerbeobjekte, Vermietung, Verpachtung, Verkauf, korrekt, erfahren, preiswert.
C. T. Verwaltungsgesellschaft mbH., Am Stein 3, 5107 Simmerath, Tel.: 0 24 73 / 28 22

Zweifamilienhaus

Bj. 68, 170–400 m² in Bad Salzig/Rh. priv. zu verk. Preis 390 000,- DM.
Tel. 02 21 / 36 69 25 ab 20.00 Uhr

Duisburg

Repräsentatives Stadthaus
ruhige Lage am Waldrand, 218 m² Wfl. zzgl. 57 m² Souterrain, DM 830 000,–, Privatverkauf.
Tel. 0 24 02 / 8 15 42

Frankfurt

Besonders wertvolles Kaufobjekt im Stadtteil Sachsenhausen. Mass. 6gesch. Gebäudekomplex, Neubau 1961, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., Balkon, Ölzh., Lift etc., Einfahrt, Garagen. ME DM 78 000,– p.a. Kfprs.: DM 1 250 000,–, Anz. u. Übernahme nach Vereinbarung.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT — Immob. Ffm., Zeil 65, Tel. 2 06 81

Innenstadt

Wohn- u. Gesch.-Hs.-Neubau in Ffm., repr. 7geschoss. Gebäude. Läden u. Wohnetagen. Lift, Sprechanlage, Kunststeinfassade, Ölzh m. komb. WWV etc. Jahresmiete ca. 170 000,–, Kfpr. DM 1,9 Mio. bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Bürohaus in verkehrsg. Lage, Neubau 1970. Mass. 7gesch. Liegenschaft m. einer Gesamtfl. von ca. 4000 m². Ölzh., 2 Aufzüge, Grdst. ca. 1300 m², Einfahrt, Abst.-Plätze, jährliche ME DM 468 000,– p. a., Kfprs. DM 5,5 Mio. bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Renditeobjekt im Innenstadtbereich, mass. 5geschoss. Gebäude, ca. 1100 m² Nfl., ca. 750 m² Grdst., 20 Mietparteien, ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen. in gutbürgerl. Ausst. Hofeinfahrt, Abst.-Plätze. ME 87 000,– p. a., Kfprs. DM 1 550 000,–, lastenfrei.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Preiswert

Wohn- u. Gesch.-Hs. in guter Stadtlage. Mass. 3geschoss. Gebäude. Ladenlokal ca. 200 m², Gewerbe- u. Büroräume sowie 3- u. 4-Zi.-Wohgen., jew. m. Kü., Diele, Bad/WC. Gesamtwohn- u. Nutzfl. ca. 700 m², Gas.-Zh., Einfahrt. ME ca. DM 57 700,–. Kfprs. DM 750 000,–, lastenfreie Übergabe.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- u. Gesch.-Hs. Nähe Hess. Rundfunk, Bj. 1958. Ladenlokale sowie 7 Whgen., jew. m. Kü., Diese, Bad/WC, ca. 1100 m² Grdst., Hofeinfahrt, Garagen u. Abst.-Plätze. ME ca. DM 88 500,– p. a. Kfprs. DM 1 250 000,– inkl. ca. DM 125 000,– bei. solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Kassel

Cityobjekt, Wohn- u. Gesch.-Hs. im Bereich Hauptbahnhof, mass. gepfl. Gebäude in guter Bauausf., vorwiegend 2- u. 3-Zi.-Whgen. sowie 2 Läden. Einfahrt, Abst.-Plätze, ca. 680 m² Nfl., jährl. ME DM 35 000,–, Kfprs. DM 550 000,–, preiswertes Anlageobjekt.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm.-Eschersheim

Gepflegtes, massiv. 2-Fam.-Haus in ruhiger u. gesuchter Wohnlage. 8 Zi., 2 Kü., 3 Bäder, WC, insg. ca. 190 m² Wfl. zzgl. ausreichend Nfl. Gas.-Zh., isoliervergl., hochw. Ausst., Bez. sofort. Gelegenheit! Kfprs. DM 495 000,–.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

ETW Bad Camberg

Ruhige Taunus-Südhanglage, eleg. 3-Zi.-Whgen., ca. 84 m², Neubau, z. T. n. vermietet. Kl. Liegenschaft. Großes Grdst. ca. 1700 m², Garage. Kfprs. ab DM 143 760,–, bereits 50% innerhalb 14 T. verkauft.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt/Main

Freist., mass., sehr gepflegt. 1-Fam.-Hs. i. Niederräder Villenlage, insges. 6 Zi., Küche, exklusive Bäder, repräs. Diele, ca. 190 m² Wfl., Ölzh., Parkett, MEK., ca. 600 m² Grdst., bei lastenfreier Übergabe nur DM 850 000,–.
GROSSKURTH — GROSS IM HÄUSERMARKT — Immob., Ffm., Zeil 65, Tel. 2 06 81

Holsteinische Schweiz Plöner See

Idyllisches Seegrundstück, 3000 m², mit sehr schönem Wohnhaus, 240 m², aufteilb. in 2 Wohnungen, viel Komfort, eig. Bootssteg, zu verk. Preis DM 749 000,– VHS.
GARANTA
Finanzierungs- und Grundstücksvermittlung
G. Bresse GmbH & Co KG, Düppelstr. 74, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 8 10 51

Achtung, Kapitalanlage!

Repräsent. Wohn- u. Geschäftshaus im Zentrum 6920 Sinsheim, Denkmalschutz, „Weinbrennerstil", exklus. Ausst., vollkommen neu restauriert und renoviert, ca. 700 m² Nutzfläche, 10 Stellplätze und Garagen für 3 Pkw, genehmigter Erweiterungsplan, Gebäude geeignet als Bank, Praxis, Café oder Lokal. Mieteinnahme ca. DM 12 000,- mtl. von Privat zu verkaufen. Verkaufspreis VHS.
Tel. 0 72 61 / 6 22 81

Achtung, Großanleger!

3727 m² Innenstadtgrundstück in 51 Aachen, mit Büro- und Wohnhaus sowie Supermarktbebauung, in Teileigentum aufgeteilt, 40 Stellplätze, 487 m² Bürofl., 70 m² Keller, Supermarkt 910 m², mit überdachten Rampen, ca. 1000 m² Lagerraum, 514 m² Wohnfläche, weiter ausbaufähig. Grundstücke teilw. noch bebaubar, alles Gewerberäume, sehr gut langfristig vermietet, Verkaufspreis: 3 050 000 DM.

Alleinauftrag
Wir bieten an:
Cityappartements im Innenstadtbereich von 5100 Aachen, bezugsfertig 15. 10. 1983, zwischen 32,50–79,00 m² Wohnfläche, neuwertig, mit guten Steuersparmöglichkeiten, 1 und 2 ZKDB bei 32,50 m², KP 109 800 DM.

Renditeobjekt in 51 Aachen, denkmalgeschütztes Wohnhaus. Achtung, Sonderabschreibung beim Ausbau des denkmalgeschützten Hauses! Genehmigte Bauvoranfrage zum Ausbau von 1160 m² Wfl. (Appartements), 6 Doppelgaragen und 3 Stellplätze, z. Z. vermietet sind 420 m² an den RP Köln, Objekt komplett mit 1000 m² Grundstück, für 1 100 000 DM Fixpreis zu verkaufen.

Dr. Mescherowsky KG Immobilien
5100 Aachen, Boxgraben 36a
Telefon 02 41 / 4 82 92

Investor gesucht

Wohnanlage in niederrh. Stadt, 48 Wohnungen, Aufwendungsdarlehen zugesagt. Umwandlung in Zuschüsse sichergestellt. Investition ca. DM 9 Mio. Eigenkapital ca. DM 1,9 Mio., damit erstkl. Anlage für Investor.
Angebot über Fa.
Herbert Kemp Immob./RDM
Graf-Adolf-Str. 60, 4000 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 35 20 45

3280 Bad Pyrmont

Großzüg. Haus mit Schwimmhalle, Sauna etc., exklusive Aussichtslage, 2200 m² parkartiges Grundstück (auch in mehrere Parzellen aufteilbar), od. als Bauträgerobjekt od. als Altersruhesitz an schnellentschlossenen solventen Käufer von Privat zu verkaufen.
Zuschriften unter D 9225 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt

Wohn- und Geschäftshaus Delmenhorst/Nieders., 6 WE, 480 m² Verkfl., langfristig vermietet, Kaltmiete 74 500,- DM p. a., von Priv. an Priv., VP 1,1 Mio.
Tel. 0 42 21 / 1 77 57, von 8 bis 10 und ab 18 Uhr

Exklusives Landhaus, Nähe St. Peter Ording, 9 Zimmer, 3 Bäder, ca. 300 m² unterkellert, luxuriöse Ausstattung, Reetdach, einmaliges Grundstück, ca. 10 000 m², Reit- oder Tennishalle, ca. 650 m². Zukauf von Ländereien möglich.
Angeb. erb. u. R 9041 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

1-Familien-Haus

m. 4 Fremdenzimmern od. 2 Wohnungen, an der schönsten Stelle des Mittelrheines, m. Inventar zu verk. VB 300 000,–, Ratenzahlung oder Rentenbasis.
Tel. 0 67 71 / 4 24

Timmendorfer Strand/Niendorf

Ruh. u. idyll. Grundst., 582 m², m. Fer.-Bungalow, 3 Zi., Kü., D-Bad, gr. Terrasse u. Außenkamin, DM 185 000,-
H. P. Johannsen, 2408 Timmendorfer Strand, Rodenbergstr. 39

VILLA Saarbrücken

seltene Gelegenheit – eine der schönsten Villen – sehr großer Park mit altem Baumbestand, großes Raumangebot, repräsentatives Anwesen, Übernahme nach Vereinbarung. Preis DM 1,5 Mio.
Frey GmbH, Bismarckstr. 62, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 6 20 02

Wunstorf/Hann.
Freist. Einfam.-Hs.

Bj. 71, 156/616 m², exkl. Wohnl., 6 Zi., Kü., 2 WC, Kamin, Vollk., Grg., Terr., Balk., 368 000,–, Tel. 0 50 31 / 1 27 48

Wunderbares Landhaus

20 km östlich von Ulm, Topzustand, gehobene Ausstattung, 832 m² Grund, weitere 785 m² angelegter Garten kann auf Wunsch miterworben werden. Beziehbar Frühjahr 1984, umständehalber aus berufl. Gründen für nur DM 545 000,– zu verk.
Zuschr. u. W 9472 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ammersbek bei Hamburg

Repräs. Einfam.-Hs. m. großzüg. Ausstattg., 280 m² Wfl., 1800 m² Grundst., Schwimmhalle, Sauna, Kamin, weit unter Schätzpreis.
Tel. 0 40 / 27 55 94 tägl. ab 18.00 Uhr

Südschwarzwald (900 m)

Großzügiges, erstklassig ausgestattetes Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung (8 Zi., 3 Bäder, Sauna), Bj. 82, Skigebiet – Wanderdorado – zu verk. 520 000,- DM.
Tel. 0 76 75 / 12 17

SYLT-TINNUM, ZUR EICHE

Reihenhaus-Neubauten, 4 Zimmer, Küche, Bad, Gäste-WC, Stellplatz. Ab DM 274 750,– inkl. Grdst., Hausanschlüsse, Außenanlagen. Keine Maklergebühr.
G. FELLENSIEK KG, Tel. 04 21 / 63 70 11

Todtnau Hochschwarzw., 700 m ü. M.

Haus eines Architekten mit herrlichem Garten in unverbaubarer Lage wegen Todesfall zu verk. Festpreis DM 485 000,–
Auskunft durch: R. Bierl, Im Tal 18, 7841 Bad Bellingen
Tel. 0 76 35 / 13 18 u. 0 76 71 / 3 67

Traumhaus

Super-Preis
300 000,- DM unter Eigenkosten, 15 Min. östl. Köln, Reetdachvilla, Bj. 80/81, unverbaubare Fernsicht, 520 m² Wfl., 5000 m² Grundstück, Preis 1,45 Mio. VB von Priv.
Tel. 0 22 63 / 30 44

Wyk/Föhr

Rotklinkerhaus, nur wenige Meter z. Südstrand, Bj. 1930/1979 völl. renov. 7 Zi. – 180 m² Wfl., Ölzrhzg., Fd. nur DM 350 000,-.
Brinkmann & Co., Altonaer Poststr. 15, 2 HH 50, Tel. 0 40 / 38 20 89 Hausmakler

Bad Bevensen

repräs. weiße Winkelwalmdachvilla m. extra Walmdachdoppelgaragenhaus; 6 Zi., 140 m² Wfl., 2 Bäder, Öl-Zentralhzg., Vollkeller, Innen- und Außenkamin, 1000 m² Ziergarten, Innenhof v. Mauern und hohen Tannen umgeben, ruhige Lage, von Priv. sof. zu verk. VHB DM 485 000,–. Tel.: 0 58 21 / 31 73

Bodensee

b. Stockach, 12 km z. See. Freist. 1-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg., Gesamtwohnfl. ca. 220 m², Bj. 1979, 2 Garagen, Grundstück ca. 1000 m², Gartenanlage. Privatverkauf f. DM 366 000,–
Tel. 0 77 71 / 18 34

Föhr

Utersum, 150 m z. Weststrand, Luxusreetdachhaus, Bj. 62, 170 m² Wfl., 2800 m² Parkgrundstück, eines d. schönsten Häuser auf d. Insel, DM 700 000.
RDM H. O. Hansen, 2341 Böel, Tel. 0 46 41 / 30 66

Geschäfts- und Wohnhaus in NÜRNBERG

erstkl. Lage, im Bauherrenmodell abzugeben. Langfristige Mietverträge für den gewerblichen Bereich (SB-Markt) sowie für den wohnwirtschaftl. Bereich (12 WE), hohe Steuervorteile. Gesamtinvestition ca. 4 Mio.
Zuschriften u. F 9183 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen.

GUTSHAUS

ca. 1000 m² Wfl., repräsentative Räume mit Barockvertäfelung und Sopraporten, 25 000 m² Park, in herrlicher Umgebung am Stadtrand von Eckernförde/Ostsee gelegen, von Privat zu verkaufen. Preisvorstellung DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 51 / 8 23 20 oder 22 27

Hanggrundstück

Hamburg 80, mit herrl. unverbaub. Blick auf Bergedorf, mod. Bungal., ca. 200 m² Wfl., Hobbyr., 2 Gar., Kaufpr.-Ford. DM 835 000,–, keine Courtage.
Gerd von der Heide (RDM), Ernst-Mantius-Str. 3, 2050 Hamburg 80, 0 40 / 7 21 81 60, 7 21 60 15

Jesteburg / Nordheide

4-Zi.-Landhs., ca. 75 m² Wfl., t. Keller, Garage, ca. 316 m² Waldgrundst., Erdbau. DM 260 000,–
BOEHME IMMOBILIEN, Postf. 1977, 2400 Lübeck, Tel.: 04 51 / 7 57 77

Klassizist. Herrenhaus

nach Art der lavischen kgl. hannoverschen Staatsbauten, kgl. Insignien und Jahreszahl 1840, ca. 15 000 m² Park und Remonte-Weiden in nordöstlich Niedersachsen. DM 650 000,-.
Immob. Ing., agr. A. Lodders, 3138 Dannenberg-Prisser, Tel. 0 58 61 / 79 15

Lübeck

Wohn-/Geschäftshaus, Bj. 71, ME ca. 90 000,-, KP 1,3 Mio
Ostsee Immobilien VDM, Parkstr. 34, 24 Lübeck, Tel. 04 51 / 3 41 14

Plön/Holstein

Schönes Grundstück in bester Wohnlage, ca. 3000 m², kl. u. gr. 1-Fam.-Haus, ca. 100/130 m² Wfl., Doppelgarage, Gästeapp., vielseitig nutzbar, 700 000 DM.
G. Meyer, Mkl. VDM, Telefon 0 45 23 / 25 55

Rendite-Objekt

v. Priv., verkehrsg. Hamburg-Citylage, sehr gut. Zust., ME 190 800,–, KP 2,65 Mio.
Ang. u. B 8874 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Reetdachhaus

30 km nördlich von Hamburg, Bj. 1981, Wfl. 190 m², Grdst. 1230 m², Komf.-Ausstattung, Preis VHB. Inzahlungnahme Ihres Hauses möglich.
Tel. 0 41 93 / 63 38

Stadthaus als Reihenhaus

Neubau, fest vermietet in Bad Breisig/Rhein. Jahresmietertrag DM 15 600,–, durch den Bauherrn zu verkaufen. Preis einschl. Garage DM 390 000,–. 118 m² Wfl.
Anfragen: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Kapitalanlage

Mehrfamilienhaus (14 Whgen.), 4 Garagen, zentrale Lage Bremens (553 000 Einwohner), Jahresmiete 86 400,–; Mietgarantie 3 Jahre; Bj. 1983, DM 1 698 000,– (nur 2327,– pro m² Wfl.)
Taubert KG, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25/26

Kleinere Wohnanlage

Reihenhäuser, Nähe Bremen, feste Vermietung, hohe Steuervorteile, Überschuß ohne EK-Einsatz. Kaufpreis 1,3 Mio. DM.
Koenen-Bau, Tel. 04 21 / 32 60 39

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

Wfl. 190 m², Grundstück 2850 m², Bj. 51, ganz neu renoviert, KP 380 000,–, große Parkanlage, Doppelgarage, Nähe Stuckenbrock Safaripark, günstiger Autobahnanschluß Dortmund–Bielefeld.
Telefon 0 52 57 / 38 83

Stadthäuser in Bad Breisig/Rhein

als Reihenhaus, bezugsfertig Aug./Sept. 1983, beste Ausführung, einschließl. Garage, ab DM 370 000,- für 4 ZKB, mit 108 m² Wfl. Ortsmitte und Rheinpromenade in unmittelbarer Nähe. Keine zusätzl. Gebühren, Verkauf durch den Bauherrn: Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22.

Dr. Lübke

Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · München 089-269006

Köln – Apartmenthaus mit 35 Ein- und Zweizimmer-Wohnungen, Bj. 1982, ca. 1050 m² Wfl., seriös vermietet, ME 233 000,– p. a. **3 100 000,–**

Düsseldorf – Wohn- und Geschäftshaus an Hauptgeschäftsstraße, Gewerbefl. ca. 530 m², Wfl. ca. 670 m², bestens vermietet **3 475 000,–**

Hamburg – Altbausubst., beste Stadtlage, Umbaugen.
29 Wohnungen, ca. 2255 m² Wohnfläche **3 400 000,–**
63 Wohnungen, ca. 3445 m² Wohnfläche **5 200 000,–**

Köln – Attraktive Wohnanlage mit 36 Wohneinheiten in guter Wohnlage, Grundstück ca. 2000 m², Gesamtwohnfläche ca. 2400 m² **3 000 000,–**

Hilden – Wohn- und Geschäftshaus in guter Lage, Baujahr 1978, Gewerbefläche ca. 86 m², Wohnfläche ca. 724 m², ausgezeichnet vermietet **3 500 000,–**

Köln – renovierungsbed. Wohnanlage, 224 Wohneinheiten, ca. 13 598 m² Wohnfl., Grd. ca. 18 318 m², Wohnungen teilweise leerstehend **9 500 000,–**

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Bj. 1981/82, mit bester Ausst., Nfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter **3 300 000,–**

Hattingen – renovierungsbedürftiges Mehrfamilienhaus, 36 Wohneinheiten, Wohnfläche ca. 2790 m², Baujahr 1973 **3 600 000,–**

München – Appartement-Haus, 267 Wohneinheiten, 5548 m² Wohnfl., Gewerbeteil ca. 475 m², Mieteinnahmen DM 1 435 000,– p. a. **15 000 000,–**

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Reetdach-Landhaus zwischen Schlei und Ostsee

1500 m² Gr.-St., 180 m² Wohnfl., Liebhaber-Objekt, mit Nebengebäude, von Privat. DM 490 000,-.
Zuschr. erb. u. Y 9220 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Für Pferdeliebhaber oder Altersruhesitz! Herrlich gelegenes
Reetdachhaus

bei Husum, ca. 200 m² Wfl., mit 8,5 ha Land, 695 000,– VHS

Gr. Reetdachhaus

in Oldersbek, 200 m² Wfl., 350 000,–
SW Immobilien, Tel. 0 48 41/6 21 71

VÖHL – Edersee, 2-Fam.-Haus, 180 m² Wfl., 1200 m² Grund, Schätzw. 395 000 DM, v. Priv. VB zu verk. Angeb. u. E 9182 an WELT-Verl., Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Karlshafen-Oberweser

Landhaus mit Sauna u. Schwimmbad, großes Grundstück, herrl. Lage, KP 750 000 DM VHB.
Lohmann-Immobilien RDM, 3492 Brakel, Rosenstr. 3, Tel. 0 52 72 / 72 06

Nordsee/Dagebüll

exkl. Bungal., dir. a. Deich geleg., m. eig. Meerzugang, Nähe Yachthafen, 160 m² Wfl. (1 Whg. 100 m + 1 Whg. 60 m², sep. Eing.), Gar., 1100 m² Grdst., Alleinlg., weg. Todesf., einmal., nur 285 000,–, sof. fr., von Privat.
Tel. 0 40 / 24 54 26

Braunlage

2-Fam.-Häuser, 175–192 m² Wohn-/Nutzfl., KP ab 441 000,-. Übernahme und Bezug ab sofort möglich.
Fürst-Immobilien, 3 Hannover 1, Ständehausstr. 3, Tel. 05 11 / 32 67 51

Insel Neuwerk

Gepfl. Wohnhaus
Bj. 56, 7 Zi., K., B., fl. w. + k. Wasser, Ölhzg., Grdst. ca. 2500 m², umsth. zu verk. Kaufpr. DM 280 000,–
Tel. 0 47 61 / 16 07

BREMEN-Peterswerder

Großzüg. umgebautes 2-Fam.-Haus, preisgünstig, Anfang 84 freiwerdend.
Tel. 04 21 - 32 49 87

Mehrfamilienhaus

Köln-Frechen, Bj. 1973, 520 m² Wohnfl., 10 Wohneinheiten, Mietertrag 50 000 DM, Kaufpreis 830 000 DM.
Immobiliengesellschaft, 5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 25 25

Mönchengladbach 1 Zentrumslage

Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 67, 24 WE, 2 Ladenlokale, 1 Gaststätte, 16 Tiefgaragen, Ölzentralheizung, verklinkert, Kunststoffenster mit Thermopaneverglasung, Mieten p. a. 159 000 DM, steigerungsfähig, Wohn-/Nutzfl. 1715 m², Kaufpreis 1 850 000 DM zzgl. 3,42% Courtage.
B & B Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft GmbH & Co. KG, Abt. Immobilien, 4050 Mönchengladbach 1, Klosterbusch 59, Telefon 0 21 61 / 66 29 66

Sylt Braderup

Nähe Watt, reetgedeckter 1-Familien-Hausteil aus Konkursmasse, ca. 130 m² Wohnfläche, 2 J. alt, 4 Zi., 2 Bäder. Schätzpreis DM 795 000, Verwertungspreis DM 695 000,-.
Condor-Bau, Tel. 04 21 / 21 70 67

Von Privat an Privat

Einfamilienhaus in Wendtorf/Ostsee zu verkaufen, 400 m zum Strand, 90 m² Wohnfl., 700 m² Grdstck., ausbaufähig als Ferienwhg. im DG und KG. Preis 290 000,– DM.
Tel.: 0 45 51 / 8 10 66

Von Privat:
Herrschaftl. Wohnhaus

Raum Bonn, 1970 – etwa 15 Min. von der Stadtmitte – ruhige Lage – ca. 400 m² Wfl. – Park mit schönem altem Baumbestand, KP 1,3 Mio. VB.
Tel. tägl. 0 22 24/ 8 13 46, abends 0 22 42 / 22 21

Zinshaus von Privat

Hamburg-Altona
Gute Lage, Bj. 1906, 19 WE, ca. 1720 m² Wfl., modernis. 1 G.E.W.-Einh. ca. 128 m², Bruttomieteinnahme ca. 156 000,- DM, zu verkaufen aus Altersgründen. Forderung 2,2 Mio. DM.
Zuschr. u. F 9415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bonn

Nähe Regierungsviertel, Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, 162 m² zu DM 440 000,– maklerfrei zu verkaufen. Derzeitiger Mieter zahlt DM/m² 8,68 kalt, jeweils ein Jahr im voraus.
Tel. 02 28 / 47 17 79

Flensburg – Gewerbekomplex

Grundstück, ca. 19 500 m², bebaut mit Bürogebäude, ca. 600 m², Lagerräume ca. 5 300 m² sowie Nebenräume, 4-Fam.-Haus, zentr. u. verkehrsgünstig, Ford. DM 5 Mio.
Näheres durch:
WOERLE & HEINICKE (VHH) (RDM), 2 Hamburg 76, Adolfstraße 16, Tel. Sa.-Nr. 22 30 37

Friesenhaus / Sylt

reetged. Friesenhs. mit freiem Blick über d. Wattenmeer auf ca. 4200 m² Grdst., Wohn-/Nbgeb. ges. 400 m². Derzeit aufgeteilt in 4 Appartements. Aufteilg. in 3 Eigent.-Whgen mögl., somit ergibt sich z. B. f. 1 WE ein KP v. DM 750 000,-. Der ges. Komplex ist viels. nutzb. Das ges. Anwesen hat einen Kaufpr. v. DM 2,1 Mio.
H. T. KILLE IMMOBILIEN & PLANUNG KG, Telefon 0 40 / 82 77 53

Sylt/Tinnum

Gepfl. Reihenhaus, Bj. 68, ca. 100 m² Wfl., v. Priv. zu verk. VB DM 350 000,-. Angebote unter P 9322 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Rarität a. d. Nordsee. Hauberg

i. idyll. ruhiger Lage in Eiderstedt, DM 500 000,- VHB. Tel. 0 48 41 / 14 39, Mkl.

Mehrfamilienhaus

in Bremen mit 10 vermieteten Wohnungen, modernisiert und renoviert DM 560 000,–
C. I. Chalet-Immobilien, Tel. (04 21) 7 50 13

GEHEIMTIP:
BAD BENTHEIM

Ihrer Gesundheit zuliebe als Altersruhesitz, verkehrsgünstig zum Ruhrgebiet. Einfamilienhaus in Ortsrandlage, Baujahr 1980, mit 114 m² Wohnfläche, großes Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer und 560 m² Grundstück nur 232 000 DM.
Immob. Meyer-Bentheim GmbH, Am Wasserturm 9, 4444-Bad Bentheim, Ruf 0 59 22 – 25 95

TRAUMHAUS

in ruhiger Lage, Waldnähe, 300 m² Wohnfläche, ca. 1600 m² Grundstück, Schwimmhalle mit Wärmerückgewinnungsanlage, Doppelgarage, Schieferdach, Kalksandstein-Außenverklinkerung, höchste Wärmeisolierung, außergewöhnlich luxuriöse Innenausstattung mit zum Teil altem Fachwerk, Kaminzimmer mit Bruchsteinen, Fußbodenheizung, Klinkerböden, rustikale Eichentüren, zum Teil Einbauschränke und Eichenküche, Holzsprossenfenster usw., Bauj. 1981. Das Haus liegt in Siegburg (15 Minuten bis Köln, 10 Minuten bis Bonn über BAB) und ist für repräsentative Zwecke sehr geeignet. Von Privat für DM 1,35 Mio. zu verkaufen.
Telefon 0 22 46 / 53 35

Geschäftshaus

in Oberhausen-City
Fußgängerbereich (Hauptstr.), auf 4 Ebenen, 900 m² mit Lastenaufzug u. Wohnung für 7000,– DM zu vermieten. Erweiterungsfähig auf 2800 m² evtl. auch Verkauf.
Zuschr. u. Y 9474 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Schmuckstück zu verk.

Altes Bauernhaus, 1869, hervorragend renoviert u. ausgebaut, jeglicher Komfort, stilvolle Außenanlagen, DM 600 000,–, nahe bei Bad Oeynhausen, Bünde, Lübbecke.
Zuschr. u. X 9473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rustikales Bauernhaus

Eichenfachwerk, Reetdachdekkung, grunderneuert, 250 m² Wfl., gr. Innenkamin, Grdst. 2200 m², alter Baumbest., Nordheide Nähe BAB Hamburg–Hannover, ca. 20 Min. bis HH-Zentrum, Preisvorst.: DM 750 000,– v. Priv., Tel.: 0 41 73 / 76 62

Herrschaftliche Villa

14 Zi. und Wirtschaftsr., Sauna, Swimming-pool, 140 m² Terrasse, 4000 m² Park m. altem Baumbestand, auch gewerbl. als Pension, Altenheim o. ähnl. geeignet, in landschaftl. reizvoller Gegend der Oberpfalz zu verk. VB DM 1,5 Mio. Ausk. unter
Tel. 0 89 / 6 49 30 41

Historische Ritterburg am Rhein

(Nähe Loreley) aus dem 13. Jahrhundert

Sehr gut erhalten und sofort bewohnbar. Wohnfl. ca. 550 m², ca. 20 Zimmer + voll eingerichteter Rittersaal. Burgtürme, Garagen. Dazu gehören ein Castell sowie eine Gärtnerei mit Gewächshäusern. Areal ca. 12 000 m². Entfernung Frankfurt/M. ca. 50 km, Bonn ca. 120 km. Ein traumhaftes Anwesen. Seltene Gelegenheit. Verkauf aus Familienbesitz.

Nur schriftliche Anfragen an den Beauftragten:
Dr. H. Buscher, Kurfürstenstr. 58, D - 5400 Koblenz

Zu verkaufen!
LUXUS-WOHNHAUS

mit Schwimmbad und Garage (Bj. 1979)
in Brokstedt
für DM 380 000,–,
845 m² Grundstück, vollunterkellert (Nutzfläche 85 m²), 165 m² Wohnfläche, sehr gute Bauausführung.
Besonders günstige Finanzierung im eigenen Hause möglich.
SPARKASSE KELLINGHUSEN, Tel. 0 48 22 / 20 66

Reihenhäuser in Mainz

Gesicherte Rendite – kein Bauherrenmodell, ca. 125 m² Wohnfl. zuzügl. Keller u. Garage, Bauj. 80/81, sehr gute Bauqualität in bevorzugter Lage, kein Vermietungsrisiko durch gewerbl. Mietvertrag mit bekannter Grundstücksgesellschaft. Kaufpreis ab DM 330 000,–. Finanzierung bis 90% des Kaufpreises möglich.
Firmengruppe Hausmann + Sohn, Immobilienabteilung, Tel. 0 61 31 / 67 70 64, 6500 Mainz, Kaiserstr. 19a

Luxus-Besitz in Hamburg-Blankenese beim Süllberg

mit Elbblick, ca. 360 m², sch. Baumbest. u. repräs. Villa, ca. 450 m² Wfl., f. DM 4 Mio. dir. vom Eigentümer zu verk. Herrl. Aurora-Marmor-Schwimmbad m. Mahagoni-Bar u. Sauna sowie 2 Garagen und Terrassen vorhanden.
Angeb. erb. u. L 9187 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wunstorf, 2-Fam.-Do.-Hs.-Hä.

Bj. 30/61, 130/400 m², ruh. Lg., 5 Zi., 2 Kü., 2 Bäd., ÖZH, Isogl., Garg., 238 000,-. Tel. 0 50 31 / 1 27 48

2-Fam.-Hs.

von Priv. zu verk. Sehr schöne ruhige Lage m. unverb. Bl. z. Schwarzw. 3 Automin. zur Stadtmitte v. Oberkirch (Kreis Ortenau). Gs. Grdst. ca. 1000 m², Wfl. 174 m², DG (ausbauf. 65 m²), 2 Garagen, günstige Restfinanz., DM 565 000,-
Zuschriften unter L 9253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luftkurort Horhausen / Ww.

5 Min. von BAB A3
Wohnhaus in ruhiger Ortsrandlage, Kaminraum (offener Kamin), Wohnz., 2 Schlafzi., gr. Hobbyraum, Bad, WC, Gäste-WC.
Grundstück (mit altem Baumbestand) 500 m²,
Wohnfläche: 124 m²
Umbauter Raum: 770 m³
Baujahr: 1978
Verkaufspreis: DM 250 000,–
AK-Wohnbau GmbH, 523 Altenkirchen, Wilhelmstr. 41, Tel. 0 26 81 / 40 82

LANDSITZ

Raum Gronau/Leine, Bauj. 1960, 260 m², ruh. Einzellage am Ortsrand, Ölhzg., 3 Bäder, 2 Kamine, Doppelgarage, Sauna, gepfl. Gartenanlage, 2400 m² mit Quellbach u. kl. Forellenteich, Preis VB, von Privat. Tel. 0 51 82 / 22 52

Wohnanlage Voerde

60 WE, Bj. 72, Wfl. 4224 m², sozial finanz., Mieten p. a. 500 000,– DM, f. 6 850 000,–.

Wohnanlage Geilenkirchen

138 WE, Bj. 71–74, Wfl. 10 070 m², öff. geförd., Mieten p. a. 877 500,– DM, f. 12 Mio. DM.

Wohnanlage Quadrath-Ichendorf

68 WE, Bj. 72, Wfl. 3137 m², frei finanz., Mieten p. a. 340 000,– DM, f. 4,5 Mio. VB.
Immobilien Klusmann, Oberhausen, Tel. 02 08 / 87 30 12

1-Fam.-Haus

traumhaftes Grundst., bester Zustand, m. Garage u. gepfl. Garten, in hervorrag. ruh. Wohnl. in Heimbuchenthal/Spessart, v. Priv. zu verk.
Zuschr. unt. B 9289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt

14 WE, 3052 Bad Nenndorf (Großraum Hannover), Bj. 1965, 960 m² Wfl., ME 62 000,-, KP 950 000,–
Dipl.-Kfm. Roesler Immobilien, 326 Rinteln, Blumenwall 2, Tel. 0 57 51 / 45 61

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Rendite-Objekt Hamburg-St. Pauli
Hotel, umwandlungsfäh., renov., ca. 400 m² Wfl., Ford. DM 495 000,–
Jahn-Horn-Immobilien
Tel. 0 40 / 2 50 87 59

BODENSEE IMMOBILIEN
Luxus-Zwei-Fam.-Haus, bevorzugte Spitzenlage von Konstanz, 283 m² Wfl., 980 m² Areal. Nur 100 m vom See (Seesicht), DM 1 Mio.
4½-Zi.-Whg., Überlingen, Seeuferpromenade, 110 m² Wohnfl., großes Schwimmbad + Sauna im Hause, direkt am See, DM 535 000,–
Klaus Wullich Immobilien
Am Blütenhang 14
7762 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 13 21

Raum Bonn
Königswinter/Altstadt, allerbeste Lage, Geschäfts-/Wohnhaus, viels. verwendb., 2 Läden, 3 Whgn., gr. Halle/Hofraum, DM 950 000,– VB.
Zuschr. u. Y 9176 an WELT-Verlag, Postfach 10 0864, 4300 Essen

Einfam.-Haus, Westerwald
Siegen (Burbach), freist., Bj. 80, voll verklinkert, viel Holz, großz. Kellerbar, Sauna etc., Terrasse, Balkon, direkt am Waldrand (Hanglage), Gesamtwohnfl. 171 m², Grundstück 1057 m², DM 520 000,–, kein Makler.
Dr. Bohnen-Ackermann, 5300 Bonn, Europaring 8, Tel. 02 28 / 64 49 60 od. 02 28 / 33 09 90

Liebhaberobjekt
denkmalgeschützte mittelalterliche luxus-restaurierte Schmiede in Goslar/Harz, 300 m² Wfl., Einl.-Whg., Dachstudio mit Galerie, DM 875 000,–.
Tel. 0 53 21 / 46 06 oder Zuschriften unter N 9189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In ruhiger Wohnlage
am Stadtrand von Aachen ist ein stark renovierungsbedürftiger Altbau für Individualisten zu verk. Das idyllisch gelegene Grundstück beträgt ca. 1700 m² u. die Wfl. ca. 350 m². Der Verkaufspreis beträgt 333 333,33 DM.
Tel. 02 41 / 4 84 94

Holstein, Bunsoh/Albersdorf
1-Fam.-Haus, exkl. Ausführg., 153 m² Wfl., 6 Zi., Kü., Bad, Kam., ÖZH, zusätzl. 54 m² Wohnraum im Sout., D.-Gar., Hanggrdst., 807 m², Verkehrswert 425 000,–, weg. besond. Umstände nur DM 295 000,–, sof. frei.
Immob. Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97

10-Familien-Haus
Bremen-Stadt, sehr gute Rendite, 1 295 000,– DM. Direktverkauf.
04 21 / 21 70 66

Zwischen Cuxhaven u. Stade
in Balje, Nähe Oste, Elbe u. Yachthafen, 2-Fam.-Klinker-Villa, ca. 220 m² Wfl., m. Gästehs., 2 Gar. u. Stall, 7800 m² parkähnl. Grundst., einmalig, nur DM 398 000,–.
Tel. 0 40 / 34 54 26, v. Privat

Achtung, Segler
Altes Friesenhaus am Fluessenmeer, Holland, 2 ZKDB, 2 Schlafkammern oben, zu verk. VB DM 50 000,–.
Zuschriften erbeten unter V 9405 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rendite-Gelegenheit
2-Fam.-Bungalow am Nordseestrand nahe St. Peter-Ording mit 170 m² Wfl., ideal aufgeteilt für Ferienvermietung, Bestzustand, 7b Abschreibung.
LBS Immobilien GmbH
Telefon 0 52 41 / 5 88 92

Holst. Schweiz
Wunderschönes, großes Landhaus, auf 2000 m² herrl. Seegrundstück, in bester Wohnlage von Plön, von Privat zu verkaufen. Preis DM 920 000,– VHB.
Ang. u. D 9413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Jesteburg
4-Zi.-Landhaus, ca. 75 m² Wfl., T'keller, Garg., 3316 m² Waldgrdstck. (Erbb.), erschl., 260 000,– VB
BOEHNE IMMOBILIEN
Postfach 1977, 2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 57 77

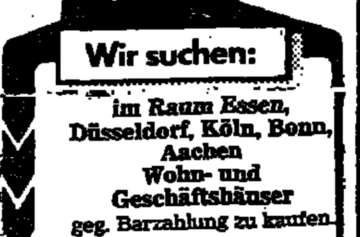
Bodensee-Immobilien
7992 Tettnang, Doppelhaushälfte, 2 Wohnungen ca. 70 m² Wohnfl., Areal 286 m². Beste bevorzugte Wohnlage, unverbaubare See- u. Alpensicht. DM 450 000,–.
Klaus Wullich Immobilien
Am Blütenhang 14
7762 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 13 21

1680,- DM/m²
Bonbon f. Kapitalanleger: 10 Reihenhäuser, Bj. 75, 15 Reihenhäuser, Bj. 80, hervor. Bauqualität, langfr. topvermietet, keine Grunderwerbssteuer, in Nordenham.
Friesenbeck
Immobilien + Partner
Tel. 0 40 / 6 56 30 49, 66 21 55

10 km von Trier, Nähe Luxemburg in landschaftlich reizvoller Gegend, Massivwochenendhaus, Strom, Wasser, Garage, kl. Schwimmbecken, große Terrasse i. parkähnl. ca. 10 000 m² Grundstück v. Priv. zu verk. Angebote unter R 9401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkauf, Zinshäuser
Renditeobjekt in Bad Wildungen, 3-Fam.-Haus, Bj. 1976, Top-Zustand u. Ausstattung, Nettomiete p. a. 29 500 DM, für nur 455 000 DM zu verkaufen.
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 45 94

Sylt-Nord
Landhaus mit 7 Apptm., einer Privatwhg., Einzelhaus in den Dünen mit Blick aufs Meer, unverbaubar, exkl. eingerichtet, neu renoviert, sofort zu übernehmen, DM 2,7 Mio.
Günter Petersen Immob.
Op de Diek 21
2252 St. Peter-Ording
Tel. 0 48 63 / 4 90



im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17 – Anton-Heinen-Straße 59 –

Kleines Ferienhaus sucht große Familie
Ich bin 35 m² groß, habe Strom, Wasser u. Kanalis., steh auf einem 500 m² großen Grundstück (Pacht), unter Eichen, umgeben von Tannen direkt an der Ems. VB 45 000,–.
Zuschr. erbet. u. Z 9221 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

WIR SUCHEN
GESCHÄFTSHÄUSER
in Fußgängerzonen und
Grundstücke für SB-Märkte
ab 2000 m2 zu kaufen
Läden ab 800 m² EG-Fläche
zu mieten
Dr. Alfred Sölscher & Co.
IMMOBILIEN RDM
Helsinger Straße 108 · 4300 Essen 1
Telefon (0201) 47 10 11

Wir suchen gegen Barzahlung:
Mietwohnanlagen und Wohn- und Geschäftshäuser
ab 1 Million DM. Baugrundstücke in größeren Städten für Studentenwohnheime und Wohn- und Geschäftshäuser.
Schriftliche Angebote an Buch Wohnbau GmbH, Seminarstraße 13–14, 4500 Osnabrück

WOHNANLAGEN GESUCHT
Büro- und Geschäftshäuser · Vermietete Gewerbeobjekte für namhafte Auftraggeber in Städten ab 100 000 Einwohnern. Angebote erbittet.
FINANZ- UND IMMOBILIENBERATUNG RDM
TELEFON (0241) 50 40 44 - 45 - 46
OPPENHOFFALLEE 74 · 5100 AACHEN
H.-W. KAMPS

WOHNANLAGEN
50 – 150 Einheiten in Ballungszentren frei finanziert oder öffentlich gefördert für eine Pensionskasse dringend
GESUCHT
Auktionator Bernhard Jenisch Immobilien RDM
Godelsberger Alle 127
5300 Bonn 2
Telefon 02 28 / 37 97 98 / 37 97 28

Wir suchen bundesweit Wohnanlagen!
Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
M&M MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Gesuche

PARTSCH
Suchen dringend Renditeobjekte
(Wohn-, Geschäftshäuser, Gewerbeobjekte) im gesamten Bundesgebiet.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Ich suche privat in
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes Mehrfamilienhaus als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne Preislimit i. d. gesamten Bundesrepublik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Hamburg
Luxus-Villa / Penthouse mit Alsterblick
für höchste Ansprüche (Barzahler) gesucht, Wfl. ab 300 m², auch Maklerangebote.
Nordheide-Immobilien RDM
Tel. 0 41 05 / 26 06 u. 28 83

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
A.I.T. Allgemeine Investitions- u. Bautreuhandgesellschaft mbH.
Rhenusallee 51, 5300 Bonn 3,
Tel. 02 28 / 46 20 02,
Tx. 8 86 468 ait d

Großmann-Immobilien RDM
Hindenburgstr. 15-17 · 4300 Essen 1
Tel 0201 / 23 13 79 Telex 857 1315 grod
Im Auftrag einer kapitalstarken Liegenschaftsgesellschaft suchen wir in guten Geschäfts/Wohnlagen im Großraum Essen / Mülheim ab DM 1,5 Mio.
WOHN- / GESCHÄFTSHÄUSER
vermietete Wohnanlagen
SUPERMÄRKTE
langfristig vermietet
Absolut vertrauliche und kurzfristige Bearbeitung wird zugesichert. Kollegen-Angebote erwünscht.

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Tüning Makler 0201/25 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Ich habe eine Erbschaft angetreten
im Wert von 1,3 Millionen und möchte das Geld vorzugsweise in Berlin anlegen. Ein Renditehaus (Mietobjekt) wäre angenehm. Angebote werden mit entsprechender Diskretion behandelt.
Zuschr. erb. u. X 9407 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Büro-/Geschäftshäuser
Im Auftrag unseres arabischen Kunden suchen wir 1a-City-Objekte bis zu 200 Mio. Vertrauliche Bearbeitung wird garantiert.
Detlef K. Gutzki
2000 Hamburg 20
Neumünstersche Str. 40
Tel. 0 40 / 46 45 70 / 46 16 98

Privat sucht
Wohn-/Geschäftshaus, evtl. gutes Gewerbeobjekt. Zuschr. u. X 9197 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

H A N S P E T E R P L E T T N E R
UNTERNEHMENSBERATUNG & VERMÖGENSVERWALTUNG
Ich suche für meine Vermögensverwaltung im eigenen Bedarf Miethäuser im sozialen/freifinanzierten Wohnungsbau ab 10 Wohneinheiten im gesamten Bundesgebiet und Berlin.
Kurfürstendamm 195/196, 1000 Berlin 15
Telefon Q (030) 882 63 98, Telex 186 309 hppvu

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.
BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Bis DM 10 Mio.
Wohn- und Geschäftshaus in guter Geschäftslage als Kapitalanlage von Erbengemeinschaft dringend gesucht. Barkapital vorhanden. Kurzfristiger Kaufentscheid wird zugesichert.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen. Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.
Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.

MAAS® Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Das Ferienland mit doppelter Saison
Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Oy – Oberallgäu
Im Kneipp-Kurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) entstehen derzeit am Ortsrand 18 Komfort-Eigentumswohnungen in außergew. schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze), 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m². KP von 111 TDM bis 269 TDM.
Auskunft und Prospekt:
OYWOBAU Wohnbau GmbH.
Oymühlenstr. 22, 8967 Oy, Tel. 0 83 66 / 6 36

Studenteneltern Stadtmitte München
Uniklinik-Nähe, 5 U-Bahn-Stationen zur Uni, ruhige und sonnige 1-Zi.-App. mit Südbalkon, ca. 35 m², DM 164 500,–, bezugsfertig Dezember 83, Verkauf durch Bauträger
BSW Baugesellschaft Schöner wohnen GmbH & Co.
Landsberger Str. 143, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 50 35 50

Versteigerung
Im Amtsgericht Wolfratshausen, Bahnhofstraße 18, wird am 21. September 1983 um 8.30 Uhr das Anwesen Ludwig-Thoma-Weg 4 in Lenggries/Isar versteigert (1622 m² Grund, Zweifamilienhaus mit 171 m² Wohnfläche in bester Wohnlage, Wert laut Gutachten: DM 800 000,–). Weitere Auskünfte unter Tel.: 0 89 / 7 25 40 63

Villa in Rottach-Egern – Tegernsee
mit Einliegerwohnung
Geräumiges, repräsentatives Objekt im oberbayerischen Baustil, absolut ruhige Wohnlage im Villengebiet, nur wenige 100 m vom Ortskern entfernt. Grundst. ca. 1500 m², Wohnfl. ca. 340 m², davon rd. 20 m² als Büro oder Gästeappartement nutzbar, und ca. 90 m² Einliegerwohnung in separatem, teilw. ausgeb. Anbau. Doppelgarage, Außenschwimmbecken 4 x 8 m, große Terrasse, Gartenhaus, Öl-Zh., kurzfristiger Bezug möglich.
Provisionsfreier Verkauf direkt durch den Eigentümer für DM 1,6 Mio.
Anfragen erbeten an:
Plan Trade GmbH, Franz-Joseph-Str. 2
8000 München 40, Tel. 0 89 / 33 30 58

Bayerische Idylle am Tegernsee
In seenaher Lage. Direkt an einem romantischen Bachlauf. Grundstück mit altem Baumbestand. Rustikale Architektur. Moderne, großzügige Grundrisse. Beste Ausstattung –. Baubeginn Mai 83. Fertigstellung Frühjahr 1984.
eine kleine, feine Wohnanlage
mit Appartements ca. 42 m² bis 64 m² DM 241 980,– bis DM 370 040,– und große Wohnung mit Seeblick 108 m² DM 628 780,–.
Direkt vom Bauträger – keine Käuferprovision –
BSW Baugesellschaft Schöner Wohnen GmbH & Co.
Landsberger Straße 143, 8000 München 2
Telefon 089-50 35 50

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
● in Oberstaufen und
● in Thalkirchdorf
Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 Telefon (0 83 23) 5 81

Grassau, Region Reit im Winkl/Obb. Doppelhaushälfte
Ortsrandlage, frei Bergsicht, Bestausstattung, DM 495 000,–, Änderungswünsche noch möglich, keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Luxuslandhaus am Chiemsee
mit Einliegerwohnung, Bj. 82, 840 m² Grund, 10 Zi., exkl. Austattung, Erker, Sauna, Solarium, Doppelgarage, KP DM 1,1 Mio.
Föhlinger-Immobilien
Tel. 0 89 / 46 50 43

Vierseithof
m. Stallungen u. Nebengebäuden, gr. Obstgarten, Grund arrondiert, ca. 40 000 m², Nähe Vilshofen/Ndb., KP DM 360 000,-

Anwesen
m. Nebengebäude, Nähe Vilshofen/Ndb., Ortsrand in schöner Waldlage, Wfl. ca. 100 m², Grund ca. 3000 m², KP DM 320 000,–. Angrenzend können ca. 10 000 m² Grund erworben werden.

Exklusives Landhaus
i. ruh. Ortsteil v. Bad Füssing, Bj. 79, Wfl. ca. 125 m², Küche modernst ausgestattet (möbliert rust. Eiche), Dachgeschoß ca. 100 m² (ist ausbaufähig), voll unterkellert, teils ausgebaut, Grund ca. 800 m², bepflanzt m. Ziersträuchern, Obstbäumen u. Gehölzen, Garage beheizt, Freisitz überdacht, KP DM 425 000,–.
Bad Füssinger Immobilien GmbH & Co. KG, RDM
Kurallee 18, 8397 Bad Füssing
Tel. 0 85 31 / 2 11 25 / 2 13 65

8221 Bergen Alpenweg 10 Tel. 0 86 62 / 81 11 **CHIEMGAU IMMOBILIEN**

ÜBERSEE/Chiemsee
Am Ortsrand von Übersee, in ruh. u. sonniger Lage, werden 3 Landhäuser mit nur je 4 Wohneinheiten errichtet. Die Wohnungen eignen sich sowohl als Erstwohnsitz wie auch als Ferienwohnung oder als Kapitalanlage zur Vermietung.
Die Häuser werden im obb. Landhausstil in bester Bauweise mit qualitätshoher Ausstattung erstellt.
Preisbeispiele:

1-Zi.-App.	35,5 m² Wfl.	131 000,-
2-Zi.-Whg.	52,9 m² Wfl.	185 000,-

REIT IM WINKL
Eigentumswohnanlage „Kirchplatz"
direkt im Zentrum, trotzdem absolut ruhig, entsteht eine Ferienwohnanlage mit 22 Wohneinh., bedingt durch diese Spitzenlage eine – absolute Seltenheit –

1 Zi. ab 26,5 m²	ab 144 000,-
1½ Zi. ab 34,3 m²	ab 187 000,-
2 Zi. ab 33,5 m²	ab 189 400,-

Bei Vermietung an Feriengäste amortisiert sich die ETW nach einigen Jahren, ca. 250 Tage jährl. z. vermiet. – auf Wunsch Mietgarantie 20,- DM/m²

UNTERWÖSSEN/Chiemgau
Komfort-Eigentumswohnungen
Kleine Wohnanlage mit nur 7 Wohneinheiten, Massivbauweise im obb. Landhausstil, absolut ruh. u. sonnige Wohnanlage, Bergblick, derzeit im Rohbau, Fertigstellung: Herbst 83:

1-Zi.-App., 33 m² Wfl.	156 000,-
2-Zi.-Whg., 66 m² Wfl.	245 000,-
2-Zi., Whg., 55 m² Wfl. + Hobbyr., 21 m²	260 000,-

Apotheken
Nordbayern
Gutgehende Kurort-Apotheke aus persönlichen Gründen kurzfristig abzugeben. Toplage, mod. Einrichtung, kein Eigenkapital nötig.
Raum Frankfurt
im gr. EKZ in bester Lage, mit Ärztehaus, Eröffnung Herbst '83.
NONN-IMMOBILIEN
3300 Braunschweig
Hutfiltern 5
05 31/1 91 93

In Grassau
Luxus-Einfamilienhaus
Änderungsw. a. Plan noch mögl., unverbaub. Panoramablick, mit 1069 m² Grund, Wohnfl. ca. 180 m², keine Maklerprov. da dir. v. Eigentümer.
Robert Schroll GmbH
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut,
Telefon 0 86 69 / 40 06

Chiemsee, 6000 m²
Privat zu verkaufen in Feldwies gelegenes übergroßes Grundstück, Alt- u. Neubau, 3 leerstehende Wohnungen. 1 Mio DM. Grundstücksteilung denkbar. Unverbaubare Aussicht, wenige Gehminuten zum Hafen.
Besichtigung 10. 9. 83, 14–16 Uhr, nach tel. Anmeldung (0 30) 6 21 11 58 ab 19 Uhr.

Tegernsee-Süd
Komf. Landhaus für gehobene Ansprüche, gr. Grundstück, Hanglage, Panoramablick, von Privat zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 79 97 54

Das besondere Haus im Allgäu
Umgeben von Wiesen, Wäldern und Bergen fügt sich dieses Landhaus der absoluten Spitzenklasse im Allgäuer Stil in die traumhafte Landschaft. Die ruhige Lage, die überdurchschnittlich gute Ausstattung und eine weitere Anzahl von Fakten verleihen dem Haus mehr als nur ein Flair von Exklusivität.
Kaufpreis 1,38 Mio. DM.
Fordern Sie unser ausführliches Exposé an.
weiter immobilienbetreuung und beratung
schwenden 189, 8966 altusried 2
tel. 0 83 73 / 83 23

Gelegenheit
Im niederbayer. Bäderdreieck wird 40%iger Anteil an Mineralthermen mit hoher Schüttung und geplanter Mineralwasserherstellung z. Verk. angeboten.
Nur ernstgemeinte Zuschriften potenter Interessenten erbeten unter D 9203 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

PASSAU
die schöne Universitätsstadt
Das Super-Steuermodell
● bevorzugte Zentrumslage mit Donaublick
● sichere Kapitalanlage in bestehendem Objekt
● 5 Jahre Mietgarantie DM 10,-/m²
● außerordentlich günstiger Preis
3-Zimmer-Eigentumswohnung, 73,19 m², nur 2250,-/m² = DM 164 678,- Gesamtaufwand
Provisionsfrei vom Eigentümer.
Verkaufsberatung im Objekt
Spitalhofstr. 22b/7. Stock
Montag–Freitag, 14–19 Uhr
Telefon 08 51 / 5 92 07
BAVARIA Haus und Grund
Beethovenplatz 2–3, 8 München 2, Tel. 0 89 / 53 05 81

Garmisch-Partenkirchen Ersterwerbermodell
2-Zi.-Whg., ca. 76 m², 480 928,- (inkl. Hobbyr., Tiefg., Bestlage), eig. Bauleitung, provisionsfrei:
Steiner Immobilien-GmbH
81 Garmisch-Partenkirchen
Weitfelder Str. 13 (RDM)
Tel. 0 88 21 / 5 55 11

WOHNEN in Rottach-Egern
Im herrl. Urlaubsgebiet von Rottach-Egern/Tegernsee entstehen auf schönem Parkgelände 14 exklusive, im rustik. Stil gehaltene Landhausvillen ab DM 1,2 Mio. *Informationen über dieses neue außergewöhnliche Angebot (vermutlich die letzte Baugelegenheit) erhalten Sie von:*
H + H Wohnbau GmbH
Prinzregentenstraße 45
8200 Rosenheim

Reihenhaus Diessen/Ammersee
von Privat, Hypothek 7,5 %, Auszahlung 100 % kann übernommen werden.
Telefon 0 89 / 4 31 48 08

reinhart IMMO
Bauernhof bei Sulzbach/Inn
m. ca. 7 ha Grund
VB 690 000 DM
(Im Auftrag)
Passau
Appartement mit Küche, Bad, Balkon, ca. 40 m², 5 Jahre Mietgarantie, MwSt.-Rückerstattg., Ersterwerb m. hohen Steuervort.
nur DM 136 600
Bad Füssing
Hotel-Appartement als ertragreiche Kapitalanlage, komplett eingerichtet, ca. 24 m²
nur DM 98 220
Rotthalmünster
Landhaushälfte, bevorzugte Wohnlage, Südhang, 150 m², Einliegerwohng., 430 m² Grund, bezugsfertig Frühjahr '84
nur DM 315 000
Kirchham/Bad Füssing
Großzügige 3-Zi.-Wohng., Neubau, 110 m², großer Südbalkon
nur DM 252 800
(keine Käufer-Provision!)
8399 Rotthalmünster · Tel. 0 85 33/864
8390 Passau · Schießstattweg 3
Telefon: 08 51/5 18 67

Das kann doch nicht stimmen
Bauherrengemeinschaft Vegesack-Hof/Bay. Wald
+ 10% Investitionszulagen vom Bund
+ 10% Investitionszulagen vom Land
+ 40% Grenzlandsonderabschreibung
+ hohe Werbungskosten
+ Mehrwertsteuerrückerstattung
+ Schließungsgarantie
+ Höchstpreisgarantie
+ Fertigstellungsgarantie
Völlige EK-Deckung durch Barrückflüsse
So erhalten Sie z. B. bei einem kalkulierten Gesamtaufwand von DM 290 000,– DM 40 160,– an Investitionszulagen sowie DM 28 930,– an MwSt-Rückerstattung, insgesamt also bereits Barrückflüsse in Höhe von DM 69 090,–. Das erforderliche EK beträgt aber nur 58 000,–. Sonder-AfA: DM 80 322,–, Werbungskosten: DM 50 953,–.
Ausführliches Informationsmaterial:
Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21

Kapitalanlage zu günstigen Preisen
Wir verkaufen in einer kleinen gepflegten Wohnanlage in Tittmoning, Obb. (Nähe Österreich) 2-Zi.-ETW, 56,75 m² DM 99 312,–, 3-Zi.-ETW 74,9 m² DM 131 075,–, an ältere solide Mieter vermietet. Keine Maklerprovision!
Schriftl. Anfragen an:
Südlandbau, Wohnbau- u. Bauträger GmbH & Co.
Postf. 12 07, 8261 Tittmoning, oder Tel. ab 18 Uhr 08 51 / 8 15 97

MÜNCHEN-BOGENHAUSEN
3-Zi.-Whg., 91 m² Wfl., Bj. 81, KP DM 436 000,– (einschl. TG-Platz u. einschl. Mieterablösen f. Einbaumöbel), Kurzfrist. beziehbar. G + E Immobilien GmbH, Tel. (0 89) 17 32 14

Komfortables Haus
320 m² Wohnfläche, mit 5000 m² Garten und Tennisplatz, im Raum Amberg/Opf. zu verkaufen oder zu vermieten. VB DM 850 000,–.
Zuschr. u. G 9250 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Herrsching am Ammersee
1-, 2- und 3-Zi.-ETWohnungen in 3 sep. Hausteilen (36 Wohneinheiten), ruh. Lage, beste Ausstattung: Holzsprossenfenster, Eichentüren, Luft, jede Whg. m. eigenem Gaswärmezentrum. KP inkl. TG-Stellplatz zw. 176 000,- u. 313 200,- DM.
IBFT Immobilien GmbH
Seestr. 28
8036 Herrsching,
☎ 0 81 52 / 10 98

Garmisch-Partenkirchen
Bauherrengemeinschaft Schnitzschulstr.
Haus Alpspitz

Wohnhaus im Oberbayer. Landhausstil mit nur 17 Wohneinheiten, überwiegend 1-Zi.-Whgn. ab ca. 31 m², Galerien im Dachgeschoß.
Unterlagen und Beratung durch:
Raiffeisenbank Garmisch-Partenkirchen e.G.
Ludwigstr. 87
8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. 0 88 21/5 40 61
Wohnungsbau- u. Verwaltungs-GmbH & Co. KG. · Kanalstraße 17
8 München 22 · Tel. 0 89/22 06 55


KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

Bayr. Zell

Komf. repräs. Einfam.-Hs. (steuerl. 2-Fam.-Hs. mögl.) Bestzust., ca. 280 m² Wfl., 1500 m² Grd., schönste Lage. Man sagt, es sei das schönste Haus weit u. breit. Unterwert f. DM 1,0 Mio, v. Priv. zu verk. Tel. 0 20 58 / 88 84

Bad Heilbrunn

bei Bad Tölz, idyllisches Landhaus, 5 Zi., 160 m² Wfl., ca. 1700 m² parkähnliches Grundstück, alter Baumbestand, offener Kamin, 40 m² überdachte Terrasse, viele Extras, von Privat VB DM 850 000,–.
Tel. 0 80 46 / 596

Komfort-Landhaus im bayer. Odenwald/Kreis Miltenberg, rustikal, Holz, mit ca. 500 m² Grund, Südh., W.-/Nutzfl. ca. 126 m², Galerie, Sauna, Küchenbar, o. Kamin, sofort beziehbar, VB 336 000,–
Ang. unt. S 9324 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmalige Gelegenheit in Traumlage (bei Berchtesgaden)

Nähe Königssee, altes Bauernhaus
Renov. bed. m. 36 000 m² arrond. Grund, Holzdecken, Kachelöfen, Stall, Scheune und Almhütte, KP 1,4 Mio.
Schiessler Immob.
8000 München 19, Boecklinstr. 21
Tel. 0 89 / 1 57 49 59

Bestlage München

Harlaching-Menterschwaige, 2-Zi.-Lux.-W., 98 m², verbunden m. ausgebautem Hobbyraum, m. sep. Bad/WC, 40 m², abs. ruhig, inkl. Einbauküche und TG, VB 560 000,–.
Imm. Kramer, VDM
8000 München 40
Nadistr. 32
Tel. 0 89 / 3 51 08 09

Bayerischer Wald

sehr schön gelegenes Baugrundstück, Nähe Grafenau, 1453 m², voll erschlossen, sofort bebaubar, für 46 000 DM zu verkaufen.
Tel.: 0 82 85 / 1 50 08

Allgäu

1400 m² Grund, bebaut mit komfortablem Wohnhaus, Schätzpreis Brandversicherung: Gebäude 1,08 Mill., Grundstück 490 000,–, gegen Gebot zu verkaufen. Telefon 08 41 / 13 59

Bad Reichenhall

1-Zi.-Appartement, 43 m², Terrasse, sonnige Südlage, Tiefgaragenstellplatz (Erbpachtbasis), Fertigstellung Dez. 82, sofort zu verk.
Tel. 0 85 31 / 4 17 22

In Marquartstein/Piesenhausen

Doppelhaushälfte, schlüsselfertig mit Garage, DM 364 500,–.
Keine Maklerprovision, da direkt vom Eigentümer.
Robert Schroll Gmbh,
Liebigstr. 11, 8225 Traunreut
Tel. 0 86 69 / 40 06

Bauernhof im Unterallgäu, Alleinlage, 10 ha ums Haus, m. lebendem und totem Inventar, DM 1,5 Mio.
RDM - Immob. Lederle, Postf. 2 52, 8948 Mindelheim

Seebruck/Chiemsee Eigentumswohnungen

in einem gepflegten 3-Familien-Landhaus, nur 100 m vom See, hochwertige Eichen-Einbauküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Bad/WC, großer Kellerraum mit eigener Waschmaschine und Trockner, sofort beziehbar, Kaufpreis nur 238 000,– DM, bei nur 40 000,– DM Anzahlung, Besichtigung auch Samstag/Sonntag.
NIBA Immobilien
Kapuzinerstr. 25, 8358 Vilshofen
Telefon 0 85 41 / 50 15

Garmisch-Partenkirchen. In eleg. 5-Fam.-Landhaus u. durch eigenen Eingang völlig separat nach Süden gelegene 2½-Zi.-Eigt.-Whng., 85 m², mit herrlichem Bergblick u. 230 m² Ziergarten mit beheizbarem Rundbadebecken, exkl. Innenausst., kompl. Bosch-Eichenküche, eleg. Bad/Dusche, Innenhof mit Kamin, sep. Gästezi., Garage, v. Privat zu verk.
Tel. 0 88 21 / 49 90 v. 8–12 Uhr

Ferienwohnung

in Fischen/Allgäu, wunderschöne Südlage, mit Balkon, Garage und Nebenräumen, 200 m zum ersten Skilift, ¼ Gemeinschaftsanteil an 912 m² Grundstück, Preis Verhandlungssache, zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. 9305 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

München-City

Uni-Nähe, 1-Zi.-App., ca. 40 m², ruhig und zentral, sofort beziehbar, VB DM 170 000,–.
POOL-ASSEKURANZ-IMMOB.
Ismaninger Str. 21
8000 München 80,
☎ 0 89 / 4 70 25 25

Rottach-Egern

Landhaus in bester Villenlage, freier, unverbaubarer Blick, 3500 m² Grund, 220 m² Wfl., 1,6 Mio. DM
Zahlreiche Landhäuser und Eigentumswohnungen auf Anfrage
T. 08022/50 07, 2 67 85
Immobilien Rottach

Von Privat:

Rentehaus in München 2

Bauj. 1900, Wfl./Nfl. 2000 m², TG, renov., Mieteingang ca. 280 000,– DM p. a., VB 4,8 Mio.
Angeb. erb. u. K 9186 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

OBERAMMERGAU

Schönes EFH i. Landhausstil m. Einliegerwhg. (insges. 185 m² Wfl.), Do.-Gar., 461 m² Grund, Erstbezug, KP DM 635 000,–.
G + E Immobilien GmbH
Tel. (0 89) 17 32 14

Mittelalterliche, gut erhaltene
Burganlage
in der Oberpfalz.
Zuschriften erbeten unter H 9185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Essen-Rüttenscheid Baugrundstück

In unmittelbarer Gruga- u. Landgerichtsnähe verkaufen wir im Kundenauftrag ein Baugrundstück für 8geschossige Bauweise. Der Standort eignet sich auf Grund seiner exponierten Lage für gewerbliche Nutzung mit Ladenlokalen im EG-Bereich sowie für hochwertige Büro- bzw. Praxisflächen in den Obergeschossen. Erzielbare Nettonutzfläche ca. 4000 m², **Kaufpreis 3,5 Mio. DM.**

Helmke & Jockenhöfer, Immobilien RDM
Bottrop, Tel. 0 20 41 / 2 90 41 –43

Flensburg/Ostsee

in Traumlage von Flensburg Mürwik-Solitude
verkaufen wir noch einige wenige Baugrundstücke mit Fördeblick. Auch am Wochenende erreichen Sie uns unter folgenden Rufnummern.
RRM-Nord Baubetreuungs Ges.
Südergraben 26, 2390 Flensburg
Tel. 04 61 / 2 06 88 o. 3 55 60

3000 m² großes
Grundstück
m. alter Fabrik u. Wohnhaus in sehr guter Wohnlage a. Stadtrand von Remscheid für Neubebauung mit Eigentumswohnungen interessant – zu verkaufen. Zuschr. erb. unt. F 9249 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Freizeitgelände

In der Gemarkung Niedernberg (Region Bayerischer Untermain) entsteht eine ca. 25 ha große Wasserfläche. Jetzt ist eine Fläche von 10 ha freigelegt.
Diese Fläche bieten wir Freizeitunternehmen zur wirtschaftlichen Nutzung an. Interessenten mögen sich mit der Gemeinde Niedernberg, 8751 Niedernberg, Rathaus, in Verbindung setzen.

Grömitz

Bauplatz, Strandnähe, völlig erschlossen, 1103 m², zu verkaufen, keine Maklerprovision.
Wohnbau Göttingen GmbH
Schildweg 11, 3400 Göttingen,
Tel.: 05 51 / 4 50 93

Beste Gelegenheit für Bauherrenmodell

Pinneberg, S-Bahn-Verkehr nach Hamburg. Sehr gute Wohnlage, erschlossen, Baugenehmigung und Statik liegen vor. Langfristiger Mietvertrag für gewerbliche Flächen wird mitgeliefert.

Grundstück:	4 668 m²	Wohnfläche:	2 190 m²
umb. Raum:	22 000 m³	Wohneinheiten:	26
gew. Fläche:	1 422 m²	Plätze/Tiefgarage:	71
davon verm.:	1 200 m²	offene Stellplätze:	45

Preis 2,8 Mio. DM. Direkt vom Eigentümer. Kapitalnachweis erforderlich.

Anfr. u. J 6857 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauträger-Grundstück

in nordrhein-westf. Großstadt, Nähe Universität, bebaubar 3–8 geschossig, Wohnfläche 10 600 m², Verkaufspreis 5,3 Mio. DM.

Anfragen erbeten an den Eigentümer unter N 9255 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück auf Nordseeinsel

In guter Lage biete ich ein Baugrundstück an mit Bauschein für 18 Appartements, Preis DM 470 000,– ohne Courtage.
Auskunft:
A. E. Wiegandt Immobilien Kampen
2285 Kampen/Sylt – neben dem Kaamp-Hüs
Telefon 0 46 51 / 4 29 18 und 49 55 und 4 38 74

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Bauträger- und Bauherrenmodell-Grundstück
Zentrale Lage, Bonn 1-Römerstraße

Baugenehmigung für 18 Appartements und eine Gewerbeeinheit, insgesamt 504 und 67 qm, zzgl. Tiefgarage, liegt vor.
Kaufpreis DM 750.000,–, zzgl. komplette Architektenplanung, Baugenehmigung und sonstige Fremdleistungen = DM 95.000,–
Verbindliches GU-Angebot, schlüsselfertig, DM 1.380.000,– incl. Mwst., mit Bankbürgschaft unterlegt, kann übernommen werden.

Grund und Haus
Walther-Rathenau-Straße 18 · 5000 Köln 50
Tel.: 0221/39 43 49

Achtung, Bauträger!

Baugelände in Wuppertal, einmalig schöne Lage, 38 500 m², genehmigter Bebauungsplan, Bauweise 2geschossig SD, Kaufpreis: 8 500 000 DM zuzüglich 3,42% Provision.
Zu verkaufen durch den Beauftragten:
Rolf-Erich Köhler Immobilien
Krischerstr. 42, 4019 Monheim
T. 0 21 73 / 5 20 38 / 39
n. Geschäftsschl. 5 22 89

LINZ/RHEIN

In herrlicher Südhanglage, ruhig gelegen, verkaufen wir als Erschließungsträger für die Stadt Linz noch 19 wunderschön gelegene Bauplätze für freistehende Einfamilienhäuser. Herrliche Aussichtslage auf Eifelpanorama und Ahrtal. Grundstücksgrößen ab 550 m². Kaufpreis DM 125,00/m² vollerschlossen. Beispiel: 550 × 125,00 DM = 68 750,00 DM. Grundstücksgrößen ab 850 m², Kaufpreis DM 100,00/m², Beispiel: 850 × 100,00 DM = 85 000,00 DM. Die Grundstücke sind sofort bebaubar.
Anfragen an die Stadtverwaltung Linz oder die Bauunternehmung J. KLEIN GmbH, Asbacher Str. 116, 5460 Linz/Rhein, Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Baugrundstück

voll erschlossen, Hanglage, ca. 1400 m², 20 Autominuten von Bonn, unverbaubare Aussicht.
Tel. 0 22 26 / 1 20 88 od. 02 28 / 63 70 09

Achtung, Bauträger!
2 Grundstücke für Bauherrenmodell

1. Bremer City, Nähe Brill
Areal für 32 Whg., 1415 m² Wohnfl., 1,2 Mio. DM.
2. Bremen, Nähe Osterdeich, Areal für 9 Whg.
450 m² Wohnfl., 345 000,– DM.
CONDOR Bauunternehmung
Tel.: 04 21 / 21 70 67

Rellingen, Stadtrand Hbg.

genehm. Bauplan, 6 GFZ 03, ca. 28 000 m² Nettobauland, günstige Erschließung, für 45 Einzelhausgrundstücke, sofortiger Baubeginn möglich, an solv. Bauträger z. verk. Kapitalnachweis.
Angebote unter PT 46 903 an WELT-Verlag, Postfach, 3000 Hamburg 36.

15 000 m² Baugrdst., bis 7gesch. bebaub., i. Recklinghausen, f. 4,3 Mio.
IMMOBILIEN KLUSMANN
42 Oberhausen, Tel. 02 08 / 87 38 12

WYK/FÖHR

Ortsteil Boldixum, 700 m² Bauplatz für Doppelhaus bzw. vier Einheiten. Festpreis DM 150 000,–
Tel. 04 21 / 63 70 13

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **08 579 104** aufgeben

Bauträger-Grundstück

15 Min. bis Köln-Innenstadt, 3- bis 4geschoss. bebaub., Netto-Wfl. 2200 m², f. 31 Wohnungen, Bebauung in mehreren Abschnitten mögl., kompl. Planung kann übernommen werden., 1 100 000,–, GRUNDA Immobilien, 02 21 / 13 20 82.

Amrum

erschl. Traumgrundstück, 2395 m², Ortsteil Nebel, 1½gesch. Bauweise mögl., ruhige Anliegerstr., 430 000,– DM.
Streich Immob. GmbH
0 22 38 / 5 41 87

Ostfriesische Insel

Herrliches Baugrundstück für über 20 Ferienappartements, nur eine Minute Fußweg zum Strand, mit Baugenehmigung. Preis 1,2 Millionen.
Tel. 04 21 / 63 70 13

Baugrundst. Rheinhöhe

unverb. Panor.-Bl., Hangl. ca. 1600 m², 15 km v. Bonn für 3-Fam.-Haus. GFZ 0,3 bebaub., DM 360,– pro m², zu verk.
Zuschriften erb. unt. T 9193 an WELT-Verlag, Postfach 10 0864, 4300 Essen.

Bauland, ca. 14 000 m² im Ortszentrum gelegen, Kreis Soest, Nähe der B 1 zu verk. Zuschr. unter W 9428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

CÔTE D'AZUR - Nähe Cannes

Les Mas de la Mer

2 Zi., Kü., Bad, gr. Terrasse — DM 110 000,–
(erford. Eigenkapital 20%)
Eine bewachte Wohnanlage im Stil der Provence mit eig. Swimmingpool. Unverbaubarer Meeresblick in unmittelbarer Nähe des Hafens u. d. Strandes. Golf u. Tennis. Eine sichere Kapitalanlage *mit hoher Wertsteigerung und außergew. Rendite.*
(Organisierte Vermietung)
COVEPRA Büro Luxemburg
39 Grand Rue Luxemburg
Tel. 00352-470208
In Cannes G. Stein, Architekt 0033-93930909

CÔTE D'AZUR
Zwischen Himmel und Erde

Alleinbesitz: Ihr Mobilheme auf Ihrem Grundstück. In vollst. eingefr. Park v. 40 ha, rund um die Uhr bewacht. Zu Ihrer Verfügung an Ort u. Stelle: 14 Tennispl., 2 Schwimmbäd., Clubhaus, Spielpl., Restaurant, Bar, Geschäfte, Grünflächen 24 ha für Jogging. Kreditmögl. Grundstückpreis: 118 600 FF (MwSt. inkl.) mit nur 6000 FF bei Reservierung. Saldo bei Fertigstellung.
CASTELLET PARK. D26, F-83330 LE CAMP DU CASTELLET, Tel. 0033.94/90.47.92

Antibes

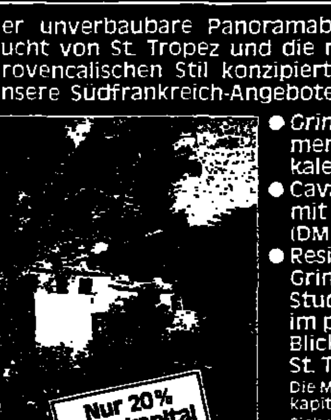
Moderne Apptmts. in Villa, 3 Schlafzimmer, 1. Stock, Nähe des Meeres, Auss. auf Berge, Villenviertel. FF 800 000,–.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97 Fol. Brüssel

Herrl. Villa aus Steinen

Grdst. 4450 m², gelegen Lageht zwischen Nizza und Monte Carlo, Untergeschoß, Erdgeschoß, 1. Stock 5 Schlafzimmer, 3 Bäder, 2 Duschen, zu verkaufen. Nähere Informationen bei
Promotion Mozart
44, Avenue Mozart
06000 Nizza/Frankreich

Golf von St. Tropez
Bootliegeplätze in Cavalaire

Der unverbaubare Panoramablick über die herrliche Bucht von St. Tropez und die rustikale Eleganz der im provencalischen Stil konzipierten Residenzen, machen unsere Südfrankreich-Angebote zur exclusiven Rarität.





- Grimaud Village, Appartements und Villen im rustikalen Stil der Provence.
- Cavalaire, Einfamilienhäuser mit herrlichem Meerblick (DM 250.000,–).
- Residenz Bellevue, zwischen Grimaud und Port Grimaud, Studios und 2 Zi. Maisonettes im provencalischen Stil mit Blick auf den Golf von St. Tropez (ab DM 100.000,–).

Die Mietgarantie kann mit Eigenkapital verrechnet werden.
Sicherheiten: Festpreise, Abwicklung über Treuhänder, sofortige Grundbucheintragung.
Fordern Sie unverbindlich Infomaterial:
FIM FELDGES IMMOBILIEN
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1 · Telefon (0 21 53) 1018

SUNCLASS
Val d'Azur

Ihr Ferienwohnsitz: Ein individueller Bungalow in den Hügeln der Cote d'Azur.

Studiovilla, 307 m² Grund — DM 127.000,–
84,8 m² Villa, 406 m² Grund — DM 261.000,–
größere Villen bis 1500 m² Grund Preis auf Anfr.

Probemieten! Dann kaufen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Vielleicht in Ihrem nächsten Urlaub oder an einem verlängerten Wochenende. Val d'Azur bietet malerisch gelegene Bungalows in einem herrlichen Naturschutzgebiet. Wenige Minuten von der Küste – nahe bei Antibes (1. Bauabschnitt fertiggestellt). In dieser faszinierenden Hügellandschaft der Cote d'Azur sind weitere Bungalows geplant. Testen Sie Ihr künftiges Ferienparadies, besichtigen Sie Grundstücke und begutachten Sie fertige Villen und Architektenpläne. Deutschsprachige Verwaltung mit Möglichkeiten der Ferien- und Dauervermietung, Hausservice und Gartenpflege. Ein komplettes Angebot mit Finanzierungsvorschlag (auch in SF) erhalten Sie unverbindlich. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.

COUPON
☐ Rufen Sie mich an. Telefon:
☐ Senden Sie mir das Informationsmaterial über Val d'Azur

Hildenbrandt IMMOBILIEN · GUTENBERGSTR. 4 · 7000 STUTTGART 1
☎ 0711/627091

Cote d'Azur
Ferieneigentum und Kapitalrendite am
Golf von St. Tropez

Herrliche Lage im Pinienwald. Freier Blick auf den Golf. Perfekte Infrastruktur, mit Schwimmbad, Tennis, Clubhaus usw. Günstige Preise von ca. DM 95 880,– bis ca. DM 176 800,– für Reihenhäuser mit 25 bis 57 m² Wohnfläche. Ideal für eigene Ferien und Vermietung. Daher garantieren wir Ihnen auch eine
Kapital-Rendite
von 5% bei von uns organisierter Vermietung. Finanzierung bis 80% möglich. *Fertigstellung ca. Mai 84. Daher jetzt kaufen!* Noch haben Sie den Vorteil der freien Auswahl am wohl besten Ferienstandort Europas. Wir bieten Ihnen einen Wochenend-Besichtigungs-Flug v. 16.–18. 9. 83. Schutzgebühr DM 590,– pro Pers. inkl. Unterkunft. Auskünfte – FF/01 – **Agentur Capellmann**
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06, Tel. 0 22 24 / 87 70 u. 8 07 60

Zwischen Nizza und Cannes
LES MARINES DE VILLENEUVE
direkt am Meer!

Wir bieten Ihnen in einem lux. Appartementhaus 1- bis 4-Zimmer-Wohnungen innerhalb eines Parks von 2 ha, mit Strandclub, 2 Swimmingpools + Sauna. Hotel im Hause, garantiert gewünschten Full-Service.
Eine Vielzahl anderer Objekte in allen Anspruchsklassen können wir Ihnen ebenfalls anbieten.
Globus Immobilien GmbH
Altneugasse 19, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 – 58 30 66 oder 58 30 65

Kleines Schloß

in der Nähe von Bordeaux (Medoc), Weingegend, Meernähe, Hafen, m. 6000 m² Park, ca. 450 m² Wohnfläche (renovierungsbedürftig), DM 350 000.
HAUS+GRUND Immobilien-Abt., 66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59, Tel. 06 81 / 3 10 31 – 32

Paris

Auteuil, 3-Zi.-Wohng., 100 m², Keller, Garage, sehr gepflegt, Wert 1 300 000,– frs., Privatverkauf DM 250 000,– u. Lebensrente, 84 und 81 Jahre (5730,– frs.). Zuschr. erb. unt. F 9227 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Côte d'Azur

Gelegenheit: Nähe St. Paul Vence, sehr schöne Villa, Stil Provencal, best. aus 3 Schl.-Zi., 2 Bäder, 1 Wohnzi., 1 Kü. + kl. Studio, Gesamtwohnfl. 150 m² + Terrasse, 15 Minuten Flughafen Nizza, Festpreis: DM 430 000,–.
Weitere Top-Angebote zw. St. Tropez + Monaco auf Anfrage.
Immobilien R. Schäfer
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 5 40 91

Korsika

Nähe Porto Veccio, Bungalow, Wfl. 120 m², Areal ca. 1000 m², Bauzeit 5 Monate, Sonderwünsche finden Berücksichtigung, DM 185 000,–

Cannes

Les Jardins de la *Croisette,* ETW ca. 90 m², Meerblick, Balkon, DM 505 000,–
Residenz Immobilien
Tel. 06 81 / 3 60 90 o. 99

Südfrankreich – PERPIGNAN

Kleines neues Ferienhaus auf einem Grundstück von 2600 m², 2 km vom Mittelmeer entfernt. Asphaltweg. Sonderpreis 32 000 DM
Regira – B. P. 1041 – 66010 Perpignan Cedex – France

Von Privat: 30 km westl. PARIS
Herrschaftl. Wohnhaus – 1958
guter Zustand, ruhige Dorfrandlage, 200 m² Wohnfl., 2 Bäder, stilmöbl., sofort bewohnbar, voll unterkell., Ölzentralhzg., Do-Garage, 4500 m² Grundst., weiter Blick ins Land, 850 000,– DM VB, inkl. Möbel.
Anfragen Tel.: 0 40 / 7 65 24 77

CÔTE D'AZUR

In einer Villa der Jahrhundertwende mit 7000 m² Privatpark, direkt am Meer, Swimmingpool, Luxusausstattung; nur noch wenige Appartements für gehobene Ansprüche, Studio bis 4-Zimmer-Wohnung ab DM 150 000,–
Favelier
Immobilien in Frankreich
Rickertstr. 18a
6670 St. Ingbert
Tel. 0 68 94 / 3 73 72
nach 17 Uhr 0 68 94 / 38 18 30

Ihr Experte an der Côte d'Azur bietet an:

Herrschaftl. Villen, provenzal. Villen, alte Mühlen, Ruinen, App. u. Studios zwischen Monte Carlo u. St.-Tropez.
Immob. Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihenb. Heidelberg
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

Seltene Gelegenheit:
Madeira
In einer Anlage am Meer sind Appartements + Penthouses zu verkaufen, keine Courtage, 0 40 / 2 30 56 82

Der Markt für Kapitalien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Kapitalien überregional anbieten oder suchen. Kapitalien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

IMMOBILIEN IN ITALIEN

TOSCANA

In den Metallbergen, ca. 35 km vom Meer, liegt der Bauernhof Gusciani. Ein typisches rustikales Gebäude zum Ausbauen mit 5 Räumen im 1. Stock, 2 Ställen, diversen Nebenräumen und Keller im Erdgeschoß. *Dazu eine kleinere freistehende Scheune.* Elektrizitätsanschluß 3 km entfernt. Auf dem Grundstück von ca. 4 ha befinden sich 100 Olivenbäume sowie einige Weinreben und ein kleiner Teich. Die Landschaft mit viel Wäldern, Äckern und Wiesen ist von der Zivilisation noch absolut unberührt. Ein Etruskerdorf, das dominierend auf dem nächsten Hügel thront, rundet den Blick ab. Preis 130 000 DM. Prospekt m. 200 weiteren Objekten gegen 2,50 DM in Briefmarken oder 2 internationalen Antwortscheinen.
TOSCANA-IMMOBILIEN
Friedrich K. v. Pfeil, Strehlowweg 50, 2000 Hamburg 52
Telefon 0 40 / 8 80 38 71

Luganer See

Valsolda/Ital., 3 km von Schweiz. Grenze, Südhg., traumhafter, unverbaubarer Seeblick, Penthouse Tessiner Stil, WZ m. Kamin, EZ, SZ, Portico m. Kamin, Kü., Bad, zus. ca. 100 m², gr. Sonnenterrasse, SW-pool- u. Sauna-Anl., Strand- u. Bootsanl.-Recht, umständehalber für nur DM 275 Tsd. zu verk.
P. Giese, CH - 6976 Castagnola
Postf. 82, Tel. 00 39/344/6 83 40

Cerco Rustico con giardino. Lago di Como, Lago d'Orta, Lago Maggiore. Angeb. u. X 9219 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Toscana

Bauernhäuser und Landvillen, gr. Auswahl in *allen* Preislagen verkauft:
Fattoria Casa Bianca
I - 56043 Fauglia, Provinz Pisa
Tel. 00 39/50/6 53 36

PARTSCH
Südtirol/ Apartmenthaus

Bj. 80, ca. 2580 m² Wohn- u. Nutzfläche, Garantie-Nettomiete 496 000,–, KP 6,2 Mio. DM (8% Netto-Rendite), günstige Finanzierung zu 6,5% Zinsen bei 95% Auszahlg. möglich.
Gebr. P & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22 · 4330 Mülheim-Ruhr
(02 08) 7 00 35-38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Kl. Ferienwohnung, 39 m², voll möbliert, Terr. *18 m²*, sehr ruhige, herrliche Lage am Lago Maggiore (Italien), zu verkaufen.
Angeb. erb. u. B 9006 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

ALBARELLA: EIN STÜCK SCHWEIZ IN ITALIEN !!!

Hinter der Ferieninsel Albarella steht die Schweizerische Kreditanstalt – eine der größten Schweizer Banken.

1. KONZEPT
Komplette, abgeschlossene, sonnige Urlaubsinsel in der Adria mit ausgezeichneter Infrastruktur bietet hervorragende Eigentumsmöglichkeiten, wertbeständig, mit Schweizer Sicherheit.

2. SPORT
24 Tennisplätze, 18 Loch-Golfplatz, modernster Jachthafen, Reitzentrum, 6 Schwimmbecken, Privatstrand, „centro sportivo".

3. NATUR
Ein über Jahre gepflegtes und geschütztes, grünes Naturparadies mit Fasanen, Rebhühnern, Rehen, Palmen, Pinien …

4. EIGENTUM
Unser Immobilien-Angebot: Ferienwohnungen, Villen und Grundstücke direkt am Wasser oder im Grünen, ab DM 92 000,–.

5. SO NAH …
Im Golf von Venedig – wenige Autostunden von Deutschland – über eigene Zufahrtsstraße erreichbar. (München-Albarella 600 km).

ALBARELLA
Pfeuferstraße 33–35
D-8000 München 70
Telefon: 089/7 25 71 21

COUPON: Bitte senden Sie uns Ihren neuen Farbprospekt
Name
Straße
PLZ
Ort
W

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Ihr Ferienhaus – Ihr künftiger Wohnsitz

an der **Costa Blanca – Spanien**

zwischen Moraira und Calpe – an einer der schönsten Küsten Spaniens – bieten wir herrliche Grundstücke und über 30 Haustypen an. Z. B. Haus LACUTA, schlüsselfertig, einschl. Piniengrundstück DM 59 600,-

Luxuswohnungen mit einmaligem Meerblick, ehemaliges Herrenhaus bei Calpe, einschl. Schwimmbad-, Tennis- und Garagenanteil ab DM 60 000,-

oder unser Reihenhaus „PANDA" in der Anlage Camcoverde/Torrevieja, komplett mit Grundstücksanteil (ca. 50% Anzahl. Rest Finanzierung) DM 32 600,-

ISCAS, die Schweizer Immobilien AG mit Erfahrung und Service Tel. in Hbg. 0 40 / 7 01 80 73

ISCAS IMMOBILIEN GMBH CUXHAVENER STR. 257 2104 HAMBURG 92

Suche zwischen Malaga u. Gibraltar
für Kunden lauf. Appartements, Reihenhäuser u. Bungalows
Stark – Makler
Tel.: 0 40 / 5 00 04 91
Jupiterweg 3, 2 Hamburg 65

Einmalig in Marbella
In vollk. Ruhe, außerh. aller Siedl., aber nur 3,5 km v. Autopiste: vollst. erschl. Grundst., 10 000 m² f. exkl. Lands. m. Bauliz. (die heute nicht mehr ert. wird) u. approb. Plänen. Unverbaub. Panoramabl. auf Afr., traumh. Burglage! Sofort. Baubeg. u. -überw. d. Gutsnachb. wäre mögl. Nur solv. Inter.:
34 / 52 / 83 16 90

Gr. Ferienhaus
mit 2 sep. Wohnungen, an der Costa Brava zu verkaufen.
Telefon 0 42 02 / 6 11 73

In Formentera
Küstengrdst., beste Lage, zu verk. Baugenehmigung.
Tel.: 0 23 94 / 13 52 oder 10 46

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.



Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 08 84

Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz in den schönsten Lagen Spaniens, z. B. Bungalows direkt am Strand

DM 49 500

Wöchentlich Besichtigungsflüge, an Ort u. Stelle werden Sie bestens betreut.

HAUS + GRUND
Immobilien-Abt.
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Tel. 06 81 / 3 10 31 - 32

Ibiza
Im bewaldeten Süden der Insel bieten wir dir. a. Meer an: Terrassenapp., kompl. einger. ab 88 000,–, Bungalows u. Villen in verschiedenen Preislagen, Gewerbeflächen. Hoher Anlage- u. Freizeitwert. Beste Rendite, Straßen, Wasser, Strom vorhanden. Finanzierung mögl. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung. Planungs- u. Baugesellschaft mbH, Abtl. Immob. Fränzgen, Hauptstr. 26, 5451 Niedersteinebach, Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53, Ibiza: 34 16 08

DM 28 000,– Rendite pro Monat in Spanien
Deutsches Restaurant
Lokalfläche 187 m²
Nutzfläche 240 m²
Terrasse 160 m²
in rustikalem Stil errichtet, zwei Jahre alt, bestens eingeführt, mit spanischen Stammgästen, internationale Küche, 300 m vom Strand entfernt, in gepflegter Umgebung, nur aus privaten Gründen zu veräußern. Übernahme und Einarbeitung sofort oder später, gesamte Einrichtung ist im Preis enthalten, sehr günstiges Angebot.
Nur DM 450 000,–
Für den Käufer prov.-frei
DANHOFER IMMOBILIEN
Karl-von-Roth-Straße 2–4
8000 München 50
Tel. 0 89 / 8 12 00 77

TORREMOLINOS
Nun ist die Zeit, in Spanien zu kaufen.
Kleine Studios von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühlschrank
ab DM 27 000,-
sofort bezugsfertig!
LADEC, S.A.
Postfach 132
Torremolinos/Spanien
Tel. 52 / 38 25 20 od. 38 38 01

Besitz in Spanien sichern!
Informationsdienst für dtsch. Immobilien- u. Kapitalanleger – berichtet mit über Recht, Steuern, Devisen, Restaurant- u. Reisetips
Kostenlose Leseprobe
spanien intern
Gleueler Str. 371 – 5000 Köln 41

Suche auf den Inseln Gran Canaria oder Teneriffa
in bevorzugter Wohnlage, auch i. Stadtgebiet, ein modernes Appartement, 60–80 m² (großes, schönes Wohnzimmer mit Balkon o. Terrasse), baldmöglichst zu kaufen, evtl. mit Garage.
Ang. unter A 9288 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Alicante (Stadt)
Ferien- oder Alterswohnsitz, Attico (Lift), Neubau, 4 Zi., Kü., Bd., Blk., 82 m² konstr., voll möbliert, ca. 1 km zum Strand u. Stadtmitte, von Privat, 49 000 DM VB.
Zuschr. erb. unter X 9307 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Feldges präsentiert: Grundbesitz am Yachthafen Moraira an der Costa Blanca.
Ca. 700 Liegeplätze von 7 bis 25 m. Dazu preiswerte Pueblo-Bungalows und individuell konzipierte Villen.



Grundstücke mit herrlichen Panoramablicken ab 25,– DM. Unverbindliches, farbiges Info-Material anfordern. Besichtigungsflüge an jedem Wochenende (2 Std. Flugzeit).
FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 4054 Nettetal 1
Telefon 02153/1018

Auf MALLORCA leben...
(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: Die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Immobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca, Tel. 00 34-71-22 64 56.

Spanien
Bungalows 29 000,- DM
Villen 69 000,- DM
Superfinanzierung
Troyas SA. Tel. 0 25 86 / 10 00

Spanien – Andalusien
Kleines, exklusives Eis-Café, zum Saisonbeginn 1984 gesucht.
Zuschriften unter E 9226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Lloret de Mar
Ferienwohnung, 90 m², großer Balkon, preisgünstig zu verk.
Telefon 05 61 / 5 58 19

Costa Brava – Ampuriabrava
direkt vom Bauherrn. Fa. Fineas Baz. App. ab DM 43 000,-, freistehende Bungalows ab DM 61 500,- mit Bootsliegeplatz oder Kanalanschluß, beste Bauqualität, sehr gute Ausstattung, Sonnenterrasse, offene Kamine. Fertigstellung mit Bankgarantie. Bitte Katalog anfordern.
Vertr. in Deutschl.:
J. Rieck, Ludwigstr. 14
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 4 93 83

MALLORCA
Cala D'or
Cala Santanyi
Cala Millor
Wir verkaufen an den schönsten Stränden und Buchten, am Jachthafen, am Golfplatz Luxus-Ferienwohnungen, Bungalows, Villen und Bauernhäuser.
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 · D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

Spanien
Lanzarote – Gelegenheit
210 000 m² Küstengrundstück, über 500 m Meeranstoß, 15 km neben der Hauptstadt, sehr schön, romantisch gelegen, für 1,90 DM je m² abzugeben. Ideal für Erstellung einer Feriensiedlung.
Näheres unter Y 9430 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MENORCA
Ruhige Insel mit Zukunft und glasklarem Wasser – Existenz oder Kapitalanlage: kleine, ruhige, am Meer gelegene ebenerdige Ferienanlage in guter Ausstattung, voll möbliert, 7 Einheiten (18 Betten) oder ggf. 12 Einheiten (40 Betten) mit Schwimmbad, Baujahr 1976/79 von Privat zu verkaufen. Preise DM 373 000,– bzw. DM 770 000,–. Teilweise steuerfreier Erwerb. Verträge mit deutschen Reisegesellschaften. Gute Rendite. Ggf. auch zu verkaufen: z. Zt. noch vermieteter Supermarkt DM 100 000,–. Rendite 10 %.
Zuschr. erb. u. T 9215 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bungalow in Teneriffa
traumhaft schöne Lage (an Meeressteilküste), mit 600 m² Grundstück von Privat zu verkaufen
VHB DM 245 000,–
Tel. 0 62 06 / 60 91

Die Sonnenseite des Lebens.
Da wo Spanien am schönsten, die Strände am längsten und das Meer noch sauber ist – zwischen Valencia und Alicante – bieten wir Ihnen in besten Lagen Grundstücke, Wohnungen und Häuser mit herrlichem Meerblick. Bereits ab 25.000,-. Grundbuchrechtlich voll abgesichert. Sprechen Sie mit dem deutschen Repräsentanten der TENISCA AG, Zürich/Schweiz. 10 Jahre Erfahrung und viele zufriedene deutsche Käufer sind Ihre Garantie.
Dr. B. Roempel, Kapellenstr. 15, D-6250 Limburg 4, Tel.: 0 64 31-5 28 60
TENISCA

Costa del Sol
preisgünstiges Time-sharing
Sie zahlen einmal DM 4500,– und erwerben das 99jähr. Nutzungsrecht für ein Gartenhaus-App. m. sep. Schlafzi., in ruh., strandnaher Urbanisation, Nähe Estepona, für 3 Wo. im Jahr.
Informationen durch:
Stark – Makler – 0 40 / 5 00 04 91



Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 Tel 07 11/44 47 28
7000 Stuttgart 75

TOP-SPANIENANGEBOTE
Cullera/Valencia, wundersch. Appartements ab 40 000 DM. B. Alicante: Bungal. ab 53 000 DM. Bes. Merkmale unserer Angeb. Ausges. Toplagen dir. am Strand, kompl. Infrastrukt. Verwaltung s. gute Rendite, Teilfinanz. d. Bauträger, seriöse Abwicklung.
GMS Immobilien
Hauptstr. 22, 6620 Völklingen
Tel. 0 68 02 / 15 11

MALLORCA
FREISTEHENDE VILLEN
im typischen Landesstil
luxuriöse Bauausführung
DM 230000,– bis 430000,–
CALA D'OR
ruhig und landschaftlich wunderschön gelegen, malerische Sandbuchten.
1. oder 2. Linie
DIREKT AM MEER
10 Minuten bis zum Hafen.
Alle Sonderwünsche, wie z. B. Swimmingpool, Garage, können berücksichtigt werden.
WIR BIETEN DAS „ANDERE" MALLORCA
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1,
Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

ROSAS · COSTA BRAVA
UNSER KNÜLLER! NEUE STUDIOS, vollmöbliert nur 25.000,00 DM.
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294
Tel. 0 51 51 / 6 61 80. Auch Sa. u. So.

Costa Blanca Moraira
Idylle El Portet. 1600 m² teilbare Hanglage m. Fernblick z. Meer, Sackgasse. Villa, Mai 83 kompl. als Domizil f. 4 Personen m. hochwertigster Ausstattung NEU, fertiggest.! Wohn- u. Eßzi., 3 Schlafz., 2 Bäder, überd. Terr. Großer Pool, Garage. Ruhige, abgeschl. Urbanisation „Verde Pino". DM 230 000 inkl. Mercedes 280, TV usw. usw. Exposé von Privat anfordern.
Zuschr. u. H 9229 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Mallorca/Ostküste
Freist. Häuser, Neubauten, landesübl. Stil, herrl. Lagen, ab DM 204 000,–; Fincas m. 7000 m² Grund ab DM 350 000,–; Ferienwohnungen.
KNEHANS, RDM
4100 DUISBURG, Postf. 46 02 02, Tel. 0 21 51 / 40 71 31 (ab 5. 9., auch abds.)

Costa del Sol: Whg., eingerichtet, ab DM 20 000,–; neue Häuser ab DM 61 000,–; neue Whg. a. Meer, 4 Zi., DM 65 000,–; Teilzahlg., Villen überall ab DM 120 000,–. Auch an d. Küsten u. Inseln.
Nauséd, Mkl., 0 40 / 8 31 51 88

Costa Blanca
Häuser und Wohnungen schon ab DM 29 500,–, direkt vom Bauherrn. Auch Bau nach eigenen Wünschen.
Beutel u. Partner Immobilien
Brink 7, 6430 Bad Hersfeld,
Tel. 0 66 21 / 7 52 10 u. 0 66 20 / 16 52

Mallorca-Alcudia
Eigentumswohnungen, 90 u. 125 m², direkt am Meer, für DM 180 000,– bzw. DM 230 000,– zu verkaufen. Tel. 0 22 38 / 5 55 54

COSTA BLANCA
PROMOCIONES DENIA, S.L.
Gratis-Katalog anfordern!
Spanische Immobilien kauft man nur vom Fachmann!
Ihr zweiter Wohnsitz bei Denia
in herrlicher Höhenaussichtslage oder direkt am Meer. Mit persönlicher Grundbucheintragung. Alle Einkaufs- u. Sportmöglichkeiten. Beste Verkehrsbedingungen.
Anfragen an:
Promociones Denia S. L.
Austr. 18, 7180 Crailsheim
Tel. 0 79 51 / 60 94

Teneriffa/Fitneß
Fitneßcenter auf Teneriffa, bestens eingeführt, in hervorragender Lage (Südhälfte), noch ein Jahr mietfrei, für DM 100 000,– zu verkaufen. Außerdem besteht am gleichen Standort die Möglichkeit, 5 Tennisplätze zu mieten. Nähere Informationen:
Dr. Hans E. Ulrich
Beratung für Planung und Betrieb von Freizeitanlagen
4006 Erkrath, Heinrichstr. 9
Tel. 02 11 / 24 22 10

Ibiza
Märchenhafte Villen aus 1001 Nacht von DM 130 000,– bis DM 300 000,– im arabischen Stil, im abgeschlossenen, orientalisch-subtropisch angelegten Park unserer Club-Anlage, mit eigener Badebucht, Tennisplatz u. Schwimmbad, kompl. eingerichtet, in traumhafter Südwestlage, günstige Finanzierung.
Club Calador Ibiza KG
8000 München 2
Karlsplatz 7, T. 0 89 / 55 57 15

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausgelesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Lanzarote
App., ca. 60 m², 1 Schlafzi., KDB, Balkon, voll möbl., in Puerto del Carmen für 49 000,- DM sofort abzugeben. Unverbaubarer Meeresblick, ca. 300 m bis zum Sandstrand.
Näheres u. X 94 29 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hotelappartement
Costa del Sol, WZ, Schlafzi., Bad, Kü., gr. Balkon möbl., Pool, trop. Garten. Barpreis DM 57 000. Solimar-VDM · Vlotho, Postf. 1507 1507, Tel. 0 57 33 / 75 55

Ibiza – Can Furnet
Beste Lage, Luxusvilla, 3 Schlafzimmer, 2 Bäder, großer Wohnraum mit offenem Kamin, Eßraum und angl. Küche, Doppelgarage, großer Pool, traumhafter Blick, zu verkaufen. Interessenten anfragen: Köln, Tel. 02 21 / 21 13 82 und 02 21 / 49 15 55.

1-Fam.-Hs.
In der Nähe v. Malaga/Costa del Sol per sofort von Privat zu verkaufen.
Tel. 04 21 / 23 14 05

Costa del Sol/Calpe
Einmaliges Angebot
3-Familien-Haus, Nähe Alicante, in Spaniens anerkanntem gesündesten Heilklima u. reizv. Mittelgebirge, landschaftl. in ruhiger deutsch-orientierten Villen-Wohnlage „Le Cannuta" mit Sportanl. (Tennispl., Bootshafen, Schwimmb. usw.), eine großr. exkl. Luxusvilla (300 m² Wfl.) auf Hanglage-Grundst. von 10 000 m² m. natürlich angelegtem Garten m. ausgew. Blumen-, Stund.- u. Baumbestand. Absolute Toplage mit herrlichem Panoramablick auf Meer u. Gebirge. Luxuriöse Innenausstattung mit u. a. Entree/Diele, Wohn-/Eßzi., off. Kamin, geschützte Sonnenterrasse, Küche mit Bar, 2 Schlafzi., 2 Badezi., Waschkü., Hobbyr., Abstellr., Solarium-Dachterrasse, Schwimmplatz vorges. Weiterhin 2 zusätzl. kompl. Einliegerappartements mit sep. Eingängen, Wohn-/Eßzi., 2 Schlafzi., Badezi., Küche, Abstellr., geschützte Sonnenterrasse. Sämtliche Räume elegant u. vollst. möbl., einschl. komplett ausgest. Küchen, v. Privat zu verkaufen, DM 375 000 VB inkl. kompl. Einrichtung.
Zuschr. u. Y 9408 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen, oder Tel. 00-32 11 71 39 71.

La Palma die grüne, Kanarische Insel!
Bungalows, Bauernhäuser u. Baugrundstücke in herrl. Lagen.
Claus Knepel, Immobilienwirt RDM
2160 Stade, Horstkamp 6
Telefon 0 41 41 / 6 22 33 + 6 22 54

TENERIFFA – SÜDLAGE
Studio, 49 m², komplett möbliert, DM 21 500,-.
Maxima-Immobilien
Telefon 0 89 / 33 30 66

Spanien – Javea
Villa, 5 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Kaminzi., Küche, kpl. einger., Garage, Schwimmbecken, 5×15 m, 1000 m² Parkgrundst., 240 000 DM einschl. Inventar.
DIG Immobilienvertriebs GmbH
Am Klafelder Markt 12
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 8 50 54 / 55

Puerto Banus, Marbella
Hafenwohnung
ZKA, 80 m², Vollausstattung, klimatisiert mit Schweizer Firma, für 135 000,– Schw. Fr. zu verkaufen. Reiten, Tontauben, Golf.
Zuschr. erb. u. L 9319 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Nerja - Costa del Sol
ideales Appartement, ca. 45 m², hochwertig und urgemütlich, vor einem Jahr eingerichtet, mit Vollbad und Terrasse, traumhafter Garten und Swimmingpool, direkt am Meer und Aussicht auf die Berge. Aus persönlichen Gründen für 55 000 DM. Zuschr. erb. u. C 9246 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca
Puerto de Andraitx
ETW im Auftrag ohne Makler zu vermitteln, 1, 2 + 3 Schlafzi. m. unverbaubarer Fernsicht.
Tel. 0 25 06 / 77 82

Mallorca, Vall de Mosa
Landhaus
2 Etagen, 200 m² Wfl., 2000 m² Grdst., ruhige Lage, Strandnähe, von Privat zu verk., DM 280 000,-.
Zuschr. erb. unt. E 9414 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier.
Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche. Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 159.000,-



Repräsentanz: Gisela Wiertz
Karl-Rudolf-Str. 174 · 4 Düsseldorf 1
Tel. 02 11/37 85 75 u. 74 61 94

Für Moneymaker und/oder Aussteiger, im herrl. Norden von Mallorca
ca. 750 000 m², mit großer
Finca
mit Wasser und Strom, sofort zu verk., VHB 85 Mill. Pts. (ca. DM 2,– pro m²).
Anfragen an
Fa. Dataplan
Hausverw. GmbH
Bühlstr. 4, 6653 Blieskastel

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien:
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 2 Hamburg 76
Telefon 040/29 16 07
B&L

Costa Brava
In einer der schönsten und exklusivsten Residenzen Spaniens,
Mas Nou
bieten wir Bauplätze und Villen in Spitzenqualität.
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294
Tel. 05151/66180. Auch Sa. u. So.



IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

INDUSTRIELAND in der SCHWEIZ
– Raum Bodensee
– Ausländerbewilligung
– SBB-Geleiseanschluß
– Übernahme nur von Land bis ca. 20 000 m² oder bestehenden Werk-, Lager- oder Wohngebäuden möglich.
– Hohe Bankfinanzierung zu günstigen Bedingungen.
Anfragen unter Chiffre 41–1525/59 Publicitas, CH–8401 Winterthur.

Berner Oberland/Schweiz
Gelegenheit
In Gstaad/Schönried Eigentumswohnung mit herrlichem Panoramablick zu verkaufen. Mit Ausländerbewilligung und notariellem Grundbucheintrag. Günstige Finanzierungsmöglichkeit (5% Zins und 100% Auszahlung).
Information: 0 77 31 / 4 50 18 oder 00 41 / 1 / 8 44 24 12

Graubünden / Schweiz
Wir verkaufen in
BRIENZ
bei Lenzerheide an ruhiger, sonniger Lage
2½-Zimmer-Wohnungen
3½- bis 5-Zimmer-Chalets (Hausteile)
Bezug ab Herbst 1983
Interessante Finanzierungsmöglichkeiten.
Auskünfte durch
ACCORD AG
Wiesentalstraße 83
CH-7000 Chur/Schweiz
Telefon 00 41 / 81 27 19 16

Büsingen
Deutsche Exklave i. der Schweiz, 2-Zi.-Komfort-ETW, möbliert, ca. 75 m², 260 000,- sfr. Tel. 05 31 / 37 37 07 ab So.

GLARUS (Schweiz)
Herrsch. 10-Zi.-Villa zu verk. Geeignet als Altersruhesitz, Firmenrepräsentanz etc.
Chiffre 24-G 900.067, Publicitas, 6901 Lugano/CH

BIVIO am Julier
(20 km vor St. Moritz), im Feriendorf „PLAZ" am Südhang gelegen, 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen rustikaler Art, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

Wohnsitz Schweiz
6432 Rickenbach, Kanton Schwyz
Zu verkaufen ab sofort
2 Einfamilienhäuser
■ Möglichkeit für 2 unabhängige Wohnungen
■ Sehr komfortabler, nicht alltäglicher Innenausbau mit viel Holz
■ Prächtige Aussicht auf See- und Bergwelt
■ Ideales Wander- und Skigebiet
■ Verkaufspreise schlüsselfertig ab sfr 790 000,–
■ Finanzierung geregelt
■ Grundbuchliche Sicherstellung
Auskünfte erhalten Sie auf schriftliche Anfrage bei
Batrim AG
Herr G. Krähenbühl
Mittlere Straße 3
CH-3600 Thun

TESSIN.............



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in CASLANO verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.

WALLIS/SCHWEIZ
Chalet in herrl. Lage am Rande eines alt. Bergdorfs (Einkaufsmöglichkeit.), 5 Min. von gr. Skigebiet (75 Lifte), 85 m², 4 Zi. + Kü., Bd., inkl. Grdst. sfr 200 000,-.
Studios + ETW's ab sfr 65 000,-, dieter hiss – schweizer immobilien, Tel. 07 11 / 74 32 94

Graubünden / Schweiz
Wir verkaufen in
BRIENZ
bei Lenzerheide an ruhiger, sonniger Lage
2½-Zimmer-Wohnungen
3½- bis 5-Zimmer-Chalets (Hausteile)
Bezug ab Herbst 1983
Interessante Finanzierungsmöglichkeiten.
Auskünfte durch
ACCORD AG
Wiesentalstraße 83
CH-7000 Chur/Schweiz
Telefon 00 41 / 81 27 19 16

Bodensee CH
Zu vermieten
Wohnungen (3/4/5 Zi.)
Beste Ausstattung, gute Lage. Ideal als Dauer-(Ferien-)Whg. (Jachth., Nähe Wintersportgeb. usw.). Auch gut geeignet als
Geschäftssitz
(beste Verbind., Auto/Eisenb.-Fähre, Zoll, Intern.-Sped., Bahnh. 5 Min., Flugh. ZH 20 Min.), Büros, Lager/Werkh. 300 m² mit großer Einfahrt können ebenfalls angemietet werden.
Anfragen an Tx 8 591 277 rimed, Tel. 02 02 / 70 20 20

Renditeobjekt/Schweiz
5-Fam.-Haus, schöner Baustil, gute Lage (dt. Schweiz), mit nament. Grundbucheintrag für Ausländer auf Grund neuester Gesetzgebung. EK 419 000 sfr, Restfinanz. 5,5% (Auszahlung 100%).
Finanz-Commerz-Treuhand AG
Postfach 72 81, CH-8023 Zürich

Schweiz
Einmalige Möglichkeit!
Eigentumswohnungen, Studios 1-Zi.- bis 3-Zi.-Wohnungen in Saas-Fee-Zentrum u. näherem Raum Zermatt-Saas Fee, Neubau, bestes Ski- und Wandergebiet, bei fester Rendite, erforderl. EK 20 %. Verkauf auch an Ausländer.
Langenberg-Immobilien
4712, Tel. 0 23 39 / 32 69

In Roveredo/GR (8 Min. von Bellinzona u. 20 Min. von Locarno/Ascona, Tessin)
zu verkaufen in der Schweiz
Bauland 1000 m² (ev. 2000 m²). Bewilligung zum Erwerb durch Ausländer (Lex Furgler) wird durch Verkäufer besorgt. Preis: 180,– sfr/m².
Anfragen bitte unter Chiffre J 8787, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH–1961 LES COLLONS

★★★ SCHWEIZ ★★★
Appartements u. Chalets im Val D'Anniviers
mit Ausländerbewilligung
Großartige Bergwelt mit viel Sonne Mildes Klima
Hervorragendes Ski- und Wandergebiet Lifte bis 3000 m
2-Zi. Fr. 139.000.- 3-Zi. Fr. 189 000.- Chalets Fr. 232 000.-
Besichtigung jederzeit möglich · WOHNBAU KOHLER GMBH

WALLIS
Die bombensichere Entscheidung
IHR HEIM IN DER SCHWEIZ
Nähere Information im Handbuch für Kapitalanleger „DER MARKT", Taubenheimstraße 31, 7 Stuttgart 50.
Unterlagen und Beratung:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel.: 00 41 / 27 / 22 88 81

SCHWEIZ
Ferienwohnungen + Häuser + Grundst. + Renditeobj., Beteiligungen.
Contreu GmbH. Immobilien GmbH., Alexanderstr. 98, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 24 74 73.

Wir bauen für Sie in
Mutten/CH
Nähe Laax/Flims, Lenzerheide, in herrlicher Lage 1450 m, 9 freistehende Chalets, Grundbucheintrag, ab sfr 230 000,-.
Information:
HS Anlageberatung
Glehner Str. 51, 4044 Kaarst 2
Tel. 0 21 01 / 51 91 84 / 51 89 17

Schweiz, Lago Maggiore
● direkt vom Besitzer
● Bauplatz Südlage, Fr. 106 000,–
● Landhaus mit Rebgarten, 3-4 Zimmer, Fr. 458 000,–
Zuschr. erb. u. M 9232 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN IN DEN USA

Exzellente U. S.-Immobilien
Als Rendite- und Kapitalanlageobjekte, u. a. „Townhouses and Villas at mount Snow/Vermont"; „Gas Station, Restaurant on ca. 300 acres California/Santa Barbara County"; „Kommanditanteile an internationaler Winery Ltd."; „Beteiligung an voll vermietetem Bürogebäude in Los Angeles".
Informationen über: Dr. Hentze + Partner GmbH, Kaiser-Wilhelm-Ring 13, 5000 Köln 1, Tel.: 02 21 – 52 10 65 – 66
Dr. Hentze+Partner

Bungalow, 240 m² Wfl., Bj. 81, 20 000 m² Grdst., Missouri, Nähe Lake Ozark, DM 290 000,–, v. Priv. Tel. 02 21 / 2 20 23 67

Raum New York
v. Eigentümer z. verkaufen: 45 Min. v. Zentrum Manhattans i. bevorzugter gehob. Wohngegend v. N. J., großzügig ausgebautes Haus, Ranchstil, 8 Zi., mod. Wohnkü., 3 Bäder, Zentr.-Hzg., vollklimatisiert, Do.-Gar., gr. Garten m. Sw.-pool u. Baumbestand. Evtl. vollständig möbl. abzugeben, Preis US-$ 170 000,–.
Anfragen an Peter Ingold, Ch. Vignerons, CH/1807 Blonay, Tel. 00 41 / 21 53 29 28

USA – INVESTITIONEN
Beteiligung an Bürogebäude in Houston/Texas, als Aktionär oder als Stockwerkeigentümer mit Eintrag im amerikanischen Grundbuch.
Mindestinvestition US $ 20 000,-
Jährl. Mindest-Nettogarantie 6,5% garantiert auf 3 Jahre Wertsteigerung der Immobilie 5–8% p. a. Ortsansässige Verwaltung, mit langjähriger Erfahrung.
ANLAGEBERATUNG
F. Röper & Partner
Gutenbergstr. 8, 2805 Stuhr 2
Tel. 04 21 / 5 67 84 - 87

Sehr ertragreiche
interessante und preisgünstige Farmen und Ranches mit besten Böden im Bundesstaat Idaho in USA zu verkaufen.
Zuschr. u. K 8793 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FARMEN IN DEN USA
Sicherer Platz in einem sicheren Land: Ihre eigene Farm in einem Corn-Belt-Staat in den USA.
Langjährige Erfahrung, deutschsprachige Beratung.
Ausgesuchte Farmen mit erstklassigen Böden für den Anbau von Mais, Weizen, Soja.

Fläche	Staat	Preis	Fläche	Staat	Preis
154 acres (62 ha)	Ohio	$ 278 000	104 acres (406 ha)	Ohio	$ 2 309 200
133 acres (54 ha)	Ohio	$ 199 500	235 acres (95 ha)	Indiana	$ 693 250
106 acres (43 ha)	Ohio	$ 222 600	470 acres (190 ha)	Indiana	$ 1 386 500
670 acres (271 ha)	Ohio	$ 1 256 250	240 acres (97 ha)	Illinois	$ 600 000
386 acres (157 ha)	Ohio	$ 772 000	655 acres (265 ha)	Illinois	$ 1 899 500

Bei allen Objekten garantierte Festpacht von 5%. Teilweise können günstige Hypotheken mit übernommen werden.
Wir informieren Sie gerne mit ausführl. Unterlagen. Ihr USA-Farmspezialist.
ALEX REHM IMMOBILIEN
Steigerwaldstr. 58, 8602 Wachenroth, Telefon 0 95 48 / 4 98 und 15 57

Probleme mit Ihren US-Immobilien?
Die können wir lösen. Wir sind an Ort und Stelle und kennen den Immobilienmarkt in USA. Wir analysieren und lösen Ihre Verwaltungsprobleme und verwalten versiert Ihr Eigentum in Ihrem Interesse und zu Ihrem Gewinn.
Schreiben Sie uns. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über uns.



International Investor Services Inc.
666 Fifth Avenue, New York, N.Y. 10103
Telefon: 001-212-247-7542

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IN FLORIDA/USA

FLORIDA

In CORAL SPRINGS, nahe FORT LAUDERDALE, an der Südostküste FLORIDAS, exklusiver Villenwohnort von 50 000 Einwohnern, Jahreszuwachs etwa 5000 Einwohner, Endziel 125 000 Einwohner.

Baufertige Einzelgrundstücke

für Ihre Traumvilla oder als Wertanlage.
Beschränkte Anzahl inmitten bestehender Villenviertel. Kein Bauzwang. – Erfahrungsgemäß jährl. Wertsteigerung mehr als 20 %.

Eine ausgesuchte Anlagemöglichkeit für die, die Qualität und Sicherheit Ihrer Anlage zu schätzen wissen.

CORAL SPRINGS, erbaut von CORAL RIDGE PROPERTIES, INC. Tochtergesellschaft der WESTINGHOUSE ELECTRIC CORP.

Informationen und Beratung unverbindlich durch:



HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. 2 11 11 44

HADO CORPORATION
Postfach 30 64
6000 Frankfurt 1
Hauptpostamt

Eigentum in FLORIDA

Massivhäuser in Naples ab US $ 110.000,–
Incl. 1.300 qm Grundstück.
Bis 3 Jahre Mietgarantie – bis 8,9% Netto-Rendite.
Grundstücke Stadt Naples baufertig US $ 26.750,–
Luxuseigentumswohnungen Miami, Miami Beach und Clearwater direkt am Golf von Mexico.
„Florida-zum-Kennenlernen"-Flüge nach Vereinbarung.
Bitte fordern Sie detaillierte Informationen an.
Cheezem & Associates Inc.
Postfach 33 04 68, D-8000 München 33
Tel.: 089/26 70 66<260 50 31>, Tlx: 5-21 39 68

Marco-Island — Naples — Florida

Ausgewählte Immobilien in Bestlage.
Auf Wunsch exzellente Vermietung.
Ausführliche Information durch:
Gebr. NOLTENIUS, Schwachhauser Heerstr. 190, 28 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 36
Schmelmer OHG, Zeitblomstr. 22, 79 Ulm/D., Tel. 07 31 / 6 79 90
PETER FINDEISEN GMBH, Münchner Str. 134, 8140 Dürnbach, Tel. 0 80 22 / 78 81

Schöner leben – sicher investieren

FLORIDA

Bungalows – ET-Wohnungen – Grundstücke
Region Clearwater/Golf v. Mexico
Prospekte + Bes.-Reisen durch:
GERD REINHARD
Immobilien, Tel. (040) 5 25 26 00
Postfach 2064, 2000 Norderstedt

FLORIDA

Dir. v. Eigentümer z. verkaufen: an der berühmten Goldküste v. Ft. Lauderdale, 1 Meile v. Meer, i. bevorzugter, gehobener Wohnlage, großzügig konzipiert, mod. Haus, Bungalowstil, 3 Schlafzi., gr. Wohnraum, mod. Kü., Do.-Gar., Patio-Veranda, S-pool, alles voll klimatisiert, Preis US-$ 170 000,–.
Anfragen an Peter Ingold, Ch. Vignerons, CH-1807 Blonay, Tel. 00 41 / 21 53 29 28.

Florida/USA Golf von Mexico

Renditeimmobilien mit eigener Verwaltung. Einfamilienhaus einschl. ca. 500 m² Grundstück, keine Nebenkosten, nur 38 000,- US-Dollar. Ständige Besichtigungsflüge.

Alemannia GmbH
Int. Immobilien
Langestr. 45, 4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 44 44 30

MIAMI BEACH - FLORIDA

Luxus-Wohnung

Verkaufe/Tausche gegen Objekt: Spanien; Schweiz: Schmuck
P. Hagen, 9955 Collins Ave
Balharbour 33154 Florida, USA
Tel. 305-8658811, Ext. 300

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

IMMOBILIEN IN KANADA

KANADA, Nova Scotia, Mahone Bay

REINHOLD HESSENAUER FINANZBERATUNG GMBH
5470 Andernach, Bahnhofstraße 37, Tel. 0 26 32 / 4 46 70

CANADA liegt näher als Sie denken ...

... wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.
Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLÄNDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL: 0221/3 76 10 56 · TELEX 8883918 taxd

British Columbia, Canada gute Kapitalanlagen

Spezialisiert für landwirtschaftliche Anlagen im südlichen British Columbien sowie im Peace-River-Gebiet.
Getreidefarmen, Rinder- und Schweinezuchtbetriebe, Obst- und Weinbau, Geschäftshäuser, Industriegebäude und Appartementhäuser mit Nettorenditen bis 12 %.
Beratung und Unterstützung in allen mit der Einwanderung zusammenhängenden Fragen. Auf Wunsch deutsch-kanadische Verwaltung Ihrer Objekte.
CANADIAN-FARM-INVESTMENTS, Walther Rockenfeller
2380 Schleswig, Tegelbarg 1, Tel. 0 46 21 / 3 16 98

KANADA - Nova Scotia Mahone Bay

...traumhafte Baugrundstücke - Halbinsel im Atlantik, malerisch schöne Bucht m. Insel und Sandstränden.
Ab 10.000 qm u. ca. 100 m Wasserfront, nur 3,25 Can.$. Incl. Gemeinschaftsflächen, Tennisplatz, Clubhaus, großem Bootsanleger, v. Privat zu verkaufen. Gute Infrastruktur. "Mahone Bay" beste Lage für alle Wassersportarten, Reiten, Golf u. Tennis. 40 Autominuten n. Halifax u. Int. Airport, 5½ Flugstd. nach Europa. Hohe Wertsteigerung. Machen Sie mit uns mit!
Weitere Informationen
Tel.: 0 75 41/7 14 39

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

80-ha-Farm – Kanada

Nähe Toronto, Ø 82 P.B., bewirtschaftet, Wohnhaus, Wirtschaftsgebäude, Einrichtung für Schweinemast, evtl. Verpachtungsgarantie, Kaufpreis can. $ 220 000,- VB.
Angeb. u. R 8666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

KANADA

80 m Seefront, Baupl. für Ferienhaus. US-$ 15 000,–; ca. 65 ha Naturwald, Holz-/Mineralrechte inkl. US-$ 50 000,–; ca. 40,5 ha Farmland, reicher Boden, ohne Gebäude, US-$ 50 000,–; 2 km Front am hochseeschiffbarem Lake Huron, US-$ 125 000,–; ca. 2,5 Mio. ha Naturwald, Nahe Lake Superior, US-$ 600 000,–.
Gregor Sonntag, P. O. Box 883
Sault Ste. Marie, Ontario, Canada
Tel. 0 01 – 7 05 – 2 53 – 92 00

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Modernes Penthouse in Toplage:

80 m² Wfl., 30 m² Terr., unverb. Südlage m. Fernblick, Hallenbad, Sauna, möbliert (7 Schlafgel.), idealer Ruhesitz (Thermalbad, Wander- und Skigeb., max. Infrastruktur) im herrl. steirl. Salzkammergut!
Echte Gelegenheit für 200 000 DM.
Alleinverkauf durch: Anlageberatg. H. Balling
Postfach 25 01 47, 8500 Nürnberg 25, Tel. 09 11 / 54 93 07 oder 59 20 14
Grundbucheintrag wird garantiert.

Luxusbungalow

185 m², 6 Zimmer, 1300 m² Grund, Stadt- und Panoramablick, Traumlage, nur für rasch Entschlossene.
Telefon 00 43 31 / 66 24 71

ISI ÖSTERREICH

Salzkammergut
Appartements ab DM 70 000,– inkl. Möblierung sof. beziehbar.

Dachstein-Tauern-Region
Rustikale Landhäuser versch. Größen, ab DM 210 000,–

Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.
Unverbindl. Informationen:
Immobil service
Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 089/2 60 80 55

Rendite-Ferienhaus Bad Mitterndorf

Salzkammergut
Jahresurlaubsgebiet, 1000 m² Grd., 160 m² Wfl., Gar., DM 370 000,-. Günstige Finanzierung kann vermittelt werden.
Bavaria Haus und Grund
Siemensstr. 16, 83 Landshut
Telefon (08 71) 7 20 29

Wohnen am Wörthersee!

Eigentumswohnungen, 30, 36, 60 und 90 m² im Erdgeschoß der Park-Villa in Pörtschach/Wörthersee und 4600 m² herrlichster Park-Baugrund zu verkaufen.
Park-Villa, Moosburger Straße 28, A-9210 Pörtschach, Tel. 00 43 / 42 72 / 27 15

Kärnten

Egt.-W. (Erstbez.), 3 ZKBB, öS 1,1 Mill., grundb. Eintr. f. Ausl.
Wohn- u. Gesch.-Hs., 1 WE ausbauf., Mieten: öS 110 000, öS 1,6 Mill.
Ferienhs., voll möbl., Schwimmbad, 1200 m², öS 1,2 Mill.
Resthof, Südhgl., 1,6 ha, öS 1,6 Mill.
Baugrundstück, 877 m², öS 220 000
Zu vermieten:
komf. Pension (Neubau), Miete: öS 85 000 p.a. inkl. Inv., 3 ZKB, 65 m², langfr. g. Mieterdarl., Miete: 2800 öS mtl.
„Alpenland" Ferienheim-Ges. mbH u. Co. KG
A-9640 Kötschach-Mauthen 362
Tel. 00 43 / 47 15 / 6 24

Intern. bekannter Künstler verkauft sein wunderschönes

Salzburger Landhaus

200 m² Wfl., ca. 180 m² Nfl., 3 große Garagen, beheizter überd. Swimming-pool, Sauna, Whirlpool, schöne Holzeinbauten, off. Kamin, Bauernstube, absol. Bestlage Salzburgs, 15 Min. zum Stadtzentrum, ruhige Lage, Bj. 74, 1000 m² Grund, DM 980 000,–
Böswirth & Klammer Imm.
8 Mü. 21, Tel. 0 89 / 5 80 80 88

ÖSTERREICH EIGENTUMSWOHNUNGEN

in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Bad Hofgastein

Ferienwohnungen in ruhiger und sonniger Lage.

Badgastein

Terrassenwohnungen ab DM 3600,–/m².
Dipl.-Ing. D. Pletschacher
Bergstr. 11, A-5020 Salzburg
Telefon 00 43 / 62 22 / 7 54 09

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

1/4-Rotations-Immobilie*

die neue sensationelle Art für Ferien-Immobilien-Anlagen

* 25% Kaufpreis
25% Eigentum
25% Nutzung
25% Wertsteigerungsanteil
= 100% Sicherheit

Herbst + Winter – Sommer – Frühling

Florida Komfort-Bungalow 96 070 $ im „Yacht Club of Hobe Sound", 3 Zimmer, Kü., Bad, ca. 112 m², Garage, Grdst. ca. 500 m²
¼ Rotations-Immobilie
26 400,- $

Mallorca Cala d'Or, 2½-Zi.-Apartm., 106 900,- DM, 45 m² in 5-Sterne-Anlage „Las Rocas", hoher deutscher Baukomfort, Swimmingpool usw.
¼ Rotations-Immobilie
29 700,- DM

Alicante Reihen-Bungalow, 53 500,- DM, 3 Zimmer, Kü., Bad, Terrasse, Garten, insgesamt ca. 90 m² Neubau, herrliche Lage
¼ Rotations-Immobilie
14 800,- DM

Rotations-Immobilien-Vertriebs-GmbH
Generalvertreter: L. Kosa
D-7118 Künzelsau
Tel. 0 79 40 / 46 17

Repräsentanzen in Ihrer Nähe: Raum

FRANKFURT:	06 11 / 43 41 12	WIESBADEN:	0 61 96 / 2 17 24
ASCHAFFENB.:	0 60 21 / 48 04 59	KARLSRUHE:	0 72 40 / 12 28
MANNHEIM:	0 62 31 / 75 20	LUDWIGSHAFEN:	0 63 45 / 13 82
STUTTGART:	0 79 40 / 46 17	REGENSBURG:	0 85 31 / 4 19 49

BOLIVIEN

Land für Ackerbau und Viehzucht, kompl. Farmen mit Viehbestand oder unberührtes Land.
Grundbuchabsicherung, übern. Urbarmachg., Verwaltg., Beratg.
Peter J. Klatt
Dipl.-Agrar-Ing.
Casilla 2101
Santa Cruz / Bolivien

BAHAMAS

Villa direkt am Meer in kleiner deutschen Wohnanlage, umständehalber zu verkaufen. Infor. Tel. 04 51 / 50 18 12

Einmalige Gelegenheit!
Grundstück auf Grand Bahama

ca. 1800 m², 30 m befestigte Wasserfront, beste Lage auf der Insel, vollerschlossen mit Wasser, Strom, Telefon, Kabelfernsehen.
Gute Kapitalanlage oder Eigennutzung, aus Krankheitsgründen zu verkaufen. Preis: US-Dollar 30 000,–
PKW u. Fernschreiber kann in Zahlung genommen werden.
Angebote unter P 9212 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

St. Lucia Karibik

Ferienvillen ab DM 800,- pro Haus u. Woche für 4–6 Personen, an wunderschönem weißem Privatsandstrand, Hausmädchen inkl.
Telefon (0 80 28) 28 54

KARIBIK TRAUMANWESEN

St. Lucia, trop. Paradies, Blick, Lage, Architektur - unbeschreibl. schön!
US-$ 150 000
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Mo.-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa., So. 8 11 93 18

Irland Immobilien

In Südwestirland, dem schönsten Teil der Grünen Insel, vermitteln wir Ihnen herrliche Landsitze, alte Cottages, Ferien- und Wohnhäuser, Traumgrundstücke am See oder Atlantik. Umfassender Service durch uns und unser deutsches Büro in Irland.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann
Rameshovener Str. 25, 5308 Rheinbach
Tel. 0 22 26 / 69 69, Telex 8 86 382
Tel. Irland: 003-53-66-61234

Jagdschlößchen

bei Aachen, am Ufer der Maas, Nähe Lüttich/Belgien. Grundstück ca. 12 000 m², Wohnfl. ca. 350 m², guter Zustand, Ölzentralheizung, mehrere Kamine, z. T. neue Isolierfenster, das Anwesen kann sofort bezogen werden, Verkauf aus Zwangsversteigerung für nur DM 450 000,–.
Jülicher Straße 79
5180 Eschweiler
T. 0 24 03 / 2 60 88
RDM

AUSTRALIEN PLÄNE?
INFORMATION VON: HENKELL BROTHERS
P.O. Box 48 B, 3054 North Carlton, AUSTRALIA

Haus in Südschweden

In Mölle, 30 km von Helsingborg, an der Westküste mit Bootshafen, Golfplatz, Tennisplätze und Naturreservat. Drei Etagen mit einem großen Keller und Garagenplätzen für drei Autos. Jede Etage hat 170 m², fünf Zimmer und Küche. Im Erdgeschoß befinden sich ein Kaffeeausschank und ein Geschäft. Dass ganze Haus wurde in diesem Jahr total renoviert, 100 m zur See. Das Grundstück hat 320 m², Preis DM 370 000,–.
Reino Tiri, Möllelägevägen 7a, S-26042 Mölle, Schweden

Seegrundstück

Dalarna, nördl. v. Stockholm, 6300 m² Grdst., 2 Holzhäuser, winterfest, 180 m² u. 60 m² Wfl., mod. Ausstattung, inkl. Sauna, ruhige Lage, DM 200 000,–.
Gösta Backstaßl
Tel.: 0 94 63 90 / 3 11 25
Kontaktadresse in Deutschland:
0 51 41 / 4 15 31 88

IRLAND

ren. Cottage b. Scarriff verk. Zuschr. erb. u. W 9306 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

HOLLAND

Zweitwohnung im Yachthafen Braassemmermeer, 20 Min. v. Zandvoort, kpl. eingericht. Studio 50 m², Südbalkon 10 m², DM 99 000,– zzgl. Notarkosten.
Jansma, Plantage 37b
Oude Wetering
Tel. 00 31 / 17 13 44 77

Grand Bahama

Einzelzimmer-Appartement, Küche, Diele, Bad, Ankleide, Balkon, in gepflegter Appartementanlage mit Swimmingpool, Tennis- u. Golfplatz für US-$ 35 000,- zu verkaufen. Angeb. unt. U 9238 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

MALEDIVEN

Kapitalanlage im Tauch- u. Surfparadies (Poseidon Nimrod-Basis). Sporthotel auf eig. exkl. Insel. Gungalow-Appartements ab 22 000 DM. Festverzinsung 18%. Über
Deutsche Asien Invest
Dipl.-Kfm. W. Nowack & Partner
Gaussstraße 194–196, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 89 24 06 oder 0 40 / 3 90 33 32
Telex 17 402 196 dastx d

Schweden / Sonneninsel Öland

Waldgrundstück m. Jagdrecht, 16 500 m², u. winterfestem, 100jähr. Haus. Strom, Brunnen, Telefon. Vollständig eingerichtet. 5 km v. d. Oststrand. Preis: 245 000,- DM VB, Privat. Ang. u. B 9411 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Paraguay – Information

Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Sicherheit und Sonne in West-Australien

Erstklassige Immobilienanlagen in Perth + Umgebung. Rufen Sie an am 4. 9. + 5. 9. von 11–15 Uhr unter 0 70 71 / 3 75 90. Ab 20. 9. 83 wieder in Perth, Tel. 00 61 – 9 – 3 83 32 25, Telex AA 93 163
Horst H. Geerken
Real Estate and Business Consultant

Preisgünstige
Renditeobjekte

in Amsterdam, ab 5x die Jahresmiete
Jan van Weerdenburg Immobilien, Willemsparkweg 21, NL-1071 GP Amsterdam, Tel. 00 31 / 20 / 76 64 62

Wer ANDORRA sagt, meint CISA
Ihr Partner für Immobilien in Andorra
CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97
4030 Ratingen, Philippstraße 45

Landhaus in Norwegen

(Neubau), gelegen in einem der schönsten Täler Norwegens am Fluß (Angelmöglichkeit), 1½ Autostunden von Oslo, am festen Weg, beste Ausstattung, mit Kamin etc. (elektrisches Licht, Heizung etc.), Jagdmöglichkeit, 1 Autostunde zum norwegischen Hochgebirge, mit allen Möglichkeiten zum Wandern im Sommer und alpiner Skilauf im Winter, Langlaufloipe vor der Haustür, Einteilungsmöglichkeit in zwei unabhängige Wohnungen, insgesamt 180 m² Wohnfl., Grundstück ca. 1000 m², direkt vom Eigentümer, DM 175 000,–.
Günter H. Kugler, Contrescarpe 53, 2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 32 02 51

Irland

Anglerparadies Mount Shannon, 1,2 ha Baugrundstück, beste Lage, DM 72 000,- von Priv.
Tel. 0 44 98 / 4 40

WINDING BAY BEACH RESORT
ELEUTHERA, BAHAMAS

Winding Bay Resort liegt auf einem abgeschlossenen Grundstück von nahezu 2,8 ha Fläche und wird von einer herrlichen privaten Strandfront ringartig eingefaßt. Eine seltene Gelegenheit für den Entwickler von Urbanisationen. Ideal geeignet für „Time-Sharing"-Objekte oder ein Hotel/Eigenheimprojekt.
Dieses schön gestaltete Anwesen bietet insgesamt 36 Gästeunterkünfte direkt am Meer, ein reizendes Klubhaus sowie verschiedene Verwaltungsgebäude. Freizeiteinrichtungen schließen eine: terrassenartig angelegtes Schwimmbecken im Olympia-Format, zwei Tennisplätze mit Nachtbeleuchtung, Tauchzentrum sowie Dock mit Strandhaus. Das angrenzende 2,9 ha Grundstück mit privater Meeresfront gehört demselben Besitzer. US-$ 2 Mio.
Broschüre No. DW9–31.
Sotheby's International Realty
155 Worth Avenue, Palm Beach, Florida 33480, Tel. 3 05 / 6 59-35 55

PARADIES IN SCHWEDEN – HERRENHAUS

In naturschönem Gebiet an einem See, aller erdenklicher Kft., 1978 umgebaut und zu allerhöchstem Standard modernisiert. Wohnfläche 232 m², mod. elektr. Beheizung, 3 Kamine, 1 Kachelofen. Auf dem 9 ha großen Grundstück befinden sich 25 m vom Wohnhaus entfernt 1 kleines Gästehaus, 1 Stallgebäude und 1 Scheune.
Jagd- und Angelrechte. Sehr günstiger Preis! Entfernungen: Flughafen Göteborg 80 km, Flughafen Jönköping 70 km. Terminal Fähre Göteborg: 1 Autostunde.
Verkauf direkt durch den Eigentümer.
Direktor Yngve Christensson, Fiskaregaarden S-520 11 Vegby
Telefon 00 46-3 21-7 03 65

Paraguay – Ihre Zukunft

Bungalows m. Grundst. (2,50 DM/m²) in deutschst. Gemeinde, sowie Farmen und Farmland. Besichtigungsflüge.
Info anford. unter:
Tel. 0 21 73 / 4 11 62 ab 19.30 Uhr

Andorra

Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Telefon 0 26 87 / 13 44

Republik Irland

Renoviertes Cottage mit Strom- u. Wasseranschluß. 3 Zi., neue Fenster, neue Türen etc., DM 42 800,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/2 17 94

Für Anzeigen von		
Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern	**Hsm.**	Hausmakler
	Mkl.	Makler
	RDM	Ring Deutscher Makler
	VDM	Verband Deutscher Makler
gebräuchliche Abkürzungen	**VHH**	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen, Einkaufszentrum und Sportanlagen.(*)
Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.
Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von: Robex Ferien-Immobilien International GmbH, Golzheimer Platz 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 0211-433366.

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée.

CAP MONASTIR

Columbia Advertising

Coupon
Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:

Name ____________ Vorname ____________
Straße, Hausnummer ____________
PLZ / Stadt ____________

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Anlagen, die in der Leistung überzeugen!

Englischer Broker- und Investment-Banker bietet Unit-Konten und Festgeldanlagen in verschiedenen Angeboten.

Ab 1000,– US-$ bei 12 Monaten Laufzeit.

Monatliche Kontoauszüge

Nur ernst zu nehmende Zuschriften werden beantwortet.

Info-Büro Germany:
Flitchlord Investment Ltd.
Kurfürstendamm 180
1000 Berlin 15

Hauptbüro:
Flitchlord Investment
9–15 Leonard Street
London EC 2 A 4 HP

Devisenansagedienst Telefon 0 30 / 8 82 61 32

Hochinteressante Anlage in die Zukunft

Fertig angelegte Früchteplantage mit bereits jetzt kostendeckenden Erträgen, die weiter wachsen (sowohl die Ernte- als auch die DM-Erträge) und ab 1990 eine Kapitalrendite von rd. 20% erwarten lassen, bietet Anlegern Zeichnungsmöglichkeiten von Kommanditanteilen.

Keine fiktiven oder realen Verluste. Eine werthaltige, inflationssichere Investition in einen Markt mit guten Wachstumschancen.

In den USA seit Jahrzehnten erprobt, in der Bundesrepublik gehört diese Plantage noch zu denen, die Marktnischen bedienen.

Geboten werden Beteiligungsmöglichkeiten bis zu DM 5 000 000,- in Abschnitten von DM 100 000,- ohne zusätzliches Agio.

Fordern Sie bitte weitere Informationen an.

GBM Gesellschaft für Unternehmens-Beratung und betrieblich angewandte Mathematik mbH
Magnitorwall 12, 3300 Braunschweig

Die Kapitalanlage!

In einer Großstadt im Ruhrgebiet neuwertige, moderne

Sechs-Feld-Tennishalle

mit aufschiebbaren Dächern, Granulatboden – „Spielen wir auf Sand" – 4 Squash-Courts mit Tribüne, Tennisschule, Sauna, Solarium, Franz. Restaurant, gute Auslastung durch Jahresabonnement, aus Altersgründen für 3,8 Mio. zu verkaufen.

Zuschriften unter T 9403 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein bekanntes, langjährig eingeführtes Unternehmen des Anlagenbaus (Diesel-Kraftstationen) und suchen als Nachfolger den

GESCHÄFTSFÜHRER/GESELLSCHAFTER

Voraussetzung: einschlägige Produkt-, Markt- und Fremdsprachenkenntnisse. Mögliche Einlage DM 100 000 bis 300 000,–.
Zuschriften unter M 9188 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Privatdarlehen gesucht!

Wer leiht dringend jungem Arbeitnehmer 8000,– DM?

Rückzahlung: 10 × 950,– DM.

Eilzuschrift. u. H 9295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung bis zu 3 Mio. DM.

Diplom-Kaufmann sucht tätige, evtl. auch stille Beteiligung an einem seriösen, mittelständischen Unternehmen. Es kommen nur seriöse Firmen in Frage. Nur direkte Kontakte (keine Makler).
Zuschriften unter F 9315 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Finanz- u. Leasingges. in Panama bietet Einlagen mit folgender Verzinsung an:

US-$ (1 Jahr) 18%
DM (1 Jahr) 12%
sfr (1 Jahr) 10%

Anfragen mit Kapitalnachweis an:

Continentale Leasing & Factoring SA
Aptdo. 6–6779, Panamá, Rep. Panama
oder Tel. Panama 63 98 62 (14 bis 23 Uhr deutscher Zeit).

DAS 13-MILLIARDEN-DING

Dieser Betrag wird 1983 in Deutschland für Werbung ausgegeben. Seit 1975 wurden fast ausnahmslos die Werbe-Etats pro Jahr um eine Milliarde Mark erhöht.

Mit einem vielbeachteten, hochwirksamen Werbeträger bieten wir Ihnen eine reelle Chance, in diesem krisensicheren Markt pro Jahr ca. DM 200 000,- und mehr zu erzielen. Nebenberufl. Einstieg mögl. Erforderlich: Führungsqualitäten, EK ab DM 60 000,- (evtl. stille Beteiligung).

Nähere Info u. C 9180 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Aktuelle Kapitalanlagen



Das Traumhaus am Bodensee

Das gesamte Bodenseegebiet ist in seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt einmalig in Deutschland. Vom Klima verwöhnt gedeihen hier sogar Palmen, die Weine aus dieser Region sind weltbekannt. Die geographische Lage zu Österreich, der Schweiz und die Nähe Frankreichs eröffnen dem hier Ansässigen die Möglichkeit, Kurzausflüge in andere Kulturkreise – und das nur einen Katzensprung entfernt.

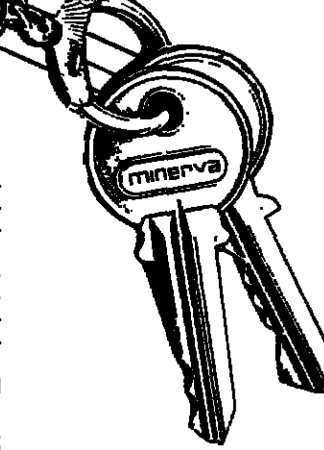
Eine der Perlen im Bodenseegebiet ist die Gemeinde Öhningen in der Nähe von Stein a. Rhein-Schweiz. *Das Freizeitangebot ist* während des ganzen Jahres außergewöhnlich groß. Es besteht hier die Möglichkeit, inflationsgeschütztes Immobilieneigentum zu erwerben.

In unmittelbarer Nähe des Sees, eines Sportzentrums und des Jachthafens situiert, werden hier Grundstücke von 500–800 m² angeboten. Unter den auf diesen Grund zu errichtenden Häusern kann man unter Größen von 85–280 m² höchst individuell konzipierter Wohnfläche wählen. Die Art der Häuser reicht vom schlichten Einfamilienhaus bis zum exklusiven Landhaus. *Daß diese Objekte zum garantierten Festpreis angeboten werden, versteht sich.*

Des weiteren erhält der Käufer die steuerlichen Vorteile des Bauherren. Ferner zeichnet sich das Angebot durch klassische und bodenständige Berechnung aus. Machen Sie die Probe!

IDB
Kriegsstr. 27/29
7500 Karlsruhe 1
Tel.: 0721/2 67 63

Objekt-Nr.: 1



Investitionsentscheidung – jetzt!

Es ist allerhöchste Zeit, Ihre Entscheidung zum Kauf einer Eigentumswohnung im Bauherrenmodell jetzt zu treffen.

In guter Stadtlage in Mönchengladbach 2 errichten wir ein Terrassenhaus, worin noch Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell zur Verfügung stehen.

Günstige Kaufpreise nur DM 3300,– pro m². Von 62 bis 101 m² Wohnfläche ab DM 219 600,– incl. Stellplatz. *Erfahrene Partner und Generalübernehmer.*

Solide Bauqualität, gute Ausstattung, Fertigstellungsgarantie bis Dezember 1984.

Gesamte Mehrwertsteuererstattung bei Einschaltung eines Generalvermieters.

Hohe Steuervorteile. Ferner eine solide Steuerkonzeption durch erfahrene, neutrale Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Teilen Sie uns Ihre Anschrift mit.

Unsere Berater nehmen unverzüglich Kontakt mit Ihnen auf

MINERVA
BAU- UND BAUTRÄGER GMBH & CO. KG
Viktoriastraße 83
4050 Mönchengladbach 1
Tel.: 02161/2 60 31

Objekt Nr. 2

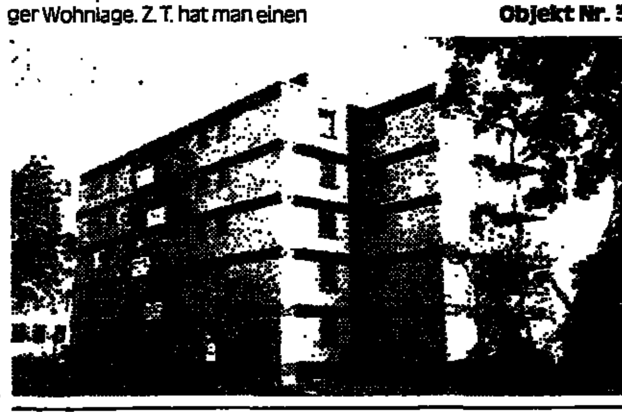
Ein Erwerbermodell am Bodensee

Der Bodensee gilt zu Recht als eine der schönsten Regionen Deutschlands. Das Sport- und Erholungsangebot ist sommers wie winters breit gefächert, die Städte und die Bevölkerungsstruktur sind überschaubar geblieben. Die Umwelt ist *in diesem Gebiet* Deutschlands noch intakt. Eine *der Perlen des Bodenseeraumes* ist die am Nordufer gelegene Stadt Kressbronn. Die guten Verkehrsverbindungen machen diesen Ort schnell erreichbar. Hier, in Kressbronn, besteht nunmehr die Chance, bereits fertiggestellte 2-, 3-, 4-Zimmerwohnungen im Rahmen eines Erwerbermodells zu erwerben. Das Gebäude ist in einem Top-Zustand und in ruhiger Wohnlage. Z. T. hat man einen herrlichen Blick auf den Bodensee und die Alpen. Bei diesem Objekt sparen Sie Steuern – und 10% *Eigenkapitalrate ist erst im November 83 fällig.* Der m²-Preis beträgt ab DM 2392,–. Das entspricht einem Gesamtaufwand für eine 2-Zimmer-Wohnung mit ca. 50 m² von DM 130 629,–; bei einer 3-Zimmer-Wohnung mit ca. 60 m² sind es DM 155.308,–. Desweiteren gibt es eine Mietgarantie *von 8,50/m² auf 4 Jahre fest.* Der Zins beträgt 5,25% bei 90,5% Auszahlung fest bis 1987. Die Vermittlung dieser Finanzierung ist im Gesamtaufwand enthalten.

ATV ANLAGEN TREUHAND VERMITTLUNG GMBH
Mörickestraße 34
7000 Stuttgart
Tel.: 0711/6 49 10 11/2

Objekt Nr. 3





Erdöl- und Erdgasexploration in Europa

Renditeanlage

Der Anleger investiert in Erdöl- und Erdgasexplorationsbohrungen in Europa mit größtmöglicher Risikobetreuung. Bedingt durch die letzten Fündigkeitsmeldungen in der keltischen See vor der Küste Irlands ist die Gewinnerwartung entsprechend gestiegen. Die seismologischen und geologischen Ähnlichkeiten dieses Gebietes mit den erfolgreichsten Feldern geben weiteren An*laß zu begründetem Optimismus.* Das wirtschaftliche Ziel des Anbieters ist es, einen mehrfachen Mittelrückfluß des eingesetzten Investitionskapitals zu ermöglichen. Die Mindestbeteiligung beträgt DM 20.000,– zzgl. 5% Agio. Wirtschaftsprüfer-Treuhandkonten in Deutschland und Irland und eine ausgesprochene Transparenz bei der Investition der Gelder sind selbstverständlich.



REPRÄSENTANZ:
H. D. WOITSCHOLL,
Duisberstr. 4,
5805 Breckerfeld,
Tel.: 02338/26 88,
Tx: 8 23 709 hafi d

Objekt Nr. 4

Bauherrenmodell in Bad Vilbel

Bei anspruchsvoller Architektur und hervorragender Bauweise, entstehen im Neubaugebiet Gronauer Weg (Villengegend) 11 2–3-Zi.-Exclusivwohnungen mit Tiefgarage.

1 Hohe Steuervorteile
2 Mietgarantie (5 Jahre)
3 Finanzierung
4 Mehrwertsteueroption möglich
5 Besichtigung von Musterwohnungen ist jederzeit möglich
6. 15 Minuten bis Frankfurt Innenstadt
7. Neuer Bauherrenerlaß bereits berücksichtigt

Auskunft erteilt Ihnen Immobilienvermittlung

GbR
Erzweg 5
6368 Bad Vilbel
Tel.: 06193/8 36 66 od. 8 77 20

Objekt Nr. 5

Konzeption:

Anzeigenabteilung
DIE WELT ·
WELT am SONNTAG

Kaiser-Wilhelm-Straße 1
2000 Hamburg 36

Telefon
040 · 3 47-45 36 ·
-44 91 · -44 85

Der einfache Weg zur weiteren Information

Kapitalanlage-Abruf-Coupon

Bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden an: ABEX GmbH, Abt. Immobilien-Informationsdienst, Elmenhorststraße 6, 2000 Hamburg 50
Bitte schicken Sie mir nähere Informationen über folgende Objekte:

1 2 3 4 5

Name
Straße Nr.
PLZ · Ort Tel.

Junge Bauträgergesellschaft mit Sitz in Südwestdeutschland sucht zur Kapitalaufstockung

MITGESELLSCHAFTER

mit einem Kapital von insgesamt DM 200 000,–. Mindestbeteiligung DM 20 000,–. Gesellschaftsform: GmbH & Co KG. Kapital derzeit: DM 410 000,–. Geschäftsjahr 1982: Gewinn

Vertrauliche Anfragen nur von Selbstinteressenten erbeten unter Z 9199 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Vorsorge für den Krisenfall hat nichts mit Pessimismus zu tun!

Sicherheit, Substanz- und Kaufkrafterhaltung des investierten Kapitals ist unsere oberste *Zielsetzung! Ein einmaliges, rentierliches Erfolgskonzept* mit Anlagen in Schweizer Franken/US-Dollar/Gold macht es möglich.
Ausführliche Dokumentation bei: Fa. ARISCA KG, Abendweg 4, CH–8038 Zürich, T. 0 04 11 / 4 82 95 95. ARISCA – Ihr Schweizer Partner für seriöse Kapitalanlagen.

Vermittlungsgesellschaft für
Industriefinanzierungen
Baufinanzierungen
Versicherungen
Leasing

Rau GmbH
Uhlandstraße 5 · Postf. 2229
7400 Tübingen 1
Telefon 07071-3 40 86
Telex 7 262 887 rau d
München 089-26 63 01
Düsseldorf 0211-5 18 37

SONDER KONTINGENT
Hypothekenkonditionen:

Zins	Auszahlung	
5,75%	92,00%	5 Jahre fest
7,00%	97,00%	
Effektivzins ca. 7,75%		
6,75%	92,00%	10 Jahre fest
7,25%	96,00%	
Effektivzins ca. 7,94%		

Super-Konditionen
für Baufinanzierungen/Wohn- und Mietobjekte

5,75% Z.	92% Ausz.	5 J.
6,75% Z.	96% Ausz.	5 J.
7,00% Z.	94% Ausz.	10 J.

– Gewerbe
– Anlageobj. auf Anfrage
– ab 1 Mio. gegen Bankaval (kann vermittelt werden)
5,50% Zins 93% Ausz. 10 J.
– Kommunaldarlehen a. Anfrage

verm. H.-J. Oswald
Moosbergstr. 3, 3000 Hannover 21
Tel. 05 11 / 79 70 23

Ihr persönlicher
Goldberater
Tel.: 0 66 37 / 5 68 Hdl.

Immobiliengeschäft

überregional tätig, sucht Gesellschafter als Geschäftsführer, Mindestbeteiligung DM 40 000,–. Angebote unter P 9190 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Kapitalanlage

Bankbeteiligungen ab DM 50 000,–. Vertraglich garantierte Rendite 20% p. a.

Streng vertrauliche Information über W 9240 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung verkaufen und suchen eine Kapitalanlage?

Wir vermitteln und beraten Sie *kostenlos.*

Geda Vertriebs- und Leasing GmbH
Otto-Brenner-Str. 112, 4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 29 60 69

Marmorhandel

in Hamburg. Aktiver Teilh. mit DM 50 000,- bis 100 000,- ges., Büro u. Lagerhalle ca. 400 m², vorh. Zuschr. u. S 9192 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

IBIZA
ZWINGBURG IN MEDITERANER LANDSCHAFT

nur DM 295 000,–.
Villa Real, Harthauser Str. 54, 8 Mü. 90
Mo.–Fr. 0 89 · 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Kaufbeteiligung

Ärzte- u. Geschäftshaus i. Florida, 1,3 Mio $, Nettorend. mind. 7,6%, Mindestkaufbetr. ab 50 000 $. Notarielle Sicherung.
Zuschr. u. V 9195 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Zur Verwirklichung eines absolut neuwertigen und sicheren Projektes des Verlagswesens

150 000,- DM

bei 20% Rendite gesucht.

Zuschr. erb. u. 9416 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

20% Zinsen p. a.

Für Kapitalanleger m. DM 200 000,– Beteiligung an aufstrebender, exkl. Boutiquengruppe. Grundbuchl. Absicherung ist gewährleistet.
Zuschriften unter E 9160 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir bieten eine absolut seriöse Pionier-Chance im Finanzmarkt wie in „Goldgräberzeiten". Wenn Sie es richtig anpacken, können Sie daraus ein

Millionending

machen – egal, ob Sie ein alter Hase oder ein Frischling im Finanzgeschäft sind. Informieren Sie sich JETZT bei STRATOS Betreuungsgesellsch. Deutscher Finanzkaufleute mbH., Kirchstraße 5, 7101 Untergruppenbach, Tel. 0 71 31 / 7 07 26.

Darlehen, 25 000 DM, von Freiberufler gesucht, vorzugsweise aus Privathand.

Zuschriften unter B 9245 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Beteiligung

an Filialkette, garant. 10 % p. a. Anfr. u. X 9241 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Geldanlage

Neu gegründ. Teppichgeschäft (AG) in der CH sucht stillen Teilh., sfr 50 000,– oder mehr.

Bitte die Angebote unter Chiffre J 8786, IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.



TRIA-FONDS Nr. 5
Öffentlich geförderter Wohnungsbau Berlin

Bewilligtes Projekt in guter Lage

Verlustzuweisung insgesamt ca. 243 %
Ausschüttung ab 1986 p. a. ca. 2 %

Kein negatives Kapitalkonto!

Den ausführlichen Emissions-Prospekt erhalten Sie bei der



Vermögensverwaltung GmbH
Eisenacher Straße 11 1000 Berlin 30
☎ (030) 211 10 44/47

Auch Anfragen von Banken und Beratern werden gern beantwortet.

MILLIONÄR

werden ist schwer, aber wer eine Million hat, kann bei uns sicher innerhalb von 8 bis 12 Wochen eine Million abgesichert dazuverdienen.
Durch besonders günstige Wareneinkäufe, die dann wieder verkauft sind. Bitte nur Personen mit Kapitalnachweis und Entschlossenheit zum Handeln, da Sonderangebote nur für kurze Zeit zu haben sind.
Zuschr. erb. u. B 9311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Besser als GmbH!

Sie wollen eine GmbH gründen? Wir nennen Ihnen bessere Lösungen! Keine Ltd.!

Trustconsult International
Postf. 94 01 29, 5000 Köln 91, Tel. 02 21 / 84 13 36 und 0 61 71 / 2 15 76

US-Aktien
(ab US-$ 5000)

Unsere Zuverlässigkeit und langj. Erfahrung sollten Sie nutzen, um in den Genuß überdurchschnittlicher Rendite zu kommen.
Zuschr. u. Y 9308 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Renditen von 4 % – 4,5 % p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Kontoeröffnung bereits ab US-$ 1000,–.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd.
Regent Street 54–62, London W 1
Telefon 0 04 41 / 4 39 02 01

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln aus Sonderkontingent

- Hypotheken bis 100%
- Gewerbefinanzierung bis 100%
- Sfr-Finanzierung
- Bauherrenmodell mit Endfinanzierung

Sofortentscheid bei Vorlage entsprechender Unterlagen durch unsere Bankfachleute.

Nautec S. A.
Venloer Str. 86a, 5024 Pulheim

Die ECOR Treuhand & Wirtschaftsberatung AG, Zürich, freut sich,

André Kostolany zu einem **Börsen-Seminar** einzuladen

Für Laien und Anleger

Das 1 × 1 der Börse
Spekulieren und Spielen
Wie stellt man Prognosen auf?

Börse Aktuell

Aktien oder Anleihen?
Zinsen am Wendepunkt?
US-$ weiter auf Höhenflug?
Gold/Goldminen – Immobilien, div. Branchen
Ölwerte im Kommen?

Seminar in Zürich am 17./18. Sept. 1983 im Dolder Grand Hotel

Anfragen und Anmeldungen: ECOR T & W AG,
Gubelstr. 28, CH-8050 Zürich
Tel. (00 41) 1-312 66 55; Telex 822 648 fida ch

Für den Vertrieb von mehreren kleinen Bauvorhaben in Berlin i. Bauherrenmodell sucht Initiatorengruppe

Anlageberater/Vertriebsgesellschaften

Miethäuser mit 4 bis 10 Wohnungen mit öffentlicher Förderung i. steuerbegünstigten Wohnungsbau. Mietgarantie DM 28,- bis DM 29,50. Abschreibung 50% gemäß § 14a Berlinförderungsgesetz. Baubeginn 1983. Fertigstellungsgarantie 1984. Größenordnung jeweils 2 bis 3,9 Mio.

Zuschriften unter S 9402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH

Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs *ohne eigenes Risiko, ohne eigenen* Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern. Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird eine begrenzte Anzahl von

Mitgesellschaftern

vornehmlich Unternehmer, zur Verwertung von zwei bedeutenden Erfindungen. Die vorgesehene Verwertung gewährleistet, das beim Stand der Dinge selbst im ungünstigen Falle für die beteiligten Gesellschafter kein Verlust eintreten *kann. Es würden dann* die eingesetzten Beträge nach 1 bis 1½ Jahren voll zurückfließen und einem einmaligen Nutzen von ca. 30%

Hartke & Partner
Jungfrauenthal 51, 2000 Hamburg 13

Bis 15% Zuwachs monatlich

erzielen Börsenspekulanten, die sich an PIONIER-Empfehlungen halten. Wer z. B. im Herbst '81 DM 4000,– in Biosonics investierte, ist heute um 106 400,– DM reicher. Selbst wer klein anfängt, kann an der Börse ein Vermögen machen. Rechnen Sie' *bitte selbst einmal nach.* Wenn Sie jährlich auch nur 100% Gewinn machen, werden aus 5000,– DM in weniger als 10 Jahren weit über 1 MILLION. Fordern Sie noch heute 2 PIONIER-Probeexempl. z. Werbepreis von DM 10,– mit Scheck oder in bar an. Sie erh. spannende Super-Gewinn-Lektüre mit Startkapital-Gutschein für OTC-Aktien. PIONIER-Werbeagent, Postf. 10 31/W. 7, 7570 Baden-Baden.

Neu Neu

Stillhaltergeschäfte
mit
Aktien-Indizes

Hierbei handelt es sich um eine völlig neue, sicherheitsbetonte Anlagetechnik mit hohen, steuerfreien Gewinnen!

Ausführliche Informationen:

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Lange Str. 38, 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71 / 73 03

Neu Neu